

JOHANNES VEHLLOW

LEHRKURSUS
DER WISSENSCHAFTLICHEN GEBURTS-ASTROLOGIE

BAND VI

Transite und Hilfshoroskope.
Die Revolutionen.

JOHANNES VEHLLOW GESELLSCHAFT E.V.

Herausgeber: JOHANNES VEHLOW GESELLSCHAFT E.V.
Redaktion: Dr. Lothar Meyer

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art und des auszugsweisen Nachdrucks, sind verboten.

Copyright: JOHANNES VEHLOW GESELLSCHAFT E. V.,
Berlin

Herstellung: CONEXCO
Gesellschaft für Verwaltung, Organisationsberatung, Werbung und Information mbH Berlin - Hamburg - München

1986

Vorbemerkungen zuin VI. Band der Neu-Herausgabe

Fast alle VEHLLOW-Bände der 1. bzw. 2. Auflage, die reproduziert wieder vorgelegt werden, waren in den Jahren 1933 - 1940, also während der Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland, erschienen. Lediglich die Bände V und VIII waren 1932 bzw. 1955 herausgekommen. In der Nazi-Diktatur wurde bei Androhung von entsprechenden Repressalien sehr darauf geachtet, daß die Schriftsteller von Sachbüchern an geeigneten Stellen auf die Erfolge und Leistungen Hitler's und seiner "Bewegung" verherrlichend eingingen. JOHANNES VEHLLOW entledigte sich dieses Zwanges auf seine Art. In dem Abschnitt "Pluto als Transitor" schilderte er auf den Seiten 72/73 den politischen Werdegang Hitler's und seiner Partei in vortrefflicher Weise und nannte sie, an Pluto-Konstellationen demonstrierend, "plutonisch". Das hatte VEHLLOW 1935 geschrieben. Der Studierende, wie auch der schon kundige Astrologe wurden so mit dem zu erwartenden Schicksal Hitler's und seiner Gefolgsleute, an den unverständigen Zensoren vorbei, vertraut gemacht. Aber auch das Schicksal von vielen Menschen anderer Völker war damit angesprochen, weil ein "Imperialismus von ganz unerhörtem Ausmaß unter großen cäsarischen Führernaturen" geschaffen würde.

In diesem Zusammenhang sei auf noch andere, diese Thesen stützende Prognosen VEHLLOW's hingewiesen. Der Leser findet sie in den Abschnitten "Sonnen- und Mondfinsternisse" und "Kometen und Meteore" im Band VII (s. dortige Vorbemerkungen).

Statt Glorifizierung sagte VEHLLOW den plutonischen Untergang der nationalsozialistischen Herrschaft und ihres Führers voraus.

Die Herausgeber

Vorwort zur Neu-Herausgabe

Mit der hier vorgelegten zweiten bzw. dritten Auflage des "LEHRKURSUS DER WISSENSCHAFTLICHEN GEBURTS-ASTROLOGIE" in 8 Bänden soll nicht nur das große Lebenswerk von JOHANNES VEHLLOW (1890-1958) gewürdigt werden, es soll auch allen Freunden des Sternenweistums immer gegenwärtig bleiben. Die "8 Vehlow-Bände" sind bis heute die umfanglichste astrologische Lehrkunde im deutschen Sprachraum.

Die Neu-Herausgabe erfolgt unverändert in allen Teilen des Gesamtwerkes, sie ist eine vollständige Wiedergabe der Originale.

Das gebietet der Respekt vor dem Autor.

Damit ist das Verständnis des Lesers wegen der Beibehaltung der Beispieldaten aufgerufen, die teilweise bis in die letzten Dezennien des vergangenen, bzw. in die ersten Jahrzehnte unseres Jahrhunderts zurückreichen. Dies erfordert den Gebrauch der ersten beiden Bände der Deutschen Ephemeriden (1850-1890 und 1891-1930), die noch richtig auf Mittagsstände berechnet waren. Die Umstellung auf Mitternachtsstände ab 1931, in Anpassung an den allgemeinen Kalender, ist in dem Lehrwerk berücksichtigt. Diese beiden Handhabungen im technisch-funktionalen Bereich der Horoskopie können für den Studierenden nur nützlich sein. Die Interpretations-Beispiele von bedeutenden Persönlichkeiten der Vergangenheit ergeben sich aus den für den Verfasser damals kürzer zurückliegenden Zeiten der als Demonstrationsvorlage dienenden Ereignisse. Die Erstellung und Deutung von Horoskopen jüngerer Daten bleibt davon unberührt.

Dem Lehrwerk bleibt damit die Kontinuität für den Studierenden erhalten.

Interessante Einblicke in die Vielfalt der Deutungs-Praxis vermittelt die "antike-äquale Manier"-(Methode Vehlow), die sich voll bewährt hat. Das wissen besonders jene Praktiker der Astrologie zu schätzen, zu denen die Herausgeber zählen, die ihre Studien und Forschungen weltweit "vor Ort" vornehmen konnten.

In fast jeder Disziplin, auch in den Naturwissenschaften, kommen die unterschiedlichsten Methoden zur Anwendung und bewähren sich, soweit das angestrebte Ziel, entsprechend der Aufgabenstellung, mit Erfolg erreicht wird.

Das ist mit der äqualen Manier der Fall!

Die Herausgeber wünschen allen Benutzern des vorliegenden Werkes in ihrer astrologischen Beflissenheit viel Erfolg und Erkenntnisreichtum.

JOHANNES VEHLLOW GESELLSCHAFT E.V.

Berlin (West), im Juni 1986

Inhalts-Verzeichnis.

I. Teil.

Die Transite

	Seite
Einleitung	9
Wissenschaftliche Begründung der Lehre von den Transiten und Hilfshoroskopen	9
Zeitbestimmung durch Transite und Hilfshoroskope	23
Was sind Transite?	28
Besonderheiten in der Transitbildung	36
a) Einzeltransite	36
b) Gemeinsame Transite zur gleichen Zeit	38
c) Transite in gegenseitiger Wechselbeziehung	40
Die Verschiedenheiten der Transitoren	46

A. Superiorplaneten

Der Saturn als Transitor	50
Der Uranus als Transitor	59
Der Jupiter als Transitor	64
Der Mars als Transitor	66
Der Neptun als Transitor	68
Der Pluto als Transitor	71

B. Die schnelleren Planeten

Die Sonne als Transitorin	75
Die Venus als Transitorin	77
Der Merkur als Transitor	78
Der Mond als Transitor	79

C. Die Ekliptiksnittpunkte

Azendent und Zenit als tägliche Transitoren	81
<i>D. Die Bedeutung der einzelnen Planeten als Transi- toren und Direktionssignifikatoren</i>	87

	Seite
Der Saturn als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte	90—110
Der Uranus als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte	111—135
Der Neptun als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte	136—150
Der Jupiter als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte	151—169
Der Mars als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte	170—179
Die Venus als Transitorin oder Direktionssignifikatorin über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte	180—189
Der Merkur als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte	190—201
Die Uebergänge der Sonne und des Mondes	202
Das aktuelle Planetenbild	203
Die Wiederkehr gleicher oder gleichartiger Radixkonstellationen	203

II. Teil

Die von der Radixfigur abgeleiteten Nebenhoroskope

Die Revolutionen

Grundsätzliche Darlegungen über Nebenhoroskope	211
Die Revolutionen	214

Die Solarrevolution

	Seite
Berechnung und Aufstellung des Solarhoroskops	226
Die Auslegung des Solarhoroskops in Verbindung mit dem Radixhoroskop	241
a) Die beiden Aszendenten	246
b) Die beiden Zenit- und Nadirpunkte	253
c) Die Sonne im Solarhoroskop	254
d) Der Radix-Geburtsgebiete im Solar	259
e) Die Herren der Radixhäuser in den einzelnen Solarhäusern	261—322

Die Lunarrevolution

Berechnung und Aufstellung des Lunarhoroskops	323
Anwendung und Auslegung der Lunarrevolution	327

Das Diurnalhoroskop

Berechnung und Aufstellung des Diurnalhoroskops	330
Anwendung und Auslegung des Diurnalhoroskops	332
Vergleichung der Zahlenverhältnisse im Radixhoroskop und in den Nebenfiguren	337

Die Jupiterrevolution

Berechnung und Aufstellung der Jupiterrevolution	343
Anwendung und Auslegung der Jupiterrevolution	347

Die Saturnrevolution

Berechnung und Aufstellung der Saturnrevolution	354
Anwendung und Auslegung der Saturnrevolution	357

	Seite
<i>Die Zeitbestimmung in den Revolutionen</i>	360
Tabellen	371—384
Erklärung einiger vorkommender Fremdworte	385
Sachregister	387
Register I: Astronomisches und Astrologisches	387
„ II: Transit- und Solar-Ausdeutungen	400
„ III: Häuserkombinationen Radix—Solar	413
Literaturverzeichnis	414

Tabellen

Tab. 1. Tabelle zur Bestimmung des Kulminationspunktes d. Aequators f. Solar-Revolutionen	371
Tab. 2. Zeitgleichungstabelle	373
Tab. 3. Tabelle der Werte des „Goldenen Schnittes“ in Graden u. Bogenminuten (1—360°)	374—384

Verzeichnis der Abbildungen.

Abb. 1. Beispielhoroskop (Radixfigur)	29
„ 2. Der Merkurstab	48
„ 3. Das Solarhoroskop (ohne Radixfigur)	234/5
„ 4. Die Solar-Revolution in der Radixfigur	240
„ 5. Die Lunar-Revolution in der Radixfigur	326
„ 6. Das Diurnal-Horoskop in der Radixfigur	333
„ 7. Die Jupiter-Revolution in der Radixfigur	346
„ 8. Die Saturn-Revolution in der Radixfigur	357
„ 9. Kreisviertel und Zeitviertel im Horoskop	365

In der Deckeltasche

8 Der Aszendenten- und Zenitsucher (gebrauchsfertig).

I. Teil.

Die Transite.

Einleitung.

*Wissenschaftliche Begründung der Lehre von den Transiten
und Hilfshoroskopen.*

R a u m ist die Vorbedingung der B e w e g u n g, denn jede Bewegung spielt sich im Raume ab.

B e w e g u n g ist die Vorbedingung der Zeit. Hierin allein schon offenbart sich der Grund für die Abhängigkeit unserer Zeitangaben von räumlichen Verhältnissen.

Die Astrologie der Alten war ursprünglich, lange bevor sie zu Orakelzwecken oder magischen Operationen benutzt wurde, eine Lehre von den Raum-Zeitkräften des Weltalls und gliederte sich somit in eine Lehre von der statischen, d. h. sich ewig gleichbleibenden Konstruktion der Welt, in eine Lehre von ihrer Dynamik, d. h. den sich im Räume bewegenden Kräften, und schließlich in eine Lehre von der Auswicklung alles Geschehens durch die bewegenden Kräfte im unbewegten Räume, welche uns Menschen im Nacheinander zeitlicher Abläufe zum Bewußtsein kommt.

Die Alten rechneten dabei bereits mit einer Vielheit der Dimensionen, so die Mexikaner mit dreizehn Himmeln und den ihnen nach unten entsprechenden Höllen. Alle diese Anschauungen waren keineswegs primitiv, sondern stellten das letzte Ergebnis unzähliger erleuchteter Geister hoher Kulturen

dar. Alle diese Weltkonstruktionen, die heutzutage nur noch in Bruchstücken erhalten sind und schon vor Jahrtausenden im Wust der Zauberei und des Aberglaubens versanken, waren einst mathematisch fundiert und zwar erweisen sie sich auch der modernsten Nachprüfung als ebenso gut begründet wie etwa die heutige Theorie der Riemannschen Geometrie vieldimensionaler Räume. Die Euklidische Geometrie, die wir alle von der Schulbank her in mehr oder minder erfreulicher Erinnerung haben, war demgegenüber ein ungeheurer Rückschritt. Freilich dürfen wir nicht allein dem Griechentum Schuld daran geben, daß dieser Rückschritt weltgeschichtliche Folgen auslöste und das mathematische Denken aller Völker, die von den Griechen und ihren Schülern, den Römern, lernten, bis in die Zeit von Descartes und Leibniz in jene Form starrer Beweiserei an starren Figuren bannte, welche noch heute den Geometrieunterricht an unseren Schulen kennzeichnet. Es ist natürlich Schuld der mittelalterlichen Denker Europas, daß sie diese unbewegliche, statische Weltauffassung des Euklid zum Vorbild nahmen. In den Schriften der jonischen Naturphilosophen und in den Sprüchen des „göttlich-dunklen“ Herakleitos hätten sie noch die echte, alte „magische“ Weltauffassung, daß alles in ewigem Flusse befindlich sei, finden können, „Magisch“ nennen wir diese Weltanschauung deshalb, weil die magischen Menschen aller Zeiten und Völker behauptet haben, daß Alles in Allem enthalten sei, daß Alles auf Alles wirken könne, daß Alles in Alles verwandelt werden könne: Transmutation der Seelen wie der Metalle.

Das Griechentum aber ist seinem tiefsten Wesen nach statisch gewesen. Darum war ihm die Sophrosyne, das durch nichts zu erschütternde edle Gleichmaß, das höchste Ideal. Darum leisteten sie so Herrliches in der Baukunst und in der Skulptur. Darum gründete sich jeder griechische Stamm seine

Polis, seine Stadt, als seine Welt und betrachtete sie als den unverrückbaren Mittelpunkt des Lebens. Erst der Durchbruch des Faustischen Geistes im germanischen Menschen zum Beginn der Neuzeit, die somit wirklich eine neue Zeit, nicht eine willkürlich festgelegte Geschichtsepoche ist, schenkte dem europäischen Menschen den Begriff der Dynamik wieder. Andere Völker, die Inder und Araber in der alten Welt, die Mayavölker in der neuen waren längst diesen Weg einer dynamischen Weltbetrachtung gegangen und haben daher viele Jahrhunderte vor Europa eine Arithmetik und Algebra geschaffen, die den Begriff der Null kannte und ihnen in der Praxis die Errechnung höchstkomplizierter astrologischer Daten erlaubte. So konnten die Mayavölker die genaue Umlaufzeit des Planeten Merkur errechnen, dessen schwierige Beobachtung und Bahnberechnung noch ein Galilei auf dem Totenbett beklagt haben soll. Alle berechnete Verehrung für das Griechentum darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, daß andere, scheinbar viel fremdere Völker uns in Wirklichkeit näher gestanden haben, und wenn uns heute von den Sprüchen des Herakleitos nur Bruchstücke überliefert sind, der Regelkram des Euklid aber in schreckhafter Vollständigkeit vorliegt, so ist die Schuld daran eben doch den Griechen zuzuschreiben, denn aus diesem tiefen, dunklen Denken und seiner Lehre von den Weltenströmen machten sie Orakel, aus der oberflächlichen Gehirnakrobatik eines Euklid aber machten sie ein Schulbuch.

Als die alte Göttin Astrologia in hellenistischer Zeit die Griechen gleichsam zu Stiefvätern erhielt, wurde der Rest des alten Weistums in derselben Art der geometrischen Methode wie bei Euklid paragrafiert. Seitdem herrscht jener nicht auszurottende Glaube, daß die Astrologie ein Regelbuch sei, in dem man nur den richtigen Paragraphen herauszusuchen brauche. Seitdem herrscht jenes Weltbild, das viel primitiver

ist als die Anschauung der Fidschi-Insulaner, daß die ganze Welt in die Form eines Papierblättchens, Horoskop genannt, gebannt werden könne. Aus dieser Zeit der Zauberpapyri stammt auch jenes infamierende Bündnis zwischen Astrologie, Zeichendeuterei und Zauberesen.

Schon vorher war es der Astrologie nicht gut ergangen. Bevor sie in die Hütten mittelalterlicher Alchymisten kam, lebte sie im Palaste babylonischer Könige. Hier hatte sie ganze Berge von Tafeln voll politischer Gutachten auszufertigen und ihre Diener hielten es für die vornehmste Pflicht, in erster Linie das zu prophezeien, was der Herrscher hören wollte. Wir besitzen noch die Keilschriftbriefe, in denen diese sauberen Herren sich gegenseitig als Nichtswisser und Scharlatane anzuschwärzen suchen. Zwar wußten die Griechen noch, daß einzelnen ägyptischen Astrologen, wie dem vielgenannten Petosiris, ein besonderes Wissen überliefert war, daß z. B. ihre Dekanatslehre eine vollkommene Einteilung der Weh sein sollte und daß -in ihrem „Welthoroskop“ die kosmischen Grundkräfte in ihrer dynamischen Wirkung aufeinander dargestellt seien. Davon aber wußte das sich ?o wissenschaftlich gebärdende Regelbuch des Ptolomäus nichts mehr.

Im ersten und zweiten Bande dieses Lehrwerkes ist dieses alte Wissen in seiner Reinheit wiederhergestellt worden. So offenbarte sich uns in den Abschnitten über Einteilung, Größe und Bedeutung der Häuser das Gleichgewicht der materiellen Weltschöpfung, die Statik der Welt, in der Lehre von den Planeten und ihrer Wertbestimmung sowie in den Kombinationen der Häuser und der Planeten dagegen die geistige Bewegung, die Dynamik der Welt.

Der dritte und der vierte Band führten dies weiter, indem der dritte mehr die statischen Elemente, der vierte aber, besonders in den neuartigen Häuserkombinationen, mehr die dynamischen Elemente analysierte und dann zu einer neuen

Synthese verschmolz. Der fünfte Band, die Direktionslehre, der vorliegende sechste und der folgende siebente Band, die Lehre von den Transiten und den Hilfshoroskopen, bringen nun das schwierigste, aber auch bewundernswerteste Stück des alten kosmosophischen Wissens: Das Ineinanderwirken statischer und dynamischer Elemente in der Zeit.

Wer sich jemals selbst mit der Untersuchung von Transiten oder Direktionen beschäftigt hat, weiß, daß jeder Planet sowohl als Transitor wie auch als Direktionsbildner die besonderen Angelegenheiten der Häuser, in denen er im Radix körperlich steht, mit sich herumträgt! Diese müssen also stets sinnvoll mit den Angelegenheiten der Häuser kombiniert werden, durch die jene Planeten ihren Weg nehmen!

Dies kann schon in der Praxis bisweilen schwierig sein, für die geistige Betrachtung durch die mathematisch-physikalische Theorie aber ist dieser Gedanke von einer geradezu revolutionierenden Neuheit gegenüber all den starren astrologischen Regeln des Mittelalters. Denn wenn ein in Bewegung befindliches Prinzip ein ruhendes Prinzip gleichsam mit auf die Reise nehmen und an einer anderen ruhenden Stelle wie an einer Endstation absetzen kann, so ist das doch die ungeheuerste Dynamik, die man sich vorstellen kann, und sie wirbelt alle starren Regeln durcheinander und auseinander in einer Weise, die man sich nicht vorstellen kann. Damit erst wird das Abbild des Lebens, das uns die Astrologie gibt, so buntschillernd und vieldeutig wie das Leben und darum bleibt sie auch so oft rätselhaft wie das Leben selbst...

Aus der so entstandenen Unsicherheit, aus dieser Relativierung aller astrologischen Werte, die man für absolute Werte gehalten hatte, erklärt es sich, daß die einen Astrologen die Direktionen anerkennen und die Transite verwerfen, andere machen es umgekehrt, wieder andere verwerfen hypermodern beides und die meisten schließlich nehmen Transite und

Direktionen als etwas Gegebenes hin, ohne nach einer Begründung zu fragen. Da in diesem Lehrwerke das alte Wissen auf eine vollkommen neue Basis gestellt ist, um es gegen alle Angriffe endgültig zu sichern, findet sich hier zum ersten Male eine wissenschaftliche Rechtfertigung der Lehre von den Transiten, die mit sinngemäßen Aenderungen auch für die bereits in Bd. V behandelten Direktionen gilt.

Die Lehre der Transite und Direktionen verhält sich zu den übrigen Gebieten der Geburtsastrologie wie die moderne Physik zu der alten, „klassischen“. Die Geburtsastrologie betrachtet wie die alte Physik Kraftfelder (insbesondere den Menschen als Kraftfeld). Im Menschen wie im Kosmos ist nach diesem Weltbilde alles aus materiellen Punkten zu einem System gestaltet, seien diese Punkte nun Riesen Sonnen oder mikroskopisch kleine Atome. Ist das Kraftfeld seinem Wesen nach konservativ und bewegt es sich mit konstanter Gesamtenergie, so befindet sich nach der klassischen Physik jeder Punkt zu jeder Zeit in einem bestimmten Zustand, d. h. seine Lage und Bewegung zu bestimmten Zeiten ist genau zu berechnen aus seinem *A n f a n g s z u s t a n d* (Radixhoroskop!) und den lokalen Eigenschaften der Raumstellen, die er im Verlauf seiner Bewegung passiert (beim Menschen: Einflüsse der Umwelt). Das „Prophezeien“ der Geburtsastrologie ist also seinem innersten Geiste nach genau dasselbe wie das rein wissenschaftliche Voraussagen, nur völlig auf die Stellung des Menschen im Kosmos eingestellt!

Transite und Direktionen nun, die in ihrer Auswirkung Zeitbestimmungen für das Eintreten eines Ereignisses liefern wollen, sind ihrem Wesen nach etwas der ganzen sonstigen Kosmo-Biologie scheinbar Konträres und deshalb auch innerhalb der astrologischen Kreise so hart umkämpft. Ihre Erklärung aus der klassischen Mechanik ist nicht möglich, und darum werden sie auch so oft als „unbeweisbar“ verworfen.

Bestenfalls sucht man sich dem Problem der Transite und Direktionen dadurch zu nähern, daß man sie wie die Punkte der klassischen physikalischen Theorie betrachtet und aus einem vereinzelt Horoskopunkte alle möglichen Voraussagen ableiten will, was natürlich ins Phantasieren und damit zur Verwerfung aller Zeitbestimmungen auf kosmosophischer Grundlage führt.

In Wirklichkeit ist die Lehre von den Transiten und Direktionen eine Vorwegnahme der modernen „Quantentheorie“. Während nach der klassischen Mechanik die einfachste Bewegung die eines einzelnen Punktes ist, betrachtet die Quantentheorie den Punkt innerhalb seiner Materiewelle, gleichsam mit seiner ganzen „Aura“, sie betrachtet also den Punkt zu jeder Zeit von seinem Kraftzentrum aus den ganzen unendlichen Raum erfüllend. So wirkt ein Aspekt nicht bloß auf den Punkt des Tierkreises, den er im Lebensspiegel inne hat, sondern auf das ganze Kreisrund und nicht nur mit seiner eigenen punktuellen Kraft, sondern mit der Gesamtkraft, die der aspektbildende Planet im Radix besitzt. Radixhoroskopie und klassische Physik betrachten Punktsysteme von der Art von Abb. I, S. 40 im ersten Bande dieses Lehrwerkes: Das Weltraumgitter. Transit-Direktionslehre und Quantentheorie dagegen betrachten periodische Materiewellen. Mit der Transit-Direktionslehre haben also die Alten nicht nur die moderne Quantentheorie vorweggenommen, sondern sie auch mit ungeheurer Kühnheit auf das Verhältnis: Mensch—Kosmos angewendet.

Diese Gedankengänge, die sich schon bei Kepler finden, kann man sich am schnellsten am Beispiel einer gespannten Saite eines Musikinstrumentes klarmachen. Einerseits kann man als Elemente der Schwingungsbewegung die Bewegungen der einzelnen Punkte betrachten. Das ist klassische Mechanik und entspricht der Betrachtung aller wichtigen Punkte im

Radix. Andererseits können aber auch als Grundelemente der Bewegung die Grundsvingungen und die Obersvingungen der Saite betrachtet werden, deren jede sich auf die ganze Saite bezieht, und deren Zusammenwirken ebenfalls die allgemeinste Art der Saitenbewegung darstellt.

Es ist nun höchst aufschlußreich, diese Denk- und Vorstellungsweise der alten Transit-Direktionslehre und der neuen Quantentheorie grade bei einem der größten Musiker zu finden, bei Beethoven. Kein Zufall, da schon Kepler den engen Zusammenhang zwischen Musik (Sphärenharmonie) und Kosmosophie erkannte. Bettina von Brentano schreibt am 22. Mai 1810 an Goethe, daß Beethoven in einem Gespräch über Musik zu ihr sagte: „Musik gibt dem Geist die Beziehung zur Harmonie. Ein Gedanke, abgesondert, hat doch das Gefühl der Verwandtschaft im Geist; so ist jeder Gedanke in der Musik, in innigster, unteilbarster Verwandtschaft mit der Gesamtheit der Harmonie, die Einheit". —

Jeder Horoskoppunkt kann also von den Kräften jedes anderen Horoskoppunktes erreicht und durchstrahlt und umgemodelt werden, — — freilich nicht nach Willkür, sondern nach festen, aber ungeheuer dehnbaren Gesetzen — — und so wirkt Alles auf Alles, so lebt Alles in Allem und so kann Alles in Alles verwandelt werden.

An dieser neuen Astrologie zerschellt der Einwurf gegen die alte, daß sie den Menschen schicksalsgebunden und damit unfrei mache. Sie gewährt ihm in Wirklichkeit eine unerfaßbare Menge von „Permutationen", von Möglichkeiten, genau so viele wie das Leben selbst, ja sogar noch mehr, denn sie zeigt dem aufgeschlossenen Menschengeste unzählige Möglichkeiten, die eben an sich ausführbar sind, aber sich nicht zu jeder Zeit ausführen lassen und unter denen er daher wählen kann. Wenn er nun vernünftig wählt und nicht wie der Bauer im Märchen, der im Glashause zu sitzen wünscht,

um stets seine Pfeife finden zu können, so muß er seine „Freiheit" gebrauchen, die darin besteht, daß er die richtigen Permutationen wählen und die falschen, nämlich die nicht zweckmäßigen, ausscheiden kann. Daß der Mensch aber auch falsche Permutationen wählen kann, das beweist ein besonderes Maß von Freiheit, es beweist aber auch die Größe des höchsten rechnenden Prinzips, das schon von Urbeginn diese falschen Permutationen mit in Rechnung gestellt hat.

Um nun das Sinnlose zu meiden und dem Dasein Sinn zu geben und demgemäß aus unzähligen Möglichkeiten die dazu zweckvollen zum Aufbau des Daseins zu gebrauchen, ist zunächst ein Raumbild nötig, das alle diese Möglichkeiten in seiner Theorie umspannt. Mit anderen Worten: Eine *violdimensionale Astrologie*.

Bei den Ausführungen der ersten vier Bände konnte ein etwas zaghafter Geist immer noch bei der kleinmütigen Vorstellung bleiben, daß alles, Geburt und Tod, Freude und Trauer, Vergangenes und Zukünftiges in einem Papierblättchen liege, und daß darum die ganze Sache nicht so ernst zu nehmen sei. Jetzt aber wächst über dem Kreisrund des Horoskops gleichsam eine Kugel nach oben und unten ins Unendliche. Und wenn wir uns trösten wollten: Irgendwo mag sie doch endlich werden, so ist die Fülle der Wechselfälle und Verflechtungen und Verschränkungen der Weltraumkräfte für uns sicher unendlich. Es kann also keine andere als diese Hilfskonstruktion geben, daß wir für jede Zeit, die wir zu erforschen wünschen, ein Horoskop aufstellen und durch seine Hauptachsen Ebenen gelegt denken. Erhält also z. B. ein Planet ein halbes Dutzend Aspekte, so bildet er eine richtige Verzweigungsstelle, an der ein ganzer Zyklus von Flächen oder Blättern zusammenhängt. Ein solches Hilfshoroskop, mitten auf die Entwicklung eines Menschen oder Dinges bezogen, kann natürlich immer nur eine Permutation des

Uranfanges dieses Menschen oder Dinges sein, also eine Abwandlung des Radixhoroskopes. Es handelt sich daher bei der Bewertung von Transiten oder Hilfshoroskopen darum, diese „Riemannschen Flächen“ der Hilfshoroskope, welche nur Funktionen des Radixhoroskopes sind, gleichsam mit berechnender Anatomie so aufzuschneiden, daß sich aus den voneinander getrennten Serien von Flächen oder Blättern die biologisch bedeutsamen Zahlen oder, wenn man dieser arithmetischen Ausdrucksweise eine geometrische vorziehen will, daß sich die „bemerkenswerten Punkte“, wie der Mathematiker sagen würde, d. h. die wahren „sensitiven“ Punkte der Horoskopes ergeben.

Damit werden die Funktionen theoretischen Möglichkeiten der uns erreichbaren Dimensionen zu zahlentheoretischen Aufgaben innerhalb unserer dreidimensionalen Welt. Wir können die Ebenen, die wir durch die Hauptachsen des Horoskopes gelegt haben, mit dem menschlichen Blick nicht bis dorthin verfolgen, wo sie sich im Unendlichen schneiden und wo alle ihre Sonderkräfte in dem einen großen Kraftfelde des ewigen Kontinuums untergehen und eins werden, aber wir haben gleichsam die Ablotung dieser Kräfte auf das Grundhoroskop und damit rational festliegende Werte für die Entfernungen zwischen ihnen.

Wir brauchen uns dabei nicht die Frage vorzulegen, ob nicht selbst diese Analyse der Lagebeziehungen (analysis situs) noch eine unerlaubte Vereinfachung des kosmischen Tatbestandes sei, ob sich nicht aus mehreren irrationalen Faktoren „oben“ eine rationale Rechnung „unten“ ergeben könne, die zwar richtig sei, aber doch ihr innerstes Wesen vor uns verberge. Der ganze Gottesdienst der alten Völker drehte sich ja darum, solche geheimnisvollen Kräfte, die als segensreich oder schrecklich empfunden wurden, als „Götter“ zu verehren, und sie wußten auch um Wesen, die außer ratio-

nalen auch irrationale Bestandteile in sich enthielten und die sie „Dämonen“ nannten. Ihnen würden also komplexe Zahlwerte entsprechen, von denen Leibniz im Jahre 1709 sagte: „Diese Zahlen sind eine feine und wunderbare Zuflucht des göttlichen Geistes, beinahe ein Amphibium zwischen Sein und Nichtsein.“ In der Tat stehen sie zwischen dem „Dasein“ der Menschen und dem „Nichtsein“ der Götter, die ohne irdisches Leben sind. Welche Bedeutung komplexe Werte gerade für die Funktionentheorie haben, hat schon im 18. Jahrhundert der große Mathematiker Euler erkannt.

Um solche geheimnisvollen Werte zu fassen, stellten die Alten „esoterische“ Betrachtungen an, welche ihnen das innere Wesen jenseitiger Zustände aufschließen sollten.

Diese Angaben der Alten sind oft eigenartig, erweisen sich aber als so wertvoll, daß wir sie bei der Besprechung der Transitbildung durch die Planeten überall berücksichtigt haben.

Eine weitere Schutzmaßnahme gegen das Hereinspielen irrationaler Mächte in die rationale Zukunftserforschung ist die Aufstellung von möglichst vielen Hilfshoroskopen und nicht nur von solchen, die sich auf kurze Fristen wie ein Jahr (Solar), einen Monat (Lunar) oder einen Tag (Diurnal) beziehen, sondern auch von solchen, die größere Zeitläufe umfassen wie die Jupiter- und Saturnrevolutionen.

Zum ersten Male ist in diesem Bande der praktische Wert der Jupiter- und Saturnrevolutionen als Periodenhoroskope behandelt, von denen man bisher keinen Gebrauch machte. Eine Aufstellung dieser Horoskope war für die zukünftigen Jahre nur mit größten Schwierigkeiten durchführbar, weil genaue Ephemeriden immer nur bis zum laufenden Jahre vorlagen. Durch das Erscheinen des 3. Bandes der „Deutschen Ephemeriden“ im Otto Wilhelm Barth-Verlag, in welchem die Planetenstände für jeden Tag

bis zum Jahre 1950 zu finden sind, ist die Berechnung der Jupiter- und Saturnrevolutionen nunmehr auch für die vorausseilenden Jahre möglich geworden. Die Astrologie erfährt durch diese Horoskope in ihrem prognostischen Teil eine wertvolle Ergänzung und vermag die einzelnen Lebensperioden detaillierter zu schildern, als es bisher möglich war.

Besonderer Wert ist darauf gelegt worden, nur das wirklich *Brauchbare* systematisch zusammenzufassen, um dadurch den schwierigsten Teil der Astrologie, die präzise Bestimmung der kritischen und günstigen Zeiten im Ablauf des menschlichen Lebens für die Praxis zu erobern und auszuwerten. Je größer die Zahl der Hilfshoroskope, um so größer auch die Möglichkeit der Aussonderung irrationaler Faktoren. Trotzdem wird nicht jede Rechnung „aufgehen“, oftmals bleibt „ein Rest, zu tragen peinlich“. Ist das ersehnte Resultat nicht zu erhalten, weil sich aus den gewählten Schnitten kein klares Bild ergibt, so kann man das offen zugeben, denn es ist keine Schande, erkannt zu haben, daß die Aufgabe für Menschen irreduzibel war. Bisweilen schweben über dem Geschick wirklich Geheimnisse, die sich der Logos nicht abdringen läßt, die mit menschlichen Mitteln nicht zu errechnen sind. Man sollte aber auf jeden Fall versuchen, die Gesamtaufgabe eines menschlichen Lebens soweit wie möglich reduzibel zu gestalten, indem man die genannten Hilfshoroskope für die wichtigsten Ereignisse des bekannten Lebenslaufes aufstellt. Dann ergeben sich bestimmte für dieses Individuum charakteristische Zahlen, die astrobiologischen Ziffern, deren Errechnung nach der Aufstellung von Solar, Lunar und Diurnal in dem Abschnitt „Vergleichung der Zahlenverhältnisse im Radix und in den Nebenfiguren“ beispielhaft gegeben ist.

Nimmt man dazu noch die Jupiter- und Saturnrevolutionen, die synodischen Lunationen und die Progressionen, so hat man außer dem Radix sieben solcher Riemannschen Schnitte

und das Radixhoroskop ist damit so weit wie möglich aufgeschnitten. Jetzt müssen genug Zahlwerte vorhanden sein, um eindeutig festzustellen, ob die gestellte Aufgabe lösbar ist oder nicht. Das in diesem Buche gegebene Beispiel ist nicht nur in vielen Einzelheiten, sondern gerade an diesem Hauptpunkte besonders fesselnd. Es handelt sich darum, daß der Horoskopbesitzer im Weltkriege vor dem Feinde sehr schwer verwundet wurde, aber doch wieder genes. Hätte man aus der Gesamtheit der Hilfshoroskope mit Sicherheit mathematisch errechnen und astro-biologisch beweisen können, daß die Kräfte des Lebens stärker seien als die des Todes und daß der Schwerverwundete am Leben bleiben würde? Wir glauben diese Frage mit Sicherheit geklärt zu haben und bringen sie in arithmetischer wie in geometrischer Darstellung. Wie große Bedeutung solche Forschungen beispielsweise vor der Operation eines Schwerverkranken, den die Aerzte kaum noch für operabel halten, einst haben werden, wenn die Astrobiologie erst weiter ausgebaut sein wird, kann unsere Generation noch garnicht ermessen.

Um neben dem verhältnismäßig einfach zu behandelnden Beispiel jenes Kriegsabenteuers noch ein anderes zu setzen, in dem nicht restlos zu ergründende irrationale Faktoren auftreten, wurde der Lebens- und Leidensweg des Kaisers *Maximilian* von Mexiko und seiner Gattin *Charlotte* gewählt, der erst auf den Kaiserthron führte, dann aber für Charlotte in Wahnsinn, für Maximilian mit standrechtlicher Erschießung endete. (Vgl. Bd. VII).

So zieht sich durch das ganze Buch das Bemühen, überall bis an die Grenze des astrologisch Erreichbaren vorzustößen, sie aber nicht mutwillig zu überschreiten. Darum ist auch das ganze Werk mit esoterischen Lehren durchsetzt und findet seine Krönung durch die Esoterische Astrologie im siebenten Bande. Aber nirgends wird von Dogmen, etwa von

theosophischen Spekulationen, ausgegangen, wie es Alan Leo in seiner „Esoterischen Astrologie“ tat, sondern unsere Arbeitshypothesen sind rein mathematischer Natur und dabei so einfach gehalten, daß jeder ihnen folgen kann. Wir wollen es nämlich nicht so machen wie manche Bücher über Relativitätstheorie, die auf den ersten beiden Seiten „populär“ sind, auf der dritten Seite aber schon mit dreifachen Integralen zu wirtschaften anfangen.

So möge auch dieser Band dazu beitragen, den vielseitigen praktischen Nutzen und hohen sittlichen Wert der Astrologie jedem wahrheitssuchenden Menschen vor Augen zu führen, ihn aber auch aufzuklären über die Grenzen, die der Astrologie gezogen sind, damit er nicht unsinnigen Phantomen nachjagt und von der Astrologie Unmögliches erwartet! Die Astrologie will keine Wahrsagerie sein, sondern dem suchenden Menschen Mittel und Wege zeigen, wie er sich selbst, sein Schicksal und damit seine Lebensaufgabe besser verstehen und erkennen soll. Aber auch unserem Erkenntnisvermögen sind Schranken gesetzt und deshalb soll man vor allen Dingen Bescheidenheit und Demut lernen vor der gigantischen Größe des Universalwissens, das wir wohl zu ahnen, aber in unserer irdischen Unvollkommenheit nie ganz zu erfassen vermögen.

Sommersonnenwende 1935

Der Verfasser.

Zeitbestimmung durch Transite und Hilfshoroskope.

Nachdem der Studierende der Astrologie die voraufgegangenen Bände ihrem Inhalte nach gründlich durchgearbeitet hat, wird er selbst genügend Erfahrungen gesammelt haben, um sich ein eigenes Urteil über den Wert der astrologischen Lehren bilden zu können. Bis zum 4. Bande handelte es sich in der Hauptsache um Anwendung der Deutungsgesetze im Radix-Horoskop, um die Interpretation der Lebensverhältnisse im Allgemeinen. Band V brachte mit der Lehre von den Direktionen die Gesetze über die Bestimmung der Zeit der Auslösung der im Radix-Horoskop angezeigten Ereignisse auch nur im Allgemeinen, denn obwohl die Direktionstermine in ihrem arithmetischen Mittel ziemlich nahe an die Ereignisse herankommen, ist eine präzisere Zeitbestimmung doch erst möglich durch die Transite und Nebenhoroskope, die in diesem Bande eingehend behandelt werden sollen.

Unter „präzisere Zeitbestimmung“ darf man jedoch niemals eine mit absoluter Sicherheit eintretende fatalistische Gewißheit verstehen. Diese kann man wohl mit einiger Berechtigung vermuten, jedoch den Aussagen eine unumgängliche wahrsagerische Note zu geben, ist nicht nur gefährlich, sondern auch unverantwortlich.

Wer auch nur über einige praktische Erfahrungen auf astrologischem Gebiete verfügt, wird wissen, daß jeder Planet, jedes Haus, jeder Aspekt, wie überhaupt jeder astrologische Faktor nicht eindeutig, sondern vieldeutig ist und daß man aus dieser Vieldeutigkeit durch Anwendung

der Auslegungsgesetze zu einer möglichst präzisen E i n d e u - t i g k e i t zu gelangen versucht. In diesem letzteren Verfahren liegt die Kunst, die jeder Astrologe zu erreichen bestrebt sein sollte. Aber auch hier kann und darf man immer n u r v o n einer Wahrscheinlichkeit, nicht von einer Gewißheit sprechen, denn selbst bei gewissenhaftester Formulierung und Prüfung der in Frage kommenden astrologischen Beurteilungsfaktoren wird man durch die erfolgende Auslösung oft sehr enttäuscht, indem man mit einem ändern Ereignis rechnete. Durch solche Fehlprognosen soll man sich aber keineswegs entmutigen lassen, denn es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und durch Fehler lernt man bekanntlich am meisten. Aber auch der geübte und erfahrene Astrologe kann oft die Beobachtung machen, daß der gleiche Transit zu verschiedenen Zeiten ganz verschiedene Auslösungen bringt, wie es z. B. bei rückläufigen Transitoren oft vorkommt.

Ein praktischer Fall sei hier zur Erläuterung angeführt: Der transitierende Saturn überlief in einem weiblichen Horoskop den Platz des Radix-Uranus infolge Rücklaufs zu verschiedenen Zeiten drei Mal. Der Radix-Uranus befand sich im 5. Horizont — 9. Sonnen- und 8. Mundanhouse und hatte seine Herrschaft über das 12. Sonnenhaus und je zur Hälfte über das 7. und 8. Horizonthaus. Beim e r s t e n Uebergang des laufenden Saturns über den Uranusplatz erfolgte der Tod der Schwiegermutter, was ein sehr deutlicher Hinweis auf die Beziehungen des Uranus als Herrn des 12. Sonnenhauses war. Der z w e i t e Uebergang, der durch Rücklauf des Saturns erfolgte, brachte einen sportlichen Unfall der Nativitätsinhaberin, der sich durch die Stellung des Uranus im 5. Horizonthause ebenso deutlich erklärt. Der d r i t t e Uebergang des Saturns über den Platz des Uranus durch Wiederrechtläufigkeit des Saturns brachte eine Erkrankung beim Kinde der Nativen und dieser

selbst niervöse Herzbeschwerden. So brachte ein d r e i m a l i g e r Transit über dieselbe Promissorstelle zu verschiedenen Zeiten d r e i v e r s c h i e d e n e Auslösungen. Wohl standen alle Ereignisse in deutlicher Beziehung zur Promissorstelle, doch konnte man aus dem vorliegenden Horoskop allein nicht im voraus erkennen, in welcher Reihenfolge die zu erwartenden Vorkommnisse sich einstellen würden. Gewiß waren auch deutliche Hinweise in den Horoskopen der Schwiegermutter und des Kindes zur Zeit der Geschehnisse vorhanden, aus denen man präzisere Schlüsse hätte ziehen können, wenn diese Horoskope vorher mit untersucht worden wären. Da aber ein Vergleich mit den Horoskopen aller derjenigen Personen, die dem Bedeutungskomplex der Promissorstelle angehören, und die daraufhin untersucht werden müßten, auf Schwierigkeiten stößt, bezw. dadurch die Untersuchungsarbeit ins Riesenhafte gesteigert wird, so verbietet sich das von selbst und deshalb k a n n u n d darf man Prognosen nicht schlechthin als sichere Gewißheit annehmen, sondern immer nur auf Vermutungen aufbauen und ihnen allenfalls Wahrscheinlichkeitswert zugestehen.

Man wolle ferner bedenken, daß die sich bildenden kritischen Konstellationen nicht für jeden Menschen in gleicher Weise zu deuten sind. Der willensschwache Mensch läßt sich treiben, ohne den Kampf gegen die sich auftürmenden Schwierigkeiten zu wagen; er verhält sich den Prüfungen des Schicksals gegenüber negativ und wird die volle Wucht der Fehlschläge und Mißstände über sich ergehen lassen müssen. Anstatt die Ursache des Mißgeschicks seinen eignen Schwächen und Unvollkommenheiten zuzuschreiben, klagt er das unbarmherzige Schicksal an und wimmert um seine Verluste, ohne zu bedenken, daß jedes Geschehnis auch seine Ursachen haben muß. Bei diesen Nativen werden sich die vermuteten prognostizierten Er-

eignisse hochprozentig erfüllen. Wie anders bei jenen, die nicht tatenlos zusehen, wenn das Glück zu verblassen scheint, die nicht mutlos die Hände in den Schoß legen und an sich selbst und ihrem Können zweifeln, sondern die sich in solchen Schicksalsstunden emporraffen, sich selbst kraftvoll überwinden und ihre ganze Persönlichkeit einsetzen, statt darauf zu warten, daß das Glück sich wieder von selbst einstellt und alles das ersetzt, was an Fähigkeiten und Charakterstärke fehlt! Bei derartigen Naturen werden ungünstige Direktionen und Transite in einer ganz ändern Form verlaufen und mit schließlichem Siegen enden. Wohl stellen sich die Schwierigkeiten und Misereen wie bei jedem ändern ein, — keiner bleibt verschont von solchen Prüfungen des Lebens! — aber für den tatkräftig und positiv eingestellten Menschen sind derartige Widerstände nur ein Ansporn zur Erprobung seiner Kraft, zur Ueberwindung seiner Angewohnheiten und zur Befreiung von menschlichen Unvollkommenheiten.

Welchen andern Zweck sollten eintretende Misereen, vom kosmischen Standpunkte aus betrachtet, auch wohl haben, als eben den der Einsicht, Einkehr und Läuterung, der Erkennung der eigenen Schwächen und der den Menschen unfrei machenden Leidenschaften — zum Zwecke der Entwicklung und Erstarkung der guten Eigenschaften! So erhalten auch die kritischen Perioden im menschlichen Dasein ihren Sinn; sie sind zweckvoll und notwendig! Der Schwache wird unterliegen; der Starke aber gewinnt noch an Kraft! Die Vorauserkennung der günstigen und ungünstigen Zeiten, wie sie in diesem Bande gelehrt wird, soll den Furchtsamen nicht mit Zittern und Zagen erfüllen, wenn sich unangenehme Zeiten nähern, sondern dazu beitragen, richtig und weise zu disponieren, sich auf die kommenden Widerstände vorzubereiten, sich zu wappnen und sein Haus in Ordnung zu halten, damit er den Gefahren trotzen kann, wenn sie

sich einstellen! Es ist besser, die Gefahr zu kennen und ihr vorbereitet ins Auge zu sehen, als sich ängstlich zu verkriechen oder von ihr unvorbereitet überrascht zu werden. Auch ermöglicht die Vorauserkennung der Perioden, daß man sich nicht unnötig Gefahren aussetzt, denn zur Ueberwindung von Widerständen genügt es nicht allein nur stark zu sein, sondern man muß zugleich auch klug und weise handeln. Das ist bewußt durchgeführte Schicksalsbemeisterung, zu der aber die Selbsterkenntnis unumgänglich notwendig ist und damit auch das Ueberschauen seines Lebensweges. Nichts ist gefährlicher als im Dunkeln zu tappen; den klippenreichen Weg erhellen zu helfen, soll die Aufgabe dieses Lehrwerkes sein!

Was sind Transite?

Unter Transiten versteht man Uebergänge der Wandelsterne über wichtige Stellen des Geburtshoroskops, also über die Radixplanetenorte und ihre sämtlichen Aspektstellen, über die vier „Kentra“ Aszendent, Deszendent, Zenit und Nadir, über die Häusermitten, Halbdistanzpunkte oder andere wichtige „Weltachsen“ innerhalb der Ekliptik. Zu allen Punkten, die ein Direktionshoroskop aufweist, wie es in Band V gezeigt wurde, lassen sich Transite bestimmen. Vom lateinischen *transitus* = Uebergang ist dieses Wort hergeleitet. Ein transitierender Planet ist demnach ein an einem bestimmten Punkte des Geburtshoroskops vorbeiziehendes Gestirn, wie wir es schon bei den Direktionen kennengelernt haben. Während nun bei den Direktionen die Geburtsplaneten um einen gewissen Bogen, der einem bestimmten Lebensalter entspricht, nach Art der Direktion vorgeschoben werden, hat man es bei den Transiten nicht mit theoretisch in Bewegung gebrachten Planeten zu tun, sondern ihr wirklicher Lauf am Himmel, der dort verfolgbar ist und in den Ephemeriden täglich abgelesen werden kann, ist zu den wichtigen Punkten des Geburtshoroskops in Beziehung gebracht.

Nehmen wir z. B. die Ephemeriden vom Jahre 1933 zur Hand und schlagen den Monat Januar auf, so sehen wir, daß die Sonne am 14. Januar in $23^{\circ}54'$ ♄ stand. Suchen wir diese Stelle im Horoskop (Abb. 1) auf, so finden wir hier die Trigonstelle des Mondes, die in $23^{\circ}11'$ ♄ liegt. Am 14. Januar wäre also der Transit Sonne über Trigon Mond fällig. Zwei Tage später, nämlich am 16. Januar, überläuft die Sonne

die Quadratur des Neptuns und am 21. Januar hat die laufende Sonne den Platz des Saturns und zugleich die Opposition des Uranus erreicht. Am 25. Januar überschreitet sie die Mitte des 5. Horizonthauses und wird am 31. Januar ihr eige-

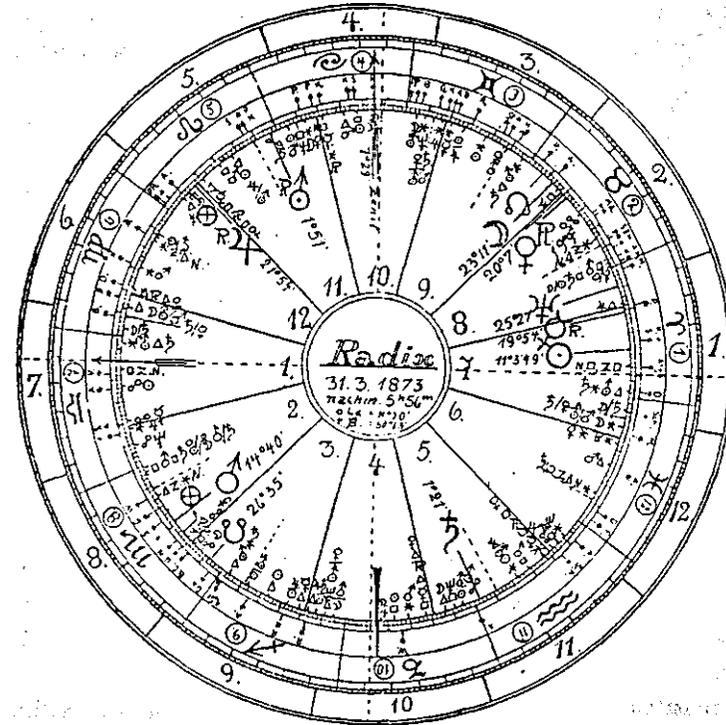


Abb. 1. Beispielhoroskop.

nes Sextil im Zeichen Wassermann erreicht haben. So kann man den Lauf sämtlicher Planeten über die Radixplätze der Geburtsgestirne und ihre Aspektstellen, sowie über die anderen wichtigen Punkte der Grundfigur Tag für Tag verfolgen.

Die schnelleren Planeten formen viele Transite während eines Jahres und sind infolgedessen nicht von einschneidender Bedeutung. Ihre Uebergänge bringen mehr alltägliche Dinge zur Auslösung, vorausgesetzt, daß sie nicht mit Direktionen oder bedeutsamen Transiten anderer Planeten zusammenfallen. So kann besonders' die Sonne Ereignisse, die durch Direktionen angezeigt sind, durch einen passenden Uebergang zur Auslösung bringen.

Je langsamer die Planeten laufen, umso wichtiger sind ihre Transite und umso länger bleibt die Tendenz ihrer Bedeutung bestehen. Sie halten sich längere Zeit an einem Punkte auf und verbleiben innerhalb des Umkreises der betreffenden Promissorstelle manchmal Monate hindurch.

Jede Promissorstelle ist hinsichtlich ihres Umkreise? individuell zu beurteilen, ebenso wie jeder Planet als Transit o r seine Eigenheiten besitzt und auch seinerseits einen Umkreis erkennen läßt, der mit dem Umkreis der Promissorstelle verschmolzen und gemeinsam berücksichtigt werden muß.

Wie von der Direktionslehre her bekannt, hat jede Promissorstelle einen Umkreis („Orbis“) von $1\frac{1}{2}^\circ$ vor und $1\frac{1}{2}^\circ$ hinter der exakten Gradstelle. Entsprechend der Durchschnittsgeschwindigkeit eines Transitors wird daher auch die Dauer der Transitbedeutung davon abhängen. Für die einzelnen Planeten würde bei dem Gesamtumkreis von 3° etwa folgende Transitdauer entstehen:

Mond	= 6 Stunden
Sonne	= bis zu 3 Tagen
Merkur	= bis zu 3 Tagen
Venus	= bis zu 3 Tagen
Mars	= bis zu 4 Tagen
Jupiter	= bis zu 20 Tagen
Saturn	= bis zu 30 Tagen
Uranus	= bis zu 40 Tagen

Neptun = bis zu mehreren Monaten

Pluto = bis zu mehreren Monaten

Die langsamen Planeten machen sich, wie wir später noch sehen werden, auch noch in größeren Umkreisen bemerkbar.

Nun kann es vorkommen, daß ein Planet gerade zur Zeit seines Stillstandes einen Transit bildet. In diesem Falle wird man den Uebergang solange sehr intensiv spüren, als sich der Transitor (= Erreger) im Umkreis der Aspektstelle aufhält.

Wie die Praxis lehrt, sind die Transitore alle an diese Umkreise gebunden, nur Saturn macht eine Ausnahme. Bei diesem Planeten kann man auch dann noch Transitbedeutungen beobachten, wenn er sich schon beträchtlich von der Promissorstelle entfernt hat; seine Hauptauslösungen sind meist erst in der Separation zu erwarten. Saturn hält sich nicht an den Umkreis von $1\frac{1}{2}^\circ$ vor und hinter der Aspektstelle, sondern übersteigt diesen um viele Grade, worauf noch besonders eingegangen werden soll. Der Uranus hingegen macht sich in der Regel schon in seiner Applikation zur Promissorstelle bemerkbar, während Jupiter sich am stärksten bei seinem exakten Uebergange zeigt. (Vgl. „Die Verschiedenartigkeit der Transitore!“)

Woher es kommt, daß die beiden „Brudergötter“, die Sonne und besonders ihr dunkler Gegenspieler, der Saturn, noch aus beträchtlicher Entfernung von der Promissorstelle Wirkungen äußern können, liegt hauptsächlich an drei Gründen:

Der erste Grund ist in Band II, S. 156, dargetan worden. Es ist die dreifache Gliederung des Umkreises bei den beiden großen Regenten unseres Systems in einen irdisch-materiellen, einen astral-psychischen und einen mental-geistigen Wirkungskreis.

Zweitens haben die beiden „Umformer“ Mond und Merkur sehr erhebliche Umkreise, der erste 9 Grad, der zweite 8 Grad.

Venus spielt eine Doppelrolle, denn sie ist ein Planet mit eigener Strahlung, der aber für die Sonnen- und ebenso für die Saturnkräfte auch als Transformator wirken kann. Im letzteren Falle wird sie einen besonders großen Umkreis bis zu 7 Grad haben. Saturn und Mond aber gehören besonders eng zusammen. Einmal auf magischer Basis: Bei Vollmond wird dem Saturn der Mond und damit die Uebertragung durch alle seine Sphären zur Verfügung stehen. Bei Neumond dagegen der Sonne. Außerdem aber „jagt Saturn den Mond“, wie die Inder es ausdrücken. Denn der Transit-Saturn hat fast die gleiche Geschwindigkeit wie der Progressiv-Mond, was bei der Besprechung der Progressionen noch erörtert wird.

Damit kommen wir zu dem dritten Grunde: Die Transite sind selten für sich allein wirksam; sie wirken fast immer mit Direktionen und Progressionen zusammen. Aber auch dieses Zusammenwirken kann erst dann zu fruchtbarer Auswirkung kommen, wenn alle diese Faktoren auf eine starke Achse des Horoskopes fallen.

Die Zeitmessung eines Transites ist daher ein sog. „Maximal- und Minimalproblem“. Dabei kann man die Dauer des Transites niemals aus dem Promissor allein und niemals aus dem Transitor allein erkennen. Darum sind so schematische Zusammenstellungen wie die obige Tafel nur für einen ersten Ueberblick bestimmt. Aber selbst die Kombination von Transitor und Promissor kann noch keine genaue Dauer der Zeit und Stärke der Auslösung bestimmen. Denn Transitor und Promissor sind auch ihrerseits nur Funktionen eines Ereignisses, das durch bestimmte Betonung und Aktivierung der Achsen im Grundhoroskop herbeigeführt wird. Darum kann ein Transit — wie auch jeder andere astrologische Einzelfaktor —, niemals für sich allein, sondern nur innerhalb eines Ganzen gewertet werden, und diese Ganzheit muß eben für die in Frage kommende Zeit als ein Hilfshoroskop errechnet

werden.. Die später besprochenen Beispiele sind in jeder Hinsicht, sowohl was die Mondauslösung als auch was die Planetenumkreise und die Achsenstellungen in den Hilfshoroskopen anbelangt, sehr instruktiv.

Für die Praxis aber merke man sich schon jetzt folgende Erfahrungssätze:

Von allen Transiten sind stets die körperlichen Uebergänge (Konjunktionen) am stärksten bzw. am bedeutsamsten. Im übrigen aber hängt die Intensität einer Transitbedeutung von vielerlei Begleitumständen ab.

Abgesehen davon, daß den Superiorplaneten weit stärkere Bedeutungen zukommen als den inneren Planeten, hat man in allen Fällen dem Wurzelhoroskop die entscheidende Rolle über die Beurteilung der einzelnen Transite zuzuschreiben.

Bei allen Transiten hat man darauf zu achten, ob Transitor und Promissor zu den Kardinalsignifikatoren des Radixhoroskops gehören oder nicht. Ist dies der Fall, so hat man diesen Transiten weit mehr Bedeutung zuzuschreiben als den andern.

Saturn und Uranus sind jedoch als Transitoren in jedem Falle wichtig, auch wenn sie nicht zu den Kardinalsignifikatoren zählen! Bei den andern Planeten aber hat man sich ausschließlich darum zu kümmern, ob sie diese bevorzugte Stellung einnehmen.

Die Promissoren sind ihrer Bedeutung nach grundsätzlich davon abhängig, ob sie Kardinalsignifikatoren sind oder nur als General- oder Spezialsignifikatoren fungieren. Ihre Aspektstellen sind entsprechend zu bewerten (vgl. Bd. IV).

Allen jenen Transiten, deren Signifikator und Promissor, mit Ausnahme der Saturn- und Uranustransite, nicht zu den Kardinalsignifikatoren gehören, darf man auch keine wesentlichen Bedeutungen zuschreiben!

Weiter hat man darauf zu achten, ob Transitor und Promissor miteinander im Radix in einer Aspektverbindung stehen oder nicht. Ist das der Fall, so hat man diesen Transiten ebenfalls eine stärkere Bedeutung beizumessen, als wenn sie bei der Geburt unverbunden waren.

Ein Planet, der sich im Radix in schlechter Anlage und Aspektierung befindet, wird als Transitor bei günstigen Uebergängen das erwartete Gute nicht bringen können, dagegen werden seine schlechten Uebergänge immer prompt das Böse herbeiführen. Von den sog. „günstigen“ Transiten kann man nur dann Gutes erwarten, wenn Signifikator und Promissor im Radix gut aspektiert sind und sich in guter Anlage befinden.

Im allgemeinen können Transite und Direktionen immer nur das bringen, was im Radixhoroskop angezeigt ist. Neue Möglichkeiten werden durch diese Uebergänge nicht herbeigeführt!

Das Gleiche ist von dem Promissor bzw. seiner Aspektstelle zu sagen. Bei der Beurteilung eines jeden wichtigen Transitese hat man -also Signifikator und Promissor ge-nauestens auf ihre Radixstellungen hin zu untersuchen, bevor man zu einem Urteil über Intensität und Bedeutung kommt. Man achte stets darauf, aus welchen Häusern der Transitor kommt, bzw. in welchen Häusern er im Radix steht, denn die Angelegenheiten dieser Häuser haften ihm an. Somit hat jeder Signifikator in jedem Horoskop außer seiner Grundnatur eine andere Bedeutung.

Da ein Transitor stets die Angelegenheiten der Häuser in Fluß bringt, in denen er gerade läuft, so hat man bei der Beurteilung auch darauf Rücksicht zu nehmen und diese mit den Angelegenheiten der Häuser, die durch Position von Signifikator und Promissor hierzu Beziehungen erhalten, zu kombinieren.

Hier kommt es nun sehr darauf an, was für Planeten und Aspektstellen sich in einem Hause befinden. Jene Häuser, in denen nur schlechte Aspektstellen oder "Malefizplaneten" anzutreffen sind, werden bei jedem Durchgang eines laufenden Planeten ihre ungünstigen Bedeutungen in den Angelegenheiten, die ihnen zukommen, hervorkehren. Bei gemischter Besetzung von Promissorstellen wird man während des Durchganges der wandelnden Planeten auch mit gemischten Ereignissen rechnen können, während eine durchweg gute Besetzung immer nur die gute Bedeutung der betr. Häuser zur Auslösung gelangen läßt.

Wichtig sind auch die Uebergänge der Planeten über die Häuser mitten. Da diese in den gleichen Graden und Minuten liegen wie der Aszendent des Horoskops, so kann man solche Transite als entsprechende! Anblickungen der laufenden Planeten zum Aszendenten werten. Ein Transit über die Mitte eines Hauses bringt die Angelegenheiten dieses Feldes erstens gemäß der Natur des Transitors, zweitens entsprechend der Besetzung des Hauses durch Planeten, Fixsterne und Aspektstellen und drittens gemäß der Anlage des Herrn dieses Hauses im Horoskop in Fluß. Läuft z. B. der Uranus über die Mitte eines der zweiten Häuser und dieses Haus befindet sich in schlechter Anlage, so wird dieser Transit Aufregungen in Geldsachen und finanzielle Verluste erwarten lassen.

Die Transite über Aszendent und Deszendent, Zenit und Nadir sind von besonders einschneidender Bedeutung. Was die einzelnen Planeten bei diesen Uebergängen bringen, ist in einem späteren Kapitel behandelt.

Obige Regeln gelten auch für alle Direktionen!

Besonderheiten in der Transitbildung.

a) Einzeltransite:

Alles, was bisher behandelt wurde, bezieht sich auf einzelne einfache Transitbildungen ohne Unterstützung durch andere. Hierbei unterscheidet man gemäß der Radixstellungen der Transitbildner

1. die Wiederholung der Radixposition, die zugleich als Revolution Verwendung finden kann, und die Wiederkehr der Radixaspekte;
2. gleichgeartete Transite;
3. neutrale Transite.

Zu 1. Wiederholung der Radixposition:

Kommt ein laufender Planet wieder an seinen alten Radixplatz zurück, so überläuft er nicht nur seine eigene Konjunktion, sondern innerhalb eines gewissen Zeitraumes auch alle Aspektstellen jener Planeten, mit denen er bei der Geburt in einem Aspektverhältnis stand. Diese Uebergänge sind von allen am bedeutsamsten. Man errichtet daher bei den wichtigsten Planeten die Revolution (vgl. S. 343 ff), die für eine bestimmte Periode den besonderen Ablauf des Lebens klarlegt. Diese totale Wiederkehr seiner Radixaspekte bringt z. Zt. ihres Bestehens 'auch die Wiederkehr alter Gewohnheiten, wie überhaupt alles, was der Planet im Radix an schicksalhaften Ereignissen erkennen läßt, entsprechend den gleichzeitig bestehenden Direktionen und Transiten im verstärkten oder abgeschwächten Maße.

Zu 2. Gleichgeartete Transite:

Diese Transite entstehen, wenn der laufende Planet über Aspektstellen geht, die seinen Radixanblickungen ähnlich sind. Z. B. Mars hatte bei der Geburt des Nativen (vgl. Abb. 1) eine Opposition mit Venus und Pluto und eine Quadratur mit Jupiter. Wenn nun Mars als Transitor über die schlechten Aspekte und die Konjunktionen von Venus, Pluto und Jupiter geht, so wiederholt er damit zwar nicht dieselben Aspekte, die er mit diesen Planeten bei der Geburt hatte, denn das haben wir ja als totale Wiederkehr seiner Radixaspekte erkannt, aber doch solche, die dieser Radixstellung gleichgeartet sind. Auch diese Uebergänge sind von großer Bedeutung und stärker zu bewerten als die nun folgenden neutralen Aspekte.

Zu 3. Neutrale Transite:

Hierzu zählen alle Uebergänge eines Transitors über Aspektstellen von Promissoren, mit denen der Transitor in der Wurzel keine Aspektverbindungen hatte. Diese neutralen Aspektstellen sind nun nicht etwa bedeutungslos, sondern unter ihnen können sich Promissorstellen befinden, die Kardinalsignifikatoren angehören, deren besondere Wichtigkeit ja schon an früherer Stelle hervorgehoben wurde! So wird z. B. der transitierende Mars über die Opposition des Uranus eine sehr einschneidende Bedeutung haben, weil Uranus in der Figur als Kardinalsignifikator fungiert, denn er befindet sich in diesem Horoskop in der Elevation und Mars ist außerdem noch Sonnendispositor! Desgleichen sind die Uebergänge über Aspektstellen der Hauptlichter Sonne und Mond in jedem Falle wichtig! Daß ferner die Uebergänge über die vier Kentra von Bedeutung sein müssen, bedarf kaum der Erwähnung, obwohl sich der transitierende Planet zu diesen Punkten in keinerlei Aspektverbindungen bei der Geburt befunden zu haben braucht. Dagegen wird der transitierende

Mars über die Sextilstelle des Saturns im genannten Horoskop kaum nennenswerte Auslösungen bringen können, weil Mars und Saturn sich bei der Geburt in keinem Aspektverhältnis befanden, Saturn in diesem Horoskop kein Kardinalsignifikator ist und Mars als Transitor über günstige Aspektstellen so gut wie keine Bedeutung haben kann, weil er im Radix ausschließlich schlecht angeblickt wird.

b) Gemeinsame Transite zur gleichen Zeit:

Wenn wir von den Transiten der Schnellaufenden Planeten absehen, so kann man dennoch oft feststellen, daß zur gleichen oder annähernd gleichen Zeit mehrere Transite der wichtigen Superiorplaneten sich bilden! Diese müssen dabei durchaus nicht auf Grad und Minute genau zur selben Zeit fällig werden, sondern ihre exakten Übergänge können Wochen auseinanderliegen. Bei den langsamen Planeten spielen die minutengenauen Uebergänge keine wesentliche Rolle. Feste Umkreise für die Promissorstellen nennen zu wollen, geht bei gemeinsamen Transiten nicht gut an, vielmehr verschmelzen sie sich zu einem Effekt, an welchem sie gemeinsam beteiligt sind.

Wie bei den Direktionen sich die gleichartigen im arithmetischen Mittel auslösen und nur ein wichtiges Ereignis anzeigen, so ist es auch bei den Transiten, wenn sich mehrere zur gleichen oder annähernd gleichen Zeit bilden!

Ein einfacher einzelner Superior-Transit beherrscht die Lage allein, wenn die ändern Superiorplaneten sich neutral verhalten. Bilden sich aber während eines Zeitabschnittes mehrere Superior-Transite, so vermischen sie sich, sowohl was Bedeutung als auch Zeitpunkt der Auslösung anbetrifft und beziehen sich nicht auf mehrere, sondern nur auf ein Ereignis.

Das nachfolgende Beispiel gibt dafür den treffendsten Beweis.

Geburt am 19. Juni 1898, vorm. 3 Uhr 30 Min.

Asz.	= 13°48' ♄	ψ	= 22°28' ♀	♁	= 8°42' ♃
Zenit	= 13°30' ♋	♁	= 0°30' ♃ R	♀	= 28°49' ♄
☉	= 27°51'42" ♀	♃	= 7°35' ♃ R	♃	= 14°53' ♀
♃	= 28° 4' ♀	♂	= 1° 6' ♁	♃	= 14°24' ♀
		♁	= 18°51' ♃		

Obige Nativität gehört einem Manne, der am 26. Februar 1920 erschossen aufgefunden wurde. Die Transite waren zu dieser Zeit folgende:

Mittagsstunde vom 26. 2. 1920:

☉	= 6°36' ♋	= □ ♃ r	Differenz	= 0°59'
♃	= 0°10' ♀	= ♁ ♁ r	"	= 0°20'
ψ	= 9°27' ♀ R	= □ ♁ r	"	= 0°45'
♁	= 1°57' ♋	= □ ♁ r	"	= 1°27'
♃	= 3°25' ♀ R	= □ ♃ r	"	= 0°50'
♂	= 10°15' ♀ R	= □ ♁ r	"	= 1°33'
♁	= 7°21' ♀	= ♁ ♁ r	"	= 1°21'
♃	= 22°42' ♋	= □ ♃ r	"	= 0°14'

Mit Ausnahme der ♀ befanden sich sämtliche Planeten an gefährlichen Promissorstellen. Die Uebergänge waren keineswegs exakt, befanden sich aber alle innerhalb der Umkreise der Aspektstellen. Diese acht schweren Transite brachten nun nicht acht verschiedene Ereignisse, sondern bezogen sich alle nur auf das eine Ereignis, den tragischen Tod des Nativen.

Selbstverständlich waren auch Direktionen vorhanden, die erst die Vorbedingungen zur Auslösung des Ereignisses schufen.

So waren z. B. folgende Direktionen fällig:

Schlüssel: $1^\circ = 1 \text{ Jahr}$	Schlüssel: $2\frac{1}{2}^\circ = 1 \text{ Jahr}$
Direktions Bog. = $21^\circ 45'$	Direktions Bog. = $54^\circ 12' 55''$
Asz. $\delta \Psi \text{ i. II Dir. Bog.} = 21^\circ 20'$	Asz. $\square \text{ i. III Dir. Bog.} = 53^\circ 47'$
$\text{h } \delta \text{ O u. D i. f } \text{ " " } = 20^\circ 23'$	$\delta \square \text{ u. Pl. i. } \text{ " " } = 54^\circ 03'$
$\text{D } \delta \text{ i. III } \text{ " " } = 21^\circ 48'$	$\delta \square \text{ i. IV } \text{ " " } = 52^\circ 24'$
$\text{h } \delta \text{ i. II } \text{ " " } = 21^\circ 58'$	Zenit $\delta \delta \text{ i. } \text{ " " } = 55^\circ 12'$
<u>Arithm. Mittel: $21^\circ 22'$</u>	<u>Arithm. Mittel: $53^\circ 46'$</u>
Differenz: = $23'$	Differenz: = $27'$

Wie hieraus deutlich zu ersehen ist, war eine Häufung schwerster Direktionen und Transite fällig, die in ihrer Gesamtheit nur das eine Ereignis vertraten. Bilden sich zur gleichen oder annähernd gleichen Zeit gute und schlechte Superiortransite, so sind die günstigen und ungünstigen für sich getrennt zu behandeln, wie wir das bei den Direktionen in Band V kennengelernt haben. Die günstigen Transite der inneren schnelllaufenden Planeten werden, ohne ihnen eine selbständige Bedeutung beizumessen, den günstigen Superiortransiten zugeteilt, während die ungünstigen Uebergänge der kleinen Planeten ihre Unterstützung den üblen Superiortransiten und Direktionen geben.

Bei der Beurteilung der zu erwartenden Ereignisse richte man sich immer nach den Superiorplaneten und ihren Uebergängen. Den schnelllaufenden Planeten fällt mehr die Aufgabe des Auslösens der Ereignisse, die durch die Superiorplaneten angezeigt sind, zu.

c) Transite in gegenseitiger Wechselbeziehung.

Ein solcher Fall liegt vor, wenn zwei laufende Planeten ihre Plätze, die sie im Radix einnehmen, oder ihre Aspekte

gegenseitig vertauschen. Daraus resultieren immer sehr einschneidende Ereignisse! So z. B. wenn der laufende Jupiter über den Radix-Mars geht und zu gleicher Zeit der laufende Mars sich über den Platz des Jupiters in der Geburtsfigur bewegt. Wenn beide Planeten außerdem noch durch Aspekt in der Radixfigur verbunden sind, würde hiermit gleichzeitig auch eine Wiederholung der Radixaspekte vollzogen, was die Wirkung noch wesentlich verstärken würde! Oder im ändern Falle: Wenn im Radixhoroskop Jupiter mit der Sonne einen Trigonalaspekt bildet und nun der laufende Jupiter über ein Sextil der Sonne geht, während die laufende Sonne das Trigon des Jupiters transitiert, wäre mit besonderen Erfolgsmöglichkeiten zu rechnen im Sinne der Häuser, die hierzu Beziehungen haben.

Sehr schlimme Begleiterscheinungen brachte eine wechselseitige Transitierung zwischen Saturn und Uranus im Horoskop eines Herrn, der, am 13. Oktober 1886 geboren, diese beiden Uebeltäter in gegenseitigem Quadrataspekt hatte. Der Uranus befand sich bei der Geburt im Zeichen Waage, während der Saturn das Zeichen Krebs besetzte. Als nun in den Jahren 1930 bis 32 der Uranus in das Zeichen Widder und der Saturn in das Zeichen Steinbock kam, hielten sich beide Uebeltäter an ihren eigenen Oppositionsstellen auf und blickten sich, wie im Radix, gegenseitig in der Quadratur an. Die Folge davon war, daß der Native seine Existenz verlor, durch Fehlunternehmungen auch noch den Rest seines Vermögens einbüßte und zu allem Unglück seine Gesundheit durch mißliche Arbeitsverhältnisse vollständig untergrub. Ein schweres chronisches Lungenleiden kam zum Ausbruch, welches ihn arbeitsunfähig und verdienstlos machte und schließlich seinen Tod herbeiführte.

Aehnliche kritische Auswirkungen des Schicksals werden auch andere Angehörige der Jahrgänge 1885 (ab August),

1886 und teils 1887 durchzumachen gehabt haben, die in ihren Horoskopern Saturn und Uranus aus den Zeichen Krebs und Waage im gegenseitigen Quadrataspekt haben.

Bei der Beurteilung eines Transites hat man außerdem sehr Rücksicht zu nehmen auf das jeweilige Alter des Nativen, auf seine geistig-sittliche Höhe und seinen Berufsstand, auf seine persönlichen Interessen und Anlagen und auf seine soziale und gesellschaftliche Stellung. Aber auch die Zeitströmung und die jeweiligen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse im Lande seines Aufenthaltes sind in Rechnung zu ziehen. Ferner ist bei Beurteilung der zu erwartenden Ereignisse zu bedenken, ob der Inhaber des Horoskops verheiratet oder ledig ist, ob Kinder, Geschwister und Verwandte vorhanden sind und ob die Eltern noch leben, denn alles das kann den Gang der Dinge von Grund aus beeinflussen.

In folgender Zusammenstellung seien alle wesentlichen Punkte, die bei der Beurteilung eines oder mehrerer Transite zu gleicher Zeit beachtet werden müssen, noch einmal kurz zusammengefaßt.

Es ist bei Auslegung der Transite folgendes zu beachten:

- 1.) Ob es ein körperlicher Uebergang über einen Planeten oder eine wichtige Stelle des Horoskops oder eine Transitierung über eine Aspektstelle ist?
- 2.) Ob der Transitor erfahrungsgemäß in seiner Applikation oder vorwiegend in der Separation oder bei seinem exakten Uebergang zur Auslösung kommt?

- 3.) Ob es sich um den Transit eines Superiorplaneten oder eines der schnellaufenden Planeten handelt?
- 4.) Welche Bedeutungen der Transitor aus dem Radixhoroskop mitbringt und wie er dort veranlagt ist, ob er zu den Kardinalsignifikatoren gehört oder nicht?
- 5.) Ob Transitor und Promissor im Radix durch Aspekt verbunden sind?
- 6.) In welchen Häusern der Transit sich bildet?
- 7.) Ob die betr. Transithäuser in der Mehrzahl mit günstigen oder ungünstigen Aspektstellen besetzt sind, oder ob gemischte Aspektierung vorliegt?
- 8.) Ob der Transit die Wiederholung seines Radixaspektes darstellt, oder dieser Verbindung gleichgeartet ist oder ob es ein neutraler Transit ist?
- 9.) Ob sich von den wichtigen Transiten nur einer bildet oder zu gleicher Zeit mehrere bedeutende Transite zustande kommen?
- 10.) Ob die zu gleicher Zeit sich bildenden Transite auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden können oder ob verschiedene Ereignisse zu erwarten sind?
- 11.) Ob die sich bildenden Transite in gegenseitiger Wechselbeziehung stehen?
- 12.) Ob der Transit sich zum ersten, zweiten oder dritten Male bildet?
- 13.) Ob der Transitor auf der Promissorstelle längere Zeit stationär ist?
- 14.) Ob zwei Planeten zugleich dieselbe Aspektstelle transitieren?
- 15.) Ob der Transitor über eine oder mehrere Promissorstellen zu gleicher Zeit geht und

ob sich diese unterstützen oder sich widersprechen?

- 16.) Durch welche Häuser des Radixhoroskops läuft die Sonne und welche Promissorstellen transitiert sie zur Zeit bestehender Superiortransite?
- 17.) Welche Transite bildet der Mond im Krankheitsfalle des Nativen? Und in welcher Phase steht der Mond?
- 18.) Ob sich der Transit eventuell auf andere Personen bezieht — und auf welche?
- 19.) Ist der Native verheiratet oder ledig, verwitwet oder geschieden? Leben die Eltern noch und sind Kinder, Geschwister und Verwandte vorhanden?
- 20.) Welche Zeitströmungen, welche politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse bestehen in seinem Vaterlande oder den Ländern, mit denen seine Wirksamkeit verknüpft ist?
- 21.) Wie ist die geistig-sittliche Höhe, die soziale und gesellschaftliche Stellung, der Berufsstand und das Alter des Nativen?
- 22.) Ist der Native eine willensstarke oder willensschwache, eine heroische oder eine ängstliche und leicht beeinflussbare Natur?

Diese 22 Sätze könnten noch beliebig um ein Dutzend vermehrt werden, wenn man alle Feinheiten, so z. B. den Uebergang der Planeten über ihre Exaltationen und Antiszien in seiner geistigen Bedeutung herausarbeiten wollte. Theoretisch wären solche Sätze mit Hilfe der Wertbestimmungstabelle der Planeten in Band II, Seite 218 und der Erklärung der Antiszien, Bd. II, S. 190, leicht zu gewinnen. In der Praxis aber hilft nur die Übung, die allein den sicheren Blick

gibt, um keine dieser Einzelheiten wegen einer anderen zu übersehen. Was aber die große Anzahl dieser Leitsätze anbetrifft, so braucht sich niemand von ihr ins Bockshorn jagen zu lassen. Sie sind, durch eine Analyse entstanden, welche gleichsam eine Maschine bis in ihre kleinsten Teile auseinandernahm und alle Rädchen nebeneinander legte. Wer die Maschine aber zusammengesetzt und in Bewegung sieht, der erkennt, daß die vielen Einzelstücke einem Gesetz gehorchen: Es ist das Grundgesetz der neuen Physik. Während der Konfigurationspunkt der klassischen Physik im Laufe der Zeit eine ganz bestimmte Kurve, z. B. eine Sternbahn bildet, erfüllt der Konfigurationspunkt der modernen Wellentheorie zu jeder Zeit den ganzen unendlichen Raum. Jeder einzelne materielle Punkt des Systems befindet sich daher in einer geradezu zauberhaft anmutenden Weise zu jeder Zeit in gewissem Sinne an sämtlichen Stellen des ganzen dem System zur Verfügung stehenden Raumes, und nicht etwa nur mit dem Kraftfeld, das er, wie der Leuchtturm seine Strahlen, um sich verbreiten mag, nein, mit seiner eigenen Masse und seiner eigenen Ladung.

Wer sich nun die Mühe macht, die vorher gegebenen 22 Sätze daraufhin nachzuprüfen, wird sich leicht überführen können, daß sie samt und sonders von Wechselbeziehungen handeln, welche letzten Endes auf jenes Axiom der modernen Naturwissenschaft zurückgehen, dessen dynamische Grundnatur schon in der Einleitung so scharf betont wurde. Auch die nun folgenden Ausführungen über das Aufeinanderwirken der Planeten sind keine allgültigen Regeln, sondern nur Beispiele für die funktionelle Bewegung solcher „Quanten“ von austauschbaren Kräften.

Die Verschiedenheiten der Transitoren.

Eine Analyse der Individualität aller Planeten findet sich in Band III. Eine Synthese ihrer Wirkungen aufeinander ist in Band IV zu einer Tabelle zusammengefaßt worden, die hier zur Bequemlichkeit des Lesers noch einmal abgedruckt ist:

freundlich	feindlich	gleichgültig oder antipathisch
☉ zu ♀ 2f	♂ ♃	♃ ♀
♃ zu ♀ 2f	♂ ♃	☉ ♀
♃ zu ♂ ♃	2f	☉ ♃ ♀
♀ zu ☉ ♃ 2f	♃	♂ ♀
♂ zu ♃ ♃	☉ ♃	♀ 2f
2f zu ☉ ♃ ♀	♃	♃ ♂
♃ zu ♃ ♂	☉ ♃ ♀	2f
♂ zu ☉ ♃ ♂	♃ ♀ ♀	♃ 2f
♀ zu ♃ ♀ 2f	☉ ♃ ♂	♃ ♂

Diese Tabelle bezieht sich allerdings in erster Linie auf die exoterischen Auswirkungen. Wer den geistigen Ursachen im Weltgeschehen nachgehen wollte, müßte sich daneben eine Tabelle für esoterische Wirkungen aufstellen. Aber solche hochgeistige Einstrahlungen lassen sich schlecht in einer Tabelle auffangen, weil sie ihrem ganzen Wesen nach komplex oder irrational sind. Darum müssen wir uns auf einzelne Hinweise beschränken und für einen weiteren Ueberblick über diese Probleme auf jene Einteilung verweisen, die das Universum nach drei Hauptreichen scheidet, in denen sich die menschliche Seele entwickelt: Der „Mentalwelt“, der „Astralwelt“ und der „Physischen Welt“. Dabei bildet die Mondsphäre gleichsam die Aura der Erde, ihren „Ka“, (vergl. Bd. I,

S. 61), die Planeten vom Monde bis zum Saturn den Astralplan, auf den in erster Linie die Planeten der ersten Oktave wirken (vergl. Bd. I, S. 194), während die Sphären von Uranus, Neptun und Pluto sowie vielleicht vorhandener transplutonischer Planeten der Mentalwelt angehören. Das würde für die Praxis bedeuten, daß uns alle Wirkungen des Erdkreises, in der grobstofflichen Welt, am deutlichsten vor Augen treten, während die Planeten des Astralkreises in ihren Ursachen schon schwerer kontrollierbar sind und die Planeten der geistigen Welt nur inspirativ auf das menschliche Sensorium einwirken, aus Quellen, die uns meist gänzlich verschlossen bleiben.

Daß bei Saturn, dem „Hüter der Schwelle“, ein bedeutsamer Einschnitt im Bau des ganzen Systems liegt, geht schon daraus hervor, daß von seiner Sphäre aus und an die Zahl seiner Umlaufszeit gebunden, der Abstieg des Egos zur Wiederverkörperung in der stofflichen Welt beginnt, wie es in Band VII „Die wahre Trutina Hermetis“ zahlen theoretisch bewiesen ist. Daß das Universum für uns Menschen eigentlich bei Sonne und Saturn zu Ende ist, ergibt sich auch aus der eigentümlichen Mittelstellung der Erde: Von der Erde aus gesehen sind die beiden Hälften des Systems einander spiegelgleich. Nach der Lehre der doppelten Polarisierung aller Kräfte im Weltall ist der Kern der positiven Sonne negativ — saturnisch, der Kern des negativen Saturns positiv — sonnenhaft. Nach der Lehre der Alten (vergl. Bd. I, S. 184), erhält die Sonne und ihr System erst durch die Opferung (Verbrennung) der Venus seine Bewegung. Auf der anderen Seite wird das negative Saturnsystem durch den feurigen Mars aus seiner Starre gelöst. Daraus ergibt sich ferner, daß die mittleren Planeten in beiden Systemen, der Merkur und der Jupiter, einer Ausgleichung der Kräfte am nächsten sind. In der Tat erweist sich Merkur als Hermaphrodit und Jupiter als Träger abgeklärter Ruhe und Weisheit.

Die Alten verbargen dieses Geheimnis der doppelten Polarisierung im Symbol des Merkurstabes. Legt man nämlich durch alle positiven und durch alle negativen Pole und durch die in der Mitte gedachte Erde lemniskatenförmige Schleifen, so entstehen scheinbar zwei Schlangen, die sich umeinander winden. Die Lemniskate aus den Schlangenleibern schließt 4 Räume ab, wenn wir den Erdraum nicht mitzählen: Die vier unteren Dimensionen, und ist an den Enden, bei den Köpfen und bei den Schweifen der Schlangen, offen: Vier Oeffnungen ins Unendliche, auf die vier höheren Dimensionen hinweisend!

Daraus lernen wir für die Planeten der zweiten Oktave, daß sie hauptsächlich durch gute Zusammengestirnung der Göttertrinität Sonne — Mond — Saturn erreichbar sein werden, während die Schwingungen von Merkur einerseits, Jupiter andererseits schon zu astral sind, um die ihnen eigentümlichen hochgeistigen Strahlungen ungetrübt und mithin aufbauend weiterzuleiten. Innerhalb des Astralplanes aber wirken diese feinstofflichen Kräfte nicht oder sie zersetzen die gröbere Materie der Astralwelt und wirken somit, rein irdisch betrach-

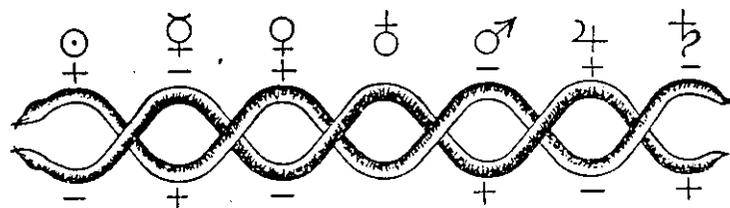


Abb. 2. Der Merku

rstab

Obere Schlangenwindung = Außenring

Untere Schlangenwindung = Kern.

tet, als „Uebeltäter“. Von den beiden Endpolen unserer Welt ist die Sonne der geistig in sich ruhende, der, wie die Inder sagen, gemäß seiner Zahl Sechs alle sechs Sinne und alle

sechs Manvantaras (Weltperioden) in sich birgt und sie allmählich aus sich heraus entwickelt. Eine Schöpfung aber ist nicht möglich ohne die Formgebung des Saturns und so wird durch dauernde Kraftübertragung auf der Lemniskate die Sonne immer saturnischer, der Saturn immer sonnenhafter. Alle materielle Schöpfung kommt immer mehr unter die Fessel Saturns: Sie wird älter sie versteint Alles Geistige aber entwindet sich der Bindung Saturns in dem Maße, wie der Gott selbst sich erlöst*)

Abb. 2 läßt alle Feinheiten der Transitlehre mit einem Blick erkennen. Merkur „im Herzen der Sonne“ z. B. steht dann vor dem negativen Sonnenkern, kann dessen Strahlung mit seiner ebenso schwingenden Außenhülle aufnehmen, mit seinem eigenen positiven Kern zu einer vollkommenen Einheit verschmelzen und an aufnahmefähige Wesen weitergeben. Man erkennt ferner den im Kerne positiven Merkur als Transformator der ebenso positiven Uranusstrahlung, die im Innersten negative Venus als Leiterin von (negativer) Neptunkraft zur Sonne. (Vgl. für ♀ S. 78 u. 113, für ♀ S. 77 u. 136). Auf der Seite des Saturns zeigt sich, daß Jupiter in der Tat sein Spiegelbild ist, was ja schon in den Symbolen dieser Planeten ausgedrückt ist, vgl. S. 64 u. 100.

So ist jenes Symbol des Hermesstabes ein Schlüssel der Weltentwicklung. Uns aber genüge hier die Erkenntnis, daß Saturn (und Mond) diese Weltentwicklung regieren, denn ohne den Mond wäre keine Umsetzung der kosmischen Strahlungen für die Menschennatur möglich, Saturn dagegen sammelt und formt alle Strömungen des Weltalls, soweit sie für Menschen in Frage kommen.

Darum soll auch die folgende Betrachtung der Planeten als Transitoren mit ihm beginnen.

*) Das Oben wie das Unten, nämlich die Gesamtheit der Tattwas im Kosmos und der Chakras im Menschen ist zu der Lemniskatur solches Merkurstabes zusammengeschlossen. Vgl. die Tattwalehre und die Chakralehre in Band VII.

A. DIE SUPERIORPLANETEN.

Der Saturn als Transitor.

Die Praxis hat gezeigt, daß der Saturn weniger in seiner Applikation und seinem exakten Uebergang die Auslösungen bringt, sondern daß er entsprechend seiner verzögernden und nachziehenden Natur die erwarteten Ereignisse erst dann in Erscheinung treten läßt, wenn er sich schon weit von der Promissorstelle entfernt hat und sich in seinem Separationsverhältnis zur Transitstelle befindet. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß er während seiner Applikation oder seines exakten Ueberganges etwa ohne Bedeutung bliebe! Die Sache verhält sich meist so, daß während der Applikationszeit die einleitenden Vorbereitungen, Anbahnungen, Unternehmungen, das Eingehen von Verbindlichkeiten u. a. in Gang kommen; man merkt dabei meist noch nichts von ungünstigen Auswirkungen. Im Gegenteil, es bieten sich gewöhnlich verlockende Möglichkeiten zur Verbesserung der Lage, aussichtsreiche Angebote laufen ein, neue Geschäftsverbindungen bahnen sich an, oder man folgt mehr als sonst seinen Trieben, Begierden, Liebhabereien usw. und leitet damit Dinge in die Wege, die sich dann später nachteilig auswirken, oder man versucht in bereits bestehenden Schwierigkeiten neue Wagnisse zur Rettung der Lage, deren Resultate unter diesem Transit aber die Situation noch mehr erschweren. In all diesen Fällen befindet sich der applizierende Transit bereits in Wirkung, ohne daß es dem Nativen zum Bewußtsein kommt!

Feste Regeln über den jeweiligen Umkreis, innerhalb dessen der Saturn noch Auswirkungen anzeigt, lassen sich schwerlich aufstellen. Es hängt viel davon ab, wie der Saturn im Radix steht und von andern Planeten angeblickt wird. Andererseits ist es nicht gleichgültig, welcher Planet der Promissor ist und wie dieser in der Nativität verankert liegt. Ich habe Fälle beobachtet, wo Saturn erst 6 bis 10 Grad hinter der Promissorstelle die erwarteten Ereignisse brachte. Das dicke Ende kommt beim Saturn immer nach.*) Das ist eben die Eigenart des Saturns, der als einziger Planet seine Hauptbedeutungen als Transitor in die Separation verlegt. Als wichtigster Schicksalsanzeiger spielt er sowohl als Transitor wie auch als Direktions-Signifikator wohl die bedeutendste Rolle von allen Planeten. Man geht kaum fehl, wenn man sagt, daß seine transitären Wirkungen fast in jedem Falle von Bedeutung sind! Es müssen zwar nicht immer persönliche Erlebnisse sein und der Nativitätsinhaber wird nicht in allen Fällen in seinem eigenen Geschick betroffen, sondern oft beziehen sich die Transite (auch die anderer Planeten) auf jene Personen, die den Häusern angehören, in denen der Uebergang zustande kommt oder in welchen der Promissor oder Transitor körperlich steht. Hieran wolle man stets denken und dem Rechnung tragen.

Besonders einschneidende Bedeutungen haben Transite des Saturns über die Hauptlichter Sonne und Mond und davon wieder die körperlichen Uebergänge, also die Konjunktionen. In zweiter Linie werden sich die Oppositionen und Quadraturen als sehr merkbare Stellen schicksalshafter Auslösungen erweisen. In männlichen Horoskopern ist für das persönliche Geschick die Sonne und in weib-

*) Daß Saturn einen großen Umkreis besitzt oder wenigstens in bestimmten Fällen haben muß, ist in Bd. II, S. 156 theoretisch dargetan. Hier ergibt es sich nun auch aus der Praxis.

lichen mehr der Mond als Promissor von entscheidender Bedeutung, doch hängt hier viel davon ab, wie sich Saturn bei der Geburt zu den Hauptlichtern verhielt! Bildet der Saturn in einem weiblichen Horoskop kritische Uebergänge zur Sonne, so beziehen sich diese gewöhnlich auf den Vater, den Ehemann oder Bräutigam, wie überhaupt auf die Beziehungen zur Männerwelt. Hat der Saturn in einem männlichen Horoskop schlechte Transite zum Monde, so hängt das weniger mit der eigenen Persönlichkeit zusammen, sondern es wird die Mutter, die Ehefrau oder Braut oder das persönliche Verhältnis zu Frauen überhaupt davon betroffen und zwar im Zusammenhange mit den Angelegenheiten jener Häuser, in denen die Hauptlichter stehen und über die sie herrschen.

Die direkten Uebergänge des Saturns über die Hauptlichter kann man mit wenigen Ausnahmen als die kritischsten Perioden im Leben ansehen! Man unterscheidet im Horoskop den sog. „Sonnenbogen“ und den „Mondbogen“, deren äußerster Umkreis 45° rechts und 45° links von dem betreffenden Himmelslicht anzunehmen ist; der engere Umkreis umfaßt 15° vor und 15° hinter dem Ort der Himmelslichter (bei der Sonne nennt man diese Strecke Orbis solis), die gleichbedeutend mit dem 1. Sonnenhause ist. Der volle Sonnenbogen umfaßt das zwölfte, erste und zweite Sonnenhaus, was ja auch wohl erklärlich ist, wenn man bedenkt, daß der Lauf des Saturns durch das 12. Sonnenhaus allerlei Mißstände, Sorgen und Kümernisse, Krankheiten, Gefahren, unsichere Zeiten und Verluste während der Zeit seines Aufenthalts darin anzeigt. Daß sein Lauf im 1. Sonnenhause für schwere Schicksalsverhältnisse bedeutsam ist, wird niemand verwunderlich erscheinen, und ebenso wird sein Weg durch das 2. Sonnenhaus alles andere als angenehm sein. Kärghliche Einkünfte, wenn nicht gar Geldsorgen durch drückende Schulden, große Einschränkungen oder schwere Ver-

luste sind gewöhnlich die zu erwartenden Schicksale. Da nun der Saturn in einem Hause oder Zeichen $2\frac{1}{3}$ Jahre läuft, so bedeutet das praktisch eine Periode von $3 \times 2\frac{1}{3} = 7$ Jahren, die als erschwerende Zeit, unter Umständen dreimal im Leben, sich einstellen kann! Von diesen siebenjährigen Perioden werden natürlich die mittleren $2\frac{1}{3}$ Jahre immer die schwierigsten sein, in denen man vom Schicksal am härtesten angepackt wird. Diese Perioden sind keineswegs gleichartig in der Auswirkung, sondern von dem Zusammentreffen mit Direktionen und anderen Transiten der Superiorplaneten während dieser Zeit abhängig. Im Uebrigen gilt auch hier der Satz: „Je kritischer der Gesamtcharakter des Horoskops, umso schwerer die Schicksalhaften Auslösungen!“ Ein allgemein günstiges Horoskop wird auch während dieser Zeiten keine so kritischen Lebensverhältnisse bringen; weil alle Transite, Direktionen und Nebenhoroskope stets von der Wurzelaktivität abhängig sind und demzufolge nichts anderes bringen können, als eben das, was das Grundhoroskop zuläßt.

In derselben Weise sind die Transite des Saturns über die vier Schnittpunkte der Ekliptik, über Aszendent, Descendent, Zenit und Nadir von besonderer Wichtigkeit. Hierbei wolle man beachten, daß der Lauf durch das 1. Horizonthaus und besonders über den Aszendenten nicht nur das Grundgeschick in saturnischem Sinne beeinflußt, sondern die körperliche Verfassung und auch die Stimmung sehr beeindrückt. In der Regel kann man, während der Saturn durchs erste Haus läuft, eine Verminderung des Körpergewichtes beobachten und auch die Vitalität und damit der Krankheitswiderstand werden stark beeinträchtigt. Ueber den mathematischen Zenit laufend, erschwert der Saturn die Existenzangelegenheiten und schädigt mitunter auch den guten Ruf. Ist aber das Horoskop ein gutes oder befand sich Saturn zur Geburt in guter Anblickung mit dem Zenit, so kann der

transitierende Saturn die Position festigen, das Ansehen fördern und das erstrebte Ziel erreichen lassen.

Der Deszendent weist beim Saturnübergang immer auf Schwierigkeiten im Ehe- und Gemeinschaftsleben hin, während der Saturn über den Nadir laufend die Wohnverhältnisse erschwert, in häuslichen Dingen Kummernisse verursacht oder gar Lebensgefahren entstehen läßt. Ausführliche Darlegungen über die Bedeutungen der Transite und Direktionen sämtlicher Planeten über die verschiedenen Punkte des Horoskops folgen in einem späteren Kapitel.

Großen Wert lege man auf die Bewegung des Saturns durch die einzelnen Häuser des Horoskops nach dreifacher Einteilung. So wird sein Lauf in einem der 11. Häuser die Erfüllung der Hoffnungen und Wünsche sehr herunterdrücken und wahrscheinlich auch Enttäuschungen seitens befreundeter Personen bringen. Gleichzeitig wird man aber auch beobachten können, daß es den Freunden nicht besonders gut geht. Läuft er zu gleicher Zeit durch das 8. Sonnenhaus, so ist der Verlust befreundeter Personen zu befürchten, wenn Saturn üble Aspekte oder einen dort anwesenden Planeten passiert. Natürlich hängt es sehr davon ab, was für Aspektstellen sich in einem Hause befinden.

Alle sieben Jahre wird übrigens der Saturn zu seinem eigenen Radixplatze in einem ungünstigen Aspektverhältnis stehen. Da aber seine Bewegung am Himmel sich deckt mit dem Lauf des progressiven Mondes, wie wir ihn in Band V kennengelernt haben, welcher auch alle sieben Jahre zu seiner Radixposition in ein ungünstiges Verhältnis kommt, so wird dieser doppelte Bewegungsrhythmus besonders bei jenen Nativen, in deren Horoskopen sich Saturn und Mond in Konjunktion, Quadratur oder in der Opposition befinden, stärkere kritische Auslösungen hervorrufen, als es in anderen Horoskopen der Fall ist!

Als ein unumstößlicher Grundsatz bei der Auswertung des Saturns in allen Hilfshoroskopen muß die alte Lehre gelten, die jedem wahren Esoteriker gleichsam als der Grundstein unseres ganzen Weltsystems galt: Saturn gibt nicht nur alles Schlechte, sondern auch alles Gute, indem er es zuläßt. Steht nämlich irgend ein aus dem Radix abgeleitetes Nebenhoroskop noch so günstig, sagt Saturn aber von seiner Stellung aus sein großes „Nein“, so kann sich das Gute nicht realisieren. Es hat also gar keinen Zweck, viele kleine Transite der anderen Planeten kunstvoll zu einem günstigen Gesamtbilde vereinigen zu wollen, genau so wie es wenig Zweck hat, von vielen nebensächlichen Direktionen bemerkenswert Gutes oder Schlechtes abzuleiten. Es ist bereits in Bd. V, S. 57 darauf hingewiesen worden, daß die alten Kabbalisten und Gelehrten immer zuerst die Sonnen- und Saturndirektionen prüften. Was Saturn verweigert, können alle anderen Götter zusammen gegen ihn nicht durchsetzen, denn als Weltprozeß manifestiert sich nur das, was Saturn in diese seine Welt einbauen will. Usiri, in unserer Welt als der Sonnenlogos offenbart, enthält wie das Brahma der Inder alle Möglichkeiten, und Isis, das mütterlich schützende Prinzip, ist an sich bereit, jede dieser Möglichkeiten in ihrem Leibe auszutragen. Seth-Saturn aber, der Brahma der Inder, ist das für uns gültige Weltgesetz, das aus der unendlichen Vielzahl aller Möglichkeiten nur die Permutationen zuläßt, die innerhalb unseres Systems möglich sind. So erklärt sich, warum es in der Welt überhaupt „Unmögliches“ geben kann und warum Saturn unbarmherzig jeden Einzelteil vernichten muß, der sich der Gesamtstruktur dieses Kosmos nicht einfügt. Dabei darf sich niemand beklagen, daß ihm durch die Vernichtung seiner persönlichen Wünsche „Leid“ oder „Unrecht“ geschehe, denn wem die Mitarbeit an dieser Welt nicht paßt, der kann sie aus göttlicher Gnade heraus „überwinden“, ein Weg, den alle Erlösungsreli-

gionen lehren, ein Weg, wie er vom Buddhismus am nüchternsten und klarsten gewiesen worden ist. Der Buddhist, der keine Ursachen und Wirkungen in dieser Welt mehr schaffen will, also auf alle Permutationsmöglichkeiten verzichtet, tritt geradezu in den Abwehrstreik gegen Saturn. Er sucht, mathematisch gesprochen, das Innerste des Saturns, den absoluten Nullpunkt, auf.

Aber auch für denjenigen, der grade die Fülle des Lebens ausschöpfen will, ist der Vorbeigang der großen Brudergötter aneinander magisch hochbedeutsam. Der Uebergang Saturns über die Sonne und seine Stellung „in corde solis“ ist der größte magische Aspekt, den ein Menschenwesen erleben kann. Der absolute Nullpunkt Saturns rückt vor das Unendlichkeitszeichen der Sonne und kann sich aus ihr mit allen Kräften des Lebens aufladen, um es „mit allen Kräften der Magie zu formen. Der Mensch kann dann, im Gegensatze zur Arbeitsverweigerung des Buddhisten, so schaffen, wie der magische Gott selbst schafft. Dieser Uebergang ist dann der Aspekt der **W a n d l u n g** und von da an kann für den Menschen eine **W i e d e r g e b u r t** und ein **n e u e s L e b e n** beginnen, weil er hier allein zu erreichen vermag, was kein anderer Planet geben kann, nämlich einen Umbau der kosmischen Zahlenwerte seines Inneren, was sich auch in einer Aenderung der astrobiologisch wichtigen Zahlwerte in den Nebenhoroskopen dokumentieren muß, die **n a c h** dieser geistigen Umstellung errechnet werden, im Gegensatze zu den Zahlwerten der Nebenhoroskope und des Radix, die **v o r** dem Prozesse dieser geistigen Alchemie aufgestellt wurden. Solch ein geistiger Prozeß ist selten, aber er muß schon deshalb möglich sein, weil er allein die Rechnung im Hauptbuche verändert, denn alles das, was die anderen Planeten uns spenden oder nehmen, und alles das, womit wir uns daraus mit „Karma“ belasten, ist doch alles nur Kleingeldrechnung. Dar-

um ist es eben, wie schon oben gesagt wurde, nicht nur unnütze Rechnerei und Zeitvergeudung, viele kleine Transite und Direktionen auswerten zu wollen; es ist sogar eine Art der versuchten Täuschung oder Selbsttäuschung, Pfennige hin und her zu schieben, bevor nicht die große Schickealsrechnung zum Ausgleich gebracht worden ist. Darum genügt in der Praxis auch vollkommen, wie es hier im Abschnitte über die Zahlenverhältnisse zwischen Radix und Nebenhoroskopen geschehen ist, die Göttertrinität Sonne-Mond-Saturn zur Errechnung der bionomisch wichtigen Zahlen und damit der wichtigsten Ereignisse und ihrer zeitlichen Abwicklung, wie für die Direktionslehre im allgemeinen eine Kombination der Sonnen- mit den Saturndirektionen und den Mondprogressionen genügt. Alles andere ist nur Beiwerk, wenn auch zur farbigen Ausgestaltung oft sehr nützlich. Für die Praxis aber kommt es uns doch, wie schon in der Einleitung betont wurde, in erster Linie darauf an, die Fülle der Permutationen einzuschränken, um unser Weltsystem überhaupt als eine berechenbare Größe erfassen zu können. Die Unendlichkeit des Urgrundes ist ewig unberechenbar, weil sie außerhalb jeder menschlichen Rechnung steht. Aber auch Isis ist „unberechenbar“ in der doppelsinnigen Bedeutung dieses Wortes, denn wir wissen nicht, was sich in den Keimen, die sie aus der Weltenfülle austrägt, an „komplexen Werten“ befindet. Das ist ja der wahre Grund für das trügerische Moment aller nur negativen Magie, die sich allein mit mondhaft-neptunischen Kräften durch Träume, Hellgesichte oder Visionen Aufschlüsse über den Weltenlauf verschaffen will. Wie alle diese irrational durchsetzten, gleichsam in lemurischer Formlosigkeit dahinfließenden Weltenströme in das feste Strombett des Kanalsystems unserer Welt geleitet werden, weiß nur der große Demiurg und Architekt der Welt: Saturn. Wir mögen ihm zürnen, soviel wir wollen, für all das, was er uns schon in seiner Fühllosigkeit, welche die Fühl-

lofigkeit der kalten Zahl ist, angetan hat. Anerkennen müssen wir, daß er für uns sich geopfert hat, indem er, aus der Fülle der Gottheit herabsteigend, Maß und Zahl geworden ist, um seine Wesen zu erleuchten. Und wir sollten es vielleicht sogar d a n k b a r anerkennen

Der Uranus als Transitor.

Es hat sich immer wieder gezeigt, daß S a t u r n als Transitor entschieden der bedeutendste von allen Planeten ist. Als zweiter aber kommt U r a n u s in Frage, der in allen seinen Uebergängen nicht minder große Bedeutung erhält. Seine Auslösungen treten jedoch in ganz anderer Weise in Erscheinung. Entsprechend seiner Natur, als plötzlich, unerwartet und überraschend wirkender Planet, kann man mit seinen Auslösungen als Transitor im Gegensatz zum Saturn schon in der A p p l i k a t i o n s p e r i o d e rechnen. Wenn er die Aspektstelle noch nicht erreicht hat und man an eine Auslösung noch nicht denkt, kommen überraschend seine oft einschneidenden transitären Bedeutungen zum Durchbruch. Der U m k r e i s, innerhalb dessen der Uranus seine Wirkungen äußert, läßt sich ebenso schwer bestimmen, wie beim Saturn. Sein Uebergang über wichtige Punkte des Horoskops macht sich oft schon 5° v o r der Promissorstelle bemerkbar. Innerhalb der Applikationsperiode ist man jedenfalls vor Ueberraschungen nie sicher. Diese Unsicherheit hält auch noch an, wenn Uranus die Promissorstelle bereits überschritten hat, doch findet man hier nicht den weiten Umkreis wie beim Saturn, innerhalb dessen man noch Wirkungen erwarten könnte. Ueber 1½° hinter der Promissorstelle hat man mit Auslösungen k a u m noch zu rechnen. Bei seinem e x a k t e n Uebergang muß Uranus ebensowenig wie Saturn k e i n e s w e g s u n b e d i n g t Auslösungen bringen. Sein Lauf ist so langsam, daß er sich wochenlang im gleichen Grade mit der Promissorstelle befindet. Meist sind es entsprechende Sonnenübergänge, die innerhalb der Zeit, in welcher mit Uranus-

transitwirkungen zu rechnen ist, die Auslösungen bringen. Der Uranus braucht, um e i n m a l durch alle zwölf Tierkreiszeichen zu kommen, 84 Jahre, also etwa die Zeit eines Menschenalters. Daraus folgt, daß er als Transitor an die einzelnen Promissorstellen eines Horoskops n u r e i n m a l gelangen kann, wenn wir von Wiederholungen durch Rücklauf absehen.

Beim Saturn, welcher im Höchsthalle drei Mal jede Promissorstelle im Leben eines Menschen passieren kann, haben wir mit verschiedenartigen Bedeutungen der Uebergänge zu rechnen und zwar richten sich diese nach den jeweiligen Lebensaltern und seinen Revolutionshoroskopen (vgl. S. 354ff). Beim ersten Saturnumlauf, bis zum 29. Lebensjahre, werden seine Uebergänge weniger stark hervortreten. Der zweite Umlauf bringt erheblich stärkere und unangenehmere Transitwirkungen. Soweit Saturn bei seinem dritten Umlauf Transite bildet, werden diese weitaus am stärksten empfunden, denn der Mensch unterliegt in seinen alten Tagen in besonderem Maße den Saturneinflüssen, die er hingegen in den Jugendjahren weniger spürt. Saturn ist ja bekanntlich der Planet des Greisenalters (Arterienverkalkung, Steinleiden, Schwerhörigkeit!).

Uranus, dessen Transite in jedem Lebensabschnitt n u r e i n m a l i g sind, kümmert sich deshalb auch nur wenig um die verschiedenen Zeitalter. Er beeinflußt das Kind bei schlechten Uebergängen schon genau so zu romantischen Schwärmereien, Bubenstreichen, tollen Einfällen und Ausreißertendenzen, wie er den Jüngling zu Abenteuerlusten, Uebertreibungen, Exzessen und überstürzten Handlungen, den Erwachsenen zu allerlei Unüberlegtheiten, extravaganten Neigungen, Querköpfigkeit, nervöser Gereiztheit und schließlich den alternden Menschen zu Unzufriedenheiten, Veränderungstendenzen und Verkehrtheiten aller Art verleitet. Auch was karmische Ereignisse anbetrifft, können Unglücksfälle, Wendungen im guten und im schlechten Sinne beim Kinde sowohl wie beim Erwachsenen in gleicher Stärke auftreten.

Uranus ist also in jeder Lebensphase wichtig und, wo er im Horoskop als Transitor hinkommt, bringt er das Schicksal entsprechend zur Gestaltung. Gemäß seinem Laufe wird Uranus mit 21 Jahren seine erste eigene Quadratstelle, mit 43 Jahren seine Opposition und mit 63 Jahren seine zweite Quadratur überlaufen. Diese Jahre (meist auch das darauf folgende!) gehören daher zu den kritischen, die Krankheiten oder Unglücksfälle, Krisen, ungünstige Wendungen, Prozesse, Verluste u. ä. mit sich bringen! Aber auch hier dürfen die um diese Zeiten fällig gewordenen Direktionen (vgl. Bd. V) und Transite der anderen Superiorplaneten nicht unbeachtet bleiben, wenn man zu richtigen Auslegungen kommen will!

Im Gegensatz zum Saturn, der, wie wir sahen, langsam und oft unmerklich vorbereitend wirkt, um später seine langdauernden, erschwerenden und lähmenden, Miseren aufzuerlegen, hat Uranus etwas plötzlich Hereinbrechendes, Umwälzendes, Ueberraschendes an sich, das vor vollendete Tatsachen stellt und neue Entscheidungen verlangt. Auch macht Uranus in seinen Transiten nicht wie Saturn mutlos, melancholisch, träge und arbeitsunlustig, sondern gibt starke Anreize und Spannungszustände, macht oft tollkühn und waghalsig, abenteuerlustig und unvorsichtig, während die günstigen Uranusübergänge plötzliche Glücksfälle, gute Wendungen, neue Ideen und Pläne, sowie schöpferische und erfinderische Gedanken bringen.

Alle Mentalplaneten gelten uns für hermaphroditisch: Sie sind, richtiger gesagt, ungeschlechtlich, da es ja das unterscheidende Merkmal dieser höheren Welten ist, daß sie in sich eins und nicht mehr nach Geschlechtern aufgespalten sind. Wenn wir also behaupten, Uranus sei positiv-männlich, Neptun dagegen negativ-weiblich, so ist das nur unsere subjektive Beobachtung, daß von dem einen die positive, von dem anderen die negative Seite unseres Wesens in Schwingung versetzt wird. Diese Planeten der Mentalwelten enthal-

ten in sich, mathematisch gesprochen, viele Permutationsmöglichkeiten mit komplexen Werten, die auf der Erde niemals realisierbar sind. Man könnte z. B. annehmen, daß es in einem anderen Weltsystem Wesen geben könnte, die auch solche Bildekräfte des Uranus empfangen, welche wir als negativ empfinden würden. **W i r** aber vermögen das gemäß unserer Konstruktion eben nicht!

Das gleiche gilt, wie schon im II. Bande betont wurde, für viele Fixsternwelten, die ebenfalls meist einseitig polarisiert sind. Die Alten, die in ihrer Magie immer kühn bis zur Verwegenheit waren, scheinen durch eine raffinierte Benützung der Mondübertragung gemäß den Mondstationen sich bisweilen in den Besitz sehr eigenartiger und schwer erreichbarer Kräfte des Kosmos gesetzt zu haben. Davon wird im siebenten Bande noch die Rede sein. Für den gewöhnlichen Sterblichen aber gilt die in den meisten Lehrbüchern ganz unterschlagene Regel, daß von all diesen Komplexwerten sich nur das in irdischer Manifestation darzustellen vermag, was untereinander zu rationalen Werten und damit zu Aufbaustoffen unserer Welt verarbeitet werden kann. Die Durchgangspforte aber ist Saturn, wie wir schon darlegten, und er nimmt einerseits wie ein vergeistigter Mond mit seinen Sphären und besonders mit seinem Ringsystem solche Strahlungen auf, sieht sie aber auch wie durch ein Sieb. Wenn wir für die untere Welt als Gesetz aufstellen, daß die Planeten nur geben können, was Saturn billigt, so gilt dasselbe auch und vielleicht noch in schärferem Maße für die hohen geistigen Ebenen. In der Weltkonstruktion ist also Saturn für uns der Punkt, von wo aus alle Riemannschen „Verzweigungsschnitte“ ausgehen. Ein Schnitt, der nicht durch diesen Zentralpunkt läuft, ist für uns einfach nicht vorhanden. So gibt es vielleicht unzählige Welten und Wesen, die in einem immateriellen Lichte in uns und um uns schwingen, und mit denen wir

niemals irgendwelche Berührung haben können, weil sie anders „zugeschnitten“ sind, d. h. weil ihre Welten nach einem anderen Verzweigungspunkte tendieren.

Bevor man also in der Praxis über Stellung, Wert und transitorische Bedeutung der Mentalplaneten irgend eine Aussage macht, muß man sich die Anlage der Saturns im Horoskop des betreffenden Menschen genau ansehen. Nur mit einem starken Saturnpanzer kann man es wagen, in das rätselhafte Feuer transzendenter Welten hineinzuschreiten.

Der Jupiter als Transitor.

Wohl wird der Jupiter ein Wohltäter genannt, was er auch, wenn er günstig im Radix steht, unbedingt ist, doch kann der schlechtgestellte Jupiter sehr unangenehme Wirkungen haben und die Eigenschaften eines Uebeltäters annehmen!

Nur wer aus innerer Reife die gütige Jupiteroktave Saturns erlebt und die niedere Saturnoktave, den Mars, überwindet, — was beim Uebergang Saturns über den Jupiterplatz im Radix geistig zu erstreben ist! — kann der exoterischen Güter wie der esoterischen Güte Jupiters dauernd teilhaftig werden.

Als Transitor oder Direktionssignifikator wird Jupiter daher ganz besonders abhängig sein von seiner Stellung im Radixhoroskop. Seine guten Uebergänge, von denen man sich in der Regel viel verspricht, werden enttäuschen, wenn er nicht schon aus dem Radix gute Qualitäten mitbringt und ebenso, wenn zur gleichen Zeit Saturn, Uranus oder einer der ändern wichtigen Planeten schlechte Direktionen oder Transite bildet. Jupiter ist also besonders stark von den Bedeutungen abhängig, die von den ändern Gestirnen zur Zeit seiner Uebergänge ausgehen. Bei allgemein günstigem Radixhoroskop und ohne Gegeneinflüsse vermag Jupiter in seinen günstigen Uebergängen gute Erfolge und oft auch bedeutende Glücksfälle zu bringen. Bei gleichzeitigen kritischen Transiten oder Direktionen wird er zumindest stark mildernd wirken und deren gefährliche Auswirkungen paralisieren.

Was die Dauer des Jupitertransites anbetrifft, so hängt diese natürlich von der Geschwindigkeit zur Zeit der Bildung des Transites ab und macht sich im normalen Umkreis von

je $1\frac{1}{2}^\circ$ vor und hinter der Promissorstelle bemerkbar. Der Effekt des Transites ist, wie bei den ändern Superiorplaneten, von der Auslösung durch passende Uebergänge der schnelleren Planeten, vornehmlich der Sonne, abhängig und kann sowohl in der Applikation als auch beim exakten Uebergang oder in der Separation erfolgen. Nachschleppende Wirkungen wie der Saturn oder überraschend voreilige Auslösungen wie der Uranus hat Jupiter nicht.

Ungefähr alle 12 Jahre kommt Jupiter an die gleichen Promissorstellen im Radixhoroskop. Schon deshalb können Jupitertransite nicht die große Bedeutung haben, wie wir sie beim Saturn und Uranus kennen gelernt haben. Bei seinem jedesmaligen Uebergang über die gleiche Promissorstelle werden jedoch ganz verschiedene Wirkungen zu erwarten sein. Diese Verschiedenartigkeit hängt einmal mit den nebenher fällig gewordenen Transiten und Direktionen der anderen Planeten zusammen und andererseits ist der Position des Jupiters in den jeweiligen Solarhoroskopen und der betreffenden Jupiterrevolution (vgl. S. 343 ff) Rechnung zu tragen, jedoch immer unter Beachtung seiner Radixstellung.

Gemäß seiner Natur als helfender, fördernder und vermehrender Planet kann man bei seinen günstigen Uebergängen mit guter Stimmung, Verbesserung der Gesundheit, erfolgreicher Tätigkeit, Vermehrung der Einkünfte und mit Glücksfällen rechnen, wenn die vorhin geschilderten Bedingungen vorhanden sind. Seine schlechten Transite hingegen verleiten zum Uebermaß, zu allerlei Extravaganzen, leichtfertigen Geldausgaben, zu Uebertreibungen im Genußleben, zu Spekulations-, Spiel- und Wettleidenschaften. Oft wird auch die Gesundheit angegriffen und irgendwelche Blutkrankheiten stellen sich ein. Desgleichen ist in der Regel mit finanziellen Mißerfolgen, Kapitalschwund und sich verschlechternden Einkünften zu rechnen.

Der Mars als Transitor.

Die Transite dieses Planeten bringen die sog. **k r i t i s c h e n T a g e** in jedem Jahre, die zu allen wichtigen Unternehmungen ganz ungeeignet sind und daher bewußte Passivität erfordern!

In einem Wechsel von 23 Tagen oder in Verschränkung mit 28tägigen Perioden betonen Marsübergänge besonders im Leben des Mannes einen Rhythmus, wie die 28tägigen Mondperioden im Leben der Frau, was sich je nach der Art der Transite als erhöhte Tatkraft oder Mangel an Spannkraft äußert und mit Hilfe eines Kalenders schnell als richtig erprobt werden kann.

Die Marsübergänge sind nicht von langer Dauer, es sei denn. Mars ist stationär oder befindet sich in langsamem Laufe. Er durchheilt normalerweise die 3° Gesamtumkreis der Promissorstellen in 4 bis 5 Tagen; davon sind aber meist nur 2—3 Tage für den Nativen fühlbar.

Selbstverständlich hängt die Intensität der Marsübergänge sehr von seiner Stellung in der Radixfigur wie überhaupt von dem Charakter des ganzen Horoskops und nicht zuletzt von dem Grad der Selbstbeherrschung des Nativen ab, denn unbeherrschte Naturen werden auf Marsübergänge viel stärker reagieren als jene, die ihre Triebe und Leidenschaften, ihre Impulsivität und ihr Temperament im Zaume zu halten vermögen!

Mars wirkt bei seinen **e x a k t e n** Uebergängen naturgemäß am stärksten, doch kommen Auslösungen zuweilen schon in der Applikation oder auch erst in der Separation zustande.

Zwar zählt Mars zu den Superiorplaneten, doch seines schnellen Laufes wegen gehört er eher zu den **A u s l ö s e r n**

für die großen Transite. Selbständiger Schicksalsanzeiger ist Mars nicht; er richtet sich jeweils nach den Direktionen, die zur Zeit fällig sind und nach den Transiten der langsamen Planeten.

Etwa alle zwei Jahre überschreitet Mars dieselben Promissorstellen und kann infolgedessen immer nur seinesgleichen unterstützen, ohne selbst Anzeiger wichtiger Schicksalsvorgänge zu sein. Außerdem wolle man bedenken, daß Mars ein **U e b e l t ä t e r** ist und in seinen schlechten Transiten **k r ä f t i g e r u n d b e d e u t s a m e r** ist, als in seinen guten, es sei denn, er habe im Radix glänzende Aspekte und eine gute Anlage. In diesem Falle wird man auch seinen **g ü n s t i g e n** Transiten größere Aufmerksamkeit schenken können. Im übrigen aber kann man sich auf seine **u n g ü n s t i g e n** Uebergänge mit ziemlicher Sicherheit verlassen.

Die durch Mars angezeigten **u n g ü n s t i g e n** Tage bringen allerlei Aufregungen und Verärgerungen, Streit, Disharmonie, gereizte Stimmungen, vorschnelle, unüberlegte und übereilte Handlungen, erhöhte Triebhaftigkeit und Leidenschaftlichkeit, Gewalttätigkeiten und Affekthandlungen. Auch Unfall, Verletzung und Blutverlust oder fieberhafte Entzündungen und Schmerzen gehören zu den meist beobachteten Vorkommnissen dieser Uebergänge.

Soweit **g ü n s t i g e** Transite des Mars überhaupt in Frage kommen, sind damit neue Anregungen, Unternehmungslust, Fleiß, Aktivität und Durchsetzungsvermögen verbunden. Solche Marstransite geben Durchschlagskraft und lassen erreichen, was man bisher vergeblich versuchte. Auch befruchten gute Marsübergänge sehr den Intellekt, geben neue Ideen und lassen Pläne und Absichten reifen. Mars bringt Kraftzufuhr in körperlicher und geistiger Hinsicht.

Ueber Mars als Transformator Saturns (wie Venus Umformer der Sonnenkräfte) vgl. S. 102 und 173.

Der Neptun als Transitor.

Neptun gehört zu den langsamsten Planeten, deshalb sind seine Transite auch von nicht zu unterschätzender Bedeutung! Es entspricht ganz der Eigenart dieses Planeten, daß seine langanhaltenden Transitwirkungen nicht die Deutlichkeit der anderen Transitoren aufweisen, nichts destoweniger sind seine Schicksalsauslösungen oft von sehr einschneidender Natur.

Mit seinen Uebergängen sind meist Vorgänge verbunden, die Monate — wenn nicht Jahre hindurch spielen und in Fluß bleiben, ohne daß der Native davon eine Ahnung hat oder zumindest lange Zeit hindurch nichts merkt — bis er sich schließlich vor der vollendeten Tatsache sieht. So kann man z. B. monatelang betrogen und hintergangen werden, bis die Sache endlich offenbar wird oder man verrennt sich in eine Idee, von der man sich fälschlicherweise viel verspricht, die viel Geld kostet oder sonst Schaden bringen kann. Oder man gerät unter den verderblichen Einfluß irgend eines Betrügers oder Scharlatans oder in Kreise, die verleitend, verführend und verhetzend wirken. Auch kann man sich während der ungünstigen Neptuntransite unter starken seelischen Bedrückungen befinden, den Süchten und Manien zugänglicher als sonst sein oder schleichenden, lange verborgenen, schwer heilbaren Krankheiten verfallen (Schwindsucht, bes. des Rückenmarkes u. a.)

So sind die Neptunübergänge oft von sehr schwerwiegender Bedeutung, ohne daß man genügende Kontrolle darüber hat. Entsprechend der Radixstel-

lung des Neptuns und seiner Aspektierung hat man die Dinge, die das Radixhoroskop erkennen läßt, immer als in Tätigkeit befindlich anzusehen, wenn der Neptun wichtige Transite oder Direktionen bildet.

Als Transitor kann Neptun in einem Menschenleben nur durch das halbe Horoskop wandern, denn sein voller Umlauf beträgt etwa 164 Jahre, sodaß der halbe Umlauf mit 82 Jahren erreicht ist. Es muß daher schon von Bedeutung sein, wo sich Neptun jeweils im Horoskop aufhält und über welche Promissorstellen er seinen Weg nimmt. Aber auch hier, wie überall, muß man die einzelnen Promissorstellen ihrer Wichtigkeit nach genau untersuchen und abwägen, ob der Neptun als Transitor zur Geltung kommen kann!

Als langsamlaufender Planet steht Neptun außerordentlich lange bei den einzelnen Promissorstellen. In einem Jahre bewegt er sich einschließlich seines Rücklaufs etwa 5° im Tierkreis weiter; er bleibt somit während eines ganzen Jahres in Verbindung mit der Promissorstelle, die er gerade transitiert. Das aber bedeutet praktisch, daß während dieser Zeit die neptunischen Dinge beständig in Fluß gehalten werden.

Die Mentalplaneten sind überhaupt nicht an Zeit gebunden, denn Zeit ist Bewegung im Raum und kann nur dort entstehen, wo Kräfte ihren Ort ändern, von Pol zu Pol fließen, also in einer doppelt polarisierten Welt. In den mentalen Weiten, deren Charakteristikum ist, daß sie einpolig sind, gibt es also keine „Zeit“. (Vgl. S. 61). Darum ist es sehr richtig, wenn in Bd. II, S. 154 theoretisch für die Mentalplaneten wie für die meist auch einpoligen Fixsternsysteme Umkreise von 1° bis höchstens 3° vorgeschlagen wurden. Kommt aber ein Planet unseres Systems Sonne—Saturn zu einem Mentalplaneten, so reißt letzterer den Umkreis des ersteren an sich und tritt plötzlich in Aktion, um ebenso unvermutet mit der Wirkung aufzuhören, wenn ihm durch Fortschreiten des Transissors die Strombahn genommen wird. Das erklärt die

„heimtückische“, intermittierende, d. h. aus scheinbar unerklärlichen Gründen aussetzende Kraftentfaltung Neptuns. In der Praxis denke man immer an diese Latenz Neptuns und beobachte ihn, solange er etwa 5° rechts oder links von einer Promissorstelle steht!

Die günstigen Neptuntransite, soweit sie in Frage kommen, machen sehr gefühlvoll, phantasie reich, künstlerisch, feine mpfindend und steigern das Einfühlungsvermögen. Das Interesse für Religion und Geisteswissenschaften wird stärker und übersinnliche Fähigkeiten können jetzt vorteilhaft entwickelt werden.

Die ungünstigen Neptunübergänge hingegen machen launisch, mißmutig, überempfindlich, ängstlich und willensschwach, widerstandslos gegen schlechte Einflüsse, den Lastern zugänglich, irreführend und oft verstiegen, leichtgläubig und Betrugsmanövern gegenüber blind. Meist wird man betrogen und hintergangen oder gerät in verwickelte, unklare Verhältnisse hinein: „Du denkst zu schieben und Du wirst geschoben!“ Diese Bedeutungen kommen dem Neptun auch als Promissor zu, wie es in gleicher Weise auch bei allen andern Planeten der Fall ist.

Immer hat Neptun die Hand im Spiel, wenn Personen auf rätselhafte Weise verschwinden oder aus unerklärlichen Gründen Selbstmord begehen oder den eigenen Namen vergessen und nun im Lande umherirren oder sich für tot ausgeben oder in die Gefahr kommen, lebendig begraben zu werden. Ein Neptun im 8. Hause deutet oft darauf hin, daß der Geborene geistig und seelisch in Verwirrung geraten kann und dadurch solchen wunderlichen Schrecknissen ausgesetzt wird.

Der Pluto als Transitor.

Obwohl dieser Planet erst vor einigen Jahren entdeckt wurde, hat er in dieser kurzen Zeit schon sehr deutlich erkennen lassen, in welcher Richtung sein Einfluß spielt. Er gehört zweifellos zu den Uebeltätern und, wie ich schon im Jahre 1922 in einer kleinen Broschüre: „Das Zeitalter der Unruhen und Kämpfe“ *) schrieb, würde der kommende Planet eine gesteigerte Marsnatur besitzen, was sich durchaus als richtig erwies. Die vielen Katastrophen der letzten Jahre, die Brände unter der Erde, die Zusammenbrüche der Mammutkonzerne, der Truste und Unionen u.s.w. kommen sicher auf sein Konto. Aber auch die gigantischen Volksansammlungen und Masseneffekte wie überhaupt alles, was ins Ungeheuerliche geht, dürfte plutonischen Geist atmen.

In den Horoskopfen der jetzt lebenden Menschen wird Pluto als Transitor wohl zunächst nur dann wirksam werden, wenn er über die allerwichtigsten Punkte läuft, wie über die vier Kenetra, über den Sonnen- oder Mondplatz und allenfalls über die Planeten selbst oder gefährliche Fixsterne, doch wird auch hier viel abhängen von seiner Position im Radixhoroskop.

Pluto durchschreitet in einem Menschenalter etwa ein Viertel des Horoskops und kann daher auch nur wenig Promissorstellen passieren. Wenn wir auch für Pluto einen

*) Erschien 1922 im Linser-Verlag, Berlin-Pankow. — Damit ist die einfältige Witzelei mancher Gegner der Astrologie widerlegt, daß die Astrologen ruhig auf die Entdeckung neuer Planeten warten und ihnen dann beliebige Eigenschaften andichten! — Im übrigen vgl. über Pluto Band III.

Wirkungsumkreis von etwa 5 Graden vor und hinter der Promissorstelle annehmen, so würde das einen Zeitraum von etwa 10 Jahren bedeuten für einen Plutotransit über eine einzelne Promissorstelle, wenn innerhalb der 10 Grade keine Störungen durch andere Promisserstellen entstehen.

Pluto wird hermaphroditischen Wesens sein wie alle Mentalplaneten. Da er aber von ähnlicher geistiger Konstruktion zu sein scheint wie unsere Erde oder der Mars, nur vielleicht zehnfach stärker, so regt er alle Dämonien der Erde auf, da die Erdbewohner in ihrem jetzigen Entwicklungszustande von seiner hohen Schwingung nur sehr wenig aufnehmen können.

Pluto — Sonne ergibt eine böartige Verderbnis der Sonnenkräfte, die den Mentalkörper schädigt. Seine Aspekte mit dem Monde sind Angriffe auf den Astralkörper. Pluto über Pluto, von Menschen nur durch Rücklauf in den ersten Lebensjahren erlebbar, wird, wie ähnliche Neptunübergänge, geheimnisvollen Tod verursachen können. Pluto über Neptun legt schwerste seelische Heimsuchungen auf. Pluto—Uranus reizt zu heftigen Zornesausbrüchen, bei schlechtem Horoskop selbst zu Tobsucht. Pluto—Saturn läßt schwere Schuld anhäufen, die für Inkarnationen belastet. Vom Jupiter ab sind die Strömungen in unserer Weltzelle schon zu astral, als daß noch geistige Wirkungen ausgelöst werden könnten. Ob Pluto im Verein mit Jupiter seinem Namen als Herr der Schätze in der griechischen Sage Ehre machen und auf geheimnisvolle Weise zu Reichtum verhelfen kann, muß abgewartet werden. Echt plutonisch, wie in stahl- und betongepanzerter, unterirdischer Kellerfestung, die ein ganzes Viertel von Paris unterhöhlt, Frankreichs Goldhort ruht: Vor kurzem noch 80 Milliarden Goldfranken! Echt plutonisch, daß in e i n e r Juniwoche des Jahres 1935 fünfzehn Milliarden Gold abgehoben wurden, weil die Hochfinanz mit diesem Märchenschatz ihre Schiebungen betrieb und der kleine Sparer infolgedessen kein Vertrauen in die offiziell am stärksten gedeckte Währung der

Welt hatte! Echt plutonisch schließlich, wie eine geheime Gesellschaft, die französischen Freimaurer, das französische Volk am Gängelbände führt! Echt plutonisch die unvorstellbare Korruption und die ewige „Krise"! Eine Verstärkung der Marseinflüsse durch ihn brachte wahrscheinlich das wilde Wettrüsten auf der ganzen Erde und jenen Geist des Mißtrauens und der Kriegsfurcht, der die ganze Weltwirtschaft zerrüttet hat. Er muß auch sehr zur schwarzen Magie anregen.

Mundan scheint Pluto heftige Schwankungen in den elektromagnetischen Erdströmungen hervorzurufen. Er wird auch politische Verwicklungen ungünstig beeinflussen und überhaupt in Konjunktion, Quadratur und Opposition immer böartig in das Weltgeschick eingreifen. Wenn er in das Zeichen Löwe eintreten wird, was zum ersten Mal im August 1938 der Fall ist, dürfte er einen Imperialismus von unerhörtem Ausmaß unter großen cäsarischen Führernaturen schaffen.

Zur Zeit der Machtergreifung des Führers Adolf Hitler im Januar 1933 hatte Pluto den Zenit im Horoskop des Reichskanzlers erreicht, was ja den gigantischen Aufstieg und die darauf folgenden erstaunlichen Erfolge des Führers im Sinne Plutos erklärlich machen würde. Zieht man den Machtbereich von 5° vor dem Zenit hinzu, der in 23° ♁ seinen Stand hat, so kommen wir auf 17° ♁. In diesen Grad kam Pluto im Jahre 1927 hinein und tatsächlich nahm die nationalsozialistische Bewegung von diesem Jahre ab eine enorme Aufwärtsbewegung und Verbreitung an, die mit dem Aufruf Adolf Hitlers zum ersten Parteitag in Nürnberg einsetzte. Je mehr sich nun Pluto dem Zenitpunkte näherte, umso größer und stärker wurde die Bewegung und umso mehr näherte sich unser jetziger Kanzler seinem schwer erkämpften Ziele. Vorher mußte Pluto die Quadratstelle des Uranus in seinem Horoskop passieren, die sich in 19°30' ♁ befindet. Das war in den Jahren 1929 bis 1932 der Fall. In diesen Jahren tobte der Kampf am unerbittlichsten und forderte die größten

Opfer. Mit dem Jahre 1919, als Adolf Hitler einem kleinen Vereine von 6 Mann beitrug und die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei gründete, hatte Pluto gerade die Opposition des Mondes in $6^{\circ}10'$ ♄ erreicht. Im weiteren Verlauf mußte Pluto auch noch die Opposition des Jupiters in $8^{\circ}15'$ ♃ passieren, alles Uebergänge, die jene großen Kämpfe und Widerstände verständlich machen — aber auch das geniale Werk reifen ließen, welches im Jahr 1933 endlich mit dem Uebergang Plutos über den Zenit die großen Triumphe brachte! So ist gerade das Horoskop unseres großen Führers ein Schulbeispiel für Plutowirkungen, woraus man diesen Planeten am besten in seinen transitären Bedeutungen zu erfassen vermag. Pluto scheint bei seinen wichtigen Uebergängen also geradezu besessen von grandiosen Ideen und gigantischen Plänen zu machen, deren Durchführung ans Uebermenschentum heranreicht.

Sicher wird Pluto nicht der letzte Wandler sein, der entdeckt worden ist. Es ist anzunehmen, daß entsprechend den 12 Tierkreiszeichen auch 12 Planeten vorhanden sein werden. Die Umlaufzeiten der beiden noch unentdeckten Planeten kennen wir nicht, ihre halben Umläufe aber reichen schon weit über das irdische Leben hinaus und haben infolgedessen auch wohl nur wenig mit dem irdischen Dasein zu tun. Sie mögen mehr im Zusammenhange stehen mit der Verwurzelung der menschlichen Seele im Jenseits.

B. DIE SCHNELLEREN PLANETEN. Die Sonne als Transitorin.

Dieses Himmelslicht befindet sich in jedem Jahre ungefähr zur gleichen Zeit an denselben Stellen der Ekliptik und überläuft die dort festverankerten Promissorstellen der Radixplaneten. Wie die Praxis immer wieder lehrt, kommt die Sonne hauptsächlich als *Auslöser* in Frage für die jeweiligen Direktionen der ändern Planeten und der Superiortransite, die gerade fällig sind. Dabei ist größte Beachtung den *Häusern* zu schenken, in denen sich die Sonne bewegt! Besonders deutlich sind die Sonnentransite zu spüren in den Horoskopen, die ein sogenanntes „*Stellium*“ aufweisen, also wo mehrere Planeten in einem Zeichen oder Hause vereinigt anzutreffen sind. Hieraus ergeben sich in jedem Jahre die günstigen und ungünstigen Zeiten, die mehr oder weniger stark auftreten, je nachdem, welche Direktionen oder Superiortransite nebenher laufen. Oft bleiben aber die Sonnentransite ohne Bedeutung, weil die Sonne selbständige Schicksalsschübe nicht bringt; deshalb darf man sich auch nicht wundern, wenn die Sonne bei den gleichen Uebergängen jedes Mal andere Auslösungen zeigt oder ganz unwirksam bleibt!

Selbst gute Sonnentransite sind auffällig kraftlos, wenn gleichzeitig verhindernde Saturnkonstellationen vorliegen. Weil der Anfänger sich über diese Erscheinung meist sehr wundert, ist sie in dem Kapitel über Saturn besonders gewürdigt und kosmosophisch gerechtfertigt worden.

Geht die Sonne durch das 3. Haus, so bringt sie entweder Reisen und Besuche von Verwandten oder geschwisterliche

Angelegenheiten stehen im Vordergrund. Läuft sie durch eines der 4. Häuser, so werden Wohnungsfragen berührt oder das Elternhaus verlangt größere Aufmerksamkeit usw. Immer wird man die Angelegenheiten der Häuser in Tätigkeit finden, die von der laufenden Sonne, die durch diese Häuser hindurchgeht, in Fluß gebracht werden.

Die Aspekte zwischen Sonne und Mond offenbaren esoterisch die Harmonie oder Disharmonie zwischen dem unvergänglichen geistigen Ego und der irdischen, von Inkarnation zu Inkarnation wechselnden Persönlichkeit.

Sonne und Mond in guten Aspekten zueinander und von Jupiter und Venus günstig bestrahlt, können exoterisch zu außerordentlichen Erfolgen im Leben, zu Glück und Reichtum führen, wenn diese Konstellation in Eckhäuser gelagert ist.

Steht im männlichen Horoskop die Sonne ungünstiger als der Mond, so kann dies ein Anzeichen dafür sein, daß die Frau den Gatten überlebt. Steht aber der Mond ungünstiger, so stirbt die Frau zuerst. Im weiblichen Horoskop ist es umgekehrt. Sicheres läßt sich natürlich nur sagen, wenn man die Horoskope der Eheleute gründlich vergleicht.

Die Sonnentransite lösen sich ziemlich exakt aus, wenn etwas zum Auslösen vorhanden ist; im ändern Falle bleiben sie ohne Bedeutung. Der Gesamtumkreis der Promissorstellen beträgt für die Sonne nur 3 Grad, der von ihr in 3 Tagen durchlaufen wird, weshalb die Dauer dieser Transite kaum über drei Tage hinausgeht.

Wie die Sonne zum Aszendenten und zum Zenit, so scheint der Mond Beziehungen zum Deszendenten und besonders zum Nadir zu haben, was uns in der vorgeburtlichen Astrologie noch zu ganz neuen Ergebnissen führen wird. An den genannten Ekliptikpunkten werden also Transite und Direktionen der beiden großen Himmelslichter eine bemerkenswert starke Kraft entfalten.

Die Venus als Transitorin.

Dieses Gestirn ist in seinen Transiten von geringer Bedeutung. Nur wenn Venus im Geburtshoroskop zu den Kardinalsignifikatoren gehört, zeigen sieh bei den Uebergängen über wichtige Promissorstellen kleinere, den Alltagsvorgängen angehörende Begebenheiten, die meist das Liebes- und Sexualleben betreffen, oder den Vergnügungen, der Geselligkeit, den künstlerischen Dingen und der Gefühlssphäre zukommen. Auch sind manchmal Geschenke, Sympathiebezeugungen oder erstmaliges Bekanntwerden mit diesen Uebergängen verbunden.

Die s c h l e c h t e n Venusübergänge steigern die Sinnlichkeit, machen leichtfertig, flatterhaft, verführerisch und oft auch ausschweifend, putzsüchtig und verschwenderisch.

Nur wenn Venus U m f o r m e r i n mentaler Kräfte zur Sonne hin ist, vermag sie oder besser gesagt die so aufgeladene Sonne durch sie hindurch stärkere und länger dauernde Wirkungen auf der Erde zu erzielen. Sie ist Transformator der (negativen) Neptunkräfte zur Sonne durch ihren negativen Kern, vgl. S. 136, der (positiven) Uranustrahlung mit ihren positiven Außensphären, vgl. S. 130. (Bei Merkur ist es umgekehrt!) Dann sind genialste Schöpfungen, vor allem in der Kunst, das Ergebnis. Besonders mag dies auf der Erhöhung der Venus in 27 Grad Fische der Fall sein, ein Punkt, durch den in Künstlerhoroskopen fast ausnahmslos wichtige Achsen laufen. Diese Konstellierung sollte möglichst auch mit dem Neumond zusammenfallen! Aber solche seltenen und nur ganz individuell auszuwertenden Fälle können im Rahmen einer kurzen, allgemeinen Darstellung nicht ausführlich erörtert werden.

Der Merkur als Transitor.

Wie die Venus, so ist auch Merkur in seinen Transiten unbedeutend. Nur wenn er im Radixhoroskop als Kardinalsignifikator fungiert und über wichtige Promissorstellen läuft, bringt er kleinere Alltagserlebnisse, die mit der Sphäre des Intellektes und der Geisteserzeugnisse zusammenhängen.

In seinen guten Transiten steigert er die Verstandeskräfte und, befruchtet den Intellekt, bringt angenehme Nachrichten und läßt kleinere Reisen, Besuche oder Ausflüge unternehmen.

Die schlechten Merkurübergänge machen unruhig und veränderlich, schwankend und rastlos. Nervöse Reizbarkeit paart sich mit Gedankenlosigkeit, Vergeßlichkeit, Fahrigkeit und Zerstreutheit. Unangenehme Briefe laufen ein oder störende Besuche halten von der Tätigkeit ab. Größere Ereignisse bringt Merkur für sich allein ebensowenig wie Venus mit sich.

Nur als Stromweg für die Einflüsse der anderen Planeten vermag Merkur als Auslöser sich sehr empfindlich bemerkbar zu machen. Wenn z. B. Saturn eine üble Promissorstelle schon um 5 Grade hinter sich gelassen hat und man erleichtert aufatmen will, kann der flinke Götterbote, an diese Promissorstelle eilend, mit seinem Umkreis von 8 Grad nach jeder Seite hin die ganze Wucht der Saturnkalamität noch einmal herabziehen. Treten dann beide Planeten in den Stillstand oder werden sie rückläufig, so wollen die üblen Auswirkungen kein Ende nehmen. Wer das einmal erlebt hat, bedarf keiner Beispiele!

Merkur ist Transformator der (positiven) Uranuskkräfte zur Sonne mit seinem positiven Kern, der (negativen) neptunischen Strahlung nur mit seinen negativen Außensphären. Vgl. S. 113. Bei Venus ist es umgekehrt!

Der Mond als Transitor.

Dieser, von allen Gestirnen am schnellsten laufende Wandler überschreitet jeden Monat sämtliche Punkte des Horoskops. Infolgedessen können seine Bedeutungen als Transitor nur von sehr untergeordneter Natur sein. Der gesunde Mensch sollte Mondübergänge überhaupt nicht merken. Ist das aber der Fall, so ist es ein Zeichen dafür, daß der Organismus erkrankt und infolgedessen zu sensibel geworden ist. Nur bei von Natur aus sehr sensibel veranlagten Menschen machen sich die Mondübergänge durch wechselvolle Stimmungen und Launenhaftigkeit bemerkbar. Im Krankheitsfalle wird jeder Mensch gegenüber Mondeinflüssen reaktionsfähiger. Deshalb erhalten die Transite des Mondes erst in diesem Zustande erhöhte Bedeutung. In Decumbiture-Horoskopen (vgl. Bd. IV) wie im Radix ist dann auch sehr auf den Mondlauf zu achten. Die Besserungen und Verschlechterungen im körperlichen Befinden, sowie die Krisen sind ganz besonders von den Uebergängen des Mondes abhängig. (Oft in Perioden von 9, 18 oder 27 Tagen!)

Bei normalem gesundheitlichem Zustande kann man die Mondtransite ruhig vernachlässigen; sie werden die alltäglichen Vorkommnisse lediglich im guten oder im schlechten Sinne unterstützen, ohne von ausschlaggebender Wirkung zu sein.

Anders liegt die Sache bei magischen Experimenten und Handlungen. Hier ist ganz besonders auf die Mondstellung am Himmel (und auf die des Saturns!) und auf ihre Uebergänge im Horoskop des Experimentators zu achten!

Auch für das Einnehmen von Medikamenten, das Sammeln und Verarbeiten von Heilkräutern, das Säen und Pflanzen, das Fällen von Bäumen, das Behandeln von Krankheiten, die Durchführung von Operationen usw. ist der Mondstand sehr zu beachten!*)

Alles das ist aber mehr noch von seinem aktuellen Stande am Himmel als von seinen Transiten im Radixhoroskop abhängig, obwohl es nicht falsch ist, wenn man bei solchen Handlungen auch auf seine Transite achtet. Große Ereignisse können Mondübergänge für sich allein, ohne Mitwirkung von Superiortransiten oder Direktionen, jedenfalls nicht bringen.

Soweit sich Mondtransite bemerkbar machen, erstreckt sich ihre Dauer nur auf einige Stunden am Tage ihrer Fälligkeit. Im Gegensatz zum verzögernden Saturn nimmt der Mond die Geschehnisse vorweg. Die Ereignisse werfen durch ihn gleichsam ihre Schatten voraus. Diese „Vorwegnahme“ von Ereignissen zeigt sich besonders an der *B ö r s e*, die ihrer Natur nach stark unter rasch wechselnden Mond- und Merkureinflüssen steht! Darauf beruht auch das Vorgefühl und Ahnungsvermögen stark mondhaft betonter Menschen, die z. B. auch ein intensives Gefühl für die Mondphasen oder den Witterungsumschlag besitzen.

Darüber und über die babylonische Lehre von den „*K r o n e n*“ des Mondes siehe die „Astrologische Wetterkunde“ in Bd. VII.

Altbekannt ist die Rolle des Mondes als *A u s l ö s e r*, weil Isis die Ereignisse gleichsam in ihrem Schöße austrägt. Undurchsichtig blieb bisher der Mechanismus der Auslösung. Er ist hier (S. 341) zum ersten Mal *a u f* die einfachste und beste Formel gebracht.

*) Vgl. Die „Allgem. Merkeltabelle des Mondes in den einzelnen Tierkreiszeichen“ der jährlich erscheinenden Vehlows-Kalender.

C. DIE EKLIPTIKSCHNITTPUNKTE.

Aszendent und Zenit als tägliche Transitoren.

Diese beiden Schnittpunkte der Ekliptik durchlaufen jeden Tag einmal das ganze Horoskop und transitieren jeden Punkt. Das ist zunächst nichts Wichtiges und selbständig vermögen diese Uebergänge weder Ereignisse anzuzeigen noch herbeizuführen oder zu bewirken. Man kann aber oft beobachten, daß zur Zeit eines Ereignisses der laufende Aszendent oder Zenit im Radixhoroskop auf einer wichtigen Promissorstelle steht und somit *a u s l ö s e n d* wirkt. Für die Alltagshandlungen und Erlebnisse spielen die Transite des Aszendenten und des Zenits immerhin eine Rolle. Deshalb sollte man sie nicht unbeachtet lassen. Man wird z. B. oft feststellen können, daß im Krankheitsfälle immer dann Verschlechterungen oder vermehrte Schmerzen sich einstellen, wenn der Aszendent über einen der Uebeltäter oder ihre Oppositionen oder Quadraturen im Horoskop läuft, und zwar wiederholt sich das täglich etwa um die gleiche Zeit, solange die Erkrankung besteht. Oder man stellt fest, daß man bei einer wichtigen Handlung besonders erfolgreich war, als der Zenit oder Aszendent über günstige Promissorstellen lief. Das führt zu der notwendigen Folgerung, daß man wichtige Handlungen oder Unternehmungen nicht gerade dann beginnen soll, wenn; der laufende Aszendent oder Zenit über den Saturn, Uranus oder eine andere ungünstige Stelle des Geburtshoroskops hinweggeht.

Die Bestimmung von Aszendent und Zenit für jeden Augenblick des Tages ist leicht zu bewerkstelligen mit dem „Aszendenten- und Zenitsucher“, der diesem Buche (siehe Deckeltasche) beigegeben ist. Mit diesem Apparat findet man für jede beliebige Zeit den Aszendenten und Zenit ohne jede Berechnung für alle Orte des mittleren Deutschlands. Die vielseitige Verwendbarkeit soll an B e i s p i e l e n erklärt werden. Beispiel: Es sei jemand geboren am 15. Januar 1896, nachmittags 5 Uhr 30 Min. in Berlin. Hier hat man zunächst daran zu denken, daß das Jahr 1896 bereits zur Zonenzeit zählt. In Deutschland wurde die Zonenzeit am 1. 4. 1892 für Süddeutschland und am 1. 4. 1893 für Norddeutschland eingeführt. Bei allen Zeitangaben n a c h diesen Daten hat man also die Zonenzeit zu berücksichtigen, während alle Angaben v o r 1892 bzw. 93 Ortszeiten sind, bei denen keine Korrektur notwendig ist. (Vgl. Band II S. 59 und Tabelle S. 259). Für Berlin beträgt der Zonenunterschied rund 6 Min., der von der Angabe 5 Uhr 30 Min. abzuziehen ist. In Band U dieses Lehrwerkes befinden sich Tabellen der g e o g r a p h i s c h e n Positionen der b e k a n n t e s t e n Städte Deutschlands und des A u s l a n d e s. In diesen Tabellen zeigt die letzte Spalte die Zonenunterschiede, die zur Zeitangabe hinzugezählt werden müssen, wenn ein + davorsteht, und in Abzug zu bringen sind, wenn ein — Zeichen angegeben ist*).

In unserem Beispiel 5 Uhr 30 Min. nachm. Berlin müßten also 6 Min. abgezogen werden. Es würde somit 5 Uhr 24 Min. heißen müssen.

*) Im Vehlow-Kalender für das Jahr 1936 befindet sich ein „Zonenzeit-Verwandlungsrad“, welches die Zeitunterschiede für jede Zone mühelos ablesbar erkennen läßt. Auch einzeln zu beziehen vom Verlag dieses Werkes.

Nun nehme man den Apparat zur Hand und schiebe den Einstellpfeil bei 12 Uhr mittags (innere Scheibe) auf den 15. Januar, halte die innere Scheibe fest und stelle den Zelluloidstreifen auf nachm. 5 Uhr 24 Min. ein. (Die innere Scheibe ist in 24 Stunden eingeteilt und jede Stunde hat Unterteilungen von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Stunden, die wiederum in je 5 Min. eingeteilt sind). Jetzt liest man an dieser Haarlinie am inneren Zeichenkreise den A s z e n d e n t e n und am äußeren Zeichenkreise den Z e n i t ab. Es zeigt sich nun ein Aszendent von $8^{\circ}30'$ ♁ und ein Zenit von 17° ♃ . Diese Werte gelten für Geburtsorte, die in einer Polhöhe bzw. nördl. Breite von $52^{\circ}30'$ liegen. Hat man hingegen Geburtsorte, die in ändern Breiten liegen, so ist eine kleine Korrektur für den Aszendenten anzubringen, während der Zenit unverändert für alle Breiten bestehen bleibt.

Korrektur: Auf der inneren Scheibe unterhalb der Stundenskala befindet sich ein Tabellenkreis, der die Korrekturen für die Polhöhen 50° und 54° enthält. Mit Hilfe dieser Tabelle ist man in der Lage, für alle Orte, die in Polhöhen zwischen 49° und 55° liegen, die richtigen Aszendenten zu erlangen.

Die Tabelle ist so eingerichtet, daß immer links vom Strich die Korrektur für Polhöhe 50° und rechts davon für Polhöhe 54° abzulesen ist. Man kann ohne nennenswerte Fehler somit die richtigen Aszendenten erhalten für die Polhöhen 49° und 50° , wenn man dafür die jeweilige Korrektur berücksichtigt, die unter 50° angegeben ist. Für Orte in einer Polhöhe von 51° und 52° kann man die Werte des Aszendenten o h n e K o r r e k t u r ablesen, und für Orte in einer Polhöhe von 53° , 54° und 55° sind die Korrekturen unter 54° zu verwenden.

Um nun den in Frage kommenden Korrekturwert zu finden, dreht man die innere Scheibe mit dem Einsteller auf den

1. Januar, sodaß der hier befindliche Pfeil mit dem Einstellpfeil der Drehscheibe zusammenfällt. Man halle aber den Zelluloidstreifen an der Stelle fest, wo man ihn vorher hinführte. Jetzt lese man am Haarstrich entlang dem nächstliegenden Strich der Korrekturtabelle bei der in Frage kommenden Polhöhe die betreffende Korrektur ab. Diese zähle man zum gefundenen Aszendentenwert hinzu, wenn ein Pluszeichen (+) darüber steht — oder ziehe die gefundene Korrektur ab, wenn ein Minuszeichen (—) angetroffen wird. Unser Beispiel ergab bei 5 Uhr 24 Min. nachm. $8^{\circ}30'$ ♃ als Aszendenten ohne Korrektur, denn der Apparat ist für die Berliner Polhöhe $52^{\circ}30'$ berechnet. Würde die Geburt in Königsberg i. Pr. stattgefunden haben, welches in einer Polhöhe von $54^{\circ}43'$ liegt, so müßte der in Frage kommende Korrekturwert gesucht werden, was auf folgende Weise geschieht. Unter Festhaltung des Zelluloidstreifens drehen wir die Scheibe mit dem Einsteller auf den 1. Januar und finden nun am Haarstrich bei der nächstliegenden Polhöhe ($54^{\circ} + \text{Br.}$) eine Korrektur von $+ 1\frac{1}{2}^{\circ}$. Wir hätten also zum Aszendenten $8^{\circ}30'$ ♃ diese $1\frac{1}{2}^{\circ}$ hinzuzuzählen und würden somit $10^{\circ}0'$ ♃ als richtig korrigierten Aszendenten für Königsberg erhalten.

2. Beispiel: Geburt am 5. Sept. 1885, vorm. 8 Uhr 45 Min. in Heilbronn (Württemberg) = + Br. $49^{\circ}9'$. Eine Zonenzeit kommt hier nicht in Frage.

1. Einsteller = 12 Uhr mittags auf 5. Sept. drehen.
2. Haarlinie auf 8 Uhr 45 Min. vorm. einstellen.
3. Ergibt Asz. = 18° ♃ und Zenit = 24° ☽.
4. Haarlinie außerhalb der Drehscheibe festhalten und den Pfeil auf den 1. Januar einstellen; — ergibt bei 50° Polhöhe einen Korrekturwert (neben der Haarlinie) von $+ \frac{1}{2}^{\circ}$. Dieser, zum Asz. 18° ♃ hinzugezählt, ergibt $18^{\circ}30'$ ♃ als genaueren Aszendenten.

Man wolle darauf achten, daß bei Sommerzeitangaben (1916 bis 1918) 1 Stunde außer der Zonenzeitkorrektur von der angegebenen Zeit in Abzug gebracht werden muß.

Für den 29. Februar in Schaltjahren ist der 12-Uhr-Pfeil zwischen dem 28. Februar und dem 1. März einzustellen.

Dieser Apparat läßt sich nun weiter für den täglichen Gebrauch verwenden, indem man alle wichtigen Unternehmen zur Zeit der dafür günstigen aufsteigenden Zeichen und unter einem günstigen Zenit beginnen kann. Unternimmt man ein wichtiges Geschäft z. B. wenn das Tierkreiszeichen Skorpion aufsteigt, so kann man sicher sein, daß es entweder gar nicht zur Entfaltung kommt, oder es ist nicht lebensfähig und geht einer baldigen Auflösung entgegen, besonders, wenn an diesem Tage der Mars schlecht steht.

Man wähle für seine Unternehmungen stets nur solche Grade und Zeichen für den Aufstieg und Zenit, die im eigenen Horoskop von gut aspektierten günstigen Planeten besetzt sind, bzw. günstige Aspektstellen aufweisen. Es ist z. B. äußerst ungünstig, wenn zur Zt. eines wichtigen Unternehmens ein Grad eines Tierkreiszeichens aufsteigt, die im eigenen Horoskop vom Saturn besetzt ist, oder auf den etwa eine Quadratur des Uranus fällt. Der Mißerfolg wäre dadurch sicher. Ebenso darf hierbei auch der laufende Zenit nicht den Platz eines schlecht aspektierten Uebeltäters oder dessen kritische Aspektstellen passieren, wenn das Unternehmen gelingen soll. Alles das läßt sich mit Hilfe des Aszendenten- und Zenitsuchers leicht für jede beliebige Zeit feststellen.

Nun darf man aber auch hiervon nicht zu viel erwarten, denn in erster Linie hängen Erfolge von guten Stellungen der Superiorplaneten am Himmel ab — und auf diese muß man geduldig warten, oft monatelang. Zu Zeiten kritischer Welt-

Stellungen der Planeten am Himmel nützt auch die beste Wahl des aufsteigenden Zeichens und des laufenden Zenits nichts, selbst wenn die beiden Punkte über die günstigsten Stellen des eigenen Horoskops ihren Weg nehmen. Immerhin wird man diese täglichen Transite des Aszendenten, des Zenits und ihrer Gegenpunkte mit vielem Nutzen verwenden können!

D. Die Bedeutung der einzelnen Planeten als Transitoren und Direktionssignifikatoren.

Wenn ich mich entschlossen habe, in der nun folgenden Abteilung die Bedeutungen der einzelnen Planeten, wie sie sich als Transitoren oder als Signifikatoren äußern, zu Papier zu bringen, so geschieht es lediglich zu dem Zwecke, um den Studierenden der Astrologie die Kombinationen für die Auslegungen der Direktionen und Transite zu erleichtern, ihnen Anregungen und Hinweise zu geben, wie die einzelnen Uebergänge der Planeten über die als feststehend gedachten Promissorstellen zu deuten sind. Es ist größtenteils eigenes Erfahrungsgut, das sich aus jahrzehntelanger Praxis ergeben hat.

Aus den vorhergehenden Bänden kennt der geschätzte Leser meinen Standpunkt über die astrologischen „Aphorismen“, die ich keinesfalls verwerfe, doch deren gedankenlose Verwendung so manche Fehlprognose zustandebringen kann, wenn nicht eine fachkundige Kombination hinzukommt. Dies war auch der Grund, warum ich in Band IV statt Aphorismen nur Kombinationsgesetze mit entsprechenden Musterbeispielen brachte, was das selbständige Denken und Interpretieren bei den Studierenden fördern und schulen sollte. Soweit Kombinationen im Aphorismenstil gebracht wurden, sollten sie nur als richtunggebende Muster angesehen werden, die nie wortwörtliche Verwendung finden, sondern stets dem individuellen Charakter des Horoskops angepaßt werden müssen. In diesem Sinne hat mich die Leserschaft auch verstanden. Dennoch gingen mir viele Briefe zu, mit der Aufforderung, meine praktischen Erfahrungen über die Bedeutungen der Planeten in den Häusern, ihre gegenseitigen Anblickungen, die Bedeutungen der Tierkreiszeichen usw. doch zu veröffentlichen, da dies die eigene Kombinationskraft sehr befruchten würde. Ich habe mich darum entschlossen, den

Wünschen der Leser zu entsprechen und in diesem Bande Deutungsmaterial zu bringen, soweit es sich dem Inhalte anpaßt. Aber auch hier muß ich wieder wie in Band IV warnend darauf hinweisen: „Alle vorhandenen Deutungsregeln und Kombinationen sind immer nur als richtunggebende Muster aufzufassen, die zeigen sollen, wie der Lernende vorzugehen hat, um die Konstellationen richtig auszulegen.“

Auch wolle man bedenken, daß hier nur Rücksicht auf die beiderseitigen Naturen der aspektbildenden Planeten genommen werden konnte. Ihre Stellung in den Häusern und ihre Bedeutung aus den Häusern, in denen sie bei der Geburt standen und die sie ständig mit sich herumtragen, konnte aus begreiflichen Gründen nicht mit aufgenommen werden, weil dafür einfach der Raum fehlt. Durch diese Häuserberücksichtigung erhalten die Planeten aber erst ihren individuellen, Charakter für jeden Geborenen. Diese speziellen Kombinationen dürfen also unter keinen Umständen vernachlässigt werden — und es ist daher Aufgabe eines jeden Benutzers, es im Sinne des jeweiligen Horoskopes, welches zur Beurteilung vorliegt, selbständig zu individualisieren.

Dieses Deutungsmaterial ist also nicht einfach für jeden Fall anwendbar, sondern nur eine Darstellung der meist beobachteten Bedeutungen, die sich in den wesentlichen Punkten immer wieder zeigten. Jedes Horoskop ist individuell zu behandeln und daher kann und darf von den gegebenen Darstellungen immer nur dasjenige Material verwandt werden, das dem zur Begutachtung vorgelegten Lebensspiegel gemäß ist. So angewandt, kann es gute Dienste leisten, denn dem Anfänger fehlen die eigenen jahrelangen Erfahrungen und dafür sollen diese Regeln einen bescheidenen Ersatz bieten.

Die Praxis hat gelehrt, daß die Deutungsgesetze für Transite und Direktionen die gleichen sind, wenn man Rücksicht nimmt auf die Eigenart jedes einzelnen Signifikators in seiner Eigenschaft als Transitor oder Direktionssignifikator. Unterschiede entstehen lediglich in Bezug auf die Dauer und Intensität. So ist es schon bei den Transiten ein Unterschied, ob z. B. der laufende Saturn über die Radix-Sonne oder die laufende Sonne über den Radix-Saturn hinwegschreitet. Im ersteren Falle hat man mit lange Zeit anhaltenden sehr merkbaren Wirkungen zu rechnen, während im letzteren Falle nur einige Tage im Sinne der Bedeutung dieses Ueberganges spürbar sein werden. Die Sache wird sofort klar, wenn man bedenkt, daß die laufende Sonne sich jedes Jahr um dieselbe Zeit nur während einiger Tage im Orbis des Saturns von zusammen 3° aufhält, während der laufende Saturn den Sonnenplatz nur alle 29 Jahre einmal transitiert. Bei den Direktionen ändert sich dieses Verhältnis insofern, als hier beide Gestirne gleichwertig in der Dauer und Intensität ihrer Wirkungen sind. Die Auslegungen aber gehen in allen Fällen nach den gleichen Grundsätzen vor sich. Aehnlich ist das Verhältnis auch bei allen andern Planeten.

Bei Abfassung dieses Deutungsmaterials wurde weitgehend Rücksicht genommen auf die Ausmerzung der meist irreführend gebrauchten Bezeichnungen „Einflüsse“ und „Wirkungen“, die im allgemeinen nur eine Berechtigung bei aktuellen Planetenstellungen, also auch bei der Wiederkehr von Radixkonstellationen, haben. Wo aber hin und wieder noch von Einflüssen und Wirkungen an unpassender Stelle gesprochen sein mag, wolle der Leser von sich aus die richtigeren Bezeichnungen „Hinweise“, „Bedeutungen“, „Auslösungen“ oder „Erscheinungen“ setzen, denn nicht überall gelingt es gleich, altangewöhnte Bezeichnungen radikal abzulegen.

Der Saturn als Transiten: oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte.

Saturn über die Sonne und ihre Aspekte.

Saturn im Sonnenbogen.

Ueber die Konjunktion : Der Sonnenbogen umfaßt vom Stand der Sonne aus gerechnet 15° vor und 15° hinter ihrem Radixplatz. Das ist das erste Sonnenhaus (Orbis solis). Dieser Bogen von 30° wird vom Saturn in $2\frac{1}{2}$ Jahren durchlaufen. Davon macht sich das betr. Jahr, in welchem Saturn exakt die Sonne transitiert, am ungünstigsten bemerkbar. Während Saturn im Sonnenbogen läuft, bringt er immer die kritischste Zeit des Lebens mit sich. Größte Unzufriedenheit, Pessimismus und Niedergeschlagenheit breiten sich aus. Die Gesundheit leidet. Dazu tragen auch noch die melancholischen Anwandlungen und verzweifelten Stimmungen bei. Unvermeidliche Krisen treten auf und alle Versuche, die sich auftürmenden Schwierigkeiten zu beseitigen, schlagen fehl und neue Unternehmungen haben die Tendenz zu mißlingen. Das eigene Leben oder das der Angehörigen, besonders des Vaters, des Ehegatten, des Bräutigams oder des Sohnes ist bedroht. Enttäuschungen aller Art — auch in Liebes- und Eheangelegenheiten — brechen den Mut. Man hat mit allerlei Anfeindungen, Streit mit älteren Personen und Unannehmlichkeiten mit Angestellten zu rechnen. Hemmungen, Hindernisse, Verzögerungen, Widerstände und Verschleppungen sind mehr als sonst zu beobachten. In der Existenz gibt es unsichere

Perioden und finanzielle Schwierigkeiten sind zu überwinden. Man hüte sich vor Schuldenmachen! Irgendwelche schmerzlichen Verluste oder gar Familientrauer sind gewöhnlich mit diesem Uebergang verbunden.

Ueber die anderen ungünstigen Aspekte: Auch diese sind von einschneidender, schicksalbringender Bedeutung, wenn auch nicht in dem Maße, wie es bei der Konjunktion der Fall ist. Immerhin sind es Zeiten der Einschränkung. Die Einkünfte geraten ins Stocken, Schwierigkeiten türmen sich auf und Verschleppungen, Verzögerungen, Verhinderungen und Verminderungen stellen sich ein. Gesundheitliche Schädigungen, meist chronischer Art, entstehen. Große Unzufriedenheit, melancholische Anwandlungen und Schwermut überkommen den Nativen, was sich mitunter bis zum Lebensüberdruß steigern kann. Widerstände-, Verluste und Mißerfolge sind an der Tagesordnung. Gewöhnlich tritt auch eine Verschlechterung des Charakters ein. Diese Saturntransite bzw. Direktionen machen hart und unfreundlich, manchmal sogar gemütsroh, abstoßend, kleinlich und geizig. Aeltere Personen werden um diese Zeit besonders schaden können. Finanzielle Schwierigkeiten, Arbeitslosigkeit, Familientrauer, ja selbst eigene Lebensgefahr sind jeweils damit verbunden. Für den Vater sind es kritische und lebenbedrohende Uebergänge. In weiblichen Nativitäten bringt dieser Saturnübergang dem Ehegatten Schicksalsschläge, Krankheit oder gar Tod. Gesundheitlich wird beim Nativen meist das Herz angegriffen oder, wenn im Radix Andeutungen vorhanden sind, auch das Sehvermögen.

Schlechte Aspekte zwischen Sonne und Saturn, besonders am Aszendenten und am Zenit, stürzen den Horoskopeigner, auch wenn er schon eine feste Lebensstellung errungen zu haben glaubte. Eine typische Stellung, um nach dem Siege besiegt zu werden!

Ueber die günstigen Aspekte: Bei diesen Uebergängen zeigt sich Saturn stabilisierend, festigend und bringt geistig sehr vorwärts. Er macht gewissenhafter, ernster, zuverlässiger und konzentrierter als sonst. Auch festigt er die Position! Während dieser Uebergänge sollte man alles in die Wege leiten, was Bestand und Dauerhaftigkeit haben soll; außerdem macht Saturn sparsam, fleißig und gibt Erfolge mit älteren Personen. Die Gesundheit wird ebenfalls eine Verbesserung erfahren. Die Selbstbeherrschung, Ausdauer und Widerstandskraft steigert sich. Der Native wird durch diesen Transit oder eine solche Direktion zur Sparsamkeit angeregt und ist in seiner Arbeit fleißig, zuverlässig, vorsichtig, verantwortungsvoll und gewissenhaft.

Saturn über Mond und seine Aspekte.

In weiblichen Horoskopen haben diese Uebergänge dieselbe Bedeutung wie in männlichen Horoskopen der Uebergang des Saturns über die Sonne. Nur ihre Bedeutungen als Generalsignifikatoren bringen Verschiedenheiten.

Ueber die Konjunktion und die ungünstigen Aspekte: Besonders der körperliche Uebergang des Saturns über den Mondplatz, sowohl im Transit als auch in der Direktion, bringt vornehmlich gesundheitliche Störungen und Gefahren, Verminderung der Einkünfte, finanzielle Sorgen und Existenzschwierigkeiten, Streit und Unannehmlichkeiten mit älteren Leuten (besonders mit Frauen!), allgemein ungünstige Verhältnisse und meist auch Krankheit oder gar Tod der Mutter. In männlichen Horoskopen stellen sich Sorgen um das Leben oder die Gesundheit der Ehefrau ein oder die eheliche Harmonie kommt sehr in Gefahr, in weiblichen bedeutet der Saturnübergang über den Mond Unfruchtbarkeit oder schwere Geburt in körperlicher Hinsicht, aber

Aufgeschlossenheit für psychische und magische Phänomene in seelisch-geistiger Beziehung.

In Wohnungsfragen oder auch mit Grund- und Bodenwerten drohen Schwierigkeiten, Mißerfolge oder Verluste. Ebenso entstehen Gefahren durch Wasser, auf Seefahrten, sowie Mißerfolge oder Verluste auf Reisen u. ä. Diese Uebergänge verschlechtern in der Regel auch den Charakter, machen fahrig, nachlässig, unaufmerksam, schlampig, kleinlich, geizig, unfreundlich und unsympathisch. Sie bringen starke Depressionen, Gemütsverstimmungen, melancholische Anwandlungen, ja selbst Lebensüberdruß mit sich. Man ist anfälliger als sonst, die Körperwärme verringert sich und man friert und fröstelt leicht (Erkältungsgefahr!). Diese Uebergänge führen in eine kritische Lebensperiode hinein, die sich besonders bei der Konjunktion über eine längere Zeit erstreckt. Die Zirkulation des Blutes verlangsamt sich, der Stoffwechsel ist gestört, was wiederum Arbeitsunlust, Unzufriedenheit, Zweifel und Pessimismus zur Folge hat. Sind Beziehungen zu einem der achten Häuser vorhanden, so muß man mit dem Todesfall einer weiblichen Person im engeren Kreise rechnen. (Mutter, Ehefrau, Tochter, Schwester, weibl. Anverwandte, Freundin oder Braut!). Es ist eine Zeit, die allerlei Sorgen und Verzagtheit nach sich zieht. Man tut deshalb gut, sich in keine risikohaften Verbindlichkeiten einzulassen, denn diese schlagen fehl. Meist stellen sich große Geldausgaben ein, die durch Krankheit in der Familie, schlechten Geschäftsgang, durch Arbeitslosigkeit oder durch Unglücksfälle entstehen.

Ueber die günstigen Aspekte: Diese Uebergänge versprechen Freundschaft mit älteren Personen, die in vieler Hinsicht nutzen können; Der Charakter erfährt Verbesserungen, denn Saturn macht bei diesen Uebergängen ernster, gewissenhafter und zuverlässiger und zur Ehrlichkeit, Anständigkeit und Treue geneigt. Die Achtung und das Ansehen des Nativen steigt und seine Position festigt sich. Ein Stellungs-

antritt, wie jedes neu begonnene Unternehmen wird unter diesen Transiten oder Direktionen von Dauer sein. In der Landwirtschaft und Gartenarbeit, wie in Bankgeschäften, Haus- und Wohnungsangelegenheiten wird man um diese Zeit erfolgreich sein können. Diese Uebergänge machen mäßig in der Lebensweise, vorsichtig, nüchtern, besonnen und sehr pflichttreu. Für die Freuden und Annehmlichkeiten des Lebens werden selbstgewollte Grenzen gesetzt und zu genießerischer Lebensweise besteht um diese Zeit keine Neigung. Pflichterfüllung, Fleiß und Erhaltung des Besitztums stehen jetzt im Vordergrunde des Strebens.

Saturn über Neptun und seine Aspekte.

Die starke Negativität der Strömungen von Saturn und Neptun stürzt von einer Depression in die andere und erzeugt in vielen Fällen unheilbare Geisteserkrankung. In den seltensten Fällen, bei einer sehr guten Saturnstellung, lassen sich solche Aspekte hochgeistig auswerten. Aber auch in diesen seltenen Fällen werden sie fast immer ins Unendliche schweifende religiöse Schwärmer heranbilden, die fanatisch sind und unleidlich werden, wenn man sich ihren Lehren nicht blindlings unterwirft, und die aller Welt wie Savonarola strengste Askese predigen.

Ueber die Konjunktion : Dieser Uebergang ist besonders dann ungünstig, wenn Saturn und Neptun sich im Radix gegenseitig übel anblicken. Es stellen sich gewöhnlich starke seelische Erschütterungen ein, verbunden mit Beängstigungszuständen, melancholischen Anwandlungen und Selbstquälereien. Man unterliegt Täuschungen, ist überempfindlich und leicht übelnehmend. Auch entstehen allerlei Mißverständnisse, die zu falschen Auffassungen führen. Sehr leicht gerät man in unklare, verwickelte Zustände, in Skandale oder Verleumdungen hinein. Betrugsgefahren sind bei

diesen Uebergängen besonders groß! Man kommt mit Personen zusammen, die moralisch schaden können und auch in anderer Hinsicht nicht einwandfrei sind. Dem Genüsse von Rausch- oder Betäubungsmitteln, Schlafmitteln und anderen Drogen ist man jetzt zugänglicher als sonst, was leicht zu dauernder Gewöhnung führen kann. Besonders für Trinker ist dies ein gefährlicher Uebergang! Medial veranlagte Personen geraten in die Gefahr der Besessenheit. In der Regel bieten sich Gelegenheiten, an spiritistischen Sitzungen teilzunehmen, oder man hat okkulte Erlebnisse, die das Interesse an übersinnlichen Dingen wecken. Gemütsleiden oder andere schwere Erkrankungen infolge seelischer Aufregungen sind besonders dann zu befürchten, wenn Beziehungen zu den 6. Häusern vorhanden sind. Bei Medien stellen sich gewöhnlich aufregende Träume und schreckhafte Hellgesichte ein.

Ueber die günstigen Aspekte : Eine Zeit gesteigerter Erkenntnisse! Das Verständnis für höhere Wissensgebiete wird geweckt. Okkulte Erlebnisse, die sehr vorwärts bringen, und wertvolle Erfahrungen fördern stark das geistige Wachstum. Die Schulung, Entwicklung und Entfaltung geistiger und okkultur Fähigkeiten schreitet unter diesem Uebergang gut vorwärts. Man achte mehr als sonst auf seine Träume! Auch verlasse man sich jetzt auf das eigene Gefühl, und die innere Stimme! Gute Inspirationen — bei medial veranlagten Personen auch visionäre Erscheinungen und Hellgesichte — stellen sich ein, die von großer Bedeutung sein können. Saturn—Neptun scheint, besonders in Konjunktion, auch für den Film bedeutsam. — In materiellen Dingen ist dieser Uebergang kaum bemerkbar.

Ueber die ungünstigen Aspekte : Es zeigen sich ähnliche Zustände wie bei der Konjunktion, wenn auch nicht ganz so scharf in der Auswirkung. Es ist eine Zeit der seelischen Kümernisse, Bedrückungen und Verängstigungen. Allerlei Mißgeschicke treten auf, Verleumdungen, Betrüge-

reien, Verluste durch unklare, verwickelte Verhältnisse. Man unterhegt Selbsttäuschungen, geht falschen Ideen und Plänen nach, verfällt Schwärmereien und Einbildungen, der eigene Charakter erleidet in der Regel eine Verschlechterung. Man nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau und ertappt sich mitunter bei Täuschungen und Unehrllichkeiten. Man läßt sich zu Verkehrtheiten beeinflussen und erleidet dadurch sowohl Verluste materieller Art als auch. Schädigungen des guten Rufes. Es ist eine Zeit, in der man leicht der Verblendung anheimfällt, daher ist es notwendig, Gedanken und Handlungen sehr zu kontrollieren! Man soll sich während dieser Zeit weder auf die innere Stimme, noch auf das eigene Gefühl oder auf Intuition und Inspiration verlassen, sondern mehr auf den Rat alterprobter, befreundeter Personen. Gefährlich sind spiritistische und magische Experimente; ebenso der Genuß von Rauschgiften und Narkotika, was jetzt leicht zur dauernden Gewohnheit werden kann. Desgleichen weckt ein solcher Uebergang leicht pervertierte Neigungen auf sexuellen Gebieten. Stehen Neptun und Saturn ungünstig im Radixhoroskop zueinander, oder hat Neptun eine starke Stellung inne, so treten bei diesem Uebergang (besonders bei der Konjunktion!) Selbstmordneigungen auf. Auch Vergiftungserscheinungen durch Nahrungsmittel, besonders durch Fische und Pilze u. ä., sind möglich. *)

Saturn über Uranus und seine Aspekte.

Die zersprengende Kraft des Uranus kann durch die zentralisierende Macht des Saturns in Schranken gehalten werden, aber die Intuition, all das rasche Erfassen und Zupacken des Uranus geht fast restlos in dieser Konjunktion auf. Gut ist sie also keinesfalls, besonders da der Mensch immer wieder,

*) Im Horoskop des Wahnsinnsausbruches von Charlotte, die sich bekanntlich einbildete, sie solle vergiftet werden, standen ♃ und ♅ im Quinkunx.

von Uranus angetrieben, nach Zielen streben wird, die ihm unerreichbar bleiben, weil Saturn sie ihm immer wieder verschließt.

Es sollte allerdings möglich sein, diese Konjunktion hochmagisch auszuwerten, da Saturn selbst es getan hat. Er hat nämlich den ersten, zwischen ihm und Uranus gelegenen Mentalplaneten herangezogen und sich als Ring umgelegt, und besonders der mittlere Teil des Ringsystems, der von manchen Kabbalisten mit der Sefira Däath identifiziert wurde, scheint eine Strömung zu sein, die der uranischen verwandt ist und einen magischen Durchgang in das uranische Kraftfeld zu eröffnen scheint. Aber das ist ein Weg, den erst der Mensch des Wassermannzeitalters bewußt gehen wird. Das Quadrat zwischen Saturn und Uranus im Horoskop der Kaiserin Charlotte von Mexiko wirkte sich jedenfalls nur in geistig zerstörender Weise aus!

Solange also die Menschheit noch keine hohe geistige Stufe erreicht hat, wozu in erster Linie eine ruhigsichere, kalte Errechnung des Schicksals gehört, wie sie hier gelehrt wird, wird Saturn in Folge dieser uranischen Komponente und durch die zerstörenden Kräfte seines Außenplaneten Mars in unserer Welt wie ein A l g o l wirken können, bei dem wir (Bd. II, S. 250) dieselbe Verstärkung saturnischer Grundkraft durch Mars und Uranus feststellten. Saturn zerstört durch Zusammenziehung und Versteinerung. Wenn ein Reich wie das byzantinische nach tausendjährigem Siechtum endlich vergeht, so ist das ein saturnisches Absterben, wenn aber Saturn bisweilen sich auch in plötzlichen Sprengwirkungen äußert, die mit seiner nach innen konzentrierenden Bewegungskraft scheinbar nicht in Einklang zu bringen sind, so ist es die uranische Komponente, die hier durchbricht. Darum werden auch Aspekte zwischen Saturn einerseits und Uranus oder Pluto andererseits oder mit Fixsternen von zerstörender Kraft große mundane Verheerungen (Bergwerksunglücke, Einsturz

von Bauten, besonders Tiefbauten, oder Deichbrüche) her-
vorrufen.

Ueber die Konjunktion : Hier kommt es sehr auf die gegenseitige Verbindung beider Planeten im Radix an. Sind sie miteinander günstig aspektiert, so wird der Transit des Saturns über Uranus eine Zeit des ernstesten Studiums, der Verinnerlichung und der ethischen Bestrebungen. Man macht Bekanntschaft mit okkult interessierten Personen und erhält von diesen neue Anregungen. Das Nervensystem aber wird in allen Fällen angegriffen.

Stehen beide Planeten im Radix ungünstig zueinander, so ist dieser Uebergang sehr kritisch. Es gibt plötzliche und unerwartete Störungen in der Existenz, Verluste, schlechte Nachrichten, Todesfälle, aufregende und beunruhigende Zustände, die sich auf die Angelegenheiten der Häuser beziehen, in denen der Uranus seinen Platz hat und über die er herrscht.

Ueber die günstigen Aspekte: Unerwartete Erfolge, gute Wendungen und Ueberraschungen! Eine günstige Zeit für das Studium der Geisteswissenschaften und für Erfindungen! Intuition und Inspiration werden gesteigert. Die Entfaltung okkulten Fähigkeiten oder künstlerischer Talente schreitet gut vorwärts. Sehr günstig ist dieser Uebergang auch für astrologische Forschungen. Die Neigung für Literatur und Studium ist groß. Eine günstige Zeit für Examens-Arbeiten.

Im übrigen aber richte man sich nach den Angelegenheiten der in Frage kommenden Häuser.

Ueber die ungünstigen Aspekte: Eine Zeit großer Beunruhigungen, gesundheitlicher Gefahren, Operationen, Verletzungen, Unglücksfälle, seelischer Erschütterungen, des Lebensüberdrusses und der Lebensgefahren. Sorgen und Kümernisse durch das Liebes- und Sexualleben. Konflikte und Feindschaften mit der Umwelt, mit Behörden und den

Gesetzes-Paragrafen entstehen. Skandale, Einschränkungen, plötzliche Todesnachrichten, Sturz, auch Affekthandlungen, Unüberlegtheiten, allerlei Verkehrtheiten u. ä. können bei diesen Transiten und Direktionen plötzlich eine ganz neue Lage schaffen. Die Beurteilung erfolge aber immer im Zusammenhange mit den in Frage kommenden Häusern und deren Angelegenheiten!

Saturn über seine eigenen Aspektstellen.

Ueber seinen eigenen Radix-Platz: Hier bringt Saturn, entsprechend seiner Stellung im Radix meist eine kritische Zeit mit sich. Geldschwierigkeiten, verminderte Einkünfte, depressive Stimmungen, gesundheitliche Störungen, Verminderung der Vitalität, Neigung zu Erkältungskrankheiten, Müdigkeit und Arbeitsunlust, Appetitlosigkeit und Krankheiten in der Familie stellen sich gewöhnlich ein. Außerdem hat man mit unangenehmen Geldkosten, Schaden durch Haus- und Grundbesitz, Aerger und Verdruß mit älteren Leuten zu rechnen. Neigung zu Einsamkeit und Trübsinn, Schweigsamkeit und übertriebener Sparsamkeit, vorausgesetzt, daß das Grundhoroskop eine solche Anlage beim Nativen erkennen läßt.' Todesnachrichten oder gar eigene Lebensgefahren sind mit diesem Transit gewöhnlich auch verbunden.

Ueber seine eigenen günstigen Aspekte: Einkehr ins Innere, neue geistige Erkenntnisse und ernste Bestrebungen. Sehr günstig für tiefgründige, schwere Arbeiten, die eine Festigung des Charakters mit sich bringen. Sie machen gewissenhaft, zuverlässig, taktvoll, verantwortungsbewußt, treu und rechtschaffen. Vorteile und Erfolge durch und mit älteren Leuten sowie mit Haus-, Grund- und Bodenwerten sind zu erwarten. Eine gute Zeit zur Schaffung und Befestigung der eigenen Position und für das Studium der Wissenschaften. Diese Uebergänge verleihen große Konzentration.

Ueber seine eigenen ungünstigen Aspekte:
Es stellen sich allerlei Schwierigkeiten, Einschränkungen, Differenzen, Fehlschläge, Verschleppungen und Verzögerungen ein. Eine Verminderung der vitalen Kräfte, des Krankheitswiderstandes, schafft vermehrte Anfälligkeit. Tiefliegende, chronische Leiden kommen oft bei diesem Uebergang zum Ausbruch, die wiederum Gefahren für das Leben nach sich ziehen. In der Regel gibt es Todesnachrichten oder Unglücksfälle bzw. Krankheit in der Familie und oft auch Geld- und Ehrverluste. Diese Uebergänge machen meist sehr schweigsam, grübelnd, unzufrieden, melancholisch, pessimistisch oder gar lebensüberdrüssig, wenn es der Veranlagung des Nativen entspricht. Die Tendenz des Mißlingens ist bei begonnenen Arbeiten und Unternehmungen groß. Man soll sich daher in dieser Zeit in keine gewagten Unternehmungen einlassen und vor allem keine geldlichen Verbindlichkeiten eingehen!

Saturn über Jupiter und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion:

Saturn und Jupiter in Konjunktion verleiht strategische Begabung, wie man aus den Lebensspiegeln von Wallenstein, Friedrich dem Großen und anderen Kriegshelden sehen kann. Gute Aspekte zwischen ihnen machen überhaupt den Geist systematisch, wecken also das Verständnis für magische Systeme oder Kompositionskunst. Saturn über Jupiter sollte für jeden geistigen Menschen der große Aspekt sein, der ihn die Ueberwindung des Leides und der Lebensgier lehrt. Vgl. S. 64.

Hier hängt also viel von der Stellung beider Planeten im Radix ab! Bei guter gegenseitiger Verbindung kann dieser Uebergang sehr fördernd sein, besonders in religiösen und kirchlichen Angelegenheiten, in Weltanschauungsfragen, behördlichen und vor allem juristischen Dingen; auch Erbschaften sind oft beobachtet worden. — Erfolge mit älteren Personen sind zu erwarten.

Auch mag dieser Uebergang gut für Geldanlagen in jeder Form sein. — Stehen beide Planeten aber ungünstig im Radix und von anderen Planeten übel angeblickt, so sind mit diesen Transiten oder Direktionen Geldverluste, Einschränkungen, Verminderung der Einkünfte, Prozeßverluste, geschäftliche Mißerfolge, gesundheitliche Schädigungen, Blutverderbnis und Leberbeschwerden verbunden. Auch sind Aerger und Verdruß in Glaubenssachen und oft auch Ehrverlust und gerichtliche Verfolgungen zu erwarten.

Ueber die günstigen Aspekte: Hier bringt er Nutzen durch einflußreiche Personen, Erbschaften, Erfolg in allen Angelegenheiten mit der Kirche, mit Behörden und in Prozeßangelegenheiten. Auch hat man mit älteren Personen Glück und ist ihrer Hilfe und Fürsprache sicher. Die weltlichen Güter erfahren durch Hebung des Geschäfts, Verbesserung der Einkünfte, durch Erbschaften oder Glücksfälle eine, wenn auch nicht sehr bedeutende, Vermehrung und Stabilisierung. In beruflicher Hinsicht kann mit Anerkennung, Beförderung oder gar Auszeichnung gerechnet werden. Diese Uebergänge verbessern den Charakter, machen ernst, gewissenhaft, zuverlässig, nachdenklich und führen zur Verinnerlichung.

Ueber die ungünstigen Aspekte: Man sei auf Prozeßschwierigkeiten, Verschleppung oder gar Prozeßverluste gefaßt. Geldeinbußen, Verminderung der Einkünfte, schwierige Geschäftslage, allerlei Hindernisse und Widerwärtigkeiten durch Behörden, auch mit der Kirche, stellen sich ein. In Glaubenssachen gibt, es Kämpfe: Der innere Frieden und die Harmonie werden dadurch empfindlich gestört. Unliebsame Geldausgaben machen sich nötig. Hat Jupiter Beziehungen zu einem der 6. Häuser, so treten gewöhnlich Erkrankungen des Blutes und der Leber ein, auch Geschwürbildungen u. a. Man wird von Mißtrauen geplagt und der Optimismus sehr heruntergedrückt durch allerlei Sorgen und Enttäuschungen. Alle geldlichen Transaktionen sind während dieser Zeit besser zu unterlassen.

Saturn über Mars und seine Aspekte:

Saturn und Mars stehen, wie die Tabelle angibt, einander freundlich gegenüber. Das will so verstanden werden, daß „Sechmet ausgerüstet ist mit Herrschermacht aus Seth“, wie ein ägyptischer Pyramidenspruch es ausdrückt. Mars ist insofern ein Transformator des Saturns, wie Venus ein Umformer der Sonnenkräfte. Während aber Venus die Gnade des Logos ausgießt, ist Sechmet gleichsam im Auftrage des Schicksalbringers Saturn die Zerstörerin alles Ungöttlichen im Kosmos, die mit einer zerstörenden Liebe alte Weltprozesse auflöst und ihre Bestandteile wieder rückführt in das Göttliche.

Diese Zerstörung aber muß für Menschenbegriffe grausam sein und darum ergänzen sich nur im Sextil oder Trigon die saturnische Kälte und die marsisch-positive Hitze zu einer glücklichen Mischung von ruhigem Willensentschluß mit starker Tatkraft. Alle anderen Aspekte sind schlecht, denn Mars als Astralplanet zerstreut auf niederer Basis, was der geistige Saturn sammeln möchte. Dann kämpfen das kalte Feuer des Saturns und das heiße Feuer des Mars wie in dem Fixstern Elnath (vergl. Bd. II, S. 259), zerstören geistig alle Harmonie und körperlich die Lebenskraft, belasten durch schwarmagische Haß- und Rachegelüste und schaffen das, was man „Astralhölle“ zu nennen pflegt. Wenn es freilich auf dem Elnath Wesenheiten gibt, so würden sie wohl ohne das Tohuwabohu solches ewigen Kampfes ihr Leben sehr langweilig finden.

Geht Saturn über Mars, so wird er die explosiven Kräfte des Mars mit seiner allumarmenden Kälte in Schranken halten können. Darum wirkt sich dieser Uebergang im allgemeinen, nicht ganz so schlimm aus, wie man es erwartet. Mars aber, über einen ohnehin schon verletzten Saturn gehend, kann alle Konzentrationsfähigkeit und Selbstbeherrschung vernichten und zu den wildesten Taten anstacheln.

U e b e r d i e K o n j u n k t i o n : Dies ist in jeder Beziehung eine kritische Periode, besonders dann, wenn sich beide Planeten im Radix übel anblicken. Dieser Uebergang wirkt sich in den Angelegenheiten der Häuser aus, in denen sich Mars körperlich aufhält. Eine Zeit unangenehmer, kritischer Verhältnisse, die sich vornehmlich im Berufsleben und in gesundheitlicher Hinsicht sehr bemerkbar macht! Es besteht Gefahr körperlicher Verletzungen und des Blutverlustes durch Unfälle, Knochenbrüche, Sturz, Hieb oder Stich, auch von Verbrennungen oder Verbrühungen sowie akuten, fieberhaften Erkrankungen, Entzündungen, Geschwürbildungen, selbst von Operationen und Lebensbedrohungen, wenn Mars Beziehungen zu einem der 8. Häuser hat. Anfeindungen, Differenzen und Zerwürfnisse werden auf keinen Fall ganz zu vermeiden sein.

U e b e r d i e g ü n s t i g e n A s p e k t e : Diese Uebergänge sind in äußerlichen, materiellen Dingen kaum bedeutsam, man darf sich davon nicht zuviel versprechen! In geistiger Hinsicht fördern diese Transite und Direktionen jedoch sehr. Sie stärken den Mut, die Zuversicht, die Unternehmungslust und machen aktiver, durchdringender und zielstrebig. Die Festigkeit des Charakters und der Persönlichkeit wird gestärkt, man ist in der Lage, sich mehr Geltung zu verschaffen und persönlich an Einfluß zu gewinnen. — In militärischen Berufen pflegen diese Uebergänge Beförderung und Auszeichnungen zu bringen. Alles was mit Feuer, Chemikalien, Eisen, Maschinen und Waffen im Zusammenhange steht, wird erfolgreich verlaufen.

U e b e r d i e u n g ü n s t i g e n A s p e k t e : Aehnlich wie bei der Konjunktion hat man mit Diebstählen, Beraubungen, Ueberfällen, Krankheiten und Verletzungen zu rechnen. Meist stellen sich Todesnachrichten ein und der häusliche Friede wird empfindlich gestört. Bei diesen Uebergängen sollte man, möglichst passiv in allen Dingen bleiben, nichts Neues in die

Wege leiten und keinerlei risikohafte Bindungen eingehen. Man hüte sich vor Streit und gehe Prozessen aus dem Wege. Dies sollte man möglichst schon beherzigen, wenn der Transit oder die Direktion noch nicht den Orbis von 1½ Grad erreicht hat.

Saturn und Mars in schlechten Aspekten sind Zeichen eines gewaltsamen Todes durch Krieg, Unfall oder Selbstmord, besonders wenn Saturn auf seiner Exaltation steht. Natürlich kann die Häuserlagerung oder eine andere Planetenkonstellation dies verstärken oder abschwächen. Sind aber Todeshäuser damit verbunden und fügt auch noch Neptun einen ungünstigen Einfluß dazu oder steht der Herr des 1. Hauses im 8. Hause, so muß das Horoskop auf weitere Anzeichen für Selbstmord genau untersucht werden.

Saturn und Mars in Quadratur oder Opposition und in Verbindung mit dem 4. oder 10. Hause können für ein gewaltsames Ende der Eltern durch Sturz, Unfall oder Schlaganfall bedeutsam sein.

Saturn über Venus und ihre Aspekte.

Ueber die Konjunktion : Diese ist ein Zeichen für Enttäuschungen in Liebesangelegenheiten, für Liebeskummer, verschmähte Liebe, Eifersucht, Mißverständnisse, Trennungen und Entfremdungen in Liebesbeziehungen, auch für gesundheitliche Schädigungen durch Liebeskummer, oder durch Infektion sexueller Art. Sie macht meist kühl, reserviert, liebesüberdrüssig, gleichgültig, nüchtern, oder eckig und unbeholfen in Liebessachen, je nach Veranlagung.

Die Konjunktion Saturn—Venus kann eine schöne Frau schaffen, die aber immer männliche Entschlossenheit und Kälte bewahren wird. Das Sexualeben bringt jedenfalls allerlei Mißlichkeiten mit sich und es stellen sich in Liebes- oder Ehefragen Widerstände, Verzögerungen, Verschleppungen,

Lösung von Verlöbnissen, auch Scheidung, Skandale, wie überhaupt, ungünstige Beziehungen zum anderen Geschlecht ein. In kritischen Fällen gibt es unglückliche Bindungen, Liebes-Affären oder gar Liebes-Tragödien.

Esoterisch ist Saturn—Venus selten auszuwerten, da Venus in den Horoskopen der meisten Menschen zu unmagisch ist. Ueber die „Krönung“ der Venus durch Saturn, wie die Babylonier es nannten, das „Anupadaka—Tattwa“ der Inder siehe in der Tattwalehre in Bd. VII,

Ueber die günstigen Aspekte : Dieser Transit oder diese Direktion fördert sehr die Moral. Der Uebergang macht anständig, keusch und sittsam, treu und beständig; er führt zu neuen Verbindungen und Anbahnungen, die von Dauer sein werden. Der Native ist lebenswürdig, zuvorkommend und taktvoll. Herzensangelegenheiten haben um diese Zeit einen ernsten und ehrlichen Hintergrund. Die Gesundheit bessert sich und läßt an den Freuden des Lebens teilnehmen.

Ueber die ungünstigen Aspekte : Während dieser Zeit ist der gute Ruf gefährdet durch versteckte Angriffe heimlicher Feinde. Finanzielle Sorgen stellen sich ein. Schwierigkeiten und Auftritte, Krankheiten und Verluste machen sich in der Ehe bemerkbar. Eine schlechte Zeit für alle Liebesbeziehungen und Herzensangelegenheiten. Eheszenen, Eifersüchteleien, Aerger mit Kindern, Bruch von Freundschaften, Trennung in Liebes- und Ehesachen, Gefahren an Vergnügungsorten, bei Festlichkeiten und Familienfeiern bestehen um diese Zeit. Gesundheitliche Störungen durch Ausschweifungen oder durch Infektion im Sexualeben sind zu befürchten. Aerger und Aufregungen durch weibliche Personen sind kaum zu umgehen und unangenehme Liebesaffären pflegen eich bei denen einzustellen, die dafür im Radixhoroskop Anzeichen haben. Im allgemeinen ist dies auch eine schlechte Zeit für alle künstlerischen Dinge und Angelegenheiten.

Saturn über Merkur und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion:

Stehen Merkur und Saturn günstig zueinander im Radix, dann bringt dieser Uebergang des Saturns eine größere Vertiefung, Zuverlässigkeit, Gründlichkeit und Festigkeit in den Ansichten. Die Konzentrationsfähigkeit wird gestärkt. Es ist eine gute Zeit für das Studium der Wissenschaften, für Examensarbeiten. Auch bringt dieser Uebergang Erfolge mit älteren Leuten. Das Verantwortlichkeitsgefühl steigert sich. Das Nervensystem wird aber trotzdem angegriffen, weil es sehr stark beansprucht wird, um so mehr, wenn Merkur im Radix ungünstig steht.

Ueber die günstigen Aspekte: Diese Zeit gibt Erfolge bei allen wissenschaftlichen Arbeiten. Geisteserzeugnisse werfen Nutzen ab. Auch hat man mit Anerkennung, guter Kritik und eventuell auch mit Beförderung zu rechnen. Nutzen durch Dokumente, Verträge und Testamente, auch durch gute Nachrichten ist zu erhoffen. Allerlei neue Pläne kommen zur Reife. Der Intellekt arbeitet lebhafter als sonst. Auch günstige Zeugnisse und Referenzen erlangt man bei diesem Uebergang. Es ist eine günstige Zeit, Verträge abzuschließen und wichtige Handelsgeschäfte in die Wege zu leiten. In der Regel werden Reisen unternommen, die erfolgreich verlaufen. Das Interesse für Literatur ist jetzt stärker als sonst und der Geist beschäftigt sich mit ernstesten Problemen. Für alle Verlagsangelegenheiten und schriftstellerische Arbeiten ist dies ein sehr fördernder Transit bzw. eine vorteilhafte Direktion.

Ueber die ungünstigen Aspekte: Bringt Saturn immer gesteigerte Nervosität, große Rastlosigkeit und Unruhe, Veränderungsliebe, Fahrigkeit, Oberflächlichkeit und geringe Konzentrationskraft mit sich. Oft ist Charakterverderbnis zu beobachten, sowie eine aufkommende Neigung zur Unwahrheit, Täuschung und Betrug oder man gerät in die Gefahr.

getäuscht, belogen oder betrogen zu werden. Für alle wissenschaftlichen, schriftstellerischen und journalistischen Arbeiten sind diese Direktionen oder Transite höchst ungünstig und bringen Mißerfolge im Studium und in geschäftlichen Dingen. Man neigt zu verkehrten, irrigen Auffassungen. Auch stellen sich mitunter Denkträgheit, verminderte Auffassungsfähigkeit oder gar Stockungen im Denkvermögen ein. Bei kritischem Grundhoroskop und entsprechender Anlage können diese Uebergänge Geistesgestörtheit, fixe Ideen oder Nervenzusammenbruch, zumindest aber Neuralgien herbeiführen. Man ist auch den Gefahren auf der Straße durch Verkehrsmittel in viel stärkerem Maße ausgesetzt. Bei Ausflügen, Automobilfahrten, wie auf Reisen überhaupt, ist größte Vorsicht nötig. Allerlei schlechte Nachrichten verbittern: Aerger durch Briefe, Verluste durch Verträge, Verdruß mit Geschwistern oder Verwandten. Besonders gefährdet sind die Extremitäten, aber auch die Lungen und Respirationswege. Sprachstörungen sind auch oft beobachtet worden. Alle geschäftlichen Transaktionen von Wichtigkeit verschiebe man nach Möglichkeit.

Ueber den *Aszendenten*:

Dieser Uebergang gehört mit zu den unangenehmsten! Als Transitor ist er während der ganzen Dauer seines Laufes im 1. Horizonthause bemerkbar! Als Direktionsfaktor hat man sich betreffs der Dauer nach der Art der Direktion zu richten! Es ist immer eine Zeit der Einschränkungen, Hemmungen und Schwierigkeiten, der Verlangsamung, Verzögerung und Verschleppung. Allerlei Widerstände sind zu überwinden, Rückgang des Geschäfts und Verminderung der Einkünfte zu befürchten. Alles hat die Tendenz zu mißlingen. Verluste, Aerger, allerlei Sorgen und Kümmernisse, Mißerfolge ziehen, Unzufriedenheit, düstere Stimmungen, Pessimismus und Zweifel nach sich. Gesundheitlich ist man anfälliger als sonst.

Die Vitalität geht zurück, meist auch in Verbindung mit einer Verminderung des Körpergewichts. Appetitlosigkeit, seelische Bedrückungen und Melancholien, ja seihst Lebensüberdruß machen sich bemerkbar. Der Saturniker ist übelgelaunt, unfreundlich, menschenscheu und will die Einsamkeit aufsuchen. Enttäuschungen aller Art, Mutlosigkeit, Arbeitsunlust vergällen das Leben. Ueberall scheinen die Quellen verstopft und alle Anstrengungen nutzlos zu sein. Es ist eine Zeit des materiellen Rückganges, aber auch eine solche des geistigen Wachstums! Ist das Horoskop frei von schweren, kritischen Anblickungen, so tritt alles im milderen Sinne auf und kann auch leichter überwunden werden. Saturn vertieft und vergeistigt in diesem Falle und macht ernster, gesetzter, gründlicher, gewissenhafter und verantwortungsvoller. Es wird dann eine Zeit der *Verinnerlichung*, die aber für alle Aeüßerlichkeiten ganz ungeeignet ist und in dieser Hinsicht nur Enttäuschungen bringt.

Ueber den *Zenit* und seine Aspekte:

Für alle Existenzangelegenheiten beginnt ein erschwerendes Stadium! Auch hier hängt es sehr von der Anlage des Radix-saturns und vom Gesamtcharakter des Horoskops ab. Bei *un-günstigen Verhältnissen* bringt Saturn eine Periode geschäftlicher Mißerfolge, Rückgang des Geschäftes und der beruflichen Einkünfte mit sich. Viele Anstrengungen und Mühen, aber wenig Verdienst! Aerger mit Vorgesetzten, Schwierigkeiten durch Behörden, Uebergangenwerden in der Beförderung, Neid und Mißgunst seitens anderer, Verleumdungen, Schädigung des guten Rufes, Rückschläge, Sturz der Position, unsichere Lebensbedingungen, Mißerfolge in der Oeffentlichkeit, Niedergang der gesellschaftlichen Stellung und ähnliches sind die Auswirkungen dieses Ueberganges. Auch hier macht sich Saturn in seiner alles hinauschiebenden, verschleppenden und verzögernden Tendenz bemerkbar:

Eine Zeit sich auftürmender Widerstände und erschwerter Lebensbedingungen! Bei *günstigerem Horoskop* und *guter Saturn-Anlage* bringt dieser Uebergang zwar auch eine Zeit vermehrter Anstrengungen, Arbeit und Mühen, aber doch auch eine Festigung der Position, große Strebsamkeit, Ausdauer und Zähigkeit im Verfolgen des gesetzten Zieles mit sich. Saturn kann sogar zur Höhe führen, nachdem ein langer, arbeitsreicher Weg durchschritten ist. Für öffentliche Arbeiten wird er in diesem Falle günstig wirken. Er stärkt das Ansehen und Vertrauen in der Oeffentlichkeit, läßt sehr vorsichtig und verantwortungsbewußt handeln. Doch wird er niemals ein leichtes, genießerisches Leben während dieser Zeit zulassen. Es ruht viel Verantwortung auf den Schultern des Nativen. Dieser Uebergang zwingt zur Einfachheit, Nüchternheit und zu einem streng geregelten, gesitteten Leben. Aehnliche Wirkungen, wenn auch nicht ganz so stark, zeigt er zu den Zeiten, wenn er den Zenit mit günstigen Aspekten anblickt. Seine quadratische Anblickung zum Zenit und Nadir ruft jedoch während dieser Zeit alles das hervor, was schon bei ungünstigem Uebergang gesagt wurde, nur im gemilderten Sinne.

Ueber das *Glücksrad*:

Wenn Saturn in guter Anlage steht und das Horoskop ein einigermaßen günstiges ist, bringt dieser Uebergang glückliche, erfolgreiche Unternehmungen, Verbesserung der Einkünfte, Glücksfälle und bescheidenen Geldzuwachs. Befindet sich der Radix-Saturn aber in schlechter Anlage und liegt ein kritisches Horoskop vor, so kann dieser Uebergang sehr unangenehme Folgen haben. Besonders in gesundheitlicher Hinsicht stellen sich ernste Gefahren ein, sogar Lebensbedrohungen, Operationsgefahren, Unfälle und Verletzungen. Mißerfolge, geldliche Rückschläge

und Kapitalsverminderungen laufen damit gewöhnlich parallel.

Ueber die *Mondknoten*.

Ueber den aufsteigenden Mondknoten: Es sind jetzt in Geschäften, die im Zusammenhang mit Wasser oder auch Grundbesitz und Ländereien stehen, Erfolge zu erwarten.

Ueber den absteigenden Mondknoten: Dies soll Feindschaften, Verleumdungen und Ehrverluste mit sich bringen. Saturn bringt hier als karmische Vergeltung die Wiederaufrollung längst vergessener böser Handlungen und erzwingt Wiedergutmachung!

Der Uranus als Transiten oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte.

Uranus über Sonne und ihre Aspekte.

Die Aspekte zwischen Uranus und der Sonne sind in jedem Falle eigenartig und astrobionomisch schwer in Rechnung zu stellen. Denn die Sonne ist, wie indische Weisheit es klar verkündet, in sich vollkommen und bedarf keines Zusatzes. Usiri, die Sonne, wird zwar nach der alten Mythologie von seinem Sohne Horus-Uranus beschützt, aber im Sohne wird doch der Vater überwunden und Horus entsprang dem Samen des Usiri und des Seth, so die Zweiheit der beiden Götterregenten in seiner Einheit zusammenschließend. Und da alle diese alten Bilder doch nur mathematische Gesetzmäßigkeiten verhüllen, so ist die wahre Lage diese, daß die reale, offenbarte Welt der Sonne von den für uns irrealen transzendenten Horuswelten umschlossen und gleichsam geschützt wird wie ein Kern von der Schale. So ist auch die Uranuswirkung scheinbar eine solche Formung von außen nach innen wie mit einem Prägestempel und das wirkt häufig zerstörend auf die schon geformte Materie, die dadurch wieder umgeformt werden soll: Uranus als Planet der Reformen.

Au diesem Punkte erhalten wir einen Einblick in die geheimnisvolle Sonnenlehre des ägyptischen Ketzerkönigs Amenophis IV. Er machte seine Lehre, die er zuerst noch in mythologischer Einkleidung gegeben hatte, zuletzt davon ganz frei und brachte sie im 8. Jahre seiner Regierung auf die

Formel: „Es lebt Ria, der Herrscher der beiden Horizonte, in seinem Namen als Vater des Ria, der gekommen ist als Aton.“ Und diese Geheimlehre vom Aton lehrte er selbst im „Hause des Aton“ zu Teil Amarna bei Sonnenaufgang seinen Schülern. Der König betrachtete sich als „Sohn der Ewigkeit, der aus der Sonne gekommen ist. Wie sich die Sonne an jedem Morgen neu gebiert, so gebiert sie täglich unaufhörlich ihren herrlichen Sohn“.

Diese unerhörte Lehre bezieht sich also auf die Dynamik der Sonnenkräfte. Die Sonne erscheint als ihr eigener Vater und erstet nach dem Tode in der Nacht am Morgen wieder neu als ihr eigener Sohn. Der König glaubte sich nun im Besitze des Geheimnisses, wie das geschieht, so wie der Verfasser des 78. Totenbuchkapitels sich rühmt, er habe alle Geheimnisse gesehen, „selbst die Geburt des großen Gottes“. Wenn der König vom Sonnengotte aussagte: „Millionen von Leben sind in ihm“, so sind das die beiden infiniten Reihen aller Sonnenoffenbarungen, die, von heute ab gerechnet, in die Vergangenheit wie das Prinzip des Vaters, und in die Zukunft, wie das Prinzip des Sohnes, fassen. Es ist also die Vorwegnahme der Infinitesimalrechnung, wie sie das europäische Abendland erst unter Leibniz erreicht hat. Schon unsere Astronomen staunen, daß die materielle Kraft der Sonne nicht abnimmt, trotzdem sie sich doch täglich verausgabt, der Ketzerkönig aber, wesentlich geistiger eingestellt, wunderte sich vielmehr darüber, daß ihre geistige Kraft nicht abnimmt! Und wenn die Priesterschaft den König so unbarmherzig haßte und alle seine Schöpfungen von Grund aus zerstörte, so muß er ein zentrales Weltgeheimnis erkannt und profaniert haben.

Indem die Sonne sich verausgabt, läßt sie sich von ihrem Kerne her mit den Kräften des saturnischen Gegenpoles auf

und empfängt durch ihn die Horuskkräfte der mentalen Welten. Horus fängt Seth und bringt ihn vor Usiri.

Auf eine harmonische Auswirkung des Uranus ist also nur dann zu hoffen, wenn Saturn so stark und gut gestellt ist, daß er Horus zum Kampfe stellen kann und wenn außerdem günstige Konstellationen zwischen Sonne, Saturn und Uranus eintreten, also z. B. wenn alle drei die Ecken eines Trignons bilden. In allen anderen Fällen drängt Uranus seine irrationalen, d. h. in unsere Welt nicht einbaufähigen Werte in unseren Kosmos und zersprengt seine Harmonie.*)

Ueber die Konjunktion:

Wenn Uranus und Sonne im Radix ungünstig zu einander stehen: Das gibt Zeiten der Neuerungen und Wandlungen, der Rastlosigkeit und Unruhe, der Veränderungsliebe und des Wechsels. Es kommt sehr auf die Stellung und Anlage des Uranus im Radix-Horoskop an und wie dieser zur Sonne im Aspekt steht. Uranus deutet als Transitor wie auch als Direktionsfaktor eine sehr kritische Zeit an, in welcher der Native hastig, nervös und sehr reizbar ist. Es entstehen allerlei Zwistigkeiten und Zerwürfnisse mit nachfolgenden Entfremdungen und Trennungen. Man geht in seinen Handlungen zu aggressiv, unüberlegt und vorschnell vor, verscherzt sich leichtfertig Sympathien und verdirbt so die in die Wege geleiteten Unternehmungen. Aufrührerische Menschen lassen sich oft auch zu gesetzwidrigen Handlungen verleiten. Alte Bindungen werden gesprengt und der Umgang im Gemeinschaftsleben gestaltet sich meist kritisch. Es stellen sich allerlei unangenehme Ueberraschungen ein. Pläne und Absichten werden durchkreuzt. Nichts geht nach Wunsch und Komplikationen scheinen unvermeidlich. Sind romantische, abenteuerliche Neigungen vorhanden, so kommen diese jetzt

*) Daß auch Merkur nicht verletzt sein darf, weil sonst die Umformung innerhalb der Sonnensphären gestört ist, wurde schon S. 49 betont. Vgl. auch S. 78.

zur Auswirkung. Bruch von Verlobnissen, auch Ehescheidung oder Trennung und Entfremdung vom Elternhause sind zu befürchten. Für Jugendliche ist es eine sog. „Ausreißerstellung“. Allerlei dumme Streiche und Unüberlegtheiten entstehen in dieser Zeit. Gefahren für Körper, Leben, Freiheit und Besitzstand, entsprechend dem Radix-Horoskop, bestehen in hohem Maße. Rückschläge, Spekulationsverluste, Operationsgefahren, Herzauffektionen oder Schädigung des Augenlichtes können bei diesem Uebergang leicht eintreten. Man betrachte genau das Radix-Horoskop, um zu erkennen, was jeweils in Frage kommt!

Wenn Uranus und Sonne im Radix günstig zueinander stehen: Eine Zeit der geistigen Reife! Der Intellekt wird sehr befruchtet. Man beschäftigt sich mit mancherlei Problemen, Verbesserungen und Reformen. Ethische Bestrebungen machen sich in starker Weise geltend. Oft gelingt es, bei diesem Uebergang nennenswerte Erfindungen zu machen. Es tritt gewöhnlich eine Wendung zum Besseren ein; ein neuer Lebensabschnitt beginnt bei vielen: Ein Wechsel in den Lebensbedingungen, in der Weltanschauung und der Lebensauffassung. Das Auge öffnet sich für die okkulten Wissensgebiete. Auch kommt man in Berührung mit Personen, die den Kreisen der Okkultisten, Theosophen, Astrologen od. ähnl. Bestrebungen angehören. Die Intuitions- und Inspirationskraft ist jetzt besonders gesteigert. Der geistige Horizont erweitert sich. Neue Erkenntnisse fließen zu und oft stellen sich übersinnliche Erlebnisse ein, die eine innere Wandlung hervorrufen.

Ueber die günstigen Aspekte: In diesen Fällen ist mit plötzlichem, unerwartetem Geldzuwachs zu rechnen. Die Verdienstmöglichkeiten werden bessere. Es reifen Pläne, die Erfolge bringen. Unvermutete Ehren und Beförderungen, angenehme Nachrichten und Ueberrascllungen erfreuen. In den laufenden Angelegenheiten

gibt es Wendungen zum Guten. Auch Glücksfälle sind sehr wahrscheinlich. In okkulten und astrologischen Dingen wird man gut vorwärtskommen. Man macht viele neue Erfahrungen, die dem geistigen Wachstum dienen.

Ueber die ungünstigen Aspekte:

Das sind Zeiten großer Fehlschläge, empfindlicher Geldverluste, beruflicher Rückschläge, unangenehmer Nachrichten und böser Ueberraschungen! Meist sind hiermit auch Todesnachrichten verbunden. Trennungen vom Elternhause, besonders vom Vater, auch eventueller Tod des Vaters oder aufregende Vorkommnisse im Elternhause oder eigene Lebensgefahren, gesundheitliche Krisen mit Operationsgefahren oder Verletzungen und Unfälle erschüttern schwer. Besondere Vorsicht ist nötig bei Benutzung von Verkehrsmitteln (Automobilen, elektrischen Bahnen u. a.) Das Nervensystem ist angegriffen und man ist reizbar, leicht aufgebracht und handelt meist vorschnell und unüberlegt. Aus kleinsten Ursachen heraus entstehen große Auftritte, wenn nicht sogar Gewalttätigkeiten. Während dieser Uebergänge sollte man in allem passiv bleiben und eine strenge Kontrolle der Gedanken und Handlungen durchführen. Zu dieser Zeit in die Wege geleitete Unternehmungen werden unvermeidlich durch Komplikationen erschwert.

Uranus über Mond und seine Aspekte.

Noch rätselhafter als Uranus—Sonne ist Uranus—Mond. Uranus—Horus ist der Sohn, der die Mutter überwunden hat. In der alten Sage geht er sogar soweit, ihr den Kopf abzuschlagen und ihr ein Kuhhaupt aufzusetzen, als wolle er andeuten, daß für ihn, das ungeschlechtliche Wesen, die Göttlichkeit bestimmt sei, während das geschlechtlich gebundene Weib in der Tierhaftigkeit bleiben müsse. Aber Isis weiß eine Rache: Sie ist die Mutter, die ihren Sohn verführen will.

Wenn ihr das gelingt, so steigen transzendente Reihen in die irdische Matrize hinab, doch nie hat sich ein Ketzerkönig gefunden, der das berechnen wollte! Hier haben wir auch die Erklärung dafür, warum der Inzest als eine heilige Handlung der Hohen Magie betrachtet wurde, die aber doch nur Entsetzen auslöste. Denn wer sich der Mutter bemächtigt, vernichtet damit die magische Prägung, die ihr der Vater gab. Da aber Vater und Sohn nur Aspekte eines Wesens sind, so läßt der Sohn gleichsam sein ganzes Wesen in einer Art von Selbstvernichtung rückwärts fließen zum Urquell. Es bildet sich dieselbe Infinitesimalreihe wie zwischen Sonne und Uranus, aber die Werte werden nicht immer größer und ins Plus-Unendliche gesteigert, sondern werden immer kleiner und lösen sich auf im Minus-Unendlichen.

Kein Wunder, daß solche Aspekte ein Verderben für die Seele sein können

Ueber die Konjunktion:

Wenn beide Gestirne im Radix günstig zueinander stehen, so deutet das auf starke Lern- und Wißbegier. Man ist sehr rastlos, wanderlustig, veränderungsliebend. Ein starker Erlebnisdrang macht sich bemerkbar. Man unternimmt Reisen, oft zur See. Das Interesse für Wissenschaften, besonders Naturwissenschaften und Okkultismus, wird geweckt. Dieser Uebergang macht sehr intuitiv und eindrucksfähig. Eine gute Zeit zum Studium und für die Entwicklung psychischer Fähigkeiten. Es gibt mit der Ehefrau bzw. mit weiblichen Personen eigenartige Erlebnisse. Oft stellt sich romantische Schwärmerei ein. Bei medialer Veranlagung werden psychische Erlebnisse, Träume, Ahnungen und ähnliches eine Rolle spielen. Der Uebergang macht auch kunstliebend, kunstsinnig und sehr einfühlungsfähig. Wenn die Mutter noch lebt, wird diese den Nativen jetzt mehr als sonst unterstützen und fördern. Veränderungen im Elternhause oder im eigenen Heim sind oft beobachtet worden.

Uranus und Mond ungünstig zueinander im Radix: Dieser Uebergang ist sehr ungünstig zu deuten. Es stellen sich dann gesundheitliche Störungen und körperliche Uebel ein, wie etwa krampfartige Schmerzen in den Verdauungsorganen u. a. Auch das Augenlicht ist, wenn dafür eine Anlage im Horoskop besteht, gefährdet. Das Leben und die Gesundheit der Mutter, Tochter oder Ehefrau ist in Gefahr. Häusliche Streitigkeiten brechen aus, wie: Familienzwist, Disharmonien in der Ehe oder Zank mit Nachbarn. Der Umgang mit weiblichen Personen gestaltet sich schwierig. Allerlei Komplikationen, Feindschaften und unangenehme Ueberraschungen, schlechte Kritik, Verleumdungen, Schädigungen des guten Rufes, Existenzschwierigkeiten, Fehlschläge und Aergernisse mit Liegenschaften, Pächtern, Mietern und Untergebenen sind für diesen Uebergang charakteristisch. Man unterliegt großen Stimmungsschwankungen, wird launenhaft, mißmutig, unzufrieden oft bis zum Lebensüberdruß. Irgendwelche Wendungen nach der ungünstigen Seite sind schwer zu vermeiden. In den laufenden Angelegenheiten hat man mit Fehlschlägen und Komplikationen zu rechnen.

Ueber die günstigen Mond-Aspekte:

Unerwartete Gewinne und Verbesserung der Lebenslage dürfen erwartet werden. Meist sind Reisen hiermit verbunden, die angenehm und erfolgreich verlaufen. Der Native kommt in Berührung mit Personen, die ihn in okkulte Probleme einweihen. Eine gute Zeit zum Studium der höheren Geisteswissenschaften. Angenehme Erlebnisse mit Frauen, neue Bekanntschaften und günstige Veränderungen. Den Träumen, Ahnungen und gefühlsmäßigen Offenbarungen sollte man jetzt mehr Aufmerksamkeit schenken. Mit der Ehefrau lebt man in gutem Einvernehmen und wird durch sie unterstützt. Ein Glücksfall mag irgendwie eine günstige Wendung bringen. Die Gesundheit hebt sich. Auch stellt sich größre Unter-

nehmungslust ein. Gute Unterstützung kann man bei diesem Uebergang auch von Seiten der Angestellten erwarten. Ueber die ungunstigen Mond-Aspekte: Eine schlechte Zeit für das Zusammenleben und den Umgang mit weiblichen Personen! Gesundheit und Geschick der Ehefrau und auch der Mutter ist während dieser Zeit nicht gut beeinflusst. Oft stellen sich bei diesen Uebergängen Todesfälle in der Familie oder im Verwandtenkreise ein. Der häusliche Frieden wird gestört. Die eigene Häuslichkeit und die Wohnungsfrage steht unter schlechten Einflüssen. Eigener Haus- und Grundbesitz bringt viel Aerger mit sich. Schäden durch Wasser in Haus, Feld und Garten drohen. Für die Existenzangelegenheiten bestehen keine guten Aussichten. Die eigene Gesundheit ist bei diesen Uebergängen auch sehr gefährdet. Besondere Vorsicht in der Nahrungsaufnahme ist nötig.

Uranus über Neptun und seine Aspekte.

Uranus und Neptun stehen nach der Tabelle einander feindlich gegenüber und das wird exoterisch im allgemeinen auch richtig sein, aber im guten Aspekt mit Neptun wirkt Uranus gut, vor allem für große Reformen, Entdeckungen und Erfindungen. Kommen die beiden Hermaphroditen zu einem harmonischen Kräfteaustausch, was allerdings nur in einer hochgeistigen Natur möglich ist, so geben sie eine stark magische Veranlagung voll glänzendster Intuition und Inspiration.

Tauschen die beiden ihre Häuser aus, steht also Uranus in den Fischen und Neptun im Wassermann, wie bei der Kaiserin Charlotte von Mexiko, so ist dies ein Zeichen hoher Genialität. Bei der unglücklichen Kaiserin aber waren die zersetzenden Einflüsse des Neptuns stärker als die erleuchtende Kraft des Uranus, was sich auch dadurch erweist, daß in

ihrem Horoskop mehrere Fixsterne marsisch-neptunischer Natur auf wichtigen Achsen standen. Ihr Schicksal ist ein warnendes Beispiel für Höhe und Tiefe eines so begnadeten Lebens.

Ueber die Konjunktion:

Stehen beide Gestirne im Radix günstig zueinander, so wird dieser Uebergang die künstlerischen und auch intellektuellen Anlagen sehr fördern und entwickeln. Die höheren Wissensgebiete öffnen sich jetzt dem Nativen. Man macht allerlei eigenartige Erfahrungen und gelangt zu neuen Erkenntnissen. Die Entwicklung psychischer Fähigkeiten schreitet gut vorwärts, die Intuitions- und Inspirationskraft wächst, die eigene Sensibilität ist gesteigert. Meist stellen sich visionäre Erscheinungen, Ahnungen oder Wahrträume ein. Auch kommt man mit der Jenseitsforschung in Berührung. Eigenartige übersinnliche Erlebnisse bewirken oft eine grundsätzliche Umstellung in Bezug auf die Weltanschauung.

Uranus und Neptun in Aspekten müssen sich auch auf den Film beziehen.

Stehen beide Gestirne im Radix ungunstig zueinander, so beginnt mit diesem Uebergang eine sehr gefährliche Zeit in seelischer Hinsicht. Uebermäßige Empfindlichkeit, Launenhaftigkeit und gereiztes Wesen, aufregende, schreckhafte und verworrene Träume stören das seelische Gleichgewicht. Allerlei verwickelte Zustände sind zu meistern. Innere Disharmonien und seelische Zerrüttungen schaffen quälende Zustände, meist auch Lebensüberdruß. Kommt man in dieser Zeit mit spiritistischen Versuchen in Berührung, so besteht die Gefahr von Besessenheitszuständen. Irreführungen, Verblendungen, Täuschungen. Skandale, üble Nachreden, Hinterhältigkeiten und ähnliches gehören zu den typischen Vorkommnissen eines solchen Ueberganges. Man wird gewöhnlich betrogen, hintergangen und ausgenützt. Auch

in erotischer Hinsicht lernt man sonderbare Zustände und Empfindungen kennen. —

Ueber die günstigen Aspekte des Neptuns: Die eigene Sensibilität steigert sich. Okkulte Erlebnisse ergreifen tief und können Denken und Streben im günstigen Sinne beeinflussen. Neue Erkenntnisse tauchen auf. Es kommt eine vorzügliche Zeit für okkulte Studien. Das geistige Wachstum schreitet sehr vorwärts. Die Psyche ist empfänglicher. Mediale Personen haben gute Erfolge zu erwarten. Visionäre Erscheinungen pflegen sich einzustellen und es ist ratsam, mehr als sonst auf eigene Träume, Ahnungen und ähnliches zu achten. Diese Uebergänge machen schöpferisch, erfinderisch, steigern die Intuition und machen für Inspirationen aufnahmefähig. Man gerät in gehobene seelische Stimmungen. Ueberhaupt wird das Seelenleben sehr im Vordergrund stehen. Man kommt mit Personen und Dingen in Berührung, wodurch die höheren Geisteswissenschaften ins Blickfeld treten. Fördernder Gedankenaustausch in dieser Richtung wird sehr nutzbringend sein, besonders wenn man ihn bewußt sucht.

Ueber die ungünstigen Aspekte des Neptuns:

Diese Transite oder Direktionen bringen Verwickelungen, Mystifikationen, chaotische und verworrene Zustände aller Art. Das Gefühls- und Empfindungsleben wird sonderbar beeinflusst und, wenn Anlagen zu perversen Neigungen vorhanden sind, so stellen sie sich sicherlich ein. Man ist Lastern und Leidenschaften wie überhaupt allen üblen Einflüsterungen mehr als sonst zugänglich. Bei geringer moralischer Kraft unterliegt man allen möglichen Entgleisungen, Täuschungen und Betrügereien, aber auch eigene Täuschungstendenzen bestehen um diese Zeit. Sensible und mediale Personen geraten jetzt leicht in jenseitige Abhängigkeit. Daraus resultieren

allerlei Komplikationen, seelische Leiden und Beängstigungszustände, übermäßige Empfindlichkeit, leichtes Uebelnehmen und wirre Einbildungen. Man geht in der Regel falschen Vorstellungen und wunderlichen Gedankengängen nach oder wird von schmutzigen Phantasien verfolgt. Vorsicht vor kriminellen Verwickelungen! Schreckhafte Träume und Hellgesichte wirken quälend. Während dieser Zeit ist es sehr notwendig, scharfe Kontrolle der eigenen Gedanken und Handlungen zu üben. Magische und spiritistische Experimente sollten jetzt unterbleiben, um Besessenheitszuständen nicht noch Vorschub zu leisten! Man kommt mit Menschen in Berührung, die täuschen oder betrügerische Absichten haben oder sonstwie. Uebles im Schilde führen.

Uranus über seine eigenen Aspektstellen.

Ueber seinen eigenen Radixplatz:

Dieser Uebergang ist nur bei einem Alter von 83 bzw. 84 Jahren möglich. Kommt er zustande, so bringt er während dieser Zeit vielerlei Unruhen, Aufregungen, Komplikationen, neue Wendungen sowohl im günstigen als auch im ungünstigen Sinne, je nach seiner Radixstellung. Es ist mit unerwarteten, plötzlichen und meist einschneidenden Ereignissen zu rechnen. Man sieht sich vor Aufgaben gestellt, die man zu lösen gezwungen ist (vgl. das Geschick Hindenburgs und sein Horoskop in Bd. I!). Man kommt nicht zur Ruhe! Immer wieder gibt es neue Ueberraschungen. Für viele ist dieser Uebergang mit dem eigenen Ableben verbunden, gewöhnlich infolge Altersschwäche oder Herzschlag, jedenfalls tritt der Tod meist unerwartet ein.

Steht der Uranus günstig im Horoskop, so hat man mit glücklichen Wendungen, angenehmen Ueberraschungen, Glücksfällen und günstigen Veränderungen zu rechnen und zwar hauptsächlich in den Dingen, die d e n

Häusern angehören, in denen der Uranus steht. Aber auch den übersinnlichen Dingen wird man sich irgendwie zuwenden. Eigenartige Erfahrungen und Erlebnisse stellen sich ein. Man unternimmt Dinge, die man nicht immer verantworten kann. Eine aufregende, unruhige Periode mit allerlei gewaltsamen Ereignissen (Unglücksfall, Elementarereignisse wie Blitzschlag, Feuer- und Wasserkatastrophen, Elektrizität usw.). Oft ist dies ein Todestransit oder eine Todesdirektion, meist aus tragischer Ursache, wenn letztere im Horoskop verankert liegt. Im ändern Falle kann man, je nach Häuserbeziehungen, auch noch mit allerlei tollen Einfällen, illegalen Liebesbeziehungen und ähnlichem rechnen, oder man erlebt mit den Kindern aufregende Zeiten.

Ueber die günstigen Aspekte:

Diese bringen in der Regel Beziehungen zum Okkultismus. Die geisteswissenschaftlichen Interessen werden geweckt und man ist geistig auch sehr aufnahmefähig. Eine gute Zeit zum Studium der menschlichen Natur, der Charakter- und Symbolwissenschaften u. ä. Viele neue Ideen und Pläne reifen. Der Intellekt wird sehr befruchtet. Man beschäftigt sich mit tiefgründigen Problemen aller Art und macht unter Umständen Erfindungen. Es ist eine Zeit des geistigen Wachstums, verbunden mit ethischem Streben und künstlerischen Anregungen. Oft bringen diese Uebergänge irgend ein Talent zur Entfaltung. Reformbestrebungen erregen die Aufmerksamkeit und gewöhnlich schließt, man sich okkulten Vereinigungen, Logen oder Orden an.

Ueber die ungünstigen Aspekte:

Diese Transite und Direktionen bringen eine aufregende Zeit mit vielen Komplikationen und nervösen Reizzuständen, z. B. unglückliche Familienverhältnisse, meist auch gesundheitliche Störungen, Unfälle, Verletzungen und Opera-

tionsgefahren. Viele Widerstände, Durchkreuzungen von Plänen und Absichten, unangenehme Ueberraschungen, Schreck und andere seelische Aufregungen oder Erschütterungen, offene Kritik und Angriffe sind gewöhnlich zu erwarten. Man ist auch meist rebellisch und oppositionell eingestellt und daher revolutionären Bestrebungen sehr zugänglich. Man begibt sich leicht in Gefahren oder wird von diesen überrascht. Schlechte Nachrichten, Verärgerungen, Anfeindungen oder prozessuale Aufregungen, oft auch Bruch bestehender Verbindungen freundschaftlicher, geschäftlicher, familiärer und ehelicher Natur, ebenso Trennungen oder Entfremdungen sind wahrscheinlich. Unter diesen Uebergängen handelt man leicht vorschnell, unvorsichtig, tollkühn, übereilt und bringt sich so selbst in verwickelte Zustände hinein. Bei einem schlechten Uranus in einem kritischen Horoskop kann dieser Uebergang auch evtl. den Tod bedeuten. Wie in allen Fällen, hängt die Auswirkung aber sehr von der Veranlagung des Nativen ab!

Uranus über Saturn und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion:

Wenn Saturn im Radix günstig steht, deutet dieser Transit ernste und meist einschneidende geistige Wandlungen an. Man ist sehr nachdenklich, besinnlich und grüblerisch. Durch Vorkommnisse meist tragischer Art werden innere Umstellungen ausgelöst, die unter Umständen eine Veränderung der Lebensgewohnheiten und der Weltanschauung nach sich ziehen. Veränderungen des Charakters machen sich dabei bemerkbar. Günstig ist dieser Uebergang für das Studium höherer Geistesgebiete. Auch mögen ältere Personen nützen können. Alles, was mit Grund- und Bodenwerten, mit Bauten und Wohnungsangelegenheiten zusammen-

hängt, kommt in Fluß und dürfte gut durchgeführt werden können. Man achte auf die Häuser, in denen der Saturn körperlich steht und der Uranus als Transitor oder Direktions-signifikator läuft.

Uranus auf der Saturnexaltation in 19° Waage befähigt zu glänzendem Aufstieg, verursacht aber ebenso jähen Sturz.

Bei ungünstigem Stande des Radix-Saturns ist dies ein sehr übler Transit, der meist unglückliche Ereignisse, Krankheiten, schwere Existenzkrisen, allerlei Sorgen und Kümernisse im Gefolge hat. Dieser Uebergang bringt eine Periode der Sorgen, Aufregungen, Fehlschläge und Verluste mit sich. Alles hat die Tendenz zu mißlingen. Pläne und Absichten werden durchkreuzt. Verhinderungen, auch Todesnachrichten, Feindschaften, Skandale, ja sogar kriminelle Gefahren und Komplikationen stellen sich ein. Auch hier aber ist besonderer Wert auf die Angelegenheiten der Häuser zu legen, in denen Saturn sich aufhält.

Ueber die günstigen Aspekte :

Hier bringt Uranus als Transitor Perioden guter geistiger Erfolge. Sehr günstig sind diese Uebergänge für Examensarbeiten, für Geisteserzeugnisse aller Art, künstlerische Bestrebungen, Unterricht, Training usw. Der Umgang mit Wissenschaftlern, Erfindern und Künstlern wird jetzt besonders förderlich sein. In allen Unternehmungen, die mit Altertümern, Kunstwerken, Bauten, der Landwirtschaft, mit Gruben und älteren Personen zusammenhängen, werden Erfolge erzielt. Der Forschungstrieb für Menschenkenntnis, Naturwissenschaft, Religion und Okkultismus wird geweckt und gefördert. Uranus bringt hier Neuerungen, Reformen, Bestrebungen ethischer Art und Verbesserungen. Gute Ideen und Pläne reifen. Es sind sehr günstige Transite zur Förderung des geistigen Wachstums.

Ueber die ungünstigen Aspekte :

Das sind sehr unangenehme und meist gefährliche Uebergänge, die eine Periode unvermeidlicher Schwierigkeiten, Mißstände, Verluste und Mißerfolge anzeigen. Verminderung der Einkünfte oder gar Arbeitslosigkeit, Sorgen um die Existenz, häusliche und familiäre Schwierigkeiten, Erkrankungen, auch Unglücksfälle und häuslicher Unfrieden besonders auf den Gebieten, die den Häusern angehören, in denen Saturn und Uranus stehen, beschwören schwere Krisen herauf. Man tut gut, während dieser Uebergänge alles Wichtige zurückzustellen, sich in keine Verbindlichkeiten einzulassen, möglichst passiv zu bleiben und in allem vorsichtig zu operieren. Da Uranus langsam läuft, ziehen sich diese Perioden oft sehr in die Länge. Sie bringen gewöhnlich die einschneidendsten und unangenehmsten Zeiten des Lebens mit sich. Während dieser Periode sammelt der Native viele Erfahrungen, die für die spätere Zeit sehr richtunggebend sein werden.

Uranus über Jupiter und seine Aspekte:

Uranus und Jupiter sind laut Tabelle einander antipathisch, denn Jupiter ist ein Astralplanet und wirkt in der Hauptsache für unser exoterisches Leben, das er zu abgeklärter Reife bringen möchte. Der Mentalplanet Uranus aber zerstört mit seiner kalten, scharfen Strahlung leicht Jupiters exoterisches Wohltun, wie auch seine esoterische Ruhe und Weisheit. Ein Mensch mit starkem Jupiter wird, auch wenn dieser noch so gut gestellt ist, selten viel für die uranische Schwingung übrig haben. Explosivität und Beschaulichkeit, mitleidlose Erkenntnis und mitleidvolle Hilfsbereitschaft sind eben Gegensätze!

Ueber die Konjunktion :

Wenn Jupiter günstig im Horoskop steht: In diesem Falle hat man mit unerwarteten Glücksfällen zu

rechnen. Irgendein größerer Geldzuwachs — entweder durch Erbschaft oder Heirat, Spekulation, Glücksspiel, Legat oder durch Geschenk — fällt in den Schoß. Es ist im allgemeinen eine erfolgreiche Zeit, auch für öffentliches Auftreten. Der Uebergang bringt oft Anerkennung, Beförderung, Beliebtheit. Ferner macht dieser Transit, bezw. Direktion unternehmungslustig und optimistisch. Man wird mit den Unternehmungen, die zu dieser Zeit begonnen wurden, unerwartet gute Erfolge erzielen. In Prozeßangelegenheiten, in kirchlichen, wie überhaupt in behördlichen Dingen sind ebenfalls Erfolge zu erwarten.

Bei ungünstigem Stande des Radix-Jupiters und besonders wenn beide Planeten sich ungünstig anblicken, ist mit plötzlichen und einschneidenden Verlusten zu rechnen. Diese Geldschädigungen werden besonders in der Richtung jener Gebiete liegen, die den Häusern angehören, in denen Jupiter und Uranus sich befinden. Aber auch in Glaubenssachen, gerichtlichen Angelegenheiten und Spekulationen wird während dieser Zeit kein Erfolg zu erlangen sein. Es sind gewöhnlich Unüberlegtheiten, vorschnelle Handlungen, allzu optimistische und gewagte Unternehmungen mit der Tendenz zu Uebertreibungen und übersteigerter Großzügigkeit, wodurch die Schädigungen entstehen. Aber auch durch Leichtsinn, extravagante Neigungen, noble Passionen, Verschwendung, sowie Spiel und Sport treten in der Regel schwere Verluste ein. Wenn im Horoskop Konstellationen für Völlerei, Schlemmerei, Unmäßigkeit im Essen und Trinken vorhanden sind, so werden gesundheitliche Störungen dadurch in Erscheinung treten: Blutverderbnis, Stoffwechselstörungen und andere Unregelmäßigkeiten.

Ueber die günstigen Aspekte:

Diese Uebergänge werden in der Regel plötzliche Erfolge und pekuniäre Verbesserungen bringen. Es sind Perioden, die

in jeder Beziehung ausgenützt werden sollten! Eine günstige Zeit, langgehegte Absichten und Pläne in die Wege zu leiten. Das Glück kommt während dieser Uebergänge oft unerwartet zu Hilfe. Gelegenheiten und Angebote stellen sich ein, an die man nicht denkt, mit denen man nicht gerechnet hat. Auch für eine öffentliche Tätigkeit sind das gute Uebergänge. Das Vorwärtskommen wird sehr begünstigt, meist auch durch Protektion und Gönnerschaft. Eine angenehme Zeit, oft mit freudigen Ueberraschungen!

Ueber die ungünstigen Aspekte:

Bei diesen Uebergängen hat man mit plötzlichen und unvermuteten geldlichen Rückschlägen und empfindlichen Verlusten zu rechnen! Große Geldausgaben machen sich nötig. Stockungen in der beruflichen Tätigkeit und in den Einnahmen hindern. Gesundheitliche Störungen, auch Unfälle oder Verletzungen sind oft die Folge. In der Regel gibt es Prozeßschwierigkeiten. Eine schlechte Zeit, mit Behörden (besonders mit dem Finanzamt!) zu verkehren. Auch Uebergängen werden in der Beförderung oder persönliche Mißachtung ist oft beobachtet worden. Zeigt das Grundhoroskop kriminelle Gefahren an, so kommt der Native leicht mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt. Empfindliche Geldausgaben durch Leichtsinn, Unvorsichtigkeiten, Großmannssucht, Extravaganzen, Vergnügungswut und ähnliches werden eintreten. Während dieser Zeit soll man in allen geldlichen Dingen und Transaktionen sehr vorsichtig und zurückhaltend sein!

Uranus über Mars und seine Aspekte.

Uranus mit Mars zersprengt alles, exoterisch wie esoterisch, weil zwei so positiv geladene Planeten naturgemäß zu einer Entladung drängen. Dagegen ist Mars Trigon Uranus sehr gut als eine Quelle neuer Energien, die sich zwischen astralen und mentalen Bereichen austauschen.

Ueber die Konjunktion.

Wenn Mars und Uranus günstig im Radix stehen : Besonders wenn zwischen beiden Planeten gute Radix-Verbindungen bestehen, bringt der Uranus-Uebergang eine gute Erfolgsperiode, die sehr ausgenützt werden sollte! Dieser Transit oder diese Direktion macht recht optimistisch und unternehmungslustig, besonders auf den Gebieten, die den Häusern angehören, in denen Mars steht. In militärischen Dingen ist dieser Uebergang besonders vorteilhaft. Der Native wird sich durchzusetzen vermögen! Durch seine optimistische Tendenz wagt er sich vor und gelangt in seinen Unternehmungen kühn zum Ziel. Es ist ein Uebergang, der Widerstände erfolgreich beseitigen läßt, wenn auch das Glück keine unbedeutende Rolle spielt. Er ist auch sehr gut für Sportler und alle Berufsarten, die unter Mars stehen. In Prozessen führt dieser Transit oder diese Direktion zum Erfolg. Fehlschläge sind während dieser Zeit, wenn nicht gleichzeitig andere entgegengesetzte Einflüsse bestehen, kaum zu gewärtigen.

Bei schlechtem Mars- und Uranus-Stande im Radix deutet dieser Uebergang auf spekulative Fehlschläge und Verluste hin. Unfälle, Verletzungen und Gefahren aller Art stellen sich ein, meist in Verbindung mit starkem Blutverlust, Quetschungen oder Brüchen. Aber auch sonstige Unglücksfälle durch Katastrophen, durch die Elemente: Feuer, Wasser, Blitz, Hagelschlag usw. sind zu befürchten. Eine Zeit nervöser Gereiztheit, die allerlei Konflikte, Anfeindungen, Beleidigungen, Aufregungen und unangenehme Erlebnisse mit sich bringt. Akute Erkrankungen mit Fieber und Entzündungen, auch Ueberfälle, Beraubung, ja selbst Lebensgefahren sind diesem Uebergang eigentümlich. Ruhe, Ueberlegung und Konzentration sind erforderlich. Jeder Streit ist nach Möglichkeit zu vermeiden! Man gerät gar zu leicht in Differenzen, handelt hastig, impulsiv, unüberlegt und vor-

schnell. Besonders wenn Uranus und Mars im Radix schlecht stehen, hat man alle Ursache, auf sich und seine Handlungen zu achten und sein Gedankenleben streng zu kontrollieren. Mars und Uranus standen bis auf einen Grad in genauer Konjunktion, als der Wahnsinn bei Kaiserin Charlotte ausbrach. (27. Sept. 1866).

Ueber die günstigen Aspekte:

Diese Direktionen oder Transite geben einen starken Willen, großen Ehrgeiz. Sie regen sehr an und machen sehr aktiv, erfinderisch und lassen sich mit Problemen und Neuerungen beschäftigen. Sie versprechen Erfolge in militärischen Angelegenheiten; ebenso in allen technischen und maschinellen Dingen. Auch fördern sie die Unternehmungslust, denn man wird mutig, unerschrocken und impulsiv. Sie geben ein großes Durchsetzungsvermögen und lassen sehr streben und vorwärtsstürmen. Der Geist ist sehr lebhaft, aufnahmefähig, und der Intellekt wird sehr befruchtet.

Ueber die ungünstigen Aspekte:

Diese Direktionen oder Transite deuten auf große Gereiztheit, Streitsucht, geben auch Unfälle aller Art, Verwundungen, körperliche Gefahren durch Ueberfälle, Diebstahl und Beraubung sowie durch akute Erkrankungen. Anfeindungen, Differenzen und Prozeßgefahr, Existenzschwierigkeiten, Verluste im Geschäft, plötzliche Aufregungen durch Schreck, schlechte Nachrichten usw. sind mit diesen Uebergängen verbunden. Ebenso werden Schädigungen durch die Elemente wie Feuer, Blitz, Elektrizität zu befürchten sein. Auch durch Verbrühungen und Verbrennungen drohen um diese Zeit allerlei Gefahren. Es ist eine sehr ungünstige Zeit, die man möglichst in Passivität Vorübergehen lassen sollte!

Uranus über Venus und ihre Aspekte. Uranus und Venus sind bereits im Abschnitt: „Venus als Transitorin“ S. 77 andeutungsweise behandelt. Nach der

Tabelle steht sie zu Uranus feindlich. Esoterisch betrachtet aber könnte sie als Umformerwerk innerhalb der Sonnensphären Anteil erhalten an jener inneren Dynamik der Sonne, die wir S. 111 schilderten. Merkur ist Uranustransformator zur Sonne mit seinem Kern, Venus nur mit ihren Außensphären, vgl. S. 48. Immerhin hat sie auch beim „Werke der Sonne“, d. h. bei der alchemistischen Transmutation eine Rolle zu spielen, was man heutzutage wenigstens insofern ausnützen könnte, als günstige Transite zwischen Sonne und Venus einerseits und dem Uranus andererseits für Beginn und Durchführung spagyrischer Prozesse günstig sein müssen.

Besonders vorteilhaft wird die Lagerung dann sein, wenn Venus auf ihrer Exaltation oder im Herzen der Sonne steht oder wenn Uranus einen dieser Plätze einnimmt.

Ueber die Konjunktion.

Bei günstiger gegenseitiger Verbindung und gutem Stande der Venus: Damit sind in der Regel Liebesangelegenheiten verbunden, plötzliche Bekanntschaften, unerwartete Anbahnungen, die meist auf eigentümliche Weise zustande kommen. Eine gewisse Romantik entfaltet ihren Zauber. Jedenfalls zeigen die um diese Zeit beginnenden Anknüpfungen eine eigenartige Note. Sie haben manches Angenehme und Reizvolle im Gefolge, sind aber in der Regel nicht von langer Dauer.

Bei schlechtem Venus-Stande oder übler Radixverbindung mit Uranus deutet ein solcher Uebergang immer große Komplikationen, Aufregungen und meist auch Trennung und Entfremdung in Liebesangelegenheiten an. Es sind gewöhnlich zweifelhafte, unsaubere Liebesverhältnisse, die bestehen oder sich anbahnen. Verführung, sexuelle Verirrung, starker romantischer Erlebnisdrang, Sinnlichkeit, Untreue, Ehebruch, auch Ehescheidung sind zu be-

fürchten. In der Regel entstellen auch Skandale, Verfolgung, gerichtliche Auseinandersetzungen oder gar gewaltsame Ereignisse, die das Liebesleben mit sich bringt. (§ 218!)

Ueber die günstigen Aspekte:

Zu dieser Zeit gibt es angenehme Erlebnisse, Vergnügungsreisen, Intimitäten. Illegitime Verbindungen bahnen sich nur zu leicht unter diesen Aspekten an. Eine gewisse Verliebtheit stellt sich gewöhnlich ein wie auch eine Neigung zu Liebesabenteuern. Oft bringt dieser Uebergang Glücksfälle aller Art durch das andere Geschlecht. Auch steigert sich die Vergnügungsliebe. In künstlerischer Hinsicht ist dies ein sehr fördernder Aspekt. Angenehme Ueberraschungen und Erlebnisse sind meist zu verzeichnen.

Ueber die ungünstigen Aspekte:

Das ist eine Zeit großer Enttäuschungen und Aufregungen in Herzessachen und oft auch im Zusammenhange mit Kindern. Unangenehme und aufregende Nachrichten lassen Eifersüchteleien und starkes Mißtrauen entstehen. Streit in Liebesangelegenheiten, nervöse Reizbarkeit, allerlei Mißverständnisse und Komplikationen sind kaum zu umgehen. Meist kommt es zu einer Trennung, Entfremdung, Zerstörung bestehender Liebesbeziehungen und in der Ehe zu großen Krisen und, wenn das Horoskop auf Ehescheidung hinweist, so ist mit Trennung der Ehe bei diesen Uebergängen meist zu rechnen. Es kann sich in günstigen Fällen auch nur um eine vorübergehende Trennung handeln, die manchmal durch die Verhältnisse bedingt ist und dann als sehr unangenehm empfunden wird, z. B. durch berufliche Reisen, Auslandsreisen, Militär- oder Kriegsdienst u. a. Diese Uebergänge verleiten aber auch oft zu romantischen Liebesabenteuern, zu unüberlegten Handlungen und bringen gewöhnlich aufregende Situationen mit sich, die durch das Liebes- und Sexualleben entstehen. In

künstlerischen Dingen besteht um diese Zeit meist ein abweichender Geschmack und die Tendenz zu extremen Richtungen. Gewöhnlich besteht auch eine allzufreie Auffassung hinsichtlich der Moralbegriffe während dieser Zeit, — aber nur bei denen, in deren Horoskopen eine Anlage dafür zu erkennen ist. —

Uranus über Merkur und seine Aspekte.

Uranus steht zu Merkur freundlich, denn er ist gleichsam die höhere Oktave des Merkurs und die geistige Konstruktion der beiden Planetenwesen scheint sehr ähnlich zu sein. Uranus mit Merkur gibt daher stärkste geistige Kräfte und die Fähigkeit, die geistigen oder magischen Inspirationen des Uranus verstandesgemäß zu erfassen und rational zu beweisen, denn es ist in unserer Welt ja nicht so schwer, Falsches durch Sophismen als richtig hinzustellen, was Uranus und Merkur in schlechten Aspekten gut zu Wege bringen, als vielmehr hochgeistige Wahrheiten als wahr zu beweisen, was sie nur in guten Aspekten vermögen.

Ueber die Konjunktion.

Wenn beide Planeten sich in günstiger Anlage befinden: Dieser Transit regt sehr den Intellekt an, gibt einen klaren Kopf und macht zu Studien geneigt. Er ist für Geistesarbeiten aller Art eine sehr günstige und fördernde Konstellation. Dieser Uebergrang bringt dem Okkultismus näher. Oft wird erst Verständnis für solche Probleme geweckt. Große Vielseitigkeit kann beobachtet werden, verbunden mit schöpferischen Fähigkeiten. Für Examensarbeiten ist dies eine günstige Zeit. Es besteht eine gute Auffassung, ein schnelles Verarbeiten des Gesehenen und Gehörten, ein treffendes, scharfes Urteil, eine gute Logik. Aber auch starke Veränderungsliebe und Rastlosigkeit, die sich meist in großer

Reiselust äußert, zeigt sich. Dieser Uebergang macht erfindetisch; er ist auch für Redner, Literaten, Wissenschaftler, Automobilisten und Verkehrsbeamte fördernd. Ebenso profitieren Künstler, Sportler, Zeichner, Rechner, Pädagogen und Okkultisten. Oft wird die Denkrichtung auf ein anderes Gebiet gelenkt. Unerwartete Nachrichten bringen oft einschneidende Wendungen.

Bei ungünstigem Stande des Merkurs und bei gegenseitiger schlechter Verbindung ist mit gesteigerter Nervosität zu rechnen. Das Nervensystem wird sehr angegriffen. Hochgradige Reizbarkeit, Nervenstörungen, ja sogar geistige Störungen können leicht eintreten. Man ist allerlei Irrtümern, falschen Vermutungen, Mißtrauen und Verkehrtheiten ausgesetzt. Unangenehme Nachrichten, Verleumdungen, anonyme Briefe, Komplikationen, Aerger durch Schriftstücke, Dokumente, Verträge sind zu befürchten. Es ist eine schlechte Zeit für wissenschaftliche Arbeiten, für die Abfassung wichtiger Briefe. Besonders große Vorsicht ist Automobilisten, Aviatikern, wie überhaupt allen lebensgefährlichen Berufen zu empfehlen! Man ist leicht Verkehrsunfällen ausgesetzt. Auch stellen sich meist geschäftlicher Rückgang und allerlei Fehlschläge ein. In der Rede ist man gewöhnlich voreilig, unklug und handelt unüberlegt. Zerfahrenheit, Vergeßlichkeit, Mangel an Konzentration, auch Gedächtnisschwäche und ähnliche Störungen schaffen mancherlei Durcheinander. Meist treten auch Konflikte mit Geschwistern oder Verwandten, oder Trennungen und Entfremdungen von diesen ein.

Ueber die günstigen Aspekte:

Hier wird eine günstige Zeit für alles beginnen, was merkuriale Zusammenhänge besitzt, für Handel und Geschäft, für Reisen und Intellekt, für Geisteserzeugnisse, Studien und Erfindungen und für Sport. Für alles das sollten diese Direktionen oder Transite gut ausgenützt werden.

Ueber die ungünstigen Merkur-Aspekte:

Hier führt der Uranus als Transitor oder Direktionsbildner starke Verwicklungen und Komplikationen im Umgang mit anderen Personen herbei. Durch Reizbarkeit, Nervosität und verkehrte Einstellung, durch Unbedachtsamkeiten in der Rede, auch durch Fahrigkeit, Oberflächlichkeit, Unzuverlässigkeit und Vergeßlichkeit erfolgen Schädigungen und Verluste. Diese Uebergänge machen unruhig, rastlos, unsicher, schwankend, zersplittern und verzetteln die Kräfte, lassen vielerlei beginnen, ohne es zu Ende zu führen. Während dieser Zeit soll man keine Verträge abschließen, auch möglichst Reisen vermeiden, den Umgang mit Geschwistern und Verwandten einschränken und seine Handlungen und Gedanken sehr kontrollieren! Nervenschmerzen, Störungen der Denktätigkeit, geistige Defekte oder sogar Irrsinn können bei diesen Uebergängen zum Ausbruch kommen, wenn dafür Anlagen im Horoskop vorhanden sind. Man hüte sich vor geistiger Ueberanstrengung! Es ist eine schlechte Zeit zum Studium und für alle intellektuellen Beschäftigungen. Die Extremitäten sind durch Verletzungen gefährdet. Oft ist mit diesen Uebergängen auch angezeigt, daß Geschwister oder Verwandte Schicksalsschlägen ausgesetzt sind. Schlechte Zeugnisse und Gutachten sind typische Geschehnisse während dieser Zeit.

Ueber den *Aszendenten*:

Je nach Radix-Stellung des Uranus bringt er gute oder schlechte Veränderungen, Bestrebungen und Reformen. Ein bedeutsamer Uebergang, der nur einmal im Leben während einer bestimmten Periode besteht. Für Okkultisten eine sehr wichtige und bedeutungsvolle Zeit! Der Native tritt irgendwie hervor und hat bedeutsame innere Erlebnisse, die für das weitere Leben von einschneidender Bedeutung sind, sowohl im guten wie im schlechten Sinne.

Ueber den Zenit:

Hier ist dasselbe zu sagen, aber mehr in bezug auf Beruf, Existenz, gesellschaftliche Stellung und den guten Ruf. Bei schlechter Uranus-Stellung sind Erschütterungen der Existenz zu erwarten, und bei guter Uranus-Stellung plötzlicher ruckartiger Aufstieg, Beförderung und Anerkennung.

Ueber das *Glücksrad*:

Eine schlechte Zeit für alle Geldgeschäfte. Auch in gesundheitlicher Hinsicht bestehen Gefahren, unter Umständen sogar für das Leben.

Letzteres bewirkt Uranus natürlich auch auf dem Todeskreuz. Maximilian hatte im Radix den rückläufigen Uranus bei dem Todespunkte, der im VIII. Hause lag. Im Augenblick seiner Erschießung stand der Mond genau auf dieser Achse! Vgl. Bd. VII.

Ueber die *Mondknoten*.

Ueber den aufsteigenden Mondknoten: Vorsicht in allen geldlichen, geschäftlichen und Herzensangelegenheiten. Meist sind damit Schädigungen und Aufregungen verbunden.

Ueber den absteigenden Mondknoten: Gesundheitliche Störungen, geschäftliche Einbußen, Feindschaften und unangenehme Vorkommnisse unerwarteter Natur.

Der Neptun als Transitor oder Direktions- signifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte.

Neptun über Sonne und ihre Aspekte.

Wie Merkur der Transformator der positiven mentalen Schwingungen des Uranus für die Sonne ist, so Venus für die negative Kraft des Neptuns! Wie daher von einem Aspekt zwischen Sonne und Uranus nicht viel oder nicht viel Gutes zu erhoffen ist ohne Umformung durch Merkur, so wirkt ein Sonne—Neptun-Aspekt nicht oder nicht harmonisch, wenn nicht gleichzeitig Venus zur Uebertragung dieser Strahlen bereit ist. Das ist sehr zu beachten! Ob Dame Venus zu diesem Liebesdienste bereit ist oder nicht, hängt sehr viel davon ab, ob sie selbst „neptunisiert“ ist oder nicht. Prädestiniert zu solcher Aufnahme hoher neptunischer Strömung ist sie z. B. in 27 Grad Fische, also in einem vom Neptun beherrschten Zeichen, oder auf der „Wega“, einem Fixstern von Neptun—Venus-Natur. Um diese sehr heikle Frage in jedem Falle individuell zu entscheiden, ist zu empfehlen, die Angaben über die „Weltenströme“ in dem esoterischen Kapitel in Bd. VII über die Mondstationen genau zu beachten. In allen einseitig negativ polarisierten Zonen des Alls, besser gesagt bei den Kraftfeldern, wo wir Menschen nur die negative Komponente einer hermaphroditischen („neptunischen“) Strahlung aufzunehmen vermögen, wird Venus zu diesem Umleitungsprozesse fähig sein.

Ueber die Konjunktion:

Bei günstigem Stande des Neptuns: Dieser Transit oder diese Direktion weckt die übersinnlichen Interessen und bringt in Berührung mit Okkultisten, Mystikern, Jenseitsforschern, Spiritisten usw. Die eigene Sensibilität ist sehr gesteigert. Die Einfühlungsfähigkeit ist groß. Während dieser Zeit sollte man auf seine Träume achten, auch mehr Gewicht auf die innere Stimme, auf die Eingebungen legen. Sind mediale Anlagen im Grundhoroskop zu erkennen, so bringt dieser Uebergang — in der Regel ganz spontan! — übersinnliche Erlebnisse, visionäre Erscheinungen, auch Hellgesichte, die Gabe des Hellsehens, Hellhörens und ähnlicher medialer Fähigkeiten. Die Beschäftigung mit psychischen Dingen und Angelegenheiten steht sehr im Vordergrund. Auch für Astrologie wächst Verständnis und Befähigung zusehends. In künstlerischen Dingen ist die Zeit jetzt sehr günstig. Der Neptun schenkt Inspirationen, neue Ideen, Motive und schöpferische Eingebungen. In transcedientalen Zuständen, die sich jetzt leichter als sonst einstellen, gelangt man unter Umständen mit den tiefsten Quellen des Wissens in Berührung. Man neigt mehr zur Verinnerlichung und Vergeistigung. Ahnungen werden stärker als sonst auftreten. Diese Zeit sollte für die psychische Entwicklung gut ausgenützt werden.

Bei ungünstigem Neptun-Stande im Radix, besonders wenn gegenseitige üble Aspektierung vorliegt, ist eine gefährliche und sehr unangenehme Zeit in seelischer Hinsicht zu erwarten. Es setzt eine Periode qualvoller Zeiten, psychischer Beängstigungen, geistiger Wirrnisse, der Schreckhaftigkeit, der Furcht vor unbekanntem Gefahren ein. Man unterliegt Selbsttäuschungen, Irreführungen und Selbstquälereien. Man fühlt sich verfolgt, gehemmt und handelt oft unter Impulsen, deren Ursprung fremd und unbekannt bleibt. Es stellen sich allerlei verwickelte, ver-

worrene und unklare Verhältnisse ein. Auch ist man in der Regel Betrügereien, Verleumdungen, Komplotten oder gar Verschwörungen preisgegeben. Allerlei Mystifikationen machen die einfachsten Tatbestände undurchschaubar und man ist daher schwer in der Lage, Klarheit und Uebersichtlichkeit zu erlangen. Oft macht dieser Uebergang kriminell, läßt auch allerlei Lastern und Leidenschaften zum Opfer fallen. Besonders der Genuß von berausenden und narkotisierenden Drogen bildet eine große Gefahr: Er wird zur Gewohnheit. Die sogenannten Süchte und Manien gelangen bei diesem Uebergang oft zum Ausbruch. Bei medial veranlagten Personen besteht in starkem Maße die Gefahr der Besessenheit. In anderen Fällen wieder zeigt sich religiöser Fanatismus, Sektiererei, Asketentum und ähnliches. Man kommt mit Personen in Berührung, die in vieler Hinsicht nicht einwandfrei sind, mit betrügerischen Absichten umgehen und auf die Leichtgläubigkeit ihrer Mitmenschen spekulieren. Die Neptun-Transite sind besonders wichtig, wenn dieser Planet zu den Kardinalsignifikatoren des Horoskops zählt.

Ueber die günstigen Sonnen-Aspekte:

Hier zeigen sich ähnliche Wirkungen wie bei der Konjunktion, nur nicht ganz so intensiv. Sie machen schöpferisch, inspirativ, bringen okkulte Erlebnisse, visionäre Erscheinungen und Gesichte mit sich. Die Einfühlungsfähigkeit ist besser als sonst. Auch werden die divinatorischen, mantischen und prophetischen Fähigkeiten und Anlagen sehr gefördert und sind jetzt besonders gut entwicklungsfähig. Oft erhält man lichtvolle Einblicke in kosmische Geheimnisse. Meist stellen sich neue Erkenntnisse, Erleuchtungen und Offenbarungen ein.

Ueber die ungünstigen Sonnen-Aspekte:

Der seelische Befund ist gewöhnlich eine außerordentliche nervöse Reizbarkeit und psychische Empfindlichkeit. Bei besonders empfindsamen Naturen setzt ein seelisches Martyrium

ein. Selbstquälereien, Selbsttäuschungen, Minderwertigkeitsgefühle, mimosenhafte Empfindlichkeit verbunden mit übelnehmendem Wesen, verkehrte Einstellung zum Leben, ja selbst Lebensüberdruß und Selbstmordgedanken stellen sich in der Regel ein. Man gerät in verwickelte, verworrene Zustände. Betrugs- und Täuschungstendenzen, Verheimlichungen, Lügenhaftigkeit und Charakterverderbnis zeigen sich oder es besteht die Gefahr des Hintergangenwerdens durch andere Personen, der Verfolgungen, der üblen Nachrede und sonstiger Wirrnisse. Groß ist die Gefahr jenseitiger Angriffe. Deshalb sollte man Gedanken und Handlungen streng kontrollieren und sich besonders von spiritistischen Zirkeln, magischen Experimenten und ähnlichem fernhalten! Auch ist es angebracht, während dieser Zeit den Rat zuverlässiger Menschen nicht unbeachtet zu lassen.

Neptun über Mond und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion:

Bei günstigem Mond-Stande im Radix und ohne schlechte Verbindung zwischen Mond und Neptun: Dieser Uebergang ist besonders in weiblichen Nativitäten meist noch stärker als der Neptunübergang über die Sonne. Die medialen Kräfte kommen zur Entfaltung und werden oft aus der Latenz gehoben. Es setzt eine Zeit vielseitiger psychischer und okkultur Erlebnisse ein. Uebersinnliche Interessen werden geweckt. Oft sind es einschneidende, visionäre Erscheinungen, die für das weitere Leben richtunggebend sind. Die seelischen Vorgänge stehen während dieser Zeit in jeder Beziehung im Vordergrund. Darauf ist besonders Rücksicht zu nehmen. Meist schließt man sich okkulten Gesellschaften, religiösen Vereinigungen, Logen oder Orden an. Aehnlich wie bei dem Sonnen-Uebergang stellen sich inspirative, schöpferische Fähigkeiten und Eingebungen ein.

Es ist eine günstige Zeit, sich dem okkulten Studium und einer psychischen Schulung zu unterwerfen. Wenn die Mutter noch lebt, sind auch für diese übersinnliche Erlebnisse angedeutet. Auf die innere Stimme, auf Ahnungen und Träume ist jetzt besonders zu achten!

Bei schlechtem Radix-Mond, besonders wenn beide Gestirne sich übel anblicken, bestehen quälende, seelisch erregende Zustände. Man kommt eich verfolgt und gehetzt vor. Das seelische Gleichgewicht gerät in Unordnung. Man leidet sehr unter den Gesetzen der Antipathie und Sympathie, unter Selbstquälereien und seelischen Bedrückungen. Die Gesundheit schwankt außerordentlich. Schwere Gemütsdepressionen stellen sich in der Regel ein, aber auch andere schwer erkennbare Erkrankungen können als Folge eintreten. Man kommt seelisch in Verwirrung und ist infolgedessen auch allerlei Verkehrtheiten, falschen Ansichten, Einstellungen und Gedankengängen ausgesetzt. Empfindlichkeiten, leichtes Uebelnehmen, nervöse Reizbarkeit, Hysterie u. ä. kann man bei diesem Uebergang meist beobachten. Sogenannte Besessenheitszustände sind nicht unwahrscheinlich. Verworrene Verhältnisse, wo man sich hinwendet: Man hüte sich vor Betrügereien! Konflikte mit der Umgebung, besonders mit weiblichen Personen, auch Enttäuschungen, Zerstörungen von Hoffnungen und Wünschen. Zerflatternde Illusionen schaffen Trübsal. Man unterliegt mitunter sogenannten Zwangsvorstellungen, Halluzinationen und ist auch mehr als sonst schreckhaft und furchtsam. Mißverständnisse sind an der Tagesordnung. Oft kann man auch Menschenscheu und einsiedlerisches Wesen beobachten. Es ist Sorge zu tragen, daß vor allem das seelische Gleichgewicht wieder in Ordnung kommt.

Ueber die günstigen Mond-Aspekte: Diese Direktionen und Transite verbessern die Stimmung und wirken in seelischer Hinsicht stärkend. Die Sensibilität

steigert sich. Es ist eine gute Zeit für die Entwicklung psychischer und okkultur Fähigkeiten. Das Einfühlungsvermögen ist gleichfalls sehr lebhaft. Diese Transite machen sehr schöpferisch und öffnen die Psyche. Auch in künstlerischer Hinsicht sind das sehr fördernde Uebergänge. Ebenso ist die Inspirationskraft eine stärkere. Gewöhnlich stellen sich mediale Kundgebungen, selbst Erleuchtungen oder Offenbarungen, deren Wert aber kritisch zu prüfen ist, ein! Für magische Experimente, heilmagnetische Behandlungen u. ä. sind diese Transite sehr bedeutsam. Man kommt mit Personen in Berührung, von denen man profitiert.

Ueber die schlechten Mond-Aspekte:

Diese Uebergänge bringen quälende Seelenzustände, die um so stärker auftreten, je größer die Sensibilität des Nativen ist. Die „Fülle der Gesichte“ macht sehr leicht beeinflussbar, schwankend und unsicher. Man unterliegt Selbsttäuschungen, Irreführungen und gerät dadurch in Verwickelungen aller Art, oft in die Hände von Betrügern. Das eigene Urteil ist getrübt. Das seelische Gleichgewicht kommt in Unordnung. Ansätze zur Hysterie bekämpfe man, da sie sich bis zur völligen Besessenheit steigern kann. Während dieser Zeit ist man Lastern, üblen Angewohnheiten und dem Genuß berauscher und narkotisierender Mittel mehr als sonst zugänglich. Aus eigener Kraft kann man, solange diese Uebergänge bestehen, schwerlich von diesen Gewohnheiten, Süchten oder Manien freikommen. Auch mit der Wahrheit nimmt man es dann nicht so genau. Romantischen, schwärmerischen und phantastischen Vorstellungen, die den klaren Blick und das logische Urteil trüben, ist man sehr unterworfen. Man fällt leicht in die Hände von Scharlatanen, betrügerischen Medien und sonstigen zweifelhaften Menschen. Gefahren entstehen auch durch das Wasser. Krankhafte Medialität stellt sich in der Regel bei hochsensitiven Personen ein wie z. B. Schlafwandeln, Kata-

lepsie, Besessenheitszustände, Zwischenstufen abweichender Sexualität u. a.

Neptun über seine eigenen Aspektstellen.

Neptun über seinen eigenen Platz: Ueber die Konjunktion kann Neptun allenfalls im ersten Lebensjahr durch Rücklauf gelangen. Je nach Anlage des Horoskops kann dies lebensgefährlich werden, oder es stellen sich visionäre Erscheinungen beim Kinde ein, die dann meist die Eltern in große Furcht und Unruhe versetzen, infolge des unerklärlichen Zustandes des Kindes. Es hängt auch hier sehr viel von der Stellung des Neptuns im Horoskop ab.

Ueber seine eigenen günstigen Aspektstellen :

Diese Uebergänge sind nicht so wichtig; ihre Stärke hängt wieder von der Stellung des Neptuns im Radix ab. Sie äußern sich hauptsächlich auf psychischem und metapsychischem Gebiete, steigern die Inspirationskraft und das Schöpferische im Menschen. Angenehme Erlebnisse verbunden mit seelischer Gehobenheit sind meist die Begleiterscheinungen. Man kommt irgendwie mit dem Spiritismus in Berührung. Außerdem wird das Verständnis für übersinnliche Dinge sehr geweckt. Man sollte jetzt auf Ahnungen, Träume und auf die innere Stimme und das eigene Gefühl mehr als sonst achten!

Neptun über seine ungünstigen Aspekte: Auch hier hängt viel vom Stand des Neptuns ab. Diese Uebergänge kommen evtl. nur zweimal in Frage. Meistens stellen sich in erotischer Hinsicht eigentümliche Zustände ein! Verführungen, Verleitungen, üble Angewohnheiten und Perversionen, wenn dafür eine Anlage im Horoskop vorliegt. Die Quadratur erfolgt um das 42. und die Opposition um das 84. Lebensjahr. Während dieser Jahre unterliegt man betrügerischen Angriffen. Man wird getäuscht, hintergangen oder

gerät selbst in verwickelte, unklare Verhältnisse hinein, die mitunter in eine Verstrickung des Maschennetzes der Gesetzesparagraphen gelangen lassen. Sehr alte Leute vergreifen sich bisweilen an Kindern. Bei medial veranlagten Personen ist es eine üble Zeit, die meist mit Lebensüberdruß und Selbstmordgedanken verbunden ist. Oft ist auch ein seelisches Martyrium zu beobachten.

Neptun über Uranus und seine Aspekte:

Die Bedeutungen sind die gleichen, wie sie bei Uranusübergängen geschildert wurden. Der Unterschied besteht nur darin, daß die Transit- und Direktionsdauer des Neptuns eine längere ist und im Gegensatz zum Uranus, der plötzlich, überraschend und unvermutet wirkt, sich langsam schleichend und im Anfang unmerklich äußert und in der Folge anhaltender wirkt.

Neptun über Saturn und seine Aspekte:

Man vergleiche die Bedeutungen, die Saturn über den Neptun und seine Aspekte anzeigt. Hierbei ist aber zu beachten, daß die Saturn-Transite und Direktionen sehr viel stärker und wichtiger sind! Viel hängt auch von der gegenseitigen Stellung im Radix ab. Bei unwichtigen Stellungen werden diese Uebergänge unbedeutend sein, bei starker Stellung des Neptuns im Horoskop aber werden sich seelische Komplikationen bemerkbar machen: Niedergedrückte Stimmung, Unzufriedenheit und Unlust, aber auch betrügerische Verwicklungen! Seelische Leiden und damit verbundene körperliche Erkrankungszustände mögen auch als Folge auftreten. Im großen Ganzen jedoch darf Neptun sowohl als Transitor wie als Direktions-signifikator nicht unterschätzt werden, wie es bisweilen bei astrologischen Autoren, die übermodern sein wollen, geschieht. Mit Recht besinnt man sich neuerdings darauf, daß jene oben gekennzeichneten pathologischen Zustände erst dann wirklich gefährlich werden, wenn man sie hätschelt, statt sie zu bekämpfen!

Neptun über Jupiter und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion des Jupiters:

Bei gutem Jupiter-Stand und günstiger Anblickung sind gute Ideen und Pläne, die zur Verwirklichung drängen, zu erwarten. Diese werden sich auch in pekuniärer Hinsicht günstig gestalten. Glücksfälle und erfolbringende Wahrträume sind bei diesem Uebergang oft beobachtet worden. Gute Eingebungen und Einfühlungen lassen gleichfalls Vorteile erringen.

Steht Jupiter schlecht und beide zueinander im üblen Aspekt, so werden sich meist Spiel- und Wetteidenschaften einstellen, ferner extravagante Neigungen, Perversionen, Ausschweifungen im Liebes- und Vergnügungsleben, oft auch Trunksucht und Uebertreibungen im Genuß narkotischer Mittel.

Bei den übrigen Aspekten verhält es sich ähnlich. Bei den ungünstigen wird es sich meist um finanzielle Betrugsfälle handeln, unter Umständen auch um kriminelle Verwickelungen: Falschmünzerei, Hochstapelei, Spionage.

Neptun über Mars und seine Aspekte. Mars—Neptun ist wie „Feuer im Sumpf“, ein Ausdruck, den Nostradamus für Mars im Krebs gebraucht hat. Wir können ihn auf die Mars—Neptunstellungen übertragen, denn die Glut des Mars erlischt gleichsam im Urwasser des Neptuns. Das gibt starke Neigung zu Rauschgiften und zum Trunk, denn die negative Neptunströmung unterminiert und zersetzt jede positive Kraft des Mars, verkleidet die innere Bösartigkeit durch gleisnerische Freundlichkeit und schafft so charakterlich und schicksalhaft sehr verhängnisvolle Auswirkungen. Bleibt aber Mars stärker als Neptun, so formt er Menschen, die mit großer Schlaueit asoziale Taten ins Werk setzen, eo

vor allem Brandstiftungen mit Versicherungsbetrug, die sog. „Konjunkturbrände“ der Versicherungsgesellschaften. Es braucht kaum gesagt zu werden, daß dieser Aspekt auch in sexualmagischer Hinsicht sehr böse ist.

Ueber die schlechten Mars-Aspekte laufend, erzeugt Neptun meist moralische Entgleisungen. Phantastische Pläne reifen und sehr gereizte Stimmungen stellen sich ein. Bei Personen, die zu Perversionen neigen, wird die Triebhaftigkeit besonders gesteigert. Stark ist die Tendenz, sich politischen oder anderen Bewegungen mit aufwiegelndem Treiben anzuschließen. Man unterliegt den Massensuggestionen, dem Fanatismus und einem dunklen, aber heftigen Drange zu ungesetzlichen Handlungen, Verrätereien, Verschwörungen, Komplotten, und ähnlichen die Volksgemeinschaft bedrohenden oder beunruhigenden Delikten.

Ueber die günstigen Mars-Aspekte laufend, macht sich Neptun kaum wesentlich bemerkbar. Er regt das Verständnis für magische, mystische, spiritistische und theosophische Bestrebungen an, läßt aber auch zum Hypermodernen neigen und sehr den Zeitströmungen folgen.

Neptun über Venus und ihre Aspekte.

Ueber die günstigen Aspekte:

Wenn Neptun über die Konjunktion der Venus läuft, ist mit günstigen Perioden zu rechnen, besonders was die künstlerische Entwicklung anbetrifft. Viel hängt auch hier von der gegenseitigen Anblickung beider Gestirne im Grundhoroskop ab. Es ist immer eine Zeit gesteigerter Empfindlichkeit und Sensibilität. Dieser Uebergang veredelt und verfeinert die Gefühle, macht poetisch, mitunter auch schwärmerisch. Im Umgang mit anderen Personen gefällt man durch größere Liebenswürdigkeit. Auch ist die psychische Einfühlungsfähigkeit eine größere. Man erhält gute

Inspirationen, ist schöpferischer und gewinnt Liebe zu den höheren geistigen Wissenschaften. In den meisten Fällen freilich macht dieser Uebergang nur verliebt. Wovon tiefere Wirkungen abhängen, ist S. 136 gesagt.

Ueber die ungünstigen Aspekte:

Ist die Venus angegriffen im Grundhoroskop, so stellt sich während dieser Zeit gesteigerte sexuelle Erregbarkeit ein, meist verbunden mit Perversionen. Die erotische Phantasie wird sehr gesteigert. Es entwickeln sich Liebesbeziehungen, die zu stark auf Erotik aufgebaut sind. Bei Quadraturen und Oppositionen ist das gleiche der Fall. Allerlei Heimlichkeiten, verwickelte, romantische Abenteuer reizen sehr und verführen unter diesen Uebergängen zur Untreue. Eifersüchteleien sind zu befürchten. Auch neigt man zu Verdächtigungen, allerlei absurden Vorstellungen, Einbildungen und seelischen Leiden, wie sie das Liebesleben mit sich bringt. Während dieser Zeit ist man auch leeren Versprechungen leichter zugänglich als sonst und gerat dadurch meist in verworrene Zustände. Die Beziehungen zum anderen Geschlecht sind jedenfalls irgendwie gestört oder eigenartig beeinflusst. Durch Zügellosigkeit im Genußleben ist man Verwöhnungen und Verleitungen ausgesetzt; leicht kann es jetzt zur Gewöhnung an berausende oder betäubende Mittel kommen.

Neptun über Merkur und seine Aspekte.

Ueber die günstigen Aspekte:

Ueber den Merkur selbst laufend, wenn günstige Radix-Verbindungen zwischen beiden vorhanden sind, führt Neptun eine Zeit gesteigerter Vorliebe für Theosophie, Spiritismus und ähnliche Gebiete herauf. Dieser Uebergang fördert sehr die intellektuelle Durchdringung dieser Gebiete und verspricht Erfolge im Studium übersinnlicher Wissensgebiete und Forschungsarbeiten. Der Instinkt ist stärker als sonst und Ahnun-

gen treten ebenfalls stärker auf. Selbst bei ganz materiell eingestellten 'Menschen' entwickelt sich das sog. „F i n g e r s p i t z e n g e f ü h l“ besonders für Geldsachen. Oder man wird erstmalig in übersinnliche Gebiete eingeführt, womit zugleich ein reger Gedankenaustausch verbunden ist.

Ueber die ungünstigen Aspekte des Merkurs: Diese Uebergänge bringen meist Täuschungen und Betrugsgefahr. Das eigene Urteil ist gewöhnlich getrübt, Man fühlt sich gehemmt, irgendwie durch andere beeinflusst, und ist dadurch unfrei im Denken. Fehlschätzungen, falsche Vorstellungen, verkehrte Urteile, gefährliche Leichtgläubigkeit und mangelhaftes Kritikvermögen sind die Folgen! Gedankenflucht stellt sich ein und man ist vergeblicher als sonst, kann sich, selbst mit aller Anstrengung, nicht auf eine bestimmte Sache besinnen oder gar konzentrieren. Gesteigerte Nervosität, verbunden mit übelnehmendem Wesen, macht sich bemerkbar. Auch nimmt man es mit der Wahrheit nicht so genau, zumal man Unwahrhaftigkeiten auch von anderer Seite zu erwarten hat. Die Tendenz zu verheimlichen, zu verschleiern, zu verbergen und vorzutäuschen ist besonders bei jenen zu befürchten, deren Wurzelhoroskop diese Anlage zeigt. Meist ist man auch Verleumdungen, Intriguen, falschen Beschuldigungen, anonymen Briefen und ähnlichem Unflat ausgesetzt. Medial veranlagte Personen werden von Gedanken gequält, deren Ursprung ihnen meist unbekannt bleibt, und die wenigstens bisweilen auf direkte Beeinflussung durch übelwollende Menschen zurückgehen. Verdächtigungen, Eifersuchtstendenzen, ja selbst lebensüberdrüssige Gedanken, eigener oder fremder Neid und Haß, geben hart zu schaffen. Man wird viel von erotischen Vorstellungen und Phantasien geplagt und eine starke Neugier stellt sich meist hinsichtlich spiritistischer Dinge und Angelegenheiten ein. Täuschungen durch Scharlatane und betrügerische Medien sind nicht sel-

ten; ebenso auch Verleitungen zu Sportwelten, und zum Glücksspiel.

Ueber den *Aszendenten*:

Steigerung der Sensibilität gibt vermehrtes Interesse für mystische, magische und übersinnliche Dinge. Man ist sehr phantasie reich und schwärmerischen, romantischen Ideen zugänglich. Für die praktische Seite des Lebens wird daher bei diesem Uebergang wenig Verständnis aufgebracht. Ja es kann sogar in den Gedankengängen diesbezüglich eine gewisse Verwirrung eintreten. Die religiösen Tendenzen zeigen sich oft sehr gesteigert. Gewöhnlich macht man Bekanntschaften mit Personen, die auf okkulten Gebieten bewandert sind. Ist Neptun aber angegriffen im Horoskop, so gerät man leicht in die Hände von moralisch nicht einwandfreien Personen. Bei üblem Stande des Neptuns ist man überhaupt Entgleisungen, verworrenen Vorstellungen, Perversionen, Selbsttäuschungen und auch Selbstquälereien seelischer Natur ausgesetzt. In anderen Fällen zeigt sich ein träumerisches, melancholisches Wesen, Furchtsamkeit, Gruseligkeit und verstiegene Phantasie. Medial veranlagte Personen leiden unter Träumen, Halluzinationen, visionären Erscheinungen und Hellgesichten, die oft schreckhafter Natur sind und sich bis zu Zwangsvorstellungen steigern können. Ueberhaupt ist man bei übler Neptun-Stellung im Radix leicht Neurosen und Psychosen unterworfen. Oft ist beobachtet worden, daß Süchte und Manien bei diesem Uebergang ihren Anfang nahmen oder verstärkt zum Ausbruch kamen. Gemütsleiden, seelische Störungen, ja selbst Besessenheitsgefahren können sich einstellen. Es bestehen auch Vergiftungsgefahren durch verdorbene Nahrungsmittel, besonders Pilze und Fische, sowie durch narkotische Drogen.

Ueber den *Zenit*:

Auch dieser Uebergang regt die Interessen für religiöse, übersinnliche und okkulte Dinge oft in schwärmerischer Weise an. Man betätigt sich mehrmals sonst in dieser Richtung. Das Gefühls- und Empfindungsleben erfährt eine Steigerung. Ahnungen, Empfindungen, Einfühlungen sind stärker als sonst und gewinnen Gewalt über die Entschlußfassung.

Bei schlechtem Neptun-Stande im Radix besteht die Gefahr von Skandalen, übler Nachrede, Verleumdungen und Schädigungen des guten Rufes. Man gerät in unklare geschäftliche Verwickelungen. Darum sollte man sich bei diesen Uebergängen seine Geschäftsfreunde sehr genau ansehen! Gewöhnlich wird man zu Transaktionen verleitet, die sich später als Bluff und Täuschungen erweisen. Neptun schmälert als Transitor und Direktionssignifikator immer etwas die Kritik und das logische Urteil, dadurch wird die Leichtgläubigkeit gesteigert und Phantasievorstellungen Vorschub geleistet.

Ueber den *Nadir* und den *Deszendenten*:

Wenn Neptun über den Nadir oder den Deszendenten läuft, so entspinnen sich gewöhnlich häusliche, familiäre und eheliche Zwistigkeiten durch Mißverständnisse, Verdächtigungen, Heimlichkeiten, Eifersüchteleien und Verleumdungen. Dies alles wird doppelt schwer empfunden, weil man in seelischer Hinsicht sehr viel aufgeschlossener ist, wodurch Gereiztheit, Uebellaunigkeit, Verzagtheit und selbst Todessehnsucht entstehen.

Ueber das *Glücksrad*.

Nur wenn Neptun im Radix eine starke Position einnimmt, mag er, über das gutaspektierte Glücksrad laufend, unverhofftes Glück bringen — oft durch Ahnungen, Träume, ungewollte Handlungen oder Auffinden von Wertobjekten.

Ueber das schlechtaspektierte Glücksrad laufend und wenn Neptun ebenfalls im Radix sehr verletzt stellt, kann durch obengenannte Zustände auf die merkwürdigste Art Unheil entstehen.

Ueber die *Mondknoten*.

Ueber den aufsteigenden Mondknoten: Die Psyche ist empfänglicher für Eindrücke. Dieser Uebergang wirkt verfeinernd und veredelnd und läßt in übersinnlichen Dingen neue Erfahrungen sammeln. Da der obere Mondknoten Sonne—Mond-Natur hat, ist das natürlich nur möglich, wenn eine Kraftübertragung zwischen Sonne oder Mond mit Neptun durch das ganze Achsensystem vorhanden ist.

Ueber den absteigenden Mondknoten: Hier ist man meist betrügerischen Verwickelungen mit Geldverlusten während dieser Zeit ausgesetzt. Auch kommt man mit schwindelhaften Medien oder Scharlatanen in Berührung. Hier gilt in abgewandelter Form das oben Gesagte. Nur wenn die Saturn—Mond-Natur dieses Punktes durch Achsen mit Neptun verbunden ist, kann sich eine Wirkung zeigen. — Vergiftungsgefahren! —

Der Jupiter als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte.

Jupiter über *Sonne* und ihre Aspekte.

Ueber die Konjunktion der Sonne bei günstigem gegenseitigem Stande im Radix, auch wenn beide Planeten unaspektiert sind: Einer der günstigsten Uebergänge in sozialen Dingen! Eine sehr förderliche Zeit, die mancherlei Erfolge verspricht, Glücksfälle bringt und gut vorwärts kommen läßt. Die Einkünfte bessern sich durch Geschäftsvermehrung, neue Verdienstmöglichkeiten und Erwerbsquellen. Die Stimmung wird optimistischer und unternehmungslustiger. Man kann an den Freuden des Lebens teilnehmen, denn die Arbeit läßt sich angenehm mit dem Vergnügen verbinden. Der Appetit nimmt zu und so tritt meist nicht nur eine Vermehrung der materiellen Güter, sondern auch des Körperumfanges ein. — Sehr kommt es dabei auf die Häuser an, in denen die Sonne sich aufhält!

Bei ungünstigem Sonnen-Stande bedeutet dieser Uebergang eine Zeit behördlicher Schwierigkeiten, allzu starker Unternehmungslust, größter Unvorsichtigkeiten und unüberlegter Handlungen. Es besteht die Tendenz, sich zu stark zu engagieren, die Unternehmungen unbesonnen zu erweitern und auch gewagte Verbindlichkeiten einzugehen. Finanzieller Verlust, Einfrieren von Krediten oder ruinöse

Bürgerschaftsverbindlichkeit ist in der Regel die Folge. Mit Vorgesetzten gibt es gewöhnlich Differenzen. In Prozeßangelegenheiten ist in diesem Falle kaum mit Erfolgen zu rechnen. Meist ist die Neigung zu Unmäßigkeiten und Uebertreibungen, nicht nur in den Handlungen, sondern auch im Essen und Trinken, wie überhaupt hinsichtlich der irdischen Genüsse unbezähmbar. Gesundheitliche Störungen sind bei diesem Uebergang nicht selten. Meist tritt eine unerwünschte Zunahme des Körpergewichts ein, natürlich nur, wenn eine Anlage dafür im Horoskop vorhanden ist.

Ueber die günstigen Sonnen-Aspekte:

Diese Uebergänge bringen sehr günstige Zeiten, die Geldzuwachs, Geschäftszunahme, Geschenke, Glücksfälle, Protektion, Beförderung und auch Bekanntschaften mit sozial höherstehenden Personen vermitteln. Oft ist hiermit eine Heirat oder Kindesgeburt verbunden. Ein siegessicherer Optimismus treibt zur Expansion. Verbesserung des Gesundheitszustandes ist zu erwarten. Die Möglichkeit, sich materiell zu entfalten und aus bedrängten Verhältnissen endlich einmal herauszukommen, besteht selbst bei schwierigem Horoskop in hohem Maße, wenn nicht zur gleichen Zeit starke entgegengesetzte Strömungen herrschen. Das berufliche Fortkommen wird durch Protektionen einflußreicher Personen gefördert. Diese Uebergänge sollte man gut ausnützen und wichtige Unternehmungen bis auf diese Zeit verschieben, bzw. zu dieser Zeit in die Wege leiten!

Ueber die ungünstigen Sonnen-Aspekte:

Es drohen geldliche Verluste! Die Tendenz zu Verschwendung, Völlerei, Unmäßigkeiten und leichtfertigen Ausgaben aller Art macht sich besonders dann bemerkbar, wenn entsprechende Anlagen im Horoskop vorhanden sind. Verluste durch Spiel und Wetten sind zu befürchten und auch in gesundheitlicher Hinsicht bestehen Gefahren. Besonders muß

man sich vor Uebertreibungen im Essen und Trinken hüten. Diese Zeiten sind ungeeignet für alle geldlichen Transaktionen (Geldanlagen, Geldverleihen usw.). Konflikte mit den Strafbehörden und auch Bestrafungen des Nativitätsinhabers sind oft beobachtet worden.

Jupiter über Mond und seine Aspekte. Ueber

die Konjunktion des Mondes:

Wenn schlechte gegenseitige Radix-Verbindungen bestehen, sind Aergernisse und Verdrößlichkeiten in häuslichen und familiären Dingen zu erwarten. In sozialer Hinsicht ist das ein besonders schlechter Uebergang! Aehnlich wie bei den Uebergängen der Sonne über Jupiter bestehen Neigungen zu leichtfertigen Unternehmungen, Vergrößerungen und Erweiterungen. Die genießerischen Tendenzen treten stärker hervor, verbunden mit gesteigerter Bequemlichkeit und Arbeitsunlust. Dadurch wieder wird eine vermehrte Anfälligkeit gegenüber gesundheitlichen Störungen hervorgerufen. Geldliche Einbußen sind verschiedentlich zu verzeichnen. Beziehungen zu Frauen erweisen sich um diese Zeit als ungünstig, sei es, daß man ausgenützt oder übervorteilt wird oder daß man durch Leichtgläubigkeit geldliche Verluste erleidet. Diese Uebergänge bringen auch oft unerwünschte Zeugungen.

Bei günstiger gegenseitiger Verbindung im Radix ist dies ein sehr guter Uebergang. Es ist mit Erfolgen, allerlei Vorteilen und Verbesserung der sozialen Verhältnisse während dieser Zeit zu rechnen. Glücksfälle stellen sich ein. Neue Bekanntschaften heben in eine gesellschaftlich höhere Sphäre. Beförderungen in der beruflichen Tätigkeit, häusliche Verbesserungen und Annehmlichkeiten durch Verwandtschaft und Familie, gute Beziehungen zu befreundeten weiblichen Personen, besonders zur Mutter, die gern

und reichlich helfen, sind mit diesen Uebergängen verbunden. In den Nativitäten beider Geschlechter kann dieser Uebergang Verlobung oder Heirat bedeuten; in männlichen Horoskopern auch Zeugungsmöglichkeit und in weiblichen Schwangerschaft und Geburt. (Immer sind die in Frage kommenden Häuserbeziehungen genauestens zu prüfen!)

Ueber die günstigen Aspekte des Mondes

laufend, kann man mit Glücksfällen, Hebung der sozialen Verhältnisse, Beförderung, Erfüllung der Hoffnungen und Wünsche, guten Wendungen und Verbesserung des Gesundheitszustandes rechnen. Gute Uebergänge für Geldanlage! Wenn störende Einflüsse nicht vorhanden sind, soll man diese Zeiten nicht unausgenützt vorübergehen lassen! Expansionsversuche werden glücken. (In allen Fällen wolle man aber auch das Mundanhoroskop stets mit berücksichtigen!)

Ueber die ungünstigen Mond-Aspekte:

In dieser Zeit bringt der Jupiter, meist gesundheitliche Indispositionen, entzündliche, fieberhafte Erkrankungen, Wucherungen, Geschwürbildungen, Blutverderbnis oder auch krankhafte Korpulenz. Besondere Vorsicht ist im Essen und Trinken geboten! Man hüte sich vor gewagten Spekulationen: Ein sehr ungünstiger Transit bzw. schlechte Direktion für alle Börsengeschäfte! In familiären, häuslichen und verwandtschaftlichen Dingen gibt es in der Regel Streitigkeiten — meist wegen Geld. Mit Kindern hat man auch allerlei Aergernisse und Enttäuschungen. Reisen, besonders Besuchsreisen, sollten während dieser Zeit besser unterbleiben. Gewöhnlich hat man auch durch üble Nachrede — besonders von weiblicher Seite — zu leiden. Unregelmäßigkeiten der Mensis bei Frauen pflegen sich, bei entsprechender Anlage im Radix, ebenfalls einzustellen.

Jupiter über Neptun und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion des Neptuns bei günstiger Radixstellung: Eine religiöse Versenkung in mystische Probleme, verstärktes Einfühlungsvermögen, intuitive, schöpferische Ideen und gesteigertes Interesse für höhere geistige Wissensgebiete sind die Merkmale dieses Ueberganges. Man kann sich weitgehend auf die eigenen Empfindungen und auf Ahnungen verlassen. Auch künstlerische Anlagen werden sehr angeregt und können sich jetzt gut entfalten. Künstler werden von diesem Transit, bzw. von dieser Direktion, am meisten profitieren. Bei hochgeistigen Menschen werden viele neue Erkenntnisse reifen. Dieser Uebergang wirkt veredelnd!

Bei ungünstigem Radixstande des Neptuns: In diesem Falle stellen sich Kritiklosigkeit, Leichtgläubigkeit und Leichtsinne ein. Oft werden extravagante Neigungen, Verschwendungstendenzen und bei entsprechender Veranlagung sogar betrügerische Machenschaften um diese Zeit zur Auslösung gelangen. Der Geborene neigt zu Uebertreibungen, zu Süchten und Manien und es wird auch auf sexuellen Gebieten zu stark abweichenden Empfindungen und Gefühlsregungen kommen. Dieser Uebergang erzeugt meist Scheinheiligkeit oder die Sucht zu blenden. „Tartüffe!“

Ueber die günstigen Aspekte des Neptuns: Hierdurch wird ein verfeinertes ethisches und religiöses Streben einsetzen. Oft stellen sich auch prophetische Träume ein. Die Entwicklung höherer geistiger Fähigkeiten schreitet gut vorwärts und ein starkes künstlerisches Empfinden regt zu schöpferischer Tätigkeit an. Dieser Uebergang schafft Verbindung mit geistigen Quellen und weckt das Interesse für übersinnliche Studien. Desgleichen werden sich jetzt psychische Fälligkeiten besser zur Entfaltung bringen lassen. Oft sind auch Glücksfälle beobachtet worden.

Ueber die ungünstigen Aspekte des Neptuns : Meist gerät man in betrügerische Verwickelungen und unklare Verhältnisse hinein. Entweder ist man das Opfer der eigenen Gutmütigkeit und Leichtgläubigkeit oder man wird von anderen in zweifelhafte Unternehmungen verwickelt. Diese Uebergänge sind schädlich für die Moral und führen gewöhnlich auf sexuelle Abwege und Verirrungen. Meist sind auch Uebertreibungen im Gebrauch alkoholischer oder narkotischer Genußmittel zu konstatieren. Bei entsprechend veranlagten Naturen werden leicht hochstaplerische Absichten geweckt.

Jupiter über Uranus und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion des Uranus bei günstiger Radixposition: Mit dieser Vereinigung der Kräfte sind in der Regel glückliche Wendungen bestehender Schwierigkeiten zu erwarten. Auch unvermutete Glücksfälle sind oft beobachtet worden. Es ist eine Zeit der Erfolge, guter Einfälle, erfinderischer Gedanken, optimistischer Stimmung, gesteigerter Unternehmungslust und besserer Verdienstmöglichkeiten. Dieser Uebergang ist für die Führung von Prozessen sehr vorteilhaft und läßt selbst in gewagten Unternehmungen eine glückliche Hand haben. Der Geist wird sehr angeregt und wissenschaftliche Probleme, religiöse und weltanschauliche Interessen treten stark in den Vordergrund.

Bei ungünstigem Stande des Uranus wird der Native zu extravaganten Handlungen veranlaßt. Stets sind gesteigerte Vergnügungsliebe, genießerische Tendenzen, Uebertreibungen, Verschwendungen und Lust zu Spiel und Wetten bemerkbar. Dieser Uebergang läßt gewöhnlich über die Verhältnisse leben, macht allzu optimistisch und bringt oft schwere Geldverluste durch leichtfertige Unternehmungen und Expansionstendenzen. Gewöhnlich entwickeln sich Prozesse oder andere behördliche Streitigkeiten. Fehlschlüge in

Börsengeschäften, Erbschafts- oder Mitgiftstreitigkeiten bringen, jetzt leicht Kapitalschwund. Oft werden auch große Ankäufe getätigt, die sich später als Verlustgeschäfte herausstellen.

Ueber die günstigen Uranusaspekte: Das sind erfolversprechende Uebergänge, die in allem eine glückliche Hand geben. Die Einkünfte vergrößern sich und Vermögenszuwachs ist in der Regel zu erwarten. Oft sind es ausgesprochene Glücksfälle, die die finanzielle Lage verbessern, wie: Lotteriegewinne, Erbschaften, Spekulationserfolge, Geschenke, Legate, Spiel-, Wett- oder Prozeßgewinne u. ä. Außenstände kommen herein und der allgemeine Gelderwerb erfährt Erleichterungen. Eine glückliche Zeit, die gut ausgenützt werden sollte!

Ueber die ungünstigen Aspekte des Uranus: Meist bieten sich um diese Zeit verlockende Geschäfte und Angebote, auf die man hereinfällt. Verlustgeschäfte sind die typischen Erscheinungen dieser Aspektbildungen. Aber auch leichtfertige Geldausgaben werden gemacht, die infolge einer gewissen Sorglosigkeit oder aus genießerischen Neigungen getätigt werden. Oft ist Vermögensverfall beobachtet worden. Gewöhnlich entspinnen sich Prozesse! Die Einkünfte geraten ins Stocken und unerwartete Fehlschläge tun das übrige. Man neigt zur Großzügigkeit und geht noblen Passionen nach. Diese Uebergänge verleiten zu Uebertreibungen und geben renomnistische "Tendenzen. Man kümmert sich zu sehr um die Aeüßerlichkeiten des Lebens und vernachlässigt die geistigen Interessen. Meist stellen sich auch Glaubenskonflikte ein! Die Gesundheit leidet! Am häufigsten sind Bluterkrankungen, Leberbeschwerden, Geschwürbildungen und Leiden, die durch Unmäßigkeit oder Ausschweifung entstehen.

Jupiter über Saturn und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion des Saturns bei günstiger Radixstellung : Ein guter Uebergang, der maßvoll und umsichtig macht, den Charakter verbessert und den Frieden und die Eintracht suchen läßt. Ein starkes Streben setzt ein, getragen von Verantwortung und Weitblick. Die Arbeit ist ersprießlich und ein solcher Uebergang wird die berufliche Position, die soziale und gesellschaftliche Stellung heben und festigen können. Die religiöse Seite wird sehr gestärkt und der Native ist bestrebt, Ordnung und Gesetz zu respektieren. Dieser Uebergang verleiht einen starken moralischen Halt und eine anständige Gesinnung.

Bei ungünstigem Radixstande des Saturns wird der Jupiterübergang meist gesundheitliche Schädigungen hervorrufen. Sorgen und Kummernisse stellen sich auch meist des Geldes wegen ein oder man macht leichtfertig Schulden, deren Rückzahlung größte Schwierigkeiten bereitet. In Glaubensangelegenheiten entstehen gewöhnlich Konflikte, innere Zweifel oder seelische Leiden. In den Unternehmungen hat man nicht den rechten Erfolg. Oft gibt es auch Spekulationsverluste oder Schädigungen durch Prozesse, behördliche Verfügungen, berufliche Fehlschläge oder sonstige außergewöhnliche Ausgaben.

Ueber die günstigen Aspekte des Saturns : Meist sind hiermit Verbesserungen der Einkünfte, Geschäfts Vermehrung und Festigung der Position verbunden. Auch Beförderung, Gehaltserhöhung, Anerkennung der Leistungen oder allgemeiner sozialer Aufstieg kann erwartet werden. Diese Transite und Direktionen machen zuverlässig, gewissenhaft und verantwortungsbewußt; sie fördern auch sehr die religiösen und weltanschaulichen Interessen. Sehr viel tragen sie zur Charakterverbesserung bei und lassen vorsieh-

tig und mit Ueberlegung handeln. Für wissenschaftliche Arbeiten sind dies vorzügliche Uebergänge.

Ueber die ungünstigen Aspekte des Saturns : Diese Uebergänge sind meist mit Verlusten, materiellen Schädigungen, behördlichen Unannehmlichkeiten, großen Zahlungen oder mit Prozessen verbunden. Die Gesundheit leidet und daraus folgen gewöhnlich auch Stockungen in der Arbeit und im Gelderwerb. In den Unternehmungen will nichts glücken oder es treten Verschleppungen, Verärgerungen, Widerstände und Schwierigkeiten ein. Allerlei Sorgen, Mißhelligkeiten, Enttäuschungen, Anfeindungen oder Unglücksfälle brechen herein. Diese Transite und Direktionen machen unzufrieden, mißmutig und mißtrauisch; sie lahmen die Unternehmungslust und machen oft träge und melancholisch. Meist ist man sehr anfällig und leicht Erkältungskrankheiten ausgesetzt.

Jupiter über seine eigenen Aspektstellen.

Jupiter über seinen eigenen Radix-Platz: Bei günstigem Jupiter-Stand im Radix: Einer der besten Uebergänge, den man in jeder Beziehung gut verwenden sollte! Es kommt hier sehr auf die Stellung des Jupiters in den Radix-Häusern an! In den Angelegenheiten, die durch diese Häuser angedeutet sind, hat man große Erfolge, Verbesserungen und Erweiterungen zu erwarten. Eine Periode des Aufschwungs beginnt!

Bei ungünstigem Jupiter-Stande im Radix kommen zu dieser Zeit alle jene üblen Auswirkungen in den Vordergrund, die der Jupiter in seinen Radix-Verbindungen erkennen läßt. Neigung zu Uebertreibungen und Unmäßigkeiten — besonders im Essen und Trinken — und als Folge Leberbeschwerden, Kongestionen, auch Magenkomplikationen. Verschwendungstendenzen, Waghalsigkeiten in den Spe-

kulationen und Expansionsversuchen treten hervor. In Glaubensangelegenheiten gibt es leicht Konflikte. Prozeßgefahren stellen sich ein. Hoffnungen und Wünsche enttäuschen. Geldliche Rückschläge werden kaum zu umgehen sein.

Ueber seine günstigen Aspekte: Hier hat er gute Wirkungen, die sich besonders auf geldlichen Gebieten auslösen. Dinge, die um diese Zeit sich bieten, bezw. an den Nativen herantreten, werden sich in der Folge als günstig erweisen. Glücksfälle, Geschenke und auch Anerkennungen sind um diese Zeit zu erwarten.

Ueber seine ungünstigen Aspekte: bringt er gewöhnlich gesundheitliche Schädigungen, Blutverderbnis, Stauungen, Unregelmäßigkeiten im Verbrennungsprozeß im Körper, Stoffwechselstörungen mit unerwünschter Fettbildung, Zellverbildungen, Krebs, Blutergüsse und oft auch Operationsgefahren. Uebertreibungen in der Nahrungsaufnahme sind jetzt besonders schädlich! In pekuniärer Hinsicht macht er meist große Ausgaben nötig. Kapitalsverminderungen, geschäftliche Fehlschläge, enttäuschte Hoffnungen und ähnliches drücken nieder. Man hüte sich vor geldlichen Transaktionen, welcher Art sie auch immer sein mögen. Gewöhnlich stellen sich auch gerichtliche Unannehmlichkeiten mit hohen Kosten ein. In Glaubenssachen neigt man jetzt entweder zum Dogmatismus oder Fanatismus. Leichtgläubigkeit, Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft lassen bei diesen Uebergängen eher Undank und Nackenschläge als Anerkennung ernten. Man sehe sich die Personen, mit denen man zu tun hat, besonders genau an.

Jupiter über Mars und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion des Mars bei günstiger Radix-Stellung: Dieser Uebergang verspricht

eine Zunahme und Verbesserung der Einkünfte. Sehr günstig für den Verkehr mit Behörden und in Prozeßsachen. Beförderung, Anerkennung, Ehrungen. In sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht ist ein Aufstieg wahrscheinlich. Größere Aktivität, besonders in den Angelegenheiten der Häuser, in denen sich Mars körperlich aufhält, wird jetzt entfaltet. Jupiter selbst bringt immer eine Vermehrung und Verbesserung auf den Gebieten, die den Häusern entsprechen, in denen er gerade läuft. So kann z. B. Mars Geschäftstüchtigkeit und Gewandtheit anregen, Jupiter dazu finanzielle Großzügigkeit geben, so daß der Native kreditwürdig erscheint, Mittel zur Verfügung erhält, die ihm lange versagt blieben. Die Unternehmungslust und der Optimismus erfahren eine Steigerung.

Jupiter und Mars in günstigen Aspekten, vor allem wenn das Zeichen Schütze von einem oder von beiden besetzt ist, gibt Aufstieg beim Militär.

Bei schlechtem Radixstande des Mars: Dieser Uebergang ist sehr ungünstig für die Führung von Prozessen. Meist bekommt man jedoch irgend einen lästigen Prozeß aufgezwungen. Man übersteigert die Unternehmungen und auch den Optimismus, handelt unvorsichtig und übereilt und neigt zu Uebertreibungen, Extravaganzen und Luxus. Mißerfolge in Bankgeschäften und geldlichen Transaktionen sind gewöhnlich zu befürchten. Ueberhaupt erleidet man Schaden durch Fehlspekulationen, Leichtfertigkeiten und Unvorsichtigkeiten in Geldsachen, auch durch mangelhafte Beaufsichtigung des Personals oder unangebrachte Gutmütigkeit gegen, sozial niedriger Stehende. In der Regel leidet auch die Gesundheit in irgendeiner Weise. Entzündliche Prozesse, Leberbeschwerden, Blutverlust oder auch Infektionen sowie Neigung zu Kongestionen treten bei diesem Uebergang auf, wenn im Radix eine Anlage dafür vorhanden ist.

Ueber die günstigen Aspekte des Mars: Diese Uebergänge bringen Glücksfälle, angenehme Zeilen, erfolgreiche Unternehmungen, Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse und Vermehrung der Geschäfte, das alles durch Steigerung der Energie und der kräftigeren Einwirkung auf die Umwelt.

Ueber die ungünstigen Aspekte des Mars:

Jupiter droht in diesen Verbindungen meist mit Geldverlusten. Leichtfertige Geschäfte werden getätigt, oder es machen sich größere Zahlungen nötig. Man ist impulsiver, leidenschaftlicher und meist auch genießerischer als sonst. Dieser Uebergang macht extravagant, unter Umständen sogar verschwenderisch. Gesundheitliche Gefahren entstehen durch Ausschweifungen, leichtsinnigen Lebenswandel und Uebertreibungen. Wenn eine entsprechende Anlage im Grundhoroskop vorhanden ist, macht dieser Uebergang auch großsprecherisch. Gerichtliche Schwierigkeiten gehören auch hierher. Oft gibt es scharfe Auseinandersetzungen in Glaubenssachen oder Differenzen mit kirchlichen Behörden. .

Jupiter über Venus und ihre Aspekte.

Ueber die Konjunktion der gutgestellten
Venus:

Eine angenehme Zeit, die allerlei Erfolge und Verbesserungen der beruflichen bzw. geschäftlichen Lage verspricht, besonders für alle Liebesverbindungen und Herzensangelegenheiten sehr günstig! Liebe zu Vergnügungen und zur Kunst sowie Vorteile durch weibliche Personen, durch Protektion und Fürsprache verschönern das Leben und versprechen Vorteile. Künstler haben treffliche Intuitionen und beglückende Erfolge. Glänzender Transit, bzw. typische Direktion für Verlobung und Heirat oder treue Freundschaft! Auch in An-

gelegenheiten mit Kindern wird man während dieser Zeit günstige Auswirkungen beobachten können. Jupiter hebt die Stimmung und verbessert die Gesundheit. Wenn sich nicht zur selben Zeit üble Transite bilden, so steht eine erfolgreiche Periode bevor.

Ueber die ungünstige Venus laufend, macht Jupiter überheblich, vergnügungsliebend, leichtfertig, begehrlisch und genießerisch. Starke Steigerung der Sinnlichkeit läßt zur Verleitung, Verführung und Untreue neigen. Allerlei Extravaganzen, Leichtfertigkeiten oder gar Ausschweifungen kann man gewöhnlich beobachten. In Herzensangelegenheiten, bzw. in der Ehe gibt es Mißstimmungen, Komplikationen und auch Eifersüchteleien. Gesundheitliche Störungen durch Unmäßigkeiten im Essen und Trinken. Größere Geldausgaben — besonders durch Anschaffung von Kleidern und Schmuck oder durch Ueppigkeiten im Vergnügungsleben oder übermütigen Leichtsinns — sind meist damit verbunden. Für Künstler Mißerfolge, oft durch eingebildetes, hochmütiges Wesen („Star-Allüren“).

Ueber die günstigen Aspekte der Venus:

Bei diesen Uebergängen verspricht Jupiter Harmonie in den Liebesangelegenheiten, Treue, Herzlichkeit und starke Zuneigung. Die Liebesempfindungen sind tiefer als sonst. Im allgemeinen eine Zeit der Erfolge. Auch in künstlerischen Dingen sind das sehr fördernde Uebergänge! Zahlreiche kleinere Glücksfälle, Geschenke und sonstige Annehmlichkeiten. Gutes Einvernehmen mit den Angehörigen und Verwandten. Angenehme Nachrichten bringen in gute Stimmung. Diese Uebergänge machen zur Heiterkeit, Fröhlichkeit, Tanz, Gesang und Musizieren geneigt. Bei unverheirateten Personen bahnen sich jetzt leicht neue Bekanntschaften an. Unverhofft bieten sich Gelegenheiten, Feiern und Festlichkeiten

zu besuchen. Auch Zeugung und Kindesgeburt ist oft mit diesen Uebergängen verbunden.

Ueber die ungunstigen Venus-Aspekte:

Diese Transite und Direktionen machen leichtsinnig, leidenschaftlich, begehrlieh, verliebt und vergnügungssüchtig. Komplikationen in häuslichen und familiären Angelegenheiten, Mißstimmung in Liebessachen. Diese Uebergänge lassen zur Untreue und Verführung neigen, bringen Infektionsgefahren und verleiten zu leichtfertigen Geldausgaben. Aehnlich wie bei der Konjunktion wird der Native Ausschweifungen, Uebertreibungen und renomnistischen Tendenzen zugänglich sein. Mit Kindern und jüngeren weiblichen Personen gibt es leicht Aerger und Verdruß. Diese Direktionen und Transite machen bequem, arbeitsunlustig und geneigt, den Vergnügungen nachzugehen. Oberflächlichkeit und Verantwortungslosigkeit kann man jetzt besonders bei jenen Nativen in verstärktem Maße beobachten, die dafür eine Anlage besitzen.

Jupiter über Merkur und seine Aspekte.

Exoterisch sind Jupiter und Merkur sich feindlich, wie es in der Tabelle angegeben ist, denn wenn Merkur in seiner Vielfältigkeit sich ausbreiten will, wird er den Jupiter aus seiner behaglichen Weisheit und Langsamkeit aufscheuchen.

Esoterisch aber besteht zwischen ihnen kein Gegensatz, denn das Plus/Minus des Jupiters ergänzt sich dann mit dem Minus/Plus des Merkurs. Folglich wird für alle Experimente, welche eine Astralbasis zur Voraussetzung haben, eine Verbindung dieser beiden Planetenkräfte gut zu gebrauchen sein.

Ueber den gutgestellten Merkur: Der transitierende oder durch Direktion vorgeschobene Jupiter bringt, über den Merkur laufend, Vermehrung der Ge-

schäfte, neue Arbeit, Liebe zu Studien, zur Literatur und zum Bücherlesen. Die in dieser Zeit unternommenen Reisen werden angenehm verlaufen und Erfolge bringen. Eine günstige Zeit zum Abschließen von Verträgen, Verfassen wichtiger Briefe und Schriftstücke, wie überhaupt für alle literarischen Arbeiten und Geisteserzeugnisse, für Examensarbeiten und den erstmaligen Beginn von Studien und Kursen. Der Jupiterübergang über Merkur befruchtet sehr den Intellekt, macht aufnahmefähig, bewirkt scharfes, logisches Denken, treffendes Urteil und weiten Blick. Sehr oft ist hiermit eine Hebung der sozialen Stellung verbunden. Angenehme Nachrichten, Vorteile durch Geschwister oder Verwandte sind zu erwarten. Dieser Transit macht beredt und gibt allerlei nützliche Anregungen. Für Geschäftsleute, Handelsvertreter, Journalisten und Reisende ist dies ein sehr fördernder Einfluß.

Ueber den ungunstig gestellten Merkur laufend bringt der Jupiter in allen intellektuellen Beschäftigungen und Unternehmungen Mißerfolge. Er macht allzu optimistisch, läßt von den Unternehmungen zuviel erwarten und bringt dadurch Enttäuschungen. Denkfähigkeit und Urteilskraft lassen nach. Man wird zu sehr durch andere Dinge, besonders Vergnügungen abgelenkt und in Anspruch genommen. Gewöhnlich fängt man auch zuviel auf einmal an und überschätzt seine Kräfte. Die in die Wege geleiteten Geschäfte, Vertragsabschlüsse u. ä. führen zu Mißerfolgen. Auch laufen allerlei unangenehme Nachrichten ein. Dieser Uebergang macht redselig, neugierig, sensationslüstern, klatschsüchtig und schwatzhaft. (Natürlich nur da, wo die Anlage dafür vorhanden ist!) Er schmälert die Konzentration, macht charakterschwache Menschen lässig und arbeitsunfähig, selbstüberschätzend und hochstaplerisch. Oft bringen wichtige Schriftstücke Verluste oder es gibt gerichtliche Unannehmlichkeiten bes. Meineidaffären! Bei sehr ungünstigem Horoskop psychische Depressionen, Sprachstörungen, Geistesschwäche.

Ueber die günstigen Aspekte des Merkurs :

Bei diesen Uebergängen verspricht Jupiter eine vermehrte und stärkere Denkfähigkeit, aber auch größere Begeisterungsfähigkeit und verstärktes Interesse für Wissenschaften und Studien. Sie bringen neue Erkenntnisse und lassen mit Dingen und Personen bekannt werden, die bisher nur von geringer oder gar keiner Wichtigkeit schienen. Eine günstige Zeit für das Studium von Wissensgebieten und für Prüfungsarbeiten. Die Gesundheit und besonders das Nervensystem sind bzw. kommen wieder in Ordnung.

Ueber die ungünstigen Merkur-Aspekte: Mit diesen Uebergängen sind meist Verleumdungen, üble Nachrede, auch gerichtliche Auseinandersetzungen verbunden. Die Neigung, in Wort und Schrift zu übertreiben und sich unvorsichtiger Redewendungen zu bedienen, ist groß. Wohl wird auch durch diese Uebergänge das Denkvermögen gestärkt und angeregt, doch werden die Geisteserzeugnisse nur geringe oder gar entgegengesetzte Erfolge haben. Oft ist es eine Zeit des Stagnierens, die für Reisen, das Abschließen von Verträgen und den Umgang mit Verwandten ganz ungeeignet ist. Klatschereien, oft mit gerichtlichem Nachspiel, Beleidigungen und ähnliche Mißhelligkeiten können sich jetzt leicht einstellen. Nervöse Beschwerden, die mit einer Ueberreizung oder Erschlaffung der intellektuellen Fähigkeiten, der Nervenbahnen und der Blutbeschaffenheit zusammenhängen, sind auch oft beobachtet worden.

Ueber den *Aszendenten*.

Bei günstigem Radix-Jupiter und keiner schlechten Verbindung mit dem Aszendenten ist das einer der günstigsten Transite oder Direktionen, die man im Horoskop haben kann! Während dieser Zeit ist mit Erfolgen aller Art zu rechnen! (Natürlich nur in den

Dingen, die das Radix-Horoskop zuläßt.) Man ist optimistischer und unternehmungslustiger. Gute Möglichkeiten zum Vorwärtskommen bieten sich. Man weiß sich Sympathien zu verschaffen und wird auch mit Personen bekannt, die wirklich zu fördern in der Lage sind. Gewöhnlich kann man eine Zunahme des Körpergewichtes wahrnehmen. Eine günstige Periode, die man nicht unausgenützt vorübergehen lassen sollte. Da jeder Planet die Angelegenheiten der Häuser, in denen er steht, mit sich herumträgt, so wird man während dieser Zeit am erfolgreichsten auf jenen Gebieten sein können, die diesen Häusern entsprechen.

Bei schlecht gestelltem Jupiter im Radix bringt sein Uebergang meist Enttäuschungen. Er macht leichtfertig, genießerisch und egoistisch, läßt nicht recht Maß halten, besonders was Essen und Trinken anbetrifft. Jupiter schwemmt die Gewebe auf, stört den Stoffwechsel und die Drüsentätigkeit, setzt Fett an und läßt infolgedessen zur Korpulenz neigen. Meist macht sich auch die Leber unangenehm bemerkbar. Statt Verbesserungen der Einkünfte werden vermehrte Ausgaben gemacht oder gute Verdienste werden von zu hohen Unkosten wieder aufgezehrt. Jupiter läßt; über die Verhältnisse leben, zu Verschwendung und Vergnügungssucht neigen und macht lässig, bequem und träge. Auch bringt er meist Prozesse und andere behördliche Schwierigkeiten mit sich. Die übersteigerte Unternehmungslust läßt leichtfertig Schulden machen und auch dadurch unter Umständen mit den Gesetzesparagraphen in Konflikt kommen. Wenn das Horoskop es zuläßt, gerät der Native in eine Zeit der Schlemmerei, Völlerei und Prasserei, und verjubelt leichtverdientes Geld mit unsinnigem Pomp und geschmacklosem Luxus, sich damit nur vor aller Welt lächerlich machend: „Raffketypen“.

Ueber den *Zenit*:

Auch hier kommt es sehr auf die Stellung des Jupiters im Radix-Horoskop an. Bei günstigem Jupiter-Stande

im Radix und wenn der Zenit frei von üblen Anblickungen ist, verspricht der laufende Jupiter eine Periode beruflicher Erfolge: Die soziale und gesellschaftliche Stellung kann verbessert werden. Anerkennung der Leistungen, Beförderung, vermehrte Einkünfte, Gehaltszulage usw. Und wenn im Radix Popularität angezeigt ist, wird der transitierende oder direktionsbildende Jupiter nach außen hin sehr fördernd wirken und Erfolge in der Öffentlichkeit bringen. Man kann mit Protektion rechnen, wodurch Hoffnungen und Wünsche sich weitgehend zu erfüllen pflegen. Der Jupiter macht an dieser Stelle auch unternehmungslustiger, großzügiger; die Kreditfähigkeit wächst und die Erweiterung der beruflichen oder geschäftlichen Basis kann gewagt werden. Doch prüfe man auch hier, wie in allen Fällen, den Stand der anderen Superiorplaneten zu dieser Zeit! Diese dürfen sich nicht auf Quadratur- oder Oppositionsstellen befinden! Bei günstigem Horoskop wird auf jeden Fall eine Verbesserung der Vermögenslage möglich sein.

Bei ungünstigem Jupiter-Stande oder wenn der Zenit kritische Aspekte empfängt: In diesem Falle pflegt der Jupiter zu großzügigen, gewagten Unternehmungen zu verleiten. Er macht allzu optimistisch. Man unterliegt starken Illusionen und übertriebene Versprechungen anderer erzeugen ein übersteigertes Wunschleben. Jupiter macht dann zu leichtgläubig und gibt die Neignng, sich nach außen hin vermögender zu stellen als man ist, was bei unmoralischen Naturen bis in Hochstapelei ausarten kann. Extravaganten Tendenzen ist man zugänglicher als sonst, man legt sich phantastische Titel und Orden zu usw. Ebenso steigern sich die Ansprüche, und die Gefahr, über die Verhältnisse zu leben, noblen Passionen nachzugehen und leichtfertige Anschaffungen zu machen, ist groß. Man schießt gewöhnlich über das Ziel hinaus und tätigt leichtfertige, unüberlegte und voreilige Geschäfte. In der Regel werden zu

dieser Zeit vielversprechende Angebote gemacht, die aber aufs sorgfältigste zu prüfen sind!

Ueber das *Glücksrad*:

Hier kommt es sehr auf die Aspektierung des Glücksrades an. Wenn dieser Punkt gute Anblickungen hat, so ist mit diesem Uebergang auf eine Vermehrung des Besitzstandes, auf verbesserte Einkünfte und meist auch auf Glücksfälle zu hoffen. Alles, was sich auf finanzielle Unternehmungen bezieht, kann während dieser Zeit erfolgreich durchgeführt werden. Jupiter auf dem Glücksrade hatte der Erzherzog Maximilian, der Kaiser von Mexiko wurde, wovon in Bd. VII die Rede sein wird.

Jupiter oder andere günstige Planeten im 5. Hause und in Beziehungen zum Glücksrad oder Mondknoten lassen Lotterie- oder ähnliche Spekulationsgewinne in den Schoß fallen.

Bei ungünstigem Glücksrad im Radix bringt der Jupiter-Uebergang geldliche Verluste, geschäftliche Mißerfolge, meist auch gesundheitliche Störungen. Man muß während dieser Zeit sehr zurückhaltend sein und geldliche Transaktionen nach Möglichkeit vermeiden.

Ueber die *Mondknoten*.

Ueber den aufsteigenden Mondknoten laufend verspricht Jupiter Verbesserung der Einkünfte, Geschenke, kleine Aufmerksamkeiten und Annehmlichkeiten. Der Druck irgend einer lange ertragenen karmischen Belastung hört auf oder wird wenigstens durch eine neue geistige Einstellung gemildert.

Ueber den absteigenden Mondknoten aber bringt er leichtfertige Geldausgaben, finanzielle Fehlschläge, geschäftliche Mißerfolge und Uebertreibungen im Vergnügensleben.

Der Mars als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte.

Mars über *Sonne* und ihre Aspekte:

Ueber die Konjunktion der Sonne und ihre günstigen Aspekte:

Bei gegenseitiger günstiger. Anblickung, bzw. gutem Stande beider Gestirne im Radix-Horoskop : Dieser Uebergang stärkt die Aktivität, macht beweglicher, positiver, unternehmungslustiger und stählt den Mut. Aber auch zu weitgehende, unvorsichtige und übereilte Handlungen kommen vor. Im allgemeinen macht diese Direktion oder dieser Transit impulsiv, gereizt und zu heftigen Ausbrüchen geneigt. Doch auch Protektion, Beförderung, militärische Ehren, Erfolge in den Bestrebungen und vermehrtes Durchsetzungsvermögen ist während dieser Zeit zu beobachten. Darum kann man diese Uebergänge überall da ausnützen, wo es gilt, sich durchzusetzen. Auch für physische Kraftleistungen ist dies ein guter Einfluß.

Ueber die Konjunktion der Sonne und ihre ungünstigen Aspekte.

Bei gegenseitiger ungünstiger Anblickung bzw. schlechtem Stande beider Gestirne im Radix : Hier bringt der Mars gewöhnlich Differenzen, gereizte Stimmungen, Unfall- und Verletzungsgefahr, Blutver-

lust, akute Erkrankungen, Entzündungen oder auch Herzaffektionen, Affekthandlungen, Komplikationen mit Behörden, auch mit Vorgesetzten, überstürzte, voreilige Handlungen, Beleidigungen, ja selbst Lebensgefahren, bes. in kriegerischen oder revolutionären Zeitläufen.

Mars über *Mond* und seine Aspekte:

Ueber die Konjunktion des Mondes und seine günstigen Aspekte gehend, stärkt der Mars sehr das Gedächtnis und macht die Phantasie schöpferisch. Günstig für Dramatiker und dramatisch bewegten Tanz! Die Vorstellungskraft steigert sich und wird plastischer. Mars macht meist auch redseliger. Erfolgreiche Reisen sind gewöhnlich hiermit verbunden und man ist in jeder Hinsicht produktiver als sonst. Auf weibliche Personen wird man jetzt großen Einfluß ausüben können.

Ueber die schlechten Mond-Aspekte:

Bei diesen Uebergängen greift Mars die Gesundheit und die Psyche an, macht unvorsichtig und bringt Streit mit weiblichen Personen. Reisen sollten möglichst unterbleiben. Auch sittliche Entgleisungen kommen jetzt leicht vor. Aggressives Auftreten, Streitsucht und häusliche Zwietracht erhitzen das Temperament und führen zu Zwischenfällen. Allgemein schlechte Tage für die Mutter und die Ehefrau sind mit diesen Direktionen und Transiten meist verbunden. (Unregelmäßigkeiten bei Geburten oder Menstruation.)

Mars über *Neptun* und seine Aspekte.

Die esoterische Bedeutung von Mars-Neptun vergleiche unter Neptun über Mars Seite 144.

Ueber den Neptun und seine günstigen Aspekte :

Diese Uebergänge erzeugen Interesse und geben Anregungen in psychischer Hinsicht. Auch für künstlerisches Schaffen

ist dieser Uebergang gut. Er macht schöpferisch und produktiv. Oft werden okkulte und mystische Interessen geweckt.

Ueber die schlechten Aspekte des Neptuns :
Bei diesen Uebergängen bringt der Mars gewöhnlich Verwickelungen, Betrugsgefahren und Täuschungen. Auch macht er auf sexuellem Gebiet leidenschaftlicher. Perversionen sind nicht selten. Die Neigung, berausende und narkotische Mittel zu nehmen, tritt stärker hervor. Unfälle durch Rauch- und Gasvergiftung bei Feuersbrünsten. Unangenehme Zusammenstöße mit süchtigen, neurasthenischen oder hysterischen Menschen, mit pervertierten Frauen oder Männern. —

Mars über Uranus und seine Aspekte.

Ueber die günstigen Uranus-Aspekte:

Hier regt Mars die geistigen Kräfte an, macht sehr lebhaft, geistreich, witzig und interessiert für neue technische Probleme. Dieser Uebergang gibt auch Waghalsigkeit und Abenteuerluste und starken Erlebnisdrang. Die Neigung zum Experimentieren und zu neuen, sehr gefährlichen Versuchen tritt stärker hervor (Raketenauto u. a.). Erfindungen werden oft unter diesen Einflüssen gemacht. Der Intellekt arbeitet schnell, logisch, aber etwas sprunghaft. Plötzliche Einfälle, Handlungen und Entschlüsse, verbunden mit großer Schlagfertigkeit, bringen viele Veränderungen und Ortswechsel. Geistvolle, neue Ideen und starker persönlicher Magnetismus zwingen den Durchschnitts-Intellektuellen in den Bann des Nativen. Gegner werden erfolgreich und schonungslos niedergekämpft. Das ganze Leben wird bewußt auf eine höhere Ebene gehoben durch Anerkennung und Anwendung von Atemgymnastik, Reformdiät, moderne Heilweisen, vergeistigtes Weltbild.

Ueber die schlechten Uranus-Aspekte :

Bei diesen Uebergängen bringt der Mars kritische Tage und Wochen, gereizte Stimmungen, exzentrische, überstürzte, sprunghafte. Handlungen, die zerstörend und gefährlich wirken. Besonders in den Angelegenheiten, die den Häusern zustehen, durch die der Mars läuft, gibt es Komplikationen, Verärgerungen und Zwistigkeiten. Einer der Haupttransite bzw. Direktionen, die Entzündungen, akute, fieberhafte oder neuralgische Erkrankungen, Unfälle, Verletzungen, Operationen, Krämpfe, Blutverlust (z. B. durch Krampfaderbruch), Epilepsie, selbst Tobsucht und Lebensgefahr bringen können, wenn andere Transite unterstützend wirken. Häuslicher Unfrieden ist meist eine typische Begleiterscheinung dieser Marsübergänge. Gefahren durch unachtsame Handhabung von Waffen; durch Feuer, Blitz, Elektrizität, moderne Beförderungsmittel (Aviatik).

Mars über Saturn und seine Aspekte.

Ueber die günstigen Saturn-Aspekte laufend, wird Mars nur in geistiger Hinsicht etwas nützen können : Er macht ernster, gewissenhafter, gründlicher und arbeitsamer, gibt Arbeitsfreudigkeit und Kraft zum „Durchhalten“.

Ueber die ungünstigen Saturn-Aspekte gehend, läßt er allerlei Fehlschläge, Unannehmlichkeiten, Verluste, Krankheiten, Verärgerungen, Anfeindungen, Verletzungen, starke Widerstände, oft auch Todesnachrichten oder andere Hiobsbotschaften eintreffen. Mars bringt als Transitor bei diesen Uebergängen die sog. kritischen Tage erster Ordnung, gewaltsame Auseinandersetzungen und bisweilen tragische Zusammenbrüche, durch eigene Schuld oder Mitschuld und wohl meist unter dem Drucke karmischer Belastungen.

Mars über Jupiter und seine Aspekte.

Ueber die günstigen Jupiter-Aspekte:

Diese Direktionen und Transite bringen Geschäftsvermehrung, Erfolge in den Unternehmungen und sind besonders günstig für Prozesse und Verträge. Diese Uebergänge sollte man ausnützen für die laufenden Angelegenheiten. Unterstützung und Hilfe durch befreundete Personen, durch Gönner und Protektoren kann man erwarten, wenn Bestätigung durch anderweitige Transite vorhanden ist.

Ueber die schlechten Jupiter-Aspekte:

Das sind! gefährliche Uebergänge für alle Gerichtsangelegenheiten. Höchst ungünstig für Prozeßbeginn, wie überhaupt für den Verkehr mit Behörden. Die Neigung zu Uebertreibungen, Extravaganzen und renomnistischem Wesen tritt stärker hervor. Leichtfertige Geldausgaben, Spielverluste und gesteigerte Vergnügungsliebe kann man meist beobachten. Geschäftsabschlüsse gehen unter solchen Direktionen oder Transiten verlustreich' aus. In der Regel entwickelt sich auch ein Streit in Glaubenssachen.

Mars über seine eigenen Aspektstellen.

Mars über seinen eigenen Platz oder seine ungünstigen Aspekte laufend bringt Streit, Verdruß, häusliche Differenzen, Feuersgefahr, Unfälle und Verletzungen, Leidenschaftlichkeit, Unvorsichtigkeiten, vorschnelle, überstürzte Handlungen, Zornesausbrüche, gesteigerte Sinnlichkeit, Gewalttätigkeiten und Rachedgedanken.

Mars über seine günstigen Aspekte:

Diese Uebergänge versprechen Erfolge in militärischen Dingen, in der Industrie, mit Vorgesetzten, auch mit Angelegenheiten, die im Zusammenhange stehen mit politischen Dingen, wie auch mit Feuer, Maschinen und Waffen. Der Mut tritt stärker hervor. Auch ist man aktiver als sonst.

Mars über Venus und ihre Aspekte.

Ueber die günstigen Venus-Aspekte:

Diese Uebergänge machen verliebt und leidenschaftlich, bringen neue Bekanntschaften, Verlobung oder gar Heirat, wenn Direktionen oder andere Transite unterstützend wirken. Für den schaffenden Künstler ein sehr guter Uebergang. Gesellschaftliche Erfolge, Beliebtheit beim ändern Geschlecht, Vergnügungen, Heiterkeit und Fröhlichkeit verschönern das Leben. Man liebt die Geselligkeit und sucht Umgang mit der Jugend.

Ueber die Konjunktion und die schlechten Venus-Aspekte:

Hier bringt der Mars in der Regel Streit und Mißverständnisse in Liebesangelegenheiten. Leidenschaftlichkeit, Sinnlichkeit, Begehrlichkeit übersteigern sich. Gefahren, die das Sexualleben mit sich bringt, bestehen jetzt in starkem Maße. Trennungen und Entfremdungen, Zerstörung von Liebesbündnissen, Aufhebung der Verlobung und ähnliches ist zu erwarten, wenn Unterstützungen vorhanden sind. Leichtsinnige Vergnügungsliebe führt in lockere Gesellschaft. Ausschweifungen, Verführung, übertriebener oder perverser Liebesgenuß, Skandale, in kritischen Fällen sogar Liebestragödien können im Zusammenwirken mit ähnlichen Transiten der Superiorplaneten jetzt leicht entstehen.

Mars über Merkur und seine Aspekte.

Ueber die günstigen Merkur-Aspekte:

Bei diesen Uebergängen macht der Mars sehr lebhaft, fleißig, produktiv, reiseliebend, redegewandt, erfinderisch und geschäftstüchtig. Oft wird sich eine Reise als nötig erweisen. Gute Anregungen zu schriftstellerischer Tätigkeit entstehen; außerdem entwickeln sich Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit, auch im chirurgischen Beruf.

Ueber die Konjunktion und die schlechten Merkur-Aspekte :

Diese Transite und Direktionen machen nervös, hastig, fähig, unruhig, gereizt und mißgestimmt, bringen Zwistigkeiten mit Geschwistern und Verwandten, Verluste in Handelsgeschäften und Verärgerungen durch Briefe. Auch soll man bei diesen Uebergängen keine wichtigen Schriftstücke abfassen, denn gar zu leicht entstehen briefliche Entgleisungen. Ebenso soll man keine Verträge unterzeichnen, weil die nötige Ruhe und Ueberlegung fehlt! Besuche sollten besser aufgeschoben werden. Mit Verkehrsmitteln, Automobilen, wie überhaupt im Straßenverkehr ist jetzt größte Vorsicht geboten. Diese Uebergänge machen ferner disputstüchtig, lügnerisch, verräterisch und gereizt, wenn im Radix dafür Anlagen vorhanden sind. Sie bringen durch rücksichtsloses „Sichausleben“ in üble Gesellschaft und Raufhändel oder durch geistige Ueberanstrengung zum Nervenzusammenbruch.

Ueber den *Aszendenten*:

Bei günstiger Aspektierung des Aszendenten : In diesem Falle verleiht Mars größere Energien. Die Unternehmungslust lebt auf, aber auch die Impulsivität tritt bedeutend stärker hervor. Man ist in der Lage, sich mehr als sonst persönlich durchzusetzen und die laufenden Angelegenheiten zu erfolgreichem Ende zu führen. Besonders auf jenen Gebieten, die durch die Häuser angedeutet sind, in denen Mars sich in seiner Radixposition befindet, werden größere Erfolge erzielt werden können. Meist macht man die Bekanntschaft einer vom Mars beeinflussten Person oder man kommt mit militärischen Angelegenheiten in Berührung. Die Vitalität verbessert sich und daraus resultiert ein größerer Krankheitswiderstand. Der Mars befruchtet auch das Denken, macht lebhafter in den Gesten und körperlichen Bewegungen und gibt der ganzen Persönlichkeit etwas „Sieghaftes“. Kör-

perlich anstrengende Arbeiten können in dieser Zeit leichter bewältigt werden.

Bei ungünstiger Aspektierung des Aszendenten :

Der laufende Mars macht bei ungünstigem Aszendenten vorschnell, übereilt, unüberlegt, draufgängerisch, impulsiv und bringt dadurch allzu leicht Streitfälle, die bei unbeherrschten Naturen durch Mangel an Selbstbeherrschung sogar zu Affekthandlungen führen können. Mut und Unternehmungslust zeigen sich auch in diesem Falle, doch wird man in seinen Forderungen und Entschlüssen meist zu weit gehen. Mars gibt gern eine reizbare und kriegerische Stimmung. Unfall- und Verletzungsgefahren bestehen in hohem Maße, oft auch starker Blutverlust. Das Ausbrechen von akuten, entzündlichen und fieberhaften Erkrankungen oder auch von Geschwürbildungen ist besonders dann zu befürchten, wenn der Mars Beziehungen zu den Krankenhäusern (1. 6. 8. u. 12.) hat —.

Ueber den *Zenit*.

Ueber den gut aspektierten Zenit :

Hier eröffnet der Mars eine Zeit der geschäftlichen und beruflichen Erfolge! Die Erreichung des angestrebten Zieles wird jetzt eher möglich sein. Man ist leistungsfähiger und vermag seine Position zu verbessern. Auch bieten sich mehr Möglichkeiten zum Vorwärtskommen. Mars kann Anerkennung der beruflichen Leistungen und sogar Beförderung bringen. Geschäftliche Unternehmungen werden schneller durchgeführt und auftretende Hemmungen besser und durchgreifender überwunden. Eine günstige Zeit für Tätigkeit in der Öffentlichkeit. Mars hebt die Popularität — natürlich nur dann, wenn eine solche im Radix-Horoskop angezeigt ist. Der Verkehr mit Behörden und Vorgesetzten gestaltet sich ersprißlicher.

Ueber den ungünstig angeblickten Zenit:

Bringt der Mars Schädigungen im Beruf oder Geschäft, Verluste, die durch leichtfertige und überstürzte Unternehmungen entstehen, Schädigungen des guten Rufes, Aerger und Verdrießlichkeiten mit Vorgesetzten, auch mit Behörden stellen sich mehr als sonst ein. Der Mars macht hier unvorsichtig, unklug in der Rede und unbeherrscht. Die Leidenschaftlichkeit wächst und man läßt sich leicht zum Zorn hinreißen. Daraus resultieren auch oft körperliche Gefahren, Verletzungen oder Unfälle. Es ist ratsam, während dieser Zeit Passivität zu üben und mehr den Rat anderer Menschen anzuhören, ehe man handelt. Man meide während dieses Ueberganges alle gefährlichen Betätigungen, soweit sie nicht zum täglichen Berufe gehören. Im letzteren Falle ist während dieser Tage vermehrte Vorsicht vonnöten. Gewöhnlich treten auch Schädigungen des guten Rufes oder Skandale ein, meist infolge leidenschaftlicher und unbeherrschter Handlungen. Wenn das Horoskop es zuläßt, können bei diesem Uebergang auch Gewalttätigkeiten oder Tollkühnheiten in Gefahren stürzen.

Ueber das Glücksrad.

Ueber das günstig aspektierte Glücksrad: Verspricht Mars Geschäftsvermehrung, bessere Verdienstmöglichkeiten, Verbesserung der Gesundheit, größere Aktivität und Unternehmungslust.

Ueber das schlecht aspektierte Glücksrad:

Hier ist Vorsicht in allen geldlichen Transaktionen nötig! Ungünstig für Geldanlage, Kreditangelegenheiten und für Ankäufe jeglicher Art. Die Gesundheit wird durch akute Erkrankungen gefährdet. Man kann sogar mit Lebensgefahr rechnen, wenn andere Transite oder Direktionen auch darauf hinweisen, sowohl durch gefährliche Erkrankungen als auch durch Unglücksfall.

Ueber die *Mondknoten*:

Ueber den aufsteigenden Mondknoten laufend, bringt Mars Erfolge, Beförderung, Anerkennung, jedoch auch leicht Differenzen. Ueber den absteigenden Mondknoten gehend bringt Mars Mißerfolge, Verletzungsgefahren, Streitereien, plötzliche, fieberhafte Erkrankung und mitunter auch Tod in Verbindung mit entsprechenden Direktionen.

Gute Beispiele für die Bedeutung des Mars auf einem Mondknoten hinsichtlich der karmischen Auswirkung bieten die in Bd. VII besprochenen Horoskope des Dekretes von Kaiser Maximilian vom 3. Okt. 1865, in dem er die Erschießung gefangener Gegner anordnete, und das Horoskop seiner eigenen Erschießung vom 19. Juni 1867. Im Dekrethoroskop steht Mars auf 22°♌ , also in der Nähe der „Erhöhung“ des Saturns, beim oberen Mondknoten; im Erschießungshoroskop steht Mars wieder, und zwar haargenau, auf dem oberen Knoten und auf 16°♁ , also in der Nähe der „Erhöhung“ Merkurs, was auch auf die karmisch bedingte Erfüllung des Schicksals hinweist! Der Mars im Dekret stand außerdem auf der Marsopposition des Radix und der Mars des Erschießungshoroskopes auf dem Saturn und dem Nadir radix!

Die Venus als Transitorin oder Direktionssignifikatorin über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte.

Venus über Sonne und ihre Aspekte.

Ueber die Konjunktion und die günstigen Sonnen-Aspekte :

Hier sind Zeiten angenehmen Erlebens zu erwarten! Heiterkeit, Frohsinn, erhöhte Stimmung, Harmonie mit der Umgebung und munteres Wesen sind die Begleiterscheinungen dieses Ueberganges. Wenn gleichzeitig durch andere Gestirne Unterstützungen vorliegen, kann man mit Verlobung, Heirat, Kindesgeburt, Familienfeiern, Verbesserungen der Lebensverhältnisse, künstlerischen oder sportlichen Erfolgen, Glücksfällen oder neuen Bekanntschaften rechnen.

Ueber die schlechten Sonnen-Aspekte :

Diese Uebergänge machen leichtfertig, allzu vergnügungsliebend und genießerisch. Ausschweifende Tendenzen, verbunden mit leichtfertigen Geldausgaben, Eitelkeit und Putzsucht kann man bei den dazu neigenden Personen beobachten. In Liebesangelegenheiten gibt es Verdruß und Enttäuschungen, Bruch von Verlobnissen und freundschaftlichen Beziehungen, Aerger durch jüngere weibliche Personen.

Venus über Mond und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion und die günstigen Mond-Aspekte :

Bringt die Venus meist Bekanntschaften mit weiblichen Personen, Annehmlichkeiten, Glück im Spiel, Neigung zu

Reisen, Ausflügen, zur Geselligkeit und zu Veränderungen. Die häuslichen und familiären Verhältnisse werden sehr gefördert, künstlerische oder sportliche Erfolge sind möglich. Die Gesundheit (bes. das Drüsensystem) ist in Ordnung.

Ueber die ungünstigen Mond-Aspekte :

Bei diesen Uebergängen macht die Venus leichtsinnig, nachlässig, unaufmerksam, bringt allerlei Mißstimmungen und Verdrießlichkeiten, meist durch weibliche Personen. Mißverständnisse und Empfindlichkeiten im Liebesleben und in der Ehe, Entlobungen oder uneheliche Geburten, auch Verärgierungen bei Vergnügungen, durch Eifersucht, Verleumdungen, Trunksucht oder durch Ausschweifungen. Dieser Transit macht launisch, gibt Unruhe im Gefühls- und Empfindungsleben und regt die Eitelkeit und Sinnlichkeit an. Für Frauen meist eine Zeit von Störungen in der Menstruation oder im Hormonhaushalt des Körpers!

Venus über Neptun und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion und die günstigen Neptun-Aspekte :

Hier fördert die Venus sehr die künstlerischen Empfindungen, Talente und Eignungen, gibt neue Anregungen, macht sehr phantasievoll und schwärmerisch. Dieser Uebergang veredelt die Empfindungen und Gefühle und macht für Inspirationen zugänglicher. Auch an der Verfeinerung des erotischen Genießens ist dieser Transit spürbar, ebenso in der Kunst und zwar besonders im Sinne stärkerer seelischer Einfühlung. Platonische Liebesverhältnisse und „Seelenverwandtschaft“ steigern die Erlebnisfähigkeit hochstehender Menschen, während entartete nur ein Zerrbild dieser Hochpolung zeigen. Ebenso steht echter künstlerischer Inspiration und wahrer mystischer Gottliebe und Verzückung ein Versinken in spielerische Afterkunst und in zerrüttende ekstatische Zustände gegenüber!

Ueber die schlechten Neptun-Aspekte:

Während dieser Zeit entstehen gesteigerte erotische Phantasien, eine sich stärker bemerkbar machende Sinnlichkeit und Begehrlichkeit, aufgepeitscht zu großem Erlebnisdrang auf dem Gebiete des Liebes- und Sexuallebens. Lockere Moral, Verführung oder Entgleisung, Neigungen perverser Natur, evtl. auch hinsichtlich des Genusses narkotischer oder berauscher Mittel lassen in „Dekadenz“ versinken. Dieser Uebergang spricht für Untreue und verbotene Liebesbeziehungen.

Venus über Uranus und seine Aspekte.

Ueber die günstigen Uranus-Aspekte:

Dieser Uebergang fördert Talente und Fähigkeiten, bringt plötzliche und unerwartete Erlebnisse in Herzensangelegenheiten, neue Bekanntschaften, auch unvermutete Vergnügungen, in die man unbeabsichtigt hineingerät. Für Künstler ein sehr fördernder Uebergang, besonders für die Musik.

Ueber die Konjunktion und die ungünstigen Uranus-Aspekte:

Dieser Uebergang bringt plötzliche und heftig auftretende Differenzen und Mißverständnisse, unangenehme Ueberraschungen und Aufdeckungen in Liebesangelegenheiten, oder aufregende Nachrichten in dieser Beziehung. Diese Direktionen und Transite machen zur Eifersucht geneigt, zu plötzlich ausbrechender Leidenschaftlichkeit, zu Unüberlegtheiten oder Abenteuern auf den Gebieten des Liebes- und Sexuallebens. Es stellen sich unvermutete Komplikationen ein, die zu Trennungen und Entfremdungen führen können. Die Sinnlichkeit und Triebhaftigkeit steigert sich. Skandale oder andere aufregende Vorkommnisse jagen sich, wenn andere Strömungen unterstützend wirken. Auch vorübergehende Trennungen kommen bei diesem Uebergang oft vor. Neue Beziehungen haben keine Dauer. Wenn andere Direktionen oder Transite

vorhanden sind, die eine Trennung oder Scheidung anzeigen, so kann man jetzt bestimmt damit rechnen. Auch sexuelle Verirrungen sind nicht selten. Für Frauen ist diese Konstellation noch ungünstiger als für Männer, da sie sich der „freien Liebe“ hingeben, leicht Verführungen erliegen und schließlich in Dirnentum abgleiten. Geburt unehelicher Kinder, Gefahren bei der Geburt, Mißgeburten und willkürlich herbeigeführter Abortus bringen Schande und oft in Konflikte mit dem Strafgesetz, ja sie können die Ursache eines plötzlichen Todes sein.

Venus über Saturn und seine Aspekte:

Ueber die günstigen Saturn-Aspekte:

Diese Uebergänge sind für Standhaftigkeit, Treue in der Liebe und Keuschheit bedeutsam. Sie vertiefen die Gefühle und Empfindungen und verursachen angenehme Erlebnisse mit älteren Personen. Es sind günstige Direktionen und Transite für alle Liebhabereien, die im Zusammenhange stehen mit Gartenarbeiten, landwirtschaftlichen Betätigungen, Tierzucht und häuslichen Dingen. Eine gute Zeit für den Ankauf und die Ausgestaltung von Häusern, Gärten, Wohnlauben u. ä.

Ueber die Konjunktion und die schlechte Saturn-Aspekte:

Diese Direktionen und Transite machen kränklich und zu Ausschweifungen oder Untreue geneigt. Man macht schlechte Erfahrungen auf dem Gebiete des Liebes- und Sexuallebens. Oft treten abweichende Gefühlsrichtungen auf. Auch Zwistigkeiten in der Ehe sind zu befürchten. In einigen Fällen mag es zu direkter gegenseitiger Abneigung, Gleichgültigkeit und zu Enttäuschungen und Depressionen in der ehelichen Gemeinschaft kommen. Bei Frauen stellt sich Gefühlskälte ein, bei Männern Hang zu Grausamkeiten (Sadismus). Fehl- und Totgeburten können dadurch ausgelöst werden.

Venus, besonders in weiblichen Horoskopen von Saturn schlecht angeblickt, verweigert oder verzögert den Eheschluß

oder bringt Liebesverhältnisse, die nicht zu einer Ehe führen können, weil der Partner sehr viel älter, oder aus körperlichen Gründen eheunfähig oder bereits verheiratet ist.

Venus über Jupiter und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion und die günstigen Jupiter-Aspekte:

Das sind glückliche Uebergänge, die angenehme und fördernde Ereignisse hervorrufen. Sie machen optimistisch, heiter, fröhlich gestimmt und bringen auch meist angenehme Geselligkeit, Feiern und Vergnügungen. Für Künstler eine Zeit des Aufstiegs. Wenn Beziehungen zu den Geldhäusern bestehen, so ist auch mit Geldzuwachs oder einem Geschenk oder anderen Aufmerksamkeiten zu rechnen. Besuche treuer Freunde oder willkommener Anverwandter machen Freude. Sind Beziehungen zu den 6. oder 10. Häusern vorhanden, so ist mit Geschäftsvermehrung oder Anerkennung der Leistungen, Erfolg bei Vorgesetzten und auch mit Gönnerschaft und Fürsprache zu rechnen. Oft ist hiermit Verlobung, Heirat oder Kindesgeburt verbunden.

Ueber die Ungünstigen Jupiter-Aspekte:

Diese Uebergänge sind nicht von großer Bedeutung. Kleinere Disharmonien, auch vielleicht Uebertreibungen im Genußleben, im Essen und Trinken, kleine Exzesse, Leichtfertigkeiten, Eitelkeit und Geldausgaben für Vergnügungen, Putz, Spiel und Wetten sind meist harmlos. Nur wenn zu gleicher Zeit kritische Superiortransite herrschen, kann es zu ernsten, unangenehmen Auswirkungen im Liebes- und Sexualleben kommen, oder aber auch zu gesundheitlichen Schädigungen durch gastronomische oder sexuelle Ausschweifungen. Hochmut und Selbstüberschätzung entfremden wertvolle, alte Freunde oder verursachen Mißerfolge bes. in der Kunst.

Venus über Mars und seine Aspekte.

Ueber die guten Aspekte des Mars:

Hier macht die Venus geselligkeitsliebend, bringt auch oft neue Bekanntschaften zustande. Diese Direktionen und Transite machen verliebt, stärken die erotischen und sexuellen Antriebe und lassen dem anderen Geschlecht sehr zugeneigt sein. Bei künstlerischer Betätigung erzwingt sieghafte Schaffenskraft den Erfolg. Wenn Superiortransite entsprechende Hinweise geben, kann man aus diesen Uebergängen auf Verlobung, Heirat oder erstmalige Vereinigung schließen. Die Liebe zum Spiel wird meist auch angeregt und in der Regel werden Glücksfälle erfreuen — in der Liebe wie im Spiel! — falls das Grundhoroskop es irgend zuläßt.

Ueber die Konjunktion und die schlechten Mars-Aspekte:

Bei diesen Uebergängen bringt die Venus Ausschweifungstendenzen, lockert sehr die Moral, macht leichtfertig und verschwenderisch, zur Untreue und Verführung geneigt. Das Liebes- und Sexualleben bringt Gefahren mit sich. Differenzen und Zerwürfnisse im Liebesleben, Skandale und üble Nachrede, auch Trennung oder Scheidung der Ehe oder andere gerichtliche Auseinandersetzungen in Herzensangelegenheiten treten dann in den Vordergrund, wenn Unterstützungen durch Superiortransite vorhanden sind. Die Gefahr sexueller Infektionen ist jetzt sehr groß! Sadistische oder masochistische Spielereien können zu ernstlichen Schädigungen führen.

Venus und Mars, in schlechten Aspekten, machen besonders im Skorpion unzüchtig und unmoralisch.

Venus über ihre eigenen Aspekte.

Ueber ihren eigenen Platz und ihre günstigen Aspektstellen:

Hier kommt es sehr auf die Stellung der Venus im Radix-Horoskop an! Im allgemeinen ist dies eine gute Zeit für die

Anschaffung von Schmuck, Kleidern, Möbeln und Kunstgegenständen, für Hausrenovierungen, Einrichtung von Wohnungen, Lokalen usw. Dieser Uebergang macht vergnügungsliebend, läßt gern die Geselligkeit aufsuchen und steigert den Schönheitssinn. Es gibt angenehme Erlebnisse, wie sie das Liebesleben mit sich bringt, evtl. auch Verlobung, Heirat oder Anbahnung einer Herzensbeziehung.

Ueber die schlechten Aspekte der Venus:

Diese Direktionen oder Transite machen leichtsinnig, putzsüchtig, eitel, begehrlieh, ausschweifend und zur Untreue und Verführung neigend. In der Regel gibt es auch Streit mit weiblichen Personen oder bei Unterstützung ähnlicher Uebergänge Ehescheidung, Aufhebung eines Verlöbnisses, Trennung oder Entfremdung in Liebes- oder Freundschaftsbeziehungen. Auch gibt es oft üble Nachrichten, das Liebesleben betreffend, Eifersüchteleien oder gar Liebestragödien. Künstler haben Mißerfolge oder schlecht bezahlte Engagements oder es wird von ihnen verlangt, daß sie ihre Kunst prostituieren.

Venus über Merkur und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion und die guten Merkur-Aspekte:

Hier bringt sie Erfolgsmöglichkeiten in der Kunst, Wissenschaft und Literatur. Diese Uebergänge machen schöngeistig, regen Talente an und lassen im Auftreten und im Umgang mit Menschen Sympathien und Erfolge erlangen. Sie lassen gern Reisen, Ausflüge und Besuche machen und Freundschaften mit jüngeren Personen anknüpfen. Für Schriftstellerei und Literatur günstiger als für Künste und Dichtung. Gut für Reklamefachleute und Verleger.

Ueber die schlechten Merkur-Aspekte:

Bei diesen Uebergängen entstehen gewöhnlich Neugier, Sensationslust, allerlei Klatschereien, Verleumdungen und üble

Nachreden, hauptsächlich das Liebesleben betreffend. Die Phantasie wird in erotischer Hineicht im ungünstigen Sinne sehr angeregt. Dieser Uebergang macht daher zu allerlei Zoten aufgelegt. Enttäuschungen auf Ausflügen und kleineren Reisen stellen sich gewöhnlich ein, ebenso unerwünschte Besuche. Schriftsteller und Künstler haben unerquickliche, meist fruchtlose Verhandlungen zu führen oder fühlen sich gesellschaftlich zurückgesetzt. — Obige Bedeutungen kommen aber nur in Frage, wenn Venus oder Merkur zu den Kardinalsignifikatoren des Horoskops zählen.

Ueber den Aszendenten.

Wenn der Aszendent gute Aspekte hat: Bei diesem Uebergang ist mit irgendeinem Glücksfall zu rechnen! Geschenke und Aufmerksamkeiten kommen ins Haus. Meist schließt man auch neue Bekanntschaften und hat Gelegenheit, Vergnügungen oder Feiern mitzumachen. Die Venus macht zur Heiterkeit und zum Gesang aufgelegt. Im allgemeinen ist dies eine Zeit, die kleinere Annehmlichkeiten mit sich bringt. Im Zusammenwirken mit anderen diesbezüglichen Transitoren kann dieser Uebergang eine Heirat oder Verlobung, ein erstes Sich-Kennen-Lernen oder auch eine Konzeption, Kindesgeburt oder einen ersten Koitus herbeiführen.

Wenn der Aszendent schlecht aspektiert ist: In diesem Falle macht die Venus zu Ausschweifungen, leichtfertigen Geldausgaben, zur Verschwendung, Putz- und Vergnügungssucht, Eitelkeit, Gefallsucht, Flatterhaftigkeit, zu verstärkter Leidenschaftlichkeit, Sinnlichkeit und Untreue geneigt. Im Zusammenwirken mit ähnlichen Transitoren kann dieser Uebergang Ehescheidung, Liebeszerwürfnisse, Eifersuchtsauftritte, Liebes- oder Eheskandale, Aufhebung eines Verlöbnisses oder Ehebruch bringen. Auch für gesundheitliche Schädigungen, besonders für Infektionsgefahr auf sexuellem Gebiet, für Ausschweifungen, sexuelle Exzesse, gewalt-

same Verführung, unerwünschte Zeugung bezw. Kindesgeburt. für Verfolgungen und Belästigungen und auch für Alimentsprozesse ist dieser Uebergang übel bekannt! Ueber den *Zenit*.

Bei gut aspektiertem *Zenit*: Bringt die Venus Verbesserungen der Einkünfte und des Geschäftsganges, macht heiterer, fröhlicher, zu Belustigungen oder Tanz aufgelegt. Der Beruf kann vorteilhaft mit dem Vergnügen verbunden werden. Wenn eine Grundlage dazu im Radix und Unterstützungen durch andere Transitoren vorhanden sind, kann man mit Protektion einer einflußreichen weiblichen, Gönnerin, mit Anerkennung der Leistungen, Beförderung, evtl. Popularität und sogar mit Berühmtheit und öffentlichen Ehren rechnen.

Bei ungünstig aspektiertem *Zenit*:

In diesem Falle bringt die Venus Liebes- oder Eheskandale, Uebermütigkeiten, leichtsinnige Geldausgaben und Geschäfte in Fluß, und für Aeüßerlichkeiten ist man sehr zu haben. Dieser Uebergang macht großsprecherisch, gefallsüchtig: Man schmückt sich gern mit fremden Federn! Bei entsprechenden Unterstützungen anderer Transite zeigt der Venuslauf an, daß über die Verhältnisse gelebt wird und daß Luxus und Verschwendung die Existenz untergraben. Auch der gute Ruf leidet durch unerlaubte Liebesbeziehungen.

Ueber das *Glücksrad*.

Dieser Uebergang bringt Vermehrung der Einkünfte, evtl. ein Geschenk, auch Glücksfälle durch Spiel oder Sport. Für Unternehmungen ist dieser Einfluß allgemein günstig. Ohne Unterstützung von anderer Seite aber nicht sehr wichtig. — Ueber die *Mondknoten*.

Der aufsteigende Mondknoten gibt ähnliche Auswirkungen wie das Glücksrad.

Liegt aber das Glücksrad (oder ein Mondknoten) auf einer ungünstigen Weltachse, so ist nicht viel Gutes zu erwarten und

in gesundheitlicher Beziehung vor Störungen des Drüsensystems oder Vergiftungsgefahren Vorsorge zu treffen. (Vgl. Beispiel, Bd. I, S. 290).

Besonders bei Blutverderbnis, die mit Geschlechtskrankheiten in Zusammenhang steht, weist Venus auf einem Mondknoten oder ein Mondknoten auf der Venusexaltation oder einer damit zahlengesetzlich verbundenen Achse auf Verschlimmerung des Zustandes bzw. Unheilbarkeit. Schlechte Besetzung des Zeichens Skorpion spielt 'dabei immer eine große Rolle!

Der Merkur als Transitor oder Direktionssignifikator über die einzelnen Planeten und ihre Aspekte.

Merkur über Sonne und ihre Aspekte.

Ueber die Konjunktion und die günstigen Sonnen-Aspekte :

Diese Uebergänge bringen eine Zeit erfolgreicher Geschäfte und tieferschürfender Studien- und Forschungen. Auch sind in der Regel Reisen damit verbunden. Der Ideenreichtum wird größer und der Intellekt ist lebhafter und beweglicher als sonst. Auch körperlich ist man gewandter und aktiver. Die Neigung zu Veränderungen, zu Rastlosigkeit tritt stärker hervor. Gewöhnlich hat man den Besuch Anverwandter zu erwarten, oder man macht selber Besuchsreisen. Neue Geschäftsverbindungen bahnen sich an. Angenehme Nachrichten laufen ein. Eine gute Zeit für alle geistig Schaffenden, für neue Verträge, Unterschriften usw. Ein lebhafterer Briefverkehr setzt ein. Geschäftsreisen sind jetzt erfolgreich.

Esoterisch schaffen günstige Merkur—Sonnenaspekte oberbewußte Erkenntnisfähigkeit im Makrokosmos wie im Mikrokosmos.

Merkur über die ungünstigen Sonnen-Aspekte :

Hier bringt dieser Uebergang allerlei Täuschungen und Betrug, schlechte Nachrichten, Aerger oder Fehlschläge durch Briefe, Verträge oder andere wichtige Schriftstücke. Ferner entstellen Differenzen in der Familie oder mit den Verwand-

ten. Es ist eine Zeit innerer Unruhe, Rastlosigkeit und Nervosität. Gesundheitliche Störungen, die auf nervöser Basis beruhen, stellen sich ein. Vorsicht ist nötig, im Straßenverkehr, bei Ausflüge; und Bahnfahrten. Stockungen im Geschäft, Mißerfolge bei geschäftlichen Unternehmungen und unsichere Aussichten machen ein festes Disponieren fast unmöglich. Geschäftsreisen bringen meist Enttäuschungen mit sich.

Esoterisch: Dogmatische, unfruchtbare, kleinliche oder wirre Spekulationen auf philosophischem Gebiete.

Merkur über Mond und seine Aspekte:

Ueber die Konjunktionen und die günstigen Mond-Aspekte :

In der Regel bahnen sich auch hier neue Geschäfte an und es machen sich Reisen nötig. Neue Bekanntschaften, Protektion und Hilfe, — von weiblicher Seite — sind zu erwarten. Die Tendenz sich zu verändern, verbunden mit großer Rastlosigkeit, tritt stärker hervor. Angenehme Besuche und gute verwandtschaftliche Beziehungen. Verstandesmäßiges Denken und intuitives Erfühlen halten sich die Waage und ebnen den Weg zu manchem Erfolg.

Ueber die ungünstigen Mond-Aspekte :

Bei diesen Uebergängen wird man meist mit unangenehmen Nachrichten belästigt. Bei öffentlicher Tätigkeit hat man Angriffe seitens der Presse und schlechte Kritik und anonyme Briefe zu erwarten. Verärgerungen im eigenen Heim oder durch Nachbarn, Zwistigkeiten in der Familie, nervöse gesundheitliche Störungen — besonders der Magen- und Verdauungstätigkeit — zerstören die innere Harmonie. Während dieser Uebergänge sollte man keine Verträge abschließen, keine neuen Geschäfte in die Wege leiten und auch Reisen nach Möglichkeit vermeiden!

Fehlen Aspekte zwischen Mond und Merkur und wird dieser Riß nicht durch Aspekte anderer Planeten, durch eine

sog. „Translation des Lichtes“ überbrückt, so klappt ein Zwiespalt zwischen den Kräften des Ober- und des Unterbewußtseins. Der Geborene vermag dann aus den Quellen seines Inneren das, was ihn heftig bewegt, nicht emporzuheben und der Welt mitzuteilen. Einseitigkeit und Unausgeglichenheit des Geistes ist die Folge. Ein Ausgleich aber wird z. B. dann bewirkt, wenn einerseits der Merkur, andererseits der Mond von Saturn Aspekte erhalten. Selbst ein schlechter Aspekt ist dann besser als gar keiner, weil er die Strahlen sammelt und die Gestirne miteinander in Kontakt bringt.

Merkur über Neptun und seine Aspekte:

Ueber die günstigen Aspekte:

Die Bedeutung der Konjunktion hängt von der gegenseitigen Stellung beider Planeten im Radix ab. Die guten Uebergänge bringen eine gesteigerte Intuitions- und Inspirationskraft. Die intellektuellen Leistungen werden vorteilhaft durch das Gefühl und die Intuition unterstützt. Was man sonst nur dunkel ahnte, tritt jetzt ins helle Licht des Oberbewußtseins und kann wissenschaftlich erkannt und bewiesen werden. Die intellektuelle Durchdringung übersinnlicher Gebiete gelingt jetzt besser als sonst. Oft wird bei diesen Uebergängen das Verständnis für sie erst geweckt. Man kommt in Berührung mit Personen und Büchern, die Gebiete der Grenzwissenschaften behandeln. Diese Direktionen und Transite bringen neue Erkenntnisse mit sich, machen mit Dingen bekannt, von denen man vorher nichts wußte, oder sie lassen erneut ein größeres Interesse dafür aufkommen. Die Menschenkenntnis vertieft sich.

Merkur über die ungünstigen Neptun-Aspekte:

Diese Verbindungen trüben irgendwie das logische Denken. Sie schaffen Verwirrung, Gedankenflucht, Täuschungen und Selbsttäuschungen! Man ist nicht nur selber Irrtümern unter-

werfen, sondern es besteht auch die große Gefahr, betrogen, getäuscht und übervorteilt zu werden. Ebenso treten Störungen im Beurteilungsvermögen auf und geben eine falsche Einstellung und dadurch oft Selbstbetrug. Es ist eine ungünstige Zeit neue Bekanntschaften zu machen, sich durch andere beraten zu lassen. Man sollte sich während dieser Uebergänge die Leute, mit denen man in Berührung kommt, sehr kritisch ansehen oder sich passiv verhalten. In übersinnlichen Dingen ist man entweder zu gutgläubig, also kritiklos, oder es entsteht übergroße, alles zersetzende oder verspottende Skepsis oder gereizte Auflehnung gegen alles Uebersinnliche. Es ist eine schlechte Zeit, sich in dieser Richtung zu orientieren. Man ist ferner geneigt, trübe Gedanken durch betäubende Mittel zu verscheuchen. Allerlei sonderbare Anregungen stellen sich ein, die meist nicht dem eigenen Denken entspringen. Sensible Menschen unterliegen während dieser Zeit dämonischen Inspirationen, die entsprechende Handlungen nach sich ziehen und sich bis zur „moral insanity“ steigern können. In der Unterhaltung wird man sich anderen gegenüber nicht immer klar und verständlich auszudrücken vermögen. Die Rede ist oft unzusammenhängend und verworren.

Ueberhaupt sind schlechte und bisweilen sogar gute Aspekte zwischen Merkur und Neptun typische „Schwatzaspekte“. Wirrköpfe reden dann vom Hundertsten ins Tausendste und suchen ihren meist „okkult“ frisierten Blödsinn anderen noch wirreren Köpfen als große Offenbarungen aufzuschwatzen. Gewöhnlich sind diese Typen weiblich invertierte Männer, die man, wie überhaupt alle „Neptuniker“, auf die harte formgebende, Kraft des Saturns hinweisen muß, statt ihrer törichten Eitelkeit auf ihre große Medialität noch zu schmeicheln. Bei schlechten Venusaspekten verbrechen diese unleidlichen Zeitgenossen auch noch schreckliche Musik, die sie für übermodern erklären.

Merkur über Uranus und seine Aspekte.

Ueber die günstigen Aspekte:

Diese Verbindungen schärfen den Intellekt und Verstand, lassen schnell auffassen, begreifen und das Aufgenommene gut verarbeiten. Das Urteil ist klarer und die Logik schärfer. Es ist eine Zeit guter Einfälle, neuer Ideen und Pläne. Liebe zu tiefgründigen Studien, okkulte Interessen, auch Erfindungen sind mit diesen Uebergängen verbunden. Sie machen witzig, schlagfertig und lassen sich bietende Gelegenheiten gut ausnützen. Es ist eine günstige Zeit für das Studium der Astrologie und okkulten Gebiete. Geschäftliche Erfolge werden erzielt und gewöhnlich auch Reisen unternommen. Neue Geschäftsverbindungen bahnen sich an und in sportlichen Dingen, besonders im Automobil- und Flugsport wird man erfolgreich sein. Selbstverständlich sind diese Uebergänge ausgezeichnet für literarische Arbeiten und geistiges Schaffen im Sinne des Wassermannzeitalters!

Ueber die ungünstigen Uranus-Aspekte:

Diese sind meist mit unangenehmen Nachrichten verbunden, mit plötzlichen, unerwarteten, unangenehmen Ueberraschungen, Verkehrtheiten, Unvorsichtigkeiten, Uebertreibungen, Mißverständnissen und anderen Komplikationen.

Sie machen hastig, fahrig, vergeßlich und stören die innere Sammlung und Konzentration. Nichts will recht gelingen. Ueberall stellen sich unvermutete Widerstände und Differenzen ein. Auf der Straße, im Geschäftsverkehr, und auch im Umgang mit Personen der Umgebung ist größte Vorsicht nötig! Geschäftliche Transaktionen verlege man besser in eine andere Zeit! Die Gefahr von Unfällen, Verletzungen ist groß. Besonders mit Fahrzeugen sei man vorsichtig. Gereizte Stimmungen werden sich schwer überwinden lassen. Man neigt zu Sarkasmus und zynischen Bemerkungen; deshalb vermeide man möglichst alles, was zu Differenzen und Verärgerungen führen könnte. Oft treten bei diesen Uebergängen Nerven-

Störungen oder Nervenschmerzen auf, auch geistige Verwirrung, oder, bes. bei Frauen, hysterische Anfälle!

Merkur über Saturn und seine Aspekte.

Ueber die günstigen Saturn-Aspekte:

(Konjunktion je nach Radix-Stellung!) Das verspricht eine Zeit starker Konzentration. Ein ernstes Streben setzt ein. Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Takt und Treue treten besonders hervor. In geschäftlichen Dingen ist das ein erfolgreicher Uebergang, der sehr reell macht. Diese Direktionen und Transite stürzen in Grübeleien. Man verwendet viel Sorgfalt und bisweilen übermäßige Genauigkeit bei der Ausführung auch der kleinsten Arbeiten. Man wird auch bei allen Merkur-Saturn-Aspekten gezwungen, viel Kleinarbeit zu leisten, bes. wenn einer von ihnen im 6. Hause steht.

Merkur über die ungünstigen Saturn-Aspekte:

Diese Uebergänge stören die Konzentration, machen nervös und greifen das Nervensystem an. Man ist unzufrieden, mürrisch, ängstlich, pessimistisch, zweiflerisch, mißtrauisch und mißgestimmt, melancholisch und menschenfeindlich. (Natürlich nur dann, wenn im Radix dafür eine Anlage besteht!) In geschäftlicher Hinsicht ist das ein ausgesprochener Mißerfolgsaspekt, der allerlei Fehlschläge, Irrtümer und auch Verluste mit sich bringt. Man muß sich mit vieler mühseliger Kleinarbeit abrackern und zwar „für nichts und wieder nichts“ oder die Arbeit wird trotz aller Anstrengungen nicht fertig. Die Depressionszustände können sich derart steigern, daß Gemütsleiden entstehen. Und wenn eine Anlage dafür vorhanden ist, so können sich geistige Defekte ausbilden. Unangenehme Nachrichten, sogenannte „Hiobsposten“, auch Differenzen mit Geschwistern und Verwandten stellen sich nicht selten ein. Wenn Beziehungen zu den Krankenhäusern vorhanden sind und andere Transite oder Direktionen dasselbe anzeigen, so

kann man Unglücksfälle, Arm- und Beinverletzungen und auch Verkehrsunfälle befürchten.

Merkur über Jupiter und seine Aspekte.

Ueber die Konjunktion und die günstigen Jupiter-Aspekte :

Diese Transite versprechen erfolgreiche Geschäftsbetätigung, Anerkennung und evtl. Beförderung in der Stellung. Es ist eine günstige Zeit neue Geschäfte in die Wege zu leiten, Geschäftsbeziehungen anzuknüpfen oder Geschäftsreisen zu unternehmen. Aspektverbindungen zwischen Merkur und Jupiter müssen für Bank-, Börsen- und Versicherungswesen bedeutsam sein. Gewöhnlich stellen sich angenehme Nachrichten ein, auch werden Gesuche oder andere wichtige Briefsachen den gewünschten Erfolg haben. Schärfe des Intellekts und Lebhaftigkeit der Phantasie schaffen für Literaten, Redner, Geschäftsreisende, Wissenschaftler und Juristen eine sehr günstige Zeit. Liebenswürdige, diskrete, diplomatische Verhandeln, Milde in der Beurteilung fremder Schwächen und würdevolles Auftreten verschaffen Beliebtheit und oft Zugang zu höheren Kreisen. Bei hochgestellten Persönlichkeiten bewirken diese Uebergänge weise Verfügungen und leutseliges Wesen.

Merkur über die ungünstigen Jupiter-Aspekte :

Hier stellen sich extravagante und spekulative Neigungen, die Jagd nach dem Glück, auch Leichtfertigkeiten und Sensationslust ein. In geschäftlichen Dingen ist man zu leichtgläubig, unvorsichtig und zu Uebertreibungen geneigt. Meist gibt es gerichtliche Schwierigkeiten und unangenehme Nachrichten, auch aus verwandten Kreisen. Vergnügungs- und Geschäftsreisen sollten besser unterbleiben. Man ist allerlei Täuschungen (oft durch anonyme Briefe) unterworfen.

Merkur über Mars und seine Aspekte.:

Ueber die günstigen Mars-Aspekte:

Diese Uebergänge machen lebhafter, aktiver durch Steigerung der intellektuellen Energie und Entschlußkraft. Das Auffassen und Verarbeiten der Eindrücke geht schneller und prägnanter vor sich. Günstige Nachrichten — besonders in militärischen Dingen — treffen ein. In geschäftlichen Angelegenheiten wird man erfolgreicher sein; besonders günstig sind diese Uebergänge für Sportler, Autofahrer, Piloten usw. Sie machen schlagfertig, witzig, geistreich und lassen spontan „Gedankenblitze“, entstehen. Für Redner ist dies ein erfolversprechender Uebergang.

Merkur über die Konjunktion und die schlechten Mars-Aspekte:

Diese Direktionen und Transite machen gereizt, zur Heftigkeit geneigt, geben eine scharfe Ausdrucksweise und treiben zu Entgleisungen und Beleidigungen. In Rede und Schrift macht sich allzu große Heftigkeit bemerkbar. Sogenannte Uebersteigerungen der Willensenergien sind zu befürchten. Unbedachtsamkeiten und Uebereilungen führen zu Konflikten aller Art, im schriftlichen wie im persönlichen Umgang. Während dieser Uebergänge soll man sich keine Unterschriften abnötigen lassen, da Mangel an ruhiger Ueberlegung besteht!

Merkur über Venus und ihre Aspekte.

Ueber die Konjunktion und die günstigen Venus-Aspekte:

Hiermit ist eine Steigerung der künstlerischen und auch der intellektuellen Kräfte verbunden. Diese Uebergänge machen liebenswürdig, höflich, zuvorkommend, anmutig, gefällig und hilfsbereit. Auch die Vergnügungsliebe wird gesteigert. Die Stimmung hebt sich und man ist zu Tanz, Poesie und Gesang aufgelegt. Durch kultiviertes Benehmen und Schöngestigkeit erringt der Native bes. weibliche Fürsprache und

Gönnerschaft. Als ein Lebenskünstler weiß man schnell Sympathien bei anderen Menschen zu gewinnen und Geschäft und Vergnügen gut miteinander zu verbinden. Oft steht hiermit eine Vergnügungsreise im Zusammenhang.

Ueber die ungünstigen Venus-Aspekte:

Diese Direktionen und Transite rufen erotische Phantasien hervor; auch Bekanntschaften mit Frauen, die Verärgerungen, Unannehmlichkeiten, Klatsch und Skandale nach sich ziehen. Enttäuschungen in Liebessachen, Aerger mit Jugendlichen, Leichtfertigkeiten, Eitelkeiten und übersteigerte Vergnügungsiebe machen sich meist bemerkbar. Der Native ist veränderlich in der Zuneigung, zur Untreue geneigt und abenteuerlustig im Liebesleben. Er prunkt zwar mit feinen Manieren oder vielen Talenten, aber das alles ist leere Hülle, „Kulturfirnis“, der leicht abbröckelt, und — sobald Geld oder Kredit dahin ist! — einen oberflächlichen Genießer ohne tiefere Begabung oder wahre Herzensgüte enthüllt.

Merkur über seine eigenen Aspekte.

Ueber die guten Merkur-Aspekte:

Diese sind unwichtig. Nur wenn Merkur sehr kräftig im Horoskop steht, kann man mit schnellerer Auffassungsgabe, geistiger Frische, gutem Urteil und ebensolcher Logik rechnen. Man ist infolgedessen weniger Irrtümern unterworfen. Der Intellekt arbeitet sachlich, nüchtern und klar. In allen geschäftlichen Dingen und auf Reisen lassen sich Erfolge erzielen.

Ueber die schlechten Merkur-Aspekte:

Nur wenn Merkur stark gestellt ist, erzeugen diese Uebergänge Nervosität, Fahrigkeit, Unrast, Unsicherheit, verkehrte Beurteilung der Alltagsfragen, unangenehme Nachrichten, Mißverständnisse und Konflikte mit der Umgebung. Auf jeden Fall — auch bei guten Merkuraspekten! — wird man sich geneigt oder gezwungen sehen, mehrere Dinge gleichzeitig in

Arbeit zu nehmen; sodaß die Gefahr der Zersplitterung groß ist! —

Ueber den Aszendenten.

Wenn der Aszendent günstige Aspekte hat: Verspricht Merkur angenehme Reisen, gute geschäftliche Beziehungen und günstige Veränderungen. Er gibt aber auch die Neigung zur Rastlosigkeit und macht dadurch reiseliebend. In allen wissenschaftlichen und geistigen Beschäftigungen wird man Erfolge erzielen können. Der Intellekt arbeitet gut. Schnellere Auffassung, gutes Beurteilungsvermögen, raschere Entschlußkraft und ausgezeichnete Logik ermöglichen vorausberechnete, methodische Fortschritte; man wird auch redgewandter und schlagfertiger. Merkur bringt, meist geschäftliche Erfolge, neue Bekanntschaften und neue Nachrichten. (Man beachte die Häuser, in denen Merkur steht und über die er herrscht!)

Wenn der Aszendent ungünstige Aspekte hat:

Die Konzentration und innere Sammlung läßt nach. Man ist zerstreut, zersplittert sich und verzettelt seine Kräfte. Allerlei neue Interessen stellen sich ein und nur schlecht wird das Begonnene zu Ende geführt. In der Regel ist man an mehreren Unternehmungen beteiligt oder interessiert. Der Merkur macht bei diesem Uebergang sehr neugierig, geschwätzig und läßt allerlei Irrtümern unterworfen sein, dabei oberflächlich, unzuverlässig oder gar gewissenlos handeln. Man hält Versprechungen nicht, geht auf unüberlegte Geschäfte ein, ist unreell und arbeitet sich selbst in ganz falsche Beurteilung der Lage hinein. Wenn eine entsprechende Anlage im Radix vorhanden ist, so können Denkrägheit, Nervenstörungen, geistige Defekte oder gar Irrsinn ausbrechen. Reisen sollten unterbleiben. Auch die Gefahr von Unfällen oder Verletzungen.

gen durch Fahrzeuge ist möglich, wenn andere Transite oder Direktionen das Gleiche anzeigen.

Ueber den *Zenit*,

Wenn der Zenit gute Aspekte empfängt:

Das ist eine Zeit geschäftlicher Erfolge, neuer Unternehmungen, Geschäftsanbahnungen, Geschäftsbeziehungen, Vermögenvermehrungen, allerlei neuer Pläne und guter Ideen. Der Merkur macht hier erfinderisch. Geschäftsreisen verlaufen gut. Veränderungen, z. B. Stellungswechsel, erweisen sich als günstig. Das Berufsleben nimmt alle Kräfte in Anspruch und erfüllt mit Zufriedenheit.

Ueber den ungünstig aspektierten Zenit:

Bei diesem Uebergang führt Merkur Stellungsverlust oder geschäftliche Mißerfolge, ungewöhnlich großen Geschäftsärger und berufliche Komplikationen herbei. Mit Vorgesetzten gibt es Differenzen. Eine Zeit der Unsicherheit bricht an. Oft ist auch der gute Ruf in Gefahr: Mißverständnisse, Verleumdungen, Skandale, schlechte Kritiken, Angriffe seitens der Presse stellen den Nativen bloß. Merkur läßt hier auch unüberlegte Geschäfte tätigen, Ankäufe machen, Verträge abschließen, die Verlustreich enden. Unvorsichtigkeiten, Oberflächlichkeiten, Vergeßlichkeiten und auch Leichtfertigkeiten lassen die genannten Zustände erklärlich erscheinen.

Ueber das *Glücksrad*.

Ueber das gut aspektierte Glücksrad:

Hier verspricht Merkur geschäftliche Erfolge, Verbesserung der Einkünfte, Vermögensvermehrung durch Börsengeschäfte (Aktien!). Auch für geistige Tätigkeit bestehen Erfolgsmöglichkeiten.

Ueber das schlecht aspektierte Glücksrad:

Durch diesen Uebergang entstehen geldliche Verluste, Mißerfolge durch Geschäfte, vertragliche Abmachungen und Rei-

sen. Für geistige Arbeiten, Gesundheit und Stimmung kein guter Uebergang!

Ueber die *Mondknoten*:

Beim aufsteigenden Mondknoten zeigen sich durch Merkurübergang ähnliche Wirkungen wie bei ♃ ∘ ☉ und ♃ ∘ ☾, beim absteigenden die meist üblen Wirkungen von ♃ ∘ ☾ u. ∘ ♃ besonders in geistiger Hinsicht (Denkhemmungen, Melancholie, krankhaftes Mißtrauen). — Es ist aber stets zu prüfen, welcher Natur die „Weltachse“ ist, auf welcher Glücksrad und Mondknoten liegen, denn der an sich neutrale, aber alles auslösende Merkur macht dann die gesamten Kräfte der Weltachse, nicht bloß des Glückspunktes oder Mondknotens frei!

Merkur auf dem Mondknoten oder ein Mondknoten auf der „Erhöhung“ des Merkurs in 13° ♀ oder auf einer damit zahlengesetzlich verbundenen Achse, bewirkt große geistige Veränderungen oder Umstellungen, die oft wohl karmisch bedingt sind. So standen im Horoskop der Kaiserin Charlotte von Mexiko, aufgestellt auf den ersten Wahnsinnsausbruch, wovon noch in Bd. VII eingehend die Rede sein wird, Sonne und Merkur beim aufsteigenden, Neptun beim absteigenden Mondknoten. Außerdem fiel der absteigende Knoten genau auf den Aszendenten des Geburtshoroskops von Charlotte und der absteigende auf ihren Deszendenten!

Die Uebergänge der Sonne und des Mondes.

Als Transitoren sind Sonne und Mond von untergeordneter Bedeutung und nur dann wirksam, wenn sie mit Transiten der Superiorplaneten oder mit Direktionen zusammentreffen. Für sich allein sind sie nicht wichtig! Im ersteren Falle bringen sie oft die A u s - lösung der Ereignisse.

Als Direktionssignifikatoren sind Sonne und Mond jedoch oft von einschneidender Bedeutung! Hierfür gelten die Aussagen, die für die Planetenübergänge über diese beiden Lichter gegeben wurden. So wolle man für die Sonnen - bzw. Mond direktionen über den Saturn oder Saturnaspekt nachlesen, was über den Saturn als Transitor oder Direktionssignifikator über die Sonne und ihre Aspekte bzw. über den Mond und seine Aspekte gesagt wurde. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt die entsprechenden Hinweise:

Sonnendirektionen

über Saturn und seine Aspekte	vgl. (Seite 90 ff)	Saturn über Sonne.
" Uranus " " " " (" 111 „)	Uranus " "	
" Neptun " " " " (" 136 „)	Neptun " "	
" Jupiter " " " " (" 151 „)	Jupiter " "	
" Mars " " " " (" 170 „)	Mars " "	
" Venus " ihre " " (" 180 „)	Venus " "	
" Merkur " seine " " (" 190 „)	Merkur " "	

Mond direktionen

über Saturn und seine Aspekte	vgl. (Seite 92 ff)	Saturn über Mond.
" Uranus " " " " (" 115 „)	Uranus " "	
" Neptun " " " " (" 139 „)	Neptun " "	
" Jupiter " " " " (" 153 „)	Jupiter " "	
" Mars " " " " (" 171 „)	Mars " "	
" Venus " ihre " " (" 180 „)	Venus " "	
" Merkur " seine " " (" 191 „)	Merkur " "	

Das aktuelle Planetenbild.

Unter dem „aktuellen Planetenbild“ versteht man die Stellung der sämtlichen Wandelsterne am Himmel in der Gegenwart. Es ist gleichsam die Himmelsphotographie des Augenblicks, die für den Ort des Beobachters das Gegenwartshoroskop liefert.

Die Kenntnis des aktuellen Planetenstandes gehört zu den wichtigsten Angelegenheiten der astrologischen Beurteilung der Lage und Geschehnisse der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Hier sind es auch wieder die Superiorplaneten, die im aktuellen Planetenbild die bedeutendste Rolle spielen und dem Gegenwartshoroskop den besonderen Charakter verleihen. Je nachdem, wie die langsam laufenden Gestirne in gegenseitige Winkelanblickungen gelangen, unterscheidet man günstige, gemischte oder kritisch beeinflusste Zeiten, die den jeweiligen Geschehnissen, Unternehmungen und Handlungen ihren Stempel aufdrücken.

Geraten die Superiorplaneten unter sich in gegenseitige Aspektverhältnisse, so bleiben diese Anblickungen wegen der langsamen Bewegung dieser Planeten oft Monate hindurch bestehen. Bei Uranus, Neptun und Pluto kann die Aspektbildung, wenn man ihre plaktischen Umkreise berücksichtigt, jahrelang dauern und damit der Zeit ihr bestimmtes Gepräge geben. Der Zeitgeist und die Zeitströmung wird vom jeweiligen Stande dieser langsamen Wandler am Himmel bestimmt.

Bilden sich kritische Aspekte zwischen den Superiorplaneten, so kann man stets die Beobachtung machen, daß auf der Erde

Katastrophen in großer Zahl ausbrechen, daß bestimmte Krankheiten unter Menschen, Tieren, Pflanzen und Mineralien grassieren, daß die Menschen unter sich in Zwiespalt leben und die Völker in Uneinigkeit geraten, daß Wirtschaftskrisen entstehen, zahlreiche Existenzen zusammenbrechen und neue Unternehmungen den Keim des Mißerfolges und der Zerstörung in sich tragen.

Einen sehr deutlichen Beweis hierfür lieferten die Weltkrisenjahre 1929 bis 1932. Während dieser Jahre befanden sich die Superiorplaneten Uranus, Saturn, Jupiter und Pluto gegenseitig in ungünstiger Aspektierung, dazu noch in den mittleren Graden der Kardinalzeichen, die an und für sich schon eine kräftigere Bedeutung haben. Der Saturn war in sein eigenes Zeichen Steinbock gekommen, Uranus lief im Widder, während Jupiter und Pluto ihren Platz im Zeichen Krebs hatten. Die beiden letzteren Planeten standen somit in Konjunktion und blickten sich mit dem Saturn in der Opposition und mit Uranus im üblen Quadratspekt an. Hierzu kam der laufende Mars verschiedentlich in kritische Anblickungen, wodurch sich jedesmal die an sich schon krisenhafte Zeit noch merklich verschlimmerte. In den Monaten Januar, April, Juli und Oktober dieser Jahre lief dann auch noch die Sonne mit ihren Trabanten Venus und Merkur über die Konjunktionen, die beiden Quadraturen und Oppositionen der genannten Superiorplaneten. Diese Monate zeigten denn auch in jedem dieser Krisenjahre ein Anschwellen der kritischen Verhältnisse, verschärft durch beunruhigende Ereignisse, neue Alarmnachrichten und Katastrophen! —

Mit der Lockerung der Katastrophenstellung der Planeten am Himmel machte sich alsbald auch eine allmähliche Entspannung der Weltkrise bemerkbar, die mit entsprechenden Maßnahmen der Völker, politischen Umgestal-

tungen und größerem Verständigungswillen parallel lief. Leider aber war mit einem Aufhören der immer noch sehr gespannten Verhältnisse nicht zu rechnen, weil neue üble Aspektverbindungen sich bildeten. Wohl trennten sich Saturn und Jupiter von der beschriebenen Katastrophenstellung der Jahre 1929—1932, doch verblieben Uranus und Pluto in ihrer bösen Quadratur und der etwas schneller laufende Jupiter kam Anfang 1934 nunmehr in die Opposition zum Uranus und ins Quadrat zum Pluto. Die Folge davon waren neue Spannungen am Geldmarkt und große Religionskämpfe.

Wie hieraus deutlich hervorgeht, richtet sich das Weltgeschehen ganz nach dem aktuellen Planetenbild. Diese Erkenntnisse aber führen wiederum zu der Ueberlegung, daß es nicht gleichgültig sein kann, an welche Plätze in den Horoskopen der einzelnen Staaten und in den Geburtshoroskopen von Personen, die Konstellationen fallen. Befinden sich dort ungünstige Promissorstellen, so hat der betreffende Staat oder die in Frage kommende Person mit entsprechenden Krisen zu rechnen.

So bildete sich z. B. die letztgenannte üble Konstellation zwischen Jupiter, Uranus und Pluto im Februar 1934 bei 23 Grad in den Zeichen Widder, Krebs und Waage. An diesen Ekliptikstellen befinden sich im Horoskop der Republik Spanien die Promissores Sonne (im Widder) und Saturn (im Steinbock). Zu dieser Zeit stellten sich in Spanien prompt Unruhen ein. Auch im französischen Horoskop befinden sich in der Nähe üble Promissorstellen von Neptun (im Widder) sowie Uranus und Mars (im Krebs), weshalb auch Frankreich mit Finanzschwierigkeiten und Unruhen im Volke zu kämpfen hatte. Vgl. S. 72.

Es kann nach den bisherigen Erfahrungen auch nicht gleichgültig sein, unter was für einem aktuellen Planetenstand Unternehmungen begonnen werden. Für jedes Geschehen läßt sich das Horoskop stellen und dieses wiederum zeigt den Verlauf und die Entwicklung, den Erfolg oder Mißerfolg der betreffenden Angelegenheit an.

Zur Zeit kritischer Weltstellungen der Superiorplaneten zeigt jedes für diese Zeit aufgestellte Horoskop diese üblen Konstellationen, was sich notwendigerweise für den weiteren Verlauf entsprechend übel auswirken muß. So darf z. B. die Eröffnung von Geschäften, die Gründung neuer Unternehmungen, das Antreten einer großen Reise, die Uebersiedlung nach anderen Orten oder in andere Länder, das Eingehen einer Ehe, die Inangriffnahme von wichtigen Arbeiten, die Beteiligung an Geschäften, eine Verlobung usw. nicht zu einem Zeitpunkt vorgenommen werden, der kosmisch für diese Dinge höchst ungünstig ist, sondern damit soll man warten, bis der Himmel wieder ein freundlicheres Gesicht macht.

Es wird nun ohne weiteres einleuchten, warum die meisten Unternehmungen und Neugründungen während der Krisenjahre nicht den gewünschten Erfolg hatten, große Verluste erlitten oder gänzlich zusammenbrachen. Geschäfte, die eröffnet wurden, gingen wieder ein oder fristeten nur kümmerlich ihr Dasein. In all diesen Gründungshoroskopen findet man die beschriebene Katastrophenstellung der Superiorplaneten vor, die mehr oder weniger von den schnelllaufenden Planeten zu den verschiedenen Zeiten in ihrer üblen Auswirkung noch verstärkt wurde.

Bei der Beurteilung von Transiten und Direktionen muß nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden

auf die durch das aktuelle Planetenbild geschaffene Lage im Lande des jeweiligen Aufenthaltes. Für die Ueberwindung der durch Direktionen und Transite angedeuteten Schwierigkeiten kann man daher nur solche Wege beschreiten, die den aktuellen Gestirnständen im günstigen Sinne entsprechen.

So wäre es z. B. grundfalsch, nach erlittenen großen Verlusten mit dem verbleibenden Restvermögen neue gewagte Geldinvestierungen vorzunehmen, wenn sich das aktuelle Planetenbild noch nicht gebessert hat. Die darauf gesetzten Hoffnungen können sich dann nicht erfüllen und die Folge ist der gänzliche Verlust des Barkapitals. Diesem Schicksal sind in den Krisenjahren leider, aus Unkenntnis der Dinge, sehr viele Menschen zum Opfer gefallen.

Ueber die beste Methode zur Wahl günstiger Termine vgl. das Kapitel: „Antike Tagewählerei und moderne Forschungsmethoden“ in Bd. VII.

Die Wiederkehr gleicher oder gleichartiger Radixkonstellationen.

Es wird oft vorkommen, daß sich im aktuellen Planetenbild Konstellationen befinden, die eine totale oder teilweise Wiederkehr von Aspektverbindungen aus dem Radixhoroskop darstellen. Solche Wiederholungen der Grundstellung der Planeten in der Geburtsfigur sind immer von großer Bedeutung und besonders stark zu beachten, wenn sie sich um den Geburtstag herum bilden. Diese Stellungen haben Jahresbedeutung, weil sie sich im Jahreshoroskop wiederfinden. Jedes Jahres- oder Solarhoroskop muß daher auf solche sich wiederholenden Radixkonstellationen besonders untersucht werden.

Eine totale Wiederkehr findet statt, wenn zwei oder mehrere Planeten, im Laufe der Zeit die gleiche Stellung einnehmen, (auch bzgl. der Zeichen), die sie bei der Geburt inne hatten. Das ist naturgemäß nur möglich bei den schnelleren Gestirnen (Mond, Merkur, Venus, Sonne und Mars — evtl. auch noch bei Jupiter und Saturn!). Bei totaler Wiederkehr befinden sich die Planeten wieder in Konjunktion mit ihren Radixplätzen, was selbstverständlich immer nur bei zwei, allenfalls drei Planeten zu gleicher Zeit vorkommen kann. Häufiger bilden sich dieselben Winkel zwischen den gleichen Planeten, wenn man von den Zeichen absieht. Hierbei handelt es sich nur um die Wiederkehr der Radixaspekte, die, obgleich es keine totale Wiederholung ihrer Stellungen

im Radix ist, doch von beachtenswerter Bedeutung zu sein scheint.

Standen zwei Planeten bei der Geburt in der Opposition, so wird der Geborene auch stets die sich bildenden Quadraturen und, wenn es Uebeltäter sind, auch die Konjunktionen dieser Planeten als übel empfinden. Hier wiederholen sich nur die gleichgearteten ungünstigen Winkel zwischen Planeten, die sich in der Geburtsfigur schon übel anblickten.

Selbstverständlich haben diese Wiederholungen nicht so große Bedeutung wie die erstgenannten. Immerhin wird man beträchtliche Effekte beobachten können, wenn sich solche gleichartige Wiederholungen um den Geburtstag herum bilden und wenn sie auf wichtige Aspektachsen im Radixhoroskop fallen.

Dasselbe ist der Fall mit den gleichen oder gleichartigen Wiederholungen der guten Winkelanblickungen zwischen zwei oder mehr Planeten im aktuellen Planetenbild. Fällt eine wiederkehrende günstige Konstellation aber auf ungünstige Promissorstellen des Radixhoroskops, so verliert sie damit ihre gute Bedeutung: sie kann aber andererseits beim Transitieren der üblen Promissorstellen nicht die ungünstige Bedeutung haben, die man diesen Uebergängen wohl zuschreiben müßte, wenn es sich um einfache oder neutrale Transite handelte.

II. Teil

Die von der Radixfigur abgeleiteten Nebenhoroskope.

DIE REVOLUTIONEN.

Grundsätzliche Darlegungen über Nebenhoroskope.

Alle Nebenhoroskope sind Teile der Radixfigur und daher keine selbständigen Horoskope! Diesen Satz wolle man sich ganz besonders einprägen, denn er bedeutet, daß aus Nebenhoroskopen für den Nativen immer nur Ereignisse und Tendenzen — während des Zeitraumes, für den das betr. abgeleitete Horoskop Gültigkeit hat, — prognostiziert werden dürfen, die im Radix- oder Wurzelhoroskop verankert liegen. So muß jedes Nebenhoroskop dem allgemeinen günstigen oder ungünstigen Charakter des Grundhoroskops angepaßt werden.

Nebenhoroskope sind Himmelfiguren, die auf Umdrehungen des Wurzelhoroskops beruhen und die wirkliche oder durch Direktion erfolgte Weiterbewegung der Geburtsplaneten zu bestimmten Zeitpunkten in ein horoskopisches Verhältnis bringen. So sind z. B. „Solarhoroskope“ Figuren, die die transitierenden Planeten am Geburtstag oder einem seiner Nachbartage festhalten und sie in Häuser gruppieren, wobei der exakte Transit der Sonne über ihren

Radixplatz für die Häuserstellung, also für die Bestimmung des Aszendenten, maßgebend ist. Der Stand der Planeten in diesen Solarhäusern, sowie die Transite dieser Planeten über die Radixplätze, haben Bedeutung für ein ganzes Jahr.

Alle Nebenhoroskope sind also Querschnitte des Radix. Die Solarhoroskope bilden gleichsam die Jahresringe in einem Baum.

Bezeichnet man gemäß der Lehre des II. Bandes von den „Achsen“ im Horoskop die wichtigsten Achsensysteme im Radix (Aszendent-Deszendent, Zenit-Nadir, Sonne und Mond, Planeten, Häusermitten, Glücksräder und Todespunkte) als *S t a b i l i t ä t s a c h s e n*, weil sie ja für das ganze Leben stabil bleiben, so sind die durch Umdrehung gewonnenen Achsen der Nebenhoroskope *B e w e g u n g s a c h s e n*, welche für eine bestimmte Zeit (im Solar z. B. für ein Jahr) die *D y n a m i k* im Lebensablauf des Nativen zeigen. Die Hauptregeln, von denen alle speziellen, später gegebenen Weisungen nur Ausprägungen sind, lauten daher:

- I. Fallen Bewegungsachsen und Stabilitätsachsen *a u f e i n - a n d e r*, so ist mit einem Wechsel in der Dynamik des Lebens zu rechnen: Beschleunigung bei aufbauenden Achsen, Hemmung durch zerstörende „Gegenachsen“,
- II. Fallen Bewegungsachsen und Stabilitätsachsen *a u s e i n - a n d e r*, so folgt eine „neutrale“, ereignisarme Zeit: meist bleibt dann alles beim alten.

Der mathematisch geschulte Geist wird die Nebenhoroskope am ehesten mit den „Magischen Quadraten“ vergleichen. Diese sind wie Radixhoroskope aus festen Achsen erbaut, diese Achsen aber können in Drehung versetzt werden. *) An den so entstehenden Abwandlungen sind *D r e h u n g s a c h s e* und

*) Sehr instruktive Beispiele in dem schönen Aufsatz von Dr. Ferdinand Maak: „Hypermagische Quadrate“ in der Zeitschrift: „Das Wunder“, Heft 3, S. 38.

B e w e g u n g s r i c h t u n g interessant. Man sollte auch von den Nebenhoroskopen nichts anderes verlangen! Erkennt man aus ihnen die Dynamik des Lebensablaufes, und zwar die äußere, das Tempo, wie die innere, die Richtung der in Bewegung gesetzten Kräfte auf bestimmte Lebensgebiete, so ist alles erreicht, was diese Art von Horoskopie bieten soll. Und es ist damit sehr viel erreicht! Zu warnen ist vor dem typischen Anfängerfehler der Ueberschätzung von Nebenhoroskopen. Man kann und darf aus ihnen nichts herauslesen, was nicht im Radix steht! Sie sind kein unorganischer *A n b a u* an den Grundplan, sondern sein organischer *A u s b a u*. Sie sind keine synthetische Entwicklung eines neuen Horoskops, sondern die analytische Auswicklung eines alten. Sie sind keine Neuschöpfung noch unbestimmter Kräfte, sondern Aktivierung bisher latenter, aber fest bestimmter Raumkräfte nach festbestimmten zeitlichen Gesetzen (Perioden, Serien).

Der für den Geburtstag eines beliebigen Lebensjahres festgehaltene Stand der sich progressiv fortbewegenden Planeten, wie es bei den Sekundär-Direktionen (vgl. Bd. V S. 199 ff.) gelehrt wurde, läßt das sog. „*P r o g r e s s i v h o r o s k o p*“ entstehen. Davon stellen die exakt werdenden Aspekte der Planeten dieses Nebenhoroskops unter sich die innerhalb des Jahres fällig werdenden *S e k u n d ä r - D i r e k t i o n e n* zu den progressiven Orten, und die exakten Uebergänge dieser progressiven Planeten über die Radixplätze die innerhalb des Jahres fällig werdenden *S e k u n d ä r - D i r e k t i o n e n* zu den *R a d i x* orten dar.

Während die erstere Art der Bildung von Nebenhoroskopen zu den „*R e v o l u t i o n e n*“ zählt, gehört die letztere zu den „*P r o g r e s s i o n e n*“.

Die Revolutionen.

Unter Revolutionen versteht die Astrologie die Umwälzungen oder den Umschwung, den die Sonne, der Mond und die Planeten um die Erde machen, und hält dabei den Augenblick fest, wenn die Gestirne exakt ihren Radixort, den sie bei der Geburt einnahmen, passieren. Es ist also die Wiederkehr von Sonne, Mond und Planeten an ihren ursprünglichen Ort im Geburtshoroskop, worauf jeweils ein Revolutionshoroskop aufgestellt werden kann, welches für einen bestimmten Zeitraum Gültigkeit hat.

Das wichtigste und praktisch am besten verwendbare Revolutionshoroskop ist das der wiederkehrenden Sonne, auch „Solar-Horoskop“ genannt.

Die Sonne erreicht ihren Radixort in jedem Jahre um den Geburtstag herum und umfaßt somit einen Zeitraum von zwölf Monaten. Das Solar-Horoskop gehört also zu den Jahreshoroskopen.

Der Mond hat eine Umwälzung in 28 Tagen vollendet. Seine exakte Wiederkehr auf den Radixplatz läßt die Mondrevolution oder das „Lunar-Horoskop“ entstehen. Es umfaßt den Zeitraum von 28 Tagen und zählt zu den Monats-horoskopen.

Vom Lauf des Mondes läßt sich noch ein anderes Horoskop ableiten, nämlich die „Synodische Lunation“, die auf die allmonatliche Wiederkehr der gleichen Distanz zwischen Sonne und Mond am Himmel aufgebaut wird. Dieses Horoskop zählt zu den „Progressionen“ und hat Jahresbedeutung.

Von den Revolutionen der Planeten haben nur die der beiden Superiorplaneten Saturn und Jupiter praktischen Wert. Die Revolutionen von Mars, Venus und Merkur werden durch die Sonnenrevolution größtenteils ersetzt. Lediglich zu Spezialstudien lassen sie sich mit einigem Vorteil verwenden.

Uranus, Neptun und Pluto umfassen, ihres langsamen Laufes wegen, so große Zeiträume, daß ihre Revolutionen praktisch nur von geringem Wert sind.

Da Revolutionsfiguren keine selbständigen Horoskope, sondern nur Teile des Radix sind, nehmen sie ihren Ausgang von den Geburtsplaneten, wurzeln also in der Grundnativität, welche wir in Band V als Horoskop der Geburtsphase der Menschwerdung kennen gelernt haben.

Das Leben des Menschen in der physischen Daseinswelt beginnt, wie dort ausführlich behandelt wurde, sechs Monate vor der Geburt mit dem fötalen Zustande im intra-uterinen Dasein. Der Geburtsmoment ist die Kulmination des ersten Lebensjahres und der Planetenstand am Geburtstage ist nicht nur verantwortlich für den Geburtsakt und in weiterer Folge für das gesamte Grundgeschick des Nativen, sondern insbesondere auch für die sechs Monate intra-uterinen Lebens, also für den fötalen Zustand, und für die sechs Monate extrauterinen Daseins, außerhalb des Mutterkörpers. Somit ist das Wurzelhoroskop zugleich das Horoskop des ersten Lebensjahres. Dieses erste Lebensjahr stellt mit seiner Entwicklung die Grundlage des späteren Geschickes dar. Die Planeten des Geburtshoroskops zeigen also an, wie sich der Organismus des Kindes innerhalb und außerhalb des Mutterkörpers im ersten Lebensjahr entwickelt und welche Schicksale und Charakteranlagen während dieser Menschwerdung mit eingewoben werden. Bis zu sechs Monaten nach der Geburt ist das Kind noch vollkommen abhängig vom Mutterkörper und besonders von der Aura der Mutter. Vom 7. Monat ab läßt diese Abhängig-

keit nach, das Kind erhält sog. Beikost und ist auch schon in der Lage, festere Nahrung zu sich zu nehmen.

Mit dem 7. Monat nach der Geburt beginnt nun das zweite Lebensjahr, welches seinen Effekt, seine Kulmination, durch die Wiederkehr der Sonne an ihren Radixplatz, also durch deren volle Revolution am Tage der Wiederkehr des Geburtstages erreicht. Das Horoskop, welches hierauf aufgestellt wird, ist als erste Sonnenrevolution bedeutsam für das 2. Lebensjahr und umfaßt den Zeitraum vom 7. bis einschließlich 18. Lebensmonat nach der Geburt. Alle weiteren Lebensjahre umfassen stets sechs Monate vor und sechs Monate nach dem Geburtstag und für diesen Zeitraum hat auch jede Solar-Revolution Gültigkeit.

Fälschlicherweise nahm man bisher für jede Solar-Revolution immer den Zeitraum vom Geburtstag bis zum nächsten Geburtstag an, wobei man die sechs Monate des fötalen Zustandes des Menschen außer acht ließ. In der Praxis fiel es immer wieder auf, daß Ereignisse, die nach der alten Auffassung erst im nächsten Jahreshoroskop angedeutet waren, oft schon Monate vor dem Geburtstage in Erscheinung traten, also noch dem vorjährigen Jahreshoroscope angehörten, obwohl darin nichts davon zu erkennen war. Ueberhaupt kann man die Beobachtung machen, daß die Zeit um den Geburtstag immer eine gewisse *H o c h s p a n n u n g* erkennen läßt, sowohl im guten als auch im üblen Sinne. Das ist durchaus erklärlich, nachdem wir wissen, daß der Geburtstag ja stets die Kulmination des betr. Lebensjahres ist und parallel zum Geburtsakt auch die Schicksalsauslösungen zum Effekt drängt. An verschiedenen Beispielen sollen später diese Dinge erhärtet werden, die schon von Kepler richtig gestellt wurden, vgl. das Zitat, Bd. V, S. 21.

Wie mit den Solar-Revolutionen, so verhält es sich auch mit den Revolutionen des Mondes und der anderen Planeten.

Beim Monde haben wir ja ein leuchtendes Beispiel im zunehmenden und abnehmenden Monde. So hat, parallel hierzu, jedes Lunarhoroskop seine zunehmende, applizierende Zeit von 14 Tagen vor der exakten Mondpassage über seinen Radixort und seine abnehmende, separierende Zeit der restlichen 14 Tage als richtige Gültigkeitsdauer.

Das erste Lunar-Horoskop ist, wie das erste Solar-Horoskop, im Wurzelhoroskop enthalten. Der Geburtsmond beherrscht demnach mit dem ersten Lunarhoroskop (— Radix!) die Zeit 14 Tage vor und 14 Tage nach der Geburt. Es ist das Horoskop für die Zeit der Vorbereitungen zum bevorstehenden Geburtsakt, für den Geburtsakt selbst und die ersten 14 Tage nach der Geburt. Von da ab setzt bereits das zweite Lunarhoroskop ein.

Wie aus dem Bisherigen erhellt, bilden sämtliche Geburtsplaneten ihr erstes eigenes Horoskop bei der Geburt und stellen so gemeinsam das Wurzelhoroskop dar. Die Gültigkeitsdauer entspricht ihren vollen Umläufen; davon erstreckt sich die Applikationshälfte auf die halbe Zeit nach der Geburt.

So reicht das erste Lunar-Horoskop, wie wir gefunden haben, vom Geburtsaugenblick an gerechnet, bis 14 Tage nach der Geburt, das erste Solarhoroskop bis 6 Monate nach der Geburt. Bis zu diesem Zeitpunkte etwa würden auch die ersten Jahreshoroscope von Venus und Merkur reichen.

Der Mars hat eine Umlaufszeit von fast 2 Jahren weniger 1 Monat. Das erste Marshoroskop würde also mit seiner Separationshälfte etwa bis zum 11. Monat nach der Geburt reichen.

Die Umlaufszeit des Jupiters ist rund 12 Jahre. Der Geburtsjupiter bzw. das erste Jupiterhoroskop als Bestandteil des Radixhoroskops reicht demnach bis zum Ende des 6. Lebensjahres. Mit dem 7. Lebensjahr beginnt das neue

Jupiterrevolutionshoroskop und dauert bis zum einschließlich 18. Lebensjahre. Diese erste Jupiterrevolution kulminiert im Alter von 12 Jahren eines jeden Menschen. Für jede weitere Zwölfjahrsperiode läßt sich stets bei Wiederkehr des Jupiters an seinen Radixplatz die für diese Periode maßgebende Jupiter-Revolution aufstellen. Während eines Menschenlebens kommen im Höchsthalle etwa 7 bis 8 solcher Jupiterrevolutionen in Frage. Diese Periodenhoroskope sind sehr wichtig und lassen den Entwicklungsgang und das Schicksal der einzelnen Perioden mehr im Detail erkennen. Selbstverständlich können diese Horoskope immer nur das wiedergeben, was in der Wurzel verankert liegt. Man ersieht aber daraus, welche Dinge in den einzelnen Perioden mehr in den Vordergrund rücken. Ueber Aufstellung und Anwendung dieser Horoskope in einem späteren Kapitel mehr. Vgl. S. 343.

Der **S a t u r n** hat eine Umlaufszeit von etwa 29½, also rund 30 Jahren. Das bedeutet, daß der Geburtssaturn bis zum Ende des 15. Lebensjahres reicht. Mit dem 16. Lebensjahre beginnt die neue Saturn-Revolution. Sie kulminiert im 30. Lebensjahre und reicht bis ins 46. Lebensjahr hinein. Von da ab setzt dann wieder, das nächste Saturnhoroskop ein usw. Es lassen sich außer der Wurzel allenfalls noch zwei Saturn-Revolutionen aufstellen, die nach dem 15. Lebensjahre den weiteren Ablauf des Lebens bis zum Tode in den beiden Saturnperioden erkennen lassen.

U r a n u s reicht als Geburtsplanet mit seiner 84jährigen Revolution bis zum vollendeten 42. Lebensjahre. Von da ab kann der Geborene noch die Applikationsperiode der darauffolgenden Uranus-Revolution bis zur Kulmination des Uranus — und vielleicht auch noch etwas darüber hinaus — erleben. Eine **N e p t u n - R e v o l u t i o n** hingegen aufzustellen erübrigt sich, denn der Neptun hat einen Umlauf von 164 Jahren; er reicht somit als Geburtsplanet bis ins 82. Lebensjahr.

womit der Mensch normalerweise ja seinen irdischen Lebensweg mit geringen Ausnahmen beschließt.

Noch viel weniger kommt eine **P l u t o - R e v o l u t i o n** (249 Jahre, 61 Tage!) in Frage.

Zusammenfassend erstrecken sich die einzelnen Planeten im Wurzelhoroskop bis zum Zeitpunkt ihrer Veränderung noch einmal wie folgt:

Der M o n d bis zum vollendeten 14. Tage nach der Geburt.						
Die S o n n e	„	„	„	6. Monat	„	„
Der M e r k u r	„	„	„	6. Monat	„	„
Die V e n u s	„	„	„	6. Monat	„	„
Der M a r s	„	„	„	11. Monat	„	„
Der J u p i t e r	„	„	„	6. Jahre	„	„
Der S a t u r n	„	„	„	15. Jahre	„	„
Der U r a n u s	„	„	„	42. Jahre	„	„
Der N e p t u n	„	„	„	82. Jahre	„	„
Der P l u t o während des ganzen Lebens, bis zum Tode.						

Hier drängt sich im esoterischen Sinne folgende Betrachtung auf:

Wie sich aus den bisherigen Darstellungen ergab, fällt jeder Geburtsplanet auf Grund seiner Umlaufszeit mit seiner Applikationsperiode so viele Jahre in die Zeit vor der Geburt, wie es seiner halben Umlaufszeit entspricht. Die Planeten geben uns somit einen Hinweis auf die Perioden, die dem Abstieg in die stoffliche Welt zu Grunde liegen. Obwohl wir hierüber keine Kontrolle besitzen, können wir doch annehmen, daß unser Dasein in den feinstofflichen Zuständen ebenso unter die Perioden der Planeten fällt, wie es im irdischen Dasein der Fall ist.

Vielleicht ist unsere Wiederkehr in den fleischlichen Zustand*) überhaupt abhängig von den Umlaufzeiten der Planeten?

*) Vgl. Bd. I, S. 51 ff.

Wie sich der Abstieg des Egos gemäß den oben gegebenen Umlaufszahlen der Planeten in einer dreifachen, geistigen, seelischen und irdischen Geburt vollzieht, und vom Monde gemäß seiner Zahlenverhältnisse reguliert wird, ist in dem Abschnitte: „Die wahre Trutina Hermetis“ in Bd. VII dargelegt.

Für die Praxis der Direktionen und Transite läßt sich hieraus eine wichtige Erkenntnis gewinnen, die bisher völlig vernachlässigt wurde. Jeder Planet durchläuft in der Applikationsperiode die Hälfte seiner Bahn, mithin 6 Tierkreiszeichen. Diese vorgeburtlich erlebten Zeichen bilden in uns das „Unterbewußtsein“ aus, die nachgeburtlich erlebten das „Oberbewußtsein“.

Jeder Planet bildete, wie schon im dritten Bande betont wurde, von seinem Radixplatze aus erste oder rechte Aspekte (in der Folge der Tierkreiszeichen) und zweite oder linke Aspekte (entgegen der Folge der Tierkreiszeichen). Diese Einteilung findet nun eine glänzende Rechtfertigung:

Die linken Aspekte liegen in den vorgeburtlich erlebten Zeichen, die rechten Aspekte in den nachgeburtlich erlebten.

Aspekte, Transite und Direktionen in den Zeichen, deren Kräfte vorgeburtlich aufgenommen wurden, regen zu einem kontemplativen Leben an, geben starke Gefühle, Verinnerlichung, Intuition, (bes. wenn der Mond über entsprechende Aspektstellen in diesen Zeichen geht!) und lassen Gedanken, Pläne, Schöpfungen aus dem Unterbewußtsein wie aus einer geheimen Schatzkammer aufsteigen.

Aspekte, Transite und Direktionen in den nachgeburtlich erlebten Zeichen regen zu einem tätigen Leben an, zu rational-logischem Denken, (bes. wenn Merkur entsprechende Transite bildet), und zum Eingreifen in das äußere Geschehen. Der

Studierende muß diesen wichtigen Anregungen selbstforschend nachgehen; er wird dann z. B. entdecken, daß er sich „unbewußt“ zu geschichtlichen Perioden, künstlerischen Stilarten, religiösen und magischen Systemen, politischen und wirtschaftlichen Lebensformen hingezogen fühlt, die einst von den Planeten in solchen Zeichen gebildet wurden, die er selbst vorgeburtlich erlebte. Dies gilt besonders für die großen Schöpfungen der Weltgeschichte, die gemäß der Präzessionsbewegung entstanden, vgl. Bd. I, S. 196. Wer also vorgeburtlich den Durchgang des Saturns durch das Zeichen Fische erlebte, wird sich neuerlich mit den Problemen des Christentums auseinandersetzen müssen und sich besonders zu seiner Mystik hingezogen fühlen, denn das Christentum ist die Religion des Fischezeitalters, vgl. Bd. I, S. 105 und 118. Wer Mars im Widder vorgeburtlich kennen lernte, wird für die römische Antike, die Gestalten seiner Cäsaren, für imperialistische Reichsgründungen und den kriegerischen Mithraskult schwärmen. Selbst Wahrträume und Reinkarnationserinnerungen müssen von sehr medialen Menschen erlangt werden können, wenn der Mond durch solche Zeichen geht.

In ähnlicher Weise regen die oberbewußt erlebten Zeichen an, das zu erforschen, was sich unter ihrer Einstrahlung einst auf Erden entwickelte, um durch die Tat die Zukunft nach diesen Vorbildern zu gestalten. Saturn und Fische, oberbewußt erlebt, können z. B. Theologen schaffen, die Kirchen- und Dogmengeschichte verstandesmäßig erforschen und einer mystischen Versenkung fremd gegenüberstehen. Mars und Widder, nachgeburtlich erkannt, werden z. B. Offiziere, Aerzte, Juristen formen, die aus den antiken Quellen Strategie, Heilkunst und Rechtslehre lernen und nutzbringend in ihrer Zeit anwenden, ohne aber eine Renaissance jener alten Werte herbeiführen zu wollen, wie es der intuitiv Schauende möchte.

In der Praxis angewandt, sagen uns die linken Aspekte eines jeden Planeten, wenn sie durch Transit oder Direktion

eines laufenden Planeten belebt werden, daß die Handlungen mehr aus dem Unterbewußtsein, aus dem inneren Drange heraus entstehen: Ursachen, die aus uns selbst kommen, gemäß der Veranlagung. Die r e c h t e n Aspekte hingegen lassen Ereignisse und Vorgänge erwarten, die an den Geborenen herantreten, mit denen er sich auseinanderzusetzen hat, zu denen er Stellung nehmen muß und die von ihm die Anwendung seiner erlangten und entwickelten Fähigkeiten verlangen.

So stehen wir hier am Ausgangspunkt aller echten V o r - geburts- und R e i n k a r n a t i o n s f o r s c h u n g und es ist darum wichtig, daß wir uns die Zahlenwerte für Applikation und Separation noch einmal vor Augen führen.

Wir begannen den Abstieg des Egos in den Stoff mit P l u t o. Da dieser Planet nach den letzten Feststellungen eine Umlaufzeit von 249 Jahren und 61 Tagen hat, so würde seine Applikationszeit etwa 125 Jahre vor der Geburt beginnen, bei der Geburt kulminieren und zugleich den Radixplatz im Geburtshoroskop bilden, um dann mit 125 Jahren Separationszeit nach der Geburt seinen vollen Umlauf zu beenden.

Der N e p t u n beginnt 82 Jahre vor der Geburt mit seiner Applikationszeit; der U r a n u s 42, S a t u r n 15, J u p i t e r 6 Jahre und M a r s 11 Monate vor der Geburt. Diese Planeten gehören in der Hauptsache mit ihren Applikationszeiten den feinstofflichen Zuständen des Egos vor der Geburt an. Die S o n n e aber mit ihren Trabanten V e n u s und M e r k u r leitet den p h y s i s c h e n Zustand der Menschwerdung ein und beginnt ihre Applikationszeit, wie schon geschildert, 6 Monate Vor der Geburt. Der M o n d schließlich hat die letzten 14 Tage vor der Geburt für sich. Der Planetenstand des Geburtstages aber, an welchem alle Planeten ihre Kulmination erreichen und das G e b u r t s h o r o s k o p bilden, stellt zugleich auch das erste „Diurnal-Horoskop“ (= Tageshoroskop) dar, welches 12 Stunden vor und 12 Stunden n a c h der Geburt in

Wirkung ist. Ein S t u n d e n h o r o s k o p endlich zeigt die Vorgänge i n n e r h a l b e i n e r S t u n d e an, die sich in dieser Zeit gerade abwickeln. Davon gehören 30 Minuten Applikationszeit der Einleitung und den Vorbereitungen der Handlung oder des Ereignisses und 30 Minuten Separationszeit den unmittelbaren Folgen und weiterem Verlauf dieses Vorganges an. So ist alles im menschlichen Dasein nach den einleitenden, meist unkontrollierbaren Ursachen, dem exakten Ereignis und den sichtbaren Folgen gegliedert.

Das „Diurnal-Horoskop“ entspricht der täglichen Umdrehung der Erde um ihre Achse und damit einer Umdrehung des Uhrzeigers bzw. der täglichen Wiederkehr des Stundenzeigers der Uhr an seinen alten Platz, den er bei der Geburt des Nativen einnahm. Es handelt sich hier also um die tägliche Wiederkehr oder Revolution der G e b u r t s m i n u t e. Der Aszendent schreitet dabei täglich um soviel an der Ekliptik vorwärts, wie es der täglichen Sternzeit-Voraneilung von fast 4 Minuten entspricht. Innerhalb eines Jahres wandert der Aszendent durch den ganzen Zodiak und befindet sich am Geburtstag wieder an seinem ursprünglichen Platz und die Häusereinteilung ist wieder dieselbe wie im Radix. Diesem Umstand wird dadurch Rechnung getragen, daß jedes Solarhoroskop in die Radixfigur eingebaut und gemeinsam mit dieser ausgelegt wird; auf diese Weise finden die Solarplaneteil nicht nur Berücksichtigung in den Solarhäusern, sondern zugleich auch in denen des Radixhoroskops. So könnte man das Diurnalhoroskop auch „G e b u r t s m i n u t e n - R e v o l u t i o n“ nennen.

Das S t u n d e n h o r o s k o p oder die Horafigur endlich hält den täglich transitierenden Aszendenten und Z e n i t im Radixhoroskop für einen gegebenen Augenblick fest. Davon bildet der Aszendent die Häusereinteilung für den Planetenstand dieses Augenblicks. Die Planeten in diesem Stundenhoroskop sind zugleich Transitoren im Radix.

Deshalb ist jede Horafigur zweckmäßig auch wieder mit dem Radixbild gemeinsam auszulegen.

Nach den bisherigen Darstellungen läßt sich somit jedes Solarhoroskop in 12 Lunar-Horoskope und jedes Lunar-Horoskop wieder in 30 bzw. 31 Diurnal-Horoskope und jedes Diurnal-Horoskop in 360 Stunden-Horoskope zerlegen. In der Praxis benützt man das eine oder andere dieser Horoskope natürlich nur für wichtige und außerordentliche Fälle im Leben, die einer Klärung bedürfen oder deren Einzelheiten und Begleitumstände man im voraus bestimmen will.

Alle diese Revolutionen mit Ausnahme der Stunden-Horoskope sind als Teile des Wurzelhoroskops selbstverständlich für die geographische Länge und Breite des Geburtsortes zu berechnen und nicht auf den jeweiligen Anwesenheitsort, wie es z. B. Frhr. v. Klöckler in seinem Band III des „Kursus der Astrologie“ beim Solarhoroskop empfiehlt. Stellt man ein Solarhoroskop auf einen anderen als den Geburtsort auf, so ist dieses Horoskop damit ein selbständiges geworden und nicht mehr als Teil der Wurzel anzusprechen. Das aber widerspricht ganz dem Sinne der Revolutionen, die schon mit dem Radixhoroskop gemeinsam bei der Geburt fürs ganze Leben aufgestellt werden können. Es wurde schon angeführt, daß das Radixhoroskop etwa 2 Saturnrevolutionen und 7 bis 8 Jupiterrevolutionen enthält. An Sonnenrevolutionen enthält das Wurzelhoroskop so viele, als Lebensjahre zu erwarten sind. Sie alle sind Bestandteile des Geburtshoroskops und wurzeln in diesem, haben also mit ändern geographischen Orten nichts zu tun. Die Revolutionen haben ja nur den Zweck, die Lebensumstände und Verhältnisse, die im Radixhoroskop verankert liegen, zeitlich in ihren Auswirkungen detaillierter wiederzugeben; daher sind die Jahreshoroskope, wie alle ändern Nebenhoroskope, stets gemeinsam mit den Transiten und Direktionen zu beurteilen. Alles hängt nur vom "Radix ab!"

Man bedenke einmal, welche Verschiebungen der Solaraszendenten entstehen würden bei beruflich tätigen Geschäftsreisenden für die Provinz oder gar fürs Ausland, bei Menschen, die heute hier und morgen dort weilen, die immer unterwegs sind und gerade zur Zeit des exakten Sonnenüberganges sich an einem fremden Orte aufhalten, an den sie während des Solarjahres nicht wieder zurückkehren. Hier würden unvermeidlich Fehler in der Aufstellung des Solarhoroskopes entstehen, die sich bei der Beurteilung der Jahresfigur rächen müßten.

Für die Jahreshoroskope und alle ändern vom Radix abgeleiteten Nebenhoroskope spielt der jeweilige Aufenthaltsort gar keine Rolle. Ob sich der Native in Amerika oder in einem ändern Erdteil oder in Deutschland aufhält, ist gleichgültig; sein Radixbild bleibt mit allen Nebenhoroskopen stets von der Geburtsminute und dem Geburtsort abhängig.

Anders ist es mit einem „Stundenhoroskop“,*) welches auch „Augenblickshoroskop“ genannt werden kann. Hier handelt es sich nicht um eine Wiederkehr irgendeines Punktes im Radix an seinen alten Platz, also um keine Revolution, sondern um das Festhalten des Himmelsbildes für einen beliebigen Augenblick an einem beliebigen Orte der Erde. Ein solches Horoskop hat also schon mehr selbständigen Charakter und wird mit dem Radixbilde nur der Transitierung wegen in Beziehung gebracht. Darum ist hier dem jeweiligen Aufenthaltsorte Rechnung zu tragen — aber auch nur bei diesem Horoskop!

*) Eine ausführliche Darstellung der Stundenastrologie in ihren antiken und modernen Ausprägungen enthält Band VII.

DIE SOLARREVOLUTION.

Berechnung und Aufstellung des Solarhoroskops

Da es sich bei der Bildung der „Solar-Revolution“ um den genauen Uebergang der transitierenden Sonne über die Grade, Minuten und Sekunden ihres eigenen Radixplatzes handelt, muß der Zeitpunkt des Exaktwerdens zunächst festgestellt werden. Für diesen Zeitpunkt wird alsdann das Solarhoroskop berechnet.

Hierbei ist erforderlich, daß der Sonnenstand im Radixhoroskop sehr genau berechnet ist, denn schon Minutendifferenzen können erhebliche Ungenauigkeiten beim Aszendenten des Solarhoroskopes zur Folge haben. Es empfiehlt sich daher, bevor man an die Berechnung des Solarhoroskopes herangeht, die Sonnenstellung im Radix auf Minuten- und Sekundengenauigkeit zu prüfen und nötigenfalls eine Nachrechnung vorzunehmen.

Hierzu verwendet man am besten die „Proportional-Logarithmen“. Eine sehr brauchbare und genaue Werte vermittelnde Logarithmentafel hat Jos. C. Hubers Verlag, Diessen vor München, seinen „Astronomischen Ephemeriden“ vom Jahre 1934 beigelegt. Neubezieher dieser Ephemeriden erhalten die Proportional - Logarithmentafel gegen Einsendung von RM. —,12 in Briefmarken von obigem Verlag nachgeliefert. Wir werden uns bei den Berechnungen dieser Logarithmen bedienen und der Studierende wird gebeten, sich diese Tafel zu beschaffen.

Man kann im Notfalle auch die im Band II dieses Lehrwerkes enthaltenen „Diurnal - Logarithmen“, die sich im

Tabellenteil (S. 294/95) befinden, verwenden, doch liefern sie für die Berechnung des Solar-Aszendenten weniger genaue Werte. Um aber auch diese Möglichkeit zu zeigen, soll die folgende Aufstellung mit beiden Logarithmentafeln durchgeführt werden und zwar zuerst die einfachere Art mit Diurnal-Logarithmen.

Als Beispiel sei eine Solar-Berechnung aus dem Horoskop vom 31. 3. 1873 nachm. 5 Uhr 56 Min. (vgl. Bd. V, S. 77) vorgenommen und zwar vom Jahre 1915.: In diesem Jahre wurde der Native durch feindliche Granaten lebensgefährlich verwundet. Die große Lebensgefahr und die Verwundung muß sich im Solar-Horoskop dieses Jahres deutlich erkennen lassen.

Die Verwundung erfolgte am 12. Februar 1915. Wir haben zu überlegen, in welche Solarperiode dieses Ereignis hineinfällt und stellen fest, daß der Geburtstag des 31. März 1915 als Kulmination des hierfür in Frage kommenden Lebensjahres für die Berechnung zu nehmen ist. Die Solarperiode zählt vom 31. September 1914 bis zum 31. September 1915 — also ein halbes Jahr vor und nach dem Geburtstag.

In diesem Radixhoroskop hat die Sonne ihren Stand im Zeichen Widder. Sie befindet sich in $11^{\circ}3'49''$ dieses Zeichens.

Unsere nächste Aufgabe besteht darin, in den Ephemeriden des Jahres 1915 nachzusehen, zu welcher Zeit im März (Geburtstag!) die Sonne dieselben Grade und Minuten im Zeichen Widder erreicht hat, die sie bei der Geburt einnahm. Dieser Zeitpunkt fällt nicht immer auf den Geburtstag; er kann ebensogut einen Tag früher oder später eintreten. Hier ist es sogar $1\frac{1}{2}$ Tage nach dem Geburtstage der Fall, denn wir finden die laufende Sonne zwischen dem Mittag des 1. und dem Mittag des 2. April über ihren Radixstand $11^{\circ}3'49''$ Υ gehend. Diese beiden Mittag sind also für die Berechnung heranzuziehen.

Wir haben zunächst die Bewegung der \odot von einem Mittag zum andern, also innerhalb 24 Stunden, zu bestimmen. Diese

Bewegung nennen wir 1. Distanz. Alsdann suchen wir die Bewegung der ☉ vom 1. Mittag bis zum Stand, den sie bei der Geburt des Nativen eingenommen hat, und bezeichnen dies mit 2. Distanz wie folgt:

$$\begin{aligned} & \text{Lg. } \odot \text{ am 2. April} = 11^{\circ}40'11'' \text{ } \Upsilon \\ - & \text{Lg. } \odot \text{ am 1. April} = 10^{\circ}41' 2'' \text{ } \Upsilon \\ \hline & \text{1. Distanz} = 0^{\circ}59' 9'' \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} & \text{Lg. } \odot \text{ im Radix} = 11^{\circ} 3'49'' \text{ } \Upsilon \\ - & \text{Lg. } \odot \text{ am 1. April} = 10^{\circ}41' 2'' \text{ } \Upsilon \\ \hline & \text{2. Distanz} = 0^{\circ}22'47'' \end{aligned}$$

Es ist jetzt weiter festzustellen: Wenn die 0 in 24 Stunden $0^{\circ}59'9''$ durchläuft, wieviel Zeit braucht sie, um $0^{\circ}22'47''$ in Länge zu durchheilen?

Hierfür benützen wir nun die Diurnal-Logarithmen in Band II, S. 294/95 und suchen zuerst den Log. für die 2. Distanz auf und ziehen den Log. für die 1. Distanz davon ab. Im Resultat erhalten wir die gesuchte Bewegung.

$$\begin{aligned} & \text{Diurnal-Log. für 2. Distanz (aufgerundet—}0^{\circ}23') = 1,7966 \\ - & \text{Diurnal-Log. für 1. Distanz (aufgerundet—}0^{\circ}59') = 1,3875 \\ \hline & \text{Diurn.-Log.} = 0,4091 \end{aligned}$$

Für diesen Log. finden wir eine Bewegung von 9 Uhr 21 Min., die wir als die gesuchte annehmen können. Diese 9 Uhr 21 Min. sind aber nicht Ortszeit, sondern Greenwichzeit, weil wir ja Ephemeriden, die nach Greenwich berechnet sind, benutzt haben. Um daher Ortszeit zu erlangen, müssen wir die östliche Länge des Geburtsortes in Zeit (hier 0 Uhr 45 Min. 20 Sek.) zur gefundenen Greenwichzeit hinzuzählen. Bei westlich von Greenwich gelegenen Geburtsorten hingegen muß die westliche Länge stets von der Greenwichzeit in Abzug gebracht werden.

Es ist daher zu rechnen:

$$\begin{aligned} & \text{Greenwichzeit} = 9 \text{ Uhr } 21 \text{ Min.} \\ + & \text{östl. Lg. des Geburtsortes} = 0 \text{ Uhr } 45 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.} \end{aligned}$$

$$\text{Orts- oder Lokalzeit} = 10 \text{ Uhr } 6 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.}$$

Der exakte Uebergang der ☉ über ihren Radixplatz erfolgte somit am 1. April 1915 nachm. 10 Uhr 6 Min. 20 Sek. am Geburtsort. Für diesen Zeitpunkt ist nun die Solar-Revolution aufzubauen.

$$\begin{aligned} & \text{Ortszeit des exakten } \odot \text{ Ueberganges} = 10 \text{ Uhr } 6 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.} \\ + & \text{Sternzeit Unterschied} \\ & \quad (\text{Tab. 3 Bd. II S. 284}) = 1 \text{ Min. } 40 \text{ Sek.} \\ + & \text{Korrigierte Sternzeit} \\ & \quad \text{am 1. April 1915} = 0 \text{ Uhr } 34 \text{ Min. } 56 \text{ Sek.} \end{aligned}$$

$$\text{Kulminierender Punkt des Aequators} = 10 \text{ Uhr } 42 \text{ Min. } 56 \text{ Sek.}$$

Begnügen wir uns in diesem Falle für die Bestimmung des Aszendenten und des Zenit mit der Tabelle 13 in Bd. II S. 299 ff. („Aszendenten- und Zenit-Tabellen“), so erhalten wir für den Zenit $9^{\circ} \text{ } \mathfrak{M}$ und für den Aszendenten unter der Polhöhe von $50^{\circ} = 20^{\circ}27' \text{ } \mathfrak{M}$.

Es folgt nun die genauere Aufstellung mit „Proportional-Logarithmen“. Hieran soll der Studierende zugleich erkennen, welche Unterschiede sich in den Aszendent- und Zenitwerten ergeben. Diese jetzt folgende Art der Berechnung ist unbedingt vorzuziehen, denn es kommt nicht nur der Häusereinteilung wegen auf Genauigkeit des Solar-Aszendenten an, sondern vor allem auf seinen Stand im Radixhoroskop, besonders wenn er auf den Platz von Radixplaneten fällt. Es kann der Fall eintreten, daß der Solar-Aszendent in die Nähe von zwei oder mehr nebeneinander stehenden Planeten im Radixhoroskop fällt. Dann kommt es sehr darauf an, zu wissen, auf welchen Planeten der Solaraszendent weist.

Zu diesem Zweck haben wir zuerst die Radixposition der Sonne in den Sekundenwerten unter Anwendung der Pro-

portional-Logarithmen zu korrigieren. Die Anwendung dieser Prop.-Log. ist in der bereits erwähnten Tafel genügend erläutert und erübrigt sich an dieser Stelle.

Die Greenwich-Geburtszeit im fraglichen Horoskop vom 31. 3. 1873 war 5 Uhr 10 Min. 40 Sek. und der hierauf entfallende interpolierte Prop.-Log. ist 0,66607. Nämlich (laut Anweisung auf der letzten Seite der Tafel!):

$$\begin{array}{r}
 \text{Log. für 5 Uhr 10 Min. 36 Sek.} = 0,66616 \\
 - \text{Log. für 5 Uhr 10 Min. 48 Sek.} = 0,66588 \\
 \hline
 \text{1. Differenz} = 28 \\
 \text{5 Uhr 10 Min. 40 Sek.} \\
 - \text{5 Uhr 10 Min. 36 Sek.} \\
 \hline
 \text{2. Differenz} = 4
 \end{array}$$

Laut Tafel der Proportionalteile (P.P.)*) ergibt das für die beiden Differenzen den Korrekturwert 9, der vom größeren Log. abgezogen wird.

$$\begin{array}{r}
 0,66616 \\
 - 9 \\
 \hline
 \end{array}$$

$$\text{Prop.-Log. für 5 Uhr 10 Min. 40 Sek.} = 0,66607$$

In dieser Weise sucht man auch die anderen Log. auf. Wir berechnen nun den genauen Sonnenort.

$$\begin{array}{r}
 \text{Lg. } \odot \text{ am 1. 4. 1873} = 11^{\circ}49'58'' \text{ } \eta \\
 - \text{Lg. } \odot \text{ am 31. 3. 1873} = 10^{\circ}50'49'' \text{ } \eta \\
 \hline
 \end{array}$$

$$\text{Beweg. der } \odot \text{ in 24h} = 0^{\circ}59'9''$$

$$\begin{array}{r}
 \text{Prop.-Log. für } 0^{\circ}59'9'' = 1,38641 \text{ (interpoliert)} \\
 + \text{Prop.-Log. für 5 Uhr 10 Min. 40 Sek.} = 0,66616 \text{ (interpoliert)} \\
 \hline
 \text{Prop.-Log.} = 2,05257 = 0^{\circ}12'46'' \\
 \text{(interpoliert)}
 \end{array}$$

Man kann diese Rechnung auch mit nicht-interpolierten Prop.-Log. durchführen und erhält dadurch hinreichend genaue Werte, indem man die nächstnäheren Log. wählt.

*) Lat. Partes proportionales, daher abgekürzt P.P.

$$\begin{array}{r}
 \text{Prop.-Log. für } 0^{\circ}59'9'' = 1,38604 \\
 + \text{Prop.-Log. für 5 Uhr 10 Min. 40 Sek.} = 0,66616 \\
 \hline
 \end{array}$$

$$\text{Prop.-Log.} = 2,05220 = 0^{\circ}12'48''$$

Man sieht, die Differenz beträgt nur 2", was praktisch keine Rolle spielt. Da wir den interpolierten Wert besitzen, werden wir diesen verwenden:

$$\begin{array}{r}
 \text{Lg. } \odot \text{ am 31. 3. 1873} = 10^{\circ}50'49'' \text{ } \eta \\
 + \text{Beweg. d. } \odot \text{ bis zur Geburt} = 0^{\circ}12'46'' \\
 \hline
 \end{array}$$

$$\text{Korrigierter } \odot\text{-Stand bei der Geburt} = 11^{\circ}3'35'' \text{ } \eta$$

Der Radixstand der \odot mit Diurnal-Logarithmen berechnet ergab $11^{\circ}3'49'' \text{ } \eta$, was einer Differenz von 14" entspricht.

Nun können wir an die Berechnung der Zeit des exakten \odot -Ueberganges über ihren korrigierten Radixstand unter Anwendung der Proportional-Logarithmen gehen.

Die 1. und 2. Distanz war schon im ersteren Falle berechnet. Wir haben dafür nun die interpolierten Prop.-Log. aufzusuchen:

$$\begin{array}{r}
 \text{Prop.-Log. für 2. Distanz } 0^{\circ}22'47'' = 1,80043 \\
 - \text{Prop.-Log. für 1. Distanz } 0^{\circ}59'9'' = 1,38641 \\
 \hline
 \end{array}$$

$$\text{Prop.-Log.} = 0,41402$$

$$= 9 \text{ Uhr } 15 \text{ Min. } 19 \text{ Sek.}$$

In dieser erhaltenen Greenwichzeit haben wir nun den durch Proportional-Logarithmen ermittelten genaueren Wert. Die Verwendung der Diurnal-Logarithmen ergab als Zeit des \odot -Ueberganges über die Radixsonne in Greenwich 9 Uhr 21 Min., was einen Unterschied von 5 Min. 41 Sek. bedeutet.

Was dieser Unterschied bei der Berechnung des Aszendenten ausmacht, werden wir jetzt feststellen:

Greenwichzeit des ☉-Ueberganges = 9 Uhr 15 Min. 19 Sek.
 + östl. Lg. des Geburtsortes = 0 Uhr 45 Min. 20 Sek.

 Ortszeit des exakten Ueberganges = 10 Uhr 0 Min. 39 Sek.
 + Sternzeit-Unterschied (Tab.III Bd.II) = 1 Min. 39 Sek.
 + Korrigierte Sternzeit am 1. Apr. 1915 = 0 Uhr 34 Min. 56 Sek.

 Kulminierender Punkt des Aequators = 10 Uhr 37 Min. 14 Sek.

Auf die übliche Weise wird dieser Kulminationspunkt in Bogengröße umgewandelt und mit den sphärisch-trigonometrischen Formeln, wie sie in Bd. II gelehrt werden, der Zenit und der Aszendent bestimmt.

Hiernach erhalten wir als **A s z e n d e n t e n** : = 19°23' ℳ
 und als **Z e n i t** : = 7°37' ℹ

Der Unterschied zwischen der vereinfachten Rechnung mit Diurnal-Logarithmen und dieser letzteren mit Proportional-Logarithmen beträgt beim Aszendenten = 1°4' und beim Zenit = 1°13'. Das ist in diesem Falle nicht viel, weil das Zeichen ℳ ein langsam aufsteigendes ist. Bei den kurz aufsteigenden Zeichen ♁, ♀, ♁ und ♃ jedoch würde ein Zeitunterschied von 5 Min. 41 Sek. besonders in den Breitengraden über 52° empfindliche Fehler entstellen lassen.

Um Solaraufstellungen schnell auf ihre Richtigkeit kontrollieren zu können, benutze man die „Tabelle zur Bestimmung des Kulminationspunktes des Aequators für Solar-Revolutionen.“ (S. 371) Diese Tabelle liefert zwar nur Näherungswerte, ist aber, was Zeichen anbetrifft, sehr zuverlässig. Auch kann man mit Hilfe dieser Tabelle für jedes beliebige Lebensjahr auf schnellste Art Aszendent und Zenit der in Frage kommenden Solarperiode ermitteln. Die Anwendung ist äußerst einfach. Man benützt hierzu den Kulminationspunkt des Radixhoroskops und addiert hierzu die Zeit des betr. Lebensjahres. Im Resultat erhält man den Kulminationspunkt des gesuchten Solarhoroskops.

In unserem Beispiel gestaltet sich dieser Vorgang folgendermaßen:

Geburtstag: 1915
 — Geburtsjahr: 1873

 Alter: 42 Jahre

Die Tabelle zeigt für das 42. Lebensjahr eine vorgeschrittene Sternzeit von 4 Uhr 7 Min. 30 Sek. Diese wird zum Kulminationspunkt des Radixhoroskops addiert, der im vorliegenden Falle 6 Uhr 32 Min. 34 Sek. beträgt.

Radix-Kulminationspunkt = 6 Uhr 32 Min. 34 Sek.
 + Sternzeit für das 42. Lebensjahr = 4 Uhr 7 Min. 30 Sek.

Kulm. Punkt des Solarhoroskops = 10 Uhr 40 Min. 4 Sek.

Diesen Kulminationspunkt suchen wir in den „Aszendenten- und Zenit-Tabellen“ (Bd. II S. 299 ff.) unter der Rubrik „Sternzeit“ auf und finden dort (S. 307) zwischen den Sternzeiten 10 Uhr 38 Min. 39 Sek. und 10 Uhr 42 Min. 24 Sek. einen interpolierten **Z e n i t w e r t** von 8°30' ℹ und unter der Polhöhe des Geburtsortes (+ 50°13'), also unter 50°, einen Zwischenwert von 20°6' ℳ als **A s z e n d e n t e n** des Solarhoroskops.

Wie ersichtlich, sind diese Werte zwar nicht minutengenau, genügen aber zur Kontrolle und schnellen Orientierung vollkommen.

Der weitere Aufbau des Solarhoroskops geht nun in bekannter Weise vor sich, wie er in Bd. II ausführlich gezeigt worden ist.

Für die Berechnung der Planetenorte des Solarhoroskops benützt man hier die Mittagsstände vom 1. und 2. April 1915. Dabei ist zu bedenken, daß die Bestimmung der Gestirne stets auf Greenwich zu beziehen ist.

In unserm Beispiel ziehen wir von der Orts- oder Lokalzeit des exakten ☉-Ueberganges 10 Uhr 0 Min. 39 Sek. die östl. Lg. des Geburtsortes 0 Uhr 45 Min. 20 Sek. ab und erhalten

wieder die Greenwichzeit des ☉-Ueberganges = 9 Uhr 15 Min. 19 Sek. Hierfür war der Prop.Log. 0,41402, den wir für die Planetenort-Berechnungen wieder verwenden können. Will man die Gestirnstände mit Diurnal-Log. bestimmen, so benützt man den Diurn.-Log. für die Greenwichzeit. Dieser war nach der ungenauen Zeit 0,4091.

Die genauere Zeit auf Grund des korrigierten Sonnenstandes ergab als Greenwichzeit des exakten ☉-Ueberganges = 9 Uhr 15 Min. 19 Sek. Der dafür entfallende Diurnal-Log. ist 0,4141.

Im allgemeinen genügt es, für die Planetenort-Berechnung die einfacheren Diurnal-Log. zu verwenden, da diese hinreichend genaue Werte für ein Nebenhoroskop liefern.

Die mit Diurnal-Log. bestimmten Planetenorte ergeben für unser Solarhoroskop folgende Werte:

☉ = 11° 3'35" ♀	♁ = 13°19' ♄	♃ = 27°40' ♄
♂ = 4°41' ♍	♂ = 13°31' ♄	♃ = 0°11' ♄
♄ = 16°40' ♄	♃ = 26°28' ♀	♁ = 24°16' ♄
♂ = 0°17' ♄	♁ = 14°41' ♄	♃ = 24°16' ♁

Nachdem das Horoskop mit dem Sonnenkreis aufgerissen, die Aspekte festgestellt und die an wichtigen Plätzen des Solarhoroskops sich befindenden Fixsterne bestimmt sind, hat das Solarhoroskop für die Solarperiode vom 1. Oktober 1914 bis zum 1. Oktober 1915 folgendes Aussehen: (s. S. 234/35).

In diesem Jahreshoroskop fällt zunächst schon auf, daß der Solar-Aszendent sowohl in das Tierkreiszeichen ♍ als auch in das 8. Sonnenhaus hineinfällt, damit die Lebensgefahr des Nativen in dieser Solarperiode anzeigend, weil ♂ als Herr des Asz. neben dem ♀ steht, der wiederum die Herrschaft über das 8. Solarhaus hat. Beide Planeten befinden sich im 12. Mundan- und Sonnenhaus und haben eine üble Verbindung mit dem ♃, der seinen Stand im 8. Horizonthause hat. Die 12. Häuser weisen dabei auf das Unglück der Verwun-

dung, die körperliche Erkrankung und den Krankenhausaufenthalt hin. Das um so mehr, als die ☉, die in einem Solarhoroskop von besonderer Bedeutung ist, das 6. Horizonthaus der Revolution besetzt und hier sehr deutlich die Erkrankung durch lebensgefährliche Verletzung erkennen läßt. Der ♂ ist zugleich Sonnendispositor und seine Stellung im 12. Zeichen und 12. Sonnenhause läßt auf Auslandsgefahren und Blutverlust durch Verwundung mit Schußwaffen schließen. Auch der ☾ befindet sich im ♍ und dabei im 8. Sonnen- und 12. Horizonthause. Wer die Darlegungen über die harmonischen Teilungen im zweiten Bande aufmerksam studiert hat, wird sich erinnern, daß auf 3° ♍ der Platz der Todesgöttin (ägypt. Serkit, babyl. Isharra) war, vgl. Bd. II, S. 198. Grade in diesem Jahre nun steht der Mond des Nativen auf 4° ♍!*) . Alles gefahrdrohende Stellungen! Da die Solarplaneten aber unter sich verhältnismäßig gute Aspekte bilden, führte die schwere Verwundung nicht zum Tode.

Das Solarhoroskop zeigt gerade für diese Periode das Eintreten des im Radixhoroskop verankerten Ereignisses einer lebensgefährlichen Verletzung im Kriege durch Schußwaffen an. Im Radixhoroskop läßt ♂ im Zeichen ♍ und im 8. Sonnenhause, dazu in Opposition zu den Planeten ♀ (Geburtsgebieterin!), ☾ und ♃, in Quadratur zum ♃ und in Konjunktion mit dem ☉, dem hylegialischen Punkt, dasselbe Ereignis erkennen. Der ♂ ist außerdem Sonnendispositor, des Militärzeichens Widder wegen und besagt in

*) Man beachte, daß bei den Todeskonstellationen des Horoskopes auf Seite 39 Mars in der Nähe des Serkitplatzes steht! Bei allen Ereignissen, die sich auf gewaltsame Gefährdung des Lebens beziehen, spielt dieser Platz entweder im Radix oder in den Hilfshoroskopen oder in beiden eine große Rolle. Dasselbe gilt für den in der Nähe liegenden „Fall“ der Isis (auf 27 Grad Waage). Dort steht im Horoskop des durch Erschießung geendeten Kaisers Maximilian der Mond, verletzt durch die Marsopposition! Vgl. Bd. VII.

seiner angegriffenen Stellung im \mathbb{M} und 8. Sonnenhause, daß der Geborene durch eigene Tollkühnheit in diese Lebensgefahr gerät.

Nun soll ein Jahreshoroskop nie ohne das Radixhoroskop ausgelegt werden. Erst im Vergleich ergeben sich die Einzelheiten zuverlässiger und die Solarplaneten bestimmen deutlicher die Richtung der zu erwartenden Geschehnisse des betr. Lebensjahres. Allein schon der Solaraszendent, auf das Radixhoroskop übertragen, fällt nicht nur in die Nähe des σ , sondern auch auf die ρ der Geburtsgebieterin φ , auf die ρ des Y und die D des \mathbb{Z} ! Die φ ist zudem im Radix noch Herrin des 8. Horizonthauses und der IC hat die Herrschaft über das 6. Horizont- und 12. Sonnenhaus, während er selber im 12. Horizonthause steht.

Um einen solchen Vergleich mit der Radixfigur übersichtlich durchführen zu können, empfiehlt es sich, die Solarrevolution in das Radixhoroskop einzubauen.

Dazu eignen sich hervorragend die auch für diesen Zweck bestimmten Direktionsformulare, die der Studierende schon in Bd. V kennen gelernt hat. In ihrer Mitte ist ein genügend großer Kreis für die Aufnahme der Vergleichshoroskope freigelassen. Die hierfür zur Verwendung kommenden kleinen Aufrisse sind vom Verlag dieses Lehrwerkes, sowie in allen einschlägigen Buchhandlungen in Blocks zu 20 Stck. erhältlich.*)

Das Einzeichnen der Planeten in diesen Solaraufriß geschieht in der Weise, daß man, die Graduierung des Radixhoroskops verwendend, ein Lineal an den Mittelpunkt des Solaraufrisses und der betreffenden Tierkreisstelle anlegt, an welcher der einzuzeichnende Solarplanet im Solar seinen Platz erhalten soll, und nun auf der Solarscheibe den Markierungsstrich zieht und das Symbol des Planeten daneben setzt.

*) Block mit 20 Aufrißen für Solar- u. andere Vergleichshoroskope. Preis RM. 1.—.

Man achte aber darauf, daß alle Planeten aufrecht stehen und gut leserlich sind. Die Solarscheiben sind, nachdem man sie vom Block getrennt hat, in der Rundung auszuschneiden und in der Mitte mittels eines Lochsaisens (Nr. 4, in Eisen-Warengeschäften erhältlich), zu lochen, damit sie am Druckknopf des großen Formulars angebracht werden können. Auf diese Weise sind die einzelnen Vergleichshoroskope stets auswechselbar.

Aus Abb. 4 auf S. 240 ist deutlich zu ersehen, wie die Einzeichnung vorzunehmen ist. Dieses Radix mit eingebautem Solar läßt erst die ideale Uebersichtlichkeit zu, die bei der Auslegung der Solar-Revolution, wie jedes anderen Vergleichshoroskopes, erforderlich ist.

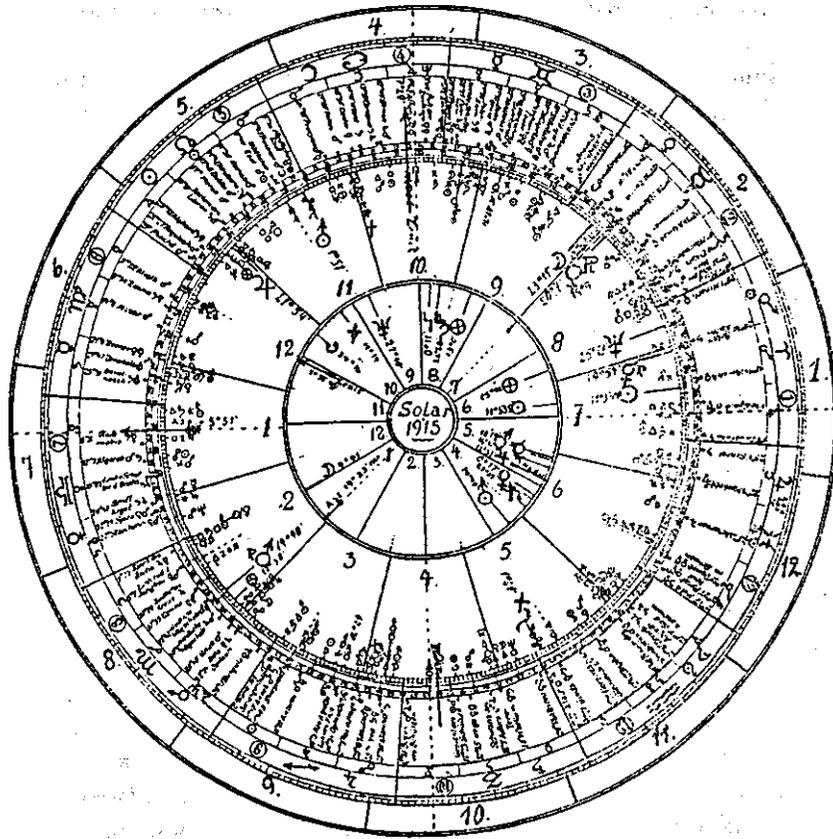


Abb. 4.
Die Solar-Revolution in der Radixfigur.

Die Auslegung des Solarhoroskops in Verbindung mit dem Radixhoroskop.

Allgemeine Untersuchungen und Feststellungen.

Wie das Solarhoroskop als Teil der Wurzel keine Selbständigkeit besitzt, so sind folgerichtig die Planeten im Solar ebenfalls nicht als selbständige Gestirne anzusehen, die ihr besonderes Gepräge durch ihre Beziehungen im Horoskopaufriß erhalten, wie es z. B. im Radixhoroskop der Fall ist. Jeder Solarplanet bringt seine Qualitäten, seine besondere Bedeutung, die er im Radixhoroskop durch seine Anlage erhalten hat, mit und ist immer als Radixplanet im Solar zu beurteilen, d. h. es muß in jedem Falle auf seine Radixstellung zurückgegriffen werden. Steht er dort ungünstig in seiner Anlage, so behält er diese ungünstige Bedeutung auch für alle Nebenhoroskope. Ist er nun im Solar oder einem ändern Nebenhoroskop gut gestellt und günstig aspektiert, so darf man sich von der guten Position dieses Planeten nicht viel versprechen. Wohl darf er in diesem Falle nicht als ungünstig gewertet werden, doch das zu erwartende Gute unterliegt starken Einschränkungen und wird oft sogar ganz auf sich warten lassen. Umgekehrt wird ein Planet mit guter Anlage im Radixhoroskop, selbst bei schlechtester Aspektierung und Stellung im Solar, nicht als gefährlich anzusehen sein, weil das seine gute Radixposition nicht zuläßt. Selbstverständlich kann er im Solar in diesem Falle nicht günstig beurteilt werden, doch ist seine schlechte Aspektierung nicht so ernst zu nehmen.

Im Uebungshoroskop muß z. B. die Geburtsgebieterin ♀, dem ersteren Falle entsprechend, anders beurteilt werden, als sie im Solar sich zeigt. Dieses Gestirn hat im Jahreshoroskop glänzende Anblickungen mit ☾, ♃ und Y, ohne irgendwelche schlechten Aspekte von anderer Seite; dazu befindet sie sich im kräftigen 4. Solarhause und in Konjunktion mit dem aufsteigenden Mondknoten. Hier müßte ♀, o h n e Rücksicht auf ihre Radixstellung, durchaus günstig beurteilt werden; doch ein Blick auf das Radixhoroskop belehrt uns, daß sie kritische Anblickungen von ♂, ♃ und Y erhält und im 8. Horizonthause der Radixfigur steht. Die ♀ ist also in allen Solarhoroskopen als im Radix angegriffene ♀ zu betrachten und die Auslegung muß dementsprechend erfolgen. Sie weist im Solarhoroskop des Kriegsjahres 1915 auf ein langersehntes Wiedersehen mit der Heimat, der Familie und den Angehörigen hin. Doch unter welchen Umständen? Die Freude des Wiedersehens brachte die im Solarhoroskop gut aspektierte ♀ zwar, aber weil sie, im Radix als Geburtsgebieterin und zugleich Herrin des 8. Horizonthauses im 8. Hause stellend und überwiegend schlecht aspektiert, als gefährbringendes, also als ungünstig zu wertendes Gestirn in allen Nebenhoroskopen beurteilt werden muß, vermischte sie das Wiedersehen mit der Familie mit dem bitteren Wermutstropfen einer schweren und lebensgefährlichen Verwundung und, wie wir später sehen werden, auch noch mit familiärem Aerger. Die gute Stellung im Solar aber versprach Genesung und nachträglichen Erholungsurlaub. So brachte die Kombination ihrer Radix- und Solarposition das tatsächlich erfolgte Ereignis.

Die ♀ befindet sich als Geburtsgebieterin im Solar neben dem „sensitiven“ Punkt für Krankheit und Tod und in der Nähe des Nadirs, der ebenfalls die Bedeutung eines Todespunktes hat. Auch das ist ein Hinweis auf die Lebensgefahr und körperliche Schädigung des Nativen. Da ♀ aber gute Aspekte innerhalb des Solarhoroskops erhält und zwar

von Planeten, mit denen sie auch im Radix Verbindungen hat, so mildert das sehr die Aussagen und verspricht Hilfe und Heilung.

Hierbei kommen wir auf eine sehr zu beachtende Forderung der Auslegungstechnik zwischen Radix und Nebenhoroskopen, die man stets im Auge zu behalten hat.

Es ist zu untersuchen, ob die gegenseitigen Aspekte der Planeten im Nebenhoroskop Wiederholungen von Radixaspekten darstellen und im besonderen, ob es sich in solchen Fällen um eine genaue oder nur gleichartige Wiederkehr der Grundaspekte handelt. (Vgl. S. 208 ff).

Eine genaue Wiederkehr besteht, wenn z. B. im Radix ♂ im Quadrat mit ♃ vorhanden ist und beide Planeten auch in der Revolution wieder eine Quadratur miteinander bilden. Dabei ist ihre Stellung in den Zeichen und Häusern zunächst gleichgültig. Wiederholt sich der Aspekt auch noch in den gleichen Häusern oder Zeichen, so ist die Bedeutung um so stärker.

Eine gleichartige Wiederkehr liegt vor, wenn im obigen Beispiel ♂ und ♃ im Solar nicht im Quadrataspekt, sondern in Opposition oder Konjunktion sich befinden. Die Bedeutung ist in diesem Falle zwar eine schwächere, aber immer noch wichtige.

Stehen zwei Planeten, die im Radix durch einen kritischen Aspekt verbunden sind, im Nebenhoroskop in günstiger gegenseitiger Anblickung, so handelt es sich um die Wiederholung einer alten Verbindung, aber mit widersprechenden Aspekten.

Solche widersprechende Aspektverbindungen verlieren ihre ursprüngliche Kraft, erfordern aber Beachtung, weil entweder eine Milderung alter Mißstände bei ungünstiger Radixstellung der betr. Planeten zu erwarten ist oder im Falle einer gün-

stigen Radixverbindung altgewohnte Annehmlichkeiten und Vorteile in dieser Periode sich verringern oder ganz in Fortfall kommen.

Solch eine widersprechende Aspektverbindung befindet sich im Beispielhoroskop zwischen ♄ und ♃. Beide Planeten stehen im Radix in übler Quadratur. In der Solar-Revolution haben diese Gestirne aber eine, wenn auch schwache, Trigonalverbindung. Im Radix deutet diese Verbindung auf Leichtfertigkeit in Geldsachen hin. Im Solar aber schränken ♄ und ♃, infolge ihrer trigonalen Anblickung, die leichtfertigen Tendenzen des Geborenen sehr ein.

Des weiteren hat man darauf zu achten, ob Planeten aus den Radix-Horizonthäusern wieder in die gleichen Solar-Häuser gekommen sind? Diese erhalten selbstverständlich erhöhte Bedeutung im Sinne ihrer Radixbeziehungen.

Im Beispielhoroskop befindet sich keiner der Solar-Planeten in einem Hause, welches er bei der Geburt besetzte.

Im allgemeinen untersuche man die Solarfigur wie jedes andere Horoskop. Man stelle die Kardinalsignifikatoren fest, also außer Aszendent-, Zenit- und Sonnenstellung bestimme man den stärksten Planeten, der dem Horoskop seinen Stempel aufdrückt. Weiter die sich in großer Elevation befindenden Gestirne, den östlichsten Planeten, das meistbesetzte Haus oder Zeichen und den hierfür in Frage kommenden Dispositor. Diese Deutungsfaktoren sind alsdann im Sinne des Radixhoroskopes zu beurteilen.

Als stärkster Planet fungiert im Beispielhoroskop der IC, denn er befindet sich in der Nähe eines der vier Kentra, nämlich am Nadir, dazu steht er im eigenen Zeichen Fische und ist umringt von Planeten, deren Dispositor er außerdem noch ist. Das Zeichen Fische ist hier meistbesetztes Zeichen.

Dieser Jupiterstellung nach müßte man für diese Solarperiode mit einem großen Glücksfall rechnen, zumal er noch das 5. Solarhaus besetzt. Aber sehen wir uns doch einmal den Jupiter im Radix an. Hier steht er mit ♄, ♀, Y und ♂ in üblen Quadraturen. Seine glänzende Stellung im Solar darf also nicht zu Illusionen verleiten, die sich nicht verwirklichen können. Wohl brachte ♃ dem Nativen Glück, indem er ihn aus Lebensgefahr errettete, denn es hätte ja auch ebenso gut der Tod eintreten können. Dieses große Glück ist gewiß nicht zu unterschätzen — aber es war eben nur Glück im Unglück!*)

Das meistbesetzte Zeichen Fische, mit dem 12. Sonnenhaus und dem 6. Horizonthaus verbunden, bringt ja sehr deutlich die Verwundung und den Krankenhausaufenthalt des Nativen in den Vordergrund. Die Angelegenheiten dieser Häuser bildeten die Hauptereignisse während dieser Solarperiode, mit denen gerechnet werden mußte.

Der östlichste Planet im Solarhoroskop ist der ♄. Er deutet hier auf Wechsel in den bestehenden Verhältnissen und Gewohnheiten des Nativen und auch auf Reisen in die Heimat hin, denn ♄ beherrscht im Radix unter anderem auch das 4. Sonnenhaus, steht körperlich im 9. Horizonthaus Radix und im 12. Hause Solar, welches Reisehäuser sind. Diese Veränderungen des Domizils beziehen sich aber wegen des 12. Solarhauses auf Krankenhausaufenthalt an verschiedenen Orten im Auslande, weil der Mond zugleich über das 9. Solarhaus seine Herrschaft hat.

Im 9. Solarhaus steht außerdem der elevierende ♀, der seine Herrschaft über das 6. Horizont- und 12. Sonnenhaus in der Radixfigur erstreckt und dabei Regent über das 5. Solarhaus ist. Diese Zusammenhänge deuten auf übersinn-

*) Wie Jupiter das Lehen schützt, ist auf S. 338/39 in genauer astrobiologischer Rechnung aufgezeigt!

liehe Erkenntnisse hin, die durch die Vorgänge geweckt wurden und die den Nativen auf das Walten höherer geistiger Kräfte in der Natur aufmerksam werden ließen.

Dasselbe sagt auch der gleichfalls elevierende δ , der die höheren geistigen Erkenntnisse fördert und sogar okkulte Erlebnisse vermittelt, die einen Umschwung in den bisherigen Anschauungen nach sich ziehen.

Gehen wir nun weiter im Vergleich zwischen Solar und Radix, so sehen wir, daß der Solar-Aszendent genau zwischen die Oppositionsstellen von ♀ und Y im Radix fällt und kommen damit zu einem der wichtigsten Punkte der Vergleichstechnik. Der Aszendent gehört zu den **Kardinalsignifikatoren**, denen man auch bei der Beurteilung eines jeden Neben- oder Vergleichshoroskops in erster Linie zu folgen hat. Wir werden daher diese weiteren Kardinalsignifikatoren der Reihe nach einer genaueren Untersuchung unterziehen und ihre Zusammenhänge zwischen Radix und Solar eingehender betrachten.

a) Die beiden Aszendenten.

Zunächst ist wichtig zu wissen, in welches **Zeichen** der Solar-Aszendent hineinfällt, denn dieses Zeichen spricht mit seiner mundanen Hausbedeutung sehr bei der Beurteilung der zu erwartenden Verhältnisse innerhalb der Solarperiode mit. Die Angelegenheiten dieses Mundanhauses treten sehr in den Vordergrund und geben' die Richtung an, auf welchen Gebieten Ereignisse, Vorgänge Und Betätigungen zu erwarten sind.

Im Beispielhoroskop fällt der Solar-Aszendent in das Tierkreiszeichen ♍ , das 8. Zeichen des Zodiakus. Das weist darauf hin, daß in dem betreffenden Lebensjahre Todesfälle, die dem Nativen nahegehen, zu erwarten sind, daß evtl. auch

eigene Lebensgefahren innerhalb der Solarperiode durch schwere Erkrankung oder durch Unglücksfall, Verletzung oder Operation bestehen oder daß im günstigen Falle eine Erbschaft, ein Legat oder nennenswerte Geschenke erwartet werden können oder daß der Native mit den Geheimlehren, mit Jenseitsforschung oder dem Logen- und Ordenswesen in engere Berührung kommt. Was davon jeweils anzunehmen ist, entscheidet das Radixhoroskop, denn es kann ja nur das prognostiziert werden, was das Radix zuläßt.

Eine weitere Detaillierung ermöglicht das Horizont- und Sonnenhaus der Radixfigur, in welches der Solar-Aszendent hineinfällt. In unserem Beispiel liegt der Solar-Aszendent an der Grenze vom 2. zum 3. Horizonthaus der Radixfigur und fällt dabei in das 8. Sonnenhaus, damit das Zeichen ♍ unterstützend. Es wurde schon darauf hingewiesen, daß im Radix die Verletzung im Kriege durch Schußwaffen angezeigt war und daß daher in Anbetracht des Kriegsdienstes, in welchem sich der Geborene in dieser Solarperiode befand, mit dem Eintritt einer Kriegsverletzung gerechnet werden mußte. Bei dieser Gelegenheit sei gleich darauf hingewiesen, daß mau bei Beurteilung der jeweiligen Nebenhoroskope stets auf die derzeitigen wirtschaftlichen, politischen und persönlichen Verhältnisse, in welchen sich der Native befindet, Rücksicht nehmen muß, soweit dies möglich ist. Natürlich darf sich der Astrologe durch diese Kenntnis zu keinen falschen Kombinationen verleiten lassen, sondern er muß sich in jedem Falle strikt an die Deutungsgesetze halten und diese nur mit den laufenden Interessen und Verhältnissen in Einklang zu bringen versuchen.

Der Uebergang vom 2. zum 3. Horizonthaus im Radixhoroskop, an welchen der Solar-Aszendent fällt, läßt erkennen, daß dem Nativen in dieser Solarperiode auch die Regelung seiner pekuniären Verhältnisse allerlei Sorgen bereitete und

er mehr als sonst geldlich in Anspruch genommen wurde — und das um so mehr, als ♀ und Y, auf deren Oppositionsstellen der Solar-Aszendent liegt, ihren Stand im Geldzeichen ☿ und im 2. Sonnenhause Radix haben. Das 3. Horizonthaus Radix weist auf Reisen, die für den Nativen von Bedeutung sind, (Reise in die Heimat!), und auf engere Beziehungen zu Geschwistern und Anverwandten hin.

Um die Angelegenheiten, die den Radix-Häusern angehören, in die der Solar-Aszendent hineinfällt, noch genauer prüfen zu können, wendet man seine Aufmerksamkeit auch den gleichen Solar-Häusern zu!

In unserem Falle wäre also das 2. und 8. Solarhaus besonders zu prüfen. Das 2. Haus ist leer, aber der ♃ als Herrscher dieses Hauses, im 5. Solarhause und in Konjunktion mit ♂ und ♀ und zugleich im 12. Sonnenhause, läßt auf leichtfertige Geldausgaben, bzw. auf schlechte Geldverwaltung der Kinder und dadurch entstehende Differenzen schließen; doch wird diese Angelegenheit nur von untergeordneter Bedeutung sein, weil sowohl das 2. Horizont- als auch das 2. Sonnenhaus des Solarhoroskops ohne Planetenbesetzung sind.

Anders verhält es sich mit den 8. Häusern der Solar-Revolution! Im 8. Horizonthaus befinden sich die Uebeltäter ♁ und Y, dazu noch das Glücksrad als hylegialer Punkt. Das 8. Sonnenhaus mit dem Zeichen ♀ befindet sich nicht nur am Aszendenten, sondern darin steht auch noch ☾ am Platz der Serkit! So erkennen wir, daß die persönliche Verletzungs- und Lebensgefahr das Hauptereignis dieses Lebensjahres sein wird. Da aber die Planeten in den 8. Häusern der Revolution gute Anblickungen von ändern Planeten erhalten, ist daraus zu erkennen, daß die Körperverletzung nicht zum Tode führen wird, sondern ein glücklicher Verlauf der Heilung zu erwarten ist.

Nun haben wir uns um die Planeten und Aspekte im Radix-horoskop zu kümmern, die der Solar-Aszendent mit seinem Umkreis (5° nach beiden Seiten!) berührt. Diese Untersuchungen sind von außerordentlicher Bedeutung und daher besonders gründlich vorzunehmen!

In den Umkreis des Solar-Aszendenten fallen außer den genannten Oppositionsstellen von ♀ und Y noch die Quadratur des ♃, die Opposition des ☾ und vor allem die Konjunktion des ♂.

Fällt der Solar-Aszendent auf den Platz oder in die Nähe eines Radixplaneten, so ist diesem Umstand besondere Aufmerksamkeit zu schenken, denn dieser Planet tritt, gemäß seiner Bedeutung im Radix, sehr auffällig in Aktion!

Auch das untere Glücksrad fällt mit 17°38' ♀, in die Nähe des Solar-Aszendenten. Dieser Punkt gehört zu den „hylegialischen“, also auf das Leben bezüglichen Deutungselementen des Horoskops und spricht im Zeichen ♀, nicht minder für die Lebensgefahr und gesundheitliche Schädigung des Nativen in dieser Solarperiode.

Der ♂ nun, als wichtigster Faktor, bezieht sich, wie die ♀ als Geburtsgebieterin, auf die Persönlichkeit des Geborenen, denn ♂ ist Sonnendispositor, also Herr des 1. Sonnenhauses. Da nun ♂ im Radix auf die lebensgefährliche Kriegerverletzung mit starkem Blutverlust deutlich hinweist, war mit diesem Solarhoroskop der Zeitpunkt gekommen, wo das Schicksal diese Angelegenheit quittierte. Die Quadratur des ♃ und die Opposition des ☾ unterstützen die Auswirkung und lassen ihrerseits erkennen, daß die Verletzung und der Blutverlust im Auslande zu erwarten waren, denn ☾ und ♃ befinden sich in Auslandshäusern und ♃ herrscht noch über das 9. Sonnenhaus. Gleichzeitig ist damit auch der Krankenhausaufenthalt angezeigt, zumal ♃ noch die Herrschaft über das 6. Horizont-

und 12. Sonnenhaus hat. Der ♃ hat durch seine Stellung im 5. Sonnenhause und im Zeichen ♄ aber auch noch Bezug auf die Kinder. Es machte also in diesem Jahre zugleich auch das Schicksal der Kinder große Sorge, die gemeinsam mit der Mutter notdürftig die Geschäfte des Vaters (Fabrik!) weiterführen mußten, dabei aber in geldliche Schwierigkeiten gerieten. Auch noch in anderer Hinsicht war für den Nativen Anlaß zu Beunruhigungen in den Angelegenheiten der Kinder gegeben, was außerdem noch mit Aerger und Verdruß verbunden war. Diese Dinge sind im Solarhoroskop besonders durch die Besetzung des 5. Hauses gekennzeichnet. Darin befinden sich ♂, ♃ und ♃, wovon ♂ wieder erhöhte Bedeutung zukommt, weil er Herr des aufsteigenden Zeichens ♄ im Solar ist. Kummer und Verdruß mit Kindern liegt ja deutlich im Radixbild verankert durch den angegriffenen ♃ im 5. Horizont- und durch den verletzten IC im 5. Sonnen- und Mundanhouse. So brachte ♂ als Herr des Solar-Aszendenten in seiner Stellung im 5. Solarhause in diesem Jahre auch das im Radix zugrundeliegende Geschick der Kinder zur Aktivierung und der Native selbst wurde davon in starker Weise berührt.

Der ♂ hat nicht einmal schlechte Aspekte im Solar, was aber in diesem Falle nicht viel nützt, weil wir es hier wieder mit einem verletzten Radix-Mars zu tun haben, der in allen Nebenhoroskopen vorwiegend nach der ungünstigen Seite hin bewertet werden muß.

Nun bleibt uns noch die Beurteilung der Aspekte übrig, die der Solar-Aszendent von den Solar-Planeten empfängt. Es senden nur ♂ und ♃ je einen Trigonalaspekt auf den Aszendenten. Da es sich hier um keine Wiederholung von Radixaspekten handelt, sind diese Anblickungen auch nicht von so großer Wichtigkeit, um so mehr, als ♂ wegen seiner schlechten Radixstellung nicht viel Gutes bringen kann. ♃ ist dafür schon günstiger, denn er steht im Radix gut aspektiert und

unverletzt. Er verspricht seinerseits vorübergehend angenehme Wochen und Beteiligung an den Freuden des Lebens. Beide Trigone weisen vor allem wohl auf die Heilung nach der Verwundung, denn ♃ ist der Planet der Aerzte und Kuren und das Marstrigon verhinderte Komplikationen wie Wundfieber u. a. Man beachte auch, daß ♃ im Radix auf 19° ♃, der „Erhöhung der Sonne“, sehr stark gestellt ist!

Hierbei sei darauf hingewiesen, daß die Aspekte, die der Solar-Aszendent mit den Planeten aus dem Radixhoroskop bildet, die weitaus wichtigeren sind. Die Aspekte, die er von den Solar-Planeten erhält, haben untergeordnete Bedeutung; sie machen sich nur dann stärker bemerkbar, wenn es sich um die Wiederholung gleicher oder gleichartiger Radixaspekte handelt!

Wie der Solar-Aszendent in seinen Beziehungen zum Radix, so ist auch der Radix-Aszendentin seinen Verbindungen zur Solar-Revolution zu untersuchen und zu beurteilen.

Da ist zunächst wieder wichtig zu wissen, in welches Solarhaus der Radix-Aszendent hineinfällt, denn auch dieses Haus tritt mit seinen Bedeutungen innerhalb der Solarperiode stärker hervor. Dabei ist gleich darauf zu achten, welche Aspekte er von den Solar-Planeten erhält und ob diese Anblickungen etwa gleiche oder gleichartige Wiederholungen darstellen?

Im Beispielhoroskop fällt der Radix-Aszendent in das 12. Haus der Solar-Revolution hinein und erhält von der ☉ aus dem 6. Solar-Hause eine Opposition.

Weitere Aspekte kommen von den Solar-Planeten nicht. Die ☉ wird in diesem Horoskopbeispiel wie in allen Solarhoroskopen den Radix-Aszendenten in der Opposition an-

blicken, weil sie schon im Radix in Opposition zum Aszendenten sich befindet. Es ist also ein sich in jedem Solar wiederholender Aspekt, der aber in jedem Jahre aus einem ändern Solarhause kommt.

Hier nun weist die ☉ auf eine Erkrankung oder körperliche Gefährdung hin, verbunden mit Krankenhausaufenthalt, weil eben der Radix-Aszendent in das 12. Solarhaus fällt.

Aber auch der Zenit des Solarhoroskops fällt in die Mitte des 12. Radixhauses hinein und bestätigt den gefundenen Hinweis. Damit kommen wir auf die zweite wichtige Untersuchung der einzelnen Kardinalsignifikatoren, auf die Zenitpunkte.

Zuvor aber soll noch auf eine Aspektbildung hingewiesen werden, die vorkommen kann und nicht ohne Beachtung bleiben darf, nämlich auf die wechselseitige Gleichheit, auf das Reziprokverhältnis der Aspekte, was auch bei den Aszendenten eintreten kann.

In unserm Beispielhoroskop befindet sich der Solar-Aszendent in Opposition mit dem Radix-Pluto und der Radix-Aszendent in (wenn auch sehr schwacher) Quadratur mit dem Solar-Pluto. Hier handelt es sich um eine gleichartige Wechselbeziehung zwischen ungünstigen Pluto-Aspekten zu den beiderseitigen Aszendenten. Die Bedeutung würde wesentlich erhöht werden, wenn es sich um eine Wiederkehr oder noch besser um eine genaue Wiederkehr eines vorhandenen Radixaspektes handeln würde. Das ist hier zwar nicht der Fall; immerhin aber ist die gleichartige Wechselseitigkeit beachtenswert und weist wieder, da Y im 8. Radixhause steht und es sich hier um ungünstige Aspekte handelt, auf die Lebensgefahr des Geborenen hin, um so mehr, als Y im Solar wieder das 8. Haus besetzt und dort neben dem ☿ gefährliche Bedeutung erlangt. Es ist ja immer von einschneidender Bedeutung, wenn sich ein Pla-

net im Solarhoroskop im gleichen Hause wiederfindet, das er im Radix besetzte!

Ein Reziprokverhältnis zwischen Radix- und Solar-Planeten hingegen entsteht in jedem Falle und ist nicht besonders zu beachten. So wird, wenn z. B. der ♂ Solar sich im Sextil mit ♀ Radix befindet, wie im Beispielhoroskop, auch ♀ Radix im Sextil zu ♂ Solar stehen. So ist es auch mit jedem ändern Aspekt der Planeten bei Vergleich der beiden Horoskope. Bei den Aszendenten- und Zenitpunkten, aber ist das nicht immer der Fall, deshalb hat man hinsichtlich eines Reziprokverhältnisses nur auf die Aspekte der beiden Aszendenten- und Zenitpunkte zu achten.

b.) Die beiden Zenit- und Nadirpunkte.

Mit diesen Punkten verfährt man wie mit den beiden Aszendenten! Während aber die Aszendenten mehr die körperlichen Anliegenheiten und das Grundgeschick vertreten, haben die Zenitpunkte hauptsächlich Bezug auf die soziale und gesellschaftliche Stellung des Nativen und auf seine Berufs- und Existenzfragen. Sehr wichtig ist es daher zu wissen, in welche Häuser wechselseitig diese Punkte hineinfallen und welche Aspekte sie empfangen!

Wir stellen zunächst fest, daß der Zenit der Solar-Revolution in das 12. Horizonthaus, in das Zeichen ♍ und in das 6. Sonnenhaus hineinfällt und daß sich der Solar-Zenit mit dem Radix-Zenit im günstigen Sextilaspekt befindet. Im Solar ist dieser Punkt in das 11. Haus gekommen.

Das würde folgende Bedeutung haben: Die Radix-Häuser 6 und 12, in die der Solar-Zenit hineinfällt, weisen auf ernste Sorgen hin, die der Native um die Erhaltung seines Geschäftes, bzw. Fabrikbetriebes in diesem Jahre hat; ebenso macht

die Arbeiter- und Personalfrage große Schwierigkeiten, von der die Aufrechterhaltung des Betriebes sehr abhängt. Da aber der Solar-Zenit in das 11. Solarhaus fällt, eine gute Anblickung vom Solar-☾ empfängt und mit seiner eigenen Radixstellung gut verbunden ist, werden die vorhandenen Schwierigkeiten, die die Existenz zu gefährden drohten, sich beseitigen lassen und zwar durch Unterstützung und Fürsprache einflußreicher befreundeter Personen.

Auch der Radix-Zenit empfängt vom Solar-☾ einen günstigen Trigonalaspekt, und da der Radix-Zenit in das 9. Solarhaus fällt und auch der Radix-☾ aus dem 9. Horizont- und dem 2. Sonnen- und Mundanhouse kommt und im Solar das 12. Haus besetzt und zugleich über der Mitte des 2. Horizonthauses des Radixhoroskops steht, ist damit zu rechnen, daß aus der Verwandtschaft der Ehefrau finanzielle Hilfe, etwa in Form von Krediten oder Beteiligungen, kommen wird.

c) Die Sonne im Solarhoroskop.

Daß die ☉ in ihrem eigenen Revolutionshoroskop auch von besonderer Bedeutung sein muß, wird ohne weiteres einleuchten, deshalb ist die nächste Aufgabe, festzustellen, in welches Haus der Revolution die ☉ hineingekommen ist. Die Angelegenheiten dieses Hauses treten mit derselben Stärke auf, bzw. kommen in Fluß, wie die Häuser der dreifachen Einteilung im Radix, in die der Solaraszendent hineinfällt. Häufig macht sich das durch die ☉ besetzte Solarhaus sogar noch deutlicher bemerkbar als das durch den Solaraszendenten angedeutete Radixhaus.

Die ☉ zählt zu den Planeten und wird, wie diese, nach den allgemeinen Vorschriften ausgewertet, wie sie im Vergleichsverfahren zwischen Radix- und Nebenhoroskopen sich als brauchbar erwiesen haben.

Bei der Beurteilung eines Planeten in einem vom Radixhoroskop abgeleiteten Nebenhoroskop hat man auf folgendes zu achten:

- 1.) Handelt es sich um einen Wohl- oder Uebeltäter?
- 2.) Welche Rolle spielt der Planet im Geburtshoroskop? Gehört er zu den Kardinalsignifikatoren — und ist er im Solar wieder ein Kardinalsignifikator — oder nicht?
- 3.) Wie ist der Planet im Radix aspektiert und welche Aspekte empfängt er im Solar? Kommt also seine gute oder schlechte Seite zur Geltung?
- 4.) Welche Aspekte sendet er auf die Radixplaneten? Steht er etwa mit einem Planeten im Radix in Konjunktion?
- 5.) Sind unter seinen Aspekten im Solar gleiche oder gleichartige wiederkehrende Verbindungen vorhanden?
- 6.) Aus welchen Radixhäusern kommt der Planet und in welchen Solarhäusern steht er jetzt?
- 7.) Befindet sich der Planet in der Revolution im gleichen Hause, welches er in der Radixfigur einnahm?
- 8.) In welchen Radixhäusern bewegt sich der Solarplanet?
- 9.) Von welchen Radixhäusern ist er der Herr und was bedeutet er als solcher in den Solarhäusern?
- 10.) Ueber welche Solarhäuser herrscht der Planet und welche Bedeutung erhält er in dieser Eigenschaft in den Solarhäusern?

Von diesen Gesichtspunkten aus wollen wir die ☉ nun beurteilen:

Zu 1: Die ☉ ist kein Uebeltäter.

Zu 2: Die ☉ ist in jedem Radix- und Solarhoroskop als Kardinalsignifikator zu beurteilen.

Zu 3: Im Radix ist die ☉ nur sehr schwach aspektiert; sie befindet sich in weiter Konjunktion mit ♃, ist also nicht angegriffen von anderen Planeten. Im Solar erhält die ☉ ein Sextil von 6. Sie ist also im günstigen Sinne auszuwerten.

- Zu 4: Die Anblickungen der ☉ zu den Radixplaneten sind in jedem Solarhoroskop dieselben; sie behält somit in diesem Punkte stets die gleiche Bedeutung.
- Zu 5: Von den Solarplaneten erhält die ☉ nur von ♂ ein Sextil. Dieses wäre ein gleichartiger wiederkehrender Aspekt, wenn ♂ im Radix etwas näher an der Trigonalstelle der ☉ stehen würde. So aber besteht bei der 0 keine wiederkehrende Verbindung.
- Zu 6: Die Radix-☉ kommt aus dem 7. Horizont- und dem 1. Mundanhouse. Sie ist in das 6. Solarhaus gerückt. Ihre Stellung im Widder und im 1. Sonnenhouse bleibt wieder in allen Solarhoroskopen die gleiche.
- Zu 7: Die ☉ befindet sich in der Revolution nicht in demselben Hause, in welchem sie im Geburtshoroskop steht. Wäre es der Fall, so würde man mit einschneidenden Ereignissen rechnen müssen, die den Häusern zugehören, in denen sie im Radix steht.
- Zu 8: Die ☉ bewegt sich in jedem Solarhoroskop zugleich auch im Radixhaus, welches sie bei der Geburt einnahm. Sie erhält daher auch in dieser Beziehung keine Modifikation ihrer ursprünglichen Bedeutung.
- Zu 9: Die ☉ ist in diesem Falle Herrin des 11. Horizont- und des 5. Sonnenhauses.
- Zu 10: Im Solar hat sie die Herrschaft über das 10. Haus.

Nach dieser Prüfung wäre die Sonne nur hinsichtlich der Punkte 6, 9 und 10 zu beurteilen.

Nach Punkt 6 kommt sie aus dem 7. Radixhouse und befindet sich im 6. Hause Solar. Die Deutung entnehmen wir den auf S. 299 zusammengestellten Regeln, die aber nur als Kombinationsbeispiele, als Anregungen, Hinweise oder Muster aufzufassen sind und nicht als feste, unverrückbare Regeln, die etwa für jeden Fall anwendbar wären. (Siehe Näheres dort!) Für unsern Fall käme die Kombination: „Der Planet

aus dem 7. Radixhouse im 6. Hause Solar" S. 299 in Frage. Hier heißt es unter G ü n s t i g :

„Mit dieser Stellung hat man unter Umständen öffentliche Erfolge in der beruflichen Tätigkeit zu erwarten. Auch mit Teilhabern wird man ersprießliche Arbeit leisten können. Der tatkräftigen Unterstützung im Berufe durch den ändern Ehteil kann man gewiß sein. Man wird geschäftlich einem größeren Kreise bekannt werden und neue Geschäftsverbindungen anknüpfen." Diese Auslegungen müssen erst geprüft werden, wie weit sie für diesen Nativen in Frage kommen, bzw. das Radixhoroskop diese Deutung zuläßt, und welchen derzeitigen persönlichen und politischen Verhältnissen man Rechnung zu tragen hat.

Da im Jahre 1915 in Deutschland Kriegszustand herrschte und der Native Kriegsteilnehmer war, kann von beruflichen Erfolgen keine Rede sein. Es kann sich aber um soldatische Erfolge vor dem Feinde handeln, die dem Geborenen eine militärische Auszeichnung, Anerkennung und öffentliche Belobigung einbrachten.

Ebenso kann sich die ersprießliche Arbeit mit Teilhabern auf die gemeinsame militärische Leistung mit Kriegskameraden beziehen.

Der tatkräftigen Unterstützung im Berufe durch die Ehefrau aber ist zuzustimmen. Hingegen sind die neuen Geschäftsverbindungen wieder nur militärisch zu verstehen.

Nach Punkt 9 ist die ☉ Herrin des 11. Horizont- und des 5. Sonnenhauses und steht als solche im 6. Solarhouse. Hinsichtlich des 11. Hauses besagt die Regel S. 301 unter G ü n s t i g folgendes:

„Neue Hoffnungen stellen sich ein in, Bezug auf das Arbeitsverhältnis. Pläne und Absichten lassen sich verwirklichen. Man hat sich bei der Arbeit der Unterstützung befreundeter Personen oder der Fürsprache ein-

flußreicher Gönner zu erfreuen. Sind erwachsene Kinder vorhanden, so werden auch sie helfend eingreifen." Bei diesen Aussagen sind kaum Änderungen nötig, denn sie passen sich dem Radixhoroskop vorzüglich an und bestätigen auch die früheren Feststellungen.

Für die ☉, als Herrin des 5. Sonnenhauses im 6. Hause Solar stehend, kann der Hinweis auf S. 293 nur teilweise Verwendung finden. Es heißt dort unter G ü n s t i g :

„Hiermit ist Gewinn und Erfolg in der eigenen Arbeit und auch durch Angestellte und Untergebene angezeigt. Spekulative Unternehmungen dürften glücken, auch solche mit Tieren. Eine gute Position für Künstler! Das Vergnügungsleben wird sich mit der Arbeit vorteilhaft vereinigen lassen. Auch wird man in der Arbeit durch die Kinder unterstützt werden.“

Von diesen Aussagen paßt sich nur der letzte Satz dem Solarhoroskop an, während die ändern Hinweise das bisher gewonnene Bild stören; sie müssen fortbleiben, da sie gegen die Aussagen der wichtigeren Horoskopfaktoren nicht aufkommen.

Nach Punkt 10 herrscht die ☉ über das 10. Solarhaus und bedeutet in dieser Eigenschaft im 6. Solarhause gut aspektiert, daß der Native in seiner Tätigkeit mit tatkräftiger Unterstützung seiner Untergebenen rechnen kann — aber auch, daß er in Ausübung seiner derzeitigen Berufspflichten erkranken wird, sich aber die Achtung seiner Berufskollegen (Kameraden!) erwirbt.

In dieser Art sind nun alle ändern wichtigen Radixplaneten der Reihe nach zu beurteilen und ihre Beziehungen wechselseitig in beiden Horoskopen auszulegen.

Uebungshalber sei auch noch der nächste wichtige Kardinalsignifikator aus dem Radixhoroskop behandelt, nämlich:

d) Der Radix-Geburtsgebieter im Solar.

Im Uebungshoroskop ist es die ♀, die als Geburtsgebieterin in Frage kommt.

Wir stellen wieder die Beziehungen fest:

Nach Punkt 1 handelt es sich um einen Wohltäter.

Nach Punkt 2 gehört ♀ zu den Kardinalsignifikatoren im Radix. Sie hat im Solar aber nicht diese Eigenschaft erneut erhalten.

Nach Punkt 3 stellen wir fest, daß ♀ im Radix schlecht aspektiert ist, dagegen in der Solar-Revolution durchweg gute Anblickungen mit ♃, ☾, Y und ☉ hat. Aber als Geburtsgebieterin steht sie neben dem Punkt für Krankheit und Tod. Wegen ihrer schlechten Radixposition darf die ♀ in keinem Nebenhoroskop ausgesprochen günstig beurteilt werden. Ihre gute Aspektierung im Solar mildert in diesem Lebensjahre nur ihre sonstige schlechte Bedeutung.

Nach Punkt 4 hat die Solar-♀ keine Aspektverbindungen mit den Radixplaneten, wodurch sie wesentlich an Bedeutung in dieser Solarperiode verliert. Als ganz nebensächlich aber darf sie nicht behandelt werden, weil sie Geburtsgebieterin im Radix ist und auch im Solar ein Eckhaus besetzt.

Nach Punkt 5 stellen wir fest, daß ♀ mit ☾ und Y im Solar wieder Aspektverbindungen hat. Im Radix steht sie mit beiden Gestirnen in Konjunktion. Infolge der diesmaligen guten Trigonalverbindung mit ☾ und Y wird ihre an sich gefährliche Radixstellung neutralisiert. Sie kann zwar die durch sie angedeutete Gefahr nicht verhindern, aber doch vor dem Tode schützen. *)

Nach Punkt 6 kommt die ♀ aus dem 8. Horizont- und dem 2. Sonnenhause der Radixfigur und ist im Solar in das 4. Horizont- und das 12. Sonnenhaus gelangt.

*) Dieselbe schützende Rolle kommt der Venus auch in der Lunation (S. 326) und im Diurnal (S. 333) zu. Vgl. bes. (S. 328) und (S. 336).

Nach diesen Orientierungen können wir bei Punkt 6 schon mit der Auslegung beginnen, nachdem wir uns auch gemäß Punkt 7 vergewissert haben, daß ♀ nicht im gleichen Hause der Solar-Revolution steht, welches sie im Radix einnimmt.

So ist die Wohltäterin *Venus* Geburtsgebieterin, die aber in der Revolution keine Stellung als Kardinalsignifikatorin einnimmt, die sich zwar im Radix in schlechter Anlage und Aspektierung befindet — aber im Solar gute Anblickungen erhält und dadurch in ihrer sonst schlechten Bedeutung verbessert wird, die andererseits im diesjährigen Solar keine Aspektverbindungen mit den Radixplaneten eingeht, jedoch innerhalb des Jahreshoroskops gut aspektiert ist mit ♃, ♀ und ☾ und dadurch alte Verbindungen neu belebt. Aus dem 8. Horizont- und 2. Sonnenhause der Radixfigur kommend und im 4. Solarhause stehend, dabei zugleich im 12. Sonnenhause laufend, veranlaßt sie, daß der Geborene in dieser Solarperiode nach langer Abwesenheit in die Heimat kommt, daß er seine Familie, sein Heim und die Eltern wiedersieht und mit ihnen angenehme Wochen verleben darf. Allerdings gibt die ♀ wegen ihrer schlechten Radixstellung nicht die volle Freude, die sie sonst wohl als Wohltäterin erwarten läßt, denn der Native ist schwerster Lebensgefahr entronnen und als Schwerverletzter in die Heimat transportiert worden. Nicht umsonst steht ♀ neben dem sensitiven Punkt für Krankheit und Tod und läuft zugleich im 12. Sonnen- und im 6. Horizontthause des Radixhoroskops. Zunächst also geschah das Wiedersehen mit den Angehörigen als Verwundeter im Lazarett. Erst der Erholungsurlaub brachte die angenehmeren Wochen. Aber auch hier machte sich die schlechte 9 aus dem Radix im 2. Sonnen- und Mundanhouse entsprechend bemerkbar, indem geldliche Schwierigkeiten zuhause und im Geschäft geregelt werden mußten, die nicht ohne Mißklang verliefen.

Bei dieser Auslegung ist Punkt 8 bereits berücksichtigt worden, nämlich der Lauf der ♀ durch das 6. Horizont- und 12. Sonnenhaus. Nebenbei machte auch die Arbeiter- und Personalfrage in der Fabrik allerlei Sorge.

Wenn wir nun noch Punkt 9 und 10 zur Beurteilung heranziehen, so erfahren wir laut Musterauslegung, die wir sinngemäß den Verhältnissen anpassen, dasselbe, was uns schon die ändern Punkte in ihrer Beurteilung verrieten. (S. 264 „Der Herr des 1. Radixhauses im 4. Hause Solar“).

Aehnliches bestätigten uns auch die Beispielkombinationen S. 293 und S. 301 in teils günstiger und teils ungünstiger Bedeutung, die man dort nachlesen wolle.

Punkt 10 schließlich fordert noch die Beurteilung des fraglichen Gestirnes als Regentin der Solarhäuser im Solarhaus, in welchem sie angetroffen wird.

Die ♀ ist Herrin des 12. und 7. Solarhauses und besagt als solche im 4. Hause Solar in ihrer teils günstigen, teils ungünstigen Bedeutung, daß der Native in seiner bedrängten Lage von Seiten der Ehefrau und Schwiegermutter hilfreich unterstützt wird. Aber auch, daß die familiären und häuslichen Verhältnisse nicht so sind, wie sie sein müßten — und dem Geborenen Sorgen bereiten. Jedenfalls stehen in diesem Lebensjahre die heimatlichen, häuslichen, familiären — aber auch die gesundheitlichen- Verhältnisse sehr im Vordergrunde, was die Position und Anlage der ♀ im Jahreshoroskop allerdeutlichst erkennen läßt.

e) Die Herren der Radixhäuser in den einzelnen Solarhäusern.

Im weiteren Verlauf der Auslegung eines Solarhoroskops in Verbindung mit der Radixfigur hat man auf die Stellung der Herren der einzelnen Radixhäuser in den Solarhäusern zu achten. Das ist ein wichtiger Teil der Auslegungstechnik hinsichtlich der Vervollständigung und

Abrundung der Interpretation, der die bisherigen Aussagen wesentlich ergänzt.

Hierfür sind im Folgenden wieder Kombinationsmuster gegeben, nach denen sich der Studierende gut richten kann. Aber auch für diese Zwecke betrachte man die Aphorismen nicht als feststehende Regeln, sondern nur als Hinweise, die der eigenen Kombination zu Hilfe kommen sollen. Wohl sind sie auf Erfahrung aufgebaut, müssen aber dennoch jedem Horoskop individuell angepaßt werden. Auf keinen Fall dürfen sie, wie Kochrezepte etwa, Verwendung finden, sondern sollen dem Studierenden nur Richtschnur sein.

Diese Kombinationen lassen sich in gleicher Weise auch für die Planeten aus den Radixhäusern gemäß ihrer Position in den Solarhäusern verwenden.

Widersprechen sich dabei die verschiedenen Aussagen, so hat man stets den wichtigeren Faktoren im Horoskop bzw. deren Bedeutungen den Vorzug zu geben — und diese Aussagen dürfen wiederum dem Radixbild nicht widersprechen. Es folgen nun die Kombinationen im Aphorismenstil:

Der Herr des 1. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.

Günstig:

Ist dieser Planet im Radix gut angeblickt und erhält er im Solar ebenfalls gute Aspekte, so bedeutet das Gesundheit und gute Entfaltung der Verstandeskkräfte innerhalb der Revolutions-Periode.

Der Native wird sich in den Vordergrund zu bringen vermögen und durch sein persönliches Auftreten Erfolge erzielen. Selbstbewußtsein und Unternehmungslust treten stärker hervor, besonders wenn es sich um Sonne, Mars, Jupiter oder Venus handelt.

Ungünstig:

Bei schlechter Anlage im Solar, besonders wenn der Herr ein Uebeltäter ist, wird der Native hart von der Ungunst der Verhältnisse bedrängt.

Eine allgemein ungünstige Periode, Mißerfolge aller Art, Anfeindungen und schwer zu überwindende Schwierigkeiten, körperliche Gefahren und gesundheitliche Schädigungen stellen sich ein.

Mangel an Zielbewußtsein und umfassendem Blick bringt Einbuße an Popularität oder Geschäftskredit.

Es ist daher Vorsicht in allen Unternehmungen nötig! Man gehe keine Verbindlichkeiten ein!

Der Herr des 1. Radix-Hauses im 2. Hause Solar oder der Herr des 2. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.

Günstig:

Bessere Verdienstmöglichkeiten sind zu erwarten. Vermehrung der Geschäfte und Vermögenswachstum kann man in der Regel beobachten.

Reiche Beteiligung an den Freuden des Lebens ist für diese Solar-Periode gewährleistet.

Der Sinn für Gelderwerb tritt stärker hervor. Man kann sein Geld mit Vorteil anlegen!

Ungünstig:

Die Gefahr finanzieller Verluste tritt an den Nativen heran. Irgendwie ist man finanziell sehr in Anspruch genommen.

Größere Ausgaben werden nötig. Wenn es ein Uebeltäter ist, kann die ganze Finanzlage erschüttert werden.

Bei dieser Stellung des Geburtsgebieters soll man sich vor allen gewagten Spekulationen und Unternehmungen hüten!

Ist es ein Wohltäter, so werden leichtfertige Geschäfte getätigt oder unnötig große Ausgaben gewagt, denn diese Stellung macht vergnügungssüchtig oder läßt zu weitgehend den Liebhabereien folgen und extravaganten Neigungen nachgehen.

Der Herr des 1. Radix-Hauses im 3. Hause Solar oder der Herr des 3. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.

Günstig: Diese Stellung deutet auf Reisen, die von Bedeutung sind.

Das Interesse für Literatur, Studien und Wissensgebiete, die dem Radix-Horoskop entsprechen, tritt in diesem Jahre besonders hervor.

Erfolge werden erzielt durch günstige Verträge. Von Seiten der Geschwister oder Verwandten wird man gefördert.

In der Regel tritt eine Charakter-Verbesserung ein.

Man ist bestrebt, das Wissen und den Gesichtskreis zu erweitern.

Mit Geistes-Erzeugnissen wird man gute Erfolge haben.

Ungünstig:

Das ist ein Zeichen von — oft selbstverursachten — Streitigkeiten mit schwer zu behandelnden Geschwistern oder Verwandten, auch mit boshaften Nachbarn.

Ist der Geburtsgebieter ein Uebelthäter, so entstehen Gefahren auf Reisen, bei Ausflügen oder durch Verkehrsmittel auf der Straße.

Es gibt unangenehme Nachrichten, Aergernisse durch Briefe oder Unterschriften. Die Gefahr, unüberlegt Verträge abzuschließen, ist groß.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 4. Hause Solar oder
der Herr des 4. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

Günstig:

Die häuslichen Angelegenheiten und die Wohnungsfrage stehen im Vordergrund des Interesses, sei es durch Wohnungswechsel, Renovierung, Neuanschaffungen, Hauskäufe oder Neubau.

Wenn die Eltern noch leben, hat man mit Unterstützung und Förderung vonseiten des Vaters zu rechnen.

Das Familienleben steht während des Jahres unter günstigen Einflüssen.

Ungünstig:

Aerger im Hause durch Konflikte mit Nachbarn, dem Hauswirt, Aftermietern usw. oder innerhalb der Familie. Es ist nicht ratsam, in diesem Lebensjahre die Wohnung zu wechseln

oder wichtige Anschaffungen oder Veränderungen vorzunehmen. Es sei denn, man wird gezwungen.

Auch Verletzungsgefahren drohen im Hause, wenn das Radix-Bild es bestätigt.

Es gibt schlechte Nachrichten aus dem Elternhause, besonders der Vater steht unter schlechten Einflüssen.

Ist der Geburtsgebieter ein Uebelthäter, so besteht, wenn andere Faktoren es bestätigen, für den Nativen Lebensgefahr.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 5. Hause Solar oder
der Herr des 5. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Stellung macht vergnügungsliebend und deutet auf irgend eine Familien-Feier von Wichtigkeit (je nach Lebensalter zu beurteilen!)

Bei unverheirateten Personen ergibt sich die Möglichkeit einer Liebesverbindung oder Verlobung; es kann auch ein Zeichen für Kindeszeugung oder Kindesgeburt sein.

Sind erwachsene Kinder vorhanden, so wird der Native mit diesen Freude und Erfolge erleben, oder eines der Kinder geht eine Verlobung oder Heirat ein.

Diese Stellung macht auch sehr spekulativ und verspricht daher Erfolge durch Börsengeschäfte, Spiel oder Wetten.

Künstler haben eine besonders erfolgreiche Zeit.

Ungünstig:

Während des Jahres machen die Liebes-Verbindungen und Herzensangelegenheiten im ungünstigen Sinne zu schaffen.

Das Sexualleben bringt Krisen mit sich.

Verdruß mit Kindern — mit eigenen wie mit fremden — oder Beunruhigung durch Erkrankung der Kinder oder deren Schul- oder Liebesangelegenheiten.

Spiel- und Sportleidenschaft, Spekulationsfieber und ähnliches machen sich beim Nativen verstärkt bemerkbar, wenn

eine Anlage dafür besteht.

Ist der Geburtsgebieter ein U e b e l t ä l e r, so macht er an dieser Stelle leichtsinnig und läßt ausschweifend leben. Aufregungen an Vergnügungsorten und bei Feiern durch extravagantes Auftreten sind nur durch strenge Selbstzucht zu vermeiden.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 6. Hause Solar oder
der Herr des 6. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Hier deutet der Geburtsgebieter auf Wechsel mit dem Personal hin, der aber ein Wechsel zum Besseren ist. Durch Untergebene bzw. Angestellte wird der Geborene sehr unterstützt und das Verhältnis zu diesen oder auch zu den Arbeitskollegen und Kolleginnen wird ein angenehmes sein.

Tierzucht bringt Freude und Nutzen.

Der Native ist sehr arbeitsam und bei guter Gesundheit; er wird daher in seiner Tätigkeit Erfolge erzielen.

U n g ü n s t i g :

Dies ist ein Zeichen von ernsten Erkrankungen während des Jahres, besonders wenn der Planet ein Uebeltäter ist.

Hat man Personal unter sich, so gibt es mit ihm viel Aerger und Aufregungen und in der Regel auch Wechsel. Die Gefahr, von Angestellten bestohlen und hintergangen zu werden, ist groß.

Verluste treten ein durch den An- und Verkauf von Tieren oder durch deren Tod. (Seuchen!).

Meist kann man mit einem Todesfalle unter Onkeln oder Tanten rechnen oder es gibt Konflikte mit Verwandten, besonders mit dem Schwiegervater.

Die eigene Arbeit bringt nur geringe Erfolge und Verdienste; sie ist mühevoll und wenig lohnend, oder man hat sogar mit Arbeitslosigkeit zu kämpfen.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 7. Hause Solar oder
der Herr des 7. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Die harmonische kosmische Einordnung des Geburtsgebieters bringt bei Unverheirateten die Ehefrage in Fluß. Heiratsneigungen stellen sich ein und eine Heirat ist wahrscheinlich. Ueberhaupt macht diese Stellung zur. Eröffnung von Lieb-schaften geneigt oder bringt in der Regel irgendwelche neue Verbindungen zustande, sie kann sich somit auch auf Ein-gangung von Teilhaberschaften beziehen und ist gut für jede öffentliche Tätigkeit, denn sie verspricht Beliebtheit oder Popularität.

U n g ü n s t i g :

Die ungünstige Umpolung der Kräfte deutet auf Krisen in der Ehe hin. Ist im R a d i x eine S c h e i d u n g angezeigt, so ist bei dieser Position des Geburtsgebieters im Solar eine entsprechende Auslösung zu gewärtigen.

Bei evtl. Teilhaberschaft werden Prozeßgefahren drohen und man hat sich auf offene Kritik und energische Angriffe gefaßt zu machen.

Oft wird hiermit auch eine Skandalaffäre ausgelöst.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 8. Hause Solar oder
der Herr des 8. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Diese Lagerung deutet auf Vorteile durch Testament oder Legat oder Schenkung. Ueberhaupt ist in pekuniärer Hinsicht mit Verbesserung der Einkünfte zu rechnen oder ein Glücksfall verbessert die Lage.

Das Interesse für übersinnliche Wissensgebiete wird entweder geweckt oder es steigert sich. Gewöhnlich kommt man in spiritistische Kreise. Medial veranlagte Personen werden übersinnliche Erlebnisse haben und neue Erkenntnisse gewinnen. Magische Experimente verlaufen erfolgreich.

U n g ü n s t i g :

Aus dieser Verbindung ergeben sich meist gesundheitliche Störungen, Operationen, überhaupt Gefährdungen des Lebens.

Auch geldliche Verluste stellen sich ein, entweder durch notwendige unvorhergesehene Ausgaben und Zahlungen bes. Arzt- und Krankenkassenrechnungen oder durch Spekulation oder Unglücksfall oder Erbschaft.

Sind bestätigende Konstellationen im Radixhoroskop vorhanden, so gibt es oft Erbschaftsstreitigkeiten oder Prozesse.

In der Regel ist dies auch ein Zeichen für Todesnachrichten aus dem engeren Kreise.

Man soll während dieses Jahres sich von spiritistischen Sitzungen fernhalten und magische Experimente unterlassen. Die Gefahr dämonischer Angriffe ist groß. Meist steigern sich auch die triebhaften Kräfte. Lastern und Leidenschaften verfällt man leichter denn je. Oft bringt auch das Sexualleben allerlei Konflikte oder Aufregungen mit sich, für Frauen die Gefahr sexueller Hörigkeit, bes. durch sexualmagische Beeinflussung. Das alles kann bis zu Selbstmordgedanken treiben.

In weiblichen Nativitäten bestehen Gefahren bei Schwangerschaften und Geburten. Auch Unterleibsoperationen sind oft beobachtet worden.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 9. Hause Solar oder
der Herr des 9. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Mit diesem Zusammentreffen sind größere Reisen oder gar Auslandsreisen verbunden, jedenfalls aber Rastlosigkeit, Veränderungssucht und Reisefieber.

Das Interesse für Wissenschaft, Religion und Weltanschauung steigert sich. Geistiges Wachstum ist der Lohn. In Prozeßangelegenheiten und auch in kirchlichen Dingen wird der Native in diesem Jahre Glück haben.

Der Verkehr mit Ausländern gestaltet sich ersprießlich. Vorteile durch angeheiratete Verwandte.

U n g ü n s t i g :

Aufregungen und Verluste durch gerichtliche Auseinandersetzungen! Die Rechtsbeistände versagen!

Auch wird man mit angeheirateten Verwandten auf schlechtem Fuße stehen oder unangenehme Nachrichten von dieser Seite erhalten.

Ferner gibt es meist Streit in Glaubenssachen oder durch kirchliche Veränderungen.

Konflikte, Belästigungen oder Uebervorteilungen durch Ausländer sowie Verluste und Gefahren auf großen Reisen während eines Auslandsaufenthalts sind zu befürchten.

Gesundheitliche Indispositionen, verbunden mit nervöser Reizbarkeit, innerer Rastlosigkeit und Unruhe können auftreten. Aufregende Träume können zur Qual werden.

Sportsleuten droht Unfall-Gefahr oder Erfolglosigkeit.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 10. Hause Solar oder
der Herr des 10. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Diese Vereinigung verspricht geschäftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Aufstieg, Beförderung, Popularität, Anerkennung, Ehrenbezeugungen oder gar Erlangung von Machtbefugnissen, je nach dem, was das Radix-Horoskop zuläßt!

Mit Vorgesetzten wird gutes Einvernehmen bestehen. Neue Geschäftsverbindungen bahnen sich an. Meist ist auch durch eine Veränderung innerhalb der Berufstätigkeit bessere Verdienstmöglichkeit angezeigt.

Falls die Mutter noch lebt, wird der Native durch sie in seinen Bestrebungen gefördert werden.

Dieses Lebensjahr bringt jedenfalls Aufstiegsmöglichkeiten. (Je nach der Natur des betreffenden Planeten!)

Ungünstig:

Die geschäftliche Basis gerät ins Wanken. Unsichere Perioden machen das Disponieren sehr schwierig. Im Berufe gibt es nicht nur Fehlschläge und Aerger, sondern auch ausgesprochene geschäftliche Mißerfolge.

Uebergangen werden in der Beförderung, Zurückstellung durch Vorgesetzte, Ausnutzung, allgemeine Verschlechterung der sozialen und gesellschaftlichen Lage, ja selbst Arbeitslosigkeit kann eintreten. Man sieht sich in der Regel gezwungen, nach anderen Arbeitsmöglichkeiten oder Verdienstquellen Umschau zu halten.

Schädigungen des guten Rufes, wenn nicht gar Skandale sind zu befürchten.

Bei schweren Angriffen kann dies den geschäftlichen Ruin, eine Entwurzelung der Existenz bedeuten.

Die Angelegenheiten der Mutter sind in diesem Jahre schlecht beeinflusst. Daraus resultieren allerlei Sorgen und Beunruhigungen für den Nativen.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 11. Hause Solar oder
der Herr des 11. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

Günstig :

Eine vorteilhafte Mischung, die Hoffnungen und Wünsche zur Erfüllung bringt und die Verwirklichung der Pläne, Ziele und Strebungen sehr fordert. Die pekuniäre Lage verbessert sich.

Man kann auch die Unterstützung befreundeter Personen und die Hilfe einflußreicher -Gönner und Protektoren erhoffen. Meist kommen neue Freundschaftsanbahnungen zustande.

Mit den Kindern erlebt man Freude, denn sie gedeihen gut. Auch auf eine Kindesgeburt weist diese Position oft hin.

Ungünstig:

In diesem Falle ist vor Mißerfolgen in den Bestrebungen soweit wie möglich Vorsorge zu treffen!

Zwar ist ein gesteigertes Wunschleben vorhanden, es verlockt jedoch zu gewagten und unvorsichtigen Unternehmungen.

Auch befreundete Personen verleiten zu unüberlegten Handlungen. Jedenfalls entstehen Enttäuschungen und Konflikte mit dem Freundeskreise.

Auf Glücksfälle irgendwelcher Art braucht man in diesem Lebensjahre nicht zu hoffen!

Auch mit den Kindern sind allerlei Aufregungen durchzumachen.

Bei Vergnügungen, wie überhaupt durch das Genußleben entstehen Mißhelligkeiten und Zwischenfälle.

*Der Herr des 1. Radix-Hauses im 12. Hause Solar oder
der Herr des 12. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.*

Günstig :

Diese Kombination weist auf günstige Beziehungen zu Ausländern hin. Auslandsgeschäfte und Auslandsreisen sind in diesem Jahre gut beeinflusst.

Ebenso werden alle religiösen Bestrebungen und kirchlichen Dinge erfolgreich verlaufen, wie überhaupt das Verständnis für übersinnliche Dinge durch diese Position sehr gesteigert wird. Die Neigung, sich auf diesen Gebieten Kenntnisse zu verschaffen, oder sich Logen, Orden oder okkulten Vereinigungen anzuschließen, ist stark.

Die Schwiegermutter wird in diesem Jahre helfen und fördern.

Auftretende Feinde und Widersacher wird man besiegen bzw. unschädlich machen können.

Ungünstig :

Der Native wird während des Jahres viele Anfeindungen erleben. Es gibt Aerger und Verdruß, allerlei Schwierigkeiten, Hemmungen und Verluste.

Gesundheitliche Störungen, wenn nicht gar Krankenhausaufenthalt, können eintreten.

Ein Jahr voller Sorgen und Kümernisse. Auch Diebstähle, Beraubungen, körperliche Bedrohung oder selbst kriminelle Verwicklungen sind zu befürchten.

Meist gibt es auch in der Verwandtschaft allerlei Konflikte und unschöne Verhältnisse.

Der Herr des 2. Radix-Hauses im 1. Hause Solar.
(Siehe Seite 263).

Der Herr des 2. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.

Günstig:

Mit dem Wechselspiel dieser Kräfte ist Vermögensvermehrung verbunden. Neue Verdienstquellen öffnen sich. Es lassen sich erfolgreiche Geschäfte tätigen. Auch Glücksfälle sind wahrscheinlich.

Der Sinn für Gelderwerb tritt stärker hervor, gleichzeitig aber auch die Neigung, das Erworbene für die Freuden des Lebens wieder auszugeben.

Alle triebhaften Kräfte steigern sich.

Ungünstig :

Mißerfolge und geldliche Verluste treten ein. Bankkrache oder sonstige unerwartete Fehlschläge erschüttern die Pekunia oder es machen sich während der Revolutionsperiode größere Geldausgaben nötig, die das Vermögen empfindlich angreifen.

Die Kreditfähigkeit sinkt. Man gerät in finanzielle Krisen oder erleidet sonst empfindliche Einbußen. Auch durch leichtfertige Geschäfte, Spekulationen oder Spiel gehen Gelder verloren.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 3. Hause Solar oder
der Herr des 3. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

Günstig:

Dieses Ineinanderwirken zeigt Hilfe von seiten der Geschwister oder Verwandten an.

Auch durch Erfolge auf Reisen wird die Vermögenslage verbessert werden können. Desgleichen durch Verträge oder wichtige Dokumente. Die Korrespondenz oder Reklame wird ebenfalls gute finanzielle Einkünfte ermöglichen.

Eine günstige Stellung für Wissenschaftler, Literaten und Geschäftsreisende.

Ungünstig :

Geldliche Einbußen durch ungünstige vertragliche Abmachungen oder übereilte Unterschriften; auch Verluste auf Reisen.

Man hat durch Geschwister oder Verwandte irgendwie empfindliche Geldausgaben oder diese verleiten dazu.

Geschäftsreisen verlaufen ohne Erfolg; auch werden für Propagandazwecke aufgewendete Gelder und Mühen nicht den gewünschten Erfolg zeitigen.

Wer Aktien-Kapital besitzt, hat vor Kursstürzen und dadurch eintretenden Verlusten auf der Hut zu sein.

Viel Geld wird auf Reisen vertan oder die Reisespesen sind übermäßig hoch.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 4. Hause Solar oder
der Herr des 4. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

Günstig.:

Diese Häuservereinigung bringt finanzielle Vorteile durch Grund- und Bodenwerte oder durch Hausbesitz und Wohnungsangelegenheiten.

Wenn der Vater noch lebt, wird er helfen und fördern können, vor allem bei Neuerwerbungen von liegenden Gütern oder Vermehrung des Hausrats.

Ungünstig:

Bei ungünstiger Bestrahlung machen sich unangenehme Ausgaben für Wohnungszwecke nötig. Spekulationen mit Grund- und Bodenwerten verlaufen verlustreich. Bei eigenem Hausbesitz zeigen sich Schäden am Hause, die Kapitalschwund herbeiführen.

Das Elternhaus wird finanzieller Unterstützung bedürfen.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 5. Hause Solar oder
der Herr des 5. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Kombination macht sehr spekulativ und zu Spiel oder Sportwetten geneigt. Man sucht dem Glücke nachzujagen und wird darin auch einige Erfolge erzielen.

Erfolgreiche Unternehmungen bzw. Geschäfte lassen sich durchführen.

Mit Dingen, die mit dem Vergnügungsleben zusammenhängen, im gastronomischen Gewerbe, auch im Sport, sowie in pädagogischer Tätigkeit wird man erfolgreich sein können.

Selbst durch Kinder kann man unter Umständen zu Verbesserungen der Einkünfte gelangen z. B. Auftreten der Kinder in Film und Theater, soweit dies gesetzlich möglich ist, oder Spiel- und Lotteriegewinne von Kindern.

Ungünstig:

Bei ungünstigen Verhältnissen wird das Vergnügungs- und Genußleben größere Summen verschlingen oder die Kinder kosten in diesem Jahre viel Geld.

Man hüte sich vor Spekulationen jeglicher Art, vor Wetten und Spiel. Diese Stellung macht sehr genießerisch und auch etwas eitel. Daher wird für Kleidung, Essen und Trinken oder auch für Liebesangelegenheiten viel Geld ausgegeben.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 6. Hause Solar oder
der Herr des 6. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

Günstig:

Während des Jahres wird die eigene Tätigkeit gute Einkünfte bringen.

Auch Angestellte werden die Vermögenslage vergrößern helfen.

Wer mit Viehzucht zu tun hat, wird dadurch gute Erfolge erzielen. Eine günstige Stellung für Aerzte und Heilpraktiker.

Ungünstig:

Hier gibt es Verluste, die durch Angestellte entstehen. Aber auch in der eigenen Arbeit treten Stockungen ein und damit verminderte Einkünfte. Es kann sich auch Arbeitslosigkeit einstellen oder infolge Erkrankung vermindert sich der Erwerb. Oftmals Erkrankungen durch ungesunde Arbeitsverhältnisse! Andererseits wird für die Erhaltung der Gesundheit viel Geld ausgegeben werden müssen, etwa durch Kuren oder Reisen, oder man wird durch Angestellte, Untergebene oder Arbeitskollegen bestohlen oder betrogen oder um die Stellung gebracht.

Verluste durch Viehsterben oder Mißerfolg in der Zucht, überhaupt geldliche Schädigungen durch Tiere sind zu befürchten.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 7. Hause Solar oder
der Herr des 7. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Stellung ist für Prozeßangelegenheiten erfolgversprechend.

Der andere Eheteil wird sich ersprießlich am Gelderwerb beteiligen können. Heiratet man in diesem Jahre, so ist eine gute Mitgift zu erwarten oder durch die Heirat wird sich ein gesellschaftlicher Aufstieg anbahnen.

Auch für Teilhaberschaften ist das eine günstige Position, ebenso für öffentliche Betätigungen.

Ungünstig:

Beteiligungen welcher Art auch immer sind in diesem Jahre schlecht beeinflusst!

Prozesse verlaufen verlustreich oder kostspielig.

Die Ehe wird viel Geld verschlingen durch unwirtschaftliche Haushaltung des anderen Ehepartners oder durch häusliches Unglück oder durch allgemeine Existenzschwierigkeiten.

Mit Geschäftspartnern gibt es oft gefährliche gerichtliche Auseinandersetzungen. Die Geldschädigungen durch Boykottierung, schlechte Kritik, öffentliche Skandale und durch viele Instanzen fortgeschleppte Prozesse können unter Umständen sehr erheblich sein.

Es ist eine schlechte Position für Vortragende, Schausteller und ähnliche Berufsarten, die mit der Öffentlichkeit zu tun haben.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 8. Hause Solar oder
der Herr des 8. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Häuserlagerung verspricht Gewinn entweder durch Testament oder nennenswerte Geschenke.

Wenn der Planet ein Wohltäter ist, sind auch andere Glücksfälle wahrscheinlich.

Ungünstig:

Die ungünstige Aspektierung deutet auf Verluste während des Jahres durch Prozesse oder Spekulationen.

Es machen sich große Geldausgaben nötig, die durch Todesfälle herbeigeführt werden. Auch gerichtliche Auseinandersetzungen in Erbschaftssachen sind oft beobachtet worden.

Sorgen und Schwierigkeiten entstehen durch die Arbeit! Die Einkünfte verringern sich!

Diese Stellung macht triebhaft, sinnlich und genießerisch.

Ist der Regent ein Uebeltäter, so besteht die Gefahr eines gewaltsamen Todes.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 9. Hause Solar oder
der Herr des 9. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

Günstig:

Hier verspricht der betr. Planet Vorteile durch Prozesse, auch durch wissenschaftliche Arbeiten, oder man wird mit angeheirateten Verwandten erfolgreiche Geschäfte tätigen können.

Geschäftsverbindungen mit dem Auslande versprechen ebenfalls Erfolg.

Ungünstig:

Bei ungünstiger Anblickung bringt dieser Planet Unglück oder Verluste auf oder durch Reisen. Man soll während dieser Periode keine Geschäfte mit Ausländern tätigen und sein Geld nicht im Auslande anlegen.

Es ist auch besser, mit angeheirateten Verwandten keine finanziellen Unionen einzugehen.

Prozesse verlaufen verlustreich.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 10. Hause Solar oder
der Herr des 10. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

Günstig:

Für geschäftliche Erfolge eine sehr günstige Position! Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in hohem Maße. Selbst Popularität ist dann angezeigt, wenn dieser Planet zugleich auch Beziehungen zu einem der 10. Häuser radix hat.

In den Unternehmungen wird der Native eine glückliche Hand haben.

Auch ist Förderung durch die Mutter zu erwarten.

Ungünstig:

Bei ungünstiger Anblickung gibt es ernste Geschäftskrisen und Verminderung der Einkünfte. Meist ist auch eine Verkleinerung des Geschäftsbetriebes damit verbunden.

Verluste durch Bankkrache, durch politische Umwälzungen oder durch Elementarkatastrophen treten so ein, daß man ihnen nicht entgehen kann. Wenn der betr. Planet ein Uebelthäter ist, kann unter Umständen finanzieller Zusammenbruch erfolgen.

Die Mutter wird dem Vorwärtskommen des Nativen in diesem Jahre eher hinderlich als nützlich sein.

Auch das Ansehen und der gute Ruf leiden bedenklich.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 11. Hause Solar oder
der Herr des 11. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Diese Verflechtung deutet sehr gute finanzielle Erfolge und große Vermögensvermehrung an.

Die Anstrengungen, ehrgeizige Pläne und Absichten zu verwirklichen, werden mit Erfolg gekrönt sein, hauptsächlich durch die kraftvolle Unterstützung einflußreicher Gönner und Freunde.

Wenn der betr. Planet ein Wohltäter ist, kann sogar Geldüberfluß eintreten.

U n g ü n s t i g :

Bei ungünstiger Anblickung werden Versuche, die Vermögenslage zu vergrößern, mißlingen.

Durch leichtfertig angelegte Geschäfte, wobei in der Regel Freunde verleitend wirken, gibt es schwere Verluste. Auch durch Bürgschaften oder an Freunde ausgeliehenes Geld werden Sorgen und Kümernisse entstehen.

Es ist auch nicht ratsam, sich in diesem Jahre Geld zu leihen, denn man wird es nicht zurückerstatten können.

Hoffnungen und Wünsche in Bezug auf eingeleitete Geschäfte erfüllen sich nicht.

*Der Herr des 2. Radix-Hauses im 12. Hause Solar oder
der Herr des 12. Radix-Hauses im 2. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Dieses Zusammentreffen ist für Auslandsgeschäfte sehr gut. Auch Seereisen verlaufen finanziell erfolgreich.

Man wird durch die Schwiegermutter geldliche Vorteile erwarten können, ebenso durch Verwandte, die im Auslande leben.

Auch ist Vermögensvermehrung durch Prozesse oder durch Auffinden verborgener Schätze, durch Ausgrabungen oder durch Erfindungen möglich, überhaupt durch Umstände, die man selbst nicht geahnt hat oder schwerlich voraussehen konnte.

U n g ü n s t i g :

Bei ungünstigem Gesamtbilde entwickeln sich viele Sorgen und Kümernisse in geldlichen Angelegenheiten. Es werden in der Regel Schulden gemacht. Die Geschäfte florieren nicht. Außenstände sind nur schwer hereinzubekommen.

Die Gefahr, bestohlen zu werden, ist groß! Auch gerät man leicht in kriminelle Verwicklungen hinein. Die Neigung, unreelle Geschäfte zu machen, ist besonders dann gefährlich stark, wenn im Radix-Horoskop entsprechende Anlagen bestehen.

Man hüte sich; gewagte Spekulationen in die Wege zu leiten oder irgendwie geldliche Verbindlichkeiten einzugehen, denn bei dieser Stellung ist mit Vermögensschwund — oft auf unerklärliche Weise — zu rechnen.

Der Herr des 3. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 263)

Der Herr des 3. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 273)

Der Herr des 3. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.

G ü n s t i g :

Das ist ein Zeichen für wichtige Reisen, die in diesem Jahre gemacht werden.

Der Geist ist sehr rege und vielseitig interessiert, auch wird man sich einer großen Rastlosigkeit und Veränderungsliebe nicht entziehen können.

Vorteile durch Verträge oder wissenschaftliche Arbeiten, durch Geisteserzeugnisse werden sich ermöglichen lassen. Es ist eine gute Stellung für alles, was mit Wissenschaft und dem Studium zusammenhängt. Das geistige Wachstum macht gute Fortschritte.

Angenehme Nachrichten stellen sich ein. Durch Geschwister und Verwandte wird man irgendwie gefördert werden können.

Ungünstig :

Uebersteigerung der Kräfte schlecht besetzter dritter Häuser macht sehr nervös, reizbar, unruhig und unzufrieden. Es gibt Differenzen mit Nachbarn und meist auch mit Blutsverwandten.

Es besteht die Gefahr, leichtfertig oder übereilt Verträge zu unterschreiben, die später Verluste bringen.

Auch leidet man durch Verleumdungen, anonyme Briefe und Klatschereien; denn diese Stellung deutet eine zänkische Umgebung an. Anpöbelungen und Hauskandale verbittern das Leben.

Reisen verlaufen ungünstig. Meist hat man, auch auf ihnen Verluste zu beklagen.

Besuche von Anverwandten bringen Unruhe und Verdruß, weil sie sich aufdringlich in die häuslichen Angelegenheiten einmischen. Oder verarmte Verwandte stellen Unterhaltsansprüche.

Ist es ein Uebeltäter, so wird man unter Umständen vom Verlust einer verwandten Person betroffen. Im letzteren Falle werden in der Verwandtschaft außerdem Kummer und Sorgen oder Disharmonie und Zwietracht herrschen.

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 4. Hause Solar
oder der Herr des 4. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig :

Diese Lagerung ist gut für alle vertraglichen Abmachungen, die im Zusammenhange stehen mit Wohnungsfragen, Ankauf von Mobiliar, Häusern oder Ländereien. Veränderungstendenzen in Wohnungsangelegenheiten führen zu besseren und bequemeren häuslichen Verhältnissen.

Durch die Verwandtschaft väterlicherseits wird man gefördert werden. Meist ist es auch ein Anzeichen dafür, daß man die Heimat oder das Vaterhaus besucht.

Ungünstig :

Bei ungünstiger Anblickung wird man Aerger mit dem Hauswirt, mit Mietern oder Pächtern haben.

Groß ist die Neigung, die Wohnung zu wechseln, doch ist das wenig ratsam, denn man wird ungünstige Mietverträge abschließen und auch sonst mit einer neuen Wohnung kein Glück haben.

Ungünstige Nachrichten aus dem Elternhause werden womöglich Reisen in die Heimat bezw. ins Elternhaus aus wenig angenehmen Gründen notwendig machen.

Im eigenen Heim herrscht viel Unruhe. Innerhalb der Wohnverhältnisse gibt es Veränderungen, die als lästig empfunden werden.

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 5. Hause Solar
oder der Herr des 5. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig :

Die Kombination dieser Einflüsse verspricht Glück durch Spiel, Kunst oder Sport.

Vergnügungsreisen lassen sich ermöglichen, auf denen man Angenehmes erlebt. Neue Bekanntschaften, meist Liebesanbahnungen, sind oft die Folge.

Diese Stellung ist auch ein Zeichen für wichtige Familien feiern.

Ungünstig :

Bei ungünstiger Aspektierung hat man mit Aerger und Verdruß in Bezug auf Liebesangelegenheiten seitens der eigenen Blutsverwandten zu rechnen. Auch unerlaubte Beziehungen zu Verwandten werden oft durch diese üble Verkettung herbeigeführt.

Die Neigung, Vergnügungsreisen zu unternehmen, auf denen über die Verhältnisse gelebt wird, ist groß.

Wenn im Radix Adoptionen von Kindern angezeigt sind, so besteht bei dieser Stellung im Solar jetzt sehr die Neigung dazu,

Bei ungünstiger Stellung wird solch ein Versuch aber einen ungünstigen Verlauf nehmen.

Steht der Herr des 3. Radixhauses jedoch günstig, so wird eine Adoption nach Ueberwindung der ersten Schwierigkeiten in der Folge zufriedenstellen.

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 6. Hause Solar
oder der Herr des 6. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig :

Diese Verbindungen machen sehr interessiert für die Heilkunde. Man beschäftigt sich mehr als sonst mit den eigenen gesundheitlichen Verhältnissen.

Durch die Verwandtschaft wird man in der Arbeit unterstützt.

Vorteile durch Verträge und Unterschriften lassen sich ermöglichen.

Tätigkeitsdrang und Rastlosigkeit lassen vieles Neue beginnen.

Durch geschickte Reklame, Inserate etc. wird man neue Arbeitsmöglichkeiten erlangen. Auch verlaufen Geschäftsreisen erfolgreich.

Ungünstig :

Bei ungünstiger Anblickung soll man Reisen möglichst vermeiden, auch mit der Korrespondenz sehr vorsichtig sein.

In der Verwandtschaft gibt es Zwistigkeiten; man sollte sich vor Mißgunst und Verleumdungen seitens der Verwandten in Acht nehmen!

Es ist auch ein Zeichen für ein unsicheres Arbeitsverhältnis. Aerger mit Angestellten und durch vertragliche Abmachungen wird unvermeidlich sein.

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 7. Hause Solar
oder der Herr des 7. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig :

Das ist meist ein Zeichen dafür, daß von den Geschwistern oder Anverwandten jemand heiratet. Auch gemeinsame Zusammenarbeit mit Verwandten wird sich in diesem Jahre ersprießlich gestalten.

Befindet sich der Native in öffentlicher Tätigkeit, kann er auf gute Pressekritiken zählen.

Gemeinsame Reisen mit dem anderen Eheteil lassen sich ermöglichen und verlaufen angenehm.

Ungünstig :

Bei ungünstiger Anblickung ist man hinterhältigen Angriffen in der Presse oder durch anonyme Briefe oder Denunziationen ausgesetzt.

Auch unerwünschte Einmischung bekannter oder befreundeter Personen in die eigenen Ehe- bzw. Familienangelegenheiten wird Aergernisse verursachen.

Ist es der Merkur, so wird man durch ein Mitglied der eigenen Familie verleumdet. Längere Besuchsreisen zu Verwandten sollten besser unterbleiben.

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 8. Hause Solar
oder der Herr des 8. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig :

Diese Verschmelzung bringt in der Regel ein Testament, welches zugunsten des Nativen aufgestellt wird. Es kann sich auch um die Festsetzung einer Rente oder um ein anderes wichtiges Dokument handeln, woraus Vermögensvorteile erfließen.

Auch mag man von verwandter Seite in diesem Jahre Geschenke erhalten.

Ungünstig :

Bei ungünstiger Anblickung deutet diese Stellung auf Lebensgefahren hin, die auf einer Reise, bei einem Ausflug, auf der Straße, durch Verkehrsmittel oder ähnliches eintreten können.

Oft ist das Ableben einer verwandten Person zu betrauern oder den Geschwistern drohen Krankheits-, Operations- bzw. Lebensgefahren.

Finanzielle Verluste durch ungünstige Verträge oder Erbschaftsverlust.

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 9. Hause Solar
oder der Herr des 9. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig :

Ein harmonisches Wechselverhältnis für alle Geistesarbeiter und Wissenschaftler. Es macht geistig sehr rege und vielseitig interessiert. Meist tritt auch ein wichtiger Wechsel in der Weltanschauung bzw. in Glaubenssachen ein.

Diese Position zeigt ferner größere Reisen an, oder Korrespondenz mit Ausländern und meist auch neue Geschäftsverbindungen.

Ungünstig :

Bei übler Anlage dieses Herrn gibt es Konflikte mit Verwandten in Glaubenssachen, ja selbst Beleidigungen oder ge-

richtliche Auseinandersetzungen, wenn der Herr ein Uebeltäter ist.

Längere Reisen, auch Auslandsreisen, verlaufen erfolglos. Meist tritt auch eine Verschlechterung des Charakters beim Nativen ein, verbunden mit krankhafter Reizbarkeit, was den Frieden und die Harmonie mit der Verwandtschaft stört,

Bei dieser Stellung verlaufen Examina meist erfolglos.

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 10. Hause Solar
oder der Herr des 10. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig :

Eine gute Verbindung für die Erlangung neuer Geschäftsverbindungen, auszunutzen für Reklamezwecke und Geschäftsreisen.

Man wird den guten Ruf und das Ansehen starken können.

Durch die Verwandtschaft wird man irgendwie in den Bestrebungen gefördert.

Ungünstig :

Bei schlechter Anblickung hat man mit Ehrverlust und öffentlichen Skandalen, die unter Umständen die Presse beschäftigen, zu rechnen.

Der Native zersplittert seine Kräfte und fängt vielerlei an, ohne die Unternehmungen zu Ende zu führen.

Geschäftsschwierigkeiten, bes. durch unfähige Angestellte oder Anverwandte, verursachen größeren Geschäftsschaden.

Geschäftsreisen sollten besser unterbleiben. Sie würden keine Erfolge zeitigen. Auch in propagandistischer Hinsicht wird man viel mit Mißerfolgen zu kämpfen haben.

Unangenehme Nachrichten vonseiten der Mutter treffen ein;

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 11. Hause Solar
oder der Herr des 11. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig :

Neue Bekanntschaften und Freundschaften bahnen sich in diesem Jahre an. Durch sie erhält man geistige Anregungen

und materielle Förderungen. Auch durch Gönner und Protektoren mag man Unterstützung erhalten.

Im schriftlichen Verkehr wird man erfolgreicher als sonst sein und durch Briefe sich neue Sympathien erwerben können.

Vergnügungsreisen, und geistige, Liebhabereien lassen sich ermöglichen.

Ungünstig:

Bei schlechten Umständen entwickeln sich Verleumdungen, Falschheiten und Hinterlist seitens benachbarter, befreundeter oder verwandter Personen, sowie auch Schädigungen durch diese.

Die Hoffnungen und Wünsche in Bezug auf Reisen werden sich nicht erfüllen.

Freunde nähern sich in böser Absicht oder Feinde verstecken sich hinter der Maske der Freundschaft. Auch Bruch von Freundschaftsbündnissen ist oft unvermeidlich.

*Der Herr des 3. Radix-Hauses im 12. Hause Solar
oder der Herr des 12. Radix-Hauses im 3. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Lagerung ist nicht so sehr vorteilhaft, sie bringt aber bestehende Mißstände und feindliche Einstellungen unter Angehörigen und Verwandten wieder in Ordnung.

Günstig ist diese Stellung für wissenschaftliche Studien, für religiöse und okkulte Probleme, sie lenkt den Geist sehr in diese Richtung.

Für Reisen, besonders Ueberseereisen ist diese Position nicht schlecht, doch erfordern sie Mühen, Anstrengungen und Strapazen.

Ungünstig:

Typischer Aufmarsch aller Feinde in der Familie und unter Verwandten!

Der gute Ruf ist sehr in Gefahr, durch anonyme Briefe. Klatschereien und Verleumdungen.

Ist es ein Uebeltäter, so bringt er nicht nur körperliche Gefahren und gesundheitliche Störungen auf oder durch Reisen, sondern auch Aufenthalt im Krankenhause oder Ueberfall durch Hausnachbarn oder andere Feinde. Beraubung und Denunziationen. Es hagelt Strafmandate oder andere unerwünschte Schriftstücke.

Der Herr des 4. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 264)

Der Herr des 4. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 273)

Der Herr des 4. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 281)

Der Herr des 4. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.

Günstig:

Diese Steigerung der Kräfte vierter Häuser zeitigt Erfolge durch das Elternhaus oder mit Ländereien, auch verspricht sie neue Geschäfte.

In der Regel werden Veränderungen in den Wohnverhältnissen vorgenommen, Umzüge oder Erweiterungen oder Renovierung oder Anschaffung von neuem Mobiliar.

Ungünstig:

Bei ungünstiger Anblickung soll man in Wohnungsangelegenheiten während des Jahres nichts unternehmen.

Es ist in der Regel ein Zeichen von häuslichem Unfrieden, von Aerger mit dem Hauswirt oder mit Aftermiethern oder Nachbarn.

Gewöhnlich stellen sich schlechte Nachrichten aus dem Elternhause ein; besonders geht es dem Vater während des Jahres nicht gut. Meist leidet auch das Geschäft bzw. der Beruf. Mit Geschäftslokalen bzw. Werkstätten wird man Schwierigkeiten zu überwinden haben.

Der Herr des 4. Radix-Hauses im 5. Hause Solar

oder der Herr des 5. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.

Günstig:

Das sind gute Anzeichen für Spekulationen oder Unternehmungen, die im Zusammenhange stehen mit Haus- und

Grundbesitz und mit Ländereien, auch was das Hotelwesen und gastronomische Gewerbe anbetrifft.

U n g ü n s t i g :

Schaden durch ererbte Güter. Ueberhaupt sind Vermögenswerte, die mit dem Elternhause Zusammenhängen, in diesem Jahre irgendwie gefährdet.

Spekulationen mit Grund- und Bodenwerten gehen fehl. Es gibt Enttäuschungen durch die eigenen Kinder. Wenn es Saturn ist, deutet er auf lange Krankheit oder auf den Tod eines der Kinder hin.

*Der Herr des 4. Radix-Hauses im 6. Hause Solar
oder der Herr des 6. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Eine gute Stellung, die auf Vorteile seitens des Hauspersonals hinweist, auch auf Glück mit Mietern oder Pächtern.

U n g ü n s t i g :

Die ungünstige Anblickung zeigt gewöhnlich einen Todesfall in der Familie an, und zwar väterlicherseits. Auch Krankheit herrscht in der Familie, besonders des Vaters.

Weiter besteht die Gefahr, daß Haustiere erkranken und eingehen.

Viel Aerger und Betrügereien durch Hausangestellte. Auch werden ausgeliehene Gelder nicht hereinkommen.

*Der Herr des 4. Radix-Hauses im 7. Hause Solar
oder der Herr des 7. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Das deutet auf gute Harmonie in ehelichen und familiären Angelegenheiten. Der Native wird durch den anderen Ehepartner sehr unterstützt und pekuniären Nutzen haben.

Diese Stellung ist auch günstig für die Aufnahme eines Teilhabers.

U n g ü n s t i g :

Zwistigkeiten und Disharmonien in Häuslichkeit und Ehe. Verdruß und Schädigung des guten Rufes seitens befreundeter

Personen des anderen Ehepartners. Ueble Nachrede in der Nachbarschaft. Selbst in der eigenen Familie ist man Anfeindungen und allgemeinem Widerstand ausgesetzt.

*Der Herr des 4. Radix-Hauses im 8. Hause Solar
oder der Herr des 8. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Das ist eine Wechselwirkung, die oft zu einer Erbschaft führt, oder es wird ein Testament zugunsten des Nativen elterlicherseits aufgestellt.

Der Ehepartner wird an den Einkünften im günstigen Sinne beteiligt sein, oder Kapitalien, die mit der Mitgift im Zusammenhange stehen, spielen in diesem Jahre eine Rolle.

Bei dieser Stellung kann man auch Grundstücks- oder Häuserspekulationen wagen.

U n g ü n s t i g :

Deutet gewöhnlich auf die Auflösung des Haushaltes, Verkauf eines Hauses oder auf einen Wohnungswechsel hin.

Im eigenen Heim drohen Gefahren für Gesundheit und Leben.

Neugier oder Spielerei auf übersinnlichen Gebieten bringt Schaden. Sensible Personen haben bei dieser Stellung seltsame okkulte Erlebnisse oder kommen in „Spukhäuser“.

*Der Herr des 4. Radix-Hauses im 9. Hause Solar
oder der Herr des 9. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Das zwingt oft zu einer Verlegung des Domizils ins Ausland, oder man macht in diesem Jahre eine Auslandsreise, was beides im allgemeinen günstig verläuft.

U n g ü n s t i g :

Hiermit ist oft eine schwere Erkrankung des Vaters verbunden.

Bei ungünstiger Stellung hat man unter Umständen mit einem Wechsel des Domizils ins Ausland zu rechnen, aber

mit ungünstigen Folgen. Ebenso verlaufen Auslandsreisen ungünstig und bringen Krankheit oder Mißgeschick.

*Der Herr des 4. Radix-Hauses im 10. Hause Solar
oder der Herr des 10. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Konstellierung verspricht Hebung des Geschäfts oder Beförderung und Verbesserung des Rufes.

Neue Unternehmungen glücken!

Es ist eine gute Zeit für die Einrichtung und Eröffnung eines neuen Geschäfts oder Umstellung oder Vergrößerung eines alten.

Auch durch das Elternhaus wird man gefördert.

Ungünstig:

Bei ungünstiger Anblickung tritt das Gegenteil ein. Mißerfolge im Geschäft erschüttern die Existenz. Der Betrieb muß eingeschränkt oder verkleinert werden. Vorsicht vor gewagten Unternehmungen; man sollte in diesem Jahre keine Vergrößerungen des Geschäfts vornehmen!

Eine ungünstige Zeit, sich selbständig zu machen oder eine neue Existenz zu gründen.

Das Ansehen oder die Kreditfähigkeit leidet.

Auch wird das Elternhaus an der Entfaltung der Existenz irgendwie hinderlich sein, evtl. den geplanten Absichten Widerstand entgegenbringen.

*Der Herr des 4. Radix-Hauses im 11. Hause Solar
oder der Herr des 11. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.*

Günstig:

Das deutet auf Freundschaft mit älteren Personen. Ein lang gehegter Wunsch in Bezug auf Wohnungsangelegenheiten oder Gartenbau wird sich realisieren.

Im eigenen Heim wird 'man mehr als sonst Geselligkeit pflegen und die Freunde viel im Hause haben. Die Kinder machen Freude und gedeihen gut.

Ungünstig:

Diese kosmische Schwingung bringt dem Vater. Krankheit. Auch machen 'die Kinder Sorgen.

Es ist keine gute Stellung, die Wohnung zu wechseln oder besondere Anschaffungen zu machen, denn die darauf aufgebauten Hoffnungen und Wünsche werden sich nicht erfüllen.

Oft hält man sich während des Jahres bei befreundeten Personen auf oder man beherbergt befreundete Personen, die einem auf der Tasche liegen und mit Undank lohnen.

*Der Herr des 4. Radix-Hauses im 12. Hause Solar
oder der Herr des 12. Radix-Hauses im 4. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Häuserkombination ist sehr gut für geisteswissenschaftliche Bestrebungen, für das geistige Wachstum, auch für religiöse und kirchliche Angelegenheiten.

In häuslichen Dingen wird man von der Schwiegermutter gute Unterstützungen und Förderungen erwarten können.

Auch kann man bei dieser Stellung getrost auswandern.

Ungünstig:

Allerlei Gefahren im Hause, Krieg mit Nachbarn, üble Nachrede, Klatschereien, allerlei Intriguen und Schikanen seitens der Hausbewohner, selbst Diebstahl, Einbruch, Beraubung oder Ueberfall, wenn das Radix-Horoskop auf diese Gefahren hinweist.

Pächter und Mieter werden Verdruß bringen oder sie betrügen den Nativen.

Unglück oder Krankheit in der Familie gehören meist auch zu diesen unglücklichen Auswirkungen.

Unter Umständen kann der Native ins Gefängnis kommen, wenn Bestätigungen dafür im Radix-Horoskop vorhanden sind.

Der Herr des 5. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 265)
Der Herr des 5. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 274)
Der Herr des 5. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 281)
Der Herr des 5. Radix-Hauses im 4. Hause Solar (Siehe S. 287)

Der Herr des 5. Radix-Hauses im 5. Hause Solar.

G ü n s t i g :

Das Spiel der Kräfte verspricht hier Glücksumstände, besonders in Spekulationen, Sport und Spiel, wenn der Herr ein Wohltäter ist.

In der Regel gibt es Familienfeiern von Bedeutung. Die Kinder machen Freude. Es besteht die Möglichkeit, daß eines der erwachsenen Kinder sich verlobt oder verheiratet. Diese Stellung gestattet auch, sich an den Freuden des Lebens zu beteiligen. Ebenso ist bei entspr. Alter der betr. Person, für die das Horoskop gestellt ist, eine Zeugung bzw. Kindesgeburt in dieser Solarperiode sehr wahrscheinlich.

U n g ü n s t i g :

Die Kinder machen in diesem Jahre Sorgen. Krankheit oder Unfall der Kinder ist zu befürchten. In weiblichen Horoskopen ist die Gefahr von Unterleibskomplikationen angezeigt oder es gibt Aerger und Aufregung durch das Liebes- und Sexualleben. Letzteres auch in männlichen Horoskopen.

Befindet sich eine weibliche Native im Schwangerschaftszustande, so ist eine schwere Geburt oder gar Totgeburt des Kindes zu befürchten, wenn der Herr ein Uebeltäter ist.

Ein schlechtes Jahr für Spekulationen aller Art. Diese Stellung macht vergnügungssüchtig und leichtfertig. Sie verleitet auch zu Spiel und Wetten.

Neuanbahnungen von Liebesbeziehungen innerhalb dieser Zeit verlaufen ungünstig. Oft ist dies auch eine Stellung für unerlaubte Liebschaften.

*Der Herr des 5. Radix-Hauses im 6. Hause Solar
oder der Herr des 6. Radix-Hauses im 5. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Hiermit ist Gewinn und Erfolg in der eigenen Arbeit und auch durch Angestellte und Untergebene angezeigt.

Spekulative Unternehmungen dürften glücken; auch solche mit Tieren!

Eine gute Position für Künstler!

Das Vergnügungsleben wird sich mit der Arbeit vorteilhaft vereinigen lassen. Auch wird man in der Arbeit durch die Kinder unterstützt werden.

U n g ü n s t i g :

Die ungünstige kosmische Spannung legt Krankheit auf die Familie. Besonders den Kindern drohen Erkrankungsgefahren.

Arbeiten, die nebenberuflich oder aus Liebhaberei betrieben werden, haben nur wenig Aussicht auf Erfolg. Auch Haustiere, die man aus Liebhaberei hält, stehen unter schlechten Einflüssen und verursachen Aufregungen und Verluste.

Unter diesen Anzeichen entspinnen sich oft unerlaubte Beziehungen zu Angestellten.

*Der Herr des 5. Radix-Hauses im 7. Hause Solar
oder der Herr des 7. Radix-Hauses im 5. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Diese Häuserverbindung deutet auf Harmonie und Eintracht in der Familie sowie auf gegenseitige Förderung und Unterstützung. Bestehende Ehekrise werden beseitigt oder zumindest stark gemildert.

Oft ist diese Position auch für Familienzuwachs bedeutsam.

Bei Unverheirateten kann mit Anbahnung, Verlobung oder Heirat gerechnet werden, wenn die Vorbedingungen dafür im Radix vorhanden sind.

Mit dem anderen Eheteil lassen sich in diesem Jahre viele gemeinsame Vergnügungen ermöglichen oder Familienfeste spielen eine Rolle.

Ungünstig:

Eine Verkettung, typisch für Familienzwise! Selbst die Kinder nehmen Stellung gegen den Nativen!

Unliebsame Vorkommnisse im Liebesleben: Eine Konstellation für Ehebruch und Eheskandale! Ebenso für Aufregungen, die das Liebesleben der Kinder mit sich bringt. Eine schlechte Stellung für Teilhaberschaften, auch für Beteiligungen an sportlichen Unternehmungen, sowie an Glücksspielen. Prozeßverfahren der Kinder wegen, oder Alimentationsprozesse, sind oft beobachtet worden.

*Der Herr des 5. Radix-Hauses im 8. Hause Solar
oder der Herr des 8. Radix-Hauses im 5. Hause Solar.*

Günstig :

Diese Lagerung der Häuser und ihrer Herren gibt in der Regel eine Erbschaft, die den Kindern zufließt, oder es wird ein Testament zugunsten der Kinder aufgesetzt.

Oft ist diese Stellung auch mit einer Zeugung und Kindesgeburt verbunden.

Glücksfälle durch Spekulation, Spiel oder Wetten! Die Einkünfte verbessern sich!

Diese Stellung macht vergnügungsliebend und regt die Sinnlichkeit an.

Ungünstig:

Hier ist die Gefahr einer sexuellen Erkrankung sehr groß!

In weiblichen Horoskopen besteht für die Native Lebensgefahr durch eine schwere Kindesgeburt oder eines der Kinder kommt in Gefahr.

Auch unerwünschte Zeugung, verbunden mit Abtreibung, ist oft beobachtet worden.

Erbschaftsverluste für die Kinder treten ein, oder die Kinder verursachen große Geldausgaben.

Beim Nativen besteht die Neigung, über die Verhältnisse zu leben und sich allzusehr dem Genußleben hinzugeben.

Studierende Kinder werden mit einer Unterbrechung des Studiums rechnen müssen.

*Der Herr des 5. Radix-Hauses im 9. Hause Solar
oder der Herr des 9. Radix-Hauses im 5. Hause Solar.*

Günstig :

Diese Verflechtung verspricht gute Erfolge durch Auslandsgeschäfte, Glücksspiele; auch durch Auslandsrennwetten und Auslandsspekulationen. Oft ist mit dieser Konstellation eine Vergnügungsreise ins Ausland verbunden.

Ebenso haben die Kinder auf längeren Reisen Glück.

Günstige Beziehungen zu Onkeln und Tanten helfen und fördern die Kinder.

Sportler und Künstler haben Aussicht auf Anerkennung im Ausland.

Ungünstig:

Oft ein Hinweis auf geheime und unmoralische Beziehungen zum Schwager oder zur Schwägerin!

Auch sollte man auf die eigenen Kinder achten, die zu Uebertreibungen und Leichtfertigkeiten im Vergnügungsleben neigen.

Verluste durch Spekulationen mit Auslandsprojekten, auch durch ausländische Rennwetten, wenn derartige Dinge unternommen werden.

Der Kinder wegen gibt es Aerger in Glaubenssachen.

Auch drohen oft Prozesse, die sich auf Spekulationen, leichtfertige Schulden oder auf Kinder beziehen.

*Der Herr des 5. Radix-Hauses im 10. Hause Solar
oder der Herr des 10. Radix-Hauses im 5. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Stellung bringt gute geschäftliche Aufstiegsmöglichkeiten und Glück im Beruf. Besonders für Angehörige jener Branchen, die mit der Kunst, dem Sport, der Pädagogik, dem Hotelwesen und der Gastronomie zusammenhängen, bestehen gute Aussichten.

Die Kinder können irgendwie zu Ehren und Ansehen gelangen. Börsengeschäfte und andere spekulative Unternehmungen nehmen einen guten Verlauf. Es ist auch eine Stellung, die Beliebtheit und Sympathien erwerben läßt.

Mitunter bringt diese Position eine Liebesanbahnung, die sich durch die berufliche Tätigkeit entspinnt.

Ungünstig:

Hier ist mit Schädigung des Ansehens zu rechnen, hervorgerufen durch eigene Liebesaffären oder durch Liebschaften der Kinder.

Die Tendenz, über die Verhältnisse zu leben, oder sich zu sehr dem Vergnügungsleben hinzugeben, führt zur Vernachlässigung der Geschäfte.

Leichtfertige geschäftliche Unternehmungen, die mehr aus Ehrgeiz oder Liebhaberei, in die Wege geleitet werden, laufen verlustreich aus und schädigen Ansehen und Kreditfähigkeit.

Oft sind auch Liebschaften die Ursachen geschäftlicher Mißerfolge.

*Der Herr des 5. Radix-Hauses im 11. Hause Solar
oder der Herr des 11. Radix-Hauses im 5. Hause Solar.*

Günstig:

Bei dieser wechselseitigen Unterstützung der Häuser und Planeten werden sich Hoffnungen und Wünsche weitgehend erfüllen.

Der Freuden des Lebens, Vergnügungen, Sport, Liebhabereien wird man in verstärktem Maße teilhaftig. Zwischen den Kindern und dem Nativen wird gutes Einvernehmen bestehen, gegenseitige Sympathien und Unterstützungen.

Eine allgemein erfolgreiche Zeit hinsichtlich der Unternehmungen und spekulativer Geschäfte setzt ein. Neue Freundschaftsanbahnungen kommen zustande.

Oft ist mit dieser Stellung eine Liebesverbindung angedeu-

tet. Ebenso ist Kindesgeburt möglich, wenn im Radix Kinder angezeigt sind.

Ungünstig:

Dies deutet leichtsinnige Unternehmungen oder Verleitungen und Verführungen durch befreundete Personen an.

Der Geborene gerät in Kreise, die ihn ausnutzen. Auch kümmert er sich zuviel um die Angelegenheiten seiner Freunde und vernachlässigt dadurch seine eigenen.

Unter den Kindern herrscht Zwietracht, auch wird das Verhältnis des Nativen zu seinen Kindern in diesem Jahre getrübt. Die Kinder leisten nicht, was man sich von ihnen verspricht.

*Der Herr des 5. Radix-Hauses im 12. Hause Solar
oder der Herr des 12. Radix-Hauses im 5. Hause Solar.*

Günstig:

Bei dieser Position hat man mit Spekulationserfolgen in Auslandsgeschäften zu rechnen. In der Regel gibt es eine Vergnügungsreise ins Ausland oder nennenswerte Zuwendungen vonseiten der Auslandsverwandten.

Der Geborene wird in seinen Liebhabereien, sofern sie sich auf religiöse oder geheimwissenschaftliche und mystische Studien beziehen, Erfolg haben.

Liebevoller Versenkung in die Tierseele gibt Freude an Tierzucht.

Die Kinder werden Gutes durch die Schwiegermutter des Nativen erfahren.

Ungünstig:

Die Kinder bilden eine Quelle der Sorgen, kränkeln viel oder sind Unfällen und Verletzungen ausgesetzt.

Unklare, höchst unerfreuliche Ereignisse stellen sich leicht ein, in die der Native entweder persönlich oder durch seine Kinder hineingezogen wird.

Das eigene Liebesleben bringt Enttäuschungen und Be-
drängnisse mit sich, selbst Verfolgungen durch Personen, mit
denen ein Liebesverhältnis bestand, sind zu befürchten.

Eigenartige Beziehungen zu fremdländischen Personen ent-
stehen oft unter dieser Stellung, die natürlich auch mit Ent-
täuschungen oder gar Verlusten enden.

Gewagten Unternehmungen und Risikogeschäften gegenüber
sollte man sich äußerste Zurückhaltung auferlegen!

Der Herr des 6. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 266)

Der Herr des 6. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 275)

Der Herr des 6. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 282)

Der Herr des 6. Radix-Hauses im 4. Hause Solar (Siehe S. 288)

Der Herr des 6. Radix-Hauses im 5. Hause Solar (Siehe S. 293)

Der Herr des 6. Radix-Hauses im 6. Hause Solar.

Günstig:

Dieser harmonische Zusammenklang der 6. Häuser deutet auf
eine gute Gesundheit. Die eigene Arbeit ist ersprießlich. Alles,
was mit kleinen Tieren, Haustieren etc. in Verbindung steht,
ist erfolgversprechend.

Der Umgang mit Arbeitskollegen und auch mit den eigenen
Angestellten, Dienstboten, Pächtern oder Mietern, ist ein er-
freulicher.

Evtl. kommt auch Unterstützung durch Onkel oder Tanten
in Frage.

Ungünstig:

Gesundheitlich ein schlechtes Jahr!

Schwierigkeiten im Arbeitsverhältnis, meist verbunden mit
Minderung der Einkünfte. Auch wird sich das Verhältnis zu
den Angestellten, Untergebenen oder Arbeitskollegen ver-
schlechtern. In der Regel gibt es Wechsel mit dem Personal
Unangenehme Vorkommnisse, wie Diebstahl, Betrug durch
Dienstboten oder Angestellte, sind angezeigt.

Mit Haustieren wird man Pech haben.

Oft ist dies auch ein Zeichen dafür, daß die Gesundheit durch
ungünstige Arbeitsverhältnisse leidet.

*Der Herr des 6. Radix-Hauses im 7. Hause Solar
oder der Herr des 7. Radix-Hauses im 6. Hause Solar.*

Günstig:

Mit dieser Lagerung erringt man — gemäß dem Radix! —
öffentliche Erfolge in der beruflichen Tätigkeit.

Auch mit Teilhabern, wird man ersprießliche Arbeit leisten
können. Man wird geschäftlich einem größeren Kreise bekannt
werden und neue Geschäftsverbindungen anknüpfen.

Der tatkräftigen Unterstützung im Berufe durch den anderen
Eheteil kann man gewiß sein.

Ungünstig:

Bei dieser Position ist zu befürchten, daß der Ehepartner in
diesem Jahre erkrankt. Ebenso besteht Gefahr einer sexuellen
Infektion beim Nativen.

Die Arbeitskraft eines evtl. Teilhabers wird in diesem Jahre
infolge Erkrankung zeitweise ausfallen.

Berufliche Expansionsversuche haben keine Aussicht auf
Erfolg.

Gerichtlichen Auseinandersetzungen mit Angestellten oder
Geschäftsteilhabern gehe man nach Möglichkeit aus dem Wege.

*Der Herr des 6. Radix-Hauses im 8. Hause Solar
oder der Herr des 8. Radix-Hauses im 6. Hause Solar.*

Günstig:

Das ist oft ein Hinweis auf eine Erbschaft vonseiten eines
Onkels oder einer Tante.

Weiter ist diese Position günstig und erfolgversprechend für das
Studium und die Beschäftigung mit okkulten Wissensgebieten,
auch mit der Heilkunde, besonders der Chirurgie.

Operationen verlaufen in diesem Jahre erfolgreich.

U n g ü n s t i g :

Die zerstörenden Kräfte schlecht besetzter Krankheits- und Todeshäuser weisen auf lebensgefährliche Erkrankung des Geborenen hin. Oft ist damit auch der Tod einer angestellten Person angedeutet oder Haustiere gehen ein. Ueberhaupt wird man viel von Todesnachrichten hören, selbst in der eigenen Familie kann ein Todesfall eintreten.

Schließlich ist diese Solarstellung eine Warnung vor evtl. Auflösung des eigenen Arbeitsverhältnisses, oder man sieht sich gezwungen, die Zahl der Angestellten zu verringern.

Der Herr des 6. Radix-Hauses im 9. Hause Solar.

oder der Herr des 9. Radix-Hauses im. 6. Hause Solar.

G ü n s t i g :

Mit dieser Position kann man erfolgreich Geschäftsbeziehungen zum Auslande anknüpfen oder die Absatzgebiete in fremden Ländern erweitern. Mit Ausländern wird man in diesem Jahre beruflich gute Erfahrungen machen, auch evtl. Ausländer als Angestellte engagieren.

Mit oder durch Reisen werden berufliche Vorteile verbunden sein.

Berufliche Prozesse verlaufen günstig für den Nativen.

U n g ü n s t i g :

Das bedeutet meist eine Krankheit, die man sich auf Reisen zuzieht.

In der Regel führen Verleumdungen seitens der Angestellten oder Verwandten oder sogar eigener Familienmitglieder zu schweren Nervenerschütterungen.

Oft ist dies ein Zeichen für gerichtliche Auseinandersetzungen mit Angestellten, Untergebenen oder Handwerkern, die Aufregungen und Unruhe verursachen.

Die Tendenz, in der Arbeit liederlich oder sogar unehrenhaft oder unreell zu handeln, ist, wenn sie beim Nativen bestehen sollte, in diesem Jahre besonders stark und daher rechtzeitig zu unterdrücken!

*Der Herr des 6. Radix-Hauses im 10. Hause Solar
oder der Herr des 10. Radix-Hauses im 6. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Geschäftlicher Erfolg, Anerkennung der Leistungen, Beförderung oder Auszeichnung bietet gesellschaftliche Aufstiegsmöglichkeiten. Ruf und Kreditwürdigkeit steigern sich.

Man wird durch Angestellte gute Hilfe haben.

U n g ü n s t i g :

Aerger und Verdruß mit Behörden, auch mit Vorgesetzten oder dem Prinzipal, oft auch ein Uebergangwerden bei der Beförderung. Trotz aller Mühe und Anstrengungen sind in der Arbeit keine Erfolge zu erzielen.

Für die Mutter besteht in diesem Jahre Erkrankungsgefahr.

Bei dieser Stellung sollte man sehr zurückhaltend sein in neuen Unternehmungen oder Vergrößerungen des Geschäfts und auch die Zahl der Angestellten nicht erhöhen. Mit letzteren wird man viel Aerger und Verdruß haben. Die Geschäfte und Verdienste gehen zurück.

*Der Herr des 6. Radix-Hauses im 11. Hause Solar
oder der Herr des 11. Radix-Hauses im 6. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Neue Hoffnungen stellen sich ein in Bezug auf das Arbeitsverhältnis. Pläne und Absichten lassen sich verwirklichen. Man hat sich bei der Arbeit der Unterstützung befreundeter Personen oder der Fürsprache einflußreicher Gönner zu erfreuen.

Sind erwachsene Kinder vorhanden, so werden auch sie helfend eingreifen.

U n g ü n s t i g :

Das bedeutet Enttäuschungen hinsichtlich der beruflichen Tätigkeit. Die darauf gesetzten Hoffnungen und Wünsche erfüllen sich nicht.

Mit befreundeten Personen kommt es zu Konflikten, die sich aus der Gemeinschaftsarbeit ergeben. Hieran sind die

Freunde schuld, die zu verkehrten Unternehmungen verleiten. Angestellte versagen. Beim Engagieren von Dienstpersonal hat man in diesem Jahr kein Glück.

Diese Position ist auch oft ein Anzeichen für Erkrankungen oder Unfall eines der Kinder.

*Der Herr des 6. Radix-Hauses im 12. Hause Solar
oder der Herr des 12. Radix-Hauses im 6. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Harmonie dieser Kräfte verspricht Unterstützungen vonseiten der Schwiegermutter.

Geschäftliche Verbindungen mit dem Auslande bringen Erfolg. Ebenso würde eine Tätigkeit in geheimer Mission gut beeinflußt sein.

Eine günstige Stellung für Kriminalisten und Detektive! Ist aber der Herr ein Uebeltäter, so deutet er trotz guter Anblickung auf Erkrankung des Nativen selbst oder eines seiner Angestellten mit Krankenhaus-Aufenthalt hin.

U n g ü n s t i g :

Unharmonische Spannung bringt sicher öftere Erkrankungen mit Krankenhaus- oder Sanatoriums-Aufenthalt. Die gleiche Gefahr besteht auch für Angestellte oder Familienmitglieder.

Verluste durch Untergebene oder Feindschaft zwischen dem Nativen und seinen Angestellten oder auch Verleumdungen durch sie oder durch Arbeitskollegen sind in Rechnung zu stellen. In der Regel wird man durch Angestellte, Untergebene oder Arbeitskollegen bestohlen. Ueberhaupt steht ein schlechtes Jahr bevor.

Auch Tod von Tieren oder persönliche Gefahr durch Tiere ist zu befürchten.

Bei dieser Stellung soll man sehr vorsichtig operieren und sich in keine Risiko-Geschäfte einlassen.

Auch Strafmandate, Denunziationen und gerichtliche Verfolgungen wegen bedenklicher Geschäftsführung, Unreellität,

oder Uebertretung behördlicher Vorschriften z. B. von Devisenverordnungen und Ausfuhrbestimmungen oder Prozesse vor ausländischen Gerichten können sehr peinliche Lagen schaffen.

Der Herr des 7. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 267)

Der Herr des 7. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 275)

Der Herr des 7. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 283)

Der Herr des 7. Radix-Hauses im 4. Hause Solar (Siehe S. 288)

Der Herr des 7. Radix-Hauses im 5. Hause Solar (Siehe S. 293)

Der Herr des 7. Radix-Hauses im 6. Hause Solar (Siehe S. 299)

Der Herr des 7. Radix-Hauses im 7. Hause Solar.

G ü n s t i g :

Durch die Doppelung der Kräfte des siebenten Kraftfeldes werden die familiären, häuslichen und ehelichen Angelegenheiten günstig beeinflußt.

Hat der Geborene eine öffentliche Tätigkeit, so wird er in diesem Jahre einen bemerkenswerten Aufstieg erleben. Auch für Geschäftseröffnung oder Gründung einer neuen Existenz ist jetzt alles sehr erfolgverheißend.

Das Verhältnis zu Geschäftsteilhabern, aber auch zu Geschäftsfreunden ist günstig und der Geborene wird vielleicht erst durch sie in die Lage versetzt, in ein Geschäft einzutreten.

In Prozeßangelegenheiten werden ebenfalls Erfolge zu verzeichnen sein.

Bei ledigen Personen bringt diese Stellung die Ehefrage sehr in den Vordergrund.

U n g ü n s t i g :

„Perturbatio domestica!“ wie der alte Möricke in sein Tagebuch zu schreiben pflegte, Störung des häuslichen Friedens durch eheliche Zwistigkeiten und Zerwürfnisse. Mit Verwandten und Teilhabern entwickeln sich unangenehme Prozesse, die viel Aerger, Aufregungen und Geldsorgen verursachen und meist auch noch verloren gehen. Bei dieser Stel-

lung sollte man daher keine Geschäftsteilhaber aufnehmen und auch nicht heiraten!

Für eine amtliche Tätigkeit ist diese Stellung höchst ungünstig: Man hat mit öffentlichen Angriffen, schlechter Kritik und allerlei Widerwärtigkeiten in der Öffentlichkeit zu kämpfen.

Auch die Existenz angelegentlich eilen erleiden Störungen.

*Der Herr des 7. Radix-Hauses im 8. Hause Solar
oder der Herr des 8. Radix-Hauses im 7. Hause Solar.*

Günstig:

Mit dieser Kombination kommen die Gelder von Teilhabern oder Gesellschaftern oder des eingebrachten Ehegutes in Fluß, d. h. man wird mit diesen Geldern vorteilhaft arbeiten, oder ausstehende Gelder einziehen können. Die Kreditfähigkeit wächst und man wird auch fremde Gelder nutzbringend für sich arbeiten lassen.

Im Falle einer Heirat ist dies ein Zeichen für eine nennenswerte Mitgift.

Ungünstig:

Geldverluste, die durch Prozesse, Teilhaber oder durch den anderen Ehepartner entstehen. Sind Geschäftspartner vorhanden, so wird der Native von dieser Seite betrogen. Es ist keine gute Stellung für Spekulationen und Großunternehmungen. Verluste werden unvermeidlich sein. Die gehegten Hoffnungen und Wünsche in dieser Richtung enttäuschen. Geschenke bringen Ärger mit sich.

Testamentsschwierigkeiten, Prozesse mit erbberechtigten Verwandten, sogar Erbschaftsverluste sind typische Auswirkungen.

*Der Herr des 7. Radix-Hauses im 9. Hause Solar
oder der Herr des 9. Radix-Hauses im 7. Hause Solar.*

Günstig:

Das ist meist ein Zeichen für einen guten Ausgang von laufenden Prozessen. Ueberhaupt ist der Verkehr mit Be-

hörden für den Native in diesem Jahre sehr ersprießlich.

Mit angeheirateten Verwandten wird der Geborene in gutem Einvernehmen leben und von dieser Seite Unterstützung erfahren.

Bestehen in der Familie gegensätzliche Meinungen in Glaubenssachen, so werden sie sich gütlich beilegen lassen.

Mit Geisteserzeugnissen werden gute Erfolge erzielt. Dergleichen auch mit Verlegern.

Ungünstig:

Diese Verkettung gehört zu den ungünstigsten, denn sie deutet auf große Ehekrise hin, die meist zu Trennung oder Scheidung führen! Die Ehe wird durch angeheiratete Verwandte gefährdet. Auch unerlaubte Beziehungen zu den angeheirateten Verwandten sind bei dieser Stellung beobachtet worden.

Gerichtliche Verfolgungen und ungünstig verlaufende Prozesse stellen sich in der Regel ein.

Auch in Glaubenssachen entwickeln sich starke Gegensätze, entweder mit dem Ehepartner oder den angeheirateten Verwandten oder mit beiden Teilen, vor allem zwischen Gatten aus verschiedenen Konfessionen.

Oft ist hiermit ein Todesfall in der Verwandtschaft des anderen Ehepartners verbunden.

Große Reisen verlaufen erfolglos. Auch mit Auslandsgeschäften wird man kein Glück haben.

Vor allem soll man sich von Verlagsgeschäften zurückhalten.

*Der Herr des 7. Radix-Hauses im 10. Hause Solar
oder der Herr des 10. Radix-Hauses im 7. Hause Solar.*

Günstig:

Dieses Wechselverhältnis verspricht gutes Vorwärtskommen und gesellschaftliche und soziale Verbesserung. Der Geborene wird größeren Kreisen bekannt, oder erlangt sogar Popularität. Das Ansehen steigt.

Hat der Native eine öffentliche Tätigkeit, so wird er guten Kontakt mit der Außenwelt erlangen.

Der Ehepartner wird sehr unterstützend wirken.

Im Falle einer Heirat wird diese eine neue Existenz begründen helfen, oder es ist eine Einheirat in ein bestehendes Unternehmen.

Mit dieser Stellung kann man Geschäftspartner aufnehmen oder anderweitige Beteiligung eingehen.

Ungünstig :

Aus dem Elternhause des anderen Eheteils werden beunruhigende Nachrichten kommen. Besonders der Schwiegervater ist sehr gefährdet. Unter Umständen kann mit seinem Tod gerechnet werden.

Es stellen sich unvermeidliche Existenzkrisen ein, die in schwierigen Fällen den Zusammenbruch des Geschäfts bzw. der Existenz herbeiführen.

Mit Teilhabern wird man in diesem Jahre Pech haben. Durch offene Angriffe oder Skandale leidet der gute Ruf und das Ansehen und durch offene Gegner wird man großen Schädigungen ausgesetzt sein.

Ist der Native ein Angestellter, so wird er seine Stellung verlieren, wenn der Herrscher ein Uebeltäter ist. Zum mindesten werden sich Schmälerung der Einkünfte, Streit mit Vorgesetzten oder Uebergang werden in der Beförderung einstellen.

Die ehelichen Verhältnisse wirken sich auf das berufliche Vorwärtskommen in diesem Jahre ungünstig aus.

*Der Herr des 7. Radix-Hauses im 11. Hause Solar
oder der Herr des 11. Radix-Hauses im 7. Hause Solar.*

Günstig:

Harmonische Strömungen, die zu glücklichen ehelichen Verhältnissen führen!

Die Hoffnungen und Wünsche in ehelichen Dingen und was die Kinder anbetrifft, werden sich weitgehend realisieren. Oft ist hierdurch eine Kindesgeburt angezeigt.

Neue Freundschaften oder Bekanntschaften werden geschlossen, die bei Unverheirateten zu einer engeren Bindung führen.

Ungünstig:

Eine Durchschießung der kosmischen Strahlungen, die für die Ehe gefährlich ist. Freundschaftliche Beziehungen wirken sich ungünstig auf die eheliche Harmonie aus, oder Kinder werden die Ursache ehelicher Zwistigkeiten. Die Kinder werden in diesem Jahre allerlei Sorgen bereiten und enttäuschen. Die in dieser Richtung gehegten Hoffnungen erfüllen sich nicht.

Das Gleiche ist der Fall in allen Angelegenheiten mit Geschäftspartnern. Prozesse verlaufen erfolglos und verlustreich.

*Der Herr des 7. Radix-Hauses im 12. Hause Solar
oder der Herr des 12. Radix-Hauses im 7. Hause Solar.*

Günstig:

Bei dieser Position hat man Hilfe und Unterstützung durch die Schwiegermutter zu erwarten oder Auslandsverwandte werden in diesem Jahre helfen und fördern.

Bei günstiger Stellung des Herrn werden auftretende Schwierigkeiten und Anfeindungen sehr abgeschwächt.

Im übrigen ist jedoch von dieser Stellung nicht viel Günstiges zu erwarten.

Ungünstig:

Ein Anzeichen für unglückliche Verhältnisse im Eheleben! Auch die verwandtschaftlichen Beziehungen gestalten sich wenig glücklich. Es entwickelt sich ein ausgesprochen feindschaftliches Verhältnis zum anderen Eheteil und seinen Eltern. Mit Geschäftsteilhabern hat man Widerwärtigkeiten, wenn nicht gar gerichtliche Auseinandersetzungen.

In der Regel erfolgt auch eine Erkrankung des anderen Ehepartners und dessen Überführung in ein Krankenhaus.

Viele offene und geheime Angriffe erschweren die Lage ungemein. Man ist körperlichen Gefahren oder Beraubung oder Verfolgung ausgesetzt. Der Geborene wird gegen seine Feinde nur schwer aufkommen können.

Selbst kriminelle Verwicklungen sind bei dieser Stellung nicht ausgeschlossen. In kritischen Fällen und, wenn das Radix es bestätigt, ist mit Einkerkierung, Beschlagnahme von Gütern und ehrenrührigen Strafen zu rechnen.

Eine der ungünstigsten Stellungen für öffentliches Auftreten!

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 267)

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 276)

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 284)

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 4. Hause Solar (Siehe S. 289)

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 5. Hause Solar (Siehe S. 294)

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 6. Hause Solar (Siehe S. 299)

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 7. Hause Solar (Siehe S. 304)

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 8. Hause Solar.

Günstig:

Diese Steigerung der Kräfte des 8. Feldes bringt in der Regel Geschenke oder Aufstellung eines Testamentes zugunsten des Nativen. Es kann sich auch um eine bereits regulierte Erbschaft handeln, die in diesem Jahr zur Auszahlung kommt.

Eingebrachtes Ehegut wird mit Nutzen angelegt werden können oder bringt anderweitige Vorteile.

Wenn nicht widerstreitende Konstellationen vorhanden sind, wird in diesem Jahre Vermögensvermehrung aus solchen Quellen fließen.

Meist bringt diese Stellung mit übersinnlichen Dingen in Berührung. Dabei richtet sich der Forschungsdrang auf das

Jenseits und die Zustände nach dem Tode. Reinkarnationserinnerungen und Reinkarnationsträume treten besonders dann auf, wenn Neptun oder Merkur in diesen 8. Häusern stehen und im Radix miteinander in guten Aspekten verbunden sind. Auch Beziehungen der sechsten, zwölften oder schließlich auch der vierten Häuser mit achten Häusern können dasselbe bewirken, wenn auch nicht ganz so stark.

Ungünstig:

Das ist ein Zeichen für finanzielle Fehlschläge, Spekulationsverluste und ähnliches.

Sehr oft handelt es sich um Nachlaßgüter. Man wird enterbt oder muß auf eine Erbschaft verzichten, weil sie überschuldet ist.

Die Mitgift oder das eingebrachte Ehegut sind in Gefahr.

Man sollte bei dieser Stellung keine gewagten Unternehmungen in die Wege leiten!

In der Regel gerät man unter schlechten Einfluß oder fällt Betrügnern in die Hände.

Auch mit spiritistischen Kreisen kommt man in Berührung, doch ist hier größte Vorsicht geboten! Sensible Personen müssen sich vor dämonischen Angriffen schützen und magischen Experimenten am besten ganz fernbleiben!

Ist der Herr ein Uebeltäter, so droht Lebensgefahr, schwere Erkrankung oder Operationsgefahr. Todesnachrichten erschüttern das seelische Gleichgewicht.

Der Herr des 8. Radix-Hauses im 9. Hause Solar

oder der Herr des 9. Radix-Hauses im 8. Hause Solar.

Günstig:

Mit diesem Ineinanderwirken kommen Erbschaftsangelegenheiten in Fluß, die im Zusammenhang stehen mit einem der Anverwandten vonseiten des anderen Ehepartners. Auch mag ein Testament zugunsten des Nativen aufgestellt werden. Gerichtliche Auseinandersetzungen in Erbschafts- oder Mitgiftangelegenheiten versprechen für den Nativen Erfolg.

Das Interesse für übersinnliche Probleme wird geweckt; der Native beschäftigt sich mit entsprechender Literatur.

U n g ü n s t i g :

In der Regel treten Erbschaftsstreitigkeiten auf, die unter Umständen zu einem Prozeß führen. Auch können sich gerichtliche Auseinandersetzungen wegen des Geldes der Teilhaber oder des anderen Ehepartners einstellen.

Ist der Herr ein Uebeltäter, so bestehen für den Nativen Lebensgefahren auf Reisen, besonders auf Seefahrten.

Auch das Leben des Ehepartners ist bei dieser Stellung gefährdet.

Sensible oder mediale Personen werden unter starken seelischen Bedrückungen leiden.

Todesnachrichten aus der Verwandtschaft, oft durch aufregende Träume oder schreckhafte Gesichte angekündigt, steigern die unglückliche Stimmung.

Streit in Glaubenssachen mit Anverwandten ist gleichfalls hierfür charakteristisch.

*Der Herr des 8. Radix-Hauses im 10. Hause Solar.
oder der Herr des 10. Radix-Hauses im 8. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Diese Verbindung verspricht Vermehrung der Geschäfte und Verbesserung der Einkünfte.

Die Berufsstellung, wie überhaupt die soziale Lage wird durch den Todesfall einer nahestehenden Person oder eines Geschäftsfreundes oder eines Konkurrenten wesentlich verbessert werden. Eine Vergrößerung des Geschäftsbetriebes wird sich ermöglichen lassen.

Auch kann ein Glücksfall, Geschenk, Legat oder Erbschaft, die Verbesserung der beruflichen Lage bringen.

U n g ü n s t i g :

Schädigungen des guten Rufes, allerlei Hinterhältigkeiten, Anschwärzereien und üble Nachreden, gerichtliche Verfolgung-

gen, geschäftliche Fehlschläge und andere Verluste werden die Existenz stark gefährden.

Ist der Herr ein Uebeltäter und sehr angegriffen, so besteht die Gefahr des geschäftlichen Zusammenbruchs bzw. des Verlustes der Existenz. Auch Betrugsgefahren aller Art bestehen in hohem Maße.

*Der Herr des 8. Radix-Hauses im 11. Hause Solar
oder der Herr des 11. Radix-Hauses im 8. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Das ist eine gute Zusammenstimmung für alles, was mit irdischen Freuden und Glücksfällen im Zusammenhang steht Hoffnungen und Wünsche in Bezug auf geldliche Dinge, auch was Erbschaften anbetrifft, realisieren sich in diesem Jahre, soweit sie aus dem Radix in Frage kommen. Oft handelt es sich um Legate oder nennenswerte Geschenke. Jedenfalls werden sich durch den Tod einer befreundeten Person finanzielle Verbesserungen oder Bereicherungen in anderer Form einstellen, oder befreundete Personen werden im allgemeinen helfend eingreifen.

U n g ü n s t i g :

Ein sicheres Anzeichen für Todesnachrichten aus Freundes- oder Bekanntenkreisen!

Meist bahnen sich auch neue Freundschaften an, die aber nicht von langer Dauer sind. In der Regel wird man durch falsche Freunde infolge von Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft ausgebeutet.

Leichtfertige Naturen fühlen sich zu Uebertreibungen im Genußleben und bei Vergnügungen gedrängt.

Befreundete Personen verleiten und verführen zu unmäßigen Handlungen und ausschweifendem Lebenswandel.

Geldverluste entstehen durch Spiel, Wetten oder durch Geldverleihen an Anverwandte oder durch Bürgschaften.

Hoffnungen und Wünsche werden zu Wasser.

Auch Kinder enttäuschen oder erkranken, oder gesundheitliche Schädigungen und Liebesverdruß vergällen das Leben.

*Der Herr des 8. Radix-Hauses im 12. Hause Solar
oder der Herr des 12. Radix-Hauses im 8. Hause Solar.*

Günstig:

Dieser Aufeinanderfall von Todes- und Auslands-Häusern kann evtl. finanzielle Vorteile durch eine Erbschaft aus dem Auslande bringen, oder Vermögensvorteile vonseiten der Schwiegermutter.

Oft ist diese Stellung auch ein Anzeichen dafür, daß durch einen Unglücksfall, durch Brand oder eine andere Elementarkatastrophe Versicherungsgelder zur Auszahlung gelangen.

Auch Vorteile durch religiöse Dinge, durch Logen oder Orden, durch Anstalten, humanitäre, Einrichtungen usw. sind nicht selten.

Das Studium auf okkulten und übersinnlichen Gebieten wird gute Fortschritte machen und zu tief ergreifenden Erkenntnissen führen. Die religiöse Einstellung ist mehr nach der mystischen Richtung hin orientiert.

Ungünstig :

Ein betont schlechtes Ineinanderstrahlen der „Todeshäuser“ weist gewöhnlich auf eine schwere Erkrankung oder Operation hin, die in große Lebensgefahr bringt und meist einen Aufenthalt im Krankenhause nötig macht. Sind noch andere gefährliche Anzeichen vorhanden, so kann sogar mit dem Ableben gerechnet werden.

In anderen Fällen drohen geschäftliche Mißerfolge, kriminelle Verwicklungen, Strafen oder gar Gefängnis.

Durch große Tiere kommt man in Gefahr und die heimlichen Feinde und Widersacher treten stärker als sonst hervor.

Erbschaftsverluste oder andere finanzielle Schädigungen durch Diebstahl, Beraubung, Betrug oder Beschlagnahme von Gütern oder durch persönliche Freiheitsberaubung, auch Ver-

luste durch Prozesse oder unglückliche Spekulationen stehen oft mit dieser Position in Verbindung.

Man hüte sich vor Auslandsreisen, besonders Seereisen in diesem Jahre!

Oft entwickelt sich durch das Sexualleben eine haßerfüllte Feindschaft oder gerichtliche Verfolgungen setzen dieserhalb ein.

Gewöhnlich stellen sich auch noch Todesnachrichten ein, entweder, aus dem Auslande oder von seinen der angeheirateten Verwandten. Besonders die Schwiegermutter ist in Gefahr.

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 268)

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 277)

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 284)

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 4. Hause Solar (Siehe S. 289)

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 5. Hause Solar (Siehe S. 295)

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 6. Hause Solar (Siehe S. 300)

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 7. Hause Solar (Siehe S. 304)

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 8. Hause Solar (Siehe S. 309)

Der Herr des 9. Radix-Hauses im 9. Hause Solar.

Günstig :

Durch diese Betonung der Grundkräfte des neunten Ortes wird der Native in gutem Einvernehmen mit seinen Verwandten leben und von ihnen gefördert werden.

Oft ist dies ein Anzeichen für eine größere Reise ins Ausland. Mit Auslandsgeschäften und mit Ausländern wird der Native in diesem Jahre Erfolge erzielen.

Desgleichen kann er Vorteile erwarten vonseiten gleichgesinnter Glaubensgenossen.

Für geistige und literarische Tätigkeit eine treffliche Stellung! Verlagsangelegenheiten werfen reiche Gewinne ab. In, Prozeßsachen werden die Rechtsbeistände gute Erfolge erzielen.

Das geistige Wachstum wird jedenfalls sehr gefördert. Diese Zeit ist daher auch gut für Examensarbeiten, wie für wissenschaftliche Arbeiten überhaupt. Weiter würden Studien-, Forschungs- und Entdeckungsreisen gut und erfolgreich verlaufen.

Ungünstig:

Viel Verdruß mit den Anverwandten des Ehepartners! Dazu stellen sich in der Regel Streitigkeiten in Glaubenssachen und kirchlichen Angelegenheiten ein.

Prozesse nehmen einen ungünstigen Verlauf.

Schlechte Nachrichten kommen aus dem Auslande von Verwandten, sofern solche vorhanden sind.

Fehlschläge, besonders mit allem, was mit Geisteserzeugnissen und wissenschaftlichen Arbeiten im Zusammenhange steht, sind zu befürchten. Man wird Studien entweder unterbrechen müssen oder ist den Anforderungen von Examen usw. nicht gewachsen.

Innere Glaubenskämpfe machen den Nativen schwankend in seiner Weltanschauung und führen ihn oft zum Glaubenswechsel.

Größere Reisen verlaufen erfolglos und bringen Aerger und Verdruß mit sich. Auch mit Ausländern wird man in diesem Jahre schlechte Erfahrungen machen.

*Der Herr des 9. Radix-Hauses im 10. Hause Solar oder
der Herr des 10. Radix-Hauses im 9. Hause Solar.*

Günstig:

Diese Kombination ist für Beziehungen zum Auslande und für wissenschaftliche Arbeiten besonders günstig.

Die Tätigkeit bringt Anerkennung, Ehren und evtl. Popularität, falls dies im Radix verankert liegt.

Durch schriftstellerische Arbeiten werden gute Erfolge erzielt

Auslandsreisen bringen Vorteile. Auch werden sich neue Geschäftsbeziehungen mit dem Auslande anbahnen lassen. Ueberhaupt sind Berufsreisen in diesem Jahre erfolgversprechender als sonst.

Durch kirchliche Dinge wird man unter Umständen in seinem Berufe gefördert.

Ungünstig:

Geschäftsverluste treten ein, entweder durch Prozesse, oder in Verbindung mit fernen Ländern, oder durch angeheiratete Verwandte.

Prozesse werden nur schwer zu umgehen sein.

Oft ist bei dieser Position Stellungsverlust angedeutet.

Schädigungen des guten Rufes stellen sich in der Regel ein. Verleumdungen sind vor allem von verwandter Seite zu befürchten.

Oft ist auch die religiöse oder politische Gesinnung der Anlaß zu persönlichen Verfolgungen. Es entstehen geschäftliche, oder berufliche Schädigungen durch Anders-Gesinnte.

Geschäftsreisen verlaufen erfolglos.

Durch politische Vorgänge im Auslande wird der Native Einbußen erleiden, wenn er beruflich mit dem Auslande zu tun hat.

*Der Herr des 9. Radix-Hauses im 11. Hause Solar oder
der Herr des 11. Radix-Hauses im 9. Hause Solar.*

Günstig:

Dieses Zusammentreffen verspricht lange erfolgreiche Reisen und gute Verbindungen mit Ausländern. Auf Reisen werden neue Freundschaften angeknüpft. Auch neue Geschäftsverbindungen lassen sich ermöglichen.

In Prozeßangelegenheiten hat man mit einem glücklichen Verlauf zu rechnen.

Durch befreundete Personen wird man in geistiger Hinsicht vorteilhaft angeregt und unterstützt.

Mit den angeheirateten Verwandten wird man in gutem Einvernehmen leben und auch Hilfe von ihnen erhalten.

Ungünstig :

Prozeßangelegenheiten dürften mit Mißerfolgen enden.

Auch sind Auslandsbeziehungen nicht gut beeinflußt. Auslandsreisen sollten in diesem Jahre besser unterbleiben.

Freundschaften enttäuschen.

Mit Kindern wird man Aerger und Aufregungen haben, entweder in Schulangelegenheiten oder wegen Glaubenssachen. Ebenso ist Streit mit Anverwandten sehr wahrscheinlich.

*Der Herr des 9. Radix-Hauses im 12. Hause Solar oder
der Herr des 12. Radix-Hauses im 9. Hause Solar.*

Günstig :

Von dieser Konstellation werden die weltanschaulichen Dinge besonders berührt. Kirchliche bzw. religiöse Angelegenheiten treten in den Vordergrund. Die geistigen und ethischen Höherentwicklungsbestrebungen machen gute Fortschritte, wenn der Native entsprechende Anlagen besitzt.

Auslandsreisen und Auslandsgeschäfte sind mit Aussicht auf Erfolg in die Wege zu leiten.

Bestehende Konflikte in der Verwandtschaft lassen sich in diesem Jahre beilegen. Schwierige Prozesse werden zu einem leidlichen Vergleiche kommen.

Ungünstig :

Anfeindungen und Zwietracht vonseiten der Verwandtschaft, besonders der angeheirateten.

Aber auch der Umgang mit Ausländern ist kein guter; man sollte bei dieser Stellung keine Gelder in Auslandsunternehmungen stecken..

Ebenso verlaufen Auslandsreisen verlustreich. Aus dem Auslande kommen schlechte Nachrichten.

Mit Prozessen hat man in diesem Jahre ausgesprochene Mißerfolge, ja selbst die Gefahr, in kriminelle Verwicklungen hineinzugeraten, ist groß.

In kirchlichen Dingen, in okkulten Angelegenheiten und im Logenwesen gibt es Aerger und allerlei Unannehmlichkeiten.

Unter Umständen ist man behördlichen Verfolgungen ausgesetzt.

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 269)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 277)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 285)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 4. Hause Solar (Siehe S. 290)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 5. Hause Solar (Siehe S. 295)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 6. Hause Solar (Siehe S. 301)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 7. Hause Solar (Siehe S. 305)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 8. Hause Solar (Siehe S. 310)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 9. Hause Solar (Siehe S. 314)

Der Herr des 10. Radix-Hauses im 10. Hause Solar.

Günstig :

Diese Steigerung der Kräfte des zehnten Ortes bringt beruflich gut vorwärts! Man kann auf Anerkennung der Leistungen, Beförderung, oder auch Gehaltserhöhung zählen.

Die Kreditfähigkeit wächst. Oft gelingt die Gründung einer neuen Existenz oder die Erreichung einer neuen Anstellung.

Die gesellschaftliche und soziale Stellung des Nativen hebt sich zusehends.

Lebt die Mutter noch, so wird man durch diese in den eigenen Bestrebungen gefördert.

Ungünstig :

Existenzschwierigkeiten. Das Geschäft geht zurück und gerät ins Stocken. Die Einnahmen verringern sich.

Ist der Herr ein Uebeltäter, so kann man sogar die Existenz verlieren. In der Beförderung wird man übergangen und der gute Ruf gerät in Gefahr.

Es ist nicht ratsam, während dieses Jahres neue Gelder zu investieren. Ferner leidet der Kredit sehr.

*Der Herr des 10. Radix-Hauses im 11. Hause Solar oder
der Herr des 11. Radix-Hauses im 10. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Eine sehr gute Verbindung für die beruflichen Bestrebungen, Absichten und Pläne. Diese werden sich verwirklichen lassen. Dazu hat man sich auch noch der Protektion einflußreicher Gönner oder der Hilfe befreundeter Personen zu erfreuen.

Durch erwachsene Kinder wird man im Geschäft unterstützt. Oft ist dies auch ein Anzeichen dafür, daß zugunsten der Kinder ein Testament gemacht wird.

U n g ü n s t i g :

Rückgang des Geschäftes und Durchkreuzung der Pläne und Absichten. Neu eingeleitete Unternehmungen bringen nicht den Erfolg, den man sich davon verspricht.

Durch den Tod von befreundeten Personen oder durch Einmischung von Freunden entstehen geschäftliche Verluste und Fehlschläge. Durch die Kinder erleidet man Schaden in der Existenz. Gewagte spekulative Unternehmungen sind unter allen Umständen zu unterlassen, da sie verlustreich enden würden.

*Der Herr des 10. Radix-Hauses im 12. Hause Solar oder
der Herr des 12. Radix-Hauses im 10. Hause Solar.*

G ü n s t i g :

Diese Position verspricht größere Geschäftsreisen und gute Erfolge durch Auslandsverbindungen oder Seefahrt.

Durch die Schwiegermutter wird man in der Existenz gefördert werden können.

Günstig ist diese Stellung für alle Berufsbranchen, die im Zusammenhange stehen mit dem Anstaltswesen, Krankenhäusern, Kirchen, mit dem Ueberseeverkehr und der Kriminalistik.

U n g ü n s t i g :

Die angegriffene Konstellation deutet auf große Schädigungen im Berufe hin, auf allerlei Anfeindungen, Intriguen, Verleumdungen, Denunziationen und Verfolgungen. Mit Vorgesetzten wird man auf keinem guten Fuße stehen.

Man gerät auch leicht in die Gefahr, verbotene Geschäfte zu tätigen oder man erhält Auftrag in geheimer Mission. Oft ist man daher behördlichen Verfolgungen und Beschlagnahmung von Gütern ausgesetzt. Ja selbst Einkerkung ist, bei kritischer Stellung, nicht ausgeschlossen.

Man hat während des Jahres keine glückliche Hand in den Unternehmungen. Es entwickeln sich im Geschäftsleben allerlei Anfeindungen und Widerwärtigkeiten. Oft sind, auch die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse schuld daran.

Verluste durch Einbrüche oder Elementarschäden, Feuer, Wasser usw. und andere unberechenbare Unglücksfälle können die Not noch steigern.

*Der Herr des 11. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 270)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 278)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 285)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 4. Hause Solar (Siehe S. 290)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 5. Hause Solar (Siehe S. 296)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 6. Hause Solar (Siehe S. 301)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 7. Hause Solar (Siehe S. 306)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 8. Hause Solar (Siehe S. 311)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 9. Hause Solar (Siehe S. 315)
Der Herr des 11. Radix-Hauses im 10. Hause Solar (Siehe S. 318)*

Der Herr des 11. Radix-Hauses im 11. Hause Solar.

Günstig:

Diese Sammlung aller harmonischen Kräfte aus den Freundschaftshäusern bringt neue Freundschaften, auch Unterstützung seitens befreundeter Personen; ferner, wenn es das Radix-Horoskop erlaubt, Fürsprache und Gönnerschaft.

Die beabsichtigte Durchführung der Pläne und Ziele dürfte, gelingen. Geschäftserfolge werden zu verzeichnen sein.

Mit den Kindern wird man in gutem Einvernehmen leben und durch sie profitieren.

Daher wird auch die Stimmung im allgemeinen eine gute sein. —

Ungünstig:

Verluste im Geschäft! Auch durch Spiel, Sport und Vergnügungen können leicht Geldschädigungen entstehen.

Große Ausgaben werden auch der Kinder wegen nötig sein. Erfüllung von Hoffnungen und Wünschen wird sich nicht einstellen oder übermäßig lange auf sich warten lassen und auch dann noch unvollkommen sein. Freunde enttäuschen. Man wird durch sie entweder falsch beraten oder verleitet oder ausgenutzt.

*Der Herr des 11. Radix-Hauses im 12. Hause Solar oder
der Herr des 12. Radix-Hauses im 11. Hause Solar.*

Günstig:

Dieses Wechselverhältnis hat im materiellen Sinne nur geringe Bedeutung.

In Bezug auf religiöse und wissenschaftliche Angelegenheiten jedoch mag man gute Fortschritte machen. Vor allem im Studium der höheren geistigen Wissensgebiete und in Weltanschauungsfragen werden sich die Hoffnungen und Bestrebungen realisieren lassen.

Befreundete Personen werden dabei förderlich sein,

Schließlich mögen auch in Auslandsangelegenheiten Erfolge eintreten. Oder es läßt sich gar eine Vergnügungsreise zur See ermöglichen.

Vonseiten der Schwiegermutter kann man auf Förderung zählen.

Ungünstig:

Freunde werden zu Feinden! Gewöhnlich nähern sich dem Nativen Personen in der Maske der Freundschaft, um ihn auszunutzen und zu übervorteilen.

Es ist ferner ein Anzeichen dafür, daß es den Freunden nicht sehr gut geht. Auch Verluste von Freunden durch Zerwürfnisse oder Tod sind zu befürchten.

Hat man mit dem Auslande geschäftliche Verbindungen oder Besitzungen im Auslande, so muß man mit starken Schädigungen oder Konfiskation der Güter rechnen.

Allerlei Fehlschläge stellen sich ein und machen die gehegten Wünsche illusorisch.

Man mache sich keine trügerischen Hoffnungen; denn die Schwierigkeiten werden sich nur schwer beheben lassen.

Geheime Widersacher versuchen die Existenz zu untergraben.

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 1. Hause Solar (Siehe S. 271)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 2. Hause Solar (Siehe S. 279)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 3. Hause Solar (Siehe S. 286)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 4. Hause Solar (Siehe S. 291)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 5. Hause Solar (Siehe S. 297)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 6. Hause Solar (Siehe S. 302)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 7. Hause Solar (Siehe S. 307)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 8. Hause Solar (Siehe S. 312)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 9. Hause Solar (Siehe S. 316)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 10. Hause Solar (Siehe S.318)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 11. Hause Solar (Siehe S.320)

Der Herr des 12. Radix-Hauses im 12. Hause Solar.

Günstig:

Diese Betonung der Kräfte des zwölften Ortes ist für Auslandsangelegenheiten von einigem Vorteil, auch für Angelegenheiten mit Kirchen, dem Anstaltswesen, humanitären Bestrebungen, Logen, Orden, Stiften oder Klöstern, für okkulte Studien und Geheimwissenschaften.

Existieren unklare oder geheimnisvolle Verhältnisse, so besteht die Möglichkeit einer Klärung oder man findet Verlorenes wieder.

Ungünstig:

Die Feinde treten wieder hervor und bringen Schwierigkeiten. Mißhelligkeiten mit den Behörden oder gar Konflikte mit den Gesetzesparagrafen sind zu befürchten!

Geldbußen, Freiheitsstrafen oder Kerkerhaft (in schweren Fällen). Oder es entstehen Verluste durch Diebstahl, Prozesse oder Elementarschäden.

In der Regel treten Krankheiten — und zwar meist schwer erkennbare — auf, die sehr oft Aufenthalt im Krankenhause erzwingen.

Mit Ausländern wird man in diesem Jahre keine guten Erfahrungen machen, ebenso verlaufen Auslandsreisen erfolglos.

Es ist stets ein Anzeichen von Schwierigkeiten aller Art, die sich bei sehr ungeklärten Verhältnissen zu völligem Chaos steigern können.

Feindschaften in der Familie und im Verwandtenkreise. verursacht durch Verleumdungen und Intriguen, laufen gewöhnlich parallel mit den oben geschilderten Mißständen.

DIE LUNARREVOLUTION.

Berechnung und Aufstellung des Lunarhoroskops.

Wie am Anfang des II. Teiles ausführlich behandelt wurde, haben die nun folgenden Revolutionen ergänzenden, bezw. detaillierenden Charakter. Ihre Verwendung ist jeweils auf den Zeitraum beschränkt, für den sie Gültigkeit haben.

Die Auslegung unterliegt den gleichen Gesetzen wie das Solarhoroskop und ist nie ohne die Radixfigur vorzunehmen. Es erübrigt sich daher, für jede Revolutionsart ausführliche Beispiele zu bringen; es soll aber der *Rechnungsvorgang* für die übrigen Revolutionen gezeigt werden, wie er den Ansprüchen genügt.

Auf eines sei jedoch noch besonders aufmerksam gemacht:

Wie beim *Solarhoroskop* der „Sonnenkreis“, d. h. die Häusereinteilung von der Sonne aus, niemals außer acht gelassen werden darf, so ist beim *Lunarhoroskop* der „Mondkreis“ anstelle der Sonnenhäuser zu setzen und auszuwerten. Bei der *Jupiterrevolution* nehmen die „Jupiterhäuser“ und bei der *Saturnrevolution* die „Saturnhäuser“ die Stelle der Sonnenhäuser ein; Bei den Revolutionen kommt es besonders auf die jeweiligen *Planetenhäuser* an. Hier haben sie unumschränkt ihre volle Berechtigung.

Es sei nun die Aufstellung einer „*Lunarrevolution*“ gezeigt, die wir der Einheitlichkeit wegen wieder vom Uebungshoroskop ableiten und zwar sowohl mit Proportional- als auch mit Diurnal-Logarithmen zur Feststellung des Unterschiedes.

Wir wählen den Monat, in welchem die Verwundung des Nativen erfolgte, denn im Horoskop dieses Monats muß sich auch das Ereignis widerspiegeln.

Die Verwundung erfolgte am 12. Februar 1915.

Der Radix-Mond befindet sich in $23^{\circ}11'0'' \text{ } \text{♌}$.

Wir nehmen die Ephemeriden vom Jahre 1915 zur Hand und schlagen den Monat Februar auf. Hier stellen wir den Tag fest, an welchem der Mond über $23^{\circ}11' \text{ } \text{♌}$ läuft. Das ist der Fall zwischen dem 20. und 21. Februar. Der Rechnungsvorgang gestaltet sich wieder genau so wie beim Solarhoroskop.

$$\begin{aligned} \text{Lg. } \text{♃} \text{ am 21. 2. 1915} &= 25^{\circ} 0'21'' \text{ } \text{♌} \\ - \text{Lg. } \text{♃} \text{ am 20. 2. 1915} &= 13^{\circ} 7'43'' \text{ } \text{♌} \end{aligned}$$

$$\text{I. Distanz} = 11^{\circ}52'38''$$

$$\begin{aligned} \text{Lg. } \text{♃} \text{ im Radix} &= 23^{\circ}11' 0'' \text{ } \text{♌} \\ - \text{Lg. } \text{♃} \text{ am 20. 2.} &= 13^{\circ} 7'43'' \text{ } \text{♌} \end{aligned}$$

$$\text{II. Distanz} = 10^{\circ} 3'17''$$

Mit Prop.-Logarithmen:

$$\begin{aligned} \text{Prop.Log. für II. Distanz} &= 0,37780 \\ - \text{Prop.Log. für I. Distanz} &= 0,30552 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Prop.Log.} &= 0,07228 \\ &= 20 \text{ Uhr } 19 \text{ Min. } 12 \text{ Sek.} \end{aligned}$$

Mit Diurnal-Logarithmen:

$$\begin{aligned} \text{Diurn.Log. für II. Distanz} &= 0,3780 \\ - \text{Diurn.Log. für I. Distanz} &= 0,3059 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Diurn.Log.} &= 0,0721 \\ &= 20 \text{ Uhr } 20 \text{ Min.} \end{aligned}$$

Der Unterschied beträgt nur 48 Sekunden. Wir fahren mit
324 genaueren Wert fort:

$$\begin{aligned} \text{Greenwichzeit} &= 20 \text{ Uhr } 19 \text{ Min. } 12 \text{ Sek.} \\ + \text{östl. Lg. des Geb.-Ortes} &= 0 \text{ Uhr } 45 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.} \\ \text{Lokalzeit} &= 21 \text{ Uhr } 4 \text{ Min. } 32 \text{ Sek.} \end{aligned}$$

Der exakte Uebergang des Mondes über seinen Radixplatz erfolgte somit am 21. Febr. 1915 vorm. 9 Uhr 4 Min. 32 Sek.

Hierfür ist, wie üblich, das Horoskop zu berechnen:

$$\begin{aligned} \text{Lokalzeit} &= 21 \text{ Uhr } 4 \text{ Min. } 32 \text{ Sek.} \\ + \text{Sternzeit-Unterschied} &= 0 \text{ Uhr } 3 \text{ Min. } 28 \text{ Sek.} \\ + \text{Korr. Sternzeit 20. 2. 1915} &= 21 \text{ Uhr } 57 \text{ Min. } 13 \text{ Sek.} \\ \hline &= 43 \text{ Uhr } 5 \text{ Min. } 13 \text{ Sek.} \\ - 1 \text{ Kreis} &= 24 \text{ Uhr} \\ \hline \text{Kulminierender Punkt} &= 19 \text{ Uhr } 5 \text{ Min. } 13 \text{ Sek.} \end{aligned}$$

Diesen kulminierenden Punkt suchen wir in der Sternzeit-Rubrik der „Aszendenten- und Zenittabelle“ auf und finden dort (Band II, S. 313) einen Zenitwert von $15^{\circ} \text{ } \text{♌}$ und unter der Polhöhe des Geburtsortes + $50^{\circ}13'$ (Spalte 50°) einen Aszendenten von $4^{\circ}37' \text{ } \text{♌}$.

Die Planetenorte berechnet man der Einfachheit halber mit Diurnal-Logarithmen, wobei der Diurn.Log. für die Greenwichzeit, hier 0,0721, wieder benützt werden kann.

Die Planetenorte, für den Zeitpunkt 20 Uhr 19 Min. 12 Sek. berechnet, sind folgende:

$$\begin{aligned} \odot &= 1^{\circ}37'55'' \text{ } \text{♌} & \text{♁} &= 25^{\circ}23' \text{ } \text{♁} & \text{♄} &= 2^{\circ}31' \text{ } \text{♌} & \text{♀} &= 2^{\circ}31' \text{ } \text{♌} & \text{♁} &= 2^{\circ}31' \text{ } \text{♌} \\ \text{♃} &= 23^{\circ}11' 0'' \text{ } \text{♌} & \text{♂} &= 4^{\circ} 9' \text{ } \text{♌} & \text{♁} &= 0^{\circ}16' \text{ } \text{♁} & \text{♁} &= 0^{\circ}16' \text{ } \text{♁} \\ \text{♁} &= 28^{\circ}13' \text{ } \text{♁} & \text{♂} &= 17^{\circ}17' \text{ } \text{♁} & \text{♁} &= 26^{\circ}21' \text{ } \text{♁} \\ \text{♁} &= 12^{\circ}46' \text{ } \text{♁} & \text{♁} &= 15^{\circ}24' \text{ } \text{♁} \end{aligned}$$

Das hierfür aufgestellte Lunarhoroskop hat nun, in die Radixfigur eingebaut, folgendes Aussehen:

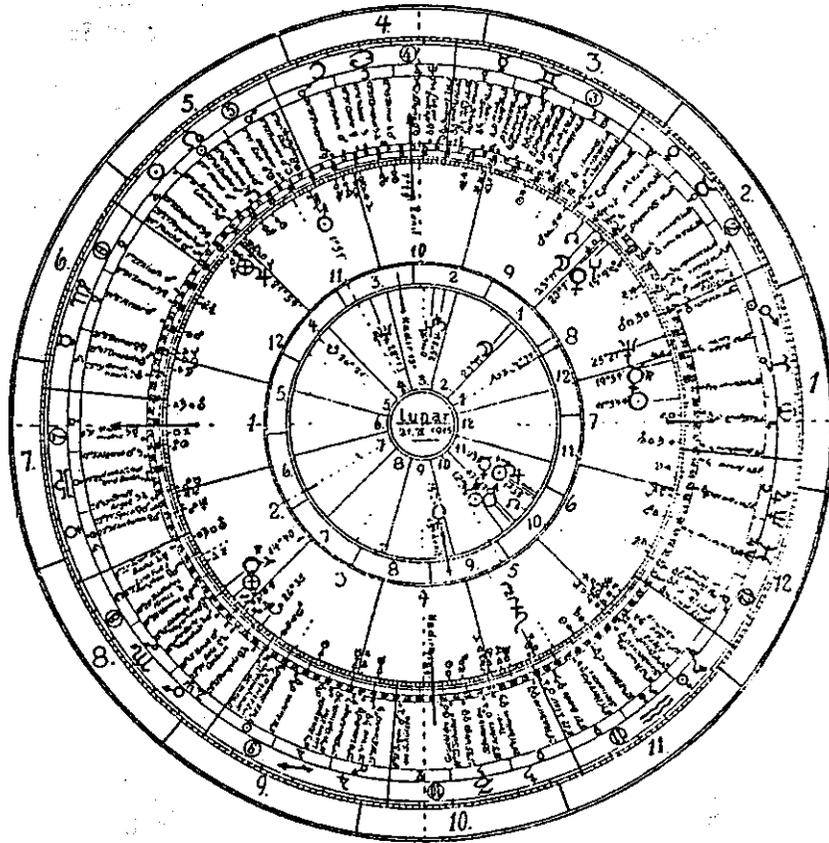


Abb. 5
Die Lunar-Revolution in der Radixfigur.

Der „Mondkreis“ ist, wie in der Abbildung ersichtlich, um das Lunarhoroskop gelegt. Dieser muß extra um das Lunar-Schema gezeichnet werden, da er in den vorgedruckten Blocks nicht vorgesehen ist. Um hierauf Rücksicht zu nehmen, sind die Häuserzahlen in der Radixfigur vorher entsprechend

weiter zu setzen, damit sie nicht durch die Lunarscheibe verdeckt werden.

Das Lunarhoroskop umfaßt den Zeitraum vom 7. bis zum 28. Februar 1915. In der Applikationszeit dieser Lunarperiode erfolgte die Verwundung des Nativen.

Anwendung und Auslegung der Lunarrevolution.

Es ist selbstverständlich nicht erforderlich, daß für jeden Lebensmonat ein Lunarhoroskop aufgestellt werden muß, um die Verhältnisse zu erkennen, in denen der Native sich befindet, bzw. die er zu durchleben hat. Das Lunarhoroskop dient vielmehr zu Spezialuntersuchungen für gewisse Monate, die man aus anderen Anzeichen, wie Direktionen, Transiten usw. erkennt, für die es sich lohnt, eine Mondrevolution aufzustellen. Z. B. für den Monat, in welchem man eine wichtige Reise antreten oder eine Operation am Körper vornehmen lassen, ein wichtiges Unternehmen in die Wege leiten, heiraten oder andere wichtige Dinge beginnen will. Oder auch, wenn man gewisse Transite der Superiorplaneten oder Direktionen, die in bestimmte Monate hineinfallen, auf ihre spezielle Bedeutung noch genauer untersuchen will, falls aus dem Radixbild nicht genügend Klarheit zu erlangen ist. Kurz, eine Lunarrevolution stellt man dann auf, wenn man sie braucht. Sie gibt vorzüglich Auskunft über die astralen Verhältnisse des betr. Monats — schon wegen ihres Hinweises auf die aktuellen Stellungen der Planeten am Himmel während eines gewissen Zeitraumes. Es lohnt sich durchaus, in den Ephemeriden des laufenden Jahres den Planetenstand des Tages mit seinen Aspekten anzusehen, wenn der Mond genau über seinen Radixplatz läuft. Aus Stellung und Aspektierung

der Planeten kann man schon wertvolle Schlüsse über den betreffenden Lebensmonat ziehen, ohne viel Zeit und Mühe zu opfern. Für genauere Untersuchungen ist natürlich die Berechnung und Aufstellung eines Lunarhoroskops unbedingt erforderlich.

In der Lunarrevolution fällt sogleich auf, daß der Aszendent etwa in die Mitte des 8. Horizonthauses des Geburtshoroskops und zugleich in das 12. Mondhaus der Lunarrevolution zu liegen kommt, damit die Todesgefahr des Nativen in diesem Monat anzeigend, — zumal in der Nähe die Quadraturen von Saturn und Uranus Radix sind, — und auch den Aufenthalt im Lazarett, den besonders das 12. Mondhaus erkennen läßt. Auch die Konjunktion von Mars und Uranus im 10. Lunarhause deutet auf gefährvolle Situationen in dieser Lunarperiode — und zwar im augenblicklichen Berufsleben. Da aber das ganze Lunarbild kein katastrophales ist, sogar der Jupiter sich in der Nähe der Sonne aufhält, nahm die Verwundung einen verhältnismäßig glücklichen Verlauf. Sehr deutlich drängt sich die starke Besetzung des 10. Mondhauses auf, die auf eine starke Aktivierung in der Tätigkeit hinweist und den Geborenen sich hervortun läßt. Die Venus, als Geburtsgebieterin im Zenit der Lunarrevolution und im Sextil zum Mars-Radix, der ja Sonnendispositor ist, läßt sogar mit Anerkennung der Verdienste rechnen und schützt auch das Leben in hervorragender Weise. Schon der Umstand, daß Venus als Gebieterin sowohl des Radix als auch der Lunarfigur den Zenit der Revolution besetzt, läßt erkennen, daß der Native einen wichtigen und bedeutsamen Monat zu durchleben hat, daß eine ereignisreiche Zeit bevorsteht!

Der Radix-Aszendent fällt mit dem 6. Hause des Lunarhoroskops zusammen und deutet auch wieder auf die Erkrankung hin.

Wichtig ist noch die Stellung des Mondes in diesem Horoskop. Er befindet sich im 2. Hause der Revolution und bringt

in diesem Monat die Geldfrage sehr in den Vordergrund. Mit dem Mars, dem Sonnendispositor, steht er im Quadrat und weist hier deutlich auf die schwierige Regelung der Geldverhältnisse hin, die der Geborene vornehmen mußte. Da Mond aber mit Neptun ein günstiges Sextil hat, glückte es, — in der Heimat —, auch diese Schwierigkeiten zu beseitigen.

So kann man nun die Lunarrevolution in allen weiteren Punkten in Verbindung mit der Radixfigur auswerten, wie es beim Solarhoroskop gezeigt wurde, auch was die Herren der Radixhäuser in den Lunarhäusern anbetrifft, wobei man die Musterauslegungen heranziehen kann, die für das Solarhoroskop Geltung haben.

Die Auswertung von Lunationen kann noch dadurch außerordentlich verfeinert werden, daß man eines der Systeme von *M o n d s t a t i o n e n* (27 Stationen zu 13°20' oder 13 Stationen zu 27°42') um das Lunarhoroskop legt, wofür in Bd. VII dieses Lehrwerkes sehr genaue Anleitungen auf Grund der alten Quellen gegeben sind.

DAS DIURNALHOROSKOP.

Berechnung und Aufstellung des Diurnalhoroskops.

Beim „Drama!“- oder „Tageshoroskop“ handelt es sich, wie schon auf Seite 223 erwähnt, um die tägliche Wiederkehr des Stundenzeigers der Uhr an den Platz, den er bei der Geburt einnahm, es ist also die *Revolution der Geburtsminute*, die bei der täglichen Wiederkehr um fast 4 Minuten fortschreitet und während eines Jahres einen vollen Umlauf vollendet hat.

Ein Diurnal-Horoskop stellt man nur für solche Tage auf, an denen man auf Grund von Direktionen oder Transiten Besonderes erwartet oder zum Zwecke der Nachprüfung für Tage, an denen sich etwas Besonderes ereignete. In diesem Horoskop findet man die näheren Hinweise auf die Einzelheiten des betr. Ereignisses.

Jedes Diurnal-Horoskop wird für die Zeit der genauen Geburtsminute an dem betreffenden Tage berechnet, für den das Horoskop aufgestellt werden soll. Die Geburtszeit des Radixhoroskopes basiert auf mittlerer Sonnenzeit. Da aber die Revolution der Geburtsminute auf der Achsendrehung der Erde beruht, also auf der Bewegung der Sonne um die Erde, so muß hier, um keine Fehler zu machen, mit der wahren Sonnenzeit gerechnet werden. Wir haben daher die Geburtszeit nach mittlerer Sonnenzeit in eine solche nach wahrer Sonnenzeit umzuwandeln. Dies geschieht mit Hilfe der

„Zeitgleichungstabelle“ (S. 373). In dieser Tabelle ist für jeden Sonnenstand nach vollen Graden in den einzelnen Zeichen der Unterschied an Zeit zwischen mittlerer und wahrer Sonnenzeit angegeben, der entsprechend dem jeweiligen Vorzeichen zur Geburtszeit hinzugezählt oder davon abgezogen werden muß.

Die Geburtszeit unseres Uebungshoroskops ist 5 Uhr 56 Min. nachm. Das Radixhoroskop zeigt einen Sonnenstand von $11^{\circ}3'49'' \text{ } \Upsilon$. In der Tabelle finden wir für $11^{\circ} \text{ } \Upsilon$ einen Unterschied von 4 Minuten, der gemäß dem Vorzeichen von der Geburtszeit 5 Uhr 56 Min. abgezogen werden muß.

$$\begin{array}{r} \text{Geburtszeit (mittlere Sonnenzeit)} = 5 \text{ Uhr } 56 \text{ Min.} \\ - \text{Zeitgleichung für den } \odot \text{Stand } 11^{\circ} \Upsilon = \quad \quad \quad 4 \text{ Min.} \\ \hline \end{array}$$

$$\text{Geburtszeit (wahre Sonnenzeit)} = 5 \text{ Uhr } 52 \text{ Min.}$$

Stellen wir nun einmal das Diurnal-Horoskop für den Tag der Verwundung des Nativen auf, um zu sehen, welche näheren Umstände bei diesem Ereignis mitspielten und welche Aussichten für den weiteren Verlauf bestehen!

Die Verwundung erfolgte am 12. Februar 1915. An diesem Tage stand die \odot in $22^{\circ}42'12'' \text{ } \text{♋}$, bzw. aufgerundet in $23^{\circ} \text{ } \text{♋}$. Die Tabelle zeigt hierfür eine Zeitgleichung von — 15 Minuten. Da die \odot in den Ephemeriden nach wahrer Sonnenzeit berechnet ist, wir aber jetzt die wahre Sonnenzeit in mittlere zu verwandeln haben, muß das Vorzeichen gewechselt, also — in + verwandelt werden. Für den 12. Februar 1915 sind somit die 15 Minuten zur Geburtszeit hinzuzuzählen.

$$\begin{array}{r} \text{Geburtszeit (wahre Sonnenzeit)} = 5 \text{ Uhr } 52 \text{ Min.} \\ + \text{Zeitgleichung für den } \odot \text{Stand } 23^{\circ} \text{ } \text{♋} = \quad \quad \quad 15 \text{ Min.} \\ \hline \text{Mittlere Sonnenzeit} \quad \quad \quad = 6 \text{ Uhr } 7 \text{ Min.} \end{array}$$

Das Diurnal-Horoskop ist demnach zu berechnen für den 12. Februar 1915 nachm. 6 Uhr 7 Min. am Geburtsort.

Ermittelte Zeit f. d. Diurn.-Horoskop = 6 Uhr 7 Min. 0 Sek.
 + Sternzeit-Unterschied f. 6 Uhr 7 Min. = 0 Uhr 1 Min. 0 Sek.
 + Korrig. Greenwich-Sternzeit
 12. 2. 1915 (—7 Sek.) = 21 Uhr 25 Min. 42 Sek.
 27 Uhr 33 Min. 42 Sek.
 — 1 Kreis = 24
 Kulminierender Punkt = 3 Uhr 33 Min. 42 Sek.

Die „Aszendenten- und Zenittabelle“ in Bd. II zeigt für diesen kulminierenden Punkt einen Zenitwert von 26° ♊ und einen Aszendenten von $3^{\circ}59'$ ♈ unter 50° Polhöhe.

Die Planetenorte werden, wie üblich, für die Greenwichzeit berechnet, indem die östliche Länge des Geburtsortes von der ermittelten Zeit für das Diurnal-Horoskop, hier 6 Uhr 7 Min. 0 Sek., in Abzug zu bringen ist.

Das in das Radixhoroskop eingebaute Diurnal-Horoskop hat nun folgendes Aussehen: (s. S. 333).

Dieses Tageshoroskop hat Gültigkeit für die Zeit von 6 Uhr 7 Min. vormittags des 12. Februar bis 6 Uhr 7 Min. vormittags des 13. Februar 1915, also 12 Stunden vor und nach der ermittelten Zeit für das Diurnal-Horoskop.

Anwendung und Auslegung des Diurnalhoroskops.

Ein Diurnal-Horoskop ist, wie alle anderen Revolutionen, kein selbständiges Horoskop, sondern immer abhängig von der Wurzel. Man kann deshalb aus dem Tageshoroskop nicht so ohne weiteres Geschehnisse herauslesen, wenn man nicht schon

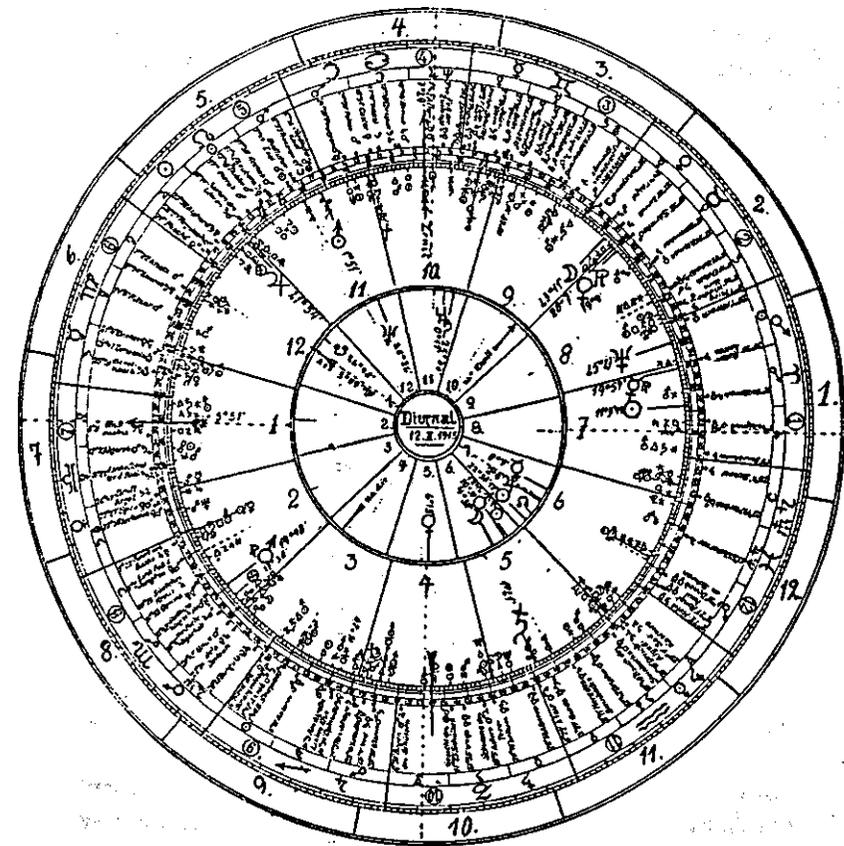


Abb. 6

Das Diurnal-Horoskop in der Radixfigur.

durch Direktionen und Transite, durch Solar- oder Lunar-Revolutionen auf gewisse Dinge aufmerksam gemacht wurde, also vororientiert ist. Das Diurnal-Horoskop ist somit immer im Sinne der fälligen Direktionen und Transite und der anderen Hinweise zu beurteilen. Es soll uns von den vermute-

ten, erwarteten oder bereits geschehenen Ereignissen lediglich die näheren Umstände und den Verlauf bzw. Ausgang verraten.

In diesem Falle wissen wir ja, um was es sich handelt. Die Verwundung war durch Direktionen und Transite genügend klar gekennzeichnet und sowohl im Solar- als auch im Lunar-Horoskop deutlich angezeigt.

Der Native mußte an diesem Tage den zwar ehrenvollen, aber sehr gefährlichen Auftrag eines Erkundungs-Vorstoßes in die feindlichen Stellungen mit den ihm zugeteilten Leuten übernehmen. Die Patrouille hatte sich unter seiner Führung ziemlich weit vorgewagt und auch alles Wissenswerte in Erfahrung bringen können. Auf dem Rückmarsche aber ereilte den Nativen das Geschick! Eine feindliche Streife schnitt der Patrouille den Weg ab und eröffnete das Feuer. Nach heftigster gegenseitiger Beschießung gerieten die beiden Abteilungen ins Handgemenge: Ein erbitterter Kampf, der mit dem Siege der deutschen Streife endete. Auf beiden Seiten gab es Verwundete und beim Gegner auch Tote, der Rest wurde gefangen genommen. Der Native hatte mit den Seinen heldenhaft gekämpft, wurde aber als Schwerverwundeter bewußtlos in die Stellungen zurückgebracht. Von Splintern einer Handgranate wurde die linke Brustseite aufgerissen und außerdem durch eine Gewehrkugel das linke Unterbein gestreift. Der Geborene hatte insofern Glück, als ein Notizbuch mit steifen Deckeln, welches er in der linken Brusttasche trug, wesentlich die Durchschlagskraft des Granatsplitters verringerte und so das Herz schützte.

Nach den ersten Behandlungen im Feldlazarett erfolgte der Abtransport in ein Etappen-Krankenhaus. Aber auch hier war der Native nicht lange, sondern wurde in einem Heimatlazarett untergebracht, wo er bis zur vollen Genesung verblieb. Nach der Entlassung aus dem Lazarett wurde ihm Erholungsurlaub bewilligt. Schon während seines Krankenhaus-

aufenthahs erhielt er die Nachricht von der Verleihung des E.K. I. und der Beförderung in einen höheren Dienstgrad.

Dies kurz der Tatsachenbericht. Wie verhält sich hierzu nun das Diurnal-Horoskop?

Wir sehen den Aszendenten in das Zeichen Jungfrau, in das 6. Sonnen- und in das 12. Horizonthaus des Radixhoroskops fallen. Das sind schon sehr deutliche Hinweise auf die Gefährdung des Körpers und den Krankenhausaufenthalt! Dieser Fingerzeig zwingt uns nun auch, das 6. und 12. Haus des Diurnal-Horoskops näher zu untersuchen. Im 6. Hause finden wir die gefährliche Gestirngruppe Mars, Uranus und Mond, die auf schwere Verletzung deutet, zumal noch Uranus Herr des 6. und Mars der Regent des 8. Hauses des Diurnalhoroskops ist. Auch die Sonne befindet sich in der Nähe, wodurch das äußerst gefährvolle Stellium im Zeichen Wassermann noch an Bedeutung gewinnt. Der Mond hat die Herrschaft über das 11. Diurnalhaus und weist im Verein mit dem Zeichen Wassermann, als elftem Mundanhaus, auf das gemeinschaftliche Erleben und Zusammenwirken mit den befreundeten Kameraden hin, die zum Teil ebenfalls verwundet wurden. Prüft man auch noch den Saturn als Mitregenten des 6. Diurnalhauses, so findet man ihn auch wieder im 11. Hause des Tageshoroskops neben dem Pluto, was gewiß keine rosige Stellung für die Freunde ist und auch die Erfüllung der gehegten Hoffnungen und Wünsche auf eine harte Probe stellte. Da von Pluto nach den bisherigen Erfahrungen gesteigerte üble Marswirkungen mit oft mysteriösem Einschlag ausgehen, ist wahrscheinlich der plötzliche Ueberfall durch die feindliche Streife auf diese Saturn-Pluto-Stellung zurückzuführen! Glücklicherweise erhalten beide Planeten von Jupiter und Sonne helfende Trigonalaspekte, die es ermöglichten, daß die Mission erfolgreich durchgeführt werden konnte. Man beachte auch ganz besonders die Auslösung durch die Stellung des M o n d e s in der Nähe des R a d i x - S a t u r n s und der

Opposition des Radix-Uranus, was an sich schon kein gutes Omen ist und schwerste Befürchtungen für diesen Tag aufkommen läßt!

Im 12. Diurnalhause steht der Neptun in Opposition zum Monde im 6. Hause. Hier deutet er auf zeitweilige Bewußtlosigkeit. Es wurde schon erwähnt, daß der Native von seinen Kameraden bewußtlos ins Feldlazarett eingeliefert wurde, und es werden auch später bei den Behandlungen öftere Narkosen notwendig gewesen sein. Nicht umsonst steht der Neptun in der Nähe der gefährlichen Achse Uranus/Saturn des Radix-horoskops, als Herr des 6. Horizont- und 12. Sonnenhauses! Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Native an diesem Tage auch übersinnliche Erlebnisse hatte, über die ich leider nichts in Erfahrung bringen konnte. Der Neptun weist jedenfalls in dieser Position sehr deutlich darauf hin.

Daß der Geborene bei diesen schweren Konstellationen in seinem Diurnal-Horoskop dennoch am Leben bleiben mußte, läßt sehr eindeutig der Jupiter am Deszendenten des Tageshoroskops in Konjunktion mit Merkur, dem Herrn des aufsteigenden Zeichens Jungfrau, seiner Stellung in Sonnennähe (Orbis-solis), im Trigon zum Saturn und Pluto und im Sextil zur Venus erkennen. Auch die „Geburtsgebieterin“ Venus im Trigon zum Nadir des Radix und im Sextil zu Jupiter und Merkur im Diurnal-Horoskop läßt es nicht zu, daß der Lebensfaden abgeschnitten wird. Die Wohltäter gut aspektiert an den wichtigsten Todespunkten schützen das Leben. Zwar erhält Venus noch eine Opposition von Pluto, doch sind ihre guten Verbindungen mit Jupiter, Merkur und dem Aszendenten des Diurnal-Horoskops stärker, sodaß man prognostisch mit der Erhaltung des Lebens hätte rechnen können.

Nun fällt noch auf, daß der Zenit des Diurnal-Horoskops in der Nähe des Radix-Mondes liegt. Das deutet zunächst auf Veränderungen der bisherigen Lebensverhältnisse hin, die mit diesem Tage eintreten — und da der Radix-Mond im 9. Hori-

zonthause steht, auf Reisen, die in die Heimat führen, denn Mond ist Herr des 4. Sonnenhauses Radix. Aber auch über das 10. Radixhaus hat er die Regentschaft, was darauf hindeutet, daß der Geborene in seinem Ansehen und seiner Stellung Veränderungen zu erwarten hat, die sich von den Ereignissen dieses Tages herleiten.

Vor allem aber steht der Mond Radix wie in der Lunation und der Zenit des Diurnals bei dem sattsam bekannten Fixstern *Algol* ($24^{\circ}48' 8$), über dessen gewalttätige Natur man in Bd. II, S. 250 nachlesen mag!

Schließlich weist die Geburtsgebieterin Venus in der Mitte des 4. Radixhauses und am Nadir, dabei im 5. Diurnalhause laufend, mit aller Deutlichkeit darauf hin, daß es in die Heimat geht und ein Wiedersehen mit der Familie, mit den Kindern bevorsteht. Auch auf angenehme Zeiten in der Heimat mag die Venus im Verein mit dem Jupiter als dem Herren des 4. Hauses Diurnal am Deszendenten des Tageshoroskops hindeuten. Vor allem aber, daß mit einem glücklichen Verlauf der Heilung und mit gutem Ausgang dieses gefährlichen Abenteuers ohne böse Folgen gerechnet werden konnte.

Vergleichung der Zahlenverhältnisse im Radix-horoskop und in den Nebenfiguren.

Eine Vergleichung der Zahlenverhältnisse zwischen dem Radix und den Hilfshoroskopen gehört zu den lehrreichsten Studien, welche die *Astrobiologie* zu bieten vermag. Sie enthüllt die biologischen Zahlengesetze, nach denen das Leben eines Geborenen abläuft.

Für die Praxis empfiehlt sich folgende Methode durch ihre Einfachheit. Man errechne die Entfernungen zwischen *Sonne*, *Mond* und *Saturn*, der großen Göttertrinität der

Alten, und stelle sie in einer Tabelle zusammen, wie es hier für unser Uebungsbeispiel geschehen ist.

	Radix:	Solar:	Lunar:	Diurnal:
☉—♅ :	69°43'	75°24'	113°48'	122°37'
☉—♄ :	42°07'	156°23'	81°49'	13°17'
♅—♄ :	111°50'	128°13'	32°12'	140°54'

Wir nehmen uns nun das *D i u r n a l* vor und wollen mit Hilfe der obigen Zahlenverhältnisse 3 Fragen beantworten:

- 1.) Wie erklärt sich die *M o n d s t e l l u n g* des Diurnals? Mit anderen Worten: Wie führte der Mond die *A u s l ö s u n g* des Ereignisses herbei?
- 2.) Wie schützte *J u p i t e r* das Leben des Geborenen? Da er im Radix beim Punkt für Leben und Glück steht, muß er doch etwas zum Schütze des so stark gefährdeten Lebens unseres Horoskopeigners getan haben. Wie ist das aus dem Diurnal zu ersehen?
- 3.) Warum fällt der *A s z e n d e n t* des Diurnals auf rund 4° ♍? Warum nicht anderswohin? Diese Frage ist umsomehr berechtigt, als der Zenit des Solarhoroskops auf 6° ♍ liegt. Diese Uebereinstimmung kann doch kein Zufall sein!

Das Radixhoroskop ist so gebaut, daß die Sonne genau auf der harmonischen Teilung der Strecke Saturn—Mond steht und deren 112° in zwei Teile von 69° bzw. 43° zerlegt. Die Zahlen 112, 69 und 43 müssen daher auch in allen Hilfshoroskopen eine grundlegende Rolle spielen!

Ein Blick auf die Tabelle lehrt, daß sich die 112 Grad-Entfernung im Lunar zwischen Sonne und Saturn wiederholt, und im Diurnal beträgt die Entfernung Mond—Zenit 112° (genauer 111°21'), die Entfernung Mond—Nadir 63°39'. Die erste Frage beantwortet sich also so: Die *A u s l ö s u n g* des Ereignisses wurde vom Monde herbeigeführt, als sich ein Tageshoroskop gebildet hatte, in dem er auf dem Radixplatz des Saturns stand und vom Zenit genau

so weit entfernt war, wie er, der Mond, im Radix vom Saturn entfernt steht, und ferner vom Nadir so weit entfernt stand, wie im Radix Sonne und Saturn voneinander abstehen! So führten die drei „großen“ Gottheiten der Alten die Auslösung herbei! —

Die *zweite Frage* findet durch die zahlenmäßige Einordnung des Jupiters in das Achsensystem des Diurnals ihre

Beantwortung, denn hätte er an dem kritischen Tage außerhalb der Hauptachsen des Tageshoroskopes gestanden, so hätte

er das Leben nicht schützen können!

Der Saturn steht im Diurnal auf 25°33' ♀, der Nadir ist 26° ♄. Zwischen diesen 151°*) voneinander abliegenden Todespunkten aber und genau auf der harmonischen Teilung zwischen ihnen, die auf 23° ♄ fällt, stehen im Radix der Jupiter (auf 21°54' ♄) und der Punkt für Leben (auf 24° ♄)! Somit fiel die Achse, die harmonisch zwischen zwei Todespunkten lag, auf einen doppelt für die Erhaltung des Lebens bedeutsamen Platz und rettete den Horoskopeigner vor dem sonst sicheren Tode! (Rechnung: 151 = 93:58; Saturn auf 25° ♀ = 85°; 85° + 58° = 143° = 23° ♄) —

Zur *dritten Frage* wissen wir bereits, daß der Aszendent des Diurnals wie auch der Zenit des Solars in das erste Jungfraudekanat fallen. Das Diurnal erweist sich bei einem Blick auf die Zeichnung als so gebaut, daß sein Zenit (mit 26° ♄) auf den Mondplatz im Radix und damit auf den Algol (23° ♄) zu liegen kommt.

Saturn und Mond sind im Diurnal 140° bzw. 220° voneinander getrennt, eine höchst bedeutungsvolle Teilung, denn durch sie wird bekanntlich der 360°-Kreis harmonisch geteilt, vgl. darüber Bd. II, S. 207. Der große Abschnitt von 220°

*) Also ein Beispiel für Wirksamkeit eines Triseptils, vgl. Bd. II, S. 142. Weitere Beispiele in Bd. VII.

zerfällt wieder in 136 und 84. Letztere Zahl, zum Platz des Saturn in 25°II hinzugefügt, ergibt:

$$\begin{array}{r} 25^\circ \text{II} = 85^\circ \\ + 84^\circ \\ \hline 169^\circ = 19^\circ \text{III} \end{array}$$

Was aber ist 19°III für ein Ort? — Es ist genau die Mitte zwischen dem Aszendenten des Diurnals in 4°III und dem Aszendenten des Radixhoroskopes in $5^\circ 51' \text{III}$! Durch die dort hindurchlaufende Achse, die übrigens die Grenze des zwölften und des ersten Hauses im Radix, des ersten und des zweiten im Diurnal bildet, werden die beiden Aszendenten (des Radix und des Diurnals) aneinander gefügt. Nun erinnere man sich: Weil diese Achse zwischen XII und I (im Radix) läuft, bewirkte sie Krankenhausaufenthalt. Weil sie ein zweites Haus (im Diurnal) mitschaffen half, kamen gleichzeitig — in der Heimat — auch Geldangelegenheiten in Fluß, die zur Regelung drängten! —

So könnten, wenn Raum vorhanden wäre, auch die übrigen Zahlen der Tabelle sowie die Entfernungen zwischen Sonne—Mond—Saturn einerseits und den Planeten andererseits bzw. zwischen den Planeten untereinander ausgewertet werden. Im allgemeinen aber enthüllen die Zahlverhältnisse zwischen der großen Trinität: U s i r i—I s i s—S e t h, wie die Aegypter sie nannten, den Grundplan der Horoskope und die anderen Wandler bzw. wichtige Fixsterne sowie die vier Kentra bilden dazu harmonische Teilungen. Treffen dann kleine Aspekte, Mondknoten, sensitive Punkte oder andere an sich nebensächliche Faktoren auf solche Hauptachsen, so wirken sie unerwartet stark, unerwartet freilich nur für den, der die Zahlengesetzmäßigkeit eines Lebensspiegels nicht erkennt!

Damit erhalten wir aus der Praxis die Bestätigung der aus der Theorie gewonnenen Lehren über die kleinen bzw. unregelmäßigen Aspekte. (Vgl. Bd. II, S. 141 ff). Im vorliegenden Beispiel erkannten wir einen Aspekt von

112° , im Grundhoroskop die Entfernung zwischen Saturn und Mond, als hochbedeutsam. Man wird daher mit großer Sicherheit als Regel aufstellen können, daß sich auch bei anderen Gelegenheiten in diesem Horoskop Strecken von 112 bzw. 69 und 43 Graden als wirksame Aspekte erweisen werden. In einem anderen Horoskop freilich werden es ganz andere Zahlen sein! Darum ist ja individuelle Ausdeutung des Lebensspiegels so unerläßlich!

Sind aber durch eine Anzahl von Vergleichen zwischen Radix- und Hilfshoroskopen die biologisch richtigen Grundzahlen des Horoskopes mit Sicherheit oder doch Wahrscheinlichkeit festgestellt, so ergeben sich drei außerordentlich wichtige Resultate:

- 1.) Genauere Prognosen für die Zukunft durch richtige Einschätzung aller Faktoren, indem immer nur die gemäß den biologischen Zahlen des Horoskopbesitzers verbunden wirken den Faktoren Ereignisse herbeizuführen vermögen. Also bessere Vorausschau dessen, was zu erwarten ist!
- 2.) Aber auch klare Erkenntnis der Zeit, in der ein Ereignis fällig ist! Wie schwer eine Aufhellung der Auslösung eines Ereignisses ist, wurde im V. Bande, S. 67 ff dargestellt. Auch die Ohnmacht aller bisherigen Methoden! Die Auslösung findet statt, wenn alle auf das Ereignis bezüglichen Faktoren in den Hilfshoroskopen gemäß den biologischen Grundzahlen des Wurzelhoroskops harmonisch verbunden sind, sonst nicht!

Eine Schwalbe macht bekanntlich nie einen Sommer! Das Gesetz, nach dem wir angetreten sind, muß erfüllt werden. „So sprachen schon Sybillen und Propheten“

- 3.) Die harmonischen Teilungen des Horoskopes bieten

schnellste Korrekturmöglichkeiten; wie es später an Beispielen gezeigt werden soll. *)

Das erkennen wir hier aus einem Vergleich zwischen Radix und Hilfshoroskopen. Wir werden es später beim Vergleich des Geburtshoroskopes mit vorgeburtlichen Aufrissen erneut bestätigt finden.

„Gott rechnet“, sagten die Pythagoräer....

*) Ein geübter Blick erkennt die Zahlengesetze eines Horoskopes oft schon durch Maßnahmen der Hauptentfernungen mit dem Stechzirkel oder durch Rechnen mit abgerundeten Werten, wie es hier geschah. Für spezielle Forschungen, bes. für die Korrektur der Geburtszeit ist diesem Bande eine Tabelle der genauen Teilungen aller Zahlen bis 360 nach dem Goldenen Schnitt beigegeben.

DIE JUPITERREVOLUTION.

Berechnung und Aufstellung der Jupiterrevolution.

Bisher wurden Revolutionen für kurze und kürzeste Zeitdauer behandelt. Jetzt aber kommen wir zu den, Revolutionen für lange Perioden des Lebens, die uns die langsamen Wandler am Himmel, Jupiter und Saturn, erkennen lassen.

Wie schon bereits ausgeführt, revolutioniert Jupiter alle 12 Jahre. Diesen Zeitraum umfaßt seine Periode. Davon bildet sein exakter Uebergang über seinen Radixplatz die Kulmination dieser Periode. Somit umfaßt die Applikationszeit 6 Jahre vor und die Separationszeit 6 Jahre nach der Kulmination.

Bei den Planeten haben wir es aber nicht nur mit einem einmaligen Uebergang, sondern infolge ihres zeitweiligen Rücklaufes sehr oft mit einer dreimaligen Passage über ihren Radixort zu tun. In der Praxis hat es sich gezeigt, daß stets die erstmalige Berührung mit der Radixstellung ausschlaggebend ist für die Aufstellung der Revolution und die Beurteilung der Periode. In den Fällen, wo ein dreimaliges Passieren in Frage kommt, wird man um die Zeit des jedesmaligen Exaktwerdens eine stärkere Aktivierung der in der Revolution angezeigten Ereignisse und Tendenzen beobachten können.

Da die Planeten in den Ephemeriden ohne Sekundenwerte angegeben sind, genügt es, die Aufstellungen dieser Revolutionen mit Diurnal-Logarithmen durchzuführen. Man könnte

hier einwenden, daß dadurch der Aszendent dieser Planetenrevolutionen nicht genau genug festgestellt werden könne. Diese Gefahr ist aber keineswegs groß, denn die Sekundenwerte bringen erstens keine so wesentliche Zeitverschiebung, daß sie sich empfindlich an der Bestimmung des aufsteigenden Grades rächen würde. Bei den langaufsteigenden Zeichen fällt die Unsicherheit kaum ins Gewicht, allenfalls könnten kleine Ungenauigkeiten entstehen, wenn der errechnete Aszendent in das Zeichen Fische oder Widder, die beide zu den Sehr kurz aufsteigenden Tierkreiszeichen zählen, fällt. Aber auch hier wird der Fehler nur unbedeutend sein können, wenn für die Aufstellungen die „Deutsche Ephemeride“ vom O. W. Barth-Verlag, die schon früher erwähnt wurde, benutzt wird. Im Vorwort des III. Bandes dieses Ephemeridenwerkes wird darauf hingewiesen, daß die Minutenwerte der Planetenpositionen so genau interpoliert wurden, daß diese Ephemeriden auch von Tafeln, die für alle Planeten Sekundenwerte angeben, nicht überboten werden. Leider sind, im Gegensatz zu den beiden ersten Bänden, die Planetenstände für M i t t e r n a c h t statt für den M i t t a g eines jeden Tages berechnet, was den Anfänger leicht in Verwirrung bringen kann. Man wolle daher bei Benützung des III. Bandes dieser Ephemeriden stets daran denken, daß M i t t e r n a c h t s s t ä n d e vorliegen und die Zählung von Mitternacht zu Mitternacht vorzunehmen ist. Die Sternzeiten zeigen demzufolge gegenüber den Ephemeriden, die nach Mittagsständen berechnet sind, einen Unterschied von 12 Stunden. Im Rechnungsvorgang für die Aufstellung der Revolutionen entsteht also keinerlei Störung, wie die nun folgende Berechnung der Jupiterrevolution, die mit diesen Ephemeriden durchgeführt ist, zeigen wird.

Wir wählen diejenige Revolution, die der augenblicklichen Zwölfjahresperiode entspricht, in welcher sich der Native unseres Beispielhoroskops befindet.

Der in Frage kommende Jupiterübergang über seinen Radixort für die jetzige Periode erfolgte e r s t m a l i g am 18. November 1931. Der zweite, durch Rücklauf erfolgte Uebergang war Anfang Januar 1932; der dritte Uebergang erfolgte durch Wiederrechtlauf Anfang Juli 1932. Davon kommt für die Aufstellung der Revolution sein erster Uebergang am 18. November 1931 in Frage. Die Aufstellung gestaltet sich wie bei einer Solarrevolution.

Der Radix-Jupiter steht in $21^{\circ}54' \Omega$. Aus der Ephemeride ersehen wir, daß der laufende Jupiter diesen Stand zwischen Mitternacht des 18. und Mitternacht des 19. November exakt überläuft.

Wir rechnen:

$$\begin{array}{r} \text{Lg. } \alpha \text{ am 19.11.1931} = 21^{\circ}57'\Omega \\ \text{---Lg. } \alpha \text{ am 18.11.1931} = 21^{\circ}53'\Omega \\ \hline \text{I. Distanz} = 0^{\circ} 4' \end{array} \quad \begin{array}{r} \text{Lg. } \alpha \text{ Radix} = 21^{\circ}54'\Omega \\ \text{---Lg. } \alpha \text{ am 18.} = 21^{\circ}53'\Omega \\ \hline \text{II. Distanz} = 0^{\circ} 1' \end{array}$$

$$\text{Diurn. Log. für II. Distanz } 0^{\circ} 1' = 3,1584$$

$$\text{---Diurn. Log. für I. Distanz } 0^{\circ} 4' = 2,5563$$

$$\begin{array}{r} 0,6021 = 6 \text{ Uhr } 0 \text{ Min. } 0 \text{ Sek.} \\ + \text{östl. Lg. d. Geb.Orts} = 0 \text{ Uhr } 45 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.} \\ \hline \end{array}$$

$$\text{Lokalzeit} = 6 \text{ Uhr } 45 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.}$$

Der exakte Uebergang erfolgte somit 6 Uhr 45 Min. 20 Sek. nach Mitternacht des 18. November 1931, also um 6 Uhr 45 Min. 20 Sek. morgens am Geburtsort.

Für diesen Zeitpunkt berechnen wir nun den Kulminationspunkt.

$$\begin{array}{r} \text{Lokalzeit} = 6 \text{ Uhr } 45 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.} \\ + \text{Sternzeit-Unterschied} = 0 \text{ Uhr } 1 \text{ Min. } 7 \text{ Sek.} \\ + \text{Korrig. Greenw. Sternzeit } 18.11.31 \\ \quad \quad \quad (-7 \text{ Sek.}) = 3 \text{ Uhr } 44 \text{ Min. } 11 \text{ Sek.} \\ \hline \end{array}$$

$$\text{Kulminierender Punkt} = 10 \text{ Uhr } 30 \text{ Min. } 38 \text{ Sek.}$$

Für die Bestimmung von Aszendent und Zenit genügt auch hier wieder die „Aszendenten- und Zenittabelle“ in Band II,

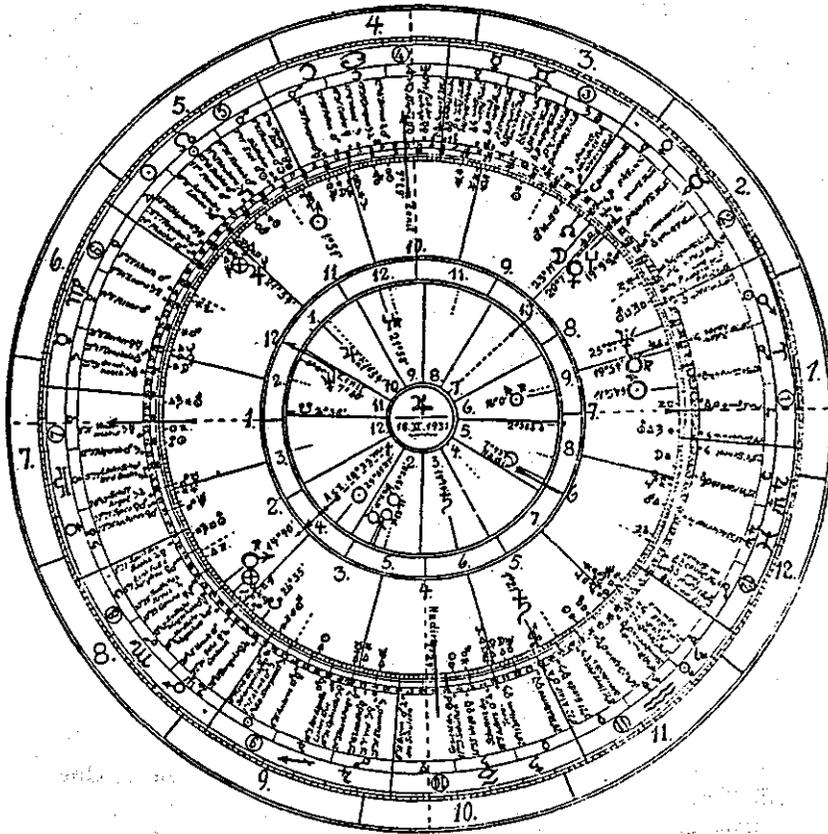


Abb. 7

Die Jupiter-Revolution in der Radixfigur.

aus der wir für obigen Kulminationspunkt einen Zenitwert von etwa 6°M und einen Aszendenten von $18^{\circ}25' \text{M}$ unter der Polhöhe 50° entnehmen.

Die Planetenorte werden, wie üblich, nicht für die Lokalzeit, sondern für die Greenwichzeit errechnet, was durch Ab-

zug der östl. Länge des Geburtsortes von der Lokalzeit geschieht. Der Einfachheit halber benutzen wir wieder den für diese Zeit vorhandenen Diurn.Log. 0,6021 und erhalten die Planetenwerte, die im nebenstehenden Horoskop eingetragen sind.

Statt der Sonnenhäuser sind hier die Jupiterhäuser anzubringen, was in diesem Falle vom Platz des Jupiters aus in der bekannten Form geschieht.

Diese Jupiter-Revolution hat Gültigkeit vom November 1925 bis zum November 1937 und gibt Auskunft über die Tendenz dieser Zwölfjahresperiode, die als die 5. Jupiterrevolution im Leben des Nativen zur Abwicklung gelangt.

Anwendung und Auslegung der Jupiterrevolution.

Bei der Beurteilung der verschiedenen Revolutionsfiguren hat man stets das Alter, bzw. die Lebensjahre, die in die Revolutionsperiode hineinfallen, sehr zu berücksichtigen und selbstverständlich auch die in diesen Jahren fällig werdenden Direktionen und wichtigen Transite der Superiorplaneten. Alles richtet sich aber wieder nach dem Radixhoroskop und muß mit diesem verquickt werden! Das Alter ist insofern wichtig, als man die Interessen, die diesen Lebensjahren entsprechen, nicht außer acht lassen darf, um sinnvolle Schlüsse aus den Revolutionsfiguren ziehen zu können.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Stellung des Jupiters in der Revolutionsfigur und die Position und Anlage desjenigen Planeten, der die betreffende Zwölfjahresperiode beherrscht. (Vgl. Bd. V, S. 34 ff.)

Diese Jupiterrevolution umfaßt das 52. bis 64. Lebensjahr des Geborenen. Der Periodenherrscher für diese Jahre ist in der Hauptsache der Saturn, gemeinsam mit dem Uranus als Ergänzung, gemäß dem Zeichen Wassermann. Diese drei Planeten nehmen also die größte Beachtung für sich in Anspruch. Aus ihrer Stellung in den Häusern entnehmen wir die Hauptbedeutungen innerhalb der Periode. In weiterer Folge werden dann Aszendent, Zenit und Sonne des Revolutionshoroskops in Verbindung mit der Radixfigur ausgewertet. Bei den übrigen Planeten richtet man sich nach ihrer Eigenschaft als Kardinalsignifikatoren im Radix.

Bei der Auslegung gelten im übrigen dieselben Gesetze wie im Solarhoroskop und es empfiehlt sich, ganz nach diesem Muster vorzugehen. Um nicht den Umfang dieses Buches unnötig zu vergrößern, sollen nur die wichtigsten Punkte gestreift werden.

Der Aszendent der Jupiterrevolution fällt in das Zeichen Skorpion, in das 2. Horizont- und 8. Sonnenhaus des Radixhoroskops und in das 4. Jupiterhaus der Revolutionsfigur. Im Radix befinden sich an dieser Stelle Mars, das Glücksrad, die Oppositionen von Pluto und Venus und die Quadratur des Jupiters. Aus diesen Verbindungen ergibt sich, daß die finanziellen Verhältnisse des Geborenen innerhalb dieser Periode sehr im Vordergrund des Interesses stehen müssen. Der Native wird geldlich sehr in Anspruch genommen werden und sich mit der Kapitalfrage auseinanderzusetzen haben. Das bestätigt übrigens auch die Planetengruppe im 2. Hause der Revolutionsfigur, um so mehr, als Venus Geburtsgebieterin, Merkur Mitregent des 1. Radixhauses und Mars Sonnendispositor sowohl im Radix als auch in der Revolution und zugleich Herr des Aszendenten des Jupiterhoroskops ist. Alle drei Planeten gehören zu den Kardinalsignifikatoren und sind daher sehr beachtenswerte Faktoren. Ueber das 2. Revolutionshaus und die hier anwesende Planeten-

gruppe herrscht zudem noch der Jupiter, der als Repräsentant des Horoskops das 10. Haus der Revolution besetzt. Diese Positionen und gegenseitigen Beziehungen lassen erkennen, daß der Geborene anfänglich mit sehr lebhaftem Geschäftsgang und glänzenden Einkünften zu rechnen hat, daß er persönlich sehr an, Einfluß gewinnt und in den Vordergrund gelangt, denn die Sonne besetzt das 1. Haus der Revolution! Gleichzeitig besteht aber auch die Tendenz zu leichtfertigem Geldausgeben, ja man kann sogar von einer gewissen Verschwendung sprechen, die ja schon im Radixhoroskop durch die Quadratur zwischen Mars und Jupiter in ihren Häuserpositionen deutlichst angezeigt ist. In der Revolutionsfigur hat Jupiter die Quadratur zur Sonne und die Planetengruppe Merkur, Venus, Mars steht nicht nur im 2., sondern auch im 5. Jupiterhaus der Revolution. Wohl befindet sich der Jupiter im Trigon mit dem Uranus und schwach auch noch mit Mars und Venus im Revolutionshoroskop, wodurch im Geschäft und in der Arbeit gute Umsätze erzielt werden, doch werden Spekulationsfehlschläge, hochgeschraubte Ansprüche in den Lebensgewohnheiten, Vergnügungsreisen und die Führung eines großen Hausstandes bald unklare und verwickelte Verhältnisse in die Vermögenslage hineinbringen, die sich zur Finanzkatastrophe auszuwachsen drohen. Wir sehen den verwirrenden Neptun im Zenit, im 11. Revolutions- und 2. Jupiterhaus stehen. Er hat die Opposition zum Monde, der den Nadir besetzt, und beide Gestirne schleudern ihre Quadraturen auf die Planetengruppe im 2. Hause der Jupiterrevolution. Eine Stellung, die selbst die sicherste Verdienstquelle zum Versiegen bringt und verworrene Zustände schafft! Der Geborene gibt sich trügerischen Hoffnungen hin und gerät dadurch immer mehr in verwickelte Verhältnisse, aus denen er sich schwerlich herauszuwinden in der Lage sein wird.

Der Mond am Nadir läßt infolgedessen auf ungünstigen Wohnungswechsel schließen, der wegen der sich einstellenden

Schwierigkeiten und der verworrenen Lage, die sich im Laufe dieser Periode immer unangenehmer bemerkbar macht, nicht aufzuhalten sein wird. Der Mond besetzt zudem das 8. Jupiterhaus und droht fast mit Auflösung des Haushaltes.

Mit der Verwirklichung der vermuteten Befürchtungen ist um so mehr zu rechnen, wenn wir uns den Stand der beiden wichtigsten Periodenherrscher, Saturn und Uranus, in der Revolutionsfigur näher ansehen. Der Saturn steht im 3. Hause der Revolution und im 6. Jupiterhause, dazu in Quadratur mit dem Uranus, der seinerseits das 6. Revolutionshaus und das 9. Jupiterhaus besetzt. Wir sehen den Uranus in der Nähe der Radix-Sonne und des Radix-Merkurs und bemerken, daß dieser Planet innerhalb der Periode seinen Weg über die Sonne, den Merkur und den Neptun des Radixhoroskops nehmen wird. Nun weiß jeder, der über astrologische Erfahrungen verfügt, daß der laufende Uranus, über den Sonnenort schreitend, immer mit einschneidenden Ereignissen droht und die Existenz erschüttert, wenn das Radixhoroskop es zuläßt. Bei der Stellung des Uranus, des Saturns und des Mars im Radixhoroskop ist mit derartigen Auswirkungen im Leben aber durchaus zu rechnen und so kann man denn innerhalb der Periode zu jener Zeit das Eintreten der geschilderten Finanzkrisen erwarten, wenn Uranus den Sonnenort erreicht hat.

Im 6. Hause der Revolution bezieht sich Uranus auf die Arbeit, die Angestellten und auf die Gesundheit des Geborenen. Das deutet auf Erschütterungen im Produktionsprozeß, auf unerwartet auftretende Stockungen und Komplikationen in der Fabrikation, auf Veränderungen der Tätigkeit und auf Personalentlassungen. Dasselbe besagt auch der Saturn im 6. Jupiterhause und im 3. Hause der Revolution. Einschränkungen und Verkleinerungen des Betriebes, zu denen sich der Geborene gezwungen sehen wird, dürften kaum aufzuhalten sein. Auch Saturn nähert sich seinem Radixplatz und wird

innerhalb der Periode diesen überlaufen und zugleich auch die Oppositionsstelle des Radix-Uranus transitieren. Wohl hat der Saturn in der Revolutionsfigur ein helfendes Sextil mit der Sonne — aber es ist auch eine Opposition mit dem Pluto vorhanden, sodaß seine üble Position überwiegt.

Tatsächlich geriet der Horoskopeigner nach anfänglich glänzendem Geschäftsgang immer mehr in Schwierigkeiten, die sich im Jahre 1929 so verdichteten, daß der Native seinen Betrieb wesentlich verkleinern und Personal entlassen mußte. Zu dieser Zeit hatte der laufende Uranus den Sonnenplatz Radix erreicht und brachte die ersten Erschütterungen.

Im Mai des Jahres 1929 erkrankte der Geborene zugleich auch an einer heftigen Nierenkolik, die ja ganz dem — noch dazu rückläufigen! — Uranus im 6. Hause der Revolution entspricht und die der Saturn im 6. Jupiterhause unterstützte. Uranus wirft seine Opposition in das Zeichen Waage und trifft so die Nieren! Daß diese Opposition bei 16° Waage in die Nähe, des gefährlichen Platzes der „Erhöhung“ des Saturns (auf 19° Waage) fällt, wirkte sicher auch verschlimmernd, besonders da es sich um einen Waagegeborenen handelt! Außerdem ist sehr lehrreich, daß der Abstand von rund 42 Graden zwischen dem Aszendenten des Grundhoroskops, $5^\circ 51'$ ♌, und dem Aszendenten der Jupiterrevolution, $18^\circ 25'$ ♍, nach dem Goldenen Schnitt ($42 = 26:16$) geteilt, auch auf etwa 21° ♌ fällt und daß dort auch die Mitte des 12. Hauses der Revolution liegt! Der laufende Jupiter hielt sich zu dieser Zeit genau an seiner eigenen Quadratur im Zeichen Stier und damit am Deszendenten seiner Revolution auf. (Man beachte, daß er die Herrschaft über das 6. Horizont- und 12. Sonnenhaus im Radixhoroskop hat und, körperlich im 12. Horizont- und 6. Sonnenhause Radix steht!) Der laufende Mars schickte sich an, über den Radix—Uranus und die Oppositionsstelle des Radix-Saturns zu laufen. Das

Zusammentreffen so schwerer Transite brachte denn auch prompt die Auslösung im Sinne der Jupiterrevolution.*)

Von nun ab ließen die kriselnden Verhältnisse nicht mehr nach, verdichteten sich im Gegenteil immer mehr, denn nun nahm der laufende Uranus seinen Weg durch das Zeichen Widder und überlief in den folgenden Jahren mehrmals die Sonne, den Merkur und den Neptun im Radixhoroskop.

Im Jahre 1932 kam dann der laufende Saturn an seinen eigenen Radixplatz und an die Oppositionsstelle des Radix-Uranus heran. Die Krisen erreichten ihren Höhepunkt und führten schließlich zum Zusammenbruch des Unternehmens. Der Native mußte in diesem Jahre zur Liquidation schreiten, seine Wohnung aufgeben, sich sehr verkleinern und eine andere Tätigkeit suchen. Außerdem wurde in dieser Zeit die Ehe der Tochter geschieden, was nicht nur der transitierende Saturn im 5. Horizonthause des Radixhoroskops erkennen läßt, sondern auch die Planetengruppe im 5. Jupiterhause im Quadrat mit Mond, der das 5. Haus der Revolutionsfigur besetzt und am Nadir an der Grenze des siebenten zum achten Jupiterhause steht. Ebenso deutet die Verbindung des 5. Revolutionshauses mit dem 7. und 8. Jupiterhause auf zerstörende Tendenzen in den Eheangelegenheiten der Tochter hin. Wer ferner die Jupiterrevolution mit dem Grundhoroskop vergleicht, sieht sofort, daß der Deszendent, also die Mitte des siebenten, auf Ehe bezüglichen Hauses der Revolution ganz in die Nähe von Mond, Venus und Pluto im Radix fällt!

Wie aus dem Bisherigen erhellt, findet man durch Beachtung der wichtigsten Transite und Direktionen die Zeiten innerhalb der Perioden, die entsprechende Auslösungen im Sinne der Revolutionen erwarten lassen.

*) Die Direktionen, die dieses Ereignis anzeigten, wolle man nachlesen in Bd. - V, S. 108 ff.

Da die 5. Jupiterrevolution noch bis zum Jahre 1937 bedeutsam bleibt, sehen wir am weiteren Uranuslauf, daß die Krisen noch nicht gänzlich überwunden sind, denn Uranus muß noch die beiden Quadraturen von Saturn und Uranus Radix im Zeichen Stier überlaufen, was mehrmals im Jahre 1935 bzw. 1936 der Fall sein wird. Die zu erwartenden Auslösungen werden wieder gemäß der Jupiterrevolution einerseits und den Beziehungen der beteiligten Planeten im Radix andererseits zur Geltung kommen und wieder die Angelegenheiten der Kinder, die eigene Arbeit und Existenz, die Geldverhältnisse und die Hoffnungen und Wünsche betreffen. Da die Quadraturen von Saturn und Uranus auch bei jener direktionär errechneten Nierenkolik (vgl. Bd. V, S. 109) eine so große Rolle spielten, wird beim Uranusübergang über diese Plätze, die im 6. Hause der Jupiterrevolution und im 8. des Radix liegen, der Gesundheit besondere Fürsorge zu schenken sein! Auch Todesnachrichten dürften sich einstellen.

Die nächste Jupiterrevolution wird als wichtigste Zeit die Jahre von 1939 bis 1941 in den Vordergrund bringen, wenn nämlich der Uranus über die Planetengruppe im Zeichen Stier in der Radixfigur laufen wird und zugleich der Saturn laufend die Gestirne im Zeichen Widder transitiert. Bei der Auslegung dieser Uebergänge, wie auch der in diese Zeit hineinfliegenden Direktionen, wird man ohne die 6. Jupiterrevolution schwerlich auskommen, wie es das obige Beispiel sehr anschaulich gezeigt hat.

DIE SATURNREVOLUTION.

Berechnung und Aufstellung der Saturnrevolution.

Wie bei der Jupiterrevolution, so geht man auch bei Aufstellung der Saturnrevolution vor. Während Jupiter mit seinen Revolutionen die einzelnen Lebensstadien nach der Zwölf Jahresperiode — also gemäß dem Direktionsschlüssel $2\frac{1}{2}^\circ = 1 \text{ Jahr}^1$) — erkennen läßt und so für jede dieser Perioden das Horoskop liefert, gibt Saturn mit seinen Revolutionen Auskunft über die beiden Lebenshälften, wenn man die Jugend bis zum 15. Lebensjahre abrechnet. Von da ab beginnt ja eigentlich erst der Ernst des Lebens für den Menschen, denn bis zum 15. Lebensjahre befindet man sich unter elterlicher Aufsicht und Erziehung.

Die erste Saturnrevolution setzt mit dem 16. Lebensjahre ein und dauert bis zum 45. Lebensjahre. Die zweite Saturnrevolution umfaßt die Zeit vom 46. bis 75. Lebensjahre. Damit ist normalerweise die irdische Laufbahn abgeschlossen. Den Anfang der dritten Saturnrevolution erleben nur verhältnismäßig wenig Menschen. Diese Revolutionen des Saturn entsprechen dem Direktionsschlüssel $1^\circ = 1 \text{ Jahr}^2$) Die Solarrevolutionen wiederum entsprechen dem Direktionsschlüssel $2\frac{1}{2}^\circ = 1 \text{ Monat}^3$) Wenn der Mensch also anfängt, selbständig seinen Schicksalsweg zu gehen, tritt er in die erste Saturnrevolution ein und erkennt aus diesem Horoskop seine

1) Vgl. Bd. V S. 35 ff.

2) Vgl. Bd. V S. 39 ff.

3) Vgl. Bd. V S. 31 ff.

Aufgaben und seinen Schicksalsweg in Uebereinstimmung mit dem Radixhoroskop.

Stellen wir nun wieder die Saturnrevolution für unser Beispielhoroskop auf und zwar für die jetzige Zeit, um daraus zu ersehen, wie sich die zweite Lebenshälfte des Nativen gestaltet.

Die zweite Saturnrevolution kulminiert am 8. März 1932, denn an diesem Tage überläuft der Saturn erstmalig in seinem Rechtlauf den Radixplatz. Während des Lebens hat Saturn diesen Platz aber bereits zum zweiten Male erreicht, wenn man die Passage durch Rücklauf nicht mitrechnet.

Der Radix-Saturn befindet sich in $1^\circ 21' \text{ } \text{♁}$. In den Ephemeriden vom Jahre 1932 haben wir nun nachzusehen, zwischen welchen beiden Mitternachtsständen sich der laufende Saturn exakt über $1^\circ 21' \text{ } \text{♁}$ bewegt. Das ist der Fall zwischen dem 8. und 9. März.

Wir rechnen:

$$\begin{array}{r} \text{Lg. } \text{♁} \text{ am 9. 3. 1932} = 1^\circ 23' \text{ } \text{♁} \quad \text{♁ Radix} = 1^\circ 21' \text{ } \text{♁} \\ - \text{Lg. } \text{♁} \text{ am 8. 3. 1932} = 1^\circ 17' \text{ } \text{♁} \quad - \text{♁ am 8.3.} = 1^\circ 17' \text{ } \text{♁} \\ \hline \text{I. Distanz} = 0^\circ 6' \quad \text{II. Distanz} = 0^\circ 4' \\ \text{Diurn.Log. f. II. Distanz } 0^\circ 4' = 2,5563 \\ - \text{Diurn.Log. f. I. Distanz } 0^\circ 6' = 2,3802 \\ \hline 0,1761 = 16 \text{ Uhr } 0 \text{ Min. } 0 \text{ Sek.} \\ + \text{ östl. Lg. des Geb.Orts} = 0 \text{ Uhr } 45 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.} \\ \hline \text{Lokalzeit} = 16 \text{ Uhr } 45 \text{ Min. } 20 \text{ Sek.} \end{array}$$

Der exakte Uebergang erfolgte demnach 16 Uhr 45 Min. 20 Sek. nach Mitternacht des 8. März 1932, was nach bürgerlicher Zeitrechnung gleichbedeutend ist mit 4 Uhr 45 Min. 20 Sek. nachm. am Geburtsort.

Hierfür ist wieder der Kulminationspunkt zu berechnen.

Lokalzeit = 16 Uhr 45 Min. 20 Sek.

+ Sternzeit-Unterschied = 0 Uhr 2 Min. 45 Sek.

+ Korrig. Greenw. Sternzeit 8. 3. 32

(— 7 Sek.) = 11 Uhr 1 Min. 49 Sek.

27 Uhr 49 Min. 54 Sek.

— 1 Kreis = 24 Uhr

Kulminierender Punkt = 3 Uhr 49 Min. 54 Sek.

Nach der „Aszendenten- und Zenittabelle“ (Bd. II) ergibt das einen Zenit von rund $29^{\circ}45'$ ♍ und einen Aszendenten von etwa $6^{\circ}45'$ ♍ (Polhöhe 50°).

In Abb. 8 ist die in das Radixhoroskop eingebaute Saturnrevolution wiedergegeben. Vom Platz des Saturns aus sind die Saturnhäuser eingeteilt, die in diesen Revolutionen statt der Sonnenhäuser angebracht werden müssen.

Diese zweite Saturnrevolution umfaßt den Zeitraum von rund 30 Jahren und zwar 15 Jahre vor und 15 Jahre nach der Kulmination (8. 3. 1932). Es entfallen darauf die Jahre 1917 bis 1947, die wiederum der Zeit vom 45. bis 75. Lebensjahre des Geborenen entsprechen.

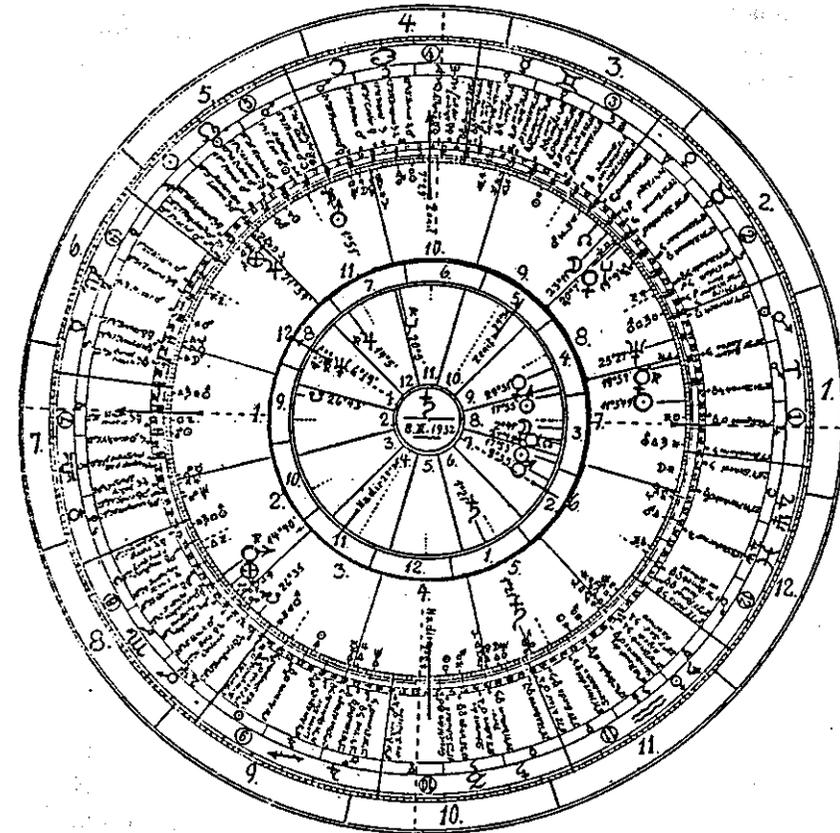


Abb. 8

Die Saturn-Revolution in der Radixfigur.

Anwendung und Auslegung der Saturnrevolution.

Der Ernst des Lebens beginnt, wie aus dem Bisherigen erhellt, mit dem Eintritt der ersten Saturnrevolution. Hierbei wolle man beachten, daß Saturn, der große Schicksalsbringer,

mit zunehmendem Alter immer mehr an Kraft und Bedeutung gewinnt. Das bedeutet, daß die erste Saturnrevolution nicht so stark im saturnischen Sinne ausgelegt werden darf wie die zweite.

In unserem Falle haben wir es mit der z w e i t e n S a t u r n r e v o l u t i o n zu tun, in welcher das Hauptgewicht auf Stellung und Anlage des Saturns in der Revolution, gemäß seiner Radixposition, gelegt werden muß. In allen ändern Punkten verfährt man wie beim S o l a r - bzw. J u p i t e r h o r o s k o p.

Der erste Eindruck, den die Saturnrevolution als Horoskop macht, ist zunächst charakteristisch für den allgemeinen Verlauf der Periode. Er ist nicht gerade ein günstiger, denn das 6. Zeichen des Zodiakus „Jungfrau“ steigt auf, der Aszendent fällt in das 8. Saturnhaus, der Herr des Aszendenten, der Merkur, befindet sich mit Mond und Uranus im 8. Hause der Revolution, der chaotische Neptun am Aszendenten, Mars als Sonnendispositor Radix am Deszendenten der Revolution und in Opposition zum Neptun, und der Saturn, als Repräsentant der Figur, im 6. Hause seiner Revolution. Das alles sind keine Stellungen, die auf einen glücklichen Verlauf dieser Periode hoffen lassen. Wohl stehen Mars und Sonne in einem Eckhaus und deuten hier auf Aktivität, Unternehmungslust, starken Gemeinschaftsgeist, Drang zu öffentlicher Betätigung und Entfaltung der Persönlichkeit. Das Geltungsbedürfnis tritt beim Nativen stark hervor und läßt auch zu Ansehen, Einfluß und Macht in seinem Kreise gelangen. Der Neptun am Aszendenten aber bringt Täuschungen, falsche Vorstellungen und Illusionen; er verleitet zu verkehrten Unternehmungen und Verkennung der wahren Verhältnisse. Neptun ist ein deutliches Zeichen dafür, daß sich der Geborene verrechnen wird und Phantomen nachjagt, die niemals Wirklichkeit werden. In diese falsche Beurteilung der Lage wird der Native wesentlich durch jenseitige Beeinflussung geraten, denn dafür spricht

nicht nur das mitaufsteigende 8. Saturnhaus, sondern auch der Umstand, daß Neptun aus dem 8. Radixhaus kommt. Hier weist er ja schon im Radix auf diese Gefahren hin, die nun in der betrachteten Lebensperiode von ausschlaggebender Bedeutung sein werden. Neptun macht in dieser Position meist auch abergläubisch, Die 8. Häuser deuten auf die große Lebensgefahr, in die der Native ja während der Kriegsjahre hineingeriet und die sehr einschneidende seelische Veränderungen in ihm hervorrief. Damals, 1915, war der Zenit des Solarhoroskops, $7^{\circ}37' \text{M}$, am Aszendenten der Saturnrevolution, $6^{\circ}34' \text{M}$, was sicher auf die besondere Größe der Gefahr zu Anfang der Saturnperiode hinweist. Außerdem liegt an dieser Stelle des Radix der Halbdistanzpunkt \odot/Z und gerade dort steht auch Alioth mit seiner sehr zerstörenden Marsnatur! Aber auch viele, für den Geborenen wichtige Todesfälle dürften sich während dieser Zeit einstellen, die auf die Gestaltung des weiteren Schicksals Einfluß haben.

Sehr deutlich zeigt sich auch in dieser Revolution die anfängliche Entfaltung seiner Position durch die Konjunktion Sonne—Mars, aber auch die später eintretende Einschränkung durch die Stellung des Aszendenten der Revolution, der in das 12. Horizont- und 6. Sonnenhaus des Radixhoroskops hineinfällt. Diese beiden Häuser deuten auf die großen Schwierigkeiten, Verluste, Sorgen und Kümernisse hin, die sich im Laufe dieser Saturnperiode einstellen und Verminderung des Besitzstandes herbeiführen. Dasselbe besagt der Saturn im 6. Hause der Revolution, der in Abhängigkeit geraten läßt und die Aufgabe stellt, angestrengt und mühevoll den Lebensunterhalt Jahre hindurch ohne Hilfe von anderer Seite, also auch ohne Angestellte, bestreiten zu müssen.

Sonne und Mars im 7. Hause der Revolution lassen aber dennoch mit Anerkennung und Ehrenbezeugungen rechnen, die sich der Geborene wieder zu anderen Zeiten innerhalb der Saturnperiode erwirbt. Beide Planeten lassen außerdem

immer wieder neue Anstrengungen machen, vorwärts zu kommen und sich erneut eine Position zu schaffen.

Der Radix-Aszendent fällt in das 2. Haus der Revolution und in das 9. Saturnhaus. Davon weist das 2. Haus auf die eingetretenen Finanzschwierigkeiten, die sich bis zur Auflösung bzw. zum völligen Verlust des Vermögens steigerten, und das 9. Haus auf die gerichtlichen Auseinandersetzungen in diesen Dingen. Aber auch der Auslandsaufenthalt während der letzten Kriegsjahre, ist damit gekennzeichnet, der eine der hervorstechendsten Ereignisperioden war und somit auch auffallend gekennzeichnet sein muß im Saturnhoroskop. Die Venus, als Geburtsgebieterin im Radix, die sich ebenfalls im 9. Hause der Revolution befindet, unterstützt diese Aussage sehr auffallend, weist aber auch darauf hin, daß der Geborene für Weltanschauungsfragen ein großes Interesse entfalten wird.

So lassen sich nun alle anderen Faktoren Punkt für Punkt auswerten in der Form, wie es beim Solarhoroskop gezeigt wurde.

Um nun auch die Zeiten näher bestimmen zu können, in denen die in den einzelnen Revolutionsfiguren angedeuteten Ereignisse zur Auslösung gelangen, benützt man die in Bd. V gelehrteten Direktionsarten und die Transite der Superiorplaneten, wie sie im ersten Teil dieses Bandes behandelt wurden. Im folgenden Kapitel soll gezeigt werden, wie am zweckmäßigsten vorzugehen ist.

Die Zeitbestimmung in den Revolutionen.

Es wurde schon bei der Beurteilung des Solar-Horoskops darauf hingewiesen, daß der Planetenstand im Solar

gleichzeitig den Transitstand im Radixhoroskop am Geburtstag des Horoskopinhabers darstellt und daß diese Transite Jahresbedeutung besitzen. Ebenso verhält es sich auch bei den anderen Revolutionen.

Die Planeten der Jupiterrevolution bilden zugleich Transite im Radix zur Zeit der exakten Rückkehr des Jupiters an seinen Radixplatz. Diese Transite haben für 12 Jahre Bedeutung, nämlich für die Gültigkeitsdauer der betreffenden Revolution.

Bei der Saturnrevolution bildet der Planetenstand Transite im Radix, die in ihrer Bedeutung bis zu 15 Jahren vor- und bis zu 15 Jahren nach dem exakten Uebergang des Saturns über seinen Radixplatz Gültigkeit haben. Dabei ist zu beachten, daß die Ereignisse zur Zeit der Kulmination der Revolutionen am deutlichsten hervortreten. Hier ist also jeweils der Transitstand vom Augenblick des exakten Passierens des die Revolution bildenden Planeten in Beziehung gebracht zur vollen Dauer der betreffenden Revolutionsperiode. Denken wir nun aber an die sich bewegenden Planeten innerhalb der einzelnen Revolutionen, so müssen wir ihren Lauf schon vom Beginn der Periode berücksichtigen. So z. B. bei der Sonne im Solarhoroskop: Sie beginnt ihren Weg schon 6 Zeichen früher, startet also bei ihrer eigenen Oppositionsstelle, 6 Monate vor dem Geburtstag. Im ersten Halbjahr durchläuft sie von ihrem Stand aus die linke Hälfte und im 2. Halbjahr die rechte Hälfte des Solar- und Radixhoroskops. Bei diesem Lauf spielen nun nicht nur die Radix-, sondern auch die Solarhäuser eine wichtige Rolle, und die Transite, die die Sonne im Radix bildet, sind ausschlaggebend für die Bedeutungen und müssen in jedem Jahre mit den entsprechenden Solarhäusern in Beziehung gebracht werden.

Bei der Jupiterrevolution ist Jupiter der Haupttransitor, der seinen Weg schon 6 Jahre vorher beginnt

und 6 Jahre nach seinem Uebergang über seinen Radixplatz beendet. Seine Uebergänge über die Radixplätze und Aspekte der Planeten sind besonders maßgebend für jede Jupiterperiode. Hierbei ist sein Lauf nicht nur in den Radixhäusern, sondern auch in den Häusern seines Revolutionshoroskops von Wichtigkeit.

So verfährt man auch mit Saturn, Uranus, Neptun und Pluto. Man bestimmt ihren Ekliptikbogen, den sie von Anfang bis zu Ende der Periode durchlaufen. Hiervon sind natürlich die körperlichen Uebergänge über die Radixplätze der Planeten am wichtigsten.

Auch die Direktionen, die in die betr. Periode hineinfallen, sind in ihren Bedeutungen nicht nur im Radixhoroskop zu werten, sondern können gleichzeitig auch auf die verschiedenen Revolutionshoroskope bezogen werden.

Wie da am besten vorzugehen ist, soll an der letzten Jupiterperiode gezeigt werden. (Vgl. Abb. 7.)

Es handelt sich hier also um die Zeit vom 18. Nov. 1925 bis zum 18. Nov. 1937.

Der Jupiter durchläuft in dieser Zeit einmal das ganze Horoskop Radix und in der Revolution. Er startet ungefähr an seiner eigenen Oppositionsstelle mit dem Beginn des Jahres 1926. Wenn man nun jeden Jupitertransit über die Radix-Planetenorte und Aspekte der Reihe nach notiert, so hat man die Uebergänge des Jupiters für 12 Jahre. Hiervon werden sich die körperlichen Uebergänge über die Radixplaneten naturgemäß am stärksten zeigen. Wann dies jeweils der Fall ist, läßt sich leicht aus den betr. Ephemeridenjahrgängen ablesen.

Der Uranus beginnt seinen Weg mit etwa 21° ♃ und beendet ihn innerhalb der Jupiterperiode bei 11° ♃. Seine Haupttransite sind die Uebergänge über ☉, ♀ und ♀ Radix, die in der Revolution mit dem 6. Haus und dem 9. Feld des Jupiters in Beziehungen zu bringen sind.

Der Saturn durchläuft die Strecke von etwa 18° ♄ bis 28° ♄. Auf diesem Ekliptikbogen überläuft er meist nur Aspektstellen. Körperlich transitiert er allein seinen eigenen Radixort, kommt aber vordem noch über den Nadir, der von größter Wichtigkeit ist.

Der Neptun bewegt sich von 24° ♆ bis etwa 20° ♆. Auf dieser Strecke transitiert er nur einige Aspektstellen, aber keine Planetenorte.

Ebenso hat auch Pluto während dieser 12 Jahre keine Uebergänge über Planeten oder einen der Kardinalpunkte, denn er durchläuft die Strecke von $12\frac{1}{2}^{\circ}$ ♇ bis 0° ♇.

Nachdem man alle diese Uebergänge notiert und die Daten den Ephemeriden entnommen hat, geht man an die Feststellung der wichtigsten Direktionen nach dem 1° und $2\frac{1}{2}^{\circ}$ -Schlüssel.

Bei dem 1° -Schlüssel hat man die Direktionsscheibe nur um 12° vor- und rückwärts zu drehen und die Direktionen, die sich zeigen, zu notieren und ihre Fälligkeitsdaten zu berechnen.

In derselben Weise verfährt man mit dem $2\frac{1}{2}^{\circ}$ -Schlüssel. Hierbei wird die Scheibe um 30° vor- und rückwärts geschoben und jede Direktion aufgesucht, die sich bildet. Die doppelten Direktionen bleiben rechnerisch natürlich unberücksichtigt. Die sich ergebenden Fälligkeitsdaten werden, wo sie sich häufen, im Mittel berechnet und nach Jahrgängen geordnet!

Es empfiehlt sich, nur die großen Aspektstellen hierbei zu verwenden, um die Uebersichtlichkeit nicht zu stören, kleine Aspekte höchstens da, wo sie mit bemerkenswerten harmonischen Teilungen zusammenfallen.

So erhält man eine klare Uebersicht über die ganze Jupiterperiode und die wichtigsten Zeitpunkte ihrer Geschehnisse.

Ueber die Direktionen wolle man aus Band V alles Nötige entnehmen.

Es entsteht auf diese Weise eine umfangreiche Arbeit, die sich hier aus Raummangel leider nicht praktisch durchführen läßt. Es sind aber in Band V und auch im vorliegenden Bande genügend Beispiele behandelt, die sehr anschaulich zeigen, wie man sowohl in den Berechnungen als auch in der Deutung vorzugehen hat.

Es sei nur noch einmal darauf hingewiesen, daß man bei der Interpretation die Häuser der Revolutionen, in denen sich die Transite und Direktionen bilden, nach Möglichkeit berücksichtigen muß, denn sie geben uns wertvolle Hinweise; bei der Detaillierung der zu erwartenden Ereignisse.

Besondere Beachtung verdienen hinsichtlich der Zeitbestimmung der Ereignisse im allgemeinen aber auch die vier Kreisviertel im Horoskop. Es wurde schon in Band II S. 26 auf eine Einteilung des Horoskops nach den vier Quadranten hingewiesen und damit die Jugend, das mittlere, das reifere und das Greisenalter des Menschen in Verbindung gebracht. Diese Darstellung bezog sich mehr auf die astronomische Einteilung der Ekliptik.

In der Praxis hat sich nun aber in astrologischer Hinsicht immer mehr die Ueberzeugung herauskristallisiert, daß die Besetzung der drei östlichen Häuser in einem Radixhoroskop die Jugend und in einem Nebenhoroskop, entsprechend der Gesamtdauer der Figur, das erste Zeitviertel (im Solar z. B. das erste Quartal!) darstellt. Die Häuser 11, 10 und 9 haben alsdann das mittlere Alter, bzw. das zweite Quartal für sich usw. Die Mitten des 1., 10., 7. und 4. Horizonthauses bilden dabei die Kulminationen der betreffenden Lebens- oder Zeitabschnitte in den Horoskopen.

Es bedeuten also:

Die Häuser 2, 1 und 12 die Jugend bzw. das erste Quartal.

Die Häuser 11, 10 und 9 das mittlere Alter bzw. das zweite Quartal.

Die Häuser 8, 7 und 6 das reifere Alter bzw. das dritte Quartal.

Die Häuser 5, 4 und 3 das Greisenalter bzw. das vierte Quartal.

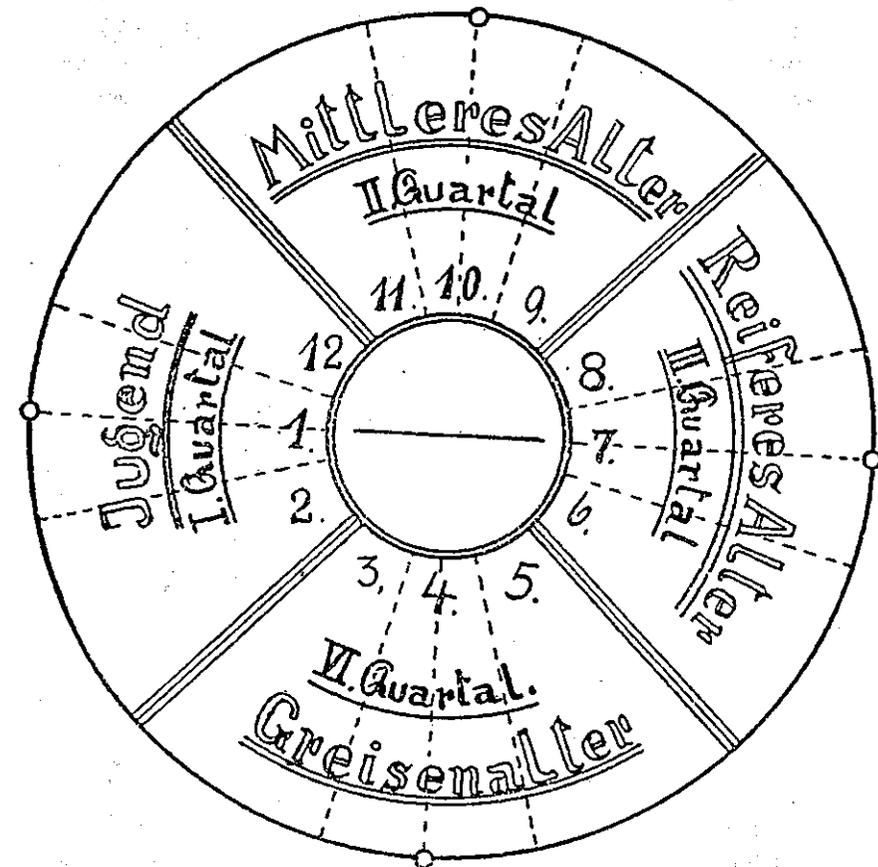


Abb. 9.

Kreisviertel und Zeitviertel im Horoskop.

Befinden sich somit die Mehrzahl der Planeten im östlichen Viertel eines Wurzelhoroskops, so ist das ein Zeichen dafür, daß die wichtigsten Erlebnisse und Lebensaufgaben in den Jugendjahren zu erwarten sind. In einem Jahreshoroskop würde bei obiger Ansammlung der Planeten im östlichen Viertel das erste Quartal oder in einem ändern Nebenhoroskop das erste Zeitviertel der Gesamtdauer die meisten Auslösungen bringen.

Die Mehrzahl der Planeten im oberen Kreisviertel eines Radixhoroskops würde die Hauptereignisse in das mittlere Lebensalter und in einem Nebenhoroskop in das zweite Zeitviertel verlegen. Eine Planetenansammlung im westlichen Kreisviertel bringt den Herbst des Lebens in den Vordergrund und im Jahreshoroskop würde das dritte Quartal die Hauptereignisse erwarten lassen. Die Besetzung des unteren Kreisviertels durch die Mehrzahl der Planeten bringt in einer Radixfigur für das Alter die Hauptaufgaben und in einem Nebenhoroskop fallen die wichtigsten Begebenheiten in das letzte Quartal bzw. Zeitviertel hinein. Dieser Horoskopausschnitt läßt, also jeweils den Ausgang erkennen.

Diese allgemeine Zeiteinteilung hat sich immer wieder als richtig erwiesen und gestattet auf den ersten Blick eine wertvolle Orientierung. Dieselben Folgerungen kann man auch vom Stand der Sonne in den einzelnen Kreisvierteln ableiten.

Sind die Planeten hingegen über das ganze Horoskop verteilt, so wird man auch gleichmäßig über alle Lebensperioden oder Zeitviertel die Ereignisse verstreut finden und keine dieser Perioden zeigt eine besonders markante Note.

Der folgende Band VII

bringt die Fortsetzung der Hilfshoroskope. Hier sind besonders die „Progressionen“ eingehend behandelt. An lehrreichen und sehr instruktiven Beispielen wird die „Vergleichende Astrologie“ gelehrt. Zum ersten Male ist eine vollständige Zusammenstellung der Bedeutungen sämtlicher Planetenverbindungen im Vergleichsverfahren vorgenommen worden. Weiter enthält dieser Band ausführliche Darstellungen über Stunden- und Fragehoroskopie, Vergleichende Astrologie und Karmaforschung, die Bedeutung der 27 Mondstationen, über Planetenstunden und Tattwas, über die Bezirke oder Grenzen, über die Wetterlehre (Astrometeorologie), über die Bedeutung der Sonnenfinsternisse, über die Chakralehre und schließlich über eine völlig neuartige Esoterische Astrologie.

Nachwort.

An mehreren Stellen des II. Bandes war auf den VI. Band verwiesen worden. Ein großer Teil dieser Hinweise bezieht sich nach der neuen Einteilung des Stoffes nunmehr auf Band VII.

Tabellen

Tabelle 1.

Tabelle zur Bestimmung des Kulminationspunktes des Aequators für Solar-Revolutionen.

Lebensjahr	Sternzeit zum kulm. Punkt des Radix-Hor. addieren.			Lebensjahr	Sternzeit zum kulm. Punkt des Radix-Hor. addieren			Lebensjahr	Sternzeit zum kulm. Punkt des Radix-Hor. addieren			Lebensjahr	Sternzeit zum kulm. Punkt des Radix-Hor. addieren		
	H	M	S		H	M	S		H	M	S		H	M	S
1	5	48	45	26	7	7	30	51	8	26	15	76	9	45	0
2	11	37	30	27	12	56	15	52	14	15	00	77	15	33	45
3	17	26	15	28	18	45	00	53	20	3	45	78	21	22	30
4	23	15	00	29	0	33	45	54	1	52	30	79	3	11	15
5	5	3	45	30	9	22	30	55	7	41	15	80	9	0	0
6	10	52	30	31	12	11	15	56	13	30	0	81	14	48	45
7	16	41	15	32	18	00	00	57	19	18	45	82	20	37	30
8	22	30	00	33	23	48	45	58	1	7	30	83	2	26	15
9	4	18	45	34	5	37	30	59	6	56	15	84	8	15	0
10	10	7	30	35	11	26	15	60	12	45	00	85	14	3	45
11	15	56	15	36	17	15	00	61	18	33	45	86	19	52	30
12	21	45	0	37	23	3	45	62	0	22	30	87	1	41	15
13	3	33	45	38	4	52	30	63	6	11	15	88	7	30	0
14	9	22	30	39	10	41	15	64	12	0	0	89	13	18	45
15	15	11	15	40	16	30	00	65	17	48	45	90	19	7	30
16	21	00	00	41	22	18	45	66	23	37	30	91	0	56	15
17	2	48	45	42	4	7	30	67	5	26	15	92	6	45	0
18	8	37	30	43	9	56	15	68	11	15	0	93	12	33	45
19	14	26	15	44	15	45	00	69	17	3	45	94	18	22	30
20	20	15	00	45	21	33	45	70	22	52	30	95	0	11	15
21	2	3	45	46	3	22	30	71	4	41	15	96	6	0	0
22	7	52	30	47	9	11	15	72	10	30	0	97	11	48	45
23	13	41	15	48	15	00	00	73	16	18	45	98	17	37	30
24	19	30	00	49	20	48	45	74	22	7	30	99	23	26	15
25	1	18	45	50	2	37	30	75	3	56	15	100	5	15	0

Die Lebensjahre gelten als beginnende, nicht als vollendete. Hierbei ist darauf zu achten, daß das neue Lebens-

jahr bereits sechs Monate vor dem Geburtstag beginnt. So gilt im unteren Beispiel der 42. Geburtstag für das 43. Lebensjahr.

Beispiel:

Kulm.Punkt des Radix-Hor.	= 18h 14m 05s
+ Sternzeit f. d. 43. Lebensjahr	= 9h 56 m 15s
	28h 10m 20s
	- 24h
Kulm.Punkt f. d. Solar-Hor.	= 4h 10m 20s

Laut „Asz.- und Zenittabelle“ ergibt das einen interpolierten Zenit von 4°30' II und einen interpolierten Aszendenten von 11°18' M für eine Polhöhe von beispielsweise 54°. Die Resultate sind nur Näherungswerte und dienen lediglich der Kontrolle und schnellen Orientierung.

Tabelle 2.

Zeitgleichungstabelle. Verwandlung von mittlerer Sonnenzeit in wahre Sonnenzeit.

Die Werte sind Zeitminuten und entsprechend den Vorzeichen zu oder abzuziehen.

Grade der ☉	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
1	-7	+1	+4	-2	-6	-2	+8	+16	+13	+1	-12	-14
2	-7	+2	+4	-2	-6	-2	+8	+16	+13	+0	-12	-14
3	-7	+2	+3	-2	-6	-2	+9	+16	+13	-0	-12	-14
4	-6	+2	+3	-2	-6	-1	+9	+16	+13	-1	-12	-14
5	-6	+2	+3	-3	-6	-1	+9	+16	+12	-1	-13	-14
6	-6	+2	+3	-3	-6	-1	+10	+16	+12	-2	-13	-13
7	-5	+2	+3	-3	-6	-0	+10	+16	+12	-2	-13	-13
8	-5	+3	+3	-3	-6	-0	+10	+16	+11	-3	-13	-13
9	-5	+3	+3	-3	-6	+0	+11	+16	+11	-5	-13	-13
10	-4	+3	+2	-4	-6	+1	+11	+16	+10	-3	-14	-13
11	-4	+3	+2	-4	-6	+1	+11	+16	+10	-4	-14	-13
12	-4	+3	+2	-4	-6	+1	+12	+16	+10	-4	-14	-12
13	-4	+3	+2	-4	-6	+2	+12	+16	+9	-5	-14	-12
14	-3	+3	+2	-4	-6	+2	+12	+16	+9	-5	-14	-12
15	-3	+3	+2	-5	-5	+2	+12	+16	+8	-6	-14	-12
16	-3	+4	+2	-5	-5	+3	+13	+16	+8	-6	-14	-11
17	-2	+4	+1	-5	-5	+3	+13	+16	+8	-7	-14	-11
18	-2	+4	+1	-5	-5	+3	+13	+16	+7	-7	-14	-11
19	-2	+4	+1	-5	-5	+4	+13	+16	+7	-7	-14	-11
20	-2	+4	+1	-5	-5	+4	+14	+16	+6	-8	-14	-10
21	-1	+4	+1	-5	-5	+4	+14	+16	+6	-8	-14	-10
22	-1	+4	+0	-6	-4	+5	+14	+15	+5	-9	-15	-10
23	-1	+4	+0	-6	-4	+5	+14	+15	+5	-9	-15	-10
24	-0	+4	-0	-6	-4	+5	+15	+15	+4	-9	-14	-9
25	-0	+4	-0	-6	-4	+6	+15	+15	+4	-10	-14	-9
26	+0	+4	-1	-6	-3	+6	+15	+15	+3	-10	-14	-9
27	+0	+4	-1	-6	-3	+7	+15	+14	+3	-10	-14	-8
28	+1	+4	-1	-6	-3	+7	+15	+14	+2	-11	-14	-8
29	+1	+4	-1	-6	-3	+7	+15	+14	+2	-11	-14	-8
30	+1	+4	-1	-6	-2	+8	+16	+14	+1	-11	-14	-8

Tabelle 3

Werte des Goldenen Schnittes in Graden
und Bogenminuten (1—360°)

Grade °	Größerer Abschnitt ° ' "		:	Kleinerer Abschnitt ° ' "	
1	0	37	:	0	23
2	1	14	:	0	46
3	1	51	:	1	09
4	2	28	:	1	32
5	3	05	:	1	55
6	3	42	:	2	18
7	4	20	:	2	40
8	4	57	:	3	03
9	5	34	:	3	26
10	6	11	:	3	49
11	6	48	:	4	12
12	7	25	:	4	35
13	8	02	:	4	58
14	8	39	:	5	21
15	9	16	:	5	44
16	9	53	:	6	07
17	10	30	:	6	30
18	11	08	:	6	52
19	11	45	:	7	15
20	12	22	:	7	38
21	12	59	:	8	01
22	13	36	:	8	24
23	14	13	:	8	47
24	14	50	:	9	10
25	15	27	:	9	33
26	16	04	:	9	56
27	16	41	:	10	19
28	17	19	:	10	41
29	17	56	:	11	04
30	18	32	:	11	28

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade °	Größerer Abschnitt ° ' "		:	Kleinerer Abschnitt ° ' "	
31	19	10	:	11	50
32	19	47	:	12	13
33	20	24	:	12	36
34	21	01	:	12	59
35	21	38	:	13	22
36	22	15	:	13	45
37	22	52	:	14	08
38	23	29	:	14	31
39	24	06	:	14	54
40	24	43	:	15	17
41	25	21	:	15	39
42	25	58	:	16	02
43	26	35	:	16	25
44	27	12	:	16	48
45	27	49	:	17	11
46	28	26	:	17	34
47	29	03	:	17	57
48	29	40	:	18	20
49	30	17	:	18	43
50	30	54	:	19	06
51	31	31	:	19	29
52	32	08	:	19	52
53	32	46	:	20	14
54	33	23	:	20	37
55	33	0	:	21	0
56	34	36	:	21	24
57	35	14	:	21	46
58	35	51	:	22	09
59	36	28	:	22	32
60	37	05	:	22	55
61	37	42	:	23	18
62	38	19	:	23	41
63	38	56	:	24	04
64	39	34	:	24	26

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
	°	'		°	'
65	40	11	:	24	49
66	40	48	:	25	12
67	41	24	:	25	36
68	42	02	:	25	58
69	42	39	:	26	21
70	43	16	:	26	44
71	43	53	:	27	07
72	44	30	:	27	30
73	45	07	:	27	53
74	45	44	:	28	16
75	46	22	:	28	38
76	46	59	:	29	01
77	47	35	:	29	25
78	48	17	:	29	43
79	48	50	:	30	10
80	49	27	:	30	33
81	50	04	:	30	56
82	50	41	:	31	19
83	51	18	:	31	42
84	51	55	:	32	05
85	52	32	:	32	28
86	53	10	:	32	50
87	53	46	:	33	14
88	54	23	:	33	37
89	55	00	:	34	00
90	55	38	:	34	22
91	56	15	:	34	45
92	56	52	:	35	08
93	57	28	:	35	32
94	58	06	:	35	54
95	58	43	:	36	17
96	59	20	:	36	40
97	59	57	:	37	03
98	60	34	:	37	26

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
	°	'		°	'
99	61	12	:	37	48
100	61	48	:	38	12
101	62	26	:	38	34
102	63	03	:	38	57
103	63	40	:	39	20
104	64	17	:	39	43
105	64	54	:	40	06
106	65	31	:	40	29
107	66	08	:	40	52
108	66	45	:	41	15
109	67	22	:	41	38
110	68	0	:	42	0
111	68	37	:	42	23
112	69	14	:	42	46
113	69	51	:	43	09
114	70	28	:	43	32
115	71	05	:	43	55
116	71	42	:	44	18
117	72	19	:	44	41
118	72	56	:	45	04
119	73	33	:	45	27
120	74	10	:	45	50
121	74	48	:	46	12
122	75	25	:	46	35
123	76	02	:	46	58
124	76	38	:	47	22
125	77	16	:	47	44
126	77	53	:	48	07
127	78	30	:	48	30
128	79	07	:	48	53
129	79	44	:	49	16
130	80	21	:	49	39
131	80	58	:	50	02
132	81	35	:	50	25

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
	o	r		o	r
133	82	13	:	50	47
134	82	50	:	51	10
135	83	26	:	51	34
136	84	04	:	51	56
137	84	41	:	52	19
138	85	18	:	52	42
139	85	55	:	53	05
140	86	32	:	53	28
141	87	09	:	53	51
142	87	46	:	54	14
143	88	23	:	54	37
144	89	00	:	55	00
145	89	37	:	55	23
146	90	14	:	55	46
147	90	52	:	56	08
148	91	29	:	56	31
149	92	06	:	56	54
150	92	43	:	57	17
151	93	20	:	57	40
152	93	57	:	58	03
153	94	34	:	58	26
154	95	11	:	58	49
155	95	49	:	59	11
156	96	25	:	59	35
157	97	02	:	59	58
158	97	40	:	60	20
159	98	17	:	60	43
160	98	54	:	61	06
161	99	31	:	61	29
162	100	08	:	61	52
163	100	45	:	62	15
164	101	22	:	62	38
165	101	59	:	63	01
166	102	36	:	63	34

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
	o	r		o	r
167	103	13	:	63	47
168	103	50	:	64	10
169	104	28	:	64	32
170	105	05	:	64	55
171	105	42	:	65	18
172	106	19	:	65	41
173	106	56	:	66	04
174	107	33	:	66	27
175	108	10	:	66	50
176	108	47	:	67	13
177	109	24	:	67	36
178	110	01	:	67	59
179	110	38	:	68	22
180	111	16	:	68	44
181	111	53	:	69	07
182	112	29	:	69	31
183	113	07	:	69	53
184	113	44	:	70	16
185	114	21	:	70	39
186	114	58	:	71	02
187	115	35	:	71	25
188	116	12	:	71	48
189	116	49	:	72	11
190	117	26	:	72	34
191	118	04	:	72	56
192	118	41	:	73	19
193	119	18	:	73	42
194	119	55	:	74	05
195	120	32	:	74	28
196	121	09	:	74	51
197	121	46	:	75	14
198	122	23	:	75	37
199	123	00	:	76	00
200	123	37	:	76	23

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade °	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
	°	'		°	'
201	124	14	:	76	46
202	124	51	:	77	09
203	125	29	:	77	31
204	126	05	:	77	55
205	126	43	:	78	17
206	127	20	:	78	40
207	127	57	:	79	03
208	128	34	:	79	26
209	129	11	:	79	49
210	129	48	:	80	12
211	130	25	:	80	35
212	131	02	:	80	58
213	131	40	:	81	20
214	132	16	:	81	44
215	132	54	:	82	06
216	133	31	:	82	29
217	134	08	:	82	52
218	134	45	:	83	15
219	135	22	:	83	38
220	135	59	:	84	01
221	136	36	:	84	24
222	137	13	:	84	47
223	137	50	:	85	10
224	138	27	:	85	33
225	139	04	:	85	56
226	139	41	:	86	19
227	140	19	:	86	41
228	140	58	:	87	02
229	141	33	:	87	27
230	142	10	:	87	50
231	142	46	:	88	13
232	143	24	:	88	36
233	144	01	:	88	59
234	144	38	:	89	22

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade °	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
	°	'		°	'
235	145	16	:	89	44
236	145	52	:	90	08
237	146	29	:	90	31
238	147	07	:	90	53
239	147	44	:	91	16
240	148	21	:	91	39
241	148	58	:	92	02
242	149	35	:	92	25
243	150	12	:	92	48
244	150	49	:	93	11
245	151	26	:	93	34
246	152	04	:	93	56
247	152	40	:	94	20
248	153	17	:	94	43
249	153	55	:	95	05
250	154	32	:	95	28
251	155	08	:	95	52
252	155	46	:	96	14
253	156	23	:	96	37
254	157	00	:	97	00
255	157	37	:	97	23
256	158	14	:	97	46
257	158	51	:	98	09
258	159	28	:	98	32
259	160	05	:	98	55
260	160	43	:	99	17
261	161	20	:	99	40
262	161	56	:	100	04
263	162	34	:	100	26
264	163	11	:	100	49
265	163	48	:	101	12
266	164	25	:	101	35
267	165	02	:	101	58
268	165	39	:	102	21

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade °	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
	°	'		°	'
269	166	17	:	102	43
270	166	53	:	103	07
271	167	31	:	103	39
272	168	08	:	103	52
273	168	45	:	104	15
274	169	22	:	104	38
275	169	59	:	105	01
276	170	36	:	105	24
277	171	13	:	105	49
278	171	49	:	106	11
279	172	27	:	106	33
280	173	04	:	106	56
281	173	41	:	107	19
282	174	18	:	107	42
283	174	55	:	108	05
284	175	32	:	108	28
285	176	10	:	108	50
286	176	47	:	109	13
287	177	24	:	109	36
288	178	02	:	109	58
289	178	38	:	110	22
290	179	15	:	110	45
291	179	52	:	111	08
292	180	29	:	111	31
293	181	06	:	111	54
294	181	43	:	112	17
295	182	20	:	112	40
296	182	58	:	113	02
297	183	35	:	113	25
298	184	12	:	113	48
299	184	49	:	114	11
300	185	26	:	114	34
301	186	03	:	114	57
302	186	40	:	115	20

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade ° ..	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
	°	'		°	'
303	187	17	:	115	43
304	187	54	:	116	06
305	188	31	:	116	29
306	189	08	:	116	52
307	189	45	:	117	15
308	190	22	:	117	38
309	190	59	:	118	01
310	191	37	:	118	23
311	192	14	:	118	46
312	192	51	:	119	09
313	193	28	:	119	32
314	194	05	:	119	55
315	194	42	:	120	18
316	195	19	:	120	41
317	195	55	:	121	05
318	196	33	:	121	27
319	197	10	:	121	50
320	197	48	:	122	12
321	198	25	:	122	35
322	199	02	:	122	58
323	199	39	:	123	21
324	200	16	:	123	44
325	200	53	:	124	07
326	201	31	:	124	29
327	202	07	:	124	53
328	202	44	:	125	16
329	203	22	:	125	38
330	203	59	:	126	01
331	204	35	:	126	25
332	205	13	:	126	47
333	205	50	:	127	10
334	206	27	:	127	33
335	207	04	:	127	56
336	207	41	:	128	19

Werte des Goldenen Schnittes (Fortsetzung)

Grade	Größerer Abschnitt		:	Kleinerer Abschnitt	
.	.	,		.	,
337	208	18	:	128	42
338	208	55	:	129	05
339	209	32	:	129	28
340	210	09	:	129	51
341	210	46	:	130	14
342	211	23	:	130	37
343	212	01	:	130	59
344	212	38	:	131	22
345	213	15	:	131	45
346	213	52	:	132	08
347	214	29	:	132	31
348	215	06	:	132	54
349	215	43	:	133	17
350	216	20	:	133	40
351	216	57	:	134	03
352	217	34	:	134	26
353	218	11	:	134	49
354	218	49	:	135	11
355	219	26	:	135	34
356	220	02	:	135	58
357	220	40	:	136	20
358	221	17	:	136	43
359	221	54	:	137	06
360	222	31	:	137	29

Erklärung einiger vorkommender Fremdwörter.

Aktivierung: Antrieb, in, Tätigkeit setzen.

Akzeleration: Beschleunigung.

Analyse: Zerlegung, Zergliederung.

Axiom: Grundsatz.

Biologie: Lebenslehre.

Bionomie, von griech. bios „Leben“ und „nomos“ „Zahl“, Lehre von der zahlenmäßigen Berechenbarkeit der Lebensvorgänge.

Dekadenz: Verfall.

Demiurg: Werkmeister, Welterschöpfer.

Denunziation: Anzeige, Anklage.

Divination: Ahnung, (göttliche) Eingebung; divinatorisch: vorahnend.

Euklid: Griechischer Mathematiker, lebte um 300 v. Chr. in Alexandria.

Exaltation: Erhöhung.

Funktion: Abhängigkeit einer Größe von einer anderen.

Heraklid: Altgriechischer Denker, — der Dunkle, um 500 v. Chr., aus Ephesos.

Hermaphrodit: Doppelgeschlechtliches Wesen; Zwitter.

Hormon: Für Lebensvorgänge wichtige Absonderung innerer Organe.

Hypermagische Quadrate: Uebermagische Quadrate. Vgl. Bd. VII.

Hypothese: Annahme, Voraussetzung.

Immateriell: Nicht körperlich; geistig.

Infinitesimalrechnung: Rechnung mit unendlich kleinen Größen.

Inkarnation: Menschwerdung.

Intra-uterin: Innerhalb der Gebärmutter; extra-uterin: außerhalb der Gebärmutter.

Intermittierende Wirkung: Unterbrochene, aussetzende Wirkung.

Inzest: Blutschande.

Irrational: Unberechenbar.

Irreduzibel: Nicht darstellbar, nicht zurückführbar auf darstellbare Werte.

Isharra: Babylonische Göttin.

Isis: Aegyptische Göttin.

Karma: Die Abwicklung des Lebens, wie es nach dem göttlichen Urplane für jeden Menschen von Anfang an vorgesehen ist gemäß den geschaffenen Ursachen in früheren Existenzen — nach dem Gesetz von Ursache und Wirkung. (Indische Lehre). Vgl. Bd. I, S. 66—75.

Konfiguration: Gestaltung. Konfigurationspunkt: Ein für die Gestalt eines Körpers entscheidend bestimmender Punkt, z. B. der Mittelpunkt im Kreise.

Kontemplation: Beschaulichkeit, Betrachtung.

Kontinuum: Stetiges, Ununterbrochenes. Einheit aller Weltkräfte in einem unendlich großen, lückenlosen Kraftfeld. Vgl. Bd. VII.

Korruption: Sittenverderbnis, Bestechung.

Kulmination: Gipfelpunkt, Scheitelpunkt.

Lemniskate: Schleifenlinie in Form einer liegenden Acht.

Lemuria: Versunkener Erdteil in Südasien; lemurisch: auf diesen Erdteil bezüglich, geheimnisvoll, spukhaft.

Mantik: Wahrsagekunst.

Matrize: Hohl-, Gußform.

Mythologie: Sagenkunde, Götterlehre.

Permutation: Umstellung, Vertauschung, Möglichkeit.

Quantentheorie: Von M. Planck (1900) begründete physikalische Theorie zur Erklärung der Gesetze der (Licht-Wärme-)Strahlung. (Quanten = kleinste Teile). Physikalische Lehre auf Grund mathematischer Berechnung des Aufeinanderwirkens kleinster Einzelfaktoren im Gesamtkosmos.

Rational: Vernunftgemäß, ausrechenbar.

Realisierung: Verwirklichung.

Relativierung: Zurückführung, Rückbezüglichkeit, Abhängigkeit einer Größe von einer anderen.

Renaissance: Wiedergeburt.

Riemann, Georg, berühmter deutscher Mathematiker, 1826—1866.

Reziprokverhältnis: Gegenseitigkeit, Wechselbeziehung.

Rhombus: Raute (= verschobenes gleichseitiges Viereck).

Sophrosyne: Besonnenheit, innere Harmonie.

Spagyrik: Scheidekunst in der Zubereitung von Medikamenten.

Stabilitätsachsen: Feststehende unbewegliche Achsen im Horoskop.

Synthese: Zusammenfügung, Zusammenschau.

Torsion: Drehung.

Transformator: Umformer.

Translation: Uebertragung.

Transmissor: Uebertrager, Ueberleiter.

Transmutation: Umwandlung, vor allem eines chemischen Elementes in ein anderes.

Transzendente Welten: Uebersinnliche Ebenen im Universum.

Trinität: Dreiheit, Dreieinigkei.

Alle anderen vorkommenden Fremdwörter sind im Text näher erklärt. Vgl. auch das Fremdwörterverzeichnis in Bd. II, S. 391—394.

Sachregister.

Die Register, mit denen alle Bände des Lehrwerkes Vehlows ausgestattet sind, sollen einerseits das Handbuch zu einem großen Nachschlagewerk machen, andererseits eine schnelle Zusammenfassung und Wiederholung ermöglichen. Um die Register übersichtlich zu gestalten, ist nur das Wichtigste aufgenommen; Hauptbelegstellen sind durch Ausdruckszeichen hervorgehoben. — Abkürzungen: A. = Astrologie, Hor. = Horoskop, Plan. Planeten. Das Sachregister des vorliegenden VI. Bandes gliedert sich in drei Abteilungen:

Register I: Astronomisches und Astrologisches.

Register II: Transit- und Solar-Ausdeutungen.

Register III: Häuserkombinationen Radix—Solar.

Register I.

Astronomisches und Astrologisches.

- Abnehmender Mond, 217.
Abstieg des Egos, 47, 219. Vgl. Bd. I, 75, 210, 240 u. Bd. VII.
Achernar, 235. Vgl. Bd. II, 249.
Achsen, 17, 18, 28, 32, 135, 188, 201, 209, 212, 336, 339, 340. — u. Zahlwerte 338—42. Vgl. Verzweigungsschnitte.
Ägyptische A., 12, 102, 111—13, 115/16, 237, 248.
Änderung der Zahlgesetze, 56.
Aktuelles Planetenbild, 203—07.
Alchemie, 12, 130.
Algol, 97, 337, 339. Vgl. Bd. II, 250.
Alioth, 235, 359. Vgl. Bd. II, 252.
Amenophis IV., 111!
Analyse, 45. — der Lagebeziehungen 18.
Anfangszustand, 14.
Anlage der Plan., 241 ff. — u. Aspektierung in Wechselwirkung 34.
Antizien, 44. Vgl. Bd. II, 190—92, 214/15.
Anupadaka Tattwa, 105. Vgl. Bd. VII.
Anwesenheitsort, 224.
Aphorismen, astrol., 87—89! — für Transite 90—201; für das Solar 261—322. Vgl. Register II!
Applikation, 31, 42, 50, 59, 65, 222! 343. Vgl. „Separation“.
Arabische A., 11.
Arithmetisches Mittel, 38—40.
Aspektachsen, 209, s. „Achsen“.
Aspekte, gute u. Wohltäter, schlechte u. Uebeltäter, 35.
Aspektlosigkeit, 37, 259.
Astralwelt, 46—48, 102.
Astrobiologie, 1—22, 337 ff.
Astrobiologische Zahlen, 20, 56, 57, 337—42! Vgl. „Lebensperioden“.
Astrolog. Wetterkunde, 80, 367. Vgl. Bd. VII.
Aszendent, 35, 39/40, 53, 76, 81—86, 91, 212, 246! — als Transitor 81 ff, 223. — als Auslöser 81. — des Solars 229, 232, 233, 246—53! Vgl. „Solar-Aszendent“. — des Lunars 328. — des Diurnals 335, 338—40. — der Jupiterrevo-

lution 346, 348. — der Saturn-
revolution 358/59. Vgl. „Radix-
Aszendent“.

Aszendent — Jupiter, 166/67.
Aszendent — Mars, 176/77.
Aszendent — Merkur, 199.
Aszendent — Neptun, 148, 358.
Aszendent — Saturn, 85, 107/08.
Aszendent — Sonne, 76.
Aszendent — Uranus, 85, 134.
Aszendent — Venus, 187.
Aszendent- und Zenit-Tabellen,
233, 325, 333, 356. Vgl. Bd. II,
299 ff.
Aszendenten- u. Zenitsucher, 82,
s. Deckeltasche!

Aton, 112.
Augenblickshor., 225.
Aura, 15, 47.
Auslösung, 23 ff., 353. Gesetz 341!
Vgl. „Mondauslösung“.
Außenhülle, 48. Vgl. „Ka.“ u.
„Kern“.

Babylon. A., 12, 237.
Beethoven, 16.
Beispielhor., 29 (Abb.), 234/35, 240.
Vgl. Bd. V, 77.
Bemerkenswerte Punkte, 18. Vgl.
„Sensitive P.“
Besonderheiten der Transitbildung,
36—45.
Bewegung, 9, 47, 54, 69, 97. Bewe-
gungsrichtung 212/13. Bewe-
gungsachsen 212.
Bezirke oder Grenzen, 367. Vgl.
Bd. VII.
Biologische Zahlen, 17. Vgl. „Astro-
biologie“ u. „Astrobiol. Zahlen“.
Brahma, 55.
Buddhismus, 56.

Chakras, 49, 367. Vgl. Bd. VII.
Charlotte v. Mexiko, 21, 97, 118,
129, 201. Vgl. Bd. VII.

Däath, 97.
Dämonen, 19.
Dauer der Transite, 31 ff, 89.
Decumbiture-Hor., 79. Vgl. Bd. IV.

Deszendent, 35, 53, 212, 352. —
des Diurnals 337, 338.
Deszendent — Mars, 358.
Deszendent — Mond, 76, 352.
Deszendent — Neptun, 149.
Deszendent — Pluto, 216, 248, 249,
252, 352.
Deszendent — Saturn, 54.
Deszendent — Venus, 352.
Dimensionen, höhere, 48. Vgl. Bd.
I, 205 ff.
Direktionen, 13, 26, 38, 39, 40, 53,
55, 75, 107, 202, 327, 333, 352
Ann., 353, 360, 363. — Deu-
tungsgesetze 89. Regeln 35.
Direktionsformulare, 238. Vgl. Bd.
V, 74, 186, 189.
Direktionsschlüssel, 40, 354, 363.
Vgl. Bd. V, 85—140.
Direktionssignifikatoren, 202.
Dispositor, 244. Vgl. „Sonnendis-
positor“.
Distanzen, erste u. zweite, 228, 324,
345. Distanz Sonne—Mond 214 ff.
Diurn.-Hor., 19, 222, 223, 259, 330
—37. Aufstellung 330—32. Ausle-
gung 332—37. Diurnalhäuser 335
—37, 340. Diurnal u. Radix 335
—37.
Diurnal-Logarithmen, 226, 228, 236,
324/25, 345, 347, 355. Vgl. Bd.
II, 24/95 (Tab. 1).
Drehungsachsen, 212/13.
Dreifache Gliederung der Plane-
tenumkreise, 31. Vgl. Bd. II, 156.
Dreifache Häusereinteilung, 54.
Vgl. Bd. I, 264, 275.
Dreimaliger Transit durch Rück-
lauf, 24, 25, 43, 343, 345, 355.
Dynamik, 9 ff, 45. — der Sonne
111 ff, 130. — in Nebenhor. 212.
Vgl. „Bewegung“.

Eckhäuser, 76, 259, 358.
Ego, 76. Vgl. „Abstieg des Egos“.
Eindeutigkeit u. Vieldeutigkeit,
13 ff, 16—18, 23, 57.
Einheit u. Zweifelt, 111.
Einpolige Welten, 69, 136. Vgl.
„Hermaphroditismus“.
Einzeltransite, 36 ff.

Ekliptikschmittpunkte, 81—86! Vgl.
„Kentra“.

Elektionen, (Wahl guter Tage u.
Stunden), 85. Vgl. Bd. VII.
Elektromagnet. Strömungen, 73.
Elevation, 37, 244—46. Vgl. „Gro-
ße Elevation“.
Elnath, 102. Vgl. Bd. II, 259.
Ephemeriden, 19, 28, 226!, 324,
327, 331, 343, 344!, 362.
Erde, 47/48, 72/73. Erdströmungen
73.
Erhöhung, 44. — Merkurs 179, 201.
— Saturns 104, 124, 179, 351. —
der Sonne 251. — der Venus
130, 136. Vgl. Bd. II, 192 ff.!

Erlösungsreligion, 55.
Esoterische A., 11, 21, 367. Vgl.
hier „Saturn, esoterisch“, „Sonne
esot.“ „Sonne—Mond—Saturn“ u.
Bd. VII.
Euklidische Geometrie, 10 ff. 385.
Exakter Uebergang, 42, 50, 59, 65,
66, 211, 227, 232, 327, 345, 355,
361.
Exaltation s. „Erhöhung“.

Fall des Mondes, 237.
Fische, 39, 40, 77, 118, 136, 221!,
232, 236, 244, 245, 325, 344, 362,
363.
Fischezeitalter, 221.
Fixsterne, 35, 69, 71, 97, 119, 136,
235, 337, 340, 359.
Fötaler Zustand, 215. Vgl. Bd. V,
19 ff.
Fragehor., 367. Vgl. Bd. VII.
Frankreich, 72, 205.
Freiheitsproblem, 17, 26.
Fremdwörterverzeichnis 385/86.
Vgl. Bd. II, 391—94.
Funktionentheorie, 18.

Geburtsakt, 216.
Geburtsgebiete(in), 237, 242, 249,
259, 260, 328, 336, 348, 360. —
des Radix im Solar 259—61.
Geburtsminute, 223. Ihre Revolu-
tion, 223.
Geburtsort, 224. Seine Länge s.
unter „Länge des Geburtsortes“.

Geburtsphase, 215.
Geburtstag, 208, 213, 361.
Gegenachsen, 212
Gegenwartshor., 203.
Gemeinsame Transite, 38 ff.
Gemischte Besetzung von Häusern,
35.
Generalsignifikatoren, 33, 92.
Geographische Positionen, 82. Vgl.
Bd. II, 317—390.
Gesamtcharakter des Hor., 53.
Geschwindigkeit der Plan., 30. Vgl.
„Schnellere Plan.“ „Rücklauf“,
„Stillstand“.

Gewißheit u. Wahrscheinlichkeit,
24.
Gleichgeartete Transite, 37.
Gleichzeitige Transite, 38 ff.
Glücksrad, 212, 259, 339, 348. —
als Hylek 237, 248/49, — als
Retter des Lebens 339.
Glücksrad — Jupiter, 169, 237.
Glücksrad — Mars, 178.
Glücksrad — Merkur, 200.
Glücksrad — Neptun, 149.
Glücksrad — Saturn, 109.
Glücksrad — Uranus, 135.
Glücksrad — Venus, 188.
Gnade, 55.
Goldener Schnitt, 338—42, 351. Vgl.
„Harmonische Teilungen“ und
Tabelle III, 374—84.
Götter, 18. Göttertrinität 48, 57.
Vgl. „Sonne—Mond—Saturn“.
Greenwichzeit, 229, 232, 324, 345/
46. Vgl. „Korr. Greenw. Stern-
zeit“.

Greisenalter, 364.
Grenzen der A., 22. Vgl. Bd. V,
196.
Griechische A., 10.
Große Elevation, 244. Vgl. „Eleva-
tion“ u. Bd. II, 216.
Gründungshor., 206. Vgl. Bd. VII.

Hälften des Hor., 361. Vgl. „Kreis-
viertel“.

Häuser, 34, 41, 43, 44, 51, 54, 75,
88, 159, 167, 173, 176, 199, 211,
362. — u. Quartale 365. Vgl.
„Dreifache Häusereinteilung“.

Häuserkombinationen, 12, 34. — aus Radix u. Solar. 261—322, vgl. Register III.
 Häusermitten, 35, 212, 235, 254, 337, 352. Vgl. „Mittellage von Achsen“.
 Halbdist.-Punkt Sonne/Saturn, 359.
 Harmonische Teilungen, 237, 338ff, 351. Vgl. „Goldener Schnitt“ u. Bd. II, 194, 205.
 Haus I, 52, 53, 90, 104, 107, 177, 249, 256, 261, 340, 348, 349, 364/65. Vgl. „Aszendent“.
 Haus II, 52, 247, 248, 254, 259, 260, 328, 340, 348, 349, 360, 364/65.
 Haus III, 75, 247, 248, 350, 364/65.
 Haus IV, 76, 104, 242, 245, 259, 260, 261, 309, 337, 348, 364/65.
 Haus V, 24, 169, 245, 248, 250, 256, 257, 258, 337, 349, 352, 364/65.
 Haus VI, 95, 101, 177, 184, 195, 237, 238, 245, 249, 251, 253, 256, 257, 258, 260, 261, 309, 328, 335, 336, 350/51, 353, 358, 359, 362, 364/65.
 Haus VII, 24, 256, 257, 261, 352, 359, 364/65.
 Haus VIII, 24, 54, 70, 103, 104, 135, 177, 236, 237, 238, 242, 246, 247, 248, 252, 259, 260, 309, 328, 335, 348, 350, 352, 353, 358, 359, 364/65.
 Haus IX, 24, 245, 249, 254, 336, 350, 360, 362, 364/65.
 Haus X, 104, 184, 256, 258, 328, 349, 364/65.
 Haus XI, 54, 253, 254, 256, 257, 335, 349, 364/65.
 Haus XII, 24, 52, 177, 236, 237, 238, 245, 248, 250, 251, 252, 253, 254, 259, 260, 261, 309, 328, 335, 336, 340, 351, 359, 364/65.
 Hausherrn, 35, 238, 245, 248, 249, 255/56, 261, 335, 337, 351. Die Herren der Radixhäuser in Solarhäusern 261—322. Herr des Asz. 348, 358.
 Herakleitos, 10, 11, 385.
 Hermaphroditismus, 47, 48, 61, 72, 115, 136. Vgl. „Einpolige Welten“ u. „Horus“.
 Herz der Sonne, s. „Im Herzen der Sonne“.
 Hilfshor., 19, 23. Grundsätzliches 211 ff.
 Hochspannung, 216.
 Horizonthäuser, 237, 245, 247, 248, 249, 252, 253, 255, 256, 257, 259, 260, 328, 335, 337, 340, 348, 351, 352, 353.
 Horus, 111—113! 115!
 Hüter der Schwelle, 47.
 Hylegialische Punkte, 237, 248/49.
 Hypermagische Quadrate, 212 Anm. Vgl. Bd. VII.
 Im Herzen der Sonne, 49, 56, 130.
 Indische A., 11.
 Individuelle Deutung, 42, 44, 88, 247.
 Infinitesimalrechnung, 111.
 Inkarnationsreihen, 72, 76. Vgl. „Karma“.
 Innere Plan., 33, 40. Vgl. Bd. I, 158.
 Intensität, ihre Beurteilung, 34, 89.
 Internittierende Wirkung Neptuns, 70.
 Interpolation, 230.
 Intra-uteriner Zustand, 215.
 Inzest, 116.
 Irrationale Werte, 18—21, 57, 62, 111, 113. Vgl. „Komplexe Werte“.
 Irreduzible Aufgaben, 20.
 Isharra, babyl. Göttin, 237. Vgl. Bd. II, 198.
 Isis, 115, 237. Vgl. Bd. II, 195.
 Jahreshor., 214, 366. — u. Radix 238. Vgl. „Solarhor.“.
 Jugend, 364.
 Jungfrau, 39, 40, 179, 201, 229, 232, 253, 332, 335, 336, 338, 339, 340, 346, 356, 358, 359, 363.
 Jupiter, 30, 47, 48. — als Transitor 64/65, 151—169. Dauer seiner Transite 30, 64. Natur 65. Umlauf 65, 271, 343, 347, 361. — als Lebensretter 245, 338 ff.
 Jupiter in Beispielhor., 37, 39, 40, 41, 46, 47, 48, 49, 72, 204, 205, 235/36, 237, 238, 243, 244, 245, 248, 249, 250, 325, 328, 335, 336, 337, 338, 339, 345, 347!, 349, 351.

Jupiter → Aszendent, 166/67.
 Jupiter → Deszendent, 336, 337, 351.
 Jupiter — Glücksrad, 169, 237.
 Jupiterhäuser, 347. — u. Radix 348/49, 353.
 Jupiterhor., 217 ff. Vgl. „Zwölfjahrsperiode“.
 Jupiter — Jupiter, 159/60.
 Jupiter — Mars, 160—62, 349. Vgl. „Mars—Jupiter“, 174.
 Jupiter — Merkur, 164—66, 336. Vgl. „Merkur—Jupiter“ 196.
 Jupiter — Mond, 153/54.
 Jupiter — Mondknoten, 169.
 Jupiter — Nadir, 235, 244.
 Jupiter — Neptun, 155. Vgl. „Neptun—Jupiter“, 144.
 Jupiter — Pluto, 72, 74, 245.
 Jupiter — Revolution, 19, 65, 224, 323. Aufstellung 343—347. Auslegung 347—353, 361. — als Direktionsschlüssel $2\frac{1}{2}^\circ = 1$ Jahr, 354.
 Jupiter — Saturn, 49, 64, 158/59. Vgl. „Saturn—Jupiter“ 49, 100/02.
 Jupiter — Sonne, 151—53, 328, 349.
 Jupiter — Uranus, 156/57, 349. Vgl. „Uranus—Jupiter“ 125.
 Jupiter — Venus, 162/64, 336. Vgl. „Venus—Jupiter“ 184.
 Jupiter — Zenit, 167/68.
 „Ka“, 47. Vgl. Bd. I, 61.
 Kabbala, 55, 97.
 Kardinalsignifikatoren, 33, 37, 43, 78, 138, 187, 244, 246!, 252, 255!, 258/59, 260, 348.
 Karma, 56, 179. Karm. Belastung 72, 102. Karm. Vergeltung 110, 179. Vgl. Bd. VII.
 Kentra, 28, 35, 37, 53, 71, 244, 340. Vgl. Bd. I, 244.
 Kepler, 15, 16, 111.
 Kern, 47, 111. — u. Außenhülle 48/49, 111. Vgl. „Polarisation, doppelte“.
 Klassische Mechanik, 14 ff, 45.
 Kleine Aspekte, 55, 340, 363.
 Kombinationsgesetze, 87 ff, 261 ff.
 Komplexe Zahlen, 19, 57, 62.
 Konfigurationspunkt, 45, 386.
 Konjunktion, 33, 42, 51, 209, 362. Die Konj. der Plan. s. unter den einzelnen Plan.
 Konjunktion in Beispielhor., 37, 39, 73, 96, 204, 209, 237, 238, 242, 243, 248, 249, 255, 259, 328, 336, 358, 359.
 Kontinuum, 18, 386. Vgl. Bd. VII.
 Kopf des Delphins, 235. Vgl. Bd. II, 263.
 Körperlicher Uebergang s. „Konjunktion“.
 Korrektur der Geburtszeit, 342 Anm. Vgl. Bd. V, 141 ff. u. Bd. VII. — des Asz. 83. — des Sonnenstandes 231, 236. — der Greenwich Sternzeit 229, 232, 325, 332, 345, 356.
 Kraftfelder, 14, 45.
 Krebs, 39, 40, 41, 42, 73, 74, 84, 144, 204, 205, 236, 325, 363.
 Kreisviertel und Zeitviertel, 365 (Abb.).
 Krisenjahre, 204 ff.
 Kritische Tage, 66/67, 173.
 Kritisches Hor., 25—27, 53.
 Kronen des Mondes, 80. Vgl. Bd. VII!
 Krönung der Venus durch Saturn, 105. Vgl. Bd. VII.
 Kulmination, 215, 216, 222!, 364!
 Kulminierender Punkt des Aequators, 229, 232/33, 325, 332, 345, 356. Vgl. Tab. I, S. 371.
 Künstlerhor., 77.
 Kurzaufsteigende Zeich., 232. Vgl. Bd. II, 179.
 Länge des Geburtsortes, 229, 232, 324, 345—47, 355.
 Langsamaufsteigende Zeichen, 232. Vgl. Bd. II, 179.
 Lebensalter, 42, 44, 265, 364—66, 365 (Abb.).
 Lebensperioden, 20, 360 ff., bes. 364—66.
 9, 18, 27 Tage, 79.
 14 Tage 217, 219, 222.
 28 Tage 66, 214.
 6 Monate 215—19, 222, 361.
 11 Monate 219, 222.

- 23 Monate 217.
 2½ Jahr 53, 90.
 6 Jahre 219, 343, 361.
 7 Jahre 53.
 12 Jahre 65, 217, 343, 347, 361.
 15 Jahre 219, 222, 361.
 21 Jahre 61.
 29 Jahre 60, 89.
 42 Jahre 218/19, 222.
 63 Jahre 61.
 82 Jahre 69, 219, 222.
 84 Jahre, 60, 218.
 Lebenspunkt s. „Glücksrad.“
 Leid u. Leidesüberwindung, 55.
 Lemniskate, 48.
 Linke Aspekte, 220 ff. Vgl. Bd. IV.
 Literaturverzeichnis, 414. Vgl. Bd. II, 416—26.
 Lokalzeit s. „Ortszeit“.
 Löwe, 39, 83, 84, 236, 250, 339, 345, 363.
 Lunar-Hor., 19, 214, 217!, 259, 323—29. Aufstellung 323—327. Auslegung 327—329. Im Radix eingebaut 326 (Abb.). Lunarhäuser 323, 328. Lunarhäuser u. Radixhäuser 328. Lunar-Asz. u. Lunar-Zenit 328.
 Männliche Hor., 51, 52, 76, 92.
 Magie, 56, 79, 111 ff., 116. Schwarze — 73.
 Magische Quadrate, 212. Vgl. Bd. VII.
 Magisches Weltbild, 10, 16.
 Makrokosmos, 190.
 Manvantaras, 49.
 Mars, als Transitor 66—67, 170—179! — als Auslöser 66. — als Transformator Saturns 67, 102!, 173. — im Saturnsystem 47, 64. — Natur 67. — Umlauf 217, 219. — Umkreis 66, 104.
 Mars in Beispielhor., 37, 38, 39, 40, 41, 46, 48, 64, 71, 72, 85, 204, 205, 221, 235/36, 237, 238, 242, 243, 245, 248, 249, 250, 253, 325, 328, 329, 335, 348, 349, 351, 358.
 Mars — Aszendent, 176/77.
 Mars — Deszendent, 358.
 Mars — Glücksrad, 178.
 Marshoroskop, 217.
 Mars — Jupiter, 174, 349. Vgl. „Jupiter—Mars“ 160—62.
 Mars — Mars, 174.
 Mars — Merkur, 175. Vgl. „Merkur—Mars“, 197.
 Mars — Mond, 171.
 Mars — Mondknoten, 179.
 Mars — Neptun, 171/72, 358. Vgl. „Neptun — Mars“ 141.
 Mars — Pluto, 71, 348.
 Mars — Revolution, 215.
 Mars — Saturn, 173. Vgl. „Saturn—Mars“ 102—104.
 Mars — Sonne, 170/71, 359.
 Mars — Uranus, 172/73, 328, 335, 351/52. Vgl. „Uranus — Mars“ 127/29.
 Mars — Venus, 175, 328. Vgl. „Venus—Mars“ 185.
 Mars — Zenit, 177/78.
 Materielle Schöpfung, 49, 62, 222.
 Maximal- u. Minimal-Problem, 32. Vgl. Bd. II, 210.
 Maximilian v. Mexiko, 21, 169, 179, 237 Anm.
 Mayavölker, 11. Vgl. Bd. I, 204, Bd. II, 164, 198, 215.
 Meistbesetztes Haus (Zeichen), 244/45.
 Menschwerdung, 222.
 Mentalplaneten, 47, 61, 69, 72. Mentalwelt 46 ff.
 Merkur, 11, 31, 47/48. — als Transitor 78, 190—201! — als Auslöser 78, 201. — als Umformer der Sonne 49, 78, 113. — als Umformer für Uranus 49, 78, 130. — als Umformer für Neptun 78. — als Hermaphrodit 47. Natur 78. Umkreis 31. 78. Erhöhung 179, 201. — auf der Erhöhung der Sonne 251. — u. Oberbewußtsein 220. — u. Karma 201.
 Merkur in Beispielhor., 11, 39, 40, 46, 47, 48, 49, 77, 80, 130, 179, 201, 204, 235/36, 248, 250, 251!, 255, 325, 336, 348, 349, 350, 352, 358, 362.
 Merkur — Aszendent, 199.
 Merkur — Glücksrad, 200.
 Merkur — Jupiter, 196, 336. Vgl. „Jupiter—Merkur“ 164—66.
 Merkur — Mars, 197. Vgl. „Mars—Merkur“ 175.
 Merkur — Mond, 191/92.
 Merkur — Mondknoten, 201.
 Merkur — Nadir, 235.
 Merkur — Neptun, 192/93. Vgl. „Neptun—Merkur“ 146/48.
 Merkur — Revolution, 215, 217.
 Merkur — Saturn, 78, 195. Vgl. „Saturn—Merkur“ 106/07.
 Merkur — Sonne, 196/91.
 Merkurstab, 48 (Abb.). Vgl. Bd. VII.
 Merkur — Uranus, 194. Vgl. „Uranus—Merkur“ 132.
 Merkur — Venus, 197, 336. Vgl. „Venus—Merkur“ 186.
 Merkur — Zenit, 200.
 Mexikanische A., 9. Vgl. Bd. I, 204.
 Mikrokosmos, 190.
 Mitregent, 335, 348.
 Mittagsstände, 233, 344.
 Mittelstellung der Erde, 47.
 Mittenlage von Achsen, 340.
 Mitternachtsstände, 344, 355.
 Mittlere Sonnenzeit s. „Sonnenzeit“.
 Mittleres Alter, 364, 365 (Abb.).
 Möglichkeiten, 55. Vgl. „Permutationen“.
 Mond, 31. — als Transitor 79/80. Seine Transite u. Direktionen 202. Natur 79. Umkreis 31. — u. Unterbewußtsein 220. — u. Mairie 79. — u. Krankheit 44, 79.
 Mond im Beispielhor., 28, 37, 39, 46, 47, 48, 49, 51, 52, 66, 72, 74, 150, 201, 235/36, 237!, 242, 244, 245, 248, 249, 254, 259, 260, 324, 325, 328, 335, 336, 337, 338, 339, 349, 350, 352, 358.
 Mondauslösung, 33, 80, 335, 338. Gesetz 341!
 Mondbogen, 52.
 Mond — Deszendent, 76, 352.
 Mond — Direktionen, 202.
 Mondhäuser s. „Lunarhäuser“.
 Mondknoten, oberer 39, 201, 235/36, 242, 325, 340; unterer 39, 201, 249, 340.
 Mondknoten — Jupiter, 169.
 Mondknoten — Mars, 179.
 Mondknoten — Merkur, 201.
 Mondknoten — Neptun, 150.
 Mondknoten — Saturn, 110.
 Mondknoten — Uranus, 135.
 Mondknoten — Venus, 188/89, 242.
 Mondkreis, 323, 326! (Abb.)
 Mond — Nadir, 76, 338, 349, 352.
 Mond — Neptun, 336, 349. Vgl. Neptun—Mond.
 Mondphasen, 44, 80, 217.
 Mond — Pluto, 72, 259.
 Mondprogressionen, 54, 57. Vgl. Bd. V, 214 u. Bd. VII.
 Mond — Saturn, 32, 47, 49, 51, 54, 79, 80, 335, 338!, 341. Vgl. „Saturn—Mond“ u. Sonne—Mond—Saturn“.
 Mondsphäre, 47.
 Mondstand, 80.
 Mondstationen, 62, 136, 329, 367. Vgl. Bd. VII.
 Mondtabelle, 80.
 Mond — Zenit, 338. — Zenit des Diurnals 336, 338.
 Mundaneinteilung, 235.
 Mundanhäuser, 236, 250, 254, 257, 260, 335.
 Mundanhor., 154, 203 ff. — 207.
 Mutterprinzip, 115, 215. Mutter u. Kind 215.
 Mystik, 221.
 Nachgeburtlich erlebte Zeichen, 220 ff.
 Nadir, 35, 53, 212. — im Solar 244, 253/54. — als Todespunkt 242.
 Nadir — Jupiter, 235, 244.
 Nadir — Merkur, 235.
 Nadir — Mond, 76, 338, 349, 352.
 Nadir — Saturn, 54, 109, 339 (im Triseptil), 363.
 Nadir — Venus, 235, 337.
 Nebenhor., 211 ff. Grundsätzliches 211. — u. Zeitviertel 346—66.
 Nebensächliche Direktionen und Transite, 55.
 Neptun, als Transitor, 68—70, 136—150! — als Mentalplan. 47, 61. Umformung seiner Kraft durch Merkur 78, durch Venus 49, 77,

136. Natur 68—70. Umlauf 69, 218—20. Umkreis 69.
 Neptun in Beispielhor., 29, 39, 40, 46, 47, 61, 72, 77, 78, 201, 205, 235/36, 245, 325, 329, 336, 349, 350, 352, 358, 359, 362.
 Neptun — Aszendent, 148, 358.
 Neptun — Deszendent, 149.
 Neptun — Glücksrad, 149.
 Neptun — Jupiter, 144. Vgl. „Jupiter—Neptun“ 155.
 Neptun — Mars, 144, 358. Vgl. „Mars—Neptun“ 171/72.
 Neptun — Merkur, 146—48. Vgl. „Merkur—Neptun“ 192/93.
 Neptun — Mond, 139—42, 336, 349.
 Neptun — Mondknoten, 150.
 Neptun — Nadir, 149.
 Neptun — Neptun, 142/43.
 Neptun — Pluto, 72.
 Neptun — Revolution, 218/19.
 Neptun — Saturn, 143. Vgl. „Saturn — Neptun“ 94—96.
 Neptun — Sonne, 136—39.
 Neptun — Uranus, 143. Vgl. „Uranus—Neptun“ 118.
 Neptun — Venus, 77, 145/46. Vgl. „Venus—Neptun“, 77, 181.
 Neptun — Zenit, 149, 349.
 Neumond, 32, 77. Vgl. Bd. II, 157 u. 185.
 Neutrale Transite, 36, 43, 209.
 Neutrale Zeiten, 212.
 Neutrales Verhalten der Superiorplan., 38.
 Neutralisierung einer gefährlichen Radixstellung im Solar, 259.
 Nostradamus, 144.
 Null, 11. Nullpunkt im Saturn 56.
 Oben u. Unten, 49.
 Oberbewußtsein, 220 ff.
 Oestliche Häuser, 364/65.
 Oestliches Kreisviertel, 366.
 Oestlichster Plan., 244/45.
 Oktaven der Plan., 46, 48. Vgl. „Mentalplaneten“.
 Opferung der Venus, 47. Vgl. Bd. I, 184.
 Opposition, 51, 209. In Beispielhor. 29, 37, 40, 73, 74, 104, 146, 168, 204, 205, 209, 237, 243, 246, 248, 249, 251, 252, 336, 348, 349, 351, 352, 358, 362.
 Orbis s. „Umkreis“.
 Orbis solis, 52, 336.
 Ortszeit, 82, 228/29, 232, 324/25, 245—47, 355/56.
 Perioden, von 3 u. 28 Tagen, 66, 214. — von 9, 18, 27 Tagen, 79. — in Nebenhor., 213. — des Saturns 53. Vgl. „Lebensperioden“.
 Periodenherrscher, 348, 350.
 Periodische Materiewellen, 15.
 Permutationen, 16, 17, 55/56, 62.
 Persönlichkeit als Gegensatz zum Ego, 76.
 Petosiris, 12. Vgl. Bd. VII.
 Phasen des Mondes, 14, 15, 44, 80, 217.
 Physik, 14, 15, 45.
 Physische Welt, 47. Vgl. „Materielle Schöpfung“.
 Planeten der zweiten Oktave, 47/48. Vgl. „Mentalplaneten“.
 Planetenansammlung s. „Stellium“.
 Planetenhäuser, 323.
 Planetenknoten, 367. Vgl. Bd. VII.
 Planetenorte im Solar, 233. — im Lunar 325. — im Diurnal 332/33.
 Planetenstunden, 367. Vgl. Bd. VII.
 Plus-Unendlich und Minus-Unendlich, 116.
 Pluto, als Transitor 71—74. — als Mentalplan. 47. Natur 71/72, 335. Wirkung in Verbindung mit Plan. 72. Mundan 203 ff. Umlauf 71, 219. Umkreis 72.
 Pluto in Beispielhor., 37, 39, 47, 204, 205, 235/36, 237, 238, 242, 245, 246, 248, 249, 252, 259, 260, 325, 335, 348, 351, 352.
 Pluto — Deszendent, 246, 248, 249, 252, 352.
 Pluto — Jupiter, 72, 74, 245.
 Pluto — Mars, 71, 348.
 Pluto — Mond, 72, 259.
 Pluto — Neptun, 72.
 Pluto — Pluto, 72.
 Pluto — Revolution, 219, 222.
 Pluto — Saturn, 72, 252, 335, 351.

Pluto — Sonne, 72.
 Pluto — Uranus, 72/73.
 Pluto — Venus, 72, 242, 259/60, 336.
 Pluto — Zenit, 73.
 Polarisation, 61, 69. Doppelte 47.
 Polarstern, 235. Vgl. Bd. II, 269.
 Polhöhe, 83, 233, 325, 332, 346.
 Präzession, 221. Vgl. Bd. I, 196.
 Progressionen, 20, 32, 213, 367. Vgl. Bd. VII.
 Progressivhor., 213. Progressiv — Mond u. Transit — Saturn 32.
 Promissorstellen, 28—35, bes. 30, 33, 34. Ihre Umkreise, 30, 59. Mehrere gleichzeitig transitiert 30, 43!
 Proportional-Logarithmen, 226!, 229, 236, 324. Vgl. „Diurnal-Logarithmen“.
 Proportionalteile, 230 ff.
 Ptolemäus, 12.
 Punkt für Krankheit u. Tod s. „Todeskreuz“.
 Punktsysteme, 15.
 Quadranten, 364/65 (Abb.)
 Quadratur, 29, 37, 39, 40, 73, 85, 97, 104, 109, 146, 168, 204, 205, 209, 238, 243, 244, 245, 249, 252, 328, 329, 348, 349, 350, 351, 352, 353.
 Quantentheorie, 15, 45, 386.
 Quartale u. Häuser, 365.
 Querschnitte, 212.
 Quinkunx, 96. Vgl. Bd. II, 147.
 Radix — Aszendent, im Solar 251, im Lunar 328, im Diurnal 340, u. Asz. der Jupiter-Rev. 351, in der Saturn-Rev. 360.
 Radix — Geburtsgebieter im Solar, 258, im Lunar 328, im Diurnal 336, in der Jupiter-Rev. 348, in der Saturn-Rev. 360.
 Rationale u. irrationale Faktoren, 18. Vgl. „Irrationale Werte“.
 Raum als Problem, 9, 69.
 Raum — Zeit — Welt, 9.
 Rechte Aspekte, 220.
 Regent s. „Hausherr“.
 Reiferes Alter, 364, 365 (Abb.).
 Reinkarnations-Erinnerungen, 221.

— Forschung 222. Vgl. Bd. VII.
 Revolutionen, 36, 211, 214—225, 226 (Solar-Rev.), 323 (Lunar-Rev.), 330 (Geburtsminuten-Rev. = Diurnal), 343 (Jupiter-Rev.), 354 (Saturn-Rev.). — Zeitbestimmung innerhalb der Rev. 360—66.
 Reziprokverhältnis bei Aspekten, 252/53.
 Ria, ägypt. Sonnengott, 112. Vgl. Bd. I, 184.
 Riemannsche Geometrie, 10, 20, 62.
 Rückläufigkeit, 24, 25, 39, 43, 78, 142, 343, 345, 355. Vgl. „Dreimaliger Transit durch Rücklauf“.
 Sammlung der Strahlen, 192.
 Saturn, als Transitor 33, 50 ff, 90—110!. Natur 50—58, mundan 203 ff, im Sonnenbogen 90, in Hilfshor. 55. Umlauf (29½ Jahr) 60, 219, 21/3 Jahr in einem Zeichen 53, 90, Umkreis 31, 51!, 59. Erhöhung 104, 124, 351.
 Saturn, esoterisch, als Hüter der Schwelle 47. Saturn. Tod 49, — als „Bruder“ der Sonne 47—49, 55. Im Herzen der Sonne 56. — als Umformer der Mentalplan. 48—49, 97. Sein uran. Ringsystem 97. — als Baumeister der Welt 57. — als Weltgesetz 57/58. — als Zentralpunkt der Weltkonstruktion 62. — als absoluter Nullpunkt 56.
 Saturn in Beispielhor., 24, 29, 38, 39, 40, 41, 42, 46, 48, 49, 60, 61, 62, 63, 67, 72, 78, 85, 89, 113, 179, 201, 204, 205, 221, 235/36, 242, 248, 250, 252, 259, 260, 325, 328, 335, 336, 338, 339, 340, 348, 350, 351, 352, 353, 355, 358, 359.
 Saturn — Aszendent, 85, 107/08.
 Saturn — Deszendent, 54.
 Saturn — Glücksrad, 109.
 Saturnhäuser, 356.
 Saturn — Jupiter, 49, 100/02. Vgl. „Jupiter—Saturn“ 49, 64, 158/59.
 Saturnlauf u. -perioden, 53, 60, 89, 219, 222, 361.

Saturn — Mars, 102—104. Vgl. „Mars—Saturn“ 173.
 Saturn — Merkur, 106/07. Vgl. „Merkur—Saturn“ 78, 195.
 Saturn — Mond, 32, 47, 49, 52, 54, 92—94!, 335, 338/39, 341. Vgl. „Mond—Saturn“ u. „Sonne—Mond—Saturn“.
 Saturn — Mondknoten, 110.
 Saturn — Nadir, 54, 109, 339, 363.
 Saturn — Neptun, 94—96. Vgl. „Neptun—Saturn“ 143.
 Saturn — Pluto, 72, 252, 335, 351.
 Saturn — Revolution, (29½ Jahr), 19, 60, 89, 218, 224, 323, 354—360!, 361. Aufstellung 354—56. Auslegung 356—60. — Im Radix eingebaut 357 (Abb.) — als Direktionschlüssel 1° = 1 Jahr. 354.
 Saturnring, 62, 97.
 Saturn — Saturn, 99/100!
 Saturn — Uranus, 96—99, 336, 350. Vgl. „Uranus—Saturn“, 123—25.
 Saturn — Venus, 104. Vgl. „Venus—Saturn“ 183.
 Saturn — Zenit, 85, 108/09.
 Schaltjahre, 85.
 Schlangentab, 48.
 Schnellere Plan., 30, 43, 65, 75—80, 208.
 Schnitte, Riemannsche, 17, 20. Vgl. „Riemannsche Geometrie“.
 Schütze, 39, 40, 161.
 Schwingungen, 15 ff.
 Sechmet, ägypt. Kriegsgöttin, 102. Vgl. Bd. II, 143, 198, 234.
 Sein u. Nicht-Sein, 19.
 Sekundär-Direktionen, 213. Vgl. Bd. V, 199.
 Sensitive Punkte, 18, 242, 340. Vgl. „Bemerkenswerte P.“, „Glücksp.“, „Todeskreuz“ u. Bd. II, 201 ff.
 Separation, 31, 42, 43, 50/51, 65, 222!, 343. Vgl. „Applikation“.
 Sphiret, 97. Vgl. Bd. VII!
 Serien, 213. Vgl. „Lebensperioden“.
 Serkit, ägypt. Skorpiongöttin, 237, 248. Vgl. Bd. II, 198.
 Seth — Usiri, 55, 111.
 Sextil, 29, 38, 41, 102, 253, 255, 256, 328, 329, 336, 351.
 Skorpion, 39, 40, 85!, 185, 189, 229, 232, 233, 236, 237!, 238, 246, 247, 248! 249, 250, 339, 346, 348, 351, 363.
 Solar — Aszendent, 225, 229!, 246. — im Radix 238, 249—51. — u. Radix-Asz. 246—253, bes. 251. — u. Radix-Plan. 249. — u. Radix-Aspekte 251. — u. Solar-Aspekte 250. Umkreis 247.
 Solarhäuser, 52, 236, 242, 244, 245, 248!, 251, 252, 254, 255!, 256—61. — u. Radixhäuser 254 ff. — u. Radixhäuser in Kombination 261—322.
 Solar-Hor., 19, 65, 208, 211, 214, 354, 358, 360/61. Allgemeines 214—25. Aufstellung 226—33. Abbildung 234. — eingebaut ins Radix 240 (Abb.). Planetenorte im Solar 236. Aspekttafel 235. Auslegung im Vergleich mit dem Radix 238, 241—61.
 Solar — Revolution, = Direktionschlüssel 2½° = 1 Monat, 354.
 Sommerzeit, 85. Vgl. Bd. II, 64 u. 292.
 Sonne, als Transitorin 75/76, — als Auslöserin von Transit 75 — als Auslöserin von Direktionen 30, 75. Im Solar 254—58, bes. 255/56. Umkreis 76. Erhöhung 251.
 Sonne, esoterisch, 47 ff. Vgl. „Saturn, esoterisch“ u. „Sonne—Mond—Saturn“.
 Sonne in Beispielhor., 28, 29, 37, 39, 40, 41, 46—49, 51, 67, 72, 77, 78, 89, 113, 130, 150, 201, 204, 205, 225, 227, 228, 230, 231, 233, 235/36, 237, 251/52, 257/58, 325, 328, 331, 335, 338, 339, 348, 349, 350, 351, 352, 358, 359, 362.
 Sonne — Aszendent, 76.
 Sonne — Jupiter, 328, 349. Vgl. „Jupiter—Sonne“.
 Sonne — Mars, 359. Vgl. „Mars—Sonne“ 170/71.
 Sonne — Mond, 76, 338!
 Sonne — Mond — Saturn, 57, 337/38, 340! Vgl. „Göttertrinität“.

Sonne — Pluto, 72.
 Sonne — Saturn, 31, 47, 49, 54, 69, 75, 89, 90—92, 111!, 113!, 338!
 Sonne — Saturn-Direktionen, 55, 57. Vgl. Bd. V, 57.
 Sonne — Uranus, 113!, 116, 255/56. Vgl. „Uranus—Sonne“.
 Sonne — Zenit, 76.
 Sonnenbogen, 52, 90.
 Sonnendirektionen, 55, 57, 202, 354.
 Sonnendispositor, 37, 237, 249, 328/29, 348, 358.
 Sonnenfinsternisse, 367. Vgl. Bd. VII.
 Sonnenhäuser, 52, 261—322. In Beispielhor. 236—38, 245, 248—50, 251, 256—60, 323!, 335, 337, 348, 351.
 Sonnenlogos, 55. Vgl. „Sonne, esoterisch“.
 Sonnen-Revolution, 214 ff., 226!, 237. Errechnung 226 ff.
 Sonnentransite u. -direktionen, 202. Vgl. „Sonnendirektionen“.
 Sonnenzeit, 330/31. Verwandlung mittlerer in wahre, Tab. 2, S. 373.
 Spagyrik, 130. Vgl. „Alchemie“ u. „Transmutation“.
 Spanien, 205.
 Spezialsignifikatoren, 33.
 Spiegelungen, 49.
 Staatshoroskope, 205.
 Stabilitätsachsen, 212.
 Statik, 9. Vgl. „Dynamik“.
 Stationäre Plan., 43. Vgl. Bd. I, 163, Bd. II, 114. Vgl. „Stillstand“.
 Stechzirkel, 342 Anm., vgl. Bd. V, 175.
 Steinbock, 39, 41, 204, 205, 325.
 Stellium, 75, 335, 348, 352, 353.
 Sternzeit, 229, 232/33, 324, 332, 344/45, 356. — Unterschied 229, 232, 325, 332, 345, 356.
 Stier, 37, 40, 232, 248, 324, 325, 332, 337, 339, 351, 353, 356, 362.
 Stillstand eines Plan., 31, 43, 78.
 Stundenhor., 223, 225!, 367. Vgl. Bd. VII.
 Superiorplan., 33, 40, 43, 50—74,

(bes. 61, 65, 66), 85, 202, 203 ff., 215, 327, 347.
 Superiortransite, 40, 44, 75, 80.
 Synodische Lunation, 20, 214. Vgl. Bd. VII.

Tabelle, zur Bestimmung des Kulminationspunktes des Aequators für Solar-Revolutionen 371. — Zeitgleichungstabelle 373. — des Goldenen Schnittes 374—84.
 Tafel der Transitdauer, 30. — der Verwandtschaft der Plan. 46. — der Sonnen- u. Mond-direktionen, 202, der halben Umläufe der Plan., 219, — der Zahlenverhältnisse in den Nebenhor. 338.
 Tageshoroskop s. „Diurnalhor.“.
 Tagewählerei, 207. Vgl. Bd. VII.
 Tattwas, 49, 105, 367. Vgl. Bd. VII.
 Todesgöttin, 237.
 Todeskreuz, -punkt, 135, 260, 339. Venus beim — 242, 259/60, 338, 339.
 Totenbuch, ägypt., 112. Vgl. Bd. VII.
 Transitbedeutung., vgl. Register II.
 Transitdauer, 30 (Tab.).
 Transit — Saturn u. Progressiv — Mond, 32.
 Transite, 13 ff. Erklärung 28 ff. Ihre 22 Regeln 42—44. Deutungsgesetze 89. Regeln ihrer Besonderheiten 36 ff. Transite in gegenseitiger Wechselwirkung 40 ff. Ihre Verschiedenheit von den Direktionen, 89! — im Zusammenwirken mit Direktionen u. Progressionen 32.
 Transithäuser, 43.
 Transitor, 30.
 Translation des Lichtes, 192.
 Transmutation, 10, 130.
 Transplutonische Plan., 47, 74. Vgl. Bd. III.
 Transzendente Reihen, 116.
 Trigon, 28, 41, 102, 244, 250, 251, 254, 259, 335, 336, 349.
 Trinität Sonne — Mond — Saturn, 48, 57, 337/38, 340!
 Triseptil, 339.

Trutina Hermetis, 47, 220. Vgl. Bd. VII.

Uebeltäter im Solar, 266, 292, 302.
Ueberkreuzung guter u. schlechter Einflüsse, 209.

Uebermenschentum, 74.

Ueberwindung des Leidens, 57, 64, 100.

Umformer, 31. Vgl. „Merkur“, „Mondauslösung“, „Saturn“, „Venus“.

Umlaufzeit, 47. — halbe der Plan. 219 (Tafel.) Vgl. unter den einzelnen Plan. — u. Abstieg des Egos 219, vgl. Bd. VII.

Unberechenbarkeit, 57. Vgl. „Irrationale Werte“, „Irreduzible Aufgaben“ u. Bd. V, 196.

Unendlichkeit, 18, 48, 56.

Universum, 47. Vgl. „Materielle Schöpfung“.

Unmögliches, 55.

Unterbewußtsein, 220 ff.

Unuk, 235. Vgl. Bd. II, 227.

Unverbundene Plan., 34. Vgl. „Aspektlosigkeit“.

Uranus, als Transitor 31, 33, 59—63, 111—135! — als Mentalplan. 47, 61. Natur 60ff. Mundan 203ff. Umlauf u. Perioden 60/61. Umformung seiner Kraft durch Merkur 49, 78, 130, durch Venus 77, 130. Umkreis 31, 59.

Uranus, esoterisch, zu Sonne u. Saturn 111—113, zu Mond 115. Uranischer Ring Saturns 97.

Uranus in Beispielhor., 24, 29, 37, 39, 40, 41, 42, 46, 47, 61, 72, 73, 77, 78, 85, 204, 205, 235/36, 246, 255/56, 325, 328, 335, 336, 348, 349, 350—53, 358.

Uranus — Aszendent, 85, 134.

Uranus — Glücksrad, 135.

Uranus — Jupiter, 125, 349. Vgl. „Jupiter—Uranus“ 156/57.

Uranus — Mars, 127—29, 328, 335, 351/52. Vgl. „Mars—Uranus“ 172/73.

Uranus — Merkur, 132. Vgl. „Merkur—Uranus“ 194.

Uranus — Mond, 115.

Uranus — Mondknoten, 135.

Uranus — Neptun, 113. Vgl. „Neptun—Uranus“, 143.

Uranus — Pluto, 72/73.

Uranus — Revolution, 218.

Uranus — Saturn, 123—25, 336, 350. Vgl. „Saturn—Uranus“ 96—99.

Uranus — Sonne, 113!, 116, 255/56, 350/51.

Uranus — Uranus, 121!

Uranus — Venus, 77, 129. Vgl. „Venus—Uranus“ 182/83.

Uranus — Zenit, 85, 135.

Urgrund, 57. Vgl. „Kontinuum“.

Usiri — Seth, 55, 111. Usiri—Isis — Seth, vgl. „Trinität Sonne—Mond—Saturn“.

Vater u. Sohn, 116.

Venus, als Transitorin 77, 180—89. Natur 77. Umlauf 219. Ihre Doppelrolle als Umformer und als selbständiger Plan. 32. Im Sonnensystem 47. Kern u. Außensphären 77. Als Umformerin der Sonne 77, 136!, des Uranus 77, 130, des Neptuns 49, 77, 136. Umkreis 32. Erhöhung 77, 130, 136. „Opferung“ 47, vgl. Bd. I, 184. „gekrönt“ 105, vgl. Bd. VII. Als Geburtsgebieterin 237, 242, 249, 259, 260, 336, 348, 360.

Venus in Beispielhor., 37, 39, 46, 47!, 48, 49, 67, 78, 136, 204, 235/36, 237, 238, 242, 245, 246, 248, 249, 253, 259—61, 325, 328, 336, 337, 348, 349, 352, 360.

Venus — Aszendent, 187.

Venus — Deszendent, 337.

Venus — Glücksrad, 188.

Venus — Jupiter, 184, 336. Vgl. „Jupiter—Venus“ 162—64.

Venus — Mars, 185, 328. Vgl. „Mars—Venus“ 175.

Venus — Merkur, 136, 336. Vgl. „Merkur—Venus“ 197.

Venus — Mond, 180.

Venus — Mondknoten, 188/89, 242.

Venus — Nadir, 235, 336/37.

Venus — Neptun, 77, 181. Vgl. „Neptun—Venus“ 145/46.

Venus — Pluto, 72, 242, 259/60, 336.

Venus — Revolution, 215, 217.

Venus — Saturn, 183. Vgl. „Saturn—Venus“ 104.

Venus — Sonne, 180.

Venus — Uranus, 77, 182/83. Vgl. „Uranus—Venus“ 129.

Venus — Venus, 185.

Venus — Zenit, 188. Am Lunarzenit 328.

Vergleich, Radix—Solar 241—322, Radix — Lunar 328—29, Radix

—Diurnal 335—37. — der Aspekte im Radix u. im Solar

243 ff. — der Aszendenten 246—53. — von Zenit u. Nadirpunkten

253/54. — der Sonnenstände

254—58. — des Radixgeburtsgbieters im Solar 259—61. — der Herren der Radixhäuser u. der

Solarhäuser 261—322. — der Radix u. der Solarhäuser 244. — der Zahlenverhältnisse im Radix

u. in den Nebenhör. 337 ff.

Vergleichende Astrologie, 367. Vgl. Bd. VII.

Vergleichshor., (Vordrucke), 238.

Verschiedenheit, der Transitoren 31, 46. — der Auslösungen 25.

Vertauschung von Aspekten, 41.

Verwandtschaft d. Plan., 46 (Taf.).

Verzögernde Natur Saturns, 50, 61.

Verzweigungsstellen, 17, 62/63.

Vieldeutigkeit der A., theoretisch erklärt 13 ff, 16—18, 55, 57, praktisch gezeigt 23—25.

Vieldimensionale A., 17. Vgl. Bd. I, 205—13 u. Bd. VII.

Vollmond, 32. Vgl. Bd. II, 157, 185.

Vorgeburtl. erlebte Zeichen, 220ff.

Vorgeburts-Forschung, 222. Vgl. Bd. VII!

Vorwegnahme von Ereignissen, 80.

Waage, 39, 41, 42, 84, 124, 179, 204, 237!, 340, 351.

Wahre Sonnenzeit s. „Sonnenzeit“.

Wahrscheinlichkeitsrechnung, 24.

Wassermann, 118, 194, 232, 236, 325, 331, 335, 348, 355.

Wassermannzeitalter, 97, 194.

Wechselbeziehung zwischen Transiten, 40 ff, bes. 43.

Wechselwirkung zwischen Anlage u. Aspektierung eines Plan., 34.

Wega, 136. Vgl. Bd. II, 278/79.

Weibliche Hor., 52, 76, 92.

Wellentheorie, 15, 45.

Weltachsen, 28 s. „Achsen“.

Weltenströme, 11, 17, 136.

Weltgesetz, 55, 57/58.

Weltperioden, 49.

Weltraumgitter, 15. Vgl. Bd. I, 40.

Weltschöpfung, 49.

Westliches Kreisviertel, 366.

Wetterkunde, astrol., s. „Astrol. Wetterkunde“.

Widder, 41, 83, 204/05, 221!, 227, 228, 231, 232, 236, 237, 251, 256, 331, 344, 352, 353.

Widersprechende Aspekte, 242, 243/44.

Wiedergeburt, = innere Wandlung 56, = Reinkarnation s. d.

Wiederkehr gleicher Radixkonstellationen, 36, 208/09, 214, 243, 250, 252, 255/56.

Wohltäter, auf schlechten Aspekten, 35, schützend auf Todespunkten 245, 336, 338!

Zahlentheorie, 18.

Zahlenvergleiche, in Hor., 337ff.

Zahlenverhältnisse, s. „Lebensperioden“ u. „Harmonische Teilung“.

Zahlgesetze, ihre Veränderung, 56.

Zanrak, 235. Vgl. Bd. II, 279.

Zeitbestimmung durch Transite, 23—27. — in den Revolutionen 360—66.

Zeitgeist, Zeitströmungen, 44, 203.

Zeitgleichung, 331. Vgl. Tab. 2, Zeitgleichungstabelle, S. 373.

Zeitlosigkeit, 69.

Zeitproblem, 9, 13, 69. Vgl. „Raum als Problem“.

Zeitviertel, 364—66.
 Zenit, 35, 39/40, 53, 73, 76, 81—86!, 91, 212. — als Transitor 81—86, 223. Solar-Zenit u. Radix-Zenit 253/54. — des Solars 252, 253, 339, 359. — des Lunars (bei Venus) 328. — des Diurnals beim Radix — Mond 336. — der Jupiterrev. 346.
 Zenit — Deszendenz, 149.
 Zenit — Jupiter, 167.
 Zenit — Mars, 177.
 Zenit — Merkur, 200.
 Zenit — Mond, 338.
 Zenit — Nadir, 149.
 Zenit — Neptun, 149, 349.

Zenit — Pluto, 73.
 Zenit — Saturn, 85, 108/09.
 Zenit — Sonne, 76.
 Zenit — Uranus, 85, 135.
 Zenit — Venus, 188.
 Zentralpunkt der Weltkonstruktion, 62.
 Zonenzeit, 82. Vgl. Bd. II, Tab. 6, S. 288 u. Tab. 8, S. 290/91. Zonenzeit-Verwandlungsrad 82.
 Zunehmender Mond, 217.
 Zwillings, 39, 40, 236, 325, 339, 340.
 Zwölfjahrsperiode (Jupiters), 65, 217, 343—47, 353, 354, 361.
 Zyklen von Flächen, 17.

Register II.

Transit- und Solar-Ausdeutungen.

g. = günstig. ung. = ungünstig. Sol. = Solar.

Abenteuer, 113, 131, 146, 182, 198.
 Abenteuerlust, 60, 61, 113, 116, 146, 172, 198.
 Abortus, 183.
 Abstieg, sozialer, 108, 124, 187. Sol. 270.
 Abtreibung, 131. Sol. 294.
 Adoption, Sol. 282.
 Aeltere Personen, 90, 91, 92, 99, 100, 101, 123, 124, 142/43, 193. Sol. 290.
 Aerger s. „Verdruß“.
 Aerzte, 251. Sol. 275.
 Affekthandlungen, 67, 99, 102, 115, 171, 174, 177, 197. Vgl. „Gewalttätigkeit“, „Impulsivität“, „Leidenschaftlichkeit“.
 Ahnungen, 80, 116, 117, 119, 120, 137, 140, 142, 146/47, 149, 155.
 Aktien s. „Börse“.
 Aktivität, 67, 103, 129, 161, 170, 178, 190, 197, 358. Vgl. „Energie“.
 Alimentsprozesse, 188. Sol. 294.
 Altersschwäche, 121.
 Altertümer, 124. Vgl. „Archäologie“, „Vorgeschichte“.

Anerkennung, 101, 106, 126, 135, 160, 161, 168, 177, 179, 181, 183, 196, 359. Sol. 301, 314, 316. Vgl. „Beförderung“, „Ehrung“, „Popularität“.
 Anfeindungen, Angriffe, 90, 98, 103, 105, 110, 117, 123, 124, 128, 129, 159, 173, 200. Sol. 263, 267, 271, 283, 287, 289, 302, 304, 306, 307, 308, 312, 316, 317, 322.
 Angestellte s. „Personal“.
 Anonyme Briefe, 133, 147, 191, 196. Sol. 280, 283, 286.
 Arbeit s. „Beruf“, „Geschäft“.
 Arbeitslosigkeit, 91, 93, 125. Sol. 266, 270, 275, 305, 315.
 Arbeitslust, 61, 173. Sol. 266.
 Arbeitsunlust, 93, 99, 108, 143, 153, 159, 164.
 Archäologie, Sol. 279. Vgl. „Altertümer“, „Vorgeschichte“.
 Armverletzung, 134, 196.
 Askese, 94, 138.
 Asoziale Menschen, 144. Vgl. „Auf-rührer“, „Fanatiker“, „Umsturz-pol.“, „Verschwörung“.

Astrologie, 98, 114, 115, 137, 194.
 Atemgymnastik, 172.
 Aufregungen, 67, 121, 122, 123, 124, 128, 129, 130, 135. Sol. 303.
 Anführer, 113, 123, 145.
 Aufstieg, sozialer, 124, 135, 151, 153, 154, 158, 159, 161, 165, 168, 196. Sol. 262, 269, 275, 277, 295, 301, 303, 305, 310, 316.
 Augenlicht, 91, 114, 117.
 Ausdauer, 109.
 Auslandsreisen u. -beziehungen, g. Sol. 268/69, 271, 277, 279, 284, 286, 289, 295, 297, 302, 312, 313, 314, 315, 316, 318, 319, 321, 322. Ung. 131, 245, 249, 360. Sol. 269, 277, 290, 300, 303, 305, 313, 314, 315, 316, 321, 322.
 AusreiBertransit, 60, 114.
 Ausschweifung, 77, 144, 146, 157, 162, 163, 164, 180, 181, 183, 184, 185, 186, 187. Sol. 265, 311.
 Auswanderung, Sol. 291.
 Aviatik s. „Flugwesen“.
 Bankwesen, 94, 161, 196. Sol. 272, 273, 278. Vgl. „Börse“.
 Beeinflussung, fremde, 137, 147.
 Beförderung, g. 101, 103, 106, 114, 126, 135, 152, 153, 154, 158, 161, 168, 170, 177, 179, 188, 196, 335. Sol. 301, 316. Ung. 108, 127. Sol. 270, 306, 318.
 Begeisterungsfähigkeit, 166.
 Behörden, g. 100, 101, 126, 161, 177. Sol. 305. Ung. 98, 101, 108, 127, 153, 156, 158, 159, 162, 167, 171, 174, 178. Sol. 301, 322.
 Beinverletzung, 196.
 Bekanntschaften, neue, g. 105, 130, 148, 152, 153, 163, 175, 180, 182, 185, 187, 191, 199. Sol. 281, 285, 307. Ung. 193. — plötzliche, 130.
 Beleidigungen, 166, 171, 197. Sol. 284.
 Beliebtheit, 126, 196. Sol. 267, 296.
 Beraubung, 103, 128, 129. Sol. 272, 287, 291, 308, 312. Vgl. „Diebstahl“.
 Beruf, g. 42, 109, 158, 177, 183, 200. Sol. 293, 295, 298, 299, 301, 310,

316, 318, 319. Ung. 91, 93, 118, 125, 158, 178. Sol. 270, 283, 287, 298, 299, 300, 301, 306, 319. — lebensgefährlicher, 133, 178.
 Beschaulichkeit, 123, 125.
 Beschuldigung, falsche, 147. Vgl. „Denunziation“, „Verleumdung“.
 Besessenheit, 95, 119, 120, 138, 140, 142, 148. Sol. 309.
 Besuche, g. 75, 78, 184, 186, 190, 191. Ung. 176, 187. Sol. 280, 283.
 Bestrafung, 153, 183. Vgl. „Kriminelle Verwicklungen“.
 Betrug, 68!, 70, 94, 106, 119, 120, 121, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 147, 150, 155, 156, 172, 190, 193. Sol. 291, 304, 309, 311, 312.
 Blitzschlag, 122, 123, 129, 173.
 Blutverderbnis, 65, 101, 126, 154, 157, 160, 166, 189.
 Blutverlust, 67, 103, 128, 161, 170, 173, 177, 237, 249.
 Blutzirkulation, 93, 101. Bluterguß, 160.
 Börse, 80, 154, 157, 196, 200. Sol. 273, 296. Vgl. „Bankwesen“.
 Brandstiftung, 145.
 Briefe s. „Nachrichten“. — Briefe, anonyme, s. „Anonyme Briefe“.
 Brüche, 128. Vgl. „Knochenbrüche“.
 Bürgschaft, 152. Sol. 278, 311.
 Chaotische Zustände, 120. Vgl. „Unklare Verhältnisse“.
 Charakterverbesserung, 92, 99, 100, 101, 103, 105, 114, 158. Sol. 264, 291, 316.
 Charakterverschlechterung, 91, 93, 96, 106, 139. Sol. 285.
 Chemikalien, 103.
 Chirurgie, 175. Sol. 299.
 Defekte, geistige, 195, 199. Vgl. „Geistesverfassung, ung.“, „Geistige Verwirrung“.
 Deichbruch, 98.
 Dekadenz, 182.
 Denkkraft, gesteigert, 176, 192/93, 194, 196, 198. Sol. 268. — gehemmt 107, 192/93, 199, 201.

Denunziation, 147, 149. Sol. 283, 287, 319.
 Detektive, Sol. 302, 319.
 Diebstahl, 103, 129. Sol. 266, 272, 275, 279, 291, 298, 302, 312, 319, 322. Vgl. „Beraubung“.
 Dirnentum, 183.
 Dogmatismus, 160, 191.
 Dramaturgie, 171.
 Drüsenerkrankung, 167, 189. Drüsensystem, 181, 189.
 Ehe, g. s. „Heirat“. Sol. 288, 303, 306, 307. Ung. 54, 90, 92, 104, 105, 113, 123, 163, 181, 183, 184. Sol. 276, 283, 288, 305, 306, 307. Vgl. „Ehekrise“.
 Ehebruch, 130, 187. Sol. 294.
 Ehefrau, g. 117. Sol. 261. Ung. 52, 116, 117, 118, 171. Vgl. „Ehepartner“.
 Ehekrise, Ehescheidung, 54, 114, 123, 130, 131, 183, 185, 186, 187, 352. Sol. 267, 293, 305.
 Ehepartner, 76, 254. G. Sol. 275, 283, 288, 289, 293, 299, 309. Ung. 52, 91, 92. Sol. 289, 305, 307/08, 314.
 Ehrgeiz, 129. Sol. 278, 296.
 Ehrung, 161, 188, 359. Sol. 269, 314. Vgl. „Anerkennung“, „Beförderung“, „Popularität“.
 Ehrverlust, 100/01, 110. Sol. 308. Vgl. „Ruf, schlechter“.
 Eifersucht, 104, 105, 131, 146, 147, 149, 163, 182, 186, 187.
 Einfühlung, 116, 144, 145, 149, 155, 191. Vgl. „Medialität“, „Sensibilität“, „Sensitivität“.
 Einkünfte s. „Beruf“, „Geld“, „Geschäfte“.
 Einsamkeit, 108, 140.
 Einseitigkeit, 192.
 Eisen, 103.
 Eitelkeit, 180, 181, 184, 186, 187, 193, 198. Sol. 274. Vgl. „Putzsucht“.
 Ekstase, 181.
 Elektrizität, 122, 129, 173.
 Elementarkatastrophen, 97, 118, 122, 129. Sol. 278, 312, 319, 322.

Vgl. „Blitzschlag“, „Feuer“, „Wasserkatastrophen“.
 Eltern, 42, 44, 76, 260. G. Sol. 287. Ung. 104, 114, 115, 116, 142. Sol. 265, 290. Vgl. „Mutter“ u. „Vater“.
 Elternhaus, g. Sol. 290. Ung. 115/16. Sol. 274, 281, 287, 288.
 Empfindlichkeit, 119, 121, 138, 145, 181. Vgl. „Gereiztheit“.
 Energie, 127, 162, 176. Vgl. „Aktivität“, „Unternehmungslust“.
 Entdeckung s. „Erfindung“.
 Entdeckungsreisen, 314.
 Enfremdung, 123, 130, 131. Vgl. „Trennung“.
 Entlobung, 105, 114, 123, 131, 175, 180/81, 186, 187.
 Enttäuschungen, 54, 64, 90, 101, 104, 108, 140, 154, 159, 160, 165, 167, 180, 183, 187, 191, 198. Sol. 271, 286, 298, 301, 304, 311, 320, 321.
 Entzündungen, 67, 103, 128, 154, 161, 171, 173, 177.
 Epilepsie, 73.
 Erbschaft, g. 100, 101, 126, 157, 247. Sol. 289, 294, 299, 308, 309, 310, 311, 312. Ung. 157. Sol. 268, 276, 284, 288, 294, 304.
 Erfindungen, 114, 118, 122, 124, 129, 133, 156, 194, 200. Sol. 279.
 Erfolge, 126, 128, 129, 151, 156, 157, 159, 162, 166, 168, 174, 176, 177, 179, 180, 186, 191, 196, 198, 199, 200. Sol. 266, 273, 274, 287, 297, 301, 309. Erfolglosigkeit s. „Mißerfolge“.
 Erkältungskrankheiten, 93, 99, 159.
 Erkenntnisse, neue, 114, 119, 120, 125, 129, 138, 150, 155, 166, 190, 192. Vgl. „Ideen, neue“.
 Erkrankung s. „Gesundheit, ung.“.
 Erschießung, 135, 179.
 Erziehungswesen, 124, 133. Sol. 274, 295, 314.
 Examen, g. 98, 106, 124, 132, 165, 166. Ung. 134. Sol. 285, 314.
 Existenzkrise, 41, 53, 90, 92, 103, 113, 117, 124, 125, 129, 135, 254,

350. Sol. 270, 276, 277/78, 290, 306, 311, 317.
 Experimente, 172.
 Extravaganz, 60, 126, 127, 155, 156, 168, 174, 196. Sol. 263. Vgl. „Ubertreibungen“.
 Exzesse s. „Ausschweifungen“.
 Falschmünzerei, 144.
 Familienfeiern, 180. Sol. 265, 282, 292, 293.
 Familienverhältnisse, g. 153, 181, 337. Sol. 264. Ung. 91, 93, 99, 100, 122, 153. Sol. 288, 293, 300, 302, 303, 322. Vgl. „Streit, häuslicher“.
 Fanatismus, 94, 138, 145, 160.
 Fehlgeburten, 183. Vgl. „Geburten, schwere“.
 Fehlschläge, s. „Enttäuschungen, Mißerfolge“.
 Feindschaften, 105, 110, 117, 135. — geheime, 105. Sol. 286, 321. Vgl. „Anfeindungen“.
 Festlichkeiten, 163, 180, 184, 187. Sol. 265.
 Feuer u. Feuergefahr, 103, 128, 129, 172, 173, 174. Sol. 312, 319. — unter der Erde, 71. Vgl. „Elementarkatastrophen“.
 Fieberhafte Erkrankungen, 67, 103, 128, 154, 173, 177, 179. Vgl. „Entzündungen“.
 Film, 95, 119. Sol. 274.
 Fingerspitzengefühl, 147.
 Fleiß, 92, 94, 175.
 Flugwesen, 133, 173, 194.
 Frauen, g. 117, 162, 171, 175, 180, 188, 191, 197. Ung. 105, 118, 140, 153, 154, 164, 171, 180, 181, 198. Sol. 268.
 Freundschaft, g. 93, 96, 162, 184, 196. Sol. 270, 278, 285, 290, 296, 307, 311, 315, 320. Vgl. „Protektion“. Ung. 105, 123. Sol. 271, 278, 286, 291, 297, 301, 311, 316, 318, 320, 321.
 Fröhlichkeit, 163, 175, 180, 184. Vgl. „Optimismus“, „Vergnügungen“.
 Führertum, 73.

Furchtsamkeit, 137, 140, 148.
 Fürsprache, 162, 184. Vgl. „Protektion“.
 Gartenbau, 94, 118, 183. Sol. 290.
 Gastronomische Gewerbe, 184. Sol. 274, 288, 195.
 Geburten, schwere, 92, 171, 183. Sol. 268, 292, 294. — uneheliche, 181. Vgl. „Zeugung, unerwünschte“.
 Gedächtnis, 177. Gedächtnisschwäche“, 133.
 Gedankenflucht, 165, 192, 199.
 Gedankenkontrolle, 96, 115, 121, 129, 134.
 Gefallsucht, 187, 188. Vgl. „Eitelkeit“, „Putzsucht“.
 Gefangenschaft, 114. Sol. 291, 308, 312, 319, 322.
 Gefühlskälte, 104, 183.
 Gehaltserhöhung, 158, 168. Sol. 316. S. „Beruf, g.“, „Geld, g.“.
 Geistesverfassung, g. 129, 132. Sol. 262, 280. Ung. 90, 93, 94, 107, 133, 134, 165, 199, 201.
 Geistige Umstellung, 123, 169, 201.
 Geistige Verwirrung, 94, 107, 137, 195.
 Geiz, 91, 93, 99.
 Geld, g. 126, 147, 152, 154, 157, 160, 161, 184, 329, 340, 348/49. Sol. 267, 270, 273, 278!, 304, 308, 311, 312. Ung. 52, 65, 91, 99, 100, 101, 105, 109, 114, 115, 117, 125, 126, 127, 135, 150, 153, 154, 156, 158, 159, 160, 162, 163, 164, 169, 174, 178, 184, 187, 188, 244, 247/48, 360. Sol. 273, 276, 278, 288, 308, 311, 316, 318.
 Gemütsleiden s. „Seelische Zerrüttung“.
 Genialität, 118.
 Genußsucht, 146, 152, 153, 157, 162, 167, 180, 184, 198. Sol. 276, 294, 311. Vgl. „Ausschweifungen“, „Vergnügungssucht“.
 Gereiztheit, 67, 119, 128, 129, 149, 170, 173, 176, 177, 194, 197. Vgl. „Empfindlichkeit“.
 Geschäft, g. 109, 133, 151, 152, 158,

161, 162, 164, 168, 169, 174, 177, 178, 184, 188, 190, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200. Sol. 263, 269, 272, 274, 275, 284, 285, 290, 294, 296, 299, 301, 303, 310, 315, 317, 318, 320. Ung. 85, 107, 108, 133, 149, 157, 160, 165, 167, 168, 176, 178, 188, 189, 191, 194, 196. Sol. 263, 270, 272, 275, 277, 278, 279, 285, 287, 290, 317, 319, 320. Vgl. „Existenzkrise“.

Geschäftsreisen, 190, 196, 200. Sol. 273, 282, 285, 315, 318.

Geschäftstüchtigkeit, 161, 175. Sol. 263, 272.

Geschenke, 76, 126, 152, 157, 160, 163, 169, 184, 187, 188, 247, 253. Sol. 267, 276, 284, 304, 308, 310, 311.

Geschlechtskrankheiten, 189. Vgl. „Infektionen“.

Geschwister, g. 42, 75. Sol. 264, 273, 280. Ung. 107, 133, 134, 176, 195. Sol. 264, 273.

Geschwüre, 101, 103, 154, 157, 177.

Geselligkeit, 175, 181, 185, 186.

Gesetzwidrige Handlungen, 113, 145. Vgl. „Kriminelle Verwicklungen“.

Gesundheit, g. 65, 92, 105, 117, 152, 154, 162, 163, 166, 176, 178, 181, 190. Sol. 262, 266, 282, 298. Ung. 41, 52, 65, 90, 91, 92, 98, 99, 100, 101, 103, 105, 107, 107, 117, 118, 122, 124, 125, 126, 127, 129, 135, 140, 143, 152, 153, 154, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 169, 173, 178, 184, 187, 191, 201, 247. Sol. 263, 266, 268, 269, 272, 275, 284, 286, 289, 291, 298, 299, 300, 302, 308, 312, 322. — bei Kindern, 24. Sol. 288, 293, 302, 312.

Gewalttätigkeit, 67, 115, 174, 178. Vgl. „Affekthandlungen“, „Leidenschaftlichkeit“.

Gewissenhaftigkeit, 92, 99, 108, 158, 173, 195. Vgl. „Charakterverbesserung“.

Gewissenlosigkeit 199. „Charakterverschlechterung“.

Gifte s. „Rauschgifte“, „Vergiftungen“.

Glaubensstreitigkeiten, 101, 126, 157, 158, 160, 162, 174. Sol. 269, 284, 295, 305, 310, 314, 316.

Glücksfälle, 61, 65, 101, 109, 115, 117, 121, 125, 127, 128, 131, 144, 149, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 160, 162, 163, 169, 180, 185, 187, 188, 245. Sol. 267, 272, 276, 279, 292, 294, 310, 311.

Glücksspiel, g. 126, 152, 180, 185, 188. Sol. 265, 274, 281, 292, 294, 295. Ung. 65, 126, 148, 184. Sol. 265, 272, 274, 292, 294, 311, 320. Vgl. „Lotterie“, „Wetten“.

Grenzwissenschaften, 192. Vgl. „Okkultismus“, „Uebersinnliche Erlebnisse u. Forschungen“.

Großsprecherei, 162, 164, 174, 188. Vgl. „Prahlerci“.

Gruben, 124.

Grübelci, 100, 123, 195.

Grund u. Boden, g. 99, 110, 123. Sol. 273, 281, 287. Ung. 93, 99, 118. Sol. 274, 283. Vgl. „Wohnungsangelegenheiten“.

Hagelschlag, 128.

Halluzinationen, 140, 148. Vgl. „Hellschen“, „Visionen“.

Harmonie, 180.

Haß, 102, 147.

Hausbesitz, s. „Grund u. Boden“, „Wohnungsangelegenheiten“.

Heilmagnetismus, 141.

Heilweisen, moderne, 80, 172. Sol. 282, 299.

Heimlichkeiten, 146, 149. Vgl. „Intriguen“.

Heirat, 126, 152, 154, 162, 175, 180, 184, 185, 186, 187. Sol. 267, 275, 273, 304, 306. — der Kinder, 292, von Verwandten, 283.

Heiratsgut s. „Mitgift“.

Hellschen, 57, 95, 121, 137, 141, 148. Vgl. „Visionen“.

Herzleiden, 25, 91, 114, 171. Herzschlag, 121.

Heuchelei, 144.

Hilfsbereitschaft, 125, 160, 197.

Hinterhältigkeit, 119. Vgl. „Intriguen“.

Hochmut, 163, 184.

Hochstapelci, 144, 156, 165, 168.

Hormone, 181. Vgl. „Drüsensystem“.

Hotelwesen s. „Gastronomie“.

Hysterie, 140, 141, 172, 195.

Ideen, gute, neue, 61, 67, 78, 95, 114, 122; 124, 137, 144, 172, 190, 194, 200. — fixe, 107, 146. — phantastische, 70, 141, 145, 147, 148, 149, 168, 181. — romantische, 148. Vgl. „Romantik“. — wirre, 121, 122, 146, 148, 191.

Illusionen, 140, 168, 358.

Imperialismus, 73.

Impulsivität, 29, 170, 176, 177. Vgl. „Affekthandlungen“ u. „Leidenschaftlichkeit“.

Industrie, 174.

Infektionen, 104, 161, 164, 185, 187. Vgl. „Geschlechtskrankheiten“.

Inspiration, 95, 96, 98, 119, 132, 137, 138, 141, 142, 146, 181, 192. Vgl. „Intuition“.

Intriguen, 147. Sol. 319, 322. Vgl. „Heimlichkeiten“, „Hinterhältigkeit“, „Nachrede, üble“ u. „Verleumdung“.

Intuition, 95, 96, 98, 114, 116, 118, 119, 120, 137, 139, 142, 146, 155, 191, 192. Vgl. „Inspiration“.

Irrsinn, 94, 133, 134, 199. Vgl. „Wahnsinn“.

Irrtümer, 133, 192, 195, 198, 199.

Jenseitsforschung, 119, 137, 247. Vgl. „Magie“, „Okkultismus“, „Spiritismus“, „Uebersinnliche Erlebnisse u. Forschungen“.

Juristerei, 100, 196. Vgl. „Prozesse“.

Kameradschaft, 257, 334—36.

Karmische Belastung, 60, 72, 110, 169, 173, 179, 201.

Katalepsie, 141/42.

Katastrophen, 97, 98, 122, 128. Vgl. „Elementarkatastrophen“.

Keuschheit, 183.

Kinder, g. 42, 60, 163, 164, 258. Sol. 265, 270, 274, 290, 292, 293, 295, 296, 301, 318, 320. Ung. 24, 60, 105, 122, 131, 142, 143, 154, 198, 353. Sol. 248, 250, 265, 271, 291, 292, 294, 295, 296, 297, 302, 307, 312, 316, 318, 320. — uneheliche, 181, 183.

Kindesgeburt, 152, 154, 164, 180, 184, 187. Sol. 270, 292, 293, 294.

Kirchliche Verhältnisse, 100, 126. Sol. 268, 269, 271, 291, 297, 306, 314, 315, 316, 317, 319. Vgl. „Behörden“, „Glaubensstreitigkeiten“, „Religiosität“.

Kleiderkauf, 163, 185, 186. Vgl. „Schmuck“.

Kleinarbeit, 195.

Knochenbruch, 103, 128.

Komplikationen, 113, 115, 117, 121, 124, 133, 134, 163, 171, 172, 173, 182, 194, 200, 251.

Kompositionen, musikalische, 100.

Konflikte s. „Streit“.

Kongestionen, 159, 161.

Konzentration, g. 92, 99, 106, 195. Ung. 102, 128, 133, 147, 165, 194, 195, 199.

Konzeption, 187. Vgl. „Zeugung“.

Körpergewicht, Abnahme, 53, 108. Zunahme, 151, 167. Krankhafte Zunahme, 152, 154, 160, 167.

Körperliche Arbeit, 170, 177.

Krämpfe, 117, 173.

Krampfaderbruch, 173.

Krankenhäuser, 237, 245, 249, 252, 260, 334, 360. Sol. 272, 287, 319, 322.

Krankheit s. „Gesundheit, ung.“. — chronische, 100.

Krankheitswiderstand, 53, 100, 176.

Krebs (Krankheit), 160.

Kredit, g. 161, 168, 254. Sol. 301. Ung. 151, 178. Sol. 263, 272, 290, 296, 318.

Krieg, 104, 171, 334, 360. Kriegsdienst, 131, 257, 334. Kriegsverletzung, 237, 242, 248, 249, 328, 334—36, 359. Vgl. „Militärische Angelegenheiten“.

Kriminelle Verwicklungen, 99, 121, 124, 127, 138, 143, 144, 145, 183. Sol. 272, 279, 287, 291, 302, 305, 308, 312, 317, 322.

Kriminalistik s. „Detektive“.

Krisen s. „Beruf, ung.“, „Geschäft, ung.“, „Mißerfolge“, „Existenzkrisen“.

Kritik, g. 106. Sol. 283. Ung. 117, 123, 191, 200. Sol. 267, 276, 304.

Kritiklosigkeit, 147, 149, 155, 193. Vgl. „Leichtgläubigkeit“.

Kritische Zeiten, 73, 90, 99, 173, 203 ff!

Kunst, g. 77, 98, 116, 119, 122, 124, 131, 133, 137, 141, 145, 154, 155, 162, 163, 172, 175, 180, 181, 182, 184, 185, 186, 197. Sol. 265, 274, 281, 293. Ung. 105, 116, 132, 184, 186, 187.

Landwirtschaft, 94, 124, 183.

Laster, 70, 120, 138, 141. Sol. 268.

Launenhaftigkeit, 79, 108, 117, 119, 149, 181.

Lebensgefahr, 54, 90, 91, 98, 99, 100, 103, 109, 114, 115, 116, 128, 133, 135, 171, 173, 178, 252, 260, 328, 359. Sol. 264, 268, 284, 289, 300, 308, 309, 310, 312.

Lebenskraft s. „Krankheitswiderstand“, „Vitalität“.

Lebensüberdruß, 91, 93, 98, 101, 108, 119, 139, 143, 147. Vgl. „Selbstmord“.

Leberleiden, 101, 157, 159, 161, 167.

Leichfertigkeit, Leichtsinns, 77, 126, 127, 153, 156, 161, 162, 163, 164, 167, 169, 178, 181, 186, 187, 188, 196, 198, 200, 244. Sol. 263, 278, 292, 295, 296, 297.

Leichtgläubigkeit, 138, 147, 149, 153, 155, 156, 160, 168, 196. Sol. 311. Vgl. „Kritiklosigkeit“.

Leidenschaften u. Leidenschaftlichkeit, 66/67, 120, 138, 162, 164, 174, 175, 178, 182, 187. Sol. 268.

Liebe, g. 76, 130, 162, 163, 175, 182, 185, 186. Sol. 281, 296. Ung. 90, 98, 104, 105, 130, 135, 144, 146, 164, 175, 180, 181, 182, 185, 186, 198. Sol. 265, 274, 282, 292, 296, 298, 312. — verschmähte, 104. Liebesabenteuer, 131. Liebesbeziehungen, unerlaubte, 122, 131, 182, 188. Sol. 282, 292, 293,

295, 305. Liebestragödien, 105, 175, 186.

Liebenswürdigkeit, 105, 145, 196, 197.

Liebhabereien, 183. Sol. 263, 286, 293, 296, 297.

Literatur, 98, 106, 165, 186, 194. Sol. 263, 273, 313. Vgl. „Schriftstellerei“, „Studien“, „Wissenschaft“.

Lotterie, 157, 169. Sol. 274.

Lügenhaftigkeit s. „Verlogenheit“.

Lungenleiden, 41, 107.

Luxus, 161, 167, 188.

Magenleiden, 159, 191.

Magie, 79!, 105. G. 97, 100, 118, 132, 141, 145, 148, 164. Sol. 267. Ung. 96, 102, 121, 139, 141, 143. Sol. 268.

Maschinen, 103, 129, 174.

Masochismus, 185.

Massensuggestion, 145. Massenwirkung, 71.

Medialität, g. 120, 137, 139, 141. Sol. 267. Ung. 95, 120, 137, 139, 141, 143, 147, 193. Sol. 310. Medicin, schwindelhaft, 141, 147, 150. Vgl. „Sensitivität“.

Meineid, 165.

Melancholie, 90, 94, 100, 108, 148, 159, 195, 201. Sol. 310.

Menschenkenntnis, 124, 192.

Menschen Scheu, 108, 140, 195.

Menstruation, 154, 171, 181.

Mieter, 117. Sol. 264, 281, 287, 288, 291, 298.

Militärische Angelegenheiten, 103, 128, 129, 131, 161, 170, 174, 176, 197, 237. Vgl. „Krieg“.

Minderwertigkeitsgefühle, 139.

Mißeerfolge, 91, 100, 106, 107, 108, 109, 125, 133, 165, 169, 173, 179, 184, 191, 195, 200. Sol. 263, 270, 285, 296, 312, 314, 318, 321.

Mißgeburt, 183.

Mißgunst, 108. Vgl. „Neid“.

Mißstimmung, 159, 163, 176, 181. Vgl. „Stimmung, ung.“.

Mißtrauen, 73, 101, 133, 159, 195, 201.

Mißverständnisse, 94, 131, 149, 182, 194, 198, 200.

Mitgift, 126, 157. Sol. 275, 289, 304, 308, 309. Vgl. „Heiratsgut“.

Moral, g. Sol. 258. Ung. 132, 145. Vgl. „Charakterverschlechterung“ u. „Unmoral“.

Musik, 163, 182, 187, 193, 197.

Mut, 103, 129, 170, 175, 177. Vgl. „Aktivität“, „Energie“, „Unternehmungslust“.

Mutlosigkeit, 108.

Mutter, g. 116, 140, 153. Sol. 269, 277, 316. Ung. 52, 92, 93, 117, 118, 171, 250. Sol. 270, 278, 285, 301.

Mystik, 137, 145, 148, 155, 172, 181. Sol. 297, 312.

Mystifikationen, 138, 335.

Nachbarn, 91, 117, 191. Sol. 264, 280, 286, 287, 291.

Nachrede, üble, 119, 139, 149, 154, 166, 185, 186, 187, 190, 191, 194, 195, 196. Sol. 289, 291, 310. Vgl. „Verleumdung“.

Nachrichten, g. 78, 106, 133, 163, 165, 190, 196, 197, 199. Sol. 280. Ung. 78, 98, 107, 115, 123, 131, 134, 176, 182, 186, 190, 194, 195, 196, 198. Sol. 264, 269, 287, 316.

Neid, 108, 147.

Nervenschmerzen, 134. Nervenschmerzen, 98, 106, 115, 117, 133, 195, 199. Nervenzusammenbruch, 176. Sol. 300. Vgl. „Neuralgie“.

Nervosität, 60, 98, 113, 122, 128, 133, 134, 138, 147, 166, 191, 195, 198. Sol. 208.

Neugier, 165, 186, 199.

Neuralgie, 107, 173.

Nierenkolik, 351, 353. Vgl. Bd. V, 108 ff.

Oberbewußtsein, 190, 192, 220 ff.

Oberflächlichkeit, 106, 134, 164, 198, 199, 200.

Oeffentliches Auftreten, 109, 126, 127, 168, 177, 188, 358. Sol. 276,

283, 299, 305/06. Ung. 108, 191. Sol. 276, 304, 308.

Offenbarungen, 117, 138, 141.

Okkultismus, 95, 98, 114, 116, 117, 120, 122, 124, 132, 133, 134, 137, 148, 172, 194. Sol. 286, 297, 299, 316, 322.

Onkel, g. Sol. 295, 298, 299. Ung. Sol. 266.

Operationen, klinische, 21, 80, 98, 103, 109, 114, 115, 122, 160, 173, 247. Sol. 268, 284, 299, 309, 312.

Optimismus, 126, 128, 151, 152, 156, 161, 167, 168, 184. Vgl. „Stimmung, g.“.

Ortswechsel, 172. Vgl. „Reisen“.

Pächter s. „Mieter“.

Pädagogik s. „Erziehungswesen“.

Personal, g. 118, 258. Sol. 266, 274, 288, 293, 298, 301. Ung. 161, 254, 351. Sol. 266, 274, 283, 285, 288, 298, 300, 301, 302.

Perversion, 96, 120, 142, 144, 145, 146, 148, 155, 156, 172, 175, 182, 183.

Pessimismus, 90, 91, 93, 100, 107, 195. Vgl. „Mißstimmung“, „Stimmung, ung.“.

Pflichterfüllung, 94, 99, 109.

Platonische Liebe, 181.

Poesie, 145, 197.

Politik, 174.

Popularität, 168, 177, 188. Sol. 267, 269, 277, 305, 314.

Prahlerei, 157, 162, 164, 174, 188. Vgl. „Großsprecherei“.

Prophetie, 138, 155. Sol. 318.

Protektion, 101, 118, 127, 152, 167, 168, 170, 174, 188, 191, 198, 254. Sol. 270, 278, 286, 301, 320.

Propaganda s. „Reklame“.

Prozesse, g. 100, 101, 126, 128, 156, 157, 161, 174, 196. Sol. 268, 275, 277, 279, 300, 303, 304, 313, 315, 316. Ung. 61, 101, 104, 123, 126, 127, 129, 131, 152, 157, 158, 159, 160, 162, 165, 167, 174, 185, 196, 360. Sol. 267, 268, 269, 276, 277, 285, 294, 295, 299, 300, 304, 307,

310, 313, 314, 315, 316, 317, 322.
Psychose, 137, 148.
Putzsucht, 180, 184, 186, 187. Vgl.
„Eitelkeit“.

Quetschungen, 128.

Rachgedanken, 174.

Rastlosigkeit, 78, 106, 113, 121, 132,
134, 176, 181, 190, 191, 198, 199.
Sol. 268, 280, 282.

Rauhhandel, 176.

Rauschgifte, 95, 96, 138, 141, 144,
146, 148, 156, 172, 182, 193.

Redegewandtheit, 175, 196, 197.

Reformen, 111, 113, 114, 118,
122, 124, 134.

Reichtum, 72. Vgl. „Geld, g.“.

Reife, geistige, 114, 115, 122, 124,
125, 158. Sol. 230, 320. Vgl.
„Verinnerlichung“.

Reinkarnationsträume, 309!

Reisen, g. 75, 78, 106, 116, 117,
165, 171, 175, 181, 186, 190,
191, 194, 196, 198, 199, 200, 248,
337. Sol. 263, 268, 273, 279, 282,
283, 286. Ung. 93, 107, 131, 134,
154, 166, 171, 187, 191, 196, 199,
200, 201. Sol. 264, 273, 275, 277,
280, 281, 282, 286, 300, 305, 310.

Reiselust, 175, 186, 199. Vgl.
„Auslandsreisen“, „Geschäftsrei-
sen“, „Vergnügungsreisen“.

Reizbarkeit, 78, 113, 115, 133, 134,
138, 140, 177. Sol. 285.

Reklame, 86. Sol. 273, 282, 285.

Religiöse Angelegenheiten, 70, 100,
101, 124, 148, 155, 156, 158. Sol.
268, 271, 284, 286, 291, 297, 312,
313, 316, 320. Vgl. „Glaubens-
streitigkeiten“.

Revolutionäre Bestrebungen, 113,
123, 145.

Romantik, 60, 113, 116, 130, 141,
146, 148.

Rückenmarksleiden, 68.

Ref. g. 93, 135. Sol. 285, 290, 301.
Vgl. „Anerkennung“, „Ehrung“,
„Popularität“. Ung. 53, 96, 100,
108, 110, 117, 149, 178, 183,
188. Sol. 270, 278, 285, 286, 288,

296, 306, 310, 315, 318. Vgl.
„Nachrede, üble“, „Skandale“,
„Verleumdungen“.

Sadismus, 183, 185.

Sarkasmus, 194.

Scheinheiligkeit, 155.

Schlafwandeln, 141.

Schlaganfall, 104.

Schlemmerei s. „Ausschweifungen“,
„Unmäßigkeit“.

Schmuck, 163, 186. Vgl. „Kleider-
kauf“.

Schriftstellerei, g. 106, 165, 175,
186, 194, 196. Sol. 314. Ung. 107,
187.

Schulden, 91, 158. Sol. 279, 295.

Schwager, Schwägerin, Sol. 295.

Schwärmerci, 96, 116, 141, 145, 148,
181.

Schwangerschaft, 154. Sol. 268, 292.
Vgl. „Geburten, schwere“.

Schwatzhaftigkeit, 165, 171, 178,
193, 199.

Schweigsamkeit, 99, 100, 101.

Schwiegermutter, g. Sol. 261, 271,
279, 291, 297, 302, 307, 312, 318,
321. Ung. 24. Sol. 313.

Schwiegervater, Sol. 266, 306.

Schwindsucht, 68.

Seelische Harmonie, 120, 140, 142.

Seelische Zerrüttung, 68, 72, 94, 98,
99, 108, 119, 121, 137, 140, 141,
143, 146, 148, 158, 165, 195. Sol.
309, 310.

Seereisen, 93, 116. Sol. 279, 286,
310, 312, 318, 319, 321.

Sehvermögen s. „Augenlicht“.

Sektiererci, 138, 139. Vgl. „Fanatis-
mus“.

Selbstbeherrschung, 66, 92, 102,
177. Sol. 266.

Selbstbetrug, 96, 137, 139, 141, 148,
192, 193, 358.

Selbstbewußtsein, 165. Sol. 262. —
übersteigertes, 165, 197.

Selbsterkenntnis, 27.

Selbstmord, 70!, 96, 104, 139, 143.
Sol. 268.

Selbstquälerei, 94, 137, 139, 140,
148.

Selbstsucht, 167.

Selbsttäuschung s. „Selbstbetrug“.
Sensationslust, 196.

Sensibilität, 79!, 119, 120, 137, 140/
41, 145, 155, 181. Sol. 309, 310.

Sensitivität, 171. Vgl. „Medialität“.
Seuchen, Sol. 266, 275.

Sexualleben, 131, 146, 175, 182, 184.
Sol. 265, 292, 313.

Sexualmagie, 145. Sol. 268.

Sexuelle Ausschweifung s. „Aus-
schweifung“.

Sexuelle Erkrankung, 104, 105. Sol.
294, 299. Vgl. „Geschlechtskrank-
heiten“, „Infektionen“.

Sexuelle Hörigkeit, Sol. 268.

Sinnlichkeit, 130, 163, 174, 175,
181, 182, 187. Sol. 276.

Sittsamkeit, 105, 109.

Skandale, 94, 99, 105, 119, 124,
131, 149, 175, 178, 182, 185, 187,
188, 198, 200. Sol. 267, 270, 276,
280, 285, 306. Vgl. „Nachrede,
üble“, „Verleumdungen“.

Skepsis, 193.

Sorgen, 52, 93, 101, 107, 124, 158,
159, 247, 253, 261, 359. Sol. 276,
278, 279, 280, 303, 307.

Sorgfalt, 195. Vgl. „Zuverlässig-
keit“.

Sparsamkeit, 92, 99.

Spekulationen, g. 126, 157, 169. Sol.
265, 274, 287, 292, 295, 296, 297.
Ung. 65, 126, 128, 158, 159, 160,
161, 196, 349. Sol. 263, 265, 268,
272, 274, 276, 279, 295, 304, 309,
313, 318.

Spiel s. „Glücksspiel“.

Spionage, 144.

Spiritismus, 95, 119, 121, 139, 145,
146, 147. Sol. 267, 268, 309. Vgl.
„Magie“, „Okkultismus“, „Ueber-
sinnliche Erlebnisse u. For-
schungen“.

Sport, g. 128, 133, 180, 188, 194,
197. Sol. 281, 292, 295. Ung. Sol.
265, 269, 294.

Sprachstörungen, 107, 165.

Sprunghaftigkeit, 172/73.

Stauungen, 160.

Stimmung, g. 65, 140, 156, 163, 184,

197. Sol. 320. Vgl. „Optimismus“.
Ung. 53, 93, 107, 163, 164, 173,
194, 201. Vgl. „Melancholie“,
„Pessimismus“. — kriegerische,
117. — wechselnde, 79!, 117.

Stoffwechselstörungen, 93, 126, 160,
167.

Strategie, 100.

Streit, 67, 90, 98, 103, 104, 113,
128, 170, 171, 174, 177, 179, 194,
198. — häuslicher, 103, 117, 118,
149, 153, 154, 164, 171, 173, 174,
190, 191. Sol. 264, 280, 281, 283,
287, 288, 294, 303. — mit Ver-
wandten, 176. Sol. 283, 285, 286.

Streitsucht, 129, 171, 176.

Studien, g. 98, 99, 106, 116, 123,
124, 133, 165, 166, 190, 194. Sol.
263, 280, 314. Ung. 107, 132, 133,
134. Sol. 295, 314.

Sturz, 99, 103, 104.

Süchte, 68, 138, 141, 148, 155, 172.
Vgl. „Rauschgifte“.

Täuschung, 94, 96, 106, 119, 120,
142, 147, 149, 172, 190, 192, 193,
196, 358.

Taktgefühl, 99, 105, 195, 196.

Tanten, g. Sol. 295, 298, 299. Ung.
266.

Tanz, 163, 171, 188, 197.

Technik, 129, 172.

Teilhhaberschaft, g. Sol. 267, 276,
288, 299, 303, 306. Ung. Sol. 294,
297, 304, 306, 307, 310.

Testament, g. 106. Sol. 267, 284,
289, 294, 308, 309, 318. Ung. Sol.
276, 304. Vgl. „Erbenschaft“.

Theater, 274. Vgl. „Kunst“.

Theosophie, 114, 145, 146.

Tierhaltung, g. 183. Sol. 266, 275,
293, 297, 298. Ung. Sol. 266, 275,
288, 293, 299, 300, 302, 312.

Tobsucht, 173.

Tod, 41, 121, 123, 179. Sol. 312. —
geheimnisvoller, 70, 72. — ge-
waltvoller, 39, 104, 277. — plötz-
licher, 121, 183. — tragischer,
122. — des Vaters, 115. — der
Mutter, 92/93. — des Gatten, 91.
— von Kindern, Sol. 288. — von

weibl. Angehörigen, 93. — von Verwandten, 118. Sol. 280, 284, 288, 305. — von Onkel oder Tante, Sol. 266. — der Schwiegermutter, 24. Sol. 313. — des Schwiegervaters, Sol. 266, 306. — von Freunden, 54. Sol. 311, 318, 321. — von Tieren, 266, 275, 302. Vgl. „Lebensgefahr“.

Todesnachrichten, 91, 93, 98, 99, 100, 103, 115, 118, 124, 173, 246, 353. Sol. 266, 268, 300, 308, 310, 311, 313.

Todesschnucht, 149. Vgl. „Lebensüberdruß“, „Selbstmord“.

Tollkühnheit, 123, 178, 238.

Totgeburt, 183. Sol. 292.

Tragische Vorkommnisse, 122, 123, 173. Vgl. „Karmische Belastung“, „Liebestragödien“.

Trance, 137. Vgl. „Magie“, „Spiritismus“, „Uebersinnliche Erlebnisse und Forschungen“.

Träume, 57, 95, 116, 117, 119, 120, 121, 137, 140, 142, 148, 149, 155. Sol. 269, 310. Vgl. „Wahrträume“.

Trennung, 113, 115, 123, 131, 175, 180, 182, 183, 185, 186. Vgl. „Ehekrise“, „Ehescheidung“, „Entfremdung“.

Treue, 93, 99, 105, 163, 183, 184, 195.

Triebhaftigkeit, 66, 145, 182. Sol. 268, 272, 276. Vgl. „Sinnlichkeit“.

Trunksucht, 95, 144, 152/53, 156, 159, 167, 181.

Ueberanstrengung, 134, 176.

Uebereilung, 113, 114, 123, 126, 128/29, 133, 161, 171, 174, 176, 177, 178, 194, 197. Sol. 273.

Ueberfall, 103, 128, 129, 334/35.

Uebermut, 188.

Ueberraschungen, g. 61, 98, 121, 127, 131. Ung. 61, 113, 117, 121, 123, 135, 194.

Uebersinnliche Erlebnisse und Forschungen, 93, 95, 114, 119, 120, 122, 137, 138, 139, 142, 146, 149, 150, 155. Sol. 267, 271, 289, 308, 310, 312, 320. Vgl. „Jenseits-

forschung“, „Magie“, „Okkultismus“, „Spiritismus“.

Uebertreibungen, 60, 65, 126, 152, 155, 157, 159, 161, 166, 169, 174, 184, 194, 196. Sol. 295. Vgl. „Unmäßigkeit“.

Umstellung, geistige, 100!, 114, 123, 169, 201.

Umsturz, politischer, 123, 171. Sol. 278, 315, 319.

Umzug s. „Wohnungsangelegenheiten“.

Unbesonnenheit, 113, 114, 115, 126, 131, 151, 271. Vgl. „Leichtfertigkeit“, „Uebereilung“.

Undank, 160. Sol. 291.

Unerschrockenheit, 129.

Unfälle, Unglücksfälle, 24, 60, 61, 67, 97, 98, 100, 103, 104, 107, 122, 125, 127, 128, 129, 133, 159, 170, 173, 174, 176, 177, 178, 194, 196, 199, 247. Sol. 264, 268, 269, 284, 297, 312, 319.

Unfruchtbarkeit (der Frau), 92.

Unklare Verhältnisse, 70!, 94, 95, 96, 119, 120, 123, 137, 138, 139, 140, 143, 146, 156, 319. Sol. 297, 322.

Unmäßigkeit, 126, 152, 157, 159. Sol. 311. Vgl. „Ausschweifungen“.

Unmoral, 132, 145, 148, 156, 168, 171, 185.

Unruhe s. „Rastlosigkeit“.

Unterbewußtsein, 192, 220 ff.

Unterleibsleiden, Sol. 268, 292.

Unternehmungslust, 67, 103, 117, 126, 128, 129, 151, 156, 159, 161, 167, 168, 170, 176, 177, 178, 358. Sol. 262, 282, 290.

Unterstützung s. „Protektion“.

Untreue, 130, 146, 163, 164, 182, 183, 185, 186, 187, 198.

Unvorsichtigkeit, 123, 127, 151, 170, 174, 196. Vgl. „Leichtfertigkeit“, „Uebereilung“.

Unwahrheit, 106. Vgl. „Verlogenheit“.

Unzucht, 185.

Unzufriedenheit, 60, 90/91, 93, 100,

107, 117, 143, 159, 195. Sol. 280.

Unzuverlässigkeit, 134.

Vater, g. Sol. 264, 273, 281. Ung. 52, 90, 91, 115, 250. Sol. 265, 287, 288, 289, 291.

Verantwortungsgcfühl, 109, 122, 158. Vgl. „Zuverlässigkeit“.

Verantwortungslosigkeit, 164.

Verblendung, 96, 119.

Verbrennung, 103, 129. Verbrennungsprozeß im Körper, 160.

Verdächtigung s. „Denunziation“.

Verdaunungsorgane, 117, 191.

Verdruß, 123, 159, 174, 180/81, 190, 191, 250. Sol. 280.

Verfolgungen, 101, 131, 139, 198, 199. Sol. 302, 308, 310, 313, 315, 317, 319. Vgl. „Anfeindungen“, „Kriminelle Verwicklungen“, „Verfolgungswahn, 137.“

Verführung, 68, 70, 77, 130, 142, 146, 163, 164, 175, 182, 183, 185, 186, 188. Sol. 297, 320.

Vergeistigung, 155, 172, 181. Vgl. „Verinnerlichung“.

Vergeßlichkeit, 70, 78, 133, 134, 194, 200.

Vergiftung, 96, 148, 150, 189. — durch Rauch, Gas, 172. Vgl. „Rauschgifte“.

Vergnügungen, g. 76, 131, 151, 162, 165, 169, 175, 182, 184, 187, 188, 197, 198, 251. Sol. 263, 272, 274, 293, 294, 296. Ung. 105, 144. Sol. 274, 295, 320. Vgl. „Vergnügungssucht“.

Vergnügungsreisen, 131, 195, 349, Sol. 281, 282, 283, 286, 295, 297, 321.

Vergnügungssucht, 127, 156, 164, 167, 174, 175, 180, 187. Sol. 263, 265, 266, 271, 292, 296, 311.

Verhältnisse, unklare, 120, 138, 139, 140, 143, 146, 156. Sol. 322.

Verheimlichung, 139, 147. Vgl. Heimlichkeiten.

Verinnerlichung, 98, 99, 101, 106, 108, 114, 119, 134, 137.

Verkehrsbeamte, 133.

Verkehrunglück s. „Unfälle“.

Verlagsangelegenheiten, 106, 186. Sol. 305, 313.

Verletzungen, 67, 103, 109, 122, 127, 128, 171, 173, 174, 177, 178, 179, 194, 199, 247. Sol. 265, 297.

Verleumdungen, 94, 95, 108, 110, 117, 133, 138, 147, 149, 166, 181, 186, 200. Sol. 280, 283, 286, 300, 302, 315, 319, 322. Vgl. „Nachrede, üble“, „Skandale“.

Verliebtheit, 131, 146, 175, 185.

Verlobung, 154, 162, 175, 180, 184, 185, 186, 187. Sol. 292, 293.

Verlogenheit, 139, 147, 176.

Verlorenes wiederfinden, 149. Sol. 279, 322.

Verluste, 52, 61, 91, 93, 96, 98, 107, 124, 125, 126, 127, 129, 134, 151, 152, 157, 159, 169, 173, 176, 195, 200, 359, 360. Sol. 263, 266, 268, 271, 272, 276, 280, 284, 295, 298, 302, 304, 311, 318.

Verräterei, 145, 176.

Verschleppung, Verzögerung, 90/91, 100, 101, 104, 107, 108, 159.

Verschwendung, 77, 126, 127, 152, 155, 156, 159, 162, 167, 185, 187, 188.

Verschwörung, 13, 45.

Versicherungswesen, 145, 196. Sol. 312. — Versicherungsbetrug, 145.

Versprechungen, leere, 146, 168.

Verträge, g. 106, 165, 174, 190. Sol. 264, 273, 280, 281, 282. Ung. 107, 133, 134, 166, 174, 191, 197, 200. Sol. 273, 280, 283, 284.

Verwandte, g. 42, 75, 153, 163, 165, 183, 184, 190, 191. Sol. 264, 269, 273, 276, 279, 280, 281, 282, 283, 285, 286, 297, 305, 307, 313, 316. Ung. 107, 118, 133, 134, 154, 166, 176, 190, 195. Sol. 264, 266, 269, 272, 273, 277, 280, 282, 283, 284, 285, 300, 304, 307, 310, 311, 313, 314, 315, 316, 322. — im Auslande Sol. 279, 297, 307.

Verwirrung, geistige, 192, 195.

Verwundung, s. „Kriegsverletzung“, „Verletzung“.

Verzagtheit, 93, 95, 149.

Verzweiflung, 90.

Verzögerung s. „Verschleppung“.
 Viehzucht s. „Tierhaltung“.
 Vielseitigkeit, 132.
 Visionen, 95, 120, 138, 139, 142, 148. Vgl. „Hellschen“.
 Vitalität, 53, 99, 100, 102, 108. Vgl. „Krankheitswiderstand“.
 Vorgeschichte, 174, 176, 177. Vgl. „Altertümer“, „Archäologie“.
 Vorgesetzte, g. 177. Sol. 269. Ung. 108, 152, 171, 178, 200. Sol. 301, 306, 319.
 Waffen, 103, 173, 174.
 Waghalsigkeit, 61, 172. Vgl. „Tollkühnheit“.
 Wahnsinn, 94, 96, 107, 118/19, 129, 201. Vgl. „Irrsinn“.
 Wahrträume, 119, 144, 155, 221.
 Wasserkatastrophen, 118, 122, 128, 141. Sol. 319. Vgl. „Elementarkatastrophen“.
 Weisheit, 125, 164, 196.
 Weltanschauungsfragen, 100, 114, 119, 123, 156, 158, 360. Sol. 268, 284, 316, 320. Vgl. „Religiöse Angelegenheiten“.
 Weiten, g. 157. Sol. 265, 274, 294, 295. Ung. 65, 144, 148, 152, 156, 184. Sol. 265, 274, 292, 295, 311.
 Wettleidenschaft, 144. Vgl. „Glücksspiel“.
 Widerstände, 90, 107, 159, 173, 194, Sol. 289.

Willensstärke bzw. -schwäche, 25—27, 44, 102, 129, 197.
 Wissenschaftliche Arbeiten, 99, 106, 107, 146, 156, 159, 166, 186, 196, 199. Sol. 263, 263, 273, 276, 280, 284, 286, 314, 320. Vgl. „Studien“.
 Witz, 172, 197.
 Wohnungsangelegenheiten, 76. g. 94, 123, 183, 186. Sol. 264, 281, 287, 289. Ung. 54, 93, 118, 349, 352. Sol. 264, 274, 281, 287, 289, 291. Vgl. „Grund u. Boden“.
 Wundfieber, 251.
 Zeitströmungen, 44, 145, 203.
 Zellverbildung, 160.
 Zersplitterung der Kräfte, 78, 134, 165, 199. Sol. 263, 285.
 Zerstretheit, 78, 133.
 Zeugung, 154, 164. Sol. 292, 294. — unerwünschte, 153, 188. Sol. 294.
 Zorn, 174, 178. Vgl. „Gerechtigkeit“, „Leidenschaftlichkeit“.
 Zoten, 187.
 Zusammenbruch, 41, 173, 352. — seelischer, 70. — geschäftlicher, Sol. 278, 306, 311, 318. — von Konzernen, 71.
 Zuverlässigkeit, 92, 99, 106, 195.
 Zwangsvorstellungen, 140, 148.
 Zweifel, 107.
 Zynismus, 194.

Register III.

Häuserkombinationen Radix — Solar.

I : I	262	IV : I	264	VII : I	267	X : I	269
I : II	263	IV : II	273	VII : II	275	X : II	277
I : III	263	IV : III	281	VII : III	283	X : III	285
I : IV	264	IV : IV	287	VII : IV	288	X : IV	290
I : V	265	IV : V	287	VII : V	293	X : V	295
I : VI	266	IV : VI	288	VII : VI	299	X : VI	301
I : VII	267	IV : VII	288	VII : VII	303	X : VII	305
I : VIII	267	IV : VIII	289	VII : VIII	304	X : VIII	310
I : IX	268	IV : IX	289	VII : IX	304	X : IX	314
I : X	269	IV : X	290	VII : X	305	X : X	317
I : XI	270	IV : XI	290	VII : XI	306	X : XI	318
I : XII	271	IV : XII	291	VII : XII	307	X : XII	318
II : I	263	V : I	265	VIII : I	267	XI : I	270
II : II	272	V : II	274	VIII : II	276	XI : II	278
II : III	273	V : III	281	VIII : III	284	XI : III	285
II : IV	273	V : IV	287	VIII : IV	289	XI : IV	290
II : V	274	V : V	292	VIII : V	294	XI : V	296
II : VI	275	V : VI	293	VIII : VI	299	XI : VI	301
II : VII	275	V : VII	293	VIII : VII	304	XI : VII	306
II : VIII	276	V : VIII	294	VIII : VIII	308	XI : VIII	311
II : IX	277	V : IX	295	VIII : IX	307	XI : IX	315
II : X	277	V : X	295	VIII : X	310	XI : X	318
II : XI	278	V : XI	296	VIII : XI	311	XI : XI	320
II : XII	279	V : XII	297	VIII : XII	312	XI : XII	320
III : I	263	VI : I	266	IX : I	268	XII : I	271
III : II	273	VI : II	275	IX : II	277	XII : II	279
III : III	277	VI : III	282	IX : III	284	XII : III	286
III : IV	281	VI : IV	288	IX : IV	289	XII : IV	291
III : V	281	VI : V	293	IX : V	295	XII : V	297
III : VI	282	VI : VI	298	IX : VI	300	XII : VI	302
III : VII	283	VI : VII	299	IX : VII	304	XII : VII	307
III : VIII	284	VI : VIII	299	IX : VIII	309	XII : VIII	312
III : IX	284	VI : IX	300	IX : IX	313	XII : IX	316
III : X	285	VI : X	301	IX : X	314	XII : X	318
III : XI	285	VI : XI	301	IX : XI	315	XII : XI	320
III : XII	286	VI : XII	302	IX : XII	316	XII : XII	322